

STATISTIK DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Band 114

DIE VERTRIEBENEN UND FLÜCHTLINGE

IN DER

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

IN DEN JAHREN 1946 BIS 1953



Herausgeber: Statistisches Bundesamt . Wiesbaden

Verlag: W. Kohlhammer GmbH . Stuttgart-Köln

Inhalt

	Seite
Vorwort	5
Einführung	7
Tabellenteil	
I. Herkunft und Aufnahme	11
1. Vertriebene und Zugewanderte 1946 bis 1953	13
2. Bevölkerung am 13. September 1950 nach dem Wohnsitz am 1. September 1939. nach Muttersprache und Flüchtlingseigenschaft	14
3. Vertriebene am 13. September 1950 nach Gemeindegrößenklassen	20
4. Wanderung der Vertriebenen und Zugewanderten	
a) über die Grenzen des Bundesgebietes 1953	22
b) über die Landergrenzen des Bundesgebietes 1953 nach Herkunfts- bzw. Ziel- gebiet	23
c) über die Ländergrenzen des Bundesgebietes 1952 und 1953 nach Altersgruppen	25
d) über die Ländergrenzen des Bundesgebietes 1953 nach Berufen	26
5. Zuzüge von Vertriebenen und Zugewanderten aus der sowjetischen Besatzungs- zone und Berlin 1952 und 1953	
a) Zugezogene nach Altersgruppen	28
b) Zugezogene nach der beruflichen Gliederung	30
6. Aus- und Einwanderung Vertriebener und Zugewanderter 1953	
a) Auswanderer nach dem bisherigen Wohnsitz und dem Zielland	34
b) Einwanderer nach Herkunftsländern und Staatsangehörigkeit	34
7. Umsiedlung der Vertriebenen 1949 bis 1953	35
8. Umsiedlungstransporte und sonstige Wanderung der Vertriebenen von Abgabe- in Aufnahmeländer	
a) 1950 bis 1952 nach Abgabe- und Aufnahmeländern	35
b) vom 1. Januar 1951 bis 30. Juni 1953 nach Alters- und Bevölkerungsgruppen und Berufsabteilungen	36
II. Leben und Sterben	37
1. Vertriebene 1950 bis 1953 nach Altersjahren und Altersgruppen	38
2. Vertriebene am 13. September 1950 nach Altersgruppen und Familienstand	42
3. Vertriebene und Zugewanderte am 13. September 1950 nach der Religionszuge- hörigkeit	43
4. Eheschließende 1950 bis 1953	45
5. Eheschließungen der Vertriebenen und der übrigen Bevölkerung 1950 bis 1953	46
6. Eheschließungen in Nordrhein-Westfalen und Bayern nach Herkunftsgebieten der Ehepartner	
a) Nordrhein-Westfalen 1949 bis 1951	47
b) Bayern 1950 und 1951	47
7. Geburten und Sterbefälle der Vertriebenen 1950 bis 1953	48
8. Geburten und Sterbefälle der Zugewanderten in Nordrhein-Westfalen 1952/1953	48
9. Sterbeziffern der Vertriebenen 1950 bis 1952 nach Altersgruppen	49
10. Sterbefälle 1950 und 1951 nach Altersgruppen (Bundesgebiet und Niedersachsen)	49
11. Sterbefälle in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg 1952 nach den wichtigsten Todesursachen	50
12. Selbstmordsterbefälle in Bayern 1950 bis 1952	50
III. Haushaltung und Wohnung	51
1. Haushaltungen der Vertriebenen am 13. September 1950 nach der Größe	
a) nach Verwaltungsbezirken	53
b) nach verschiedenen Gliederungsmerkmalen	54
c) Einzelhaushaltungen nach Bevölkerungs- bzw. Berufsgruppen und Stellung im Beruf des Haushaltsvorstandes	55
d) Mehrpersonenvollhaushaltungen Typ A nach verschiedenen Gliederungsmerk- malen	55
2. Wohnparteien der Vertriebenen am 13. September 1950	
a) nach Gemeindegrößenklassen, Art der Unterbringung und Größe der Wohn- parteien	58
b) nach Art der Unterbringung und nach Verwaltungsbezirken	59
c) nach Art der Unterbringung und Gemeindegrößenklassen	59
d) nach der Personenzahl und der Zahl der bewohnten Räume	60
e) nach Art der Kochgelegenheit	63
f) nach der Wohndichte	64

	Seite
3. Vertriebene in Lagern 1950 bis 1952	65
4. Vertriebene, Zugewanderte und Evakuierte in Kriegsfolgehilfslagern 1952 und 1953	65
5. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge und Evakuierte 1952 und 1953	
a) insgesamt	66
b) in Halbjahren nach Größe der Haushaltungen	67
IV. Schul- und Hochschulbildung	68
1. Vertriebene unter den Schülern an allgemeinbildenden Schulen im Mai 1951 und Mai 1952	69
2. Vertriebene unter den Schülern an Berufsschulen 1950 bis 1952 nach Berufen	70
3. Vertriebene unter den Schülern an Berufsfachschulen und Fachschulen	
a) 1950 bis 1952	70
b) 1950 nach Schularten	71
c) Berufsfachschulen 1951 und 1952 nach angestrebten Berufen	72
d) Fachschulen 1951 und 1952 nach angestrebten Berufen	74
4. Vertriebene unter den Studierenden an lehrerbildenden Anstalten 1950 bis 1952 nach Lehrgängen	76
5. Vertriebene und Zugewanderte unter den deutschen Studierenden an Hochschulen 1951 und 1952	
a) nach Hochschulen	76
b) nach Hochschularten	77
c) nach Fachrichtungen	78
d) nach der überwiegenden Finanzierungsquelle des Studiums	79
V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung	
A. Erwerbsstruktur	81
1. Vertriebene am 13. September 1950 nach der Erwerbstätigkeit	82
2. Vertriebene unter den Erwerbstätigen am 13. September 1950 nach der Stellung im Beruf	83
3. Vertriebene unter den Erwerbstätigen am 13. September 1950 nach Wirtschaftsabteilungen und nach der sozialen Stellung	84
4. Vertriebene unter den Erwerbstätigen am 13. September 1950 nach Wirtschaftsabteilungen	86
5. Vertriebene unter den Berufszugehörigen am 13. September 1950 nach der sozialen Stellung	87
6. Vertriebene unter den Berufszugehörigen am 13. September 1950 nach Wirtschaftsabteilungen	87
7. Vertriebene unter den Erwerbspersonen am 13. September 1950	
a) nach Berufsabteilungen	88
b) nach beruflicher Gliederung und nebenberuflicher Erwerbstätigkeit	89
8. Arbeitslosigkeit der Vertriebenen	
a) 1949 bis 1953	93
b) 1950 bis 1953 nach Berufsgruppen	94
c) 1950 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit	94
d) 1950 und 1953 nach Berufsgruppen in den Ländern	95
9. Vertriebene unter den Selbständigen Berufslosen am 13. September 1950 nach Altersgruppen und Personenkreisen	97
B. Eingliederung in die Land- und Forstwirtschaft	98
1. Vertriebene unter den Beschäftigten der Land- und Forstwirtschaft am 22. Mai 1949	99
2. Vertriebene unter den Berufszugehörigen der Land- und Forstwirtschaft am 13. September 1950 nach der Stellung im Beruf	99
3. Vertriebenenbetriebe in der Land- und Forstwirtschaft 1952 und 1953	100
4. Von Vertriebenen bewirtschaftete landwirtschaftliche Kleinbetriebe unter 0,5 ha Gesamtfläche am 13. September 1950 nach Besitzverhältnissen und Kulturarten	101
5. Neusiedler und sonstige Familien in ländlicher Siedlung 1945 bis 1953 nach Herkunftsgebieten	102
C. Eingliederung in die gewerbliche Wirtschaft	104
1. Beschäftigte Vertriebene in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten am 13. September 1950 nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen	106
2. Beschäftigte Vertriebene in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten am 13. September 1950 nach Größenklassen der Arbeitsstätten und Wirtschaftsabteilungen	107
3. Aus Kriegs- oder Kriegsfolgegründen errichtete Ersatzarbeitsstätten am 13. September 1950 nach Wirtschaftsabteilungen und Herkunftsgebieten	108
4. Vertriebenenunternehmungen am 13. September 1950 nach Wirtschaftsabteilungen	109
5. Vertriebene und Zugewanderte in der Industrie 1952 und 1953	
a) Anzahl der Betriebe, Beschäftigte und Umsatz	110
b) Löhne und Gehälter sowie Auslandsumsatz für Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten	110
c) nach hauptbeteiligten Industriegruppen	111
d) Löhne und Gehälter sowie Auslandsumsatz nach hauptbeteiligten Industriegruppen für Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten	112

	Seite
6. Vertriebene und Zugewanderte im Handwerk am 30. September 1949	
a) nach der Stellung im Betrieb	113
b) nach Handwerksgruppen und ausgewählten Handwerkszweigen	114
c) nach Betriebsgrößenklassen	116
7. Vertriebenenbetriebe im Handwerk 1953	117
8. Vertriebene und Zugewanderte im Bauhauptgewerbe 1952 und 1953	117
9. Gewerbliche Straßenverkehrsbetriebe mit gegenüber 1. September 1939 verändertem Geschäftssitz im Mai 1951	118
10. Vertriebene unter den Ärzten am 1. Januar 1951 nach ihrer Tätigkeit vor und nach der Vertreibung	
a) vor der Vertreibung	119
b) im Zeitpunkt der Erhebung	119
c) Anteil der vertriebenen Ärzte mit Kassenzulassung	119
D. Eingliederung in den öffentlichen Dienst	120
1. Vertriebene und Zugewanderte unter den Bediensteten der Gebietskörperschaften am 2. September 1950	
a) nach Gebietskörperschaften und Laufbahngruppen	121
b) Vertriebene nach Laufbahngruppen	122
2. Vertriebene und Zugewanderte unter den Bediensteten sonstiger Körperschaften am 2. September 1950	122
3. Vertriebene im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1952	
a) nach Dienstverhältnissen insgesamt	123
b) in Gemeinden mit 3 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbänden	123
4. Vertriebene unter den hauptamtlichen Lehrkräften an allgemeinbildenden Schulen im Mai 1951 und im Mai 1952	124
5. Vertriebene unter den hauptamtlichen Lehrkräften an berufsbildenden Schulen 1950 bis 1952	124
6. Vertriebene unter den hauptamtlichen Lehrkräften an lehrerbildenden Anstalten 1950 bis 1952	125
7. Vertriebene und Zugewanderte unter den Lehrpersonen und dem wissenschaftlichen Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester 1952/53	125
VI. Förderungsmaßnahmen und Fürsorge	127
1. Leistungen der öffentlichen Hand für die Eingliederung in Industrie, Handwerk, Handel und freie Berufe vom 20. Juni 1948 bis zum 31. März 1953	128
2. Leistungen der öffentlichen Hand für die Eingliederung in die Landwirtschaft von Juli 1949 bis Dezember 1953	
a) übernommene Betriebe nach Größe und Art	128
b) aufgewendete Beträge nach Finanzierungsmitteln und Finanzierungsarten	129
3. Leistungen nach dem Soforthilfegesetz und nach dem Lastenausgleichsgesetz vom 1. September 1949 bis 31. Dezember 1953	
a) Leistungen insgesamt	130
b) Existenzaufbauhilfe nach dem Soforthilfegesetz	130
c) Darlehen für Dauerarbeitsplätze nach dem Soforthilfegesetz	130
d) ausgewählte Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz bis 31. Dezember 1953	131
4. Leistungen der öffentlichen Fürsorge von 1950 bis 1953	
a) offene und geschlossene Fürsorge	132
b) von den Jugendämtern betreute vertriebene Jugendliche	132
c) in Fürsorgeerziehung stehende Minderjährige	133
5. Die deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen mit Gebührenerlaß von 1950 bis 1952	133
VII. Kreisergebnisse für Vertriebene und Zugewanderte	135
Quellennachweis	161

II

Vorwort

Die Fülle von Aufgaben sozialer und wirtschaftlicher Art, die durch das Einströmen vieler Millionen Vertriebenen und Flüchtlinge seit 1945 verursacht worden sind, ließen es schon sehr bald notwendig erscheinen, zahlenmäßige Vorstellungen von der Größe dieser Probleme zu erhalten. Eine erste Möglichkeit, wenigstens für Teile des heutigen Bundesgebietes zuverlässige, nach einheitlichen Grundsätzen erstellte Zahlen über die Heimatvertriebenen zu erhalten, ergab sich durch die Volkszählung 1946. Eine Erfassung der Heimatvertriebenen und anderer ursprünglich nicht im Bundesgebiet beheimateter Personengruppen auf breiterer Basis war jedoch erst von 1950 an, insbesondere aber im Rahmen des großen Zählungswerkes vom 13. September 1950 möglich. Die Ergebnisse dieses Zählungswerkes boten gleichzeitig den Rahmen für eine Reihe weiterer Statistiken, die in den folgenden Jahren neues Zahlenmaterial zur Beurteilung und Lösung der Flüchtlingsfrage bereitzustellen vermochten.

Um dem großen Bedürfnis nach einer Zusammenfassung des seit 1946 angefallenen flüchtlingsstatistischen Materials zu entsprechen, hat das Statistische Bundesamt bereits im Jahre 1953 ein „Statistisches Taschenbuch über die Heimatvertriebenen“ herausgegeben. Diese Veröffentlichung ist auch in einer englischen Ausgabe erschienen. Nunmehr bringt die vorliegende Veröffentlichung für den Zeitraum von der Volkszählung 1946 bis Ende 1953 umfangreiches statistisches Quellenmaterial, das für die Arbeiten und Entscheidungen zum Vertriebenen- und Flüchtlingsproblem von besonderer Bedeutung ist. Aus technischen Gründen war es leider nicht möglich, auch noch die Ergebnisse für das Jahr 1954 aufzunehmen. Es sei aber darauf hingewiesen, daß die neuesten Ergebnisse laufend in der Statistischen Berichtsserie VIII/20 veröffentlicht werden.

Außer Zahlenmaterial enthält der Band auch einen Quellennachweis, der für die jeweiligen Abschnitte die einschlägigen Veröffentlichungen mit Kommentaren zu den verschiedenen Zahlenangaben, mit ergänzenden Zahlenunterlagen oder mit vergleichbaren Angaben für die Gesamtbevölkerung enthält.

Der Band ist im Statistischen Bundesamt in der vom Ltd. Regierungsdirektor Dr. Kurt Horstmann geleiteten Abteilung „Bevölkerungs- und Kulturstatistik“ durch den Regierungsrat Dr. Werner Nellner bearbeitet worden.

Dr. Gerhard Fürst

Präsident des Statistischen Bundesamtes

Wiesbaden, im April 1955

Einführung

Die Bereitstellung von Zahlen zum Vertriebenen- und Flüchtlingsproblem stieß von Anbeginn auf größere Schwierigkeiten, da viele, den Personenkreis der Vertriebenen und Flüchtlinge kennzeichnende politische und soziale Merkmale sich infolge ihres subjektiven Charakters einer einwandfreien statistischen Erfassung entziehen. Da es auch bis zum Erlaß des Bundesvertriebenengesetzes vom 18. Mai 1953 behördlicherseits keine einheitliche Begriffsbestimmung, die allgemein für eine statistische Erfassung herangezogen werden konnte, gab, andererseits aber schon sehr bald zuverlässige Angaben über Umfang, Verteilung und strukturelle Zusammensetzung dieses Personenkreises benötigt wurden, war man gezwungen, Ersatzdefinitionen heranzuziehen, die auf statistisch leicht erfaßbaren Merkmalen beruhen. Schon bei der Volkszählung 1946 hatte man zur Unterscheidung der Heimatvertriebenen von der Gesamtbevölkerung den Wohnsitz am 1. 9. 1939 herangezogen. Nachdem es sich erwiesen hatte, daß dieses Hilfsmittel für die Personen mit Wohnsitz vor dem Kriege im Ausland in Kombination mit der Muttersprache sehr brauchbare Zahlen für die Heimatvertriebenen erbrachte, wurde es auch bei der Volkszählung 1950 und auf dem Gebiete der Bevölkerungsstatistik weitgehend angewandt. Bei anderen Statistiken, die sich mit den Betreuungs- und Eingliederungsmaßnahmen befassen, mußte vielfach von den Personen ausgegangen werden, die im Besitz eines von einer Länderflüchtlingsverwaltung ausgegebenen Flüchtlingsausweises waren. In den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten ist darauf hingewiesen, welche Definitionen der Heimatvertriebenen den Zahlen zugrunde liegen. Auch auf die Begriffsbestimmung der in zahlreichen Tabellen enthaltenen Angaben für den Personenkreis der Zugewanderten bzw. der Sowjetzonenflüchtlinge wird in diesen Vorbemerkungen näher eingegangen.

Die vorliegende Veröffentlichung bringt nun einen Überblick über die Erfassung der Personenkreise der Vertriebenen und der Zugewanderten, soweit vorhanden, auch der Sowjetzonenflüchtlinge im Rahmen verschiedener einmaliger und laufender Erhebungen im Zeitraum von der Volkszählung 1946 bis Ende 1953. Ein großer Teil dieser Zahlen beruht auf den Ergebnissen des Zahlungsverwerkes vom 13. September 1950 (Volkszählung, Berufszählung, Wohnungszählung, Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstättenzählung), das auch den Rahmen für eine größere Zahl weiterer Statistiken schuf. Außer den Zahlen, die im Rahmen statistischer Erhebungen aller Bundesländer angefallen sind, wurden vereinzelt auch Ergebnisse einmaliger besonders interessanter Erhebungen für Teilgebiete der Bundesrepublik aufgenommen.

Die Ordnung des gesamten Zahlenmaterials in einzelne, die wesentlichen Bereiche des Vertriebenen- und Flüchtlingsproblems kennzeichnende Kapitel, soll dem Benutzer das Auffinden der gesuchten Zahlen erleichtern. Die jedem Abschnitt vorangestellten Vorbemerkungen geben die für die Deutung der Zahlen wichtigen Hinweise.

Die Übersichten beruhen überwiegend auf Quellenmaterial der Statistischen Landesämter und des Statistischen Bundesamtes. Es sind daher im allgemeinen bei den Tabellen keine besonderen Quellenangaben aufgenommen worden. Nur dort, wo Angaben anderer Stellen herangezogen wurden, wie z. B. die Geschäftsstatistiken des Bundesministeriums für Vertriebene oder Auszahlungen der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung sind diese Quellen besonders angegeben. Im übrigen ist in den einzelnen Vorbemerkungen zu den jeweiligen Abschnitten erwähnt, auf welche Erhebung die Zahlen zurückgehen.

Im allgemeinen werden in den Übersichten dieses Quellenbandes die Ergebnisse für das Bundesgebiet und die Länder gebracht. In einer Reihe von Tabellen konnten jedoch auch die Zahlen für die Regierungsbezirke aufgenommen werden. Dem Charakter dieser Veröffentlichung entsprechend, einen Überblick über das zum Vertriebenen- und Flüchtlingsproblem zur Verfügung stehende Zahlenmaterial zu geben, sind für die kreisfreien Städte und Kreise nur die wichtigsten Angaben zusammengestellt worden. Sie sind im Abschnitt VII enthalten. Das regional feiner aufgegliederte Zahlenmaterial liegt im allgemeinen bei den Statistischen Landesämtern und ist von diesen zum größten Teil auch veröffentlicht worden. Der diesem Band beigegebene „Quellennachweis“ enthält hierfür die notwendigen Hinweise. — Soweit bei den einzelnen Statistiken auch Zahlen über die Vertriebenen in West-Berlin angefallen sind, wurden sie in besonderen Spalten oder Zeilen in den Tabellen nachgewiesen.

Die Zahlen in den einzelnen Übersichten beziehen sich auf den jeweiligen Gebietsstand der Länder, größeren und kleineren Verwaltungsbezirke.

Die sehr unterschiedliche Entwicklung und Verteilung der Vertriebenen im heutigen Land Baden-Württemberg ließ es zweckmäßig erscheinen, wenigstens für die Volks- und Berufszählung 1950 bei diesem Land zusätzlich eine Aufgliederung nach den früheren Ländern Württemberg-Baden, Baden und Württemberg-Hohenzollern zu bringen, um dem Benutzer ein besseres Bild von den Verhältnissen zu bieten. In den Ergebnissen der übrigen Statistiken ist die Gründung des Landes Baden-Württemberg im Jahre 1952 überall berücksichtigt worden. Auch der Rückgliederung der kreisfreien Stadt und des Kreises Lindau (Bodensee) am 1. 4. 1952 aus dem ehemaligen Land Württemberg-Hohenzollern in das Land Bayern ist in den Übersichten im allgemeinen Rechnung getragen worden. In den wenigen Fällen, in denen die Zahlen für Lindau (Bodensee) nicht umgesetzt werden konnten, ist durch Fußnote darauf hingewiesen worden.

Schließlich ist im vorliegenden Band entsprechend einer Neuregelung für die gesamte Bundesstatistik an Stelle der bisherigen Bezeichnung „Stadtkreis“ nunmehr der Ausdruck „kreisfreie Stadt“ gesetzt worden. An Stelle des Ausdrucks „Landkreis“ ist die Benennung „Kreis“ getreten.

In der Tabelle über die Bevölkerung nach dem Wohnsitz am 1. 9. 1939 und in den Kreisübersichten sind zur besseren Orientierung auch die regionalen Schlüsselzahlen aufgenommen worden. Bei der ersten Tabelle treten im allgemeinen nur die zweistelligen Länderkennziffern auf. In der Kreisübersicht ist der gesamte Schlüssel funfstellig. Hierbei kennzeichnen die ersten beiden Ziffern das Land, die dritte Zahl gibt die Zugehörigkeit zu den Regierungs(Verwaltungs)bezirken wieder und die vierte und fünfte Ziffer geben den Kreis an.

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort „darunter“. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte „und zwar“ gebracht worden. Auf die Worte „davon“ und — bei Ausgliederung eines einzigen Postens (Merkmalgliedes) — auch „darunter“ ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Soweit auf- bzw. abgerundete Zahlen gebracht werden, ist zu beachten, daß die einzelnen Zahlen unabhängig von den Zeilen- und Spaltensummen auf die kleinste zur Darstellung kommende Einheit auf- oder abgerundet wurden. Durch dieses Vorgehen können kleine Differenzen in den Summen entstehen. Hierauf ist in den entsprechenden Übersichten nicht mehr besonders hingewiesen worden.

Abkürzungen

qm	=	Quadratmeter	OPf.	=	Oberpfalz
a	=	Ar	UFr.	=	Unterfranken
ha	=	Hektar	Grfsch.	=	Gräfschaft
Mill.	=	Million(en)	Hzgt.	=	Herzogtum
DM	=	Deutsche Mark	M.	=	Main
vH	=	vom Hundert	BMVt.	=	Bundesministerium für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte
Hj.	=	Halbjahr	BELF	=	Bundesministerium für Ernährung, Land- wirtschaft und Forsten
Vj.	=	Vierteljahr	BVFG	=	Bundesvertriebenengesetz
RB	=	Regierungsbezirk	FlüSG	=	Flüchtlingssiedlungsgesetz
VB	=	Verwaltungsbezirk	LAG	=	Lastenausgleichsgesetz
Krfr.St.	=	Kreisfreie Stadt	ERP-Mittel	=	Gegenwertmittel aus dem Marshall-Plan
Kr.	=	Kreis	ERP	=	European Recovery Programme (Marshall- Plan)
Stkr.	=	Stadtkreis	UNICEF	=	United Nations International Children's Emergency Fund
Lkr.	=	Landkreis			
Bay.	=	Bayern			
Westf., W.	=	Westfalen			

Zeichenerklärung:

— = nicht vorhanden . = kein Nachweis

Tabellenteil

I. Herkunft und Aufnahme

Vorbemerkung: Um die Bevölkerungsverschiebungen zu erfassen, die seit Kriegsbeginn durch Evakuierung, Ausweisung, Flucht oder sonstige Wanderungen eingetreten waren, ist bei den Volkszählungen am 29. Oktober 1946 und am 13. September 1950 die Frage nach dem Wohnort am 1. September 1939 gestellt worden. Mit ihrer Hilfe war es möglich, die Bevölkerung nach Herkunftsgebieten zu gliedern und somit auch die Personen, die aus den deutschen Ostgebieten (Gebietsstand 31. 12. 1937) unter fremder Verwaltung und aus dem Ausland in das Bundesgebiet zugezogen sind, zu ermitteln.

Bei den aus dem Ausland zugezogenen Personen reichte dieses Merkmal jedoch noch nicht aus, um zu entscheiden, ob es sich bei diesen Zugezogenen um deutsche Vertriebene handelte. Es war also notwendig, die Ausländer, soweit sie nicht vertriebene Volksdeutsche sind, auszuscheiden. Das Kriterium hierfür wäre an sich die Staatsangehörigkeit. Die ungeklärten Staatsangehörigkeitsverhältnisse der volksdeutschen Vertriebenen z. Z. der Volkszählungen von 1946 und 1950 ließen es nicht angezeigt erscheinen, die Staatsangehörigkeit zu erfragen. An ihre Stelle wurde als Hilfsmittel das Kriterium der deutschen Muttersprache herangezogen.

Als Vertriebene wurden bei diesen Zählungen daher Personen angesehen, die am 1. September 1939 in den z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten (Gebietsstand 31. 12. 1937), im Saargebiet oder im Ausland wohnten, letztere nur mit deutscher Muttersprache. Als Zugewanderte galten Personen, die am 1. September 1939 in Berlin oder in der sowjetischen Besatzungszone ihren Wohnsitz hatten. Für die Zuordnung der nach dem 1. September 1939 geborenen Kinder zu einer dieser Gruppen war der Wohnsitz des Vaters am 1. September 1939, in Ausnahmefällen der der Mutter maßgebend.

Daneben wurden bei der Volkszählung am 13. September 1950 auch die Inhaber von Flüchtlingsausweisen ermittelt. Der Flüchtlingsausweis (in den Ländern der britischen Besatzungszone und in Rheinland-Pfalz der Flüchtlingsausweis A) wird an Personen erteilt, die durch Flucht oder Vertreibung ihren Wohnsitz in den deutschen Ostgebieten unter fremder Verwaltung oder im Ausland im Zusammenhang mit den Ereignissen des 2. Weltkrieges verloren haben, unabhängig davon, ob sie bereits am 1. September 1939 dort gewohnt haben oder nicht. Inhaber von Flüchtlingsausweisen und Vertriebene nach dem Kriterium des Wohnsitzes am 1. September 1939 entsprechen somit einander nicht genau. Größenordnungsmaßig ergeben sich aber für beide Personengruppen die gleichen Zahlen.

Die Hauptergebnisse der Auszählung der Bevölkerung nach dem Wohnort am 1. September 1939 bei der Volkszählung 1950 wurden auch kartographisch ausgewertet. Dem Band 35, Heft 3 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland, der die Ergebnisse dieser Auszählung enthält, ist die entsprechende Karte als Anlage beigegeben worden.

In den Tabellen 4 und 5 werden Ergebnisse der Wanderungsstatistik für den Personenkreis der Vertriebenen und der Zugewanderten gebracht. Die Wanderungsstatistik stützt sich auf die bei der Durchführung des Meldewesens anfallenden Meldescheine, die ihr als Erhebungsgrundlage dienen. Einzelheiten hierüber können den Vorbemerkungen zu Band 73 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland „Die Wanderungen im Jahre 1951“ entnommen werden.

Im Rahmen der Wanderungsstatistik wird unterschieden zwischen der Wanderung über die Grenzen des Bundesgebietes (Außenwanderung) und der Wanderung innerhalb des Bundesgebietes (Binnenwanderung). Die Außenwanderung des Bundesgebietes umfaßt sowohl die Wanderungen über die internationalen Grenzen wie den Wanderaustausch mit Berlin, der sowjetischen Besatzungszone, dem Saargebiet und den z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten (Gebietsstand 31. 12. 1937). In der Außenwanderung des Bundesgebietes werden daneben auch noch die Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft nachgewiesen. Im Unterschied hierzu zählen zur Binnenwanderung des Bundesgebietes alle Wandervorgänge innerhalb seiner Grenzen, ganz gleich, ob sie innerhalb der Landkreise, zwischen den Kreisen desselben Landes oder über die Ländergrenzen von Bundesland zu Bundesland stattfinden. Nicht erfaßt werden lediglich die Umzüge innerhalb der Gemeinden.

Die in den Tabellen 4 b bis d enthaltenen Nachweisungen über die Wanderungen über die Grenzen der Bundesländer umfassen sowohl die Umzüge von Bundesland zu Bundesland als auch die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes. Die in der Tabelle 5 enthaltenen Angaben über die Zuzüge von Vertriebenen und Zugewanderten aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin stellen Ergebnisse einer Sonderauszählung aus der allgemeinen Wanderungsstatistik dar.

Als Vertriebene werden in der Wanderungsstatistik alle Personen gezählt, die am 1. September 1939 in den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten (Gebietsstand 31. 12. 1937), im Ausland oder im Saargebiet ihren Wohnsitz hatten, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose. Zugewanderte sind Personen, die am 1. September 1939 in Berlin oder in der sowjetischen Besatzungszone gewohnt haben, jedoch ebenfalls ohne Ausländer und Staatenlose. Die nach 1939 geborenen Kinder werden entsprechend dem Wohnsitz des Vaters, bei unehelichen Kindern nach dem der Mutter eingeordnet.

Neben der eigentlichen Wanderungsstatistik wird im Bundesgebiet seit Beginn des Jahres 1953 auch eine besondere Aus- und Einwanderungsstatistik geführt. Als Erhebungsunterlage werden besondere Ein- und Auswandererkarten benutzt, die beim Grenzübertritt von der Paßkontrolle ausgefüllt werden. Als Auswanderer gelten alle Reisenden, die die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes mit der Absicht überschreiten, dieses Gebiet für dauernd, mindestens jedoch auf ein Jahr zu verlassen. Sie müssen wenigstens ein Jahr in der Bundesrepublik Deutschland, in West-Berlin, in Ost-Berlin, in der sowjetischen Besatzungszone oder im Saargebiet ansässig gewesen sein. Als Einwanderer gelten alle Reisenden, die die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes mit der Absicht überschreiten, sich im Bundesgebiet für dauernd, mindestens jedoch auf ein Jahr niederzulassen. Deutsche Rückwanderer gelten nur dann als Einwanderer, wenn sie mindestens ein Jahr im Ausland ihren ständigen Wohnsitz hatten. Nicht als Einwanderer gelten Personen, die ihren Wohnsitz aus West-Berlin, Ost-Berlin, der sowjetischen Besatzungszone oder dem Saargebiet in die Bundesrepublik verlegen.

Unter den Auswanderern werden sowohl die Vertriebenen wie die Zugewanderten besonders ausgewiesen. Vertriebene sind Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit, die ihren Wohnsitz in den deutschen Ostgebieten (Gebietsstand 31. 12. 1937) unter polnischer oder sowjetischer Verwaltung oder im Ausland hatten und diesen in Zusammenhang mit den Ereignissen des 2. Weltkrieges infolge Vertreibung, Flucht, Ausweisung oder Aussiedlung verloren haben und

deren Kinder. Es handelt sich also um Personen, die im Besitz eines Flüchtlingsausweises sein werden. Als Zugewanderte werden hier Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit angesprochen, die nach dem 1. 9. 1939 auf behördliche Anordnung oder aus eigenem Entschluß ihren ständigen Wohnsitz aus den Gebieten der heutigen sowjetischen Besatzungszone oder von Berlin nach dem Bundesgebiet verlegt haben und keine Vertriebenen sind, sowie deren Kinder. In der Einwanderungsstatistik werden neben deutschen Staatsangehörigen, Ausländern und Staatenlosen auch die Volksdeutschen ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um Ausländer oder Staatenlose, die sich nach Abstammung und Volkszugehörigkeit als Deutsche betrachten, und zwar auch dann, wenn die Muttersprache nicht mehr deutsch ist.

Die Übersichten über die Umsiedlungsstatistik (Tabellen 7 und 8) beruhen auf den Ergebnissen der Geschäftsstatistik des Bundesministeriums für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte. Die Zahlen beziehen sich auf jene Personen, die bis Ende 1953 im Rahmen verschiedener Umsiedlungsprogramme der Bundesregierung im gelenkten (z. B. Umsiedlungstransporte) und ungelenkten Verfahren umgesiedelt wurden.

Wegen der Begriffe Erwerbspersonen, Selbständige Berufslose und Angehörige ohne Hauptberuf wird auf die Vorbemerkung V/A verwiesen.

I. Herkunft und Aufnahme

1. Vertriebene und Zugewanderte 1946 bis 1953 *)

a) nach dem Geschlecht

- in 1 000 -

Zeit Land	Vertriebene			Zugewanderte		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Bundesgebiet						
1946 29. Oktober	5 963	2 693	3 270	1 021	530	491
31. Dezember	6 251			1 019		
1947 30. Juni	6 448			1 062		
31. Dezember	6 757			1 131		
1948 30. Juni	6 997			1 188		
31. Dezember	7 334			1 232		
1949 30. Juni	7 481			1 334		
31. Dezember	7 671			1 425		
1950 30. Juni	7 804			1 504		
13. September	7 876	3 709	4 167	1 555	799	756
31. Dezember	7 946	3 741	4 205	1 604	822	783
1951 30. Juni	8 041	3 787	4 254	1 674	854	820
31. Dezember	8 120	3 826	4 294	1 758	902	856
1952 30. Juni	8 175	3 855	4 321	1 819	941	878
31. Dezember	8 258	3 898	4 360	1 896	980	916
1953 30. Juni	8 356	3 946	4 410	2 041	1 053	988
31. Dezember	8 451	3 993	4 458	2 153	1 109	1 044

am 31. Dezember 1953 nach Ländern

Schleswig-Holstein	668	298	371	130	64	67
Hamburg	163	77	87	104	51	54
Niedersachsen	1 715	789	926	399	198	201
Bremen	69	33	36	31	15	15
Nordrhein-Westfalen	1 847	919	928	651	361	290
Hessen	785	371	414	229	114	116
Rheinland-Pfalz	255	126	129	92	49	44
Baden-Württemberg	1 085	518	567	248	126	122
Bayern	1 865	864	1 001	268	132	137

b) nach Ländern

- in 1 000 -

Zeit	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern
Vertriebene										
1946 29. Oktober	5 963	845	63	1 493	26	714	537	49	575	1 662
31. Dezember	6 251	859	64	1 518	26	798	569	54	593	1 770
1947 30. Juni	6 448	867	66	1 569	29	869	606	57	618	1 767
31. Dezember	6 757	878	76	1 633	32	976	626	60	648	1 828
1948 30. Juni	6 997	885	82	1 686	35	1 064	644	63	670	1 868
31. Dezember	7 334	888	91	1 767	38	1 183	675	75	701	1 916
1949 30. Juni	7 481	888	96	1 814	42	1 222	688	82	731	1 918
31. Dezember	7 671	882	103	1 851	44	1 267	703	91	792	1 938
1950 30. Juni	7 804	868	111	1 866	47	1 300	714	122	834	1 942
13. September	7 876	857	116	1 851	48	1 332	721	152	862	1 937
31. Dezember	7 946	828	122	1 840	51	1 369	730	185	890	1 931
1951 30. Juni	8 041	801	130	1 819	54	1 447	741	201	925	1 925
31. Dezember	8 120	775	138	1 794	57	1 527	750	216	950	1 912
1952 30. Juni	8 175	754	144	1 767	60	1 589	758	227	976	1 899
31. Dezember	8 258	729	150	1 746	63	1 665	767	238	1 010	1 890
1953 30. Juni	8 356	699	157	1 729	66	1 760	776	248	1 042	1 880
31. Dezember	8 451	668	163	1 715	69	1 847	785	255	1 085	1 865
Zugewanderte										
1946 29. Oktober	1 021	127	36	291	11	153	99	16	83	204
31. Dezember	1 019	128	38	275	11	159	101	18	83	205
1947 30. Juni	1 062	131	40	277	12	175	107	21	89	210
31. Dezember	1 131	133	45	298	14	191	113	24	96	216
1948 30. Juni	1 188	135	49	307	16	209	122	26	102	221
31. Dezember	1 232	137	54	303	17	227	132	28	111	222
1949 30. Juni	1 334	138	57	331	19	268	147	33	118	223
31. Dezember	1 425	136	60	344	19	317	158	38	129	224
1950 30. Juni	1 504	135	65	357	21	357	163	43	138	225
13. September	1 555	134	68	369	21	379	166	46	144	227
31. Dezember	1 604	135	70	377	22	398	172	49	150	231
1951 30. Juni	1 674	137	74	386	23	428	180	53	157	236
31. Dezember	1 758	131	80	380	25	473	189	62	174	243
1952 30. Juni	1 819	131	84	381	26	500	197	68	185	247
31. Dezember	1 896	131	88	384	27	536	205	74	197	253
1953 30. Juni	2 041	131	98	393	29	599	219	85	222	265
31. Dezember	2 153	130	104	399	31	651	229	92	248	268

*) Zahlen zwischen den Volkszählungen 1946 und 1950 vielfach Schätzungen, ab 31.12.1950 Fortschreibungsergebnisse.

2. Bevölkerung am 13. September 1950 nach dem Wohnsitz am

Kenn- ziffer	Gebiet des Wohnortes am 1. September 1939	Bundesgebiet					
		Wohnbevölkerung					
		insgesamt	männlich	Von der Wohnbevölkerung hatten			
				nichtdeutsche Muttersprache		Flüchtlingsausweis	
				insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	Bundesgebiet	38 038 629	17 706 649	47 665	22 683	393 185	188 124
01	Schleswig-Holstein	1 516 247	718 818	7 056	3 188	38 712	19 360
02	Hamburg	1 576 487	729 754	3 237	1 366	28 916	13 191
03	Niedersachsen	4 387 833	2 067 161	3 555	1 778	59 338	28 775
04	Bremen	528 511	250 944	903	323	9 778	4 655
05	Nordrhein-Westfalen	11 620 501	5 435 115	18 819	9 346	138 112	65 258
06	Hessen	3 344 003	1 556 049	2 744	1 248	24 526	11 951
07	Rheinland-Pfalz	2 821 877	1 308 622	1 880	893	15 254	7 208
08	Baden-Württemberg	5 333 824	2 453 028	4 568	2 144	35 888	17 026
	davon ehemalige Länder:						
08 1/2	Württemberg-Baden	3 140 970	1 444 611	2 383	1 096	18 012	8 636
08 3	Baden	1 186 052	545 693	1 006	451	13 799	6 438
08 4	Württemberg-Hohenzollern	1 006 802	462 724	1 179	597	4 077	1 952
09	Bayern	6 909 346	3 187 158	4 903	2 397	42 661	20 700
30/31	Berlin	518 218	254 273	1 775	754	104 946	48 365
	Sowjetische Besatzungszone	1 036 857	544 973	1 200	559	183 065	94 771
40	Mecklenburg	128 661	66 662	175	72	30 696	16 024
41	Brandenburg	201 279	103 246	209	99	58 245	29 416
42	Sachsen-Anhalt	233 550	122 684	253	121	31 563	16 525
43	Sachsen	312 756	167 928	421	200	47 402	24 724
44	Thüringen	160 611	84 453	142	67	15 159	8 082
48	Saargebiet	46 602	21 814	62	35	5 666	2 760
	Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.1937)						
	unter fremder Verwaltung	4 422 858	2 082 009	1 903	873	4 140 351	1 941 598
50	Ostpreußen	606 028	285 315	217	92	567 490	266 304
50 1	RB Königsberg	280 235	131 768	152	69	262 008	122 914
50 2	" Gumbinnen	460 940	218 542	182	71	428 012	202 691
50 3/4	" Allenstein und Westpreußen	131 163	63 929	70	37	117 460	56 964
51	Brandenburg RB Frankfurt	330 561	157 022	147	67	307 132	144 984
52	Pommern	560 517	268 471	214	100	524 148	249 836
52 1	RB Stettin	1 073 731	492 631	408	180	1 016 534	464 590
52 2/3	" Köslin und Grenzmark Posen-Westpreußen	448 936	209 260	166	74	421 172	195 667
53/54	Schlesien	530 747	255 071	347	183	496 395	237 648
53 1	RB Breslau						
53 2	" Liegnitz 1)						
54 1	" Oppeln						
	Ausland	3 589 163	1 716 638	182 412	111 061	3 114 116	1 461 608
60	Schweiz	12 729	6 124	285	160	2 502	1 376
61	Osterreich	111 358	52 678	748	427	66 839	31 412
62	Tschechoslowakei	1 921 726	895 111	9 726	6 189	1 822 679	844 942
63	Polen	480 565	240 350	70 911	45 109	372 971	177 606
64	Sowjetunion	66 698	33 937	15 463	9 282	46 197	22 011
65	Ehemalige baltische Staaten	85 622	40 612	26 182	14 153	53 422	23 359
66	Früheres Memelland	48 171	21 945	431	192	44 825	20 386
67	Früherer Freistaat Danzig	225 075	104 779	263	140	211 045	97 845
68	Ungarn	192 458	93 868	14 641	8 627	172 569	82 285
69	Jugoslawien	160 938	81 991	13 444	10 324	137 365	66 611
70	Rumänien	152 372	78 978	3 776	2 462	136 276	69 967
72	Italien (mit San Marino und Vatikanstadt)	11 863	6 172	2 556	1 721	1 728	813
73	Frankreich	21 618	10 923	5 185	2 801	5 272	2 533
74	Belgien	9 870	4 703	2 284	1 053	2 597	1 287
75	Niederlande	38 174	18 217	7 882	3 990	17 050	8 268
76	Luxemburg	6 189	3 082	237	103	2 266	1 148
77	Großbritannien	3 025	1 368	812	396	680	332
78	Dänemark und Island	3 978	1 733	1 490	560	943	479
79	Übriges europäisches Ausland	14 132	7 154	4 829	2 610	5 376	2 543
85	Vereinigte Staaten von Amerika	4 257	2 412	365	230	922	545
	Übriges außereuropäisches Ausland	18 345	10 501	902	532	10 592	5 860
	Ungeklärt und ohne Angabe	43 345	24 336	369	238	5 184	3 049
	zusammen	47 695 672	22 350 692	235 386	136 203	7 946 513	3 740 275

1) Einschl. Teile des Stkr. und Lkr. Zittau.

und Aufnahme

1. September 1939, nach Muttersprache und Flüchtlingseigenschaft

Schleswig-Holstein					Hamburg					Niedersachsen					Kenn- ziffer
Wohnbevölkerung					Wohnbevölkerung					Wohnbevölkerung					
insgesamt	männlich	Von der Wohnbevölkerung hatten			insgesamt	männlich	Von der Wohnbevölkerung hatten			insgesamt	männlich	Von der Wohnbevölkerung hatten			
		nichtdeutsche Muttersprache	Flucht- lings- ausweis				nichtdeutsche Muttersprache	Flucht- lings- ausweis				nichtdeutsche Muttersprache	Flucht- lings- ausweis		
insgesamt	männlich	insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich		
1 590 151	748 260	7 275	3 255	49 996	1 415 031	656 135	2 839	1 206	11 824	4 535 987	2 130 564	3 646	1 789	76 031	
1 431 454	675 994	6 863	3 091	30 942	20 121	8 964	38	15	756	19 111	9 584	24	14	2 551	01
106 665	47 276	293	107	11 065	1 359 285	630 650	2 741	1 160	9 356	61 748	27 808	56	22	5 132	02
16 319	7 985	37	18	1 912	13 957	6 429	16	9	516	4 219 015	1 983 916	3 307	1 640	47 844	03
3 400	1 685	11	5	397	2 405	1 215	3	-	84	49 463	23 283	57	17	3 144	04
20 156	9 231	44	18	3 763	10 692	4 877	28	16	613	138 541	62 484	158	77	11 802	05
3 398	1 681	7	6	539	2 302	1 088	4	1	158	18 093	8 686	13	6	1 681	06
2 447	1 214	5	2	486	1 324	625	1	1	91	10 001	4 879	5	2	1 297	07
2 857	1 448	2	-	392	2 146	988	3	1	99	8 971	4 520	10	5	1 083	08
1 722	886	1	-	258	1 135	515	2	1	49	5 380	2 698	5	3	648	08 1/2
843	417	1	-	103	733	349	1	-	28	2 530	1 281	5	2	315	08 3
292	145	-	-	31	278	124	-	-	22	1 061	541	-	-	120	08 4
3 455	1 746	13	8	500	2 799	1 299	5	3	151	11 044	5 404	16	6	1 497	09
43 126	20 137	134	47	13 087	24 032	12 076	100	53	2 632	112 216	54 383	174	81	30 863	30/31
90 792	45 938	146	58	18 487	43 623	21 864	48	25	4 300	257 209	133 884	189	77	49 270	
34 234	16 991	72	27	6 878	11 017	5 340	15	7	1 015	28 758	15 026	16	4	8 211	40
23 694	11 399	32	12	6 059	8 691	4 374	5	2	1 762	58 426	29 442	41	16	18 042	41
11 057	5 794	22	8	1 983	7 603	3 781	3	2	463	81 036	41 875	78	37	10 080	42
16 248	8 773	20	11	2 884	12 099	6 228	18	11	843	59 191	31 818	34	11	9 728	43
5 559	2 981	-	-	683	4 213	2 141	7	3	217	29 798	15 723	20	9	3 209	44
812	407	2	1	251	376	188	1	1	36	3 779	1 851	2	2	928	48
687 833	312 249	333	145	665 715	86 130	42 837	53	24	71 322	1 442 549	666 190	336	147	1 393 932	
145 470	65 102	46	19	141 629	18 247	8 874	9	3	15 690	173 326	80 837	16	4	167 982	50
62 784	28 053	35	15	61 087	6 949	3 424	4	3	5 898	89 477	41 827	40	16	86 632	50 1
92 773	41 724	41	12	90 409	9 965	4 783	3	2	8 481	145 464	68 517	27	11	141 078	50 2
20 054	9 209	7	5	19 052	3 000	1 537	1	1	2 326	47 244	22 531	18	11	44 346	50 3/4
129 449	58 605	58	28	125 183	13 065	6 420	5	2	10 754	99 675	46 937	22	10	95 218	51
177 652	79 754	77	30	173 306	13 371	6 690	8	3	10 937	164 980	79 836	36	20	158 080	52
29 850	14 774	32	17	27 763	11 440	5 766	5	2	9 328	369 507	164 256	78	31	359 987	52 1
13 100	6 468	10	5	12 010	4 419	2 274	4	2	3 435	179 471	81 107	32	14	173 371	52 2/3
16 701	8 560	27	14	15 276	5 674	3 069	14	6	4 473	173 405	80 342	67	30	167 238	53/54
179 036	81 951	10 738	5 565	159 617	36 326	19 207	6 851	4 462	21 110	439 038	211 809	33 894	19 644	374 582	
119	67	3	1	46	158	81	6	4	35	353	191	17	11	116	60
2 898	1 390	10	6	1 848	1 763	812	19	7	777	9 582	4 732	57	31	5 977	61
12 754	7 006	70	35	11 509	5 937	3 231	119	75	4 540	58 195	30 278	405	276	53 569	62
46 720	21 283	3 245	1 950	41 953	7 257	4 208	2 730	2 029	3 414	193 705	91 502	17 067	9 909	169 295	63
4 596	2 059	413	186	4 035	813	401	476	243	233	18 297	8 583	2 621	1 323	14 899	64
13 881	6 356	4 478	2 250	8 797	2 837	1 511	1 296	775	1 204	29 512	13 569	6 766	3 561	21 174	65
13 920	6 093	113	50	13 388	1 384	616	7	4	1 137	15 360	6 929	76	25	14 802	66
70 188	30 900	49	21	68 656	8 352	3 968	16	7	7 209	49 397	23 028	47	25	47 507	67
250	145	49	33	165	312	149	79	46	119	2 172	1 198	637	397	1 249	68
1 828	1 030	529	376	1 090	1 055	828	655	610	203	9 758	5 979	2 955	2 518	5 652	69
6 109	2 953	75	48	5 796	735	435	72	46	390	37 069	18 247	506	296	33 069	70
162	83	39	26	61	217	120	77	49	39	625	323	181	115	161	72
298	145	96	48	71	419	210	185	90	36	1 577	808	336	176	609	73
177	73	54	17	58	334	164	139	66	45	927	451	238	101	373	74
818	340	219	71	364	945	439	295	132	262	6 227	2 818	1 286	580	3 172	75
34	17	2	1	15	25	12	3	-	7	1 186	573	12	3	158	76
93	41	27	12	20	249	131	99	56	37	348	168	110	60	70	77
2 100	957	928	375	446	421	170	137	42	59	303	116	92	26	103	78
743	231	281	37	367	709	323	299	103	154	1 673	747	384	161	892	79
206	122	12	8	72	269	159	15	8	52	543	340	26	21	167	85
1 142	660	46	14	860	2 135	1 239	127	70	1 158	2 229	1 229	75	29	1 568	
2 898	1 524	14	13	484	88	50	-	-	-	6 601	3 838	85	49	717	
2 594 648	1 210 466	18 642	9 084	907 637	1 605 606	752 357	9 892	5 771	111 224	6 797 379	3 202 519	38 326	21 789	1 926 323	

noch: 2. Bevölkerung am 13. September 1950 nach dem Wohnsitz am

Kenn- ziffer	Gebiet des Wohnortes am 1. September 1939	Bremen					Nordrhein - Westfalen				
		Wohnbevölkerung					Wohnbevölkerung				
		insgesamt	männlich	Von der Wohnbevölkerung hatten		Flücht- lings- ausweis	insgesamt	männlich	Von der Wohnbevölkerung hatten		Flücht- lings- ausweis
				nichtdeutsche Muttersprache	insgesamt				nichtdeutsche Muttersprache	insgesamt	
	Bundesgebiet	487 588	230 159	826	296	6 158	11 434 472	5 366 818	18 402	9 207	125 928
01	Schleswig-Holstein	2 196	1 065	7	3	155	23 352	13 056	44	28	2 064
02	Hamburg	3 511	1 667	9	4	190	16 142	8 357	23	11	1 143
03	Niedersachsen	16 843	7 388	10	5	521	74 936	38 210	92	52	4 264
04	Bremen	454 070	214 952	784	279	4 662	9 003	4 722	19	11	675
05	Nordrhein - Westfalen	6 788	3 057	12	4	389	11 177 405	5 236 032	18 061	9 023	110 625
06	Hessen	1 178	555	-	-	71	32 998	16 258	36	18	1 819
07	Rheinland - Pfalz	837	438	-	-	37	47 767	21 927	59	28	1 894
08	Baden - Württemberg	955	459	1	-	71	20 749	10 656	32	16	1 256
	davon ehemalige Länder:										
08 1/2	Württemberg - Baden	581	269	1	-	31	11 704	5 993	17	10	682
08 3	Baden	230	121	-	-	22	5 956	3 068	11	3	403
08 4	Württemberg - Hohenzollern	144	69	-	-	18	3 089	1 595	4	3	171
09	Bayern	1 210	578	3	1	62	32 120	17 600	36	20	2 188
30/31	Berlin	7 054	3 581	24	9	1 253	109 858	57 131	244	111	22 676
	Sowjetische Besatzungszone	14 344	7 356	12	6	1 972	269 033	148 807	216	102	52 650
40	Mecklenburg	1 837	920	1	-	371	27 442	14 968	32	14	7 638
41	Brandenburg	2 691	1 351	5	2	605	50 353	27 154	36	19	15 370
42	Sachsen - Anhalt	3 211	1 619	2	1	336	66 126	36 227	49	24	10 015
43	Sachsen	4 768	2 568	3	3	518	84 330	48 040	78	37	14 704
44	Thüringen	1 837	898	1	-	142	40 782	22 418	21	8	4 923
48	Saargebiet	219	112	4	3	30	9 040	4 352	12	7	1 197
	Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.1937)										
	unter fremder Verwaltung	35 802	17 270	15	5	31 225	1 039 603	503 550	362	171	945 973
50	Ostpreußen										
50 1	RB Königsberg	6 488	3 102	1	1	5 839	133 077	66 064	48	25	119 145
50 2	" Gumbinnen	2 585	1 191	2	1	2 306	58 894	29 248	23	12	51 938
50 3/4	" Allenstein und Westpreußen	4 380	2 033	-	-	3 888	133 972	65 173	52	20	117 076
51	Brandenburg RB Frankfurt	1 239	631	-	-	998	26 215	13 292	18	7	22 522
52	Pommern										
52 1	RB Stettin	4 275	2 042	5	-	3 720	45 860	23 695	15	5	39 836
52 2/3	" Köslin und Grenzmark Posen-Westpreußen	4 211	2 032	-	-	3 685	115 202	56 882	42	23	104 123
53/54	Schlesien										
53 1	RB Breslau	6 442	3 085	4	1	5 549	296 336	137 664	73	34	278 851
53 2	" Liegnitz 1)	2 362	1 123	-	-	2 009	109 673	51 778	47	18	101 776
54 1	" Oppeln	3 820	2 031	3	2	3 231	120 374	59 754	44	27	110 706
	Ausland	13 107	6 406	945	517	9 411	316 046	164 742	32 730	20 353	222 133
60	Schweiz	42	21	-	-	14	907	481	39	26	194
61	Österreich	662	304	3	-	308	16 511	8 058	109	64	8 535
62	Tschechoslowakei	2 309	1 199	20	12	1 861	74 607	40 186	506	343	64 462
63	Polen	2 917	1 380	237	193	2 160	95 875	49 556	13 976	8 715	66 775
64	Sowjetunion	325	140	92	49	199	7 830	4 096	1 742	979	4 851
65	Ehemalige baltische Staaten	593	260	84	38	448	10 609	5 756	4 062	2 566	5 541
66	Früheres Memelland	585	285	-	-	501	6 991	3 539	46	23	6 167
67	Früherer Freistaat Danzig	3 386	1 655	5	4	3 050	43 690	21 378	24	14	39 095
68	Ungarn	78	36	25	16	27	2 987	1 753	661	446	1 771
69	Jugoslawien	142	70	41	21	48	7 691	5 301	3 549	3 046	3 024
70	Rumänien	267	128	16	11	191	6 801	3 951	333	245	5 287
72	Italien (mit San Marino und Vatikanstadt)	70	41	45	28	6	1 414	795	576	362	190
73	Frankreich	93	45	41	18	13	4 715	2 330	941	428	1 130
74	Belgien	133	65	57	19	27	5 128	2 450	853	412	1 274
75	Niederlande	529	225	153	65	165	21 549	10 663	3 996	2 145	10 268
76	Luxemburg	13	4	4	1	1	1 114	559	57	27	392
77	Großbritannien	30	14	9	5	9	978	446	331	176	188
78	Dänemark und Island	54	16	21	2	7	451	198	122	37	135
79	Übriges europäisches Ausland	192	73	73	23	29	2 201	927	634	196	775
85	Vereinigte Staaten von Amerika	189	129	10	7	33	544	290	40	27	120
	Übriges außereuropäisches Ausland	498	316	9	5	314	3 453	2 029	133	76	1 959
	Ungeklärt und ohne Angabe	505	445	3	3	505	18 124	9 635	113	66	1 773
	zusammen	558 619	265 329	1 829	839	50 554	113 196 176	6 255 035	52 079	30 017	1 372 330

1) Einschl. Teile des Stkr. und Lkr. Zittau.

und Aufnahme

1. September 1939, nach Muttersprache und Flüchtlingseigenschaft

Hessen					Rheinland - Pfalz					Baden - Württemberg					Kenn- ziffer
Wohnbevölkerung					Wohnbevölkerung					Wohnbevölkerung					
insgesamt	männlich	Von der Wohnbevölkerung hatten			insgesamt	männlich	Von der Wohnbevölkerung hatten			insgesamt	männlich	Von der Wohnbevölkerung hatten			
		nichtdeutsche Muttersprache		Flucht- lings- ausweis			nichtdeutsche Muttersprache		Flucht- lings- ausweis			nichtdeutsche Muttersprache		Flucht- lings- ausweis	
		insgesamt	männlich				insgesamt	männlich				insgesamt	männlich		
3 424 740	1 591 611	2 836	1 285	27 299	2 799 097	1 297 719	1 891	892	11 659	5 385 750	2 475 402	4 812	2 268	37 982	
5 693	2 864	8	2	568	2 759	1 377	17	8	292	6 130	3 112	45	22	752	01
6 921	3 336	18	8	511	2 190	1 105	8	5	127	7 838	3 875	31	19	558	02
17 014	8 281	17	11	1 179	6 444	3 206	7	5	411	11 202	5 598	27	14	1 124	03
3 545	1 716	5	-	207	1 024	544	2	1	58	2 743	1 390	13	6	177	04
85 600	38 259	120	51	3 532	69 059	30 202	111	42	1 243	51 438	23 623	140	62	2 292	05
3 210 327	1 493 426	2 557	1 162	17 941	23 130	10 528	25	12	405	24 996	11 369	41	17	836	06
46 351	20 818	51	19	1 239	2 664 513	1 236 408	1 689	805	8 239	27 842	12 830	42	21	874	07
24 959	11 718	32	15	903	17 988	8 582	18	9	472	5 204 184	2 390 473	4 393	2 065	29 832	08
18 794	8 807	27	14	581	13 216	6 282	16	7	291	3 053 637	1 402 772	2 264	1 043	14 445	08 1/2
4 157	1 912	3	1	220	3 188	1 525	2	2	150	1 160 653	533 320	968	435	12 127	08 3
2 008	999	2	-	102	1 584	775	-	-	31	989 894	454 381	1 161	587	3 260	08 4
24 330	11 193	28	17	1 219	11 990	5 767	14	5	412	49 377	23 132	80	42	1 537	09
58 263	28 562	245	95	8 301	13 659	6 806	41	11	1 688	58 156	28 055	283	115	9 092	30/31
107 423	55 169	165	75	13 755	32 817	17 304	42	24	3 939	85 984	44 692	143	66	14 429	
7 511	3 915	16	8	1 702	2 938	1 557	-	-	551	7 083	3 693	10	4	1 994	40
17 103	8 711	21	11	4 363	6 342	3 357	7	6	1 305	14 201	7 222	27	11	4 071	41
20 873	10 707	24	9	2 120	8 212	4 326	13	7	745	15 799	8 239	17	5	2 326	42
32 232	16 809	66	29	4 068	9 217	4 963	19	9	948	32 707	17 004	63	31	4 367	43
29 704	15 027	38	18	1 502	6 108	3 101	3	2	390	16 194	8 534	26	15	1 671	44
5 768	2 681	10	4	653	15 773	7 170	18	10	824	5 863	2 863	4	3	1 039	48
216 108	107 701	137	59	180 965	79 776	39 462	46	22	71 069	236 635	113 234	132	67	216 166	
28 820	14 053	21	9	24 249	15 032	7 293	7	4	13 818	46 669	21 149	25	9	43 450	50
12 989	6 375	4	-	10 866	5 246	2 509	1	1	4 808	15 338	7 066	17	8	14 106	50 1
18 304	9 237	11	5	15 262	9 403	4 623	4	1	8 549	22 958	10 755	17	9	21 288	50 3/4
9 889	4 943	6	4	7 894	2 744	1 381	1	1	2 265	6 937	3 493	2	1	5 783	51
8 473	4 422	2	-	6 642	6 121	3 040	6	4	5 286	12 920	6 333	18	10	11 298	52 1
26 417	13 494	14	5	21 572	9 820	4 791	6	4	8 832	24 757	12 123	4	2	22 357	52 2/3
52 506	25 824	36	12	44 890	16 104	8 040	15	5	14 212	52 114	24 968	19	7	47 894	53 1
22 692	11 288	11	5	18 936	6 783	3 380	1	-	5 875	21 134	10 624	7	5	18 908	53 2
36 018	18 065	32	19	30 654	8 523	4 405	5	2	7 424	33 808	16 723	23	16	31 082	54 1
511 487	238 441	12 780	8 663	443 515	60 220	30 548	3 502	2 223	43 832	646 974	308 665	27 946	16 715	576 691	
678	319	33	15	115	303	160	5	2	52	8 133	3 846	130	72	1 579	60
10 568	5 002	82	55	6 562	3 084	1 536	14	7	1 177	23 338	10 901	180	96	17 222	61
395 789	179 433	1 278	817	359 755	15 898	8 245	127	77	13 584	324 769	151 177	2 088	1 290	313 459	62
26 869	14 889	4 693	3 762	19 033	8 694	4 551	989	776	6 102	31 413	17 012	9 687	6 142	18 984	63
5 401	2 829	1 144	710	3 332	3 181	1 574	327	175	2 490	9 139	4 705	2 203	1 326	6 359	64
4 806	2 380	1 126	725	3 063	1 056	470	103	46	785	8 950	4 156	3 750	1 885	4 627	65
1 883	896	21	12	1 506	857	400	4	1	788	2 507	1 131	82	27	2 243	66
9 929	4 940	21	12	8 383	6 546	3 046	5	4	6 061	22 147	10 152	40	20	20 643	67
26 393	12 461	810	432	23 781	1 492	882	312	237	1 012	101 263	48 635	3 777	2 079	96 525	68
11 237	5 664	528	390	9 366	4 878	2 424	209	158	4 081	53 276	25 594	1 359	826	49 522	69
6 701	3 892	220	150	5 099	5 306	2 758	88	67	4 756	41 360	20 590	587	397	38 540	70
1 027	634	437	336	113	373	208	97	62	72	2 509	1 310	565	402	420	72
2 373	1 126	619	315	542	2 924	1 473	613	335	703	6 192	3 185	1 405	849	1 454	73
925	437	299	145	200	555	234	109	39	169	806	410	242	132	232	74
2 169	1 032	683	368	740	1 060	503	217	101	340	2 383	1 116	482	283	834	75
393	180	32	14	180	2 710	1 372	75	36	1 243	419	211	38	15	142	76
401	190	72	34	131	83	24	36	5	11	363	146	50	20	100	77
155	58	53	23	21	58	32	16	12	16	239	91	59	20	105	78
1 522	774	453	239	609	371	183	108	48	117	2 889	1 636	944	661	1 171	79
545	317	75	46	95	180	90	6	2	27	863	473	88	56	159	85
1 723	988	101	63	889	611	383	42	33	246	4 016	2 188	190	117	2 371	
12	10	12	10	-	3 410	1 887	36	26	264	10 863	6 437	85	59	1 384	
4 323 801	2 024 175	16 185	10 191	674 488	3 004 752	1 400 896	5 576	3 208	133 275	6 430 225	2 979 348	33 405	19 293	856 783	

noch: 2. Bevölkerung am 13. September 1950 nach dem Wohnsitz am

Kenn- ziffer	Gebiet des Wohnortes am 1. September 1939	Ehemaliges Land Württemberg-Baden					Ehemaliges Land Baden				
		Wohnbevölkerung					Wohnbevölkerung				
		insgesamt	männlich	Von der Wohnbevölkerung hatten			insgesamt	männlich	Von der Wohnbevölkerung hatten		
				nichtdeutsche Muttersprache	Flucht- lings- ausweis	nichtdeutsche Muttersprache			Flucht- lings- ausweis		
insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt		männlich					
	Bundesgebiet	3 136 389	1 442 768	2 384	1 111	17 495	1 207 100	554 449	1 126	508	14 895
01	Schleswig-Holstein	3 430	1 756	3	—	300	1 606	813	4	3	213
02	Hamburg	4 604	2 302	13	9	298	2 004	961	15	10	154
03	Niedersachsen	7 007	3 510	14	9	591	2 531	1 245	9	4	320
04	Bremen	1 721	869	4	2	87	641	336	7	3	61
05	Nordrhein-Westfalen	28 696	13 471	56	24	1 092	13 313	5 901	59	29	757
06	Hessen	17 542	7 953	23	10	490	4 650	2 132	14	5	228
07	Rheinland-Pfalz	19 187	8 844	27	18	497	4 980	2 298	7	1	242
08	Baden-Württemberg	3 022 335	1 389 253	2 201	1 015	13 279	1 169 865	537 154	991	445	12 569
	davon ehemalige Länder:										
08 1/2	Württemberg-Baden	2 980 458	1 370 120	2 174	1 007	12 278	28 182	12 284	33	14	1 409
08 3	Baden	18 934	8 725	8	4	719	1 130 771	519 593	947	425	11 023
08 4	Württemberg-Hohenzollern	22 943	10 408	19	4	282	10 912	5 277	11	6	137
09	Bayern	31 867	14 810	43	24	861	7 510	3 609	20	8	351
30/31	Berlin	36 748	18 163	135	68	5 947	12 458	5 789	56	24	1 775
	Sowjetische Besatzungszone	57 571	30 066	92	47	9 716	15 841	8 132	19	7	2 523
40	Mecklenburg	4 575	2 395	6	3	1 175	1 265	660	—	—	360
41	Brandenburg	9 025	4 584	15	6	2 653	2 962	1 502	3	—	776
42	Sachsen-Anhalt	10 440	5 465	11	4	1 531	3 053	1 566	2	—	438
43	Sachsen	22 133	11 557	40	23	3 127	5 805	2 976	12	5	700
44	Thüringen	11 398	6 065	20	11	1 230	2 756	1 428	2	2	249
48	Sargebiet	3 447	1 694	—	—	451	1 395	672	2	2	287
	Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.1937)										
	unter fremder Verwaltung	122 061	60 309	—	—	110 186	54 900	25 706	42	26	49 527
50	Ostpreußen										
50 1	RB Königsberg	14 245	7 065	—	—	12 742	15 291	6 700	7	1	14 236
50 2	" Gumbinnen	5 840	2 917	—	—	5 205	4 509	2 050	1	1	4 117
50 3/4	" Allenstein und Westpreußen	8 116	4 134	—	—	7 311	7 176	3 208	4	3	6 662
51	Brandenburg RB Frankfurt	4 270	2 131	—	—	3 487	1 350	694	1	1	1 145
52	Pommern										
52 1	RB Stettin	4 973	2 546	—	—	4 172	4 578	2 177	2	1	3 974
52 2/3	" Köslin und Grenzmark Posen-Westpreußen	10 674	5 474	—	—	9 217	6 127	2 943	1	1	5 544
53/54	Schlesien										
53 1	RB Breslau	35 212	16 908	—	—	32 456	7 921	3 834	6	2	7 040
53 2	" Liegnitz 1)	13 970	6 994	—	—	12 631	3 604	1 863	5	4	3 069
54 1	" Oppeln	24 761	12 140	—	—	22 965	4 344	2 237	15	12	3 740
	Ausland	545 107	258 536	21 018	12 391	500 603	44 674	22 345	2 594	1 690	29 885
60	Schweiz	2 152	1 015	55	36	334	4 719	2 267	51	23	935
61	Österreich	18 234	8 450	131	61	14 489	2 369	1 151	18	12	1 094
62	Tschechoslowakei	303 254	140 235	1 810	1 098	294 266	10 334	5 373	107	72	8 853
63	Polen	20 325	11 233	7 491	4 693	11 447	4 792	2 559	640	466	3 236
64	Sowjetunion	6 357	3 320	1 741	1 060	4 255	1 172	588	156	84	862
65	Ehemalige baltische Staaten	6 248	2 903	2 955	1 469	2 981	1 007	447	174	93	677
66	Früheres Memelland	909	437	24	10	772	757	324	5	2	686
67	Früherer Freistaat Danzig	6 628	3 303	18	11	5 944	7 233	3 286	6	2	6 757
68	Ungarn	96 559	46 172	2 986	1 548	93 006	1 247	724	378	266	702
69	Jugoslawien	38 849	18 582	907	533	36 838	3 303	1 644	142	102	2 691
70	Rumänien	33 689	16 637	327	229	32 169	2 784	1 446	122	79	2 903
72	Italien (mit San Marino und Vatikanstadt)	1 374	717	398	277	201	497	290	100	84	50
73	Frankreich	2 792	1 452	698	428	588	2 422	1 191	379	212	628
74	Belgien	515	272	172	100	114	142	64	27	12	47
75	Niederlande	1 537	718	351	204	474	415	186	54	31	144
76	Luxemburg	242	117	26	12	87	120	68	4	2	30
77	Großbritannien	235	102	33	14	64	86	29	5	1	28
78	Dänemark und Island	107	43	34	12	34	68	20	11	2	28
79	Übriges europäisches Ausland	2 009	1 153	696	490	853	435	242	161	111	116
85	Vereinigte Staaten von Amerika	615	341	60	40	95	121	60	18	9	23
	Übriges außereuropäisches Ausland	2 477	1 334	105	66	1 592	651	386	36	25	295
	Ungeklärt und ohne Angabe	6 525	3 880	60	48	1 014	2 261	1 309	17	8	202
	zusammen	3 907 848	1 815 416	23 689	13 665	645 412	1 338 629	618 402	3 856	2 265	99 094

1) Einschl. Teile des Stkr. und Lkr. Zittau.

und Aufnahme

1. September 1939, nach Muttersprache und Flüchtlingseigenschaft

Ehemaliges Land Württemberg-Hohenzollern					Bayern					West-Berlin					Kenn- ziffer
Wohnbevölkerung					Wohnbevölkerung					Wohnbevölkerung					
insgesamt	männlich	Von der Wohnbevölkerung hatten			insgesamt	männlich	Von der Wohnbevölkerung hatten			insgesamt	männlich	Von der Wohnbevölkerung hatten			
		nichtdeutsche Muttersprache	Flucht- lings- ausweis	nichtdeutsche Muttersprache			Flucht- lings- ausweis	nichtdeutsche Muttersprache	Flucht- lings- ausweis						
		insgesamt		männlich				insgesamt		männlich			insgesamt	männlich	
1 042 261	478 185	1 302	649	5 592	6 965 813	3 209 981	5 138	2 485	46 308	22 222	9 741	108	65	896	
1 094	543	38	19	239	5 431	2 802	10	5	632	1 505	693	1	1	55	01
1 230	612	3	—	106	12 187	5 680	58	30	834	2 316	1 051	20	11	93	02
1 664	843	4	1	213	12 103	6 148	42	24	1 567	3 184	1 446	17	10	152	03
381	185	2	1	29	2 858	1 437	9	4	374	727	337	2	2	28	04
9 429	4 251	25	9	443	60 822	27 350	145	53	3 853	7 648	3 269	36	21	300	05
2 804	1 284	4	2	118	27 581	12 458	61	26	1 076	1 741	717	10	5	61	06
3 675	1 688	8	2	135	20 795	9 483	28	15	1 097	1 189	527	2	1	70	07
1 011 984	464 066	1 201	605	3 984	51 015	24 184	77	33	1 780	1 732	775	6	4	53	08
44 997	20 368	57	22	758	34 801	16 389	50	18	1 027	1 179	517	6	4	46	08 1/2
10 948	5 002	13	6	385	7 762	3 700	15	8	431	381	183	—	—	7	08 3
956 039	438 696	1 131	577	2 841	8 452	4 095	12	7	322	172	75	—	—	—	08 4
10 000	4 713	17	10	325	6 773 021	3 120 439	4 708	2 295	35 095	2 180	926	14	10	84	09
8 950	4 103	92	23	1 370	91 854	43 542	530	232	15 354	1 887 807	799 892	5 195	2 205	9 520	30/31
12 572	6 494	32	12	2 190	135 632	69 959	239	126	24 263	80 432	36 637	162	86	6 931	
1 243	638	4	1	459	7 841	4 252	13	8	2 336	6 721	2 994	12	6	836	40
2 214	1 136	9	5	642	19 778	10 236	35	20	6 668	46 139	20 874	72	35	3 250	41
2 306	1 208	4	1	357	19 633	10 116	45	28	3 495	9 667	4 448	12	8	952	42
4 769	2 471	11	3	540	61 964	31 725	120	58	9 342	13 565	6 412	57	31	1 539	43
2 040	1 041	4	2	192	26 416	13 630	26	12	2 422	4 340	1 909	9	6	354	44
1 021	497	2	1	301	4 972	2 190	9	4	708	372	154	1	—	32	48
59 674	27 219	90	41	56 453	598 422	279 516	489	233	563 984	118 372	48 331	159	59	66 690	
17 133	7 384	18	8	16 472	38 899	18 841	44	18	35 688	12 554	5 268	21	12	7 023	50
4 989	2 099	16	7	4 784	25 973	12 075	26	13	24 367	6 745	2 714	4	—	3 784	50 1
7 666	3 413	13	6	7 315	23 721	11 697	27	11	21 981	8 995	3 579	11	3	4 961	50 3/4
1 317	668	1	—	1 151	13 841	6 912	17	7	12 274	21 735	8 774	8	4	13 660	51
3 369	1 610	16	9	3 152	10 723	5 528	16	8	9 195	8 387	3 527	12	4	4 463	52
7 956	3 706	3	1	7 596	24 107	12 869	27	13	21 256	23 319	9 631	27	13	13 104	52 1
8 981	4 226	13	5	8 398	239 432	108 254	146	71	228 060	17 159	6 860	45	12	9 505	52 2/3
3 560	1 767	2	1	3 208	89 302	41 218	54	25	84 852	10 047	3 917	14	4	5 350	53/54
4 703	2 346	8	4	4 377	132 424	62 122	132	67	126 311	9 431	4 061	17	7	4 840	53 1
57 193	27 784	4 334	2 634	46 203	1 386 929	654 869	53 026	32 919	1 263 225	33 404	14 366	3 759	2 018	12 961	
1 262	564	24	13	310	2 036	958	52	29	351	146	62	16	10	4	60
2 735	1 300	31	23	1 639	42 952	19 943	274	161	24 433	1 698	729	37	21	241	61
11 181	5 569	171	120	10 340	1 031 468	474 356	5 113	3 264	999 940	5 979	2 666	204	129	2 754	62
6 296	3 220	1 556	983	4 301	67 115	35 969	18 287	11 633	45 255	11 372	4 733	1 454	846	4 850	63
1 610	797	306	182	1 242	17 116	9 550	6 445	4 291	9 799	667	225	120	32	191	64
1 695	806	621	323	969	13 378	6 154	4 517	2 307	7 783	1 743	602	232	52	600	65
841	370	53	15	785	4 684	2 056	82	50	4 293	762	289	6	5	407	66
8 286	3 563	16	7	7 942	11 440	5 712	56	33	10 441	5 261	2 157	12	5	3 268	67
3 457	1 739	413	265	2 817	57 511	28 609	8 291	4 941	47 920	284	129	105	50	56	68
11 124	5 368	310	191	9 993	71 073	35 101	3 619	2 379	64 379	654	331	174	107	98	69
4 887	2 507	138	89	4 368	48 024	26 024	1 879	1 202	43 148	1 027	528	118	67	163	70
638	303	67	41	169	5 466	2 658	539	341	666	375	243	218	160	13	72
978	542	328	209	238	3 027	1 601	949	542	714	629	275	245	108	28	73
149	74	43	20	71	885	419	293	122	219	221	94	91	36	10	74
431	212	77	48	216	2 494	1 081	551	245	905	584	282	224	136	43	75
57	26	8	1	25	295	154	14	6	128	48	21	5	4	10	76
42	15	12	5	8	480	208	78	28	114	166	69	44	20	6	77
64	28	14	6	43	197	95	62	23	51	86	30	47	15	1	78
445	241	87	60	202	3 832	2 260	1 653	1 142	1 262	759	373	332	170	69	79
127	72	10	7	41	918	492	93	55	197	132	72	16	10	2	85
888	468	49	26	484	2 538	1 469	179	125	1 227	811	456	59	35	147	
2 077	1 248	8	3	168	844	510	21	12	57	4 343	2 383	52	31	220	
1 183 748	545 530	5 860	3 363	112 277	9 184 466	4 260 567	59 452	36 011	1 913 899	2 146 952	911 504	9 436	4 464	97 250	

I. Herkunft und Aufnahme
3. Vertriebene am 13. September 1950 nach Gemeindegrößenklassen
a) Zahl der Gemeinden

Land Verwaltungsbezirk	insgesamt	Gemeinden								
		davon Gemeinden mit Einwohnern								
		unter 500	500 bis unter 1 000	1 000 bis unter 3 000	3 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr
Schleswig-Holstein	1 372 ¹⁾	507	430	321	39	46	16	9	1	3
Hamburg	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Niedersachsen										
RB Hannover	708	193	262	200	27	15	8	2	—	1
" Hildesheim	631	177	216	185	31	10	7	3	2	—
" Lüneburg	1 109	651	267	149	23	10	5	2	2	—
" Stade	561	231	175	120	21	8	4	2	—	—
" Osnabrück	513	187	177	122	15	7	2	2	—	1
" Aurich	319	117	102	83	10	3	2	2	—	—
VB Braunschweig	353	86	122	120	8	9	3	3	—	2
" Oldenburg	86	—	1	19	23	27	12	1	1	2
Land zusammen	4 280 ²⁾	1 642	1 322	998	158	89	43	17	5	6
Bremen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Nordrhein-Westfalen										
RB Düsseldorf	266	30	37	76	44	27	25	13	4	10
" Köln	243	48	46	68	24	29	16	10	—	2
" Aachen	302	75	88	94	17	15	8	4	—	1
" Münster	253	10	34	96	48	32	17	10	3	3
" Detmold	649	125	173	255	48	33	7	6	1	1
" Arnsberg	672	240	161	148	44	35	19	14	7	4
Land zusammen	2 385 ³⁾	528	539	737	225	171	92	57	15	21
Hessen										
RB Darmstadt	784	302	205	184	51	26	12	2	2	—
" Kassel	1 215	610	345	213	24	16	2	4	—	1
" Wiesbaden	709	214	223	213	27	22	5	3	—	2
Land zusammen	2 708	1 126	773	610	102	64	19	9	2	3
Rheinland-Pfalz										
RB Koblenz	1 004	618	215	128	17	19	3	3	1	—
" Trier	731	530	124	65	7	4	—	—	1	—
" Montabaur	385	253	89	35	2	5	1	—	—	—
" Rheinhessen	1 67	26	64	59	11	2	3	—	2	—
" Pfalz	625	204	204	168	29	9	3	6	1	1
Land zusammen	2 912 ⁴⁾	1 631	696	455	66	39	10	9	5	1
Baden-Württemberg										
RB Nordwürttemberg	980	209	309	355	52	29	14	7	4	1
" Nordbaden	489	101	131	176	41	29	6	1	1	3
" Südbaden	975	370	293	245	38	18	4	6	—	1
" Südwürttemberg-Hohenzollern . .	936	359	313	201	28	20	9	6	—	—
Land zusammen	3 380	1 039	1 046	977	159	96	33	20	5	5
Bayern										
RB Oberbayern	1 140	329	370	341	45	41	8	5	—	1
" Niederbayern	910	224	343	308	18	12	2	3	—	—
" Oberpfalz	939	551	226	131	19	6	3	2	—	1
" Oberfranken	1 093	612	273	172	15	10	6	2	3	—
" Mittelfranken	991	606	236	114	14	11	6	1	1 ⁵⁾	2
" Unterfranken	995	449	313	187	31	9	3	2	1	—
" Schwaben	1 019	432	349	180	26	22	7	2	—	1
Lindau (Kreisfreie Stadt u. Kreis)	29	3	11	13	—	1	—	1	—	—
Land zusammen	7 116	3 206	2 121	1 446	168	112	35	18	5	5
Bundesgebiet	24 156	9 679	6 927	5 544	917	617	248	139	38 ⁵⁾	47

1) Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück. — 2) Einschl. 22 bewohnte gemeindefreie Grundstücke. — 3) Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück. — 4) Einschl. 2 bewohnte gemeindefreie Grundstücke. — 5) Ohne Stadt Furth mit insgesamt 99 890 Einwohnern, die in der Größenklasse "100 000 und darüber" enthalten ist.

I. Herkunft und Aufnahme

noch: 3. Vertriebene am 13. September 1950 nach Gemeindegrößenklassen

b) Vertriebene

Land Verwaltungsbezirk	Vertriebene									
	insgesamt	davon in Gemeinden mit Einwohnern								
		unter 500	500 bis unter 1 000	1 000 bis unter 3 000	3 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr
Schleswig-Holstein	859 827	65 563	120 290	192 517	54 853	107 905	73 387	81 964	18 292	145 056
Hamburg	116 069	—	—	—	—	—	—	—	—	116 069
Niedersachsen										
RB Hannover	359 985	24 955	68 652	103 979	29 123	28 207	23 768	18 935	—	62 366
" Hildesheim	296 419	23 196	55 328	101 813	34 378	18 079	24 932	15 716	22 977	—
" Lüneburg	341 740	72 671	73 686	81 115	28 510	18 449	19 865	16 088	31 356	—
" Stade	202 892	25 260	41 539	62 178	23 876	16 277	15 810	17 952	—	—
" Osnabrück	135 240	13 858	29 510	45 430	10 853	10 915	3 249	10 238	—	11 187
" Aurich	63 216	8 229	12 345	20 188	6 257	3 281	5 408	7 508	—	—
VB Braunschweig	262 849	12 574	34 463	64 959	9 891	18 010	10 894	24 540	—	87 518
" Oldenburg	195 647	—	104	11 665	22 140	52 474	41 566	6 838	15 973	44 887
Land zusammen	1 857 988	180 743	315 627	491 327	165 028	165 692	145 492	117 815	70 306	205 958
Bremen	48 685	—	—	—	—	—	—	—	—	48 685
Nordrhein-Westfalen										
RB Düsseldorf	323 622	773	2 634	14 517	20 664	22 544	41 308	38 110	21 538	161 534
" Köln	145 767	2 206	4 015	14 810	11 551	24 740	20 238	32 443	—	35 764
" Aachen	47 513	1 518	3 627	9 073	3 839	7 079	9 099	7 105	—	6 173
" Münster	232 894	686	3 961	31 608	30 238	31 999	31 855	30 737	20 317	51 493
" Detmold	250 891	10 177	25 887	75 069	29 328	33 788	15 006	28 822	6 673	26 141
" Arnsberg	331 272	12 789	19 572	34 675	24 145	31 704	35 238	49 001	47 681	76 467
Land zusammen	1 331 959	28 149	59 696	179 752	119 765	151 854	152 744	186 218	96 209	357 572
Hessen										
RB Darmstadt	219 925	20 456	34 469	64 800	33 711	26 614	19 183	8 444	12 248	—
" Kassel	239 922	42 040	55 492	65 421	17 649	19 933	4 058	21 983	—	13 346
" Wiesbaden	260 736	16 510	34 031	66 869	18 707	26 495	9 143	10 870	—	78 111
Land zusammen	720 583	79 006	123 992	197 090	70 067	73 042	32 384	41 297	12 248	91 457
Rheinland-Pfalz										
RB Koblenz	48 709	11 272	8 001	11 351	3 363	6 377	1 747	3 953	2 645	—
" Trier	16 874	4 217	3 297	3 610	1 143	1 209	—	—	3 398	—
" Montabaur	15 068	4 635	3 568	3 681	395	2 270	519	—	—	—
" Rheinhessen	19 995	1 013	3 886	6 431	1 942	585	1 855	—	4 283	—
" Pfalz	54 995	5 146	10 657	15 281	6 314	3 096	1 829	7 635	2 066	2 971
Land zusammen	155 641	26 283	29 409	40 354	13 157	13 537	5 950	11 588	12 392	2 971
Baden-Württemberg										
RB Nordwürttemberg	445 726	18 129	50 080	122 730	41 757	41 150	39 413	47 811	41 435	43 221
" Nordbaden	210 336	9 253	22 194	58 349	24 566	31 978	10 089	2 190	1 936	49 781
" Südbaden	100 619	11 251	17 880	30 166	9 631	8 713	4 323	12 136	—	6 519
" Südwürttemberg-Hohenzollern . .	115 623	14 212	22 671	29 592	9 453	14 179	10 523	14 993	—	—
Land zusammen	872 304	52 845	112 825	240 837	85 407	96 020	64 348	77 130	43 371	99 521
Bayern										
RB Oberbayern	490 412	32 957	74 952	147 083	41 431	62 614	17 538	28 248	—	85 589
" Niederbayern	264 434	20 274	66 143	115 922	13 559	17 464	6 556	24 516	—	—
" Oberpfalz	186 468	32 748	32 903	49 050	17 820	11 313	8 079	15 116	—	19 439
" Oberfranken	262 382	44 519	47 308	63 660	11 960	18 062	19 717	16 223	40 933	—
" Mittelfranken	229 578	47 380	43 661	43 591	11 006	14 409	13 517	6 329	8 257	41 428
" Unterfranken	174 046	29 608	40 810	50 959	17 182	11 151	8 640	7 534	8 162	—
" Schwaben	319 091	43 932	76 046	77 783	25 822	35 536	23 786	16 046	—	20 140
Lindau (Kreisfreie Stadt u. Kreis) .	8 057	220	1 284	2 627	—	802	—	3 124	—	—
Land zusammen	1 934 468¹⁾	251 638	383 107	550 675	138 780	171 351	97 833	117 136	57 352	166 596
Bundesgebiet	7 897 524¹⁾	684 227	1 144 946	1 892 552	647 057	779 401	572 138	633 148	310 170	1 233 885

1) Ohne 3 652 Vertriebene in gemeindefreien Gebieten in Bayern, davon RB Oberbayern 967, RB Niederbayern 232, RB Oberpfalz 404, RB Oberfranken 176, RB Mittelfranken 1 720, RB Unterfranken 116, RB Schwaben 37.

1. Herkunft und Aufnahme
4. Wanderung der Vertriebenen und Zugewanderten
a) über die Grenzen des Bundesgebietes 1953

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge in das Bundesgebiet			Fortzüge aus dem Bundesgebiet			Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-)		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Vertriebene	Zugewanderte		Vertriebene	Zugewanderte		Vertriebene	Zugewanderte
Berlin	179 274	47 759	119 735	14 443	2 025	8 655	+ 164 831	+ 45 734	+ 111 080
davon:									
West-Berlin	174 395	46 862	116 065	14 137	1 999	8 498	+ 160 258	+ 44 863	+ 107 567
Ost-Berlin	4 879	897	3 670	306	26	157	+ 4 573	+ 871	+ 3 513
Sowjetische Besatzungszone	196 392	61 466	121 889	10 607	1 845	5 605	+ 185 785	+ 59 621	+ 116 284
Saargebiet	7 419	2 976	390	5 605	1 491	328	+ 1 814	+ 1 485	+ 62
Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.1937) unter fremder Verwaltung ..	1 415	1 204	89	55	33	9	+ 1 360	+ 1 171	+ 80
Deutsche Gebiete außerhalb der Grenzen des Bundesgebietes zusammen	384 500	113 405	242 103	30 710	5 394	14 597	+ 353 790	+ 108 011	+ 227 506
Belgien	1 844	290	93	1 531	146	70	+ 313	+ 144	+ 23
Dänemark und Island	1 222	104	58	1 148	94	47	+ 74	+ 10	+ 11
Frankreich	11 526	2 660	1 324	4 917	434	210	+ 6 609	+ 2 226	+ 1 114
Großbritannien und Nordirland	7 308	1 218	597	5 829	875	423	+ 1 479	+ 343	+ 174
Italien	3 541	260	131	2 374	148	100	+ 1 167	+ 112	+ 31
Luxemburg	1 602	234	118	1 796	180	99	- 194	+ 54	+ 19
Niederlande	3 623	381	81	2 805	195	117	+ 818	+ 186	- 36
Österreich	20 537	7 504	605	5 903	964	201	+ 14 634	+ 6 540	+ 404
Polen	521	338	3	36	12	-	+ 485	+ 326	+ 3
Schweden	3 807	886	408	2 938	520	241	+ 869	+ 366	+ 167
Schweiz	12 068	1 844	858	14 220	2 139	983	- 2 152	- 295	+ 125
Tschechoslowakei	1 002	616	8	55	27	-	+ 947	+ 589	+ 8
UdSSR (einschl. asiatischer Teil)	256	45	14	17	1	1	+ 239	+ 44	+ 13
Übriges europäisches Ausland	11 484	6 249	361	2 748	287	170	+ 8 736	+ 5 962	+ 191
Europäisches Ausland zusammen	80 341	22 629	4 659	46 317	6 022	2 662	+ 34 024	+ 16 607	+ 1 997
Argentinien	945	182	70	720	159	54	+ 225	+ 23	+ 16
Brasilien	1 106	193	82	2 028	383	188	- 922	- 190	+ 106
Kanada	1 186	243	88	24 923	9 812	2 264	- 23 737	- 9 569	+ 2 176
USA	8 971	640	203	27 042	4 065	1 909	- 18 071	- 3 425	+ 1 706
Übriges Amerika	1 158	179	76	2 080	463	197	- 922	- 284	+ 121
Südafrikanische Union	512	92	47	2 182	347	243	- 1 670	- 255	+ 196
Übriges Afrika	1 164	219	111	1 006	179	102	+ 158	+ 40	+ 9
Asien	2 846	303	117	1 332	209	145	+ 1 514	+ 94	+ 28
Australien	428	63	52	6 520	1 360	629	- 6 092	- 1 297	+ 577
Übriges außereuropäisches Ausland	62	13	1	77	18	10	- 15	- 5	+ 9
Außereuropäisches Ausland zusammen ..	18 378	2 127	847	67 910	16 995	5 741	- 49 532	- 14 868	+ 4 894
Ausland zusammen	98 719	24 756	5 506	114 227	23 017	8 403	- 15 508	+ 1 739	+ 2 897
Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft ...	5 611	2 313	801	-	-	-	+ 5 611	+ 2 313	+ 801
Unbekannt ¹⁾	11 480	1 857	1 401	6 448	757	433	+ 5 032	+ 1 100	+ 968
insgesamt	500 310	142 331	249 811	151 385	29 168	23 433	+ 348 925	+ 113 163	+ 226 378
dagegen 1951	386 168	118 119	.	248 560	47 844	.	+ 137 608	+ 70 275	.
darunter:									
Berlin	52 606	9 963	.	15 203	2 767	.	+ 37 403	+ 7 196	.
Sowjetische Besatzungszone	196 325	64 232	.	23 513	6 004	.	+ 172 812	+ 58 228	.
Ausland	88 349	32 001	.	126 071	28 493	.	- 37 722	+ 3 508	.
dagegen 1952	312 441	86 003	124 715	247 545	57 260	30 718	+ 64 896	+ 28 743	+ 93 997
darunter:									
Berlin	82 602	20 091	52 662	14 189	2 432	7 994	+ 68 413	+ 17 659	+ 44 668
Sowjetische Besatzungszone	112 585	34 479	63 922	14 461	3 417	6 439	+ 98 124	+ 31 062	+ 57 483
Ausland	85 528	23 238	4 896	129 046	37 643	7 406	- 43 518	- 14 405	- 2 510

1) Einschl. Sonderpolizerformationen und bisher nicht gemeldete Ausländer und Staatenlose.

I. Herkunft und Aufnahme
nach: 4. Wanderung der Vertriebenen und Zugewanderten
b) über die Ländergrenzen des Bundesgebietes 1953 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Vertriebene

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zu- und Fortzüge nach (aus) den Bundesländern									
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	zusammen
Zuzüge										
Schleswig-Holstein	—	6 285	3 781	372	53 220	1 836	1 528	14 073	846	81 941
Hamburg	2 377	—	1 786	117	4 213	437	211	526	323	9 990
Niedersachsen	3 177	4 856	—	5 615	51 331	4 646	3 240	10 631	2 640	86 136
Bremen	133	147	1 723	—	685	120	105	202	100	3 215
Nordrhein-Westfalen	5 326	1 361	15 407	545	—	4 455	3 300	4 343	4 688	39 425
Hessen	579	334	2 103	132	6 929	—	2 938	3 569	3 635	20 219
Rheinland-Pfalz	514	212	1 342	88	4 668	2 055	—	2 071	1 426	12 376
Baden-Württemberg	1 343	446	2 318	152	4 873	2 932	1 919	—	7 160	21 143
Bayern	718	731	2 987	239	23 121	7 995	4 440	26 489	—	66 720
Berlin	1 357	4 635	5 129	197	17 247	2 867	3 695	6 020	6 612	47 759
Sowjetische Besatzungszone	1 864	2 345	5 842	924	27 037	4 097	2 659	12 514	4 184	61 466
Saargebiet	22	7	115	2	626	119	1 702	197	186	2 976
Deutsche Ostgebiete ¹⁾	17	8	70	8	436	46	23	500	96	1 204
Ausland	815	464	1 821	184	6 250	2 001	2 050	7 501	3 670	24 756
Kriegsgefangenschaft	138	55	359	13	342	197	43	696	470	2 313
Unbekannt ²⁾	332	211	272	122	301	136	72	305	106	1 857
zusammen	18 712	22 097	45 055	8 710	201 279	33 939	27 925	89 637	36 142	483 496

Fortzüge										
Schleswig-Holstein	—	2 375	3 176	133	5 326	578	514	1 343	718	14 163
Hamburg	6 291	—	4 859	147	1 368	335	215	556	734	14 505
Niedersachsen	3 786	1 776	—	1 724	15 441	2 102	1 348	2 325	2 994	31 496
Bremen	372	117	5 614	—	545	131	88	152	239	7 258
Nordrhein-Westfalen	53 221	4 211	51 309	685	—	6 927	4 669	4 873	23 118	149 013
Hessen	1 835	432	4 646	120	4 454	—	2 056	2 919	7 996	24 458
Rheinland-Pfalz	1 527	211	3 239	105	3 300	2 935	—	1 920	4 439	17 676
Baden-Württemberg	14 071	525	10 631	202	4 341	3 581	2 071	—	26 555	61 977
Bayern	847	321	2 640	100	4 687	3 626	1 426	7 162	—	20 809
Berlin	227	86	478	25	426	152	108	235	288	2 025
Sowjetische Besatzungszone	87	36	169	9	299	139	217	359	530	1 845
Saargebiet	25	9	34	—	188	87	830	163	155	1 491
Deutsche Ostgebiete ¹⁾	1	—	2	—	2	2	3	7	16	33
Ausland	1 818	661	4 465	367	3 570	2 253	895	4 560	4 428	23 017
Unbekannt	288	45	—	32	6	11	5	77	293	757
zusammen	84 396	10 805	91 262	3 649	43 953	22 859	14 445	26 651	72 503	370 523

Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (—)

Schleswig-Holstein	—	+ 3 910	+ 605	+ 239	+ 47 894	+ 1 258	+ 1 014	+ 12 730	+ 128	+ 67 778
Hamburg	— 3 914	—	— 3 073	— 30	+ 2 845	+ 102	— 4	— 30	— 411	— 4 515
Niedersachsen	— 609	+ 3 080	—	+ 3 891	+ 35 890	+ 2 544	+ 1 892	+ 8 306	— 354	+ 54 640
Bremen	— 239	+ 30	— 3 891	—	+ 140	— 11	+ 17	+ 50	— 139	— 4 043
Nordrhein-Westfalen	— 47 895	— 2 850	— 35 902	— 140	—	— 2 472	— 1 369	— 530	— 18 430	— 109 588
Hessen	— 1 256	— 98	— 2 543	+ 12	+ 2 475	—	+ 882	+ 650	— 4 361	— 4 239
Rheinland-Pfalz	— 1 013	+ 1	— 1 897	— 17	+ 1 368	— 880	—	+ 151	— 3 013	— 5 300
Baden-Württemberg	— 12 728	— 79	— 8 313	— 50	+ 532	— 649	— 152	—	— 19 395	— 40 834
Bayern	— 129	+ 410	+ 347	+ 139	+ 18 434	+ 4 369	+ 3 014	+ 19 327	—	+ 45 911
Berlin	+ 1 130	+ 4 549	+ 4 651	+ 172	+ 16 821	+ 2 715	+ 3 587	+ 5 785	+ 6 324	+ 45 734
Sowjetische Besatzungszone	+ 1 777	+ 2 309	+ 5 673	+ 915	+ 26 738	+ 3 958	+ 2 442	+ 12 155	+ 3 654	+ 59 621
Saargebiet	— 3	— 2	+ 81	+ 2	+ 438	+ 32	+ 872	+ 34	+ 31	+ 1 485
Deutsche Ostgebiete ¹⁾	+ 16	+ 8	+ 68	+ 8	+ 434	+ 44	+ 20	+ 493	+ 80	+ 1 171
Ausland	— 1 003	— 197	— 2 644	— 183	+ 2 680	— 252	+ 1 155	+ 2 941	— 758	+ 1 739
Kriegsgefangenschaft	+ 138	+ 55	+ 359	+ 13	+ 342	+ 197	+ 43	+ 696	+ 470	+ 2 313
Unbekannt ³⁾	+ 44	+ 166	+ 272	+ 90	+ 295	+ 125	+ 67	+ 228	— 187	+ 1 100
zusammen	— 65 684	+ 11 292	— 46 207	+ 5 061	+ 157 326	+ 11 080	+ 13 480	+ 62 986	— 36 361	+ 112 973

1) Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.1937) unter fremder Verwaltung. — 2) Einschl. bisher nicht gemeldete Ausländer und Staatenlose. — 3) Einschl. bisher nicht gemeldete Ausländer und Staatenlose sowie Differenz der Zu- und Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes.

I. Herkunft und Aufnahme

noch: 4. Wanderung der Vertriebenen und Zugewanderten

noch: b) über die Ländergrenzen des Bundesgebietes 1953 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Zugewanderte

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zu- und Fortzüge nach (aus) den Bundesländern									
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	zusammen
Zuzüge										
Schleswig-Holstein	—	2 268	1 164	110	4 715	581	389	1 354	334	10 915
Hamburg	1 213	—	1 286	111	6 032	528	174	421	355	10 120
Niedersachsen	1 004	2 086	—	1 070	12 382	2 294	1 341	2 402	1 161	23 740
Bremen	92	187	668	—	456	157	87	154	102	1 903
Nordrhein-Westfalen	1 336	1 362	6 219	314	—	3 413	2 387	2 782	2 121	19 934
Hessen	245	413	1 449	102	4 217	—	1 741	1 906	1 493	11 566
Rheinland-Pfalz	149	205	681	51	3 005	1 534	—	1 266	592	7 483
Baden-Württemberg	332	420	1 327	121	3 370	1 976	1 439	—	2 577	11 562
Bayern	208	477	1 049	101	4 385	2 112	1 290	3 988	—	13 610
Berlin	2 759	12 946	12 715	760	37 996	10 658	10 541	16 964	14 396	119 735
Sowjetische Besatzungszone	2 103	5 719	8 303	2 478	48 733	11 351	6 590	31 129	5 483	121 889
Saargebiet	7	13	22	—	79	46	141	51	31	390
Deutsche Ostgebiete ¹⁾	—	1	2	—	25	1	4	24	32	89
Ausland	271	376	618	66	1 452	565	405	907	846	5 506
Kriegsgefangenschaft	36	57	199	9	190	58	23	119	110	801
Unbekannt ²⁾	116	260	288	96	265	83	60	177	56	1 401
zusammen	9 871	26 790	35 990	5 389	127 302	35 357	26 612	63 644	29 689	360 644

Fortzüge										
Schleswig-Holstein	—	1 212	1 004	92	1 336	246	149	332	209	4 580
Hamburg	2 274	—	2 090	187	1 365	414	204	427	561	7 522
Niedersachsen	1 164	1 284	—	669	6 218	1 449	681	1 325	1 049	13 839
Bremen	109	111	1 066	—	313	102	51	121	101	1 974
Nordrhein-Westfalen	4 715	6 026	12 378	456	—	4 218	3 005	3 371	4 382	38 551
Hessen	582	528	2 292	157	3 413	—	1 534	1 968	2 112	12 586
Rheinland-Pfalz	389	169	1 338	87	2 388	1 739	—	1 439	1 290	8 839
Baden-Württemberg	1 354	422	2 403	154	2 782	1 914	1 266	—	3 990	14 285
Bayern	334	352	1 159	102	2 119	1 488	592	2 576	—	8 722
Berlin	511	523	1 436	87	2 028	908	659	1 363	1 140	8 655
Sowjetische Besatzungszone	191	197	486	78	1 045	612	911	1 303	782	5 605
Saargebiet	2	5	3	1	39	42	154	47	35	328
Deutsche Ostgebiete ¹⁾	—	—	1	—	—	—	—	1	7	9
Ausland	435	477	1 219	222	1 593	1 089	417	1 545	1 406	8 403
Unbekannt	117	56	—	24	15	3	4	62	152	433
zusammen	12 177	11 362	26 875	2 316	24 654	14 224	9 627	15 880	17 216	134 331

Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (—)										
Schleswig-Holstein	—	+ 1 056	+ 160	+ 18	+ 3 379	+ 335	+ 240	+ 1 022	+ 125	+ 6 335
Hamburg	— 1 061	—	— 804	— 76	+ 4 667	+ 114	— 30	— 6	— 206	+ 2 598
Niedersachsen	— 160	+ 802	—	+ 401	+ 6 164	+ 845	+ 660	+ 1 077	+ 112	+ 9 901
Bremen	— 17	+ 76	— 398	—	+ 143	+ 55	+ 36	+ 33	+ 1	— 71
Nordrhein-Westfalen	— 3 379	— 4 664	— 6 159	— 142	—	— 805	— 618	— 589	— 2 261	— 18 617
Hessen	— 337	— 115	— 343	— 55	+ 804	—	+ 207	— 62	— 619	— 1 020
Rheinland-Pfalz	— 240	+ 36	— 657	— 36	+ 617	— 205	—	— 173	— 698	— 1 356
Baden-Württemberg	— 1 022	— 2	— 1 076	— 33	+ 588	+ 62	+ 173	—	— 1 413	— 2 723
Bayern	— 126	+ 125	— 110	— 1	+ 2 266	+ 624	+ 698	+ 1 412	—	+ 4 888
Berlin	+ 2 248	+ 12 423	+ 11 279	+ 673	+ 35 968	+ 9 750	+ 9 882	+ 15 601	+ 13 256	+ 111 080
Sowjetische Besatzungszone	+ 1 912	+ 5 522	+ 7 817	+ 2 400	+ 47 688	+ 10 739	+ 5 679	+ 29 826	+ 4 701	+ 116 284
Saargebiet	+ 5	+ 8	+ 19	— 1	+ 40	+ 4	— 13	+ 4	— 4	+ 62
Deutsche Ostgebiete ¹⁾	—	+ 1	+ 1	—	+ 25	+ 1	+ 4	+ 23	+ 25	+ 80
Ausland	— 164	— 101	— 601	— 156	— 141	— 524	— 12	+ 638	— 560	— 2 897
Kriegsgefangenschaft	+ 36	+ 57	+ 199	+ 9	+ 190	+ 58	+ 23	+ 119	+ 110	+ 801
Unbekannt ³⁾	— 1	+ 204	+ 288	+ 72	+ 250	+ 80	+ 56	+ 115	— 96	+ 968
zusammen	— 2 306	+ 15 428	+ 9 115	+ 3 073	+ 102 648	+ 21 133	+ 16 985	+ 47 764	+ 12 473	+ 226 313

1) Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.1937) unter fremder Verwaltung. — 2) Einschl. bisher nicht gemeldete Ausländer und Staatenlose. — 3) Einschl. bisher nicht gemeldete Ausländer und Staatenlose sowie Differenz der Zu- und Fortzüge innerhalb des Bundesgebietes.

I. Herkunft und Aufnahme
nach: 4. Wanderung der Vertriebenen und Zugewanderten
c) über die Ländergrenzen des Bundesgebietes 1952 und 1953 nach Altersgruppen

Altersgruppe	Zu- und Fortzüge nach (aus) den Bundesländern -									
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	zusammen
1952										
Vertriebene										
Zuzüge										
unter 6 Jahre	647	788	1 416	360	9 616	1 262	1 606	4 703	1 086	21 484
6 bis " 15 "	1 388	1 952	3 460	833	17 212	3 048	3 034	9 052	2 497	42 476
15 " " 25 "	7 451	5 382	15 775	2 091	49 823	9 011	7 646	19 799	8 560	125 538
25 " " 45 "	6 035	5 908	13 197	2 312	47 951	11 426	10 076	24 175	9 759	130 839
45 " " 65 "	2 732	3 012	6 065	1 262	23 911	5 828	5 123	13 491	5 323	66 747
65 und mehr	1 357	962	2 990	412	6 299	2 080	1 445	4 051	2 572	22 168
zusammen	19 610	18 004	42 903	7 270	154 812	32 655	28 930	75 271	29 797	409 252
Fortzüge										
unter 6 Jahre	5 154	238	6 946	116	1 231	1 061	532	1 267	4 328	20 873
6 bis " 15 "	9 741	443	12 872	190	2 400	1 962	853	2 140	7 880	38 481
15 " " 25 "	20 797	2 581	34 096	895	16 945	6 534	3 703	9 026	17 037	111 614
25 " " 45 "	20 270	3 097	33 343	937	13 528	8 656	3 715	9 956	21 518	115 070
45 " " 65 "	12 117	1 202	15 908	309	4 609	3 445	1 521	3 977	10 251	53 339
65 und mehr	3 758	243	4 889	70	1 499	1 210	403	1 100	3 360	16 532
zusammen	71 837	7 804	108 054	2 567	40 212	22 868	10 727	27 466	64 374	355 909
Zugewanderte										
Zuzüge										
unter 6 Jahre	337	606	1 552	163	3 993	1 162	955	1 926	1 206	11 900
6 bis " 15 "	851	1 405	3 144	323	7 042	2 604	1 671	3 565	2 569	23 174
15 " " 25 "	1 891	3 202	8 465	691	24 045	6 701	4 258	8 540	4 702	62 495
25 " " 45 "	2 574	4 259	9 125	1 064	24 230	9 631	5 858	11 239	7 268	75 248
45 " " 65 "	1 315	2 358	4 946	597	11 355	5 398	2 955	5 599	4 388	38 911
65 und mehr	440	538	1 260	116	1 577	913	404	967	977	7 192
zusammen	7 408	12 368	28 492	2 954	72 242	26 409	16 101	31 836	21 110	218 920
Fortzüge										
unter 6 Jahre	555	184	1 632	37	639	388	231	487	741	4 894
6 bis " 15 "	1 045	473	3 225	98	1 266	931	413	886	1 586	9 923
15 " " 25 "	1 845	1 466	8 284	261	7 472	3 394	1 680	3 559	3 229	31 190
25 " " 45 "	3 098	2 374	10 579	437	7 359	5 496	2 138	4 626	5 468	41 575
45 " " 65 "	1 441	1 101	4 480	180	2 921	2 209	986	1 841	2 474	17 633
65 und mehr	333	156	774	25	389	306	107	306	441	2 837
zusammen	8 317	5 754	28 974	1 038	20 046	12 724	5 555	11 705	13 939	108 052
1953										
Vertriebene										
Zuzüge										
unter 6 Jahre	717	1 185	1 536	468	15 786	1 461	1 525	5 726	1 531	29 933
6 bis " 15 "	1 311	2 337	3 480	978	25 868	3 072	2 716	11 395	3 185	54 342
15 " " 25 "	7 024	6 142	16 444	2 451	57 580	8 991	7 925	23 043	10 030	139 630
25 " " 45 "	5 432	7 182	13 417	2 765	58 920	11 523	9 590	27 314	11 530	147 673
45 " " 65 "	2 753	4 068	6 856	1 509	34 495	6 464	4 783	17 290	6 907	85 125
65 und mehr	1 475	1 185	3 322	539	8 630	2 428	1 386	4 869	2 959	26 793
zusammen	18 712	22 097	45 055	8 710	201 279	33 939	27 925	89 637	36 142	483 496
Fortzüge										
unter 6 Jahre	7 011	629	6 062	125	1 428	1 181	659	1 266	4 763	23 124
6 bis " 15 "	12 286	980	10 192	246	2 501	1 815	1 083	1 949	8 426	39 478
15 " " 25 "	21 154	2 974	28 518	1 334	18 606	6 772	5 176	9 220	19 149	112 903
25 " " 45 "	23 391	4 112	27 844	1 347	14 667	8 699	4 986	9 571	24 211	118 828
45 " " 65 "	16 034	1 756	14 080	476	5 036	3 210	2 045	3 520	12 208	58 365
65 und mehr	4 520	354	4 566	121	1 715	1 182	496	1 125	3 746	17 825
zusammen	84 396	10 805	91 262	3 649	43 953	22 859	14 445	26 651	72 503	370 523
Zugewanderte										
Zuzüge										
unter 6 Jahre	482	2 060	1 809	290	9 646	1 853	1 741	4 739	1 875	24 495
6 bis " 15 "	1 207	3 421	3 971	571	15 717	3 916	2 886	8 384	3 859	43 932
15 " " 25 "	2 566	5 740	10 540	1 320	35 958	8 515	7 594	16 210	5 987	94 430
25 " " 45 "	3 103	9 123	10 873	1 889	39 710	12 013	8 610	19 951	9 852	115 124
45 " " 65 "	1 884	5 550	6 912	1 079	22 910	7 600	4 937	12 064	6 656	69 592
65 und mehr	629	896	1 885	240	3 361	1 460	844	2 296	1 460	13 071
zusammen	9 871	26 790	35 990	5 389	127 302	35 357	26 612	63 644	29 689	360 644
Fortzüge										
unter 6 Jahre	835	913	1 520	115	914	644	444	719	889	6 993
6 bis " 15 "	1 554	1 287	2 799	196	1 714	1 297	729	1 310	1 810	12 696
15 " " 25 "	2 855	2 231	7 601	581	8 576	3 719	3 092	4 445	3 753	36 853
25 " " 45 "	4 325	4 275	9 738	947	8 820	5 660	3 443	5 968	6 939	50 115
45 " " 65 "	2 208	2 365	4 469	393	4 036	2 555	1 659	2 870	3 262	23 817
65 und mehr	400	291	748	84	594	349	260	568	563	3 857
zusammen	12 177	11 362	26 875	2 316	24 654	14 224	9 627	15 880	17 216	134 331

I. Herkunft und Aufnahme

noch: 4. Wanderung der Vertriebenen und Zugewanderten

d) über die Ländergrenzen des Bundesgebietes 1953 nach Berufen

Vertriebene

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Geschlecht	Zu- und Fortzüge nach (aus) den Bundesländern									
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	zusammen
Zuzüge											
Erwerbspersonen	insgesamt	12 157	12 529	29 181	4 823	105 462	19 770	16 838	47 602	21 271	269 633
	männlich	7 267	7 053	17 353	2 847	74 304	12 508	11 450	31 577	13 151	177 510
davon:											
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	insgesamt	1 267	707	3 290	249	8 298	1 458	1 421	4 028	2 042	22 760
	männlich	1 188	611	2 920	213	7 672	1 281	1 324	3 653	1 717	20 579
Industrielle und handwerkliche Berufe	insgesamt	3 161	2 931	7 959	1 174	42 756	5 588	4 863	17 123	6 768	92 323
	männlich	2 708	2 343	6 830	1 022	38 944	4 735	4 326	14 446	5 501	80 855
darunter:											
Bergmännische Berufe	insgesamt	216	43	698	5	8 632	148	160	178	281	10 361
Bauberufe	insgesamt	787	480	1 431	181	9 413	939	1 005	3 871	1 006	19 113
Metallerzeuger und -verarbeiter	insgesamt	743	935	2 198	398	10 463	1 391	1 353	4 471	1 595	23 547
Holzverarbeitende und zugehörige Berufe	insgesamt	199	171	548	102	2 665	456	412	1 554	528	6 635
Textilhersteller und -verarbeiter	insgesamt	425	427	1 047	148	3 760	777	472	2 672	1 244	10 972
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	insgesamt	432	396	1 328	192	3 834	894	751	2 033	970	10 830
Technische Berufe	insgesamt	279	422	730	113	2 844	719	781	1 261	752	7 901
	männlich	252	387	658	105	2 673	663	741	1 165	689	7 333
Handels- und Verkehrsberufe	insgesamt	1 536	3 159	3 309	1 097	12 855	4 073	2 571	6 647	3 244	38 491
	männlich	1 126	2 199	2 303	828	8 964	2 726	1 948	4 678	2 143	26 915
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	insgesamt	2 856	2 530	6 644	1 072	14 730	3 467	2 392	6 926	3 492	44 109
	männlich	151	164	337	64	895	259	207	557	292	2 926
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	insgesamt	629	1 013	1 402	362	5 422	1 332	977	2 469	879	14 485
	männlich	373	524	809	194	3 293	935	599	1 350	476	8 553
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insgesamt	374	563	927	165	2 259	993	854	1 341	874	8 350
	männlich	153	249	405	98	1 134	504	427	751	446	4 167
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	insgesamt	2 055	1 204	4 920	591	16 298	2 140	2 979	7 807	3 220	41 214
	männlich	1 316	576	3 091	323	10 729	1 405	1 878	4 977	1 887	26 182
Selbständige Berufslose und Angehörige ohne Hauptberuf 1)	insgesamt	6 555	9 568	15 874	3 887	95 817	14 169	11 087	42 035	14 871	213 863
	männlich	2 052	2 909	4 957	1 134	29 248	4 169	3 428	13 251	4 422	65 570
Bevölkerungsgruppen zusammen	insgesamt	18 712	22 097	45 055	8 710	201 279	33 939	27 925	89 637	36 142	483 496
	männlich	9 319	9 962	22 310	3 981	103 552	16 677	14 878	44 828	17 573	243 080
Fortzüge											
Erwerbspersonen	insgesamt	38 001	6 850	50 676	2 585	32 102	14 523	9 745	18 017	41 059	213 558
	männlich	26 438	4 034	33 246	1 388	21 694	9 346	6 440	11 299	28 274	142 159
davon:											
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	insgesamt	2 831	389	3 501	149	2 824	891	729	1 375	2 097	14 786
	männlich	2 678	349	3 226	130	2 640	779	677	1 237	1 866	13 582
Industrielle und handwerkliche Berufe	insgesamt	13 824	1 574	18 330	556	10 647	4 565	3 115	5 873	16 398	74 882
	männlich	12 480	1 332	16 544	487	9 592	4 014	2 816	4 967	14 350	66 582
darunter:											
Bergmännische Berufe	insgesamt	1 030	60	3 319	32	1 550	703	416	450	1 765	9 325
Bauberufe	insgesamt	3 876	328	3 757	101	2 157	600	685	1 003	2 800	15 307
Metallerzeuger und -verarbeiter	insgesamt	3 647	427	4 359	173	2 607	1 051	765	1 413	3 622	18 064
Holzverarbeitende und zugehörige Berufe	insgesamt	985	124	1 248	28	712	319	190	434	2 013	6 053
Textilhersteller und -verarbeiter	insgesamt	1 317	192	1 733	64	1 050	575	275	927	2 108	8 241
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	insgesamt	1 381	207	2 050	86	1 409	645	416	888	1 788	8 870
Technische Berufe	insgesamt	833	305	1 285	111	908	699	392	649	1 290	6 472
	männlich	776	286	1 173	108	851	650	371	602	1 222	6 039
Handels- und Verkehrsberufe	insgesamt	5 101	1 484	6 734	474	3 925	2 341	1 367	2 545	5 647	29 618
	männlich	3 754	1 123	4 824	362	2 935	1 629	997	1 791	3 979	21 394
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	insgesamt	5 649	1 539	9 824	726	6 349	2 649	1 824	3 487	5 607	37 654
	männlich	344	91	513	22	343	246	112	257	497	2 425
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	insgesamt	2 235	566	2 920	163	1 281	874	459	848	1 946	11 292
	männlich	1 476	333	1 848	77	838	518	308	462	1 141	7 001
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insgesamt	663	302	1 140	87	1 006	690	442	720	1 307	6 357
	männlich	327	161	577	43	553	361	249	359	696	3 326
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	insgesamt	6 865	691	6 942	319	5 162	1 814	1 417	2 520	6 767	32 497
	männlich	4 603	359	4 541	159	3 942	1 149	910	1 624	4 523	21 810
Selbständige Berufslose und Angehörige ohne Hauptberuf 1)	insgesamt	46 395	3 955	40 586	1 064	11 851	8 336	4 700	8 634	31 444	156 965
	männlich	14 538	1 247	12 229	312	3 896	2 600	1 432	2 717	9 460	48 431
Bevölkerungsgruppen zusammen	insgesamt	84 396	10 805	91 262	3 649	43 953	22 859	14 445	26 651	72 503	370 523
	männlich	40 976	5 281	45 475	1 700	25 590	11 946	7 872	14 016	37 734	190 590

1) Einschl. Personen "ohne Angabe".

I. Herkunft und Aufnahme

noch: 4. Wanderung der Vertriebenen und Zugewanderten
noch: d) über die Ländergrenzen des Bundesgebietes 1953 nach Berufen

Zugewanderte

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Geschlecht	Zu- und Fortzüge nach (aus) den Bundesländern									
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	zusammen
Zuzüge											
Erwerbspersonen	insgesamt	5 473	14 767	21 055	3 216	73 048	20 557	16 137	34 762	15 656	204 671
	männlich	3 443	9 475	13 762	2 054	51 875	13 712	11 775	23 642	10 323	140 061
davon:											
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	insgesamt	701	1 552	3 360	188	10 085	1 747	1 674	4 775	1 962	26 044
	männlich	655	1 304	2 986	159	9 249	1 540	1 542	4 282	1 622	23 339
Industrielle und handwerkliche Berufe	insgesamt	1 244	3 493	4 752	731	24 571	5 144	5 128	10 434	4 016	59 513
	männlich	1 060	2 806	3 993	608	21 805	4 327	4 628	8 665	3 212	51 104
darunter:											
Bergmännische Berufe	insgesamt	27	59	183	5	3 854	72	99	79	84	4 462
Bauberufe	insgesamt	156	487	669	97	4 132	737	1 049	1 609	377	9 313
Metallerzeuger und -verarbeiter	insgesamt	390	1 130	1 485	269	7 375	1 554	1 582	3 304	1 181	18 270
Holzverarbeitende und zugehörige Berufe	insgesamt	57	169	240	42	1 190	302	359	775	224	3 358
Textilhersteller und -verarbeiter	insgesamt	182	502	593	99	2 273	595	456	1 501	780	6 981
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	insgesamt	172	510	808	104	2 421	607	682	1 299	535	7 138
Technische Berufe	insgesamt	244	737	958	119	3 532	1 238	882	1 659	1 187	10 556
	männlich	207	652	828	115	3 264	1 108	805	1 499	1 087	9 565
Handels- und Verkehrsberufe	insgesamt	1 063	4 374	3 746	924	13 453	6 065	3 056	7 128	3 842	43 651
	männlich	762	3 105	2 670	714	9 267	4 078	2 265	4 877	2 539	30 277
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	insgesamt	888	1 559	2 982	449	7 584	2 294	1 446	3 723	1 560	22 485
	männlich	102	201	358	57	760	309	233	478	242	2 740
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	insgesamt	391	1 037	1 283	266	4 875	1 420	964	2 480	855	13 571
	männlich	200	405	656	131	2 384	782	490	1 181	390	6 619
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insgesamt	356	809	1 068	206	2 132	1 189	720	1 382	896	8 758
	männlich	178	425	528	115	1 186	678	434	753	518	4 815
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	insgesamt	586	1 206	2 906	333	6 816	1 460	2 267	3 181	1 338	20 093
	männlich	279	577	1 743	155	3 960	890	1 378	1 907	713	11 602
Selbständige Berufslose und Angehörige ohne Hauptberuf 1)	insgesamt	4 398	12 023	14 935	2 173	54 254	14 800	10 475	28 882	14 033	155 973
	männlich	1 487	3 874	4 817	664	16 919	4 528	3 222	9 690	4 418	49 619
Bevölkerungsgruppen zusammen	insgesamt	9 871	26 790	35 990	5 389	127 302	35 357	26 612	63 644	29 689	360 644
	männlich	4 930	13 349	18 579	2 718	68 794	18 240	14 997	33 332	14 741	189 680
Fortzüge											
Erwerbspersonen	insgesamt	6 641	6 512	16 285	1 534	17 097	9 122	6 598	10 333	10 433	84 555
	männlich	4 538	4 469	11 267	1 018	12 522	6 269	4 892	7 326	7 171	59 472
davon:											
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	insgesamt	386	647	1 218	87	1 772	575	565	858	604	6 712
	männlich	353	579	1 095	80	1 654	524	529	782	537	6 133
Industrielle und handwerkliche Berufe	insgesamt	1 742	1 549	4 589	319	5 186	2 205	2 202	2 984	2 824	23 600
	männlich	1 550	1 303	4 103	281	4 703	1 950	2 030	2 633	2 408	20 961
darunter:											
Bergmännische Berufe	insgesamt	197	59	901	19	573	285	288	241	299	2 862
Bauberufe	insgesamt	276	254	695	35	801	250	415	398	324	3 448
Metallerzeuger und -verarbeiter	insgesamt	524	504	1 161	99	1 549	564	599	846	765	6 611
Holzverarbeitende und zugehörige Berufe	insgesamt	92	63	200	22	254	116	110	167	134	1 158
Textilhersteller und -verarbeiter	insgesamt	151	178	415	37	450	248	165	358	382	2 384
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	insgesamt	213	210	573	58	713	273	287	413	364	3 104
Technische Berufe	insgesamt	372	387	1 022	83	1 032	749	416	825	768	5 654
	männlich	339	355	939	81	955	686	391	758	711	5 215
Handels- und Verkehrsberufe	insgesamt	1 502	1 751	3 323	406	3 311	2 218	1 321	2 201	2 620	18 653
	männlich	1 157	1 355	2 529	325	2 574	1 623	985	1 622	1 912	14 082
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	insgesamt	1 016	685	2 491	241	2 102	1 206	739	1 253	1 242	10 975
	männlich	131	80	303	32	239	177	97	200	219	1 478
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	insgesamt	645	541	1 363	131	964	763	313	649	774	6 143
	männlich	435	286	875	71	539	434	178	309	417	3 544
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insgesamt	339	414	791	101	808	636	307	657	702	4 755
	männlich	182	238	450	53	452	389	183	403	433	2 783
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	insgesamt	639	538	1 488	166	1 922	770	735	906	899	8 063
	männlich	391	273	973	95	1 406	486	499	619	534	5 276
Selbständige Berufslose und Angehörige ohne Hauptberuf 1)	insgesamt	5 536	4 850	10 690	782	7 557	5 102	3 029	5 547	6 783	49 776
	männlich	1 785	1 493	3 432	276	2 605	1 679	938	1 838	2 173	16 219
Bevölkerungsgruppen zusammen	insgesamt	12 177	11 362	26 875	2 316	24 654	14 224	9 627	15 880	17 216	134 331
	männlich	6 323	5 962	14 699	1 294	15 127	7 948	5 830	9 164	9 344	75 691

1) Einschl. Personen "ohne Angabe".

5. Zuzüge von Vertriebenen und Zugewanderten aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin 1952 und 1953

a) Zugezogene nach Altersgruppen

Im Jahre 1952

Land	Geschlecht	Zugezogene							
		insgesamt	davon im Alter von Jahren						
			unter 14	14 bis unter 21	21 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
Vertriebene ¹⁾									
Schleswig-Holstein	männlich	908	.	.	.	.	.	.	.
	weiblich	1 657	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg	männlich	639	120	132	139	58	81	67	42
	weiblich	967	128	127	174	141	125	186	86
Niedersachsen	männlich	3 351	658	773	541	292	301	399	387
	weiblich	5 322	617	751	922	599	661	1 095	677
Bremen	männlich	216	51	41	36	15	30	24	19
	weiblich	345	42	44	67	32	45	82	33
Nordrhein-Westfalen	männlich	9 781	1 539	2 329	2 310	867	906	944	386
	weiblich	10 463	1 488	1 559	2 228	1 444	1 402	1 611	731
Hessen	männlich	1 612	251	350	313	161	175	232	130
	weiblich	2 387	284	326	477	321	301	458	220
Rheinland-Pfalz	männlich	1 942	384	427	368	207	254	235	67
	weiblich	2 018	390	268	345	300	286	290	139
Baden-Württemberg	männlich	3 474	753	639	618	404	403	478	179
	weiblich	4 124	653	479	725	648	621	693	305
Bayern	männlich	2 107	419	327	327	199	219	346	270
	weiblich	3 242	433	317	508	420	435	697	432
Bundesgebiet	männlich	24 030	4 175	5 518	4 652	2 203	2 369	2 725	1 480
	weiblich	30 525	4 035	3 871	5 446	3 905	3 876	5 112	2 623
	insgesamt	54 555	8 210	9 389	10 098	6 108	6 245	7 837	4 103

Zugewanderte ¹⁾²⁾

Schleswig-Holstein	männlich	1 500	.	.	.	.	.	.	.
	weiblich	1 979	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg	männlich	2 376	486	458	478	250	335	277	92
	weiblich	2 941	472	393	395	462	397	398	224
Niedersachsen	männlich	7 380	1 670	1 802	1 319	689	846	754	300
	weiblich	9 245	1 574	1 479	1 842	1 231	1 181	1 313	625
Bremen	männlich	611	124	110	116	74	79	83	25
	weiblich	761	134	74	144	137	107	128	37
Nordrhein-Westfalen	männlich	22 465	3 226	6 274	5 975	2 210	2 460	1 963	357
	weiblich	19 035	3 164	2 759	4 547	3 157	2 548	2 163	697
Hessen	männlich	6 022	1 081	1 204	1 185	718	846	790	198
	weiblich	7 158	1 027	1 046	1 672	1 064	1 055	932	362
Rheinland-Pfalz	männlich	4 254	705	988	945	479	572	471	94
	weiblich	3 609	702	468	808	600	446	448	137
Baden-Württemberg	männlich	6 604	1 179	1 410	1 563	772	871	646	163
	weiblich	6 032	1 052	682	1 281	1 036	889	783	309
Bayern	männlich	5 365	1 235	862	893	593	820	748	214
	weiblich	6 655	1 181	762	1 191	974	1 044	1 040	463
Bundesgebiet	männlich	56 577	9 706	13 108	12 474	5 785	6 829	5 732	1 443
	weiblich	57 415	9 306	7 663	12 080	8 661	7 667	7 205	2 854
	insgesamt	113 992	19 012	20 771	24 554	14 446	14 496	12 937	4 297

dagegen Zugezogene der Gesamtbevölkerung

Bundesgebiet	männlich	93 936	18 127	21 332	19 961	10 073	11 020	9 844	3 579
	weiblich	101 204	17 406	13 419	20 419	15 061	13 715	14 498	6 686
	insgesamt	195 140	35 533	34 751	40 380	25 134	24 735	24 342	10 265

1) Altersaufgliederung des Bundesgebietes ohne Schleswig-Holstein. — 2) Ohne RD Südbaden.

I. Herkunft und Aufnahme

noch: 5. Zuzüge von Vertriebenen und Zugewanderten aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin 1952 und 1953

noch: a) Zugezogene nach Altersgruppen

Im Jahre 1953

Land	Geschlecht	Zugezogene							
		insgesamt	davon im Alter von Jahren						
			unter 14	14 bis unter 21	21 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
Vertriebene									
Schleswig-Holstein	männlich	1 207	207	240	164	103	92	161	240
	weiblich	2 014	200	303	259	227	212	445	368
Hamburg	männlich	3 071	705	405	476	369	459	509	148
	weiblich	3 909	701	515	657	531	596	670	239
Niedersachsen	männlich	4 250	714	1 089	724	287	308	516	612
	weiblich	6 721	662	1 049	1 055	708	732	1 512	1 003
Bremen	männlich	430	103	75	65	41	55	55	36
	weiblich	691	91	92	94	90	97	147	80
Nordrhein-Westfalen	männlich	20 653	4 184	4 984	3 840	1 836	2 360	2 612	837
	weiblich	23 631	4 063	3 998	4 122	3 031	3 295	3 709	1 413
Hessen	männlich	3 009	500	577	512	290	393	482	255
	weiblich	3 955	473	559	641	505	571	822	384
Rheinland-Pfalz	männlich	3 189	534	870	642	319	331	361	132
	weiblich	3 165	515	487	603	430	424	508	198
Baden-Württemberg	männlich	8 594	1 953	1 696	1 378	836	1 079	1 218	434
	weiblich	9 940	1 809	1 474	1 581	1 377	1 464	1 590	645
Bayern	männlich	4 465	976	716	598	421	536	788	430
	weiblich	6 331	954	824	854	801	870	1 395	633
Bundesgebiet	männlich	48 868	9 876	10 652	8 399	4 502	5 613	6 702	3 124
	weiblich	60 357	9 468	9 301	9 866	7 700	8 261	10 798	4 963
	insgesamt	109 225	19 344	19 953	18 265	12 202	13 874	17 500	8 087

Zugewanderte

Schleswig-Holstein	männlich	2 136	493	447	306	204	270	247	169
	weiblich	2 726	430	434	386	346	355	465	310
Hamburg	männlich	8 958	2 101	1 208	1 575	1 153	1 361	1 329	231
	weiblich	9 707	1 981	1 169	1 769	1 481	1 427	1 425	455
Niedersachsen	männlich	9 793	1 905	2 424	1 802	899	976	1 236	551
	weiblich	11 225	1 761	1 820	1 814	1 441	1 520	1 907	962
Bremen	männlich	1 518	300	313	279	173	204	188	61
	weiblich	1 720	269	224	312	263	246	293	113
Nordrhein-Westfalen	männlich	44 945	8 475	10 573	9 312	4 560	5 572	5 389	1 064
	weiblich	41 784	8 215	6 871	7 963	6 121	5 899	5 189	1 526
Hessen	männlich	10 674	1 977	1 985	1 934	1 258	1 523	1 599	398
	weiblich	11 335	1 809	1 550	2 141	1 763	1 687	1 737	648
Rheinland-Pfalz	männlich	9 248	1 622	2 453	1 866	956	1 105	989	257
	weiblich	7 883	1 507	1 191	1 460	1 192	1 121	1 056	356
Baden-Württemberg	männlich	24 523	5 236	5 279	4 306	2 740	3 173	3 045	744
	weiblich	23 570	4 875	3 351	4 090	3 585	3 452	3 123	1 094
Bayern	männlich	9 321	2 116	1 356	1 379	1 103	1 461	1 470	436
	weiblich	10 558	1 968	1 370	1 573	1 597	1 642	1 732	676
Bundesgebiet	männlich	121 116	24 225	26 038	22 759	13 046	15 645	15 492	3 911
	weiblich	120 508	22 815	17 980	21 508	17 789	17 349	16 927	6 140
	insgesamt	241 624	47 040	44 018	44 267	30 835	32 994	32 419	10 051

dagegen Zugezogene der Gesamtbevölkerung

Bundesgebiet	männlich	182 105	37 475	38 861	33 130	19 274	22 602	23 277	7 486
	weiblich	193 561	35 489	29 032	33 246	27 417	27 136	29 273	11 968
	insgesamt	375 666	72 964	67 893	66 376	46 691	49 738	52 550	19 454

noch: 5. Zuzüge von Vertriebenen und Zugewanderten aus

b) Zugewogene nach der

Im Jahre

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung ausgewählte Berufsgruppe	Zuge in die							
	im Bundesgebiet		Schleswig-Holstein		Hamburg		Niedersachsen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Erwerbspersonen								
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	3 703	3 172	.	.	32	29	711	542
Industrielle und handwerkliche Berufe	8 050	6 450	.	.	186	125	872	659
darunter:								
Bergmännische Berufe	603	602	.	.	2	2	14	14
Bauberufe	1 213	1 176	.	.	16	16	130	129
Metallerzeuger und -verarbeiter	2 295	2 172	.	.	56	53	222	211
Holzverarbeitende und zugehörige Berufe	554	529	.	.	7	7	66	66
Textilhersteller und -verarbeiter	1 314	342	.	.	50	5	179	33
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	901	708	.	.	16	15	133	103
Technische Berufe	813	669	.	.	30	25	95	72
darunter:								
Ingenieure und Techniker	544	493	.	.	18	18	60	56
Handels- und Verkehrsberufe	4 334	2 630	.	.	225	132	527	286
darunter:								
Kaufmännische Berufe	3 264	1 774	.	.	169	88	417	209
Verkehrsberufe	841	705	.	.	49	41	87	65
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	4 229	258	.	.	123	17	744	26
darunter:								
Hauswirtschaftliche Berufe	2 990	16	.	.	67	-	522	2
Gesundheitsdienst und Körperpflege	1 143	228	.	.	54	16	206	23
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	1 750	731	.	.	66	13	210	68
darunter:								
Verwaltungs- und Büroberufe	1 587	598	.	.	63	11	192	53
Rechts- und Sicherheitswahrer	120	105	.	.	3	2	13	11
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	1 075	398	.	.	46	12	201	63
darunter:								
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	791	237	.	.	34	8	159	42
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	3 406	1 732	.	.	103	47	849	356
zusammen	27 360	16 040	.	.	811	400	4 209	2 072
Selbstständige Berufslose	8 641	3 127	.	.	274	105	2 768	1 088
Angehörige ohne Beruf	15 989	3 955	.	.	521	134	1 696	191
Bevölkerungsgruppen insgesamt	54 555	24 030	2 565	908	1 606	639	8 673	3 351

Zuge

Erwerbspersonen								
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	7 070	6 256	.	.	107	89	1 133	901
Industrielle und handwerkliche Berufe	19 501	16 234	.	.	557	414	1 959	1 572
darunter:								
Bergmännische Berufe	1 722	1 716	.	.	2	2	34	33
Bauberufe	2 941	2 888	.	.	51	48	283	283
Metallerzeuger und -verarbeiter	5 701	5 367	.	.	185	175	525	506
Holzverarbeitende und zugehörige Berufe	1 144	1 113	.	.	31	30	121	116
Textilhersteller und -verarbeiter	2 537	758	.	.	102	21	311	74
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	1 926	1 570	.	.	67	53	330	273
Technische Berufe	3 374	2 928	.	.	131	113	401	338
darunter:								
Ingenieure und Techniker	2 666	2 472	.	.	110	103	288	278
Handels- und Verkehrsberufe	13 159	8 870	.	.	876	625	1 457	983
darunter:								
Kaufmännische Berufe	10 371	6 552	.	.	684	459	1 202	770
Verkehrsberufe	2 090	1 851	.	.	173	155	185	161
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	7 165	661	.	.	324	37	1 257	94
darunter:								
Hauswirtschaftliche Berufe	4 631	27	.	.	173	2	837	4
Gesundheitsdienst und Körperpflege	2 374	588	.	.	147	34	402	84
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	4 273	1 680	.	.	221	60	495	163
darunter:								
Verwaltungs- und Büroberufe	3 883	1 354	.	.	209	48	457	130
Rechts- und Sicherheitswahrer	337	283	.	.	10	10	35	30
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	2 594	1 231	.	.	225	107	409	184
darunter:								
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	1 317	506	.	.	86	30	226	81
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	5 210	2 956	.	.	224	81	1 321	671
zusammen	62 346	40 816	.	.	2 665	1 526	8 432	4 906
Selbstständige Berufslose	13 285	5 505	.	.	799	350	4 251	1 816
Angehörige ohne Beruf	34 882	8 756	.	.	1 853	500	3 942	658
Bevölkerungsgruppen insgesamt	113 992	56 577	3 479	1 500	5 317	2 376	16 625	7 380

Zugewogene der

Bevölkerungsgruppen insgesamt | 195 140 | 93 936 | 6 846 | 2 782 | 8 247 | 3 601 | 27 204 | 11 600

und Aufnahme

der sowjetischen Besatzungszone und Berlin 1952 und 1953

beruflichen Gliederung

1952

zugezogene											degegen: Zugezogene der Gesamtbevölkerung	
Länder												
Bremen		Nordrhein-Westfalen		Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		
insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	

triebene

20	17	1 726	1 582	203	177	235	218	502	392	274	215	13 725	11 368
57	42	3 637	3 176	539	422	627	548	1 381	956	751	522	31 799	26 272
-	-	546	545	10	10	11	11	11	11	9	9	2 598	2 592
11	11	586	582	69	68	140	139	197	168	64	63	4 792	4 688
19	19	1 091	1 061	148	146	184	180	434	366	141	136	9 274	8 768
4	4	214	213	40	40	43	42	126	103	54	54	1 941	1 884
10	-	421	122	99	20	81	26	286	83	188	53	4 460	1 322
2	-	359	297	73	58	85	76	138	91	95	68	3 360	2 718
5	5	282	246	74	63	64	57	180	127	83	74	4 880	4 232
2	2	190	181	53	52	41	40	124	92	56	52	3 670	3 399
51	28	1 525	985	396	224	336	241	842	488	432	246	20 483	13 585
37	16	1 094	613	315	163	233	151	673	369	326	165	15 942	9 848
13	11	373	334	61	49	82	74	145	105	31	26	3 425	2 992
45	4	1 919	100	370	17	216	19	495	44	317	31	13 462	1 167
25	-	1 478	6	251	-	134	1	325	5	188	2	8 803	53
20	4	407	92	106	15	72	14	161	37	117	27	4 349	1 042
20	8	716	311	122	42	128	59	380	178	108	52	7 045	2 864
18	6	650	254	112	34	119	51	354	157	79	32	6 389	2 308
2	2	56	50	7	5	9	8	19	17	11	10	551	470
16	7	325	129	101	33	101	44	199	83	86	27	4 526	2 036
13	4	237	73	68	16	74	28	151	52	55	14	2 559	921
24	14	759	562	309	135	349	185	690	304	323	129	10 175	5 598
238	125	10 889	7 091	2 114	1 113	2 056	1 371	4 669	2 572	2 374	1 296	106 095	67 122
67	24	2 648	923	685	243	317	128	862	301	1 020	315	27 783	10 912
256	67	6 707	1 767	1 200	256	1 587	443	2 067	601	1 955	496	61 262	15 902
561	216	20 244	9 781	3 999	1 612	3 960	1 942	7 598	3 474	5 349	2 107	195 140	93 936

wanderte

33	31	3 287	3 067	573	494	384	366	1 024	860	529	440	13 725	11 368
169	126	9 096	8 093	1 998	1 592	1 465	1 308	2 633	1 904	1 624	1 225	31 799	26 272
2	2	1 597	1 592	37	37	24	24	13	13	13	13	2 598	2 592
15	13	1 544	1 539	256	255	346	343	310	272	136	135	4 792	4 688
58	58	2 624	2 558	559	544	413	406	972	768	365	352	9 274	8 768
11	10	505	501	138	137	86	85	166	149	86	85	1 941	1 884
31	6	884	269	319	72	159	56	148	148	339	112	4 460	1 322
20	17	727	604	217	180	174	160	230	152	161	131	3 360	2 718
26	26	1 093	995	379	335	227	206	587	429	530	486	4 880	4 232
17	17	877	840	313	303	179	174	460	353	422	404	3 670	3 399
215	151	4 459	3 095	1 954	1 303	895	646	1 954	1 208	1 349	859	20 483	13 585
168	110	3 503	2 282	1 565	978	640	434	1 559	902	1 050	617	15 942	9 848
41	37	760	690	309	275	208	182	316	261	98	90	3 425	2 992
88	9	2 812	217	971	80	380	52	760	108	573	64	13 462	1 167
40	2	2 025	7	638	2	216	1	409	8	293	1	8 803	53
45	6	742	195	311	70	149	49	330	95	248	55	4 349	1 042
65	24	1 731	708	472	174	306	143	696	288	287	120	7 045	2 864
59	18	1 573	572	428	133	276	117	629	245	252	91	6 389	2 308
5	5	143	125	34	32	23	19	55	34	32	28	551	470
58	29	706	345	355	151	187	93	386	186	268	136	4 526	2 036
39	19	407	165	171	56	102	38	193	82	93	35	2 559	921
52	30	1 275	973	363	218	662	386	848	398	465	199	10 175	5 598
706	426	24 459	17 493	7 065	4 347	4 506	3 200	8 888	5 389	5 625	3 529	106 095	67 122
91	28	3 568	1 493	1 512	608	576	283	1 190	526	1 298	401	27 783	10 912
575	157	13 473	3 479	4 603	1 067	2 781	771	2 558	689	5 097	1 435	61 262	15 902
1 372	611	41 500	22 465	13 180	6 022	7 863	4 254	12 636	6 604	12 020	5 365	195 140	93 936

Gesamtbevölkerung

2 314 | 988 | 71 789 | 37 490 | 19 054 | 8 567 | 13 181 | 6 917 | 27 463 | 13 742 | 19 042 | 8 249 |

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung ausgewählte Berufsgruppe	Zuge in die							
	im Bundesgebiet		Schleswig-Holstein		Hamburg		Niedersachsen	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Erwerbspersonen								
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	7 636	6 684	178	163	391	326	894	719
Industrielle und handwerkliche Berufe	16 739	13 447	311	218	922	718	1 174	858
darunter:								
Bergmännische Berufe	750	745	3	3	16	16	15	14
Bauberufe	2 825	2 800	52	52	157	153	172	170
Metallerzeuger und -verarbeiter	4 993	4 796	80	73	294	280	313	296
Holzverarbeitende und zugehörige Berufe	1 184	1 166	18	18	64	61	96	94
Textilhersteller und -verarbeiter	3 002	658	76	17	153	31	460	74
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	2 141	1 653	45	30	121	88	356	282
Technische Berufe	1 334	1 189	26	24	117	108	97	81
darunter:								
Ingenieure und Techniker	850	808	13	13	70	68	63	61
Handels- und Verkehrsberufe	8 686	5 070	184	104	855	507	651	315
darunter:								
Kaufmännische Berufe	6 433	3 254	133	66	635	332	527	220
Verkehrsberufe	1 824	1 577	44	34	183	157	93	77
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	7 016	462	261	13	320	28	933	38
darunter:								
Hauswirtschaftliche Berufe	4 707	16	169	—	178	1	613	1
Gesundheitsdienst und Körperpflege	2 146	436	85	13	137	26	294	36
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	3 102	1 268	89	32	223	91	287	91
darunter:								
Verwaltungs- und Büroberufe	2 823	1 016	85	28	198	70	268	75
Rechts- und Sicherheitswahrer	197	181	3	3	14	13	17	14
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	1 748	682	49	9	164	62	191	58
darunter:								
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	1 304	424	36	7	121	39	148	37
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	7 997	3 578	309	107	403	152	1 123	480
zusammen	54 258	32 380	1 407	670	3 395	1 992	5 350	2 640
Selbständige Berufslöse	13 756	4 464	878	316	665	217	2 351	687
Angehörige ohne Beruf	41 083	11 996	936	221	2 920	862	3 270	923
Ohne Angabe	128	28	—	—	—	—	—	—
Bevölkerungsgruppen insgesamt	109 225	48 868	3 221	1 207	6 980	3 071	10 971	4 250

Zuge

Erwerbspersonen								
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	20 120	17 924	351	326	1 321	1 096	2 028	1 764
Industrielle und handwerkliche Berufe	38 399	32 227	473	377	2 461	1 956	2 313	1 824
darunter:								
Bergmännische Berufe	1 732	1 727	2	2	46	46	37	35
Bauberufe	6 333	6 269	57	57	339	327	388	382
Metallerzeuger und -verarbeiter	12 516	12 054	146	136	837	795	932	890
Holzverarbeitende und zugehörige Berufe	2 391	2 341	22	21	117	112	169	164
Textilhersteller und -verarbeiter	5 114	1 358	88	29	381	106	487	79
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	4 391	3 606	77	69	327	269	458	379
Technische Berufe	5 361	4 766	85	68	375	320	408	333
darunter:								
Ingenieure und Techniker	4 052	3 851	64	61	273	248	377	353
Handels- und Verkehrsberufe	26 375	17 010	432	261	2 726	1 793	1 897	1 205
darunter:								
Kaufmännische Berufe	20 879	12 541	363	206	2 117	1 309	1 944	1 143
Verkehrsberufe	4 314	3 670	38	33	489	407	265	220
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	12 594	1 389	327	29	727	86	1 378	156
darunter:								
Hauswirtschaftliche Berufe	7 338	47	165	1	373	5	751	3
Gesundheitsdienst und Körperpflege	4 926	1 276	154	28	336	78	601	147
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	7 824	3 100	150	50	609	184	632	229
darunter:								
Verwaltungs- und Büroberufe	7 068	2 415	140	43	566	143	554	154
Rechts- und Sicherheitswahrer	643	583	9	6	41	39	72	69
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	4 303	2 191	133	49	449	237	471	198
darunter:								
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	2 404	999	70	15	247	120	291	102
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	13 193	6 903	298	113	814	350	1 647	860
zusammen	128 169	85 510	2 249	1 273	9 482	6 022	10 774	6 569
Selbständige Berufslöse	21 881	8 058	944	379	1 555	596	2 461	779
Angehörige ohne Beruf	91 378	27 510	1 669	484	7 628	2 340	7 783	2 445
Ohne Angabe	196	38	—	—	—	—	—	—
Bevölkerungsgruppen insgesamt	241 624	121 116	4 862	2 136	18 665	8 958	21 018	9 793

Zugezogene der

Bevölkerungsgruppen insgesamt | 375 666 | 182 105 | 8 868 | 3 692 | 27 989 | 13 086 | 34 041 | 14 996

und Aufnahme

der sowjetischen Besatzungszone und Berlin 1952 und 1953

beruflichen Gliederung

1953

Zuzugene													
Länder													
Bremen		Nordrhein-Westfalen		Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		dagegen, Zugezogene der Gesamtbevölkerung	
insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
65	57	3 258	2 952	384	322	411	377	1 376	1 226	679	542	29 095	25 825
109	85	7 573	6 358	1 019	806	1 235	1 091	2 962	2 288	1 434	1 025	58 421	48 412
-	-	650	646	7	7	11	11	29	29	19	19	2 711	2 699
12	12	1 383	1 373	155	153	261	260	491	486	142	141	9 485	9 392
35	35	2 324	2 245	299	288	419	407	831	799	398	373	18 187	17 505
9	9	454	450	83	82	120	120	220	217	120	115	3 664	3 596
24	4	1 073	255	165	27	136	40	584	139	331	71	8 055	2 139
15	14	806	649	123	99	139	124	371	249	165	118	6 655	5 379
3	2	578	523	99	91	84	77	185	157	145	126	7 198	6 413
1	1	368	348	73	72	57	56	116	105	89	84	5 197	4 935
93	53	3 367	1 980	753	438	457	300	1 454	889	872	484	37 335	23 609
68	31	2 408	1 203	611	331	309	172	1 048	557	694	342	28 317	16 524
22	20	815	704	108	87	118	107	311	275	130	116	6 425	5 502
65	5	3 035	171	510	38	338	28	1 074	93	480	48	21 173	2 052
33	-	2 213	6	321	2	214	1	686	3	280	2	12 953	72
32	5	771	161	181	36	116	27	347	87	183	45	7 706	1 897
47	17	1 307	541	234	102	164	75	541	234	210	85	11 570	4 635
43	13	1 180	429	211	80	147	60	495	189	196	72	10 470	3 639
4	4	96	86	14	13	14	13	32	32	3	3	881	802
32	14	572	228	186	75	124	50	260	114	170	72	6 685	3 190
26	10	422	142	149	55	100	32	180	60	122	42	4 030	1 540
176	34	3 149	1 456	400	201	629	322	1 117	552	761	274	22 767	11 305
520	267	22 839	14 209	3 585	2 073	3 442	2 320	8 969	5 553	4 751	2 656	194 244	125 441
123	32	4 334	1 296	1 064	310	494	172	2 510	979	1 337	455	39 553	14 101
478	131	17 111	5 148	2 315	626	2 418	697	7 055	2 062	4 580	1 326	141 523	42 493
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	128	28	346	70
1 121	430	44 284	20 653	6 964	3 009	6 354	3 189	18 534	8 594	10 796	4 465	375 666	182 105

wanderte

134	110	8 143	7 458	1 238	1 077	1 203	1 104	4 171	3 744	1 531	1 245	29 095	25 825
437	356	15 848	13 747	3 203	2 617	3 443	3 107	7 694	6 284	2 527	1 959	58 421	48 412
2	2	1 497	1 494	20	20	33	33	46	46	49	49	2 711	2 699
54	54	2 783	2 764	490	488	781	779	1 200	1 183	241	235	9 485	9 392
166	163	5 226	5 043	995	966	1 068	1 047	2 411	2 313	735	701	18 187	17 505
30	30	828	811	198	195	278	273	610	599	139	136	3 664	3 596
70	13	1 677	440	423	89	304	101	1 147	330	537	171	8 055	2 139
51	45	1 611	1 360	336	270	390	353	833	606	308	255	6 655	5 379
53	51	1 903	1 735	596	515	406	368	935	834	600	542	7 198	6 413
38	38	1 413	1 353	445	418	278	271	687	650	477	459	5 197	4 935
463	319	8 559	5 516	3 437	2 155	1 646	1 147	4 907	3 181	2 308	1 433	37 335	23 609
353	225	6 518	3 894	2 813	1 681	1 136	723	3 743	2 252	1 892	1 108	28 317	16 524
82	77	1 550	1 316	426	350	373	326	818	710	273	231	6 425	5 502
191	18	4 894	424	1 216	149	749	117	2 349	287	763	123	21 173	2 052
84	-	3 328	14	620	5	379	3	1 316	12	322	4	12 953	72
103	18	1 459	381	577	140	353	111	951	260	392	113	7 706	1 897
138	56	2 882	1 134	718	301	439	163	1 775	792	481	191	11 570	4 635
126	44	2 583	869	629	220	411	137	1 619	650	440	155	10 470	3 639
9	9	257	227	70	64	25	24	126	115	34	30	881	802
108	58	1 119	573	558	299	295	166	783	403	387	208	6 685	3 190
79	36	644	262	301	132	164	74	451	198	157	60	4 030	1 540
240	90	4 670	2 446	941	532	1 441	791	2 339	1 347	803	374	22 767	11 305
1 764	1 058	48 018	33 033	11 907	7 645	9 622	6 963	24 953	16 872	9 400	6 075	194 244	125 441
155	45	6 763	2 178	2 164	775	1 017	396	5 445	2 481	1 377	429	39 553	14 101
1 319	415	31 948	9 734	7 938	2 254	6 492	1 889	17 695	5 170	8 906	2 779	141 523	42 493
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	196	38	346	70
3 238	1 518	86 729	44 945	22 009	10 674	17 131	9 248	48 093	24 523	19 879	9 321	375 666	182 105

Gesamtbevölkerung

4 611 | 2 063 | 142 001 | 71 084 | 30 593 | 14 519 | 25 213 | 13 288 | 68 992 | 34 369 | 33 358 | 15 008 |

I Herkunft und Aufnahme
6. Aus- und Einwanderung Vertriebener und Zugewanderter 1953
a) Auswanderer nach dem bisherigen Wohnsitz und dem Zielland

Bisheriger Wohnsitz bzw. Zielland	Auswanderer 1)									
	insgesamt	davon waren								
		Vertriebene			Zugewanderte			Sonstige 2)		
		zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
nach dem bisherigen Wohnsitz										
Bundesgebiet	55 120	20 316	10 622	9 694	1 860	1 016	844	32 944	16 864	16 080
davon:										
Schleswig-Holstein	3 235	1 370	691	679	88	45	43	1 777	923	854
Hamburg	3 523	702	334	368	98	56	42	2 723	1 382	1 341
Niedersachsen	9 232	4 542	2 333	2 209	254	140	114	4 436	2 244	2 192
Bremen	2 144	721	341	380	71	32	39	1 352	643	709
Nordrhein-Westfalen	8 663	3 011	1 733	1 278	346	210	136	5 306	2 910	2 396
Hessen	5 705	1 990	1 069	921	248	139	109	3 467	1 734	1 733
Rheinland-Pfalz	1 867	635	367	268	98	63	35	1 134	602	532
Baden-Württemberg	8 844	3 517	1 886	1 631	301	157	144	5 026	2 593	2 433
Bayern	10 572	3 223	1 581	1 642	244	127	117	7 105	3 539	3 566
Ohne Angabe des Bundeslandes	1 335	605	287	318	112	47	65	618	294	324
West-Berlin	5 261	920	450	470	466	203	263	3 875	1 870	2 005
Ost-Berlin	10	-	-	-	7	2	5	3	2	1
Sowjetische Besatzungszone	122	46	20	26	19	7	12	57	19	38
Saargebiet	8	1	1	-	-	-	-	7	5	2
Ohne Angabe	293	31	9	22	5	2	3	257	121	136
insgesamt	60 814	21 314	11 102	10 212	2 357	1 230	1 127	37 143	18 881	18 262

nach Zielländern										
Europäisches Ausland zusammen	1 063	188	79	109	68	34	34	807	323	484
Frankreich	101	47	25	22	10	4	6	44	15	29
Großbritannien	107	20	2	18	8	2	6	79	16	63
Übriges europäisches Ausland	855	121	52	69	50	28	22	684	292	392
Außereuropäisches Ausland zusammen	59 706	21 126	11 023	10 103	2 289	1 196	1 093	36 291	18 539	17 752
Argentinien	316	124	60	64	15	7	8	177	97	80
Brasilien	1 410	477	248	229	91	45	46	842	447	395
Kanada	32 047	14 164	7 537	6 627	1 094	608	486	16 789	9 010	7 779
USA	15 430	3 790	1 652	2 108	600	240	360	11 040	4 746	6 294
Übriges Amerika	996	456	245	211	48	28	20	492	286	206
Südafrikanische Union	1 474	245	131	114	39	21	18	1 190	684	506
Übriges Afrika	19	4	1	3	-	-	-	15	6	9
Asien	84	14	7	7	-	-	-	70	37	33
Australien	7 887	1 844	1 107	737	402	247	155	5 641	3 212	2 429
Übriges außereuropäisches Ausland	43	8	5	3	-	-	-	35	14	21
Ohne Angabe	45	-	-	-	-	-	-	45	19	26
insgesamt	60 814	21 314	11 102	10 212	2 357	1 230	1 127	37 143	18 881	18 262

b) Einwanderer nach Herkunftsländern und Staatsangehörigkeit

Herkunftsland	Einwanderer									
	insgesamt	davon nach der Staatsangehörigkeit								
		Deutsche		Ausländer				Staatenlose		Ohne Angabe
		zusammen	männlich	zusammen	darunter Volksdeutsche		zusammen	darunter Volksdeutsche		
					zusammen	männlich		zusammen	männlich	
Europäisches Ausland zusammen	15 130	5 582	2 835	401	72	28	5 168	5 058	2 238	3 979
Frankreich	681	474	311	31	5	3	175	173	82	1
Österreich	5 371	4 786	2 348	149	16	9	233	223	116	203
Schweiz	74	58	18	7	—	—	—	—	—	9
Italien	35	31	15	4	—	—	—	—	—	—
Übriges Südeuropa 3)	14	14	8	—	—	—	—	—	—	—
Polen	4	—	—	4	3	2	—	—	—	—
Jugoslawien	8 539	141	101	100	28	6	4 544	4 467	1 965	3 754
Tschechoslowakei	207	5	—	26	16	6	175	168	62	1
Übriges Südosteuropa 4)	35	9	4	4	4	2	18	12	5	4
Übriges europäisches Ausland	170	64	30	76	—	—	23	15	8	7
Außereuropäisches Ausland zusammen .	271	212	128	20	2	1	38	8	3	1
Ohne Angabe	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—
insgesamt	15 403	5 795	2 963	422	74	29	5 206	5 066	2 241	3 980

1) Die Aufteilung der Kinder unter 16 Jahren auf männliche und weibliche Personen erfolgte nach Schätzungen. — 2) Übrige deutsche Auswanderer, nichtdeutsche Flüchtlinge, sonstige Ausländer und Staatenlose sowie "ohne Angabe". — 3) Griechenland, Portugal, Spanien. — 4) Albanien, Bulgarien, Rumänien, Ungarn.

1. Herkunft und Aufnahme

7. Umsiedlung der Vertriebenen 1949 bis 1953

Abgabeland	Aus nebenstehendem Abgabeland umgesiedelte Vertriebene 1)						
	insgesamt	davon nach					
		Hamburg	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg
1949 2)							
Schleswig-Holstein	15 200	—	—	—	—	—	15 200
Niedersachsen	8 998	—	—	—	—	104	8 894
Bayern	7 967	—	—	—	—	—	7 967
zusammen	32 165	—	—	—	—	104	32 061
1950							
Schleswig-Holstein	98 098	2 500	773	20 482	4 000	35 993	34 350
Niedersachsen	47 413	1 250	500	8 326	902	24 962	11 473
Bayern	48 803	5	7	7 700	1 987	25 357	13 747
zusammen	194 314	3 755	1 280	36 508	6 889	86 312	59 570
1951							
Schleswig-Holstein	45 910	2 757	454	25 108	1 316	4 874	11 401
Niedersachsen	24 326	1 214	27	14 036	1 663	4 027	3 359
Bayern	26 273	443	64	10 772	1 435	7 020	6 539
zusammen	96 509	4 414	545	49 916	4 414	15 921	21 299
1952							
Schleswig-Holstein	55 617	5 523	436	32 124	1 163	1 599	14 772
Niedersachsen	49 746	986	2 473	31 577	1 545	2 379	10 786
Bayern	36 518	854	278	15 629	2 735	2 329	14 693
zusammen	141 881	7 363	3 187	79 330	5 443	6 307	40 251
1953							
Schleswig-Holstein	78 883	4 620	1 061	55 281	2 012	879	15 030
Niedersachsen	40 497	1 693	3 419	24 523	1 557	569	8 736
Bayern	36 564	148	151	14 192	2 941	1 248	17 884
zusammen	155 944	6 461	4 631	93 996	6 510	2 696	41 650
1949 — 1953							
Schleswig-Holstein	293 708	15 400	2 724	132 995	8 491	43 345	90 753
Niedersachsen	170 980	5 143	6 419	78 462	5 667	32 041	43 248
Bayern	156 125	1 450	500	48 293	9 098	35 954	60 830
zusammen	620 813	21 993	9 643	259 750	23 256	111 340	194 831

1) 1949 und 1950 Meldungen der Abgabelländer, 1951 bis 1953 Meldungen der Aufnahmeländer. Da jedoch die Aufnahmeländer erst ab Mitte 1952 den Stand der Umsiedlung angeben, wurden die Meldungen der Aufnahmeländer per 31.12.1952 für das Umsiedlungsprogramm 1951/1952 auf die Jahre 1951 und 1952 nach Maßgabe der für beide Jahre vorhandenen Meldungen der Abgabelländer verteilt. — 2) Im Jahre 1949 erfolgte die Umsiedlung nur nach den Ländern der französischen Besatzungszone.

8. Umsiedlungstransporte und sonstige Wanderung der Vertriebenen von Abgabe- in Aufnahmeländer

a) 1950 bis 1952 nach Abgabe- und Aufnahmeländern

Aufnahmezeit	Zugezogene Vertriebene											
	insgesamt				davon							
					in Umsiedlungstransporten 1)				in sonstiger Wanderung 2)			
	aus den Abgabelländern				aus den Aufnahmeländern				aus den Abgabelländern			
Aufnahmeland	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Bayern	zusammen	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Bayern	zusammen	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Bayern	zusammen
Aufnahmeländer nach Jahren insgesamt												
1950	93 335	86 301	63 678	243 314	66 725	31 770	27 410	125 905	26 610	54 531	36 268	117 409
1951	69 482	93 350	59 627	222 459	27 762	7 116	2 703	37 581	41 720	86 234	56 924	184 878
1952	61 661	88 726	58 276	208 663	37 846	13 744	630	52 220	23 815	74 982	57 646	156 443
1952 nach Aufnahmeländern												
Hamburg	7 388	5 212	829	13 429	—	—	—	—	7 388	5 212	829	13 429
Bremen	354	5 142	209	5 705	—	—	—	—	354	5 142	209	5 705
Nordrhein-Westfalen	35 877	56 685	19 591	112 153	25 199	7 151	—	32 350	10 678	49 534	19 591	79 803
Hessen	2 154	5 824	8 366	16 344	—	146	—	146	2 154	5 678	8 366	16 198
Rheinland-Pfalz	2 316	4 175	5 082	11 573	287	163	—	450	2 029	4 012	5 082	11 123
Baden-Württemberg	13 572	11 688	24 199	49 459	12 360	6 284	630	19 274	1 212	5 404	23 569	30 185

1) Nach Meldungen der Abgabelländer. — 2) Enthält freie Wanderung und Umsiedlung im un gelenkten Verfahren.

I. Herkunft und Aufnahme

noch: 8. Umsiedlungstransporte und sonstige Wanderung der Vertriebenen von Abgabe- in Aufnahmeland
b) vom 1. Januar 1951 bis 30. Juni 1953 nach Alters- und Bevölkerungsgruppen und Berufsabteilungen

Altersgruppe Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung	Zugezogene Vertriebene								
	insgesamt	weiblich	und zwar						
			aus			nach			
			Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Bayern	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg 1)	Übrige Auf- nahmeland
Gesamtwanderung									
nach Altersgruppen									
unter 6 Jahre	32 265	15 807	11 896	11 923	8 446	12 742	2 181	5 397	11 945
6 bis " 15 "	63 608	31 246	22 831	24 124	16 653	21 134	4 581	10 733	27 160
15 " " 25 "	158 746	67 855	46 682	73 750	38 314	56 251	7 993	21 569	72 933
25 " " 45 "	165 460	78 500	48 518	68 527	48 415	53 571	11 328	25 656	74 905
45 " " 65 "	85 135	43 388	28 624	32 336	24 175	27 346	7 099	15 350	35 340
65 und mehr Jahre	24 082	15 110	7 700	9 185	7 197	6 993	2 252	4 490	10 347
zusammen	529 296	251 906	166 251	219 845	143 200	178 037	35 434	83 195	232 630
nach Bevölkerungsgruppen									
Erwerbspersonen	294 361	87 538	82 605	129 173	82 583	97 181	18 243	43 961	134 976
Selbständige Berufslose	50 805	32 543	15 827	21 405	13 573	17 676	3 399	8 494	21 236
Angehörige ohne Hauptberuf	184 130	131 825	67 819	69 267	47 044	63 180	13 792	30 740	76 418
zusammen	529 296	251 906	166 251	219 845	143 200	178 037	35 434	83 195	232 630
Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen									
Berufe des Pflanzenbaues und der Tier- wirtschaft	22 533	1 933	6 609	11 118	4 806	6 675	1 895	3 185	10 778
Industrielle und handwerkliche Berufe	115 396	10 311	32 479	49 553	33 364	44 292	5 691	16 459	48 954
Technische Berufe	7 772	375	1 824	3 206	2 742	2 260	707	1 022	3 783
Handels- und Verkehrsberufe	38 719	9 711	10 992	16 342	11 385	10 289	2 545	5 491	20 394
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	50 537	47 765	13 662	25 231	11 644	15 151	2 367	6 815	26 204
Berufe des Verwaltungs- und Rechts- wesens	16 034	5 758	5 122	7 214	3 698	5 172	1 125	2 105	7 632
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	6 385	3 122	1 282	2 409	2 694	1 310	715	1 039	3 321
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	36 985	8 563	10 635	14 100	12 250	12 032	3 198	7 845	13 910
zusammen	294 361	87 538	82 605	129 173	82 583	97 181	18 243	43 961	134 976
Umsiedlungstransporte									
nach Altersgruppen									
unter 6 Jahre	15 665	7 654	11 325	3 950	390	8 455	787	3 685	2 738
6 bis " 15 "	24 945	12 167	18 702	5 602	641	12 230	1 624	6 859	4 232
15 " " 25 "	21 602	10 616	17 392	3 674	536	11 525	1 097	5 827	3 153
25 " " 45 "	35 742	20 507	27 201	7 640	901	18 303	1 979	8 927	6 533
45 " " 65 "	23 409	13 179	17 684	5 043	682	11 744	1 688	7 033	2 944
65 und mehr Jahre	5 882	3 561	4 466	1 271	145	2 682	559	1 980	661
zusammen	127 245	67 684	96 770	27 180	3 295	64 939	7 734	34 311	20 261
nach Bevölkerungsgruppen									
Erwerbspersonen	45 334	11 858	35 180	8 598	1 556	23 063	2 724	12 372	7 175
Selbständige Berufslose	10 664	7 334	8 232	2 230	202	4 913	1 135	3 564	1 052
Angehörige ohne Hauptberuf	71 247	48 492	53 358	16 352	1 537	36 963	3 875	18 375	12 034
zusammen	127 245	67 684	96 770	27 180	3 295	64 939	7 734	34 311	20 261
Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen									
Berufe des Pflanzenbaues und der Tier- wirtschaft	5 594	331	4 826	614	154	2 977	322	1 347	948
Industrielle und handwerkliche Berufe	19 309	1 906	14 513	4 105	691	9 048	1 113	5 395	3 753
Technische Berufe	747	30	621	115	11	381	25	200	141
Handels- und Verkehrsberufe	5 017	1 641	3 888	1 026	103	2 637	284	1 400	696
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	3 593	3 264	2 860	594	139	1 706	264	1 099	524
Berufe des Verwaltungs- und Rechts- wesens	1 639	555	1 159	419	61	843	121	538	137
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	342	133	226	100	16	164	30	127	21
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	9 093	3 998	7 087	1 625	381	5 307	565	2 266	955
zusammen	45 334	11 858	35 180	8 598	1 556	23 063	2 724	12 372	7 175

1) 1951 ohne Württemberg - Hohenzollern.

II. Leben und Sterben

Vorbemerkung: Die Zahlen über die Gliederung der Vertriebenen nach Alter, Geschlecht und Familienstand sind den Ergebnissen der Volkszählung vom 13. September 1950 und deren Fortschreibung entnommen. Die altersmäßige Gliederung der Vertriebenen wird in dem nachstehenden Abschnitt nach Altersjahren wiedergegeben. Bei der Volkszählung am 13. 9. 1950 umfaßte ein Altersjahrgang alle Personen, die in der Zeit zwischen dem 14. 9. eines Jahres und dem 13. 9. des folgenden Jahres geboren waren. Da die Fortschreibung nach Altersjahren jeweils zum Jahresschluß erfolgt, entspricht hier ein Altersjahrgang einem Geburtsjahrgang.

Innerhalb der einzelnen Altersjahre wurden die Vertriebenen nach dem Familienstand gegliedert. Dabei war der Tatsache Rechnung zu tragen, daß zahlreiche verheiratete Personen aus verschiedenen Gründen nicht mit ihren Ehepartnern zusammenlebten. Es ergab sich hieraus folgende Gliederung:

- ledig
- verheiratet zusammenlebend
- verheiratet nichtzusammenlebend.
- verwitwet
- geschieden.

Weitere Einzelheiten über die Gliederung der Bevölkerung nach dem Familienstand können entnommen werden der „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“, Band 35, Heft 1, Seite 4 ff.

Die Religionszugehörigkeit der Vertriebenen und Zugewanderten ist bei der Volkszählung 1950, nicht auf Grund der persönlichen religiösen Überzeugung, sondern als der rechtlichen Zugehörigkeit zu einer Kirche, einer Religionsgesellschaft oder einer religiös-weltanschaulichen Gemeinschaft ermittelt worden.

Der Aufbereitung der Angaben über die Religionszugehörigkeit lag ein besonderes Religionsverzeichnis zugrunde. Es ist veröffentlicht in Band 34 der „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“.

Das Zahlenmaterial über Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle wird durch die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung bereitgestellt. Seit Anfang 1950 werden die Vertriebenen besonders erfaßt. Der statistischen Erfassung der Eheschließung von Vertriebenen kommt eine besondere soziale Bedeutung zu, da mit ihr auch die Vermengung der Vertriebenen- und Nichtvertriebenenbevölkerung durchleuchtet werden kann. Wegen der Wichtigkeit derartiger Angaben sind im folgenden Abschnitt auch zwei Übersichten über die Herkunftsgebiete der Ehepartner für die Länder Nordrhein-Westfalen und Bayern aufgenommen worden.

Die bei der Statistik der Geburten und Sterbefälle zu beachtenden besonderen Begriffsbestimmungen sind aus den Fußnoten zu den einzelnen Tabellen zu entnehmen. Die Lebendgeborenen werden den Vertriebenen zugeordnet, wenn der Vater — bei unehelich Lebendgeborenen die Mutter — zum Personenkreis der Vertriebenen gehört. Von dieser Regelung wird lediglich in Bayern abgewichen, wo sich die Vertriebeneneigenschaft von Kindern in jedem Falle nach der Mutter richtet.

Der Geburtenüberschuß der Vertriebenen und der Zugewanderten — bezogen auf die Vertriebenen- bzw. Zugewandertenbevölkerung — ist infolge der größeren Geburtenziffer und der kleineren Sterbeziffer erheblich größer als der der übrigen Bevölkerung. Die höhere Geburtenziffer ist wohl vorwiegend in der günstigeren Alterszusammensetzung begründet. Die unterschiedliche Altersgliederung wirkt sich entsprechend auch auf die Höhe der Sterbeziffer aus. — Schließlich sei noch darauf hingewiesen, daß die Erfassung der Vertriebeneneigenschaft der Verstorbenen, insbesondere der Kinder, gelegentlich auf Schwierigkeiten stößt, so daß die entsprechenden Zahlen eventuell zu niedrig sein können.

II. Leben und Sterben

1. Vertriebene 1950 bis 1953 nach Altersjahren und Altersgruppen

a) nach Altersjahren

- in 1'000 -

Alter in Jahren	Vertriebene am											
	13.9.1950			31.12.1951			31.12.1952			31.12.1953		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	134,7	69,3	65,4	140,9	72,5	68,4	144,2	74,3	69,9	144,4	74,2	70,2
1 bis " 2	133,7	68,9	64,8	134,9	69,7	65,2	140,2	72,1	68,1	144,2	74,2	70,0
2 " " 3	122,5	62,8	59,7	134,9	69,1	65,8	134,8	69,5	65,2	141,3	72,6	68,7
3 " " 4	107,3	55,2	52,1	127,2	65,5	61,7	135,0	69,1	65,8	136,0	70,2	65,9
4 " " 5	75,4	38,7	36,6	113,9	58,5	55,4	127,2	65,4	61,7	136,2	69,7	66,4
5 " " 6	95,8	48,4	47,5	83,0	42,7	40,3	113,9	58,5	55,4	128,1	65,9	62,2
6 " " 7	125,7	63,9	61,8	87,3	44,1	43,2	83,0	42,7	40,4	114,8	59,0	55,9
7 " " 8	129,4	66,2	63,3	120,6	61,2	59,4	87,5	44,2	43,3	83,8	43,0	40,8
8 " " 9	142,3	72,6	69,7	132,3	67,5	64,8	120,9	61,4	59,6	88,5	44,7	43,8
9 " " 10	163,0	83,4	79,6	133,1	68,0	65,1	132,6	67,6	65,0	122,3	62,1	60,3
10 " " 11	171,0	87,4	83,6	166,6	85,1	81,5	133,5	68,1	65,3	134,3	68,5	65,8
11 " " 12	156,8	79,8	77,0	170,0	87,0	83,0	166,9	85,2	81,7	135,4	69,1	66,3
12 " " 13	140,9	71,6	69,3	165,9	84,6	81,3	170,5	87,2	83,3	169,1	86,3	82,8
13 " " 14	134,3	68,3	66,0	146,7	74,6	72,1	166,5	84,9	81,6	172,7	88,3	84,4
14 " " 15	133,5	68,0	65,5	136,7	69,5	67,2	147,3	74,9	72,4	168,8	86,0	82,8
15 " " 16	134,1	68,7	65,4	136,7	69,6	67,1	137,2	69,8	67,4	149,5	76,0	73,5
16 " " 17	122,6	62,0	60,6	135,1	69,1	66,0	137,4	69,9	67,5	139,5	70,9	68,6
17 " " 18	113,2	57,4	55,9	130,9	66,5	64,4	135,9	69,6	66,4	140,2	71,4	68,8
18 " " 19	116,2	59,1	57,1	115,8	58,6	57,2	132,4	67,6	64,9	139,3	71,5	67,8
19 " " 20	120,9	61,8	59,1	119,1	60,4	58,7	117,3	59,7	57,6	135,7	69,5	66,2
20 " " 21	126,5	64,9	61,7	121,4	62,1	59,3	120,8	61,6	59,3	120,1	61,3	58,8
21 " " 22	130,0	67,2	62,8	130,2	66,7	63,5	123,1	63,3	59,8	123,3	62,9	60,4
22 " " 23	133,7	70,2	63,5	129,5	66,1	63,4	131,6	67,5	64,1	125,3	64,3	60,9
23 " " 24	130,4	65,5	64,9	138,6	73,2	65,4	130,7	66,9	63,8	133,6	68,5	65,1
24 " " 25	134,9	65,0	69,9	131,6	66,8	64,8	139,7	74,0	65,7	132,5	67,7	64,8
25 " " 26	138,4	64,6	73,8	135,3	65,6	69,7	132,6	67,4	65,2	141,4	74,7	66,6
26 " " 27	131,4	58,5	72,9	142,3	67,1	75,2	136,2	66,2	70,1	134,0	68,1	65,9
27 " " 28	136,0	60,5	75,6	134,3	60,2	74,1	143,1	67,6	75,5	137,8	66,9	70,9
28 " " 29	143,5	63,8	79,7	136,6	60,1	76,5	135,1	60,8	74,3	144,5	68,3	76,2
29 " " 30	140,3	62,2	78,0	141,5	63,1	78,4	137,2	60,5	76,7	136,5	61,4	75,1
30 " " 31	149,9	66,6	83,3	144,3	64,0	80,3	142,1	63,4	78,6	138,5	61,0	77,5
31 " " 32	81,7	36,8	44,9	143,3	63,0	80,3	144,9	64,3	80,6	143,4	64,0	79,5
32 " " 33	66,4	30,2	36,2	110,3	49,5	60,8	144,0	63,4	80,6	146,3	64,9	81,4
33 " " 34	72,9	33,5	39,4	70,9	32,0	38,9	110,9	49,8	61,1	145,4	63,9	81,5
34 " " 35	77,8	35,7	42,1	70,2	32,3	37,9	71,2	32,1	39,0	112,1	50,3	61,7
35 " " 36	108,8	49,1	59,6	77,1	35,3	41,8	70,5	32,5	38,1	71,9	32,4	39,4
36 " " 37	122,1	54,8	67,4	96,2	43,6	52,6	77,4	35,5	41,9	71,2	32,7	38,5
37 " " 38	126,7	57,3	69,4	123,9	55,4	68,5	96,6	43,8	52,8	78,2	35,8	42,4
38 " " 39	128,3	58,9	69,4	126,5	56,9	69,6	124,4	55,7	68,7	97,6	44,2	53,4
39 " " 40	124,0	56,9	67,1	130,8	59,5	71,3	127,2	57,3	69,9	125,6	56,2	69,4
40 " " 41	125,6	57,3	68,3	124,7	57,2	67,5	131,1	59,6	71,5	128,4	57,8	70,6
41 " " 42	125,1	57,7	67,4	127,6	58,0	69,6	125,2	57,5	67,7	132,4	60,2	72,2
42 " " 43	123,4	56,9	66,5	128,5	59,1	69,4	128,0	58,2	69,8	126,5	58,0	68,5
43 " " 44	121,5	56,6	64,9	125,1	57,1	68,0	128,8	59,3	69,5	129,1	58,7	70,4
44 " " 45	117,7	55,2	62,5	122,4	57,1	65,3	125,3	57,2	68,1	130,0	59,8	70,1

II Leben und Sterben
noch: 1. Vertriebene 1950 bis 1953 nach Altersjahren und Altersgruppen
noch: a) nach Altersjahren
- in 1 000 -

Alter in Jahren	Vertriebene am											
	13.9.1950			31.12.1951			31.12.1952			31.12.1953		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
45 bis unter 46	116,3	55,9	60,4	120,5	55,9	64,6	122,5	57,1	65,4	126,5	57,7	68,8
46 " " 47	114,4	54,4	60,0	117,5	56,2	61,3	120,7	56,0	64,7	123,6	57,5	66,1
47 " " 48	111,8	52,8	59,0	117,4	55,8	61,6	117,7	56,2	61,5	121,8	56,4	65,4
48 " " 49	112,7	52,6	60,1	112,5	53,3	59,2	117,5	55,9	61,7	118,6	56,6	62,1
49 " " 50	106,1	49,2	56,9	115,0	53,5	61,5	112,6	53,3	59,3	118,4	56,2	62,3
50 " " 51	104,5	48,5	56,0	108,6	50,2	58,4	115,1	53,5	61,7	113,5	53,6	59,9
51 " " 52	98,9	44,8	54,1	105,3	49,0	56,3	108,6	50,1	58,5	116,0	53,7	62,2
52 " " 53	95,2	41,5	53,7	101,6	46,0	55,6	106,0	49,0	57,0	109,4	50,3	59,1
53 " " 54	89,2	38,8	50,4	98,4	43,3	55,1	101,7	45,9	55,7	106,6	49,1	57,5
54 " " 55	86,0	36,6	49,5	90,9	39,5	51,4	98,5	43,2	55,2	102,3	46,1	56,3
55 " " 56	82,6	35,0	47,6	88,5	37,6	50,9	90,8	39,3	51,5	99,0	43,4	55,6
56 " " 57	78,7	33,0	45,7	84,3	35,6	48,7	88,3	37,4	51,0	91,3	39,4	51,9
57 " " 58	74,7	31,2	43,5	80,3	33,5	46,8	84,3	35,5	48,8	88,8	37,4	51,4
58 " " 59	70,1	29,2	41,0	76,9	31,9	45,0	80,0	33,2	46,8	84,7	35,5	49,2
59 " " 60	68,7	28,7	40,1	71,3	29,5	41,8	76,6	31,6	45,0	80,2	33,1	47,1
60 " " 61	66,5	27,2	39,4	70,3	29,1	41,2	71,0	29,2	41,8	76,8	31,5	45,2
61 " " 62	63,6	26,0	37,6	66,5	27,2	39,3	69,9	28,8	41,1	71,1	29,1	42,0
62 " " 63	62,3	25,5	36,8	65,0	26,4	38,6	66,0	26,9	39,1	69,8	28,6	41,3
63 " " 64	58,0	23,7	34,3	62,4	25,3	37,1	64,3	25,9	38,5	65,8	26,6	39,2
64 " " 65	55,7	22,6	33,1	59,4	24,2	35,2	61,8	24,8	36,9	64,0	25,6	38,5
65 " " 66	52,8	21,5	31,3	55,5	22,1	33,4	58,8	23,8	35,1	61,4	24,5	36,9
66 " " 67	49,6	20,2	29,3	53,7	21,8	31,9	54,8	21,7	33,1	58,3	23,5	34,9
67 " " 68	47,0	19,2	27,8	50,2	20,4	29,8	52,9	21,3	31,6	54,2	21,3	32,9
68 " " 69	43,9	18,0	25,9	46,7	18,8	27,9	49,3	20,0	29,4	52,0	20,8	31,2
69 " " 70	40,4	16,6	23,9	44,2	17,8	26,4	45,7	18,2	27,4	48,5	19,5	29,0
70 " " 71	40,2	16,6	23,6	40,4	16,5	23,9	43,0	17,2	25,8	44,7	17,7	26,9
71 " " 72	38,3	16,0	22,3	39,4	15,9	23,5	39,2	15,9	23,4	41,9	16,7	25,2
72 " " 73	35,4	14,7	20,8	37,4	15,5	21,9	38,1	15,3	22,8	38,0	15,3	22,7
73 " " 74	31,9	13,2	18,7	34,7	14,2	20,5	35,9	14,8	21,2	36,7	14,6	22,1
74 " " 75	30,3	12,5	17,8	31,4	12,9	18,5	33,1	13,4	19,7	34,2	13,9	20,3
75 " " 76	27,0	11,2	15,8	28,9	11,8	17,1	29,8	12,2	17,6	31,4	12,6	18,7
76 " " 77	24,2	10,1	14,1	26,5	11,0	15,5	27,3	11,0	16,3	28,0	11,4	16,6
77 " " 78	20,7	8,5	12,3	23,0	9,5	13,5	24,7	10,2	14,5	25,5	10,2	15,3
78 " " 79	17,1	7,1	10,0	19,9	8,0	11,9	21,3	8,7	12,5	22,9	9,4	13,5
79 " " 80	13,8	5,6	8,1	16,9	6,8	10,1	18,3	7,4	10,9	19,4	7,9	11,5
80 " " 81	13,1	5,3	7,8	12,5	5,2	7,3	15,2	6,1	9,2	16,5	6,6	9,9
81 " " 82	10,3	4,2	6,1	11,9	4,8	7,1	11,1	4,6	6,5	13,6	5,3	8,3
82 " " 83	8,2	3,2	5,0	9,6	3,9	5,7	10,5	4,2	6,3	9,8	4,0	5,7
83 " " 84	6,6	2,6	4,0	7,5	2,9	4,6	8,4	3,3	5,0	9,2	3,6	5,6
84 " " 85	5,4	2,1	3,3	5,8	2,2	3,6	6,5	2,5	4,0	7,1	2,8	4,3
85 " " 86	3,9	1,5	2,4	4,9	1,8	3,1	4,9	1,9	3,1	5,5	2,1	3,4
86 " " 87	3,1	1,1	2,0	3,3	1,3	2,0	4,1	1,5	2,6	4,1	1,5	2,6
87 " " 88	2,1	0,8	1,3	2,6	0,9	1,7	2,9	1,1	1,7	3,3	1,2	2,1
88 " " 89	1,5	0,6	1,0	1,8	0,6	1,2	2,2	0,8	1,4	2,3	0,9	1,4
89 " " 90	1,0	0,3	0,7	1,3	0,4	0,9	1,5	0,5	1,0	1,7	0,6	1,1
90 und darüber	1,9	0,6	1,3	2,3	0,8	1,5	2,7	0,9	1,8	3,2	1,1	2,1
zusammen	7 876,2	3 709,4	4 166,8	8 120,1	3 825,6	4 294,5	8 258,3	3 898,3	4 360,0	8 451,2	3 993,3	4 457,9

II. Leben und Sterben

noch: 1. Vertriebene 1950 bis 1953 nach Altersjahren und Altersgruppen

b) nach Altersgruppen

- in 1 000 -

Land	Geschlecht	Vertriebene								
		insgesamt	davon standen im Alter von . . . Jahren							
			unter 6	6 bis unter 14	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr

am 13. September 1950

Schleswig-Holstein	männlich	389,0	34,8	72,9	32,8	18,9	21,7	96,2	83,7	28,1
	weiblich	467,9	33,0	69,7	31,3	18,9	26,5	138,6	111,5	38,4
Hamburg	männlich	57,8	5,1	5,8	2,3	2,1	5,4	23,0	12,3	1,8
	weiblich	58,2	4,8	5,6	2,4	2,7	5,6	23,0	11,3	2,8
Niedersachsen	männlich	860,2	78,3	150,3	66,2	43,7	59,8	233,5	173,2	55,2
	weiblich	991,3	74,2	144,5	63,6	42,3	60,8	298,6	227,8	79,6
Bremen	männlich	23,3	2,4	2,8	1,1	0,9	2,0	8,7	4,4	0,9
	weiblich	24,9	2,3	2,8	1,3	1,2	2,3	9,1	4,7	1,4
Nordrhein-Westfalen	männlich	652,3	56,7	92,6	43,4	38,2	60,8	205,1	120,9	34,5
	weiblich	679,7	54,0	88,4	41,5	31,6	47,2	217,3	149,5	50,2
Hessen	männlich	340,2	32,1	50,4	19,8	15,3	24,7	102,7	71,9	23,3
	weiblich	380,4	30,7	48,5	19,5	15,4	23,4	118,4	90,7	33,9
Rheinland-Pfalz	männlich	75,0	8,9	12,0	4,6	3,2	5,1	24,9	13,2	3,1
	weiblich	77,3	8,6	11,5	4,9	3,0	4,6	25,8	14,8	4,2
Baden-Württemberg	männlich	408,0	38,2	62,2	27,5	21,5	30,0	121,9	82,5	24,1
	weiblich	453,5	36,6	60,6	27,0	21,4	30,2	141,2	102,1	34,4
davon ehemalige Länder:										
Württemberg-Baden	männlich	308,1	28,2	45,2	19,7	16,0	22,7	92,2	64,6	19,5
	weiblich	341,4	27,0	44,4	19,1	15,8	22,7	105,6	79,1	27,8
Baden	männlich	47,0	4,6	7,7	3,4	2,5	3,4	14,7	8,5	2,2
	weiblich	51,3	4,4	7,3	3,5	2,4	3,5	16,8	10,6	3,0
Württemberg-Hohenzollern	männlich	52,9	5,4	9,3	4,4	3,1	3,9	15,0	9,4	2,5
	weiblich	60,7	5,2	9,0	4,4	3,2	4,1	18,8	12,4	3,6
Bayern	männlich	903,7	86,7	144,2	58,2	41,8	58,4	257,2	195,0	62,3
	weiblich	1 033,6	82,1	138,5	56,1	41,3	60,7	316,6	246,8	91,6
Bundesgebiet	männlich	3 709,4	343,3	593,2	256,0	185,7	267,9	1 073,1	757,1	233,2
	weiblich	4 166,8	326,2	570,1	247,5	177,9	261,2	1 288,4	959,1	336,5
	insgesamt	7 876,2	669,4	1 163,3	503,5	363,6	529,0	2 361,5	1 716,1	569,7
West-Berlin	männlich	60,8	4,5	8,0	3,4	2,6	4,1	19,0	14,0	5,2
	weiblich	87,6	4,4	8,1	3,8	3,5	6,1	28,9	21,6	11,3

am 31. Dezember 1951

Schleswig-Holstein	männlich	348,9	34,3	59,9	31,2	16,0	18,7	82,2	78,9	27,9
	weiblich	426,5	32,2	57,5	30,1	16,1	22,3	123,4	106,2	38,7
Hamburg	männlich	66,3	6,2	7,3	3,1	2,2	5,4	25,7	14,2	2,3
	weiblich	71,7	5,8	7,1	3,3	3,1	6,1	28,2	14,3	3,8
Niedersachsen	männlich	827,9	83,9	134,5	68,2	37,9	53,7	218,5	174,5	56,7
	weiblich	965,8	78,7	129,7	65,1	38,0	55,1	286,3	229,8	83,1
Bremen	männlich	27,3	3,0	3,4	1,5	1,0	2,1	9,9	5,3	1,1
	weiblich	30,1	2,8	3,3	1,7	1,4	2,5	10,9	5,8	1,8
Nordrhein-Westfalen	männlich	755,2	70,8	98,2	53,6	42,3	72,6	238,3	140,4	39,0
	weiblich	772,0	66,9	93,7	50,0	35,2	52,5	246,6	169,0	58,1
Hessen	männlich	353,8	35,2	50,4	20,9	15,3	24,3	106,3	76,9	24,6
	weiblich	396,3	33,3	48,7	20,5	15,3	23,3	122,4	96,3	36,6
Rheinland-Pfalz	männlich	105,6	12,1	16,5	7,3	4,6	7,1	33,0	20,0	4,9
	weiblich	110,6	11,6	15,9	7,6	4,4	6,1	35,4	22,7	6,8
Baden-Württemberg	männlich	451,3	45,3	64,7	30,5	22,9	34,1	133,7	93,1	27,0
	weiblich	498,9	43,0	62,7	30,2	22,8	32,8	154,3	113,8	39,2
Bayern	männlich	885,2	86,9	136,4	58,0	38,8	54,6	247,2	198,9	64,4
	weiblich	1 017,6	82,2	131,2	55,9	38,5	56,1	306,6	251,3	96,0
Bundesgebiet	männlich	3 825,6	378,0	572,1	274,7	181,1	272,8	1 095,9	802,9	248,1
	weiblich	4 294,5	356,8	550,4	264,7	175,1	257,0	1 315,6	1 010,3	364,5
	insgesamt	8 120,1	734,8	1 122,5	539,4	356,2	529,8	2 411,5	1 813,2	612,6

II. Leben und Sterben

noch: 1. Vertriebene 1950 bis 1953 nach Altersjahren und Altersgruppen

noch: b) nach Altersgruppen

- in 1 000 -

Land	Geschlecht	Vertriebene								
		insgesamt	davon standen im Alter von ... Jahren							
			unter 6	6 bis unter 14	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
am 31. Dezember 1952										
Schleswig-Holstein	männlich	326,6	33,6	51,3	29,8	15,8	16,9	75,0	76,2	28,1
	weiblich	402,4	31,6	49,1	29,4	15,9	20,0	114,2	103,2	39,1
Hamburg	männlich	71,0	6,9	7,9	3,6	2,5	5,1	26,9	15,4	2,7
	weiblich	79,1	6,6	7,6	3,9	3,5	6,2	30,8	16,1	4,5
Niedersachsen	männlich	804,2	87,5	120,1	67,6	38,0	48,8	209,3	174,7	58,1
	weiblich	942,0	81,9	115,8	64,9	38,2	51,2	274,3	230,0	85,8
Bremen	männlich	29,8	3,3	3,7	1,7	1,2	2,1	10,7	5,9	1,3
	weiblich	33,2	3,1	3,5	1,9	1,6	2,5	12,0	6,5	2,1
Nordrhein-Westfalen	männlich	828,1	84,5	98,5	60,2	47,6	78,3	262,0	154,7	42,4
	weiblich	836,6	79,6	94,5	54,8	39,2	56,1	265,0	183,4	64,0
Hessen	männlich	362,2	38,2	49,0	21,8	15,4	24,0	108,2	80,2	25,5
	weiblich	405,0	36,3	47,2	21,2	15,7	23,1	123,5	99,7	38,3
Rheinland-Pfalz	männlich	117,0	13,5	16,8	8,4	5,3	8,1	36,5	22,7	5,6
	weiblich	120,8	13,0	16,3	8,4	5,2	6,7	38,2	25,2	7,9
Baden-Württemberg	männlich	481,1	51,5	64,8	32,6	24,5	36,5	141,6	100,4	29,1
	weiblich	528,8	48,9	62,5	32,4	24,3	34,0	162,0	121,8	42,9
Bayern	männlich	878,3	89,8	129,4	58,4	38,5	51,9	242,0	202,6	65,7
	weiblich	1 012,0	85,3	123,9	56,8	38,3	53,6	299,6	255,3	99,3
Bundesgebiet	männlich	3 898,3	408,9	541,3	284,2	188,8	271,7	1 112,2	832,8	258,5
	weiblich	4 360,0	386,2	520,2	273,7	181,7	253,4	1 319,7	1 041,2	383,8
	insgesamt	8 258,3	795,2	1 061,5	557,8	370,5	525,1	2 431,9	1 874,0	642,3
am 31. Dezember 1953										
Schleswig-Holstein	männlich	297,5	30,8	42,6	27,3	15,8	15,1	66,8	71,3	27,8
	weiblich	370,5	28,8	40,8	27,6	15,8	17,6	102,7	97,9	39,2
Hamburg	männlich	76,5	7,4	8,3	4,2	3,0	5,0	28,4	16,9	3,2
	weiblich	86,6	7,1	8,1	4,5	4,0	6,2	33,3	18,1	5,3
Niedersachsen	männlich	788,8	87,6	109,5	67,6	40,8	44,6	203,8	175,6	59,3
	weiblich	925,7	82,0	105,3	66,0	39,6	48,2	264,5	231,5	88,6
Bremen	männlich	32,5	3,6	4,0	2,0	1,4	2,0	11,4	6,6	1,5
	weiblich	36,4	3,5	3,7	2,1	1,8	2,5	13,0	7,4	2,5
Nordrhein-Westfalen	männlich	919,2	99,6	103,6	70,1	54,6	79,8	291,4	173,7	46,4
	weiblich	927,6	93,8	99,3	63,0	45,4	60,0	290,7	204,3	71,2
Hessen	männlich	370,5	39,5	47,5	24,3	15,6	22,8	110,4	83,7	26,6
	weiblich	414,4	37,4	45,9	23,8	15,9	22,8	124,6	103,8	40,3
Rheinland-Pfalz	männlich	125,8	14,6	16,9	9,2	6,1	8,5	39,3	25,1	6,2
	weiblich	129,0	13,9	16,5	9,2	6,0	7,0	40,3	27,4	8,8
Baden-Württemberg	männlich	518,3	56,5	66,3	36,8	26,9	38,1	152,4	109,9	31,4
	weiblich	566,9	53,8	63,8	36,5	26,3	35,7	171,5	132,4	46,8
Bayern	männlich	864,1	87,3	122,2	62,6	38,0	47,6	235,4	204,5	66,5
	weiblich	1 000,8	83,2	116,6	61,0	37,9	51,3	290,7	258,2	101,9
Bundesgebiet	männlich	3 993,3	426,9	521,0	304,2	202,2	263,5	1 139,3	867,3	268,8
	weiblich	4 457,9	403,4	499,9	293,8	192,8	251,3	1 331,3	1 081,0	404,4
	insgesamt	8 451,2	830,3	1 020,9	598,0	395,0	514,8	2 470,7	1 948,2	673,2

II. Leben und Sterben

2. Vertriebene am 13. September 1950 nach Altersgruppen und Familienstand

- in 1 000 -

Altersgruppe	Vertriebene					
	insgesamt	ledig	davon waren		verwitwet	geschieden
			verheiratet			
			insgesamt	darunter zusammenlebend		
insgesamt						
unter 6 Jahre	669,4	669,4	-	-	-	-
6 bis " 14 "	1 163,3	1 163,3	-	-	-	-
14 " " 18 "	503,5	502,7	0,8	0,7	0,0	0,0
18 " " 20 "	237,1	229,1	7,9	6,9	0,1	0,0
20 " " 21 "	126,5	114,7	11,7	10,4	0,1	0,1
21 " " 25 "	529,0	376,1	150,0	137,5	1,0	1,9
25 " " 30 "	689,6	275,3	389,4	356,7	13,6	11,4
30 " " 35 "	448,7	94,7	315,8	281,7	25,2	13,0
35 " " 40 "	609,9	78,3	465,4	406,1	47,5	18,7
40 " " 45 "	613,4	63,5	484,0	423,0	49,9	16,1
45 " " 50 "	561,4	52,6	445,3	396,3	50,9	12,6
50 " " 55 "	473,9	40,6	362,9	331,7	61,3	9,1
55 " " 60 "	374,8	31,8	266,4	248,9	70,5	6,1
60 " " 65 "	306,1	24,3	192,6	184,3	85,4	3,9
65 " " 70 "	233,7	17,2	128,3	124,8	85,9	2,2
70 und mehr	336,1	23,4	125,4	122,4	185,7	1,6
zusammen	7 876,2	3 756,8	3 345,8	3 031,4	676,9	96,6
männlich						
unter 6 Jahre	343,3	343,3	-	-	-	-
6 bis " 14 "	593,2	593,2	-	-	-	-
14 " " 18 "	256,0	256,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 " " 20 "	120,9	120,2	0,6	0,5	0,0	0,0
20 " " 21 "	64,9	62,9	2,0	1,7	0,0	0,0
21 " " 25 "	267,9	210,2	57,2	52,4	0,1	0,4
25 " " 30 "	309,6	142,6	163,7	152,8	0,7	2,6
30 " " 35 "	202,9	49,8	147,2	136,2	1,4	4,5
35 " " 40 "	276,9	38,6	226,0	204,5	4,0	8,3
40 " " 45 "	283,8	27,5	242,5	218,3	6,4	7,3
45 " " 50 "	265,0	19,4	232,3	211,3	7,7	5,7
50 " " 55 "	210,1	10,6	187,5	174,1	8,6	3,5
55 " " 60 "	157,0	6,6	139,1	131,4	9,2	2,1
60 " " 65 "	125,0	4,9	106,8	102,9	12,0	1,4
65 " " 70 "	95,5	3,7	76,0	74,4	15,0	0,8
70 und mehr	137,7	5,3	83,2	81,6	48,5	0,7
zusammen	3 709,4	1 894,6	1 664,0	1 542,3	113,7	37,2
weiblich						
unter 6 Jahre	326,2	326,1	-	-	-	-
6 bis " 14 "	570,1	570,1	-	-	-	-
14 " " 18 "	247,5	246,7	0,8	0,7	0,0	0,0
18 " " 20 "	116,2	108,9	7,3	6,4	0,1	0,0
20 " " 21 "	61,7	51,8	9,7	8,7	0,1	0,1
21 " " 25 "	261,2	165,9	92,8	85,1	0,9	1,5
25 " " 30 "	380,0	132,7	225,7	203,9	12,9	8,8
30 " " 35 "	245,9	44,9	168,6	145,5	23,8	8,5
35 " " 40 "	332,9	39,7	239,4	201,6	43,5	10,4
40 " " 45 "	329,6	36,0	241,5	204,7	43,5	8,8
45 " " 50 "	296,4	33,2	213,0	185,0	43,2	6,9
50 " " 55 "	263,7	30,0	175,4	157,6	52,7	5,6
55 " " 60 "	217,8	25,2	127,3	117,5	61,3	4,0
60 " " 65 "	181,1	19,4	85,8	81,4	73,4	2,5
65 " " 70 "	138,2	13,5	52,3	50,4	70,9	1,4
70 und mehr	198,4	18,1	42,2	40,8	137,2	0,9
zusammen	4 166,8	1 862,2	1 681,8	1 489,1	563,2	59,4

3. Vertriebene und Zugewanderte am 13. September 1950 nach der Religionszugehörigkeit

a) Vertriebene

Land Verwaltungsbezirk	Vertriebene insgesamt	Von den Vertriebenen waren					Personen ohne Angabe der Religions- zugehörig- keit
		Angehörige					
		der Evan- gelischen Kirche in Deutschland	der frei- kirchlichen evangelischen Gemeinschaften	der Römisch- katholischen Kirche	sonstiger Religions- gemein- schaften	Frei- religiöse und Freidenker	
Schleswig-Holstein	859 827	726 253	15 400	96 809	394	18 341	2 630
Hamburg	115 981	85 988	1 941	21 182	338	6 008	524
Niedersachsen							
RB Hannover	359 985	239 902	4 572	107 856	340	6 742	573
Hildesheim	296 419	198 708	4 086	88 274	313	4 613	425
Lüneburg	341 740	271 660	7 322	56 548	272	5 324	614
Stade	202 892	169 068	4 660	25 927	94	2 721	422
Osnabrück	135 240	87 384	1 433	44 788	121	1 262	252
Aurich	63 216	42 984	1 061	18 079	41	867	184
VB Braunschweig	262 849	162 145	3 025	89 906	378	6 721	674
Oldenburg	195 647	125 134	3 049	63 237	153	3 704	370
Land zusammen	1 857 988	1 296 985	29 208	494 615	1 712	31 954	3 514
Bremen	48 685	35 644	697	10 536	70	1 573	165
Nordrhein-Westfalen							
RB Düsseldorf	323 622	193 491	5 143	114 782	526	9 423	257
Köln	145 767	85 680	1 605	55 909	292	2 151	130
Aachen	47 513	22 130	541	24 076	101	650	15
Münster	232 894	119 026	3 610	106 536	208	3 340	174
Detmold	250 891	159 161	2 981	84 297	263	3 851	338
Arnsberg	331 272	195 490	4 599	123 518	264	7 085	316
Land zusammen	1 331 959	774 978	18 479	509 118	1 654	26 500	1 230
Hessen							
RB Darmstadt	219 925	61 708	1 191	152 468	680	2 547	1 331
Kassel	239 922	89 854	1 555	143 591	838	2 154	1 930
Wiesbaden	260 736	89 314	1 478	163 450	1 318	3 463	1 713
Land zusammen	720 583	240 876	4 224	459 509	2 836	8 164	4 974
Rheinland-Pfalz							
RB Koblenz	47 229	23 371	966	22 247	55	553	37
Trier	16 491	4 214	69	12 058	30	114	6
Montabaur	14 801	9 012	105	5 468	18	186	12
Rheinhausen	19 688	12 004	223	7 067	30	343	21
Pfalz	54 058	29 835	1 055	22 377	101	664	26
Land zusammen	152 267	78 436	2 418	69 217	234	1 860	102
Baden-Württemberg							
RB Nordwürttemberg	445 726	136 249	5 794	296 203	1 398	5 201	881
Nordbaden	210 336	48 706	1 776	157 647	545	1 502	160
Südbaden	98 375	51 711	1 753	43 285	329	1 168	129
Südwestfalen-Hohenzollern	115 623	66 867	2 340	45 094	192	993	137
Land zusammen	870 060	303 533	11 663	542 229	2 464	8 864	1 307
Bayern							
RB Oberbayern	491 002	110 498	2 234	368 589	3 258	5 443	980
Niederbayern	264 567	85 743	1 559	175 297	516	1 107	345
Oberpfalz	186 837	52 220	480	132 274	561	1 182	120
Oberfranken	262 508	109 639	1 463	148 056	679	2 210	461
Mittelfranken	231 177	73 173	1 048	153 708	703	2 182	363
Unterfranken	174 102	42 161	853	129 618	362	938	170
Schwaben	319 070	55 005	1 432	257 625	1 718	2 871	399
Lindau (Kreisfreie Stadt und Kreis)	8 057	3 839	105	4 010	19	71	13
Land zusammen	1 937 320	532 278	9 194	1 369 177	7 816	16 004	2 851
Bundesgebiet	7 894 670	4 074 971	93 224	3 572 392	17 518	119 268	17 297
West-Berlin	148 389	105 353	2 222	32 925	978	6 621	290

II. Leben und Sterben

noch: 3. Vertriebene und Zugewanderte am 13. September 1950 nach der Religionszugehörigkeit
b) Zugewanderte

Land Verwaltungsbezirk	Zugewanderte insgesamt	Von den Zugewanderten waren					Personen ohne Angabe der Religions- zugehörig- keit
		der Evan- gelischen Kirche in Deutschland	der frei- kirchlichen evangelischen Gemeinschaften	der Römisch- katholischen Kirche	sonstiger Religions- gemein- schaften	Frei- religiöse und Freidenker	
Schleswig-Holstein	133 918	114 195	1 304	6 171	83	11 426	739
Hamburg	67 655	54 900	765	4 144	120	7 291	435
Niedersachsen							
RB Hannover	78 752	65 487	786	6 111	65 ¹⁾	5 967	336
" Hildesheim	65 347	53 094	719	7 115	55	4 132	232
" Lüneburg	69 145	59 074	923	4 045	42	4 856	205
" Stade	25 500	22 051	257	1 486	14	1 596	96
" Osnabrück	18 234	13 559	192	3 699	12	729	43
" Aurich	10 484	9 075	162	729	4	457	57
VB Braunschweig	73 423	60 297	759	5 563	52	6 423	329
" Oldenburg	28 540	22 553	421	3 216	19	2 224	107
Land zusammen	369 425	305 190	4 219	31 964	263	26 384	1 405
Bremen	21 398	17 919	184	1 571	26	1 609	89
Nordrhein-Westfalen							
RB Düsseldorf	120 925	84 756	1 602	25 222	131	9 007	207
" Köln	51 107	33 716	465	13 804	76	2 949	97
" Aachen	19 074	11 301	133	6 879	9	740	12
" Münster	45 619	29 024	555	13 733	29	2 198	80
" Detmold	59 318	46 826	685	8 243	61	3 321	182
" Arnsberg	82 848	60 350	1 193	15 979	28	5 177	121
Land zusammen	378 891	265 973	4 633	83 860	334	23 392	699
Hessen							
RB Darmstadt	37 012	28 875	332	5 046	63	1 851	845
" Kassel	52 827	42 411	631	6 894	40	1 720	1 131
" Wiesbaden	75 847	57 433	587	11 272	294	4 502	1 759
Land zusammen	165 686	128 719	1 550	23 212	397	8 073	3 735
Rheinland-Pfalz							
RB Koblenz	15 898	10 362	150	4 766	17	586	17
" Trier	4 696	2 013	30	2 518	10	117	8
" Montabaur	4 589	3 299	46	1 063	1	165	15
" Rheinhessen	7 120	5 210	78	1 415	6	386	25
" Pfalz	14 173	10 391	88	3 048	11	621	14
Land zusammen	46 476	31 275	392	12 810	45	1 875	79
Baden-Württemberg							
RB Nordwürttemberg	62 020	47 098	1 521	8 243	130	4 583	445
" Nordbaden	32 299	23 038	781	6 217	100	2 010	153
" Südbaden	28 299	18 835	434	7 366	93	1 499	72
" Südwürttemberg-Hohenzollern	21 522	15 471	384	4 518	57	1 026	66
Land zusammen	144 140	104 442	3 120	26 344	380	9 118	736
Bayern							
RB Oberbayern	73 883	48 499	560	19 993	485	3 887	459
" Niederbayern	17 798	10 089	139	6 918	41	514	97
" Oberpfalz	17 222	9 911	90	6 591	44	559	27
" Oberfranken	39 416	30 986	347	6 229	67	1 490	297
" Mittelfranken	30 267	23 362	289	4 774	71	1 627	144
" Unterfranken	23 203	14 755	221	7 297	61	784	85
" Schwaben	23 643	14 887	257	7 276	67	1 023	133
Lindau (Kreisfreie Stadt und Kreis)	2 054	1 433	29	479	10	90	13
Land zusammen	227 486	153 922	1 932	59 557	846	9 974	1 255
Bundesgebiet	1 555 075	1 176 535	18 099	249 633	2 494	99 142	9 172
West-Berlin	80 432	65 810	1 131	6 147	130	7 022	192

II. Leben und Sterben
4. Eheschließende 1950 bis 1953

Land	Eheschließende						
	insgesamt	Vertriebene			Nichtvertriebene		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1950							
Schleswig-Holstein	49 874	18 926	9 108	9 818	30 948	15 829	15 119
Hamburg	33 930	3 040	1 459	1 581	30 890	15 506	15 384
Niedersachsen	141 838	44 240	22 127	22 113	97 598	48 792	48 806
Bremen	11 330	1 386	675	711	9 944	4 990	4 954
Nordrhein-Westfalen	302 752	42 247	22 544	19 703	260 505	128 832	131 673
Hessen	92 308	17 739	9 632	8 107	74 569	36 522	38 047
Rheinland-Pfalz	65 234	2 734	1 763	971	62 500	30 854	31 646
Baden-Württemberg	130 302	21 156	11 436	9 720	109 146	53 715	55 431
davon ehemalige Länder:							
Württemberg-Baden	81 392	16 287	8 886	7 401	65 105	31 810	33 295
Baden	26 184	2 199	1 184	1 015	23 985	11 908	12 077
Württemberg-Hohenzollern	22 726	2 670	1 366	1 304	20 056	9 997	10 059
Bayern	184 634	40 162	21 162	19 000	144 472	71 155	73 317
Bundesgebiet	1 012 202	191 630	99 906	91 724	820 572	406 195	414 377

1951							
Schleswig-Holstein	45 034	16 767	8 009	8 758	28 267	14 508	13 759
Hamburg	32 040	3 462	1 712	1 750	28 578	14 308	14 270
Niedersachsen	132 702	43 371	21 620	21 751	89 331	44 731	44 600
Bremen	10 610	1 552	773	779	9 058	4 532	4 526
Nordrhein-Westfalen	304 236	45 588	24 618	20 970	258 648	127 500	131 148
Hessen	89 384	17 907	9 609	8 298	71 477	35 083	36 394
Rheinland-Pfalz	63 658	4 472	2 622	1 850	59 186	29 207	29 979
Baden-Württemberg	132 016	24 224	12 906	11 318	107 792	53 102	54 690
Bayern	177 378	39 961	20 898	19 063	137 417	67 791	69 626
Bundesgebiet	987 058	197 304	102 767	94 537	789 754	390 762	398 992

1952							
Schleswig-Holstein	39 216	14 339	6 873	7 466	24 877	12 735	12 142
Hamburg	29 012	4 321	2 094	2 227	24 691	12 412	12 279
Niedersachsen	117 262	36 653	18 195	18 458	80 609	40 436	40 173
Bremen	10 470	1 680	805	875	8 790	4 430	4 360
Nordrhein-Westfalen	281 844	43 774	23 592	20 182	238 070	117 330	120 740
Hessen	83 614	17 949	9 232	8 717	65 665	32 575	33 090
Rheinland-Pfalz	60 312	4 722	2 748	1 974	55 590	27 408	28 182
Baden-Württemberg	123 184	23 081	12 120	10 961	100 103	49 472	50 631
Bayern	165 858	36 570	18 867	17 703	129 288	64 062	65 226
Bundesgebiet	910 772	183 089	94 526	88 563	727 683	360 860	366 823

1953							
Schleswig-Holstein	35 686	12 413	5 844	6 569	23 273	11 999	11 274
Hamburg	28 410	4 071	1 988	2 083	24 339	12 217	12 122
Niedersachsen	110 672	33 322	16 426	16 896	77 350	38 910	38 440
Bremen	10 118	1 613	781	832	8 505	4 278	4 227
Nordrhein-Westfalen	272 954	44 253	23 479	20 774	228 701	112 998	115 703
Hessen	78 782	15 844	8 147	7 697	62 938	31 244	31 694
Rheinland-Pfalz	58 270	5 037	2 762	2 275	53 233	26 373	26 860
Baden-Württemberg	120 550	23 118	11 896	11 222	97 432	48 379	49 053
Bayern	155 058	32 820	16 830	15 990	122 238	60 699	61 539
Bundesgebiet	870 500	172 491	88 153	84 338	698 009	347 097	350 912

II. Leben und Sterben

5. Eheschließungen der Vertriebenen und der übrigen Bevölkerung 1950 bis 1953

Land	Eheschließungen						
	insgesamt	Vertriebenen	davon zwischen				Nichtvertriebenen
			Vertriebenen und Nichtvertriebenen				
			insgesamt	Vertriebener Ehepartner			
männlich	weiblich						

1950						
Schleswig-Holstein	24 937	5 384	8 158	3 724	4 434	11 395
Hamburg	16 965	456	2 128	1 003	1 125	14 381
Niedersachsen	70 919	11 528	21 184	10 599	10 585	38 207
Bremen	5 665	218	950	457	493	4 497
Nordrhein-Westfalen	151 376	7 044	28 159	15 500	12 659	116 173
Hessen	46 154	3 567	10 605	6 065	4 540	31 982
Rheinland-Pfalz	32 617	399	1 936	1 364	572	30 282
Baden-Württemberg	65 151	5 464	10 228	5 972	4 256	49 459
davon ehemalige Länder:						
Württemberg-Baden	40 696	4 377	7 533	4 509	3 024	28 786
Baden	13 092	466	1 267	718	549	11 359
Württemberg-Hohenzollern	11 363	621	1 428	745	683	9 314
Bayern	92 317	9 699	20 764	11 463	9 301	61 854
Bundesgebiet	506 101	43 759	104 112	56 147	47 965	358 230

1951						
Schleswig-Holstein	22 517	4 475	7 817	3 534	4 283	10 225
Hamburg	16 020	481	2 500	1 231	1 269	13 039
Niedersachsen	66 351	11 053	21 265	10 567	10 698	34 033
Bremen	5 305	248	1 056	525	531	4 001
Nordrhein-Westfalen	152 118	8 362	28 864	16 256	12 608	114 892
Hessen	44 692	3 471	10 965	6 138	4 827	30 256
Rheinland-Pfalz	31 829	755	2 962	1 867	1 095	28 112
Baden-Württemberg	66 008	6 050	12 124	6 856	5 268	47 834
Bayern	88 689	9 199	21 563	11 699	9 864	57 927
Bundesgebiet	493 529	44 094	109 116	58 673	50 443	340 319

1952						
Schleswig-Holstein	19 608	3 441	7 457	3 432	4 025	8 710
Hamburg	14 506	607	3 107	1 487	1 620	10 792
Niedersachsen	58 631	8 813	19 027	9 382	9 645	30 791
Bremen	5 235	265	1 150	540	610	3 820
Nordrhein-Westfalen	140 922	7 927	27 920	15 665	12 255	105 075
Hessen	41 807	3 377	11 195	5 855	5 340	27 235
Rheinland-Pfalz	30 156	657	3 408	2 091	1 317	26 091
Baden-Württemberg	61 592	5 397	12 287	6 723	5 564	43 908
Bayern	82 929	7 991	20 588	10 876	9 712	54 350
Bundesgebiet	455 386	38 475	106 139	56 051	50 088	310 772

1953						
Schleswig-Holstein	17 843	2 897	6 619	2 947	3 672	8 327
Hamburg	14 205	563	2 945	1 425	1 520	10 697
Niedersachsen	55 336	7 742	17 838	8 684	9 154	29 756
Bremen	5 059	220	1 173	561	612	3 666
Nordrhein-Westfalen	136 477	8 141	27 971	15 338	12 633	100 365
Hessen	39 391	2 876	10 092	5 271	4 821	26 423
Rheinland-Pfalz	29 135	674	3 689	2 088	1 601	24 772
Baden-Württemberg	60 275	5 276	12 566	6 620	5 946	42 433
Bayern	77 529	6 749	19 322	10 081	9 241	51 458
Bundesgebiet	435 250	35 138	102 215	53 015	49 200	297 897

6. Eheschließungen in Nordrhein-Westfalen und Bayern nach Herkunftsgebieten der Ehepartner

a) Nordrhein-Westfalen 1949 bis 1951 ¹⁾

Eheschließungen mit Wohnsitz des Mannes am 1.9.1939	Eheschließungen												
	davon mit Wohnsitz der Frau am 1.9.1939												
	insgesamt	Bundesgebiet	Berlin	Sowjetische Besatzungszone	Saargebiet	Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung				Ausland			
						zusammen	davon			zusammen	Tschechoslowakei	darunter	
Ostpreußen	Ostpommern und Ostbrandenburg	Schlesien	Polen	Danzig									
1949													
Bundesgebiet	104 380	95 653	442	1 571	60	5 461	1 956	665	2 360	1 253	360	335	254
Berlin	1 665	1 276	140	60	—	145	42	32	71	36	—	12	3
Sowjetische Besatzungszone	5 265	3 911	45	602	1	560	183	111	266	146	49	40	16
Saargebiet	95	82	—	3	—	8	4	2	2	2	—	—	—
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	13 256	8 736	119	377	5	3 666	1 600	566	2 046	351	83	121	75
davon:													
Ostpreußen	4 572	3 191	47	111	2	1 093	705	142	246	128	23	37	36
Ostpommern und Ostbrandenburg	2 518	1 719	31	80	—	716	114	331	171	64	11	29	15
Schlesien	6 166	3 826	41	178	3	1 959	217	113	1 629	159	49	55	24
Ausland	3 631	2 618	27	136	1	451	138	92	221	398	121	141	46
darunter:													
Tschechoslowakei	1 189	882	8	47	—	130	36	26	68	122	98	10	6
Polen	911	586	7	31	—	147	40	35	72	140	14	115	2
Danzig	535	404	3	18	—	73	27	—	20	46	3	6	34
zusammen	128 292	112 276	773	2 757	67	10 233	3 359	1 708	5 166	2 186	563	649	394
1950													
Bundesgebiet	115 038	103 312	561	2 095	53	7 389	2 776	1 244	3 369	1 628	415	465	327
Berlin	1 905	1 436	141	92	2	100	67	35	78	54	13	19	8
Sowjetische Besatzungszone	6 944	4 834	73	915	4	210	323	174	413	208	66	47	39
Saargebiet	81	68	—	1	2	7	2	1	4	3	1	1	—
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	17 772	11 225	119	599	7	5 223	1 719	832	2 672	599	132	203	114
davon:													
Ostpreußen	6 318	4 131	36	185	2	1 719	1 142	268	369	245	48	79	49
Ostpommern und Ostbrandenburg	3 430	2 205	26	130	—	925	226	447	252	130	27	55	29
Schlesien	8 024	4 889	57	276	5	2 579	351	177	2 051	218	57	69	36
Ausland	4 589	3 153	42	175	2	650	250	92	308	567	142	213	79
darunter:													
Tschechoslowakei	1 455	1 047	10	57	—	193	51	28	114	148	116	12	9
Polen	1 155	723	10	32	1	184	83	22	79	205	13	172	5
Danzig	750	511	7	30	—	115	52	21	42	87	4	16	60
zusammen	146 329	124 028	936	3 877	70	14 359	5 137	2 378	6 844	3 059	769	948	567
1951													
Bundesgebiet	113 834	100 484	510	2 374	58	8 256	2 997	1 489	3 770	2 152	495	707	369
Berlin	1 787	1 287	132	118	2	193	61	52	80	55	19	17	9
Sowjetische Besatzungszone	7 528	4 995	79	1 012	8	1 105	377	237	491	329	106	97	54
Saargebiet	87	70	—	4	—	10	2	1	7	3	—	2	1
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	19 199	11 556	128	770	5	5 881	1 888	1 037	2 956	859	178	372	139
davon:													
Ostpreußen	6 766	4 261	34	264	2	1 866	1 145	248	473	339	63	144	61
Ostpommern und Ostbrandenburg	3 837	2 316	43	187	1	1 113	287	529	297	177	36	69	35
Schlesien	8 596	4 979	51	319	2	2 902	456	260	2 186	343	79	159	43
Ausland	5 855	3 751	36	264	4	972	348	193	431	828	228	304	91
darunter:													
Tschechoslowakei	1 669	1 117	6	72	1	244	77	42	125	229	173	28	9
Polen	1 773	1 018	8	72	3	369	131	79	159	303	20	230	15
Danzig	889	589	6	48	—	154	64	22	68	92	8	18	60
zusammen	148 290	122 143	885	4 542	77	16 417	5 673	3 009	7 735	4 226	1 026	1 499	663

1) Auswertung nach vorläufigen Ergebnissen.

b) Bayern 1950 und 1951 ¹⁾

Eheschließungen mit Wohnsitz des Mannes am 1.9.1939	Eheschließungen					
	insgesamt	Vier Besatzungs- zonen und Berlin	davon mit Wohnsitz der Frau am 1.9.1939			
			Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung		Ausland	
			zusammen	darunter Schlesien	zusammen	darunter Tschechoslowakei
1950						
Vier Besatzungszonen und Berlin	70 775	61 463	3 822	2 669	5 440	4 705
Deutsche Ostgebiete unter fremder Ver- waltung	8 250	5 018	2 056	1 511	1 176	974
darunter Schlesien	5 425	3 196	1 459	1 249	770	665
Ausland	12 848	6 404	902	649	5 542	4 131
darunter Tschechoslowakei	9 830	5 135	692	507	4 003	3 789
zusammen	91 823	72 885	6 780	4 829	12 158	9 810
1951						
Vier Besatzungszonen und Berlin	67 371	57 565	4 002	2 810	5 804	5 056
Deutsche Ostgebiete unter fremder Ver- waltung	8 046	4 998	1 898	1 432	1 150	997
darunter Schlesien	5 288	3 183	1 343	1 189	762	659
Ausland	12 766	6 642	993	733	5 131	4 037
darunter Tschechoslowakei	10 280	5 398	771	578	3 891	3 687
zusammen	88 183	69 205	6 893	4 975	12 085	10 090

1) Auswertung nach vorläufigen Ergebnissen.

II. Leben und Sterben

7. Geburten und Sterbefälle der Vertriebenen 1950 bis 1953

Land	Lebendgeborene		Gestorbene		Geburten- ziffer 1)	Quote der unehelich Geborenen 2)	Sterbe- ziffer 3)	Säuglings- sterblich- keit 4)
	insgesamt	darunter unehelich	insgesamt	darunter im 1. Lebensjahr				
1950								
Schleswig-Holstein	14 612	2 053	6 351	509	16,7	14,1	7,2	3,5
Hamburg	1 743	234	519	32	15,7	13,4	4,7	1,8
Niedersachsen	32 971	4 295	13 186	1 046	17,7	13,0	7,1	3,2
Bremen	970	106	231	31	20,8	10,9	4,9	3,2
Nordrhein-Westfalen	22 509	2 094	8 034	1 018	17,1	9,3	6,1	4,5
Hessen	12 809	1 213	6 024	444	17,9	9,5	8,4	3,5
Rheinland-Pfalz	2 464	149	629	87	19,6	6,0	5,0	3,5
Baden-Württemberg	16 013	1 788	6 533	627	19,1	11,2	7,8	3,9
Bayern	28 702	4 686	15 899	1 169	14,8	16,3	8,2	4,1
Bundesgebiet	132 793	16 618	57 406	4 963	17,0	12,5	7,3	3,7
1951								
Schleswig-Holstein	13 432	1 933	6 430	465	16,8	14,4	8,0	3,5
Hamburg	2 205	216	593	25	17,0	9,8	4,6	1,1
Niedersachsen	32 892	3 973	14 334	1 126	18,1	12,1	7,9	3,4
Bremen	1 105	136	311	42	20,5	12,3	5,8	3,8
Nordrhein-Westfalen	30 026	2 667	9 972	1 379	20,7	8,9	6,9	4,6
Hessen	12 884	1 095	6 108	423	17,4	8,5	8,2	3,3
Rheinland-Pfalz	4 373	391	1 119	175	21,8	8,9	5,6	4,0
Baden-Württemberg	18 856	2 086	7 281	807	20,4	11,1	7,9	4,3
Bayern	29 994	4 594	16 580	1 221	15,6	15,3	8,6	4,1
Bundesgebiet	145 767	17 091	62 728	5 663	18,1	11,7	7,8	3,9
1952								
Schleswig-Holstein	11 830	1 666	5 987	347	15,7	14,1	7,9	2,9
Hamburg	2 455	241	633	27	17,0	9,8	4,4	1,1
Niedersachsen	31 258	3 448	13 469	896	17,6	11,0	7,6	2,9
Bremen	1 231	133	296	30	20,5	10,8	4,9	2,4
Nordrhein-Westfalen	33 607	2 615	10 746	1 391	21,1	7,8	6,7	4,1
Hessen	13 728	1 117	6 578	390	18,1	8,1	8,7	2,8
Rheinland-Pfalz	4 800	407	1 333	188	21,1	8,5	5,9	3,9
Baden-Württemberg	19 298	1 867	7 363	776	19,7	9,7	7,5	4,0
Bayern	30 112	4 300	17 144	1 240	15,8	14,3	9,0	4,1
Bundesgebiet	148 319	15 794	63 549	5 285	18,1	10,6	7,7	3,6
1953								
Schleswig-Holstein	10 476	1 446	5 856	302	15,0	13,8	8,4	2,9
Hamburg	2 465	222	762	41	15,8	9,0	4,9	1,7
Niedersachsen	28 755	2 896	14 176	795	16,6	10,1	8,2	2,8
Bremen	1 226	122	405	33	18,6	10,0	6,1	2,7
Nordrhein-Westfalen	37 471	2 526	12 526	1 654	21,3	6,7	7,1	4,4
Hessen	13 419	1 104	6 698	336	17,3	8,2	8,6	2,5
Rheinland-Pfalz	5 108	448	1 547	206	20,7	8,8	6,3	4,0
Baden-Württemberg	20 332	2 045	8 007	776	19,5	10,1	7,7	3,8
Bayern	29 301	3 942	18 317	1 133	15,6	13,5	9,7	3,9
Bundesgebiet	148 553	14 751	68 294	5 276	17,8	9,9	8,2	3,6

1) Lebendgeborene auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr. — 2) Unehelich Lebendgeborene in vH aller Lebendgeborenen. — 3) Gestorbene auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr. — 4) Im 1. Lebensjahr Gestorbene in vH der Lebendgeborenen.

8. Geburten und Sterbefälle der Zugewanderten in Nordrhein-Westfalen 1952/53

Berichtszeit	Lebendgeborene		Gestorbene		Geburten- ziffer 1)	Quote der unehelich Geboeren 2)	Sterbe- ziffer 3)	Säuglings- sterblich- keit 4)
	insgesamt	darunter unehelich	insgesamt	darunter im 1. Lebensjahr				
2. Vierteljahr 1952	3 259	228	559	134	25,5	7,0	4,4	4,1
4. " "	3 174	214	571	115	24,0	6,7	4,3	3,6
1. Vierteljahr 1953	3 438	254	673	145	25,6	7,4	5,0	4,2
2. " "	3 713	302	657	158	25,7	8,1	4,5	4,3
3. " "	3 932	269	661	146	25,5	6,8	4,3	3,7
4. " "	3 689	264	683	146	22,9	7,2	4,2	4,0

1) Lebendgeborene auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr. — 2) Unehelich Lebendgeborene in vH aller Lebendgeborenen. — 3) Gestorbene auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr. — 4) Im 1. Lebensjahr Gestorbene in vH der Lebendgeborenen.

II Leben und Sterben

9. Sterbeziffern der Vertriebenen 1950 bis 1952 nach Altersgruppen

Altersgruppe	Gestorbene auf 1 000 Lebende nebenstehenden Alters					
	1950		1951		1952	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 1 Jahr ¹⁾	42,04	33,81	48,58	37,55	41,90	33,17
1 bis unter 5 Jahre	1,65	1,25	1,58	1,16	1,47	1,10
5 " " 10 "	0,72	0,48	0,68	0,49	0,68	0,38
10 " " 15 "	0,60	0,41	0,52	0,35	0,56	0,28
15 " " 20 "	1,31	0,81	1,23	0,76	1,23	0,59
20 " " 25 "	1,75	1,20	1,88	1,15	1,69	1,07
25 " " 30 "	1,87	1,35	1,87	1,19	1,53	1,10
30 " " 35 "	2,05	1,55	1,92	1,56	1,92	1,36
35 " " 40 "	2,66	1,97	2,44	1,91	2,20	1,97
40 " " 45 "	3,51	2,62	3,48	2,89	3,32	2,64
45 " " 50 "	5,57	3,91	5,57	3,84	4,90	3,88
50 " " 55 "	8,36	5,69	9,16	5,57	8,77	5,46
55 " " 60 "	13,35	8,65	14,13	8,38	13,59	8,40
60 " " 65 "	20,64	13,69	20,73	13,26	21,30	13,22
65 " " 70 "	32,70	23,77	34,71	24,25	33,12	22,95
70 " " 75 "	51,32	41,16	53,46	42,93	53,38	41,59
75 " " 80 "	79,76	69,27	85,52	75,01	83,48	73,68
80 " " 85 "	130,87	113,61	138,65	122,25	141,12	125,33
85 " " 90 "	197,61	182,48	216,71	182,63	203,93	183,23
90 und mehr	273,65	268,37	297,03	301,26	297,40	276,46
zusammen	7,79	7,01	8,33	7,40	8,08	7,42
dagegen:						
Gesamtbevölkerung	11,19	9,61	11,50	9,71	11,40	9,61

1) Bezogen auf 1 000 Lebendgeborene des Berichtsjahres.

10. Sterbefälle 1950 und 1951 nach Altersgruppen
(Bundesgebiet und Niedersachsen)

Altersgruppe a : absolut, b : auf 10 000 Lebende jeder Altersgruppe		Bundesgebiet				Niedersachsen			
		Vertriebene		Gesamtbevölkerung		Vertriebene		Gesamtbevölkerung	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1950									
0 bis unter 1 Jahr ¹⁾	a	2 895	2 200	24 711	18 166	602	445	3 338	2 414
	b	419,6	344,8	617,3	487,7	348,0	283,4	551,7	431,8
1 " " 15 Jahre	a	832	567	6 771	5 119	199	127	968	757
	b	9,0	6,4	12,6	9,9	8,6	5,7	11,8	9,7
15 " " 30 "	a	1 555	1 134	9 223	6 713	328	277	1 305	1 023
	b	16,4	11,4	18,3	12,1	15,1	11,9	18,1	13,0
30 " " 45 "	a	2 136	1 893	14 412	13 238	485	486	1 931	1 839
	b	28,1	21,0	33,1	23,8	28,5	22,5	31,6	23,7
45 " " 65 "	a	7 858	6 984	62 362	53 563	1 791	1 638	7 788	6 932
	b	104,4	73,2	120,5	85,5	102,8	71,6	109,2	81,2
65 und mehr "	a	13 460	16 280	132 580	146 558	3 058	3 761	17 512	19 635
	b	580,7	486,6	668,2	606,4	550,0	470,7	634,7	579,0
zusammen	a	28 736	29 058	250 059	243 357	6 463	6 734	32 842	32 600
	b	77,9	70,1	111,9	96,1	74,7	67,7	102,7	90,8
1951									
0 bis unter 1 Jahr ¹⁾	a	3 385	2 452	23 273	17 219	644	482	3 106	2 326
	b	449,5	348,3	504,5	469,2	376,6	305,1	535,5	430,7
1 " " 15 Jahre	a	805	549	6 008	4 381	192	113	896	637
	b	8,5	6,1	11,2	8,5	8,6	5,3	11,1	8,3
15 " " 30 "	a	1 607	1 049	9 167	5 921	327	255	1 166	908
	b	16,6	10,4	17,7	10,7	15,7	11,4	16,3	11,8
30 " " 45 "	a	2 072	2 013	13 455	12 458	463	479	1 763	1 668
	b	26,8	21,6	31,1	22,2	28,5	22,7	29,7	21,7
45 " " 65 "	a	8 547	7 089	64 850	52 965	1 905	1 647	8 024	6 741
	b	108,6	71,4	122,1	82,4	109,4	71,9	111,3	78,0
65 und mehr "	a	15 127	18 331	142 817	155 073	3 587	4 240	19 049	20 860
	b	622,5	516,9	705,0	621,4	637,1	517,1	682,8	603,1
zusammen	a	31 543	31 483	259 570	248 017	7 118	7 216	34 004	33 140
	b	83,3	74,0	115,0	97,1	84,6	73,9	107,2	92,8

1) Bezogen auf 10 000 Lebendgeborene.

11. Sterbefälle in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg 1952 *)
nach den wichtigsten Todesursachen

*) Schaltjahr (366 Tage) nicht auf das Normaljahr und 365 Tage umgerechnet. - 1) Einschl. alle übrigen Krankheiten des Kreislaufapparates. - 2) Ausschl. Lungenentzündung der Neugeborenen. - 3) Einschl. Lungenentzündung der Neugeborenen. - 4) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

* 1) Schaltjahr (366 Tage) nicht auf das Normaljahr und 365 Tage umgerechnet. - 1) Einschl. aller übrigen Krankheiten des Kreislaufapparates. - 2) Ausschl. Lungenentzündung der Neugeborenen. - 3) Einschl. Lungenentzündung der Neugeborenen. - 4) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kreissterbefälle und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

III. Haushalt und Wohnung

Vorbemerkung: Bei der Volkszählung am 13. 9. 1950 wurden neben den Einzelpersonen auch die Haushaltungen ausgezählt und nach verschiedenen Gesichtspunkten untersucht. Bei dieser Zählung stützte man den Begriff der Haushaltung auf das Merkmal der Wohngemeinschaft. Eine Wohngemeinschaft und damit eine Haushaltung liegt dort vor, wo eine Personengruppe gemeinsam Wohnraum beansprucht oder ein Wohnrecht auf die von ihr bewohnten Räume erworben hat. Das Recht auf den Wohnraum, den er bewohnt, macht auch den Einzeluntermieter zu einer Haushaltung. Dieser Haushaltungsbegriff ist also auf das selbständige Wohnen abgestellt. Er deckt sich damit weitgehend mit dem Begriff der Wohnpartei, der in der Wohnungszählung 1950 verwendet wurde (vgl. unten). Eine vollständige Übereinstimmung zwischen Haushaltung und Wohnpartei besteht allerdings nicht, weil es Haushaltungen gibt, die nicht als Wohnparteien gelten (z. B. Haushaltungen in beschlagnahmten Wohnungen) und Wohnparteien, die keine Haushaltungen sind (z. B. Wohnungslose Eingewiesene in Anstaltshaushaltungen). Die Unterschiede sind jedoch nicht wesentlicher Art.

Nach der Art der Haushaltung werden im folgenden Abschnitt Einzelhaushaltungen und Mehrpersonenhaushaltungen unterschieden. Einzelhaushaltungen sind Haushaltungen, die nur aus einer Person bestehen.

Unter Mehrpersonenhaushaltungen sind alle Haushaltungen mit zwei oder mehr Personen zu verstehen, soweit sie nicht Anstaltshaushaltungen sind, die im folgenden Abschnitt nicht als Haushaltsart auftreten. — Den Kern einer solchen Haushaltung bildet fast durchweg eine Familie im biologischen Sinne, doch können auch familienfremde Personen, wie Hausgehilfinnen oder Gewerbegehilfen und Lehrlinge, in die Haushaltungen aufgenommen sein; ebenso gibt es Haushaltungen, die nur aus Personen bestehen, die nicht miteinander verwandt sind.

Wegen der verschiedenartigen Zusammensetzung der Mehrpersonenhaushaltungen aus Verwandten des Haushaltsvorstandes und familienfremden Personen wurden vier Haushaltungstypen gebildet, deren Definition in der Fußnote zu Tabelle 1 b gegeben ist.

Nach der Größe der Haushaltungen wurden die Haushaltungen nach weiteren Merkmalen des Haushaltsvorstandes unterschieden, so nach dem Geschlecht, nach Alter und Familienstand. Die Gliederung nach dem Familienstand ermöglichte es, unter den Haushaltungen mit verheiratetem Haushaltsvorstand die Vollhaushaltungen von den Teilhaushaltungen zu trennen. Vollhaushaltungen sind — ohne Rücksicht auf die Zahl der Personen — Haushaltungen, deren Vorstand mit seinem Ehepartner zusammenlebt oder ledig, verwitwet oder geschieden ist. Haushaltungen mit verwitwetem oder geschiedenem Haushaltsvorstand werden als Resthaushaltungen bezeichnet.

Teilhaushaltungen sind Haushaltungen, deren Vorstand verheiratet ist, aber mit seinem Ehepartner wegen Wohnraummangels, aus beruflichen oder sonstigen Gründen nicht zusammenlebt.

Die Haushaltsvorstände sind schließlich gegliedert nach Bevölkerungs- und Berufsgruppen sowie nach der Stellung im Beruf (hierzu vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt V).

Die wirtschaftliche Grundlage einer Haushaltung wird bestimmt durch die Summe der Einkommen, die hier zusammenfließen. Als Anhaltspunkt hierfür sind die Erwerbspersonen (ohne die mithelfenden Familienangehörigen) und die Selbständigen Berufslosen als „Einkommensbezieher“ in den Haushaltungen ermittelt worden und in den Ergebnissen für die Mehrpersonenhaushaltungen des Typs A dargestellt, weil deren Mitglieder durch die enge familiäre Bindung am ehesten ihre Einkommen zum gemeinsamen Verbrauch in eine gemeinsame Kasse fließen lassen.

Weitere Einblicke in die Struktur von Vertriebenenhaushaltungen — gewähren auch Ergebnisse einer repräsentativen Auswertung des Erhebungsmaterials der Volkszählung 1950, deren Ergebnisse im Band 35, Heft 8 der „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ veröffentlicht sind.

Wegen der Definition der Vertriebenen in der Volkszählung 1950 vergleiche Vorbemerkung zu Abschnitt I.

Die Ergebnisse der Wohnungszählung vom 13. September 1950 sind, soweit sie den Personenkreis der Vertriebenen betreffen, in den Tabellen 2a bis f des folgenden Abschnittes zusammengestellt. Die bei dieser Zählung verwendeten Begriffe werden, soweit sie in den Übersichten auftreten, nachstehend erläutert: Als Normalwohnung galt in der Regel die Gesamtheit der Räume, die der baulichen Anlage nach zur Unterbringung eines Haushalts bestimmt war und folgende Merkmale aufweist:

eine bauplanmäßig vorgesehene Kochnische oder Küche, einen eigenen Wohnungseingang unmittelbar vom Treppenhaus oder von einem Vorraum oder von außen.

Lag eine solche Wohnung in Notwohngebäuden (Behelfsheimen unter 30 qm, Baracken, Bunkern, Wohnlauben, Wohnwagen, Wohnschiffen, Gebäuderesten), so galt sie nicht als Normalwohnung, sondern als Notwohnung. Den Notwohnungen fehlten oft auch wesentliche Bestandteile der Normalwohnungen, z. B. die vollausgebaute Küche oder Kochnische. Auch in Kellern gelegene Wohnungen wurden ebenso wie Wohnungen in nicht zum dauernden Wohngebrauch baulich hergerichteten Dachgeschossen als Notwohnungen gezählt.

Als Wohnungsinhaber galt jeder Eigentümer oder Hauptmieter einer Wohnung.

Als Untermieter wurden alle zweiten und weiteren Wohnparteien, die zusammen in einer Wohnung wohnen, gezählt.

Wohnungslose Eingewiesene waren Familien bzw. Einzelpersonen, die aus Wohnungsmangel bis zur Zuteilung einer Wohnung in Anstaltsräumen oder Massenunterkünften untergebracht waren.

Als Wohnpartei bei der Wohnungszählung galt die Gemeinschaft von Personen, die durch die gemeinsame Führung eines selbständigen Haushaltes miteinander wirtschaftlich verbunden waren. Als Wohnpartei zählten auch alleinstehende Personen, die eine eigene Haushaltung führten oder als Familienfremde bei einer anderen Wohnpartei in Untermiete lebten.

Als vertriebene Wohnparteien wurden die Wohnparteien ausgezählt, deren Haushaltsvorstand im Besitz eines Flüchtlingsausweises (in den Ländern der britischen Besatzungszone und in Rheinland-Pfalz des Flüchtlingsausweises A) war.

Gewogene Räume: Die Belegungsverhältnisse der Wohnungen werden u. a. dadurch ausgedrückt, daß man jeweils die durchschnittliche Zahl der Personen für einen Raum berechnet. Um zu vermeiden, daß dabei z. B. ein Raum mit mehr als 10 qm und ein Raum mit weniger als 6 qm als gleichwertig behandelt werden, nämlich jeweils als 1 Raum, werden die Räume nach ihrer Bodenfläche bewertet; dabei zählen

Zimmer und Küchen mit mehr als 10 qm	als 1 Raum,
Zimmer von 6 bis 10 qm	als $\frac{3}{4}$ Raum,
Räume unter 6 qm und Küchen unter 10 qm	als $\frac{1}{2}$ Raum,
Noträume und Notküchen	als $\frac{1}{4}$ Raum.

Bei den entsprechenden Tabellen ist also zu beachten, daß sich beispielsweise der angegebene Wert für $\frac{1}{2}$ Raum zusammensetzen kann aus einem nur notdürftig benutzbaren Raum und einer Notküche; er kann aber auch den Wert darstellen für einen Raum unter 6 qm oder den für eine Küche unter 10 qm Grundfläche.

Die Ergebnisse über die Wohnverhältnisse der Vertriebenen auf Grund der Wohnungszählung vom 13. 9. 1950 werden ergänzt durch die Ergebnisse der Lagerstatistik, die in den Tabellen 3 und 4 enthalten sind. Hierbei ist zu unterscheiden zwischen den Ergebnissen der allgemeinen Lagerstatistik, wie sie für die Zeit von 1950 bis 1952 vorliegen, und den Ergebnissen der Statistik über die Kriegsfolgehilfe-(KFH-)Lager, die Anfang 1952 angelaufen ist. Die Ergebnisse dieser beiden Statistiken sind jedoch nicht direkt miteinander vergleichbar, da bei der KFH-Lagerstatistik nur diejenigen Lager erfaßt werden, für die eine entsprechende Abrechnung erfolgt. Im Rahmen dieser beiden Lagerstatistiken sind folgende Begriffsbestimmungen zu beachten:

Grenzdurchgangs- und Auffanglager sind Sammelunterkünfte, die unter Aufsicht eines Bundeslandes (nicht des Bundes) stehen, in denen die von außerhalb des Landes kommenden Vertriebenen und Flüchtlinge provisorisch aufgenommen und zur unverzüglichen Weiterleitung bzw. Verteilung abgefertigt werden.

Massenlager zählen alle sonstigen unter behördlicher Aufsicht stehenden Sammelunterkünfte, soweit sie nicht zu den Grenzdurchgangs- und Auffanglagern gehören und in denen mehrere Familien bzw. nichtverwandte Personen vorübergehend oder dauernd in jeweils einem Raum untergebracht sind.

Wohnlager sind unter staatlicher Aufsicht stehende Sammelunterkünfte, in denen Familien getrennt untergebracht sind, die aber nach ihrem baulichen Zustand und ihrer Einrichtung nicht als Dauerunterkunft in Frage kommen.

Am Schluß des nachfolgenden Abschnittes werden in der Übersicht 5 noch Ergebnisse der Wohnraumvergabe-statistik für die Jahre 1952 und 1953 gebracht. Durch diese Statistik werden alle Wohnraumzuteilungen erfaßt, die von den Wohnungsämtern ausgesprochen werden, und zwar im Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Verfügung. In diesen Zahlen sind also nicht enthalten die gemäß erstem Wohnungsbaugesetz vom 25. 4. 1950 und Neufassung vom 25. 8. 1953 von der Wohnraumbewirtschaftung freigestellten, freifinanzierten Wohnungsbauten.

Die Definition der Vertriebenen entspricht hier derjenigen der Wohnungszählung von 1950. — Als **umgesiedelte Vertriebene** werden nur solche vertriebene Wohnparteien gezählt, die nach den Verordnungen bzw. Gesetzen über die Umsiedlung von Vertriebenen aus den Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern von einem Bundesland in ein anderes umgesiedelt worden sind und im Aufnahmeland Wohnraum erhalten haben. Nicht als Umsiedler in diesem Sinne gelten vertriebene Wohnparteien, die auf Grund landesgesetzlicher Bestimmungen innerhalb eines Bundeslandes umgesetzt wurden. Als **zurückgeführte Evakuierte** werden Wohnparteien angesprochen, die ihren Wohnort vor dem 8. 5. 1945 aus kriegsursächlichen Gründen, auf behördliche Anordnung oder freiwillig verlassen haben oder nach dem 8. 5. 1945 infolge von Maßnahmen der Besatzungsmächte ihren Wohnort auf unbestimmte Zeit verlassen mußten und in dem seinerzeit verlassenen Wohnort bzw. in einem lt. Bundesevakuiertengesetz vom 14. 7. 1953 zugelassenen Ersatzausgangs-ortes Wohnraum zugeteilt erhielten.

Als **Sowjetzonenflüchtlinge** gelten alle deutschen Staatsangehörigen oder deutschen Volkszugehörigen, die ihren Wohnsitz in der sowjetischen Besatzungszone oder im sowjetisch besetzten Sektor von Berlin aufgeben und flüchten mußten, um sich einer durch die politischen Verhältnisse bedingten Zwangslage zu entziehen und im Bundesgebiet als anerkannte Sowjetzonenflüchtlinge gemäß Bundesvertriebenengesetz ihren Wohnsitz oder ständigen Aufenthalt genommen haben.

III. Haushaltung und Wohnung

1. Haushaltungen der Vertriebenen *) am 13. September 1950 nach der Größe
a) nach Verwaltungsbezirken

Land Verwaltungsbezirk	Haushaltungen										
	insgesamt		davon mit ... Personen								
	Anzahl	Personen	1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr	Personen
Schleswig-Holstein	301 394	853 348	66 607	78 584	67 572	47 026	23 696	10 447	4 372	3 090	26 987
Hamburg	45 546	102 924	18 283	10 405	8 764	4 970	1 939	724	234	227	1 982
Niedersachsen											
RB Hannover	126 689	354 693	29 003	32 555	28 629	19 773	9 534	4 347	1 686	1 162	10 047
" Hildesheim	101 059	291 111	21 192	26 003	22 989	16 229	8 270	3 737	1 576	1 063	9 226
" Lüneburg	106 030	323 340	19 993	24 735	24 541	18 344	9 982	4 825	2 034	1 576	13 780
" Stade	61 828	191 344	10 236	15 019	14 729	10 927	5 944	2 878	1 221	874	7 640
" Osnabrück	43 049	128 467	8 371	10 647	9 824	7 162	3 885	1 802	807	551	4 796
" Aurich	21 937	61 937	4 561	6 023	4 982	3 461	1 712	713	298	187	1 616
VB Braunschweig	91 452	256 031	21 084	23 201	20 907	14 174	6 991	3 019	1 202	874	7 645
" Oldenburg	64 595	188 294	13 163	16 643	14 620	10 394	5 486	2 448	1 042	799	6 997
Land zusammen	616 639	1 795 217	127 603	154 826	141 221	100 464	51 804	23 769	9 866	7 086	61 747
Bremen	18 771	46 967	6 227	4 226	3 895	2 622	1 110	427	167	97	834
Nordrhein-Westfalen											
RB Düsseldorf	112 255	305 258	31 114	25 242	24 689	16 989	8 111	3 579	1 460	1 071	9 388
" Köln	51 557	143 120	13 374	12 111	11 308	7 828	3 786	1 802	743	605	5 345
" Aachen	15 984	47 089	3 570	3 461	3 681	2 762	1 400	638	264	208	1 830
" Münster	71 660	211 415	14 969	16 734	16 834	11 980	6 170	2 806	1 214	953	8 372
" Detmold	84 893	240 895	20 243	20 389	18 769	13 223	6 884	3 131	1 293	961	8 418
" Arnsberg	108 483	309 734	25 181	25 399	24 905	17 548	8 738	3 902	1 618	1 192	10 420
Land zusammen	444 832	1 257 511	108 451	103 336	100 186	70 330	35 089	15 858	6 592	4 990	43 773
Hessen											
RB Darmstadt	74 862	214 355	15 285	19 204	18 019	12 274	5 877	2 504	1 003	696	6 079
" Kassel	80 269	232 948	15 854	20 406	19 336	13 251	6 624	2 819	1 192	787	6 892
" Wiesbaden	92 820	251 446	24 019	23 048	20 824	13 790	6 546	2 693	1 103	797	7 090
Land zusammen	247 951	698 749	55 158	62 658	58 179	39 315	19 047	8 016	3 298	2 280	20 061
Rheinland-Pfalz											
RB Koblenz	12 999	39 963	2 362	2 947	3 081	2 397	1 206	538	264	204	1 770
" Trier	3 596	11 039	694	806	810	674	321	152	74	65	572
" Montabaur	4 511	13 620	856	1 062	1 060	780	410	207	79	57	495
" Rheinhessen	5 621	16 356	1 184	1 293	1 363	981	471	196	71	62	545
" Pfalz	14 745	45 296	2 734	3 151	3 688	2 685	1 379	621	258	229	2 029
Land zusammen	41 472	126 274	7 830	9 259	10 002	7 517	3 787	1 714	746	617	5 411
Baden-Württemberg											
RB Nordwürttemberg	153 545	423 085	38 608	38 186	33 739	23 108	11 289	4 976	2 106	1 533	13 413
" Nordbaden	69 188	202 974	13 407	17 483	16 470	11 574	5 926	2 481	1 054	793	7 001
" Südbaden	32 685	90 365	9 130	7 058	6 954	4 924	2 628	1 160	464	367	3 213
" Südwürttemberg-Hohenzollern	36 538	106 883	8 497	8 295	7 985	5 851	3 190	1 473	691	556	4 812
Land zusammen	291 956	823 307	69 642	71 022	65 148	45 457	23 033	10 090	4 315	3 249	28 439
Bayern											
RB Oberbayern	161 963	447 524	40 157	39 656	36 653	24 695	11 955	5 146	2 143	1 558	13 664
" Niederbayern	83 330	248 034	15 575	21 147	19 651	13 969	7 169	3 280	1 419	1 120	9 878
" Oberpfalz	60 641	177 371	12 308	15 116	14 081	10 043	5 070	2 344	951	728	6 345
" Oberfranken	86 850	253 593	17 823	21 698	20 250	14 125	7 103	3 333	1 413	1 105	9 720
" Mittelfranken	77 527	218 962	17 140	19 658	18 045	12 365	5 979	2 579	1 058	703	6 136
" Unterfranken	56 274	164 827	11 324	14 019	13 153	9 303	4 834	2 098	843	700	6 135
" Schwaben	104 805	297 249	21 912	28 031	24 468	16 285	8 210	3 427	1 434	1 038	9 081
Lindau (Kreisfreie Stadt u. Kreis)	2 596	7 380	655	582	556	415	214	99	44	31	261
Land zusammen	633 986	1 814 940	136 894	159 907	146 857	101 200	50 534	22 306	9 305	6 983	61 220
Bundesgebiet	2 642 547	7 519 237	596 695	654 223	601 824	418 901	210 039	93 351	38 895	28 619	250 454
dagegen:											
Haushaltungen der Gesamtbevölkerung	15 402 058	47 695 672	2 649 448	3 807 404	3 569 915	2 548 556	1 335 696	653 290	312 937	293 954	2 631 902
West-Berlin	58 854	129 171	23 515	15 453	10 401	5 907	2 315	799	287	177	1 541

*) Haushaltungsvorstände, die im Besitz eines Flüchtlingsausweises sind.

III. Haushalt und Wohnung
noch: 1. Haushaltungen der Vertriebenen *) am 13. September 1950 nach der Größe
b) nach verschiedenen Gliederungsmerkmalen

Gliederungsmerkmal der Haushaltungen	Haushaltungen									
	insgesamt		davon mit ... Personen							
	Anzahl	Personen	1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr
			Anzahl							
			Personen							

nach dem Haushaltstyp ¹⁾

Typ A	2 423 477	6 706 290	589 619	600 516	548 416	374 721	180 271	76 855	31 157	21 922	190 923
B	95 231	364 326	—	24 748	22 561	18 992	14 073	8 115	3 839	2 903	25 251
C	38 244	182 214	—	—	10 934	9 216	7 483	5 004	2 756	2 851	25 817
D	13 080	31 255	—	10 236	1 743	614	227	106	66	88	865

nach der Zahl der Kinder unter 15 Jahren

ohne Kinder unter 15 Jahren	1 473 615	—	589 619	554 694	222 518	78 910	20 890	5 004	1 172	808	—
mit 1 Kind	567 474	—	—	80 806	313 863	113 186	42 496	12 559	3 380	1 184	—
2 Kindern	335 572	—	—	—	47 273	193 662	62 570	22 436	6 855	2 776	—
3	129 189	—	—	—	—	17 785	70 669	26 269	9 673	4 793	—
4	43 357	—	—	—	—	—	5 429	22 386	9 491	6 051	—
5	14 116	—	—	—	—	—	—	1 426	6 930	5 760	—
6 und mehr Kindern unter 15 Jahren	6 709	—	—	—	—	—	—	—	317	6 392	—

nach dem Geschlecht des Haushaltsvorstandes

männlich	1 850 508	—	293 049	442 210	459 119	341 120	175 560	79 882	34 049	25 519	—
weiblich	719 524	—	296 570	193 290	124 535	62 423	26 494	10 198	3 769	2 245	—

nach dem Alter des Haushaltsvorstandes

unter 20 Jahre	12 808	16 557	10 434	1 301	788	268	17	—	—	—	—
20 bis 21	11 306	16 105	8 490	1 228	1 236	309	43	—	—	—	—
21 " 25	123 202	232 686	64 574	22 117	25 759	8 251	1 808	454	153	86	762
25 " 30	262 733	632 791	83 301	57 686	72 545	34 886	10 542	2 763	696	314	2 779
30 " 35	221 434	640 069	44 889	42 814	63 555	44 322	17 383	5 863	1 795	813	6 941
35 " 40	333 899	1 103 092	52 467	52 565	83 847	76 495	40 475	17 287	6 665	4 098	35 222
40 " 45	347 786	1 213 680	52 461	53 618	76 603	76 010	47 023	23 481	10 527	8 063	70 444
45 " 50	323 855	1 088 800	50 790	62 091	72 694	63 325	38 387	19 679	9 158	7 731	68 331
50 " 55	270 927	801 089	49 405	73 751	63 511	42 780	22 178	10 517	4 853	3 932	34 566
55 " 60	213 593	556 405	46 942	72 662	47 890	25 467	11 758	5 107	2 163	1 604	14 028
60 " 65	174 134	408 399	44 841	68 950	33 951	15 494	6 504	2 643	1 055	696	6 066
65 " 70	128 077	277 616	36 137	56 953	20 984	8 598	3 373	1 316	449	267	2 325
70 und mehr	146 278	296 796	44 888	69 764	20 291	7 338	2 563	970	304	160	1 392

nach dem Familienstand des Haushaltsvorstandes

ledig	361 564	467 628	289 887	48 744	15 503	5 062	1 464	526	227	151	1 431
verheiratet	1 720 933	5 769 065	98 745	455 092	484 670	356 186	182 685	82 520	35 018	26 017	227 711
davon:											
zusammenlebend	1 488 433	5 254 723	—	403 501	441 938	333 191	172 554	78 551	33 533	25 165	220 336
nicht zusammenlebend	232 500	514 342	98 745	51 591	42 732	22 995	10 131	3 969	1 485	852	7 375
verwitwet	415 243	911 321	162 680	115 147	73 622	37 609	16 125	6 309	2 314	1 437	12 368
geschieden	72 292	136 071	38 307	16 517	9 859	4 686	1 780	725	259	159	1 346

nach Bevölkerungsgruppe, Berufsabteilung und Stellung im Beruf des Haushaltsvorstandes

Erwerbspersonen											
Selbständige	151 175	—	21 431	31 321	35 263	30 204	17 457	8 488	3 815	3 196	—
Mithelfende Familienangehörige	1 746	—	234	465	550	310	115	45	12	15	—
Beamte	112 568	—	22 619	22 557	25 733	21 244	11 462	5 230	2 230	1 493	—
Angestellte	283 148	—	90 573	58 634	59 208	43 260	19 672	7 521	2 660	1 620	—
Arbeiter	1 235 598	—	252 393	247 168	304 136	224 173	115 042	52 738	22 777	17 171	—
zusammen	1 784 235	—	387 250	360 145	424 890	319 191	163 748	74 022	31 494	23 495	—
davon:											
in Berufsabteilung 1: Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	140 519	—	14 976	27 918	33 521	27 923	17 492	9 691	4 663	4 335	—
in Berufsabteilungen 2-9: Übrige Berufe	1 643 716	—	372 274	332 227	391 369	291 268	146 256	64 331	26 831	19 160	—
Selbständige Berufslöse	743 841	—	196 505	262 941	146 782	77 602	35 303	14 857	5 862	3 989	—
Angehörige ohne Hauptberuf	41 956	—	5 864	12 414	11 982	6 750	3 003	1 201	462	280	—
Haushaltungen insgesamt	2 570 032	7 284 085	589 619	635 500	583 654	403 543	202 054	90 080	37 818	27 764	242 856

*) Nach dem Wohnsitz am 1.9.1939. — 1) Haushaltstyp A) = Haushaltungen, die nur Familienangehörige umfassen, die in gerader auf- und absteigender Linie verwandt sind. — Haushaltstyp B) = Haushaltungen, die außer in gerader auf- und absteigender Linie miteinander verwandten Familienangehörigen sonstige Verwandte umfassen oder nur aus solchen bestehen. — Haushaltstyp C) = Haushaltungen, die außer mehreren Familienmitgliedern auch familienfremde Personen umfassen (Hausgehilfen, landwirtschaftliches oder gewerbliches Personal, Schüler). — Haushaltstyp D) = Haushaltungen, die nur Personen ohne verwandtschaftliche Zusammengehörigkeit umfassen.

III. Haushalt und Wohnung

nach: 1. Haushaltungen der Vertriebenen *) am 13. September 1950 nach der Größe

c) Einzelhaushaltungen nach Bevölkerungs- bzw. Berufsgruppen und Stellung im Beruf des Haushaltsvorstandes

Nr. der Berufs-systematik	Bevölkerungsgruppe und Berufsgruppe	Personen in Einzelhaushaltungen									
		überhaupt	davon waren								
			Selbständige bzw. Mithelfende Familienangehörige		Beamte		Angestellte		Arbeiter		
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	Erwerbspersonen										
11 u. 13	Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	12 739	8 213	417	314	9	9	602	525	11 711	7 365
12	Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	2 237	1 779	31	30	194	194	200	200	1 812	1 355
21	Bergmännische Berufe	7 354	7 239	—	—	—	—	6	6	7 348	7 233
22	Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	5 531	4 799	56	53	—	—	56	45	5 419	4 701
23	Glasmacher	1 247	900	29	24	—	—	19	18	1 199	858
24	Bauberufe	41 263	40 974	591	588	21	21	218	217	40 433	40 148
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	34 471	31 578	690	684	32	32	583	517	33 166	30 345
27	Elektriker	6 249	5 226	147	147	83	83	167	164	5 852	4 832
28	Chemiewerker	4 707	3 111	27	27	—	—	413	221	4 267	2 863
29/31	Holz- und Kunststoffverarbeiter u.a.	11 478	10 381	407	398	—	—	119	119	10 952	9 864
32	Papierhersteller und -verarbeiter	1 737	941	20	18	—	—	31	28	1 686	895
33	Graphische Berufe	3 563	2 681	257	213	3	3	1 003	729	2 300	1 736
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	27 496	8 450	4 711	1 216	—	—	797	382	21 988	6 852
36	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	5 054	3 699	705	695	—	—	91	75	4 258	2 929
37	Nahrungs- und Genußmittelhersteller	12 158	6 685	222	213	—	—	467	312	11 469	6 160
39	Gewerbliche Hilfsberufe	14 682	8 476	1	—	7	7	307	243	14 367	8 226
41/42	Ingenieure, Techniker, technische Fachkräfte	7 364	6 372	529	525	367	364	6 267	5 300	201	183
43	Maschinen- und zugehörige Berufe	3 353	3 285	—	—	324	324	85	85	2 944	2 876
51	Kaufmännische Berufe	41 492	27 422	8 275	6 927	101	96	31 386	19 598	1 730	801
52/53	Verkehrs- und Gaststättenberufe	25 729	20 510	585	498	1 860	1 685	3 649	1 426	19 185	16 901
61	Hauswirtschaftliche Berufe	12 607	52	—	—	—	—	456	11	12 151	41
62	Reinigungsberufe	4 708	723	17	14	—	—	—	—	4 691	709
63	Gesundheits- und Körperpflegeberufe	9 883	3 989	1 876	1 141	68	47	5 383	1 435	2 556	1 366
64	Volkspflegeberufe	977	73	—	—	16	1	933	65	28	7
71	Verwaltungs- und Büroberufe	33 989	13 944	—	—	7 596	5 971	25 850	7 720	543	253
72	Rechts- und Sicherheitswahrer	5 044	4 643	484	440	3 234	3 113	1 174	938	152	152
73	Dienst- und Wachberufe	2 978	2 739	18	15	4	4	339	302	2 617	2 418
81	Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	13 014	5 017	394	119	8 650	3 790	3 858	1 085	112	23
82	Bildungs- und Forschungsberufe	2 339	1 394	380	283	47	40	1 912	1 071	—	—
83	Künstlerische Berufe	2 671	1 936	619	446	3	3	1 754	1 255	295	232
91/92, 98/99	Berufstätige ohne nähere Berufsangabe	29 586	18 106	177	82	—	—	2 448	1 399	26 961	16 625
	zusammen	387 250	255 337	21 665	15 110	22 619	15 787	90 573	45 491	252 393	178 949
	Selbständige Berufslose	196 505	37 622	—	—	—	—	—	—	—	—
	Angehörige ohne Hauptberuf	5 864	90	—	—	—	—	—	—	—	—
	insgesamt	589 619	293 049	21 665	15 110	22 619	15 787	90 573	45 491	252 393	178 949

d) Mehrpersonenvollhaushaltungen Typ A *) nach verschiedenen Gliederungsmerkmalen

Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes	Mehrpersonenvollhaushaltungen Typ A *) insgesamt									
	Haushaltungen		Personen			Haushaltungen				
	zusammen	darunter mit erwerbs-tätiger (auch mithelfender) Ehefrau	zusammen	Ein-kommens-bezieher	Mit-helfende Familien-angehörige	1	2	3	4	5 und mehr
Selbständige										
in nichtlandwirtschaftlichen Betrieben										
als Alleinschaffende	57 126	6 083	194 549	82 013	2 641	37 911	14 717	3 548	769	181
in Betrieben mit 2 bis 4 Beschäftigten	33 968	11 307	121 268	48 910	13 273	22 594	8 550	2 229	476	119
" " " 5 " 9 "	5 137	1 445	18 528	7 309	1 751	3 502	1 214	325	80	16
" " " 10 " 49 "	3 056	662	10 880	4 251	751	2 146	680	189	31	10
" " " 50 und mehr "	489	61	1 717	645	63	358	108	21	2	—
in landwirtschaftlichen Betrieben	7 096	6 370	31 227	11 063	9 554	4 219	2 086	580	151	60
zusammen	106 872	25 928	378 169	154 191	28 033	70 730	27 355	6 892	1 509	386
Mithelfende Familienangehörige	1 222	663	3 777	1 600	469	918	245	47	9	3
Beamte										
des einfachen und mittleren Dienstes	46 104	2 243	165 128	69 509	222	28 832	12 633	3 495	884	260
des gehobenen Dienstes	27 626	1 182	96 894	37 998	373	19 164	6 900	1 276	241	45
des höheren Dienstes	6 981	321	25 608	8 891	46	5 301	1 479	175	24	2
zusammen	80 711	3 746	287 630	116 398	641	53 297	21 012	4 946	1 149	307
Angestellte										
kranken- und angestelltenvers.-pflichtig	135 197	15 347	444 693	192 308	735	88 622	37 853	7 220	1 246	256
nicht kranken-, aber angestelltenvers.-pflichtig	22 842	1 837	77 887	30 714	173	16 311	5 400	960	143	28
weder " noch "	12 305	1 048	42 511	16 054	83	9 107	2 708	438	45	7
zusammen	170 344	18 232	565 091	239 076	991	114 040	45 961	8 618	1 434	291
Arbeiter	892 673	89 684	3 172 734	1 409 703	15 752	522 610	259 131	82 687	22 000	6 245
Selbständige Berufslose	443 401	7 858	1 282 411	740 094	1 100	223 842	153 300	47 893	11 852	3 517
Haushaltungsvorstände insgesamt	1 695 223	146 111	5 689 812	2 661 062	46 986	985 437	507 004	151 083	37 953	10 749

*) Siehe Fußnote auf Seite 54

III. Haushalt und Wohnung

noch: 1. Haushaltungen der Vertriebenen *) am 13. September 1950 nach der Größe

noch: d) Mehrpersonenvollhaushaltungen Typ A *) nach verschiedenen Gliederungsmerkmalen

Haushaltungsgröße	Mehrpersönenvollhaushaltungen Typ A *) insgesamt										
	Haushaltungen		Personen			Haushaltungen					ohne erkennbare Ein- kommens- quelle
	zusammen	darunter mit erwerbs- tätiger (auch mit- helfender) Ehefrau	zusammen	darunter		mit . . . Einkommensbeziehern					
				Ein- kommens- bezieher	Mit- helfende Familien- angehörige	1	2	3	4	5 und mehr	
Selbständige											
2 Personen	27 853	6 743	55 706	31 897	4 781	23 809	4 044	—	—	—	—
3 "	30 843	6 994	92 529	41 815	6 873	20 638	9 438	767	—	—	—
4 "	25 851	5 861	103 404	38 695	6 865	16 151	6 712	2 832	156	—	—
5 und mehr Personen	22 325	6 330	126 530	41 784	9 514	10 132	7 161	3 293	1 353	386	—
zusammen	106 872	25 928	378 169	154 191	26 033	70 730	27 355	6 892	1 509	386	—
Mithelfende Familienangehörige											
2 Personen	398	196	796	470	157	326	72	—	—	—	—
3 "	460	264	1 380	574	157	363	80	17	—	—	—
4 "	262	153	1 048	368	117	181	58	21	2	—	—
5 und mehr Personen	102	50	553	188	38	48	35	9	7	3	—
zusammen	1 222	663	3 777	1 600	469	918	245	47	9	3	—
Beamte											
2 Personen	20 275	1 541	40 550	23 009	89	17 541	2 734	—	—	—	—
3 "	23 563	1 094	70 689	31 739	149	15 697	7 556	310	—	—	—
4 "	19 579	581	78 316	28 967	160	12 305	5 210	2 014	50	—	—
5 und mehr Personen	17 294	530	98 075	32 683	243	7 754	5 512	2 622	1 099	307	—
zusammen	80 711	3 746	287 630	116 398	641	53 297	21 012	4 946	1 149	307	—
Angestellte											
2 Personen	51 261	8 425	102 522	64 330	171	38 192	13 069	—	—	—	—
3 "	53 595	5 351	160 785	71 995	314	36 871	15 648	1 676	—	—	—
4 "	39 350	2 835	157 400	56 515	252	26 142	9 479	3 501	228	—	—
5 und mehr Personen	26 138	1 621	144 384	16 236	254	12 835	8 365	3 441	1 206	291	—
zusammen	170 344	18 232	565 091	239 076	991	114 040	45 961	8 618	1 434	291	—
Arbeiter											
2 Personen	222 040	33 764	444 080	273 834	9 819	170 246	51 794	—	—	—	—
3 "	280 227	28 410	840 681	397 033	1 690	174 746	94 156	11 325	—	—	—
4 "	206 503	15 719	826 012	338 156	1 689	112 914	58 157	32 800	2 632	—	—
5 und mehr Personen	183 903	11 791	1 061 961	400 680	2 554	64 704	55 024	38 562	19 368	6 245	—
zusammen	892 673	89 684	3 172 734	1 409 703	15 752	522 610	259 131	82 687	22 000	6 245	—
Selbständige Berufslose											
2 Personen	225 917	3 561	451 834	290 071	274	158 355	65 858	—	—	—	1 704
3 "	114 438	2 217	343 314	206 076	296	39 170	56 177	18 184	—	—	907
4 "	58 868	1 185	235 472	126 706	198	16 799	19 545	18 135	4 103	—	286
5 und mehr Personen	44 178	895	251 791	117 241	332	9 518	11 720	11 574	7 749	3 517	100
zusammen	443 401	7 858	1 282 411	740 094	1 100	223 842	153 300	47 893	11 852	3 517	2 997
Haushaltungsvorstände zusammen											
2 Personen	547 744	54 230	1 095 488	683 611	15 291	408 469	137 571	—	—	—	1 704
3 "	503 126	44 330	1 509 378	749 232	9 479	287 485	182 455	32 279	—	—	907
4 "	350 413	26 334	1 401 652	589 407	9 281	184 492	99 161	59 303	7 171	—	286
5 und mehr Personen	293 940	21 217	1 683 294	638 812	12 935	104 991	87 817	59 501	30 782	10 749	100
insgesamt	1 695 223	146 111	5 689 812	2 661 062	46 986	985 437	507 004	151 083	37 953	10 749	2 997

*) Siehe Fußnote auf Seite 54

III. Haushalt und Wohnung

noch: 1. Haushaltungen der Vertriebenen *) am 13. September 1950 nach der Größe

noch: d) Mehrpersonenvollhaushaltungen Typ A *) nach verschiedenen Gliederungsmerkmalen

Zahl der Kinder unter 15 Jahren	Mehrpersonenvollhaushaltungen Typ A *) insgesamt										
	Haushaltungen		Personen			Haushaltungen					
	zusammen	darunter mit erwerbs- taftiger (auch mit- helfender) Ehefrau	zusammen	darunter		mit . . . Einkommensbezieher					ohne erkennbare Ein- kommens- quelle
				Ein- kommens- bezieher	Mit- helfende Familien- angehörige	1	2	3	4	5 und mehr	

Selbständige

ohne Kinder unter 15 Jahren	45 122	11 278	117 053	68 782	12 153	27 027	13 610	3 589	744	152	-
mit 1 Kind	30 163	7 231	104 784	42 615	7 609	20 611	7 265	1 804	381	102	-
" 2 Kindern	20 284	4 611	89 287	27 208	4 827	14 914	4 175	911	227	57	-
" 3 " " "	7 839	1 854	42 718	10 588	2 127	5 772	1 568	374	86	39	-
" 4 " " "	2 401	662	15 680	3 398	833	1 699	504	131	45	22	-
" 5 und mehr Kindern unter 15 Jahren	1 063	292	8 647	1 600	484	707	233	83	26	14	-
zusammen	106 872	25 928	378 169	154 191	28 033	70 730	27 355	6 892	1 509	386	-

Mithelfende Familienangehörige

ohne Kinder unter 15 Jahren	471	287	1 086	672	173	315	120	29	5	2	-
mit 1 Kind	468	238	1 457	570	189	382	72	13	-	1	-
" 2 Kindern	223	116	912	277	93	179	37	4	3	-	-
" 3 " " "	51	19	264	69	13	35	15	-	1	-	-
" 4 " " "	7	2	45	9	1	6	-	1	-	-	-
" 5 und mehr Kindern unter 15 Jahren	2	1	13	3	-	1	1	-	-	-	-
zusammen	1 222	663	3 777	1 600	469	918	245	47	9	3	-

Beamte

ohne Kinder unter 15 Jahren	34 090	2 057	88 461	51 951	229	20 146	10 871	2 421	524	128	-
mit 1 Kind	22 462	1 002	78 828	31 728	164	15 408	5 316	1 346	324	68	-
" 2 Kindern	15 347	465	67 787	20 394	137	11 435	3 031	681	156	44	-
" 3 " " "	5 972	155	32 636	8 132	64	4 379	1 176	309	77	31	-
" 4 " " "	2 005	44	13 073	2 808	29	1 421	432	103	36	13	-
" 5 und mehr Kindern unter 15 Jahren	835	23	6 845	1 385	18	508	186	86	32	23	-
zusammen	80 711	3 746	287 630	116 398	641	53 297	21 012	4 946	1 149	307	-

Angestellte

ohne Kinder unter 15 Jahren	67 925	10 387	163 843	104 518	360	37 723	24 766	4 620	697	119	-
mit 1 Kind	54 347	5 049	175 557	72 698	299	39 399	12 094	2 394	387	73	-
" 2 Kindern	33 158	2 046	140 796	42 289	211	25 632	6 234	1 040	206	46	-
" 3 " " "	10 950	575	58 040	14 143	82	8 362	2 110	375	84	19	-
" 4 " " "	2 922	130	18 638	3 951	29	2 170	565	130	35	22	-
" 5 und mehr Kindern unter 15 Jahren	1 042	45	8 217	1 477	10	754	192	59	25	12	-
zusammen	170 344	18 232	565 091	239 076	991	114 040	45 961	8 618	1 434	291	-

Arbeiter

ohne Kinder unter 15 Jahren	336 856	45 341	863 712	576 451	10 863	161 306	125 426	38 739	9 276	2 109	-
mit 1 Kind	290 185	27 651	977 119	435 705	2 084	185 721	73 289	23 366	6 105	1 704	-
" 2 Kindern	167 470	11 438	734 107	243 474	1 505	113 746	37 278	11 987	3 386	1 073	-
" 3 " " "	64 019	3 593	351 103	97 220	721	41 708	14 690	5 191	1 798	632	-
" 4 " " "	22 131	1 131	146 572	35 625	336	13 545	5 331	2 081	811	363	-
" 5 und mehr Kindern unter 15 Jahren	12 012	530	100 121	21 228	243	6 584	3 117	1 323	624	364	-
zusammen	892 673	89 684	3 172 734	1 409 703	15 752	522 610	259 131	82 687	22 000	6 245	-

Selbständige Berufslose

ohne Kinder unter 15 Jahren	282 102	5 258	678 375	473 896	672	137 063	106 112	29 763	6 688	1 645	831
mit 1 Kind	87 527	1 613	273 819	150 296	229	42 652	28 472	11 265	2 944	971	1 223
" 2 Kindern	46 137	639	180 157	72 198	107	27 352	12 012	4 270	1 356	478	669
" 3 " " "	18 487	224	90 391	28 550	45	11 431	4 509	1 580	524	237	206
" 4 " " "	6 373	81	38 398	10 270	27	3 823	1 516	676	214	98	46
" 5 und mehr Kindern unter 15 Jahren	2 775	43	21 271	4 884	20	1 521	679	339	126	88	22
zusammen	443 401	7 858	1 282 411	740 094	1 100	223 842	153 300	47 893	11 852	3 517	2 997

Haushaltungsvorstände zusammen

ohne Kinder unter 15 Jahren	766 566	74 608	1 912 530	1 276 270	24 450	383 580	280 905	79 161	17 934	4 155	831
mit 1 Kind	485 152	42 784	1 611 564	733 612	10 574	304 173	126 508	40 188	10 141	2 919	1 223
" 2 Kindern	282 619	19 315	1 213 046	405 840	6 880	193 258	62 767	18 893	5 334	1 698	669
" 3 " " "	107 318	6 420	575 152	158 702	3 052	71 687	24 068	7 829	2 570	958	206
" 4 " " "	35 839	2 050	232 406	56 061	1 255	22 664	8 348	3 122	1 141	518	46
" 5 und mehr Kindern unter 15 Jahren	17 729	934	145 114	30 577	775	10 075	4 408	1 890	833	501	22
insgesamt	1 695 223	146 111	5 689 812	2 661 062	46 986	985 437	507 004	151 083	37 953	10 749	2 997

*) Siehe Fußnote auf Seite 54.

2. Wohnparteien der Vertriebenen am 13. September 1950
a) nach Gemeindegrößenklassen, Art der Unterbringung und Größe der Wohnparteien

Art der Unterbringung	Wohnparteien						
	insgesamt *		mit Personen				
	Wohnparteien	Personen	1	2	3	4	5 und mehr
unter 2 000 Einwohner							
Wohnungsinhaber in Normalwohnungen	168 705	693 620	3 801	24 852	39 567	41 034	59 451
" Notwohnungen	44 921	166 554	3 575	8 791	10 360	9 436	12 759
Untermieter " Wohnungen	720 116	2 076 796	128 524	202 408	174 373	117 908	96 903
Wohnungslose Eingewiesene 1)	11 806	35 876	2 700	2 748	2 351	1 765	2 242
Gesamtzahl der Wohnparteien	945 548	—	138 600	238 799	226 651	170 143	171 355
Gesamtzahl der Personen	—	2 972 846	138 600	477 598	679 953	680 572	996 123
2 000 bis unter 5 000 Einwohner							
Wohnungsinhaber in Normalwohnungen	92 006	357 309	2 198	15 557	23 954	23 228	27 069
" Notwohnungen	31 012	114 756	2 517	6 045	7 255	6 491	8 704
Untermieter " Wohnungen	264 478	695 174	64 041	75 564	61 379	37 226	26 268
Wohnungslose Eingewiesene 1)	11 627	31 838	3 378	2 652	2 268	1 693	1 636
Gesamtzahl der Wohnparteien	399 123	—	72 134	99 818	94 856	68 638	63 677
Gesamtzahl der Personen	—	1 199 077	72 134	199 636	284 568	274 552	368 187
5 000 bis unter 20 000 Einwohner							
Wohnungsinhaber in Normalwohnungen	114 327	429 512	3 407	20 630	30 969	28 951	30 370
" Notwohnungen	39 343	144 365	3 120	7 806	9 451	8 309	10 657
Untermieter " Wohnungen	288 620	685 515	92 174	81 240	61 251	33 734	20 221
Wohnungslose Eingewiesene 1)	15 436	41 435	4 745	3 521	2 956	2 120	2 094
Gesamtzahl der Wohnparteien	457 726	—	103 446	113 197	104 627	73 114	63 342
Gesamtzahl der Personen	—	1 300 827	103 446	226 394	313 881	292 456	364 650
20 000 bis unter 50 000 Einwohner							
Wohnungsinhaber in Normalwohnungen	56 576	208 011	1 858	10 729	15 666	14 314	14 009
" Notwohnungen	18 278	65 901	1 522	3 724	4 423	3 937	4 672
Untermieter " Wohnungen	146 699	321 578	56 308	39 599	28 590	14 551	7 651
Wohnungslose Eingewiesene 1)	6 423	15 421	2 614	1 232	1 147	758	672
Gesamtzahl der Wohnparteien	227 976	—	62 302	55 284	49 826	33 560	27 004
Gesamtzahl der Personen	—	610 911	62 302	110 568	149 478	134 240	154 323
50 000 bis unter 100 000 Einwohner							
Wohnungsinhaber in Normalwohnungen	28 935	106 789	959	5 294	8 130	7 388	7 164
" Notwohnungen	7 959	29 690	654	1 480	1 862	1 637	2 326
Untermieter " Wohnungen	68 499	146 138	27 690	18 008	13 296	6 356	3 149
Wohnungslose Eingewiesene 1)	3 366	8 629	1 152	752	617	438	407
Gesamtzahl der Wohnparteien	108 759	—	30 455	25 534	23 905	15 819	13 046
Gesamtzahl der Personen	—	291 246	30 455	51 068	71 715	63 276	74 732
100 000 bis unter 500 000 Einwohner							
Wohnungsinhaber in Normalwohnungen	85 046	303 823	3 519	17 357	23 996	20 975	19 199
" Notwohnungen	30 953	103 904	3 525	7 018	7 689	6 118	6 603
Untermieter " Wohnungen	195 424	399 137	86 266	50 258	34 779	16 284	7 837
Wohnungslose Eingewiesene 1)	9 342	21 680	4 289	1 584	1 438	1 083	948
Gesamtzahl der Wohnparteien	320 765	—	97 599	76 217	67 902	44 460	34 587
Gesamtzahl der Personen	—	828 544	97 599	152 434	203 706	177 840	196 965
500 000 und mehr Einwohner							
Wohnungsinhaber in Normalwohnungen	35 689	124 131	1 927	7 638	10 088	8 589	7 447
" Notwohnungen	11 778	37 387	1 498	2 864	3 143	2 215	2 058
Untermieter " Wohnungen	78 676	150 353	39 004	18 902	12 838	5 577	2 355
Wohnungslose Eingewiesene 1)	8 878	19 304	4 521	1 373	1 329	898	757
Gesamtzahl der Wohnparteien	135 021	—	46 950	30 777	27 398	17 279	12 617
Gesamtzahl der Personen	—	331 175	46 950	61 554	82 194	69 116	71 361
Gemeindegrößenklassen zusammen							
Wohnungsinhaber in Normalwohnungen	581 284	2 223 195	17 669	102 057	152 370	144 479	164 709
" Notwohnungen	184 244	662 557	16 411	37 728	44 183	38 143	47 779
Untermieter " Wohnungen	1 762 512	4 474 691	494 007	485 979	386 506	231 636	164 384
Wohnungslose Eingewiesene 1)	66 878	174 183	23 399	13 862	12 106	8 755	8 756
Gesamtzahl der Wohnparteien	2 594 918	—	551 486	639 626	595 165	423 013	385 628
Gesamtzahl der Personen	—	7 534 626	551 486	1 279 252	1 785 495	1 692 052	2 226 341

1) In Unterkünften außerhalb von Wohnungen (Anstalten und Massenunterkünften) wohnungslose Eingewiesene.

III. Haushalt und Wohnung

noch: 2. Wohnparteien der Vertriebenen am 13. September 1950

b) nach Art der Unterbringung
und nach Verwaltungsbezirken

c) nach Art der Unterbringung
und Gemeindegrößenklassen

Land Verwaltungsbezirk	Wohnparteien				Art der Unter- brin- gung 1)	Personen in Wohnparteien in Gemeinden mit Einwohnern						
	ins- gesamt	davon		in Not- wohnungen und -unter- künften		unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 500 000	500 000 und mehr
		Wohnungs- inhaber in Normalwohnungen	Unter- mieter									
Schleswig-Holstein	298 858	53 202	193 043	52 613		Schleswig-Holstein						
Hamburg	42 503	8 636	24 613	9 254	a	64 564	25 200	47 971	20 308	5 426	38 674	-
					b	208 780	57 061	104 007	49 157	8 518	72 085	-
					c	37 006	26 661	33 447	15 738	4 332	40 050	-
Niedersachsen						Hamburg						
RB Hannover	129 866	20 841	98 519	10 506	a	-	-	-	-	-	-	29 812
" Hildesheim	101 950	17 078	80 181	4 691	b	-	-	-	-	-	-	50 237
" Lüneburg	105 978	19 429	73 247	13 302	c	-	-	-	-	-	-	19 211
" Stade	61 626	9 122	44 668	7 836		Niedersachsen						
" Osnabrück	44 001	8 005	30 374	5 622	a	143 721	65 554	84 229	35 277	21 407	75 353	-
" Aurich	21 691	3 342	14 491	3 858	b	602 453	193 062	176 258	66 497	41 368	112 336	-
VB Braunschweig	92 252	19 508	63 651	9 093	c	59 792	36 120	49 229	17 188	7 560	30 826	-
" Oldenburg	64 632	11 668	42 463	10 501		Bremen						
Land zusammen	621 996	108 993	447 594	65 409	a	-	-	-	-	-	-	17 196
Bremen	18 326	4 760	11 263	2 303	b	-	-	-	-	-	-	23 076
					c	-	-	-	-	-	-	5 706
Nordrhein-Westfalen						Nordrhein-Westfalen						
RB Düsseldorf	106 349	33 408	61 736	11 205	a	39 641	49 339	99 306	69 196	39 185	94 100	50 303
" Köln	48 159	13 950	29 593	4 616	b	127 897	125 262	159 862	86 167	40 760	91 761	47 450
" Aachen	15 537	5 995	8 362	1 180	c	10 751	17 945	29 458	20 755	7 727	18 978	12 089
" Münster	68 757	17 817	43 203	7 737		Hessen						
" Detmold	82 453	16 146	60 396	5 911	a	73 391	46 777	41 968	15 360	5 734	17 631	22 391
" Arnsberg	101 501	29 422	60 707	11 372	b	240 795	75 300	50 819	22 139	4 936	18 045	23 219
Land zusammen	422 756	116 738	263 997	42 021	c	16 835	9 277	8 679	3 157	1 262	3 287	4 085
Hessen						Rheinland-Pfalz						
RB Darmstadt	73 141	17 976	51 481	3 684	a	30 059	11 017	7 777	4 541	4 420	2 793	-
" Kassel	79 883	17 525	57 244	5 114	b	36 978	9 999	6 685	3 908	3 572	1 332	-
" Wiesbaden	91 517	23 969	60 530	7 018	c	2 321	1 017	738	685	463	224	-
Land zusammen	244 541	59 470	169 255	15 816		Baden-Württemberg						
Rheinland-Pfalz					a	126 647	65 852	56 975	25 155	11 750	33 920	-
RB Koblenz	12 884	5 191	7 013	680	b	161 312	83 331	73 234	39 002	22 062	46 827	-
" Trier	3 529	1 491	1 883	155	c	19 832	15 428	18 642	7 106	7 561	10 845	-
" Montabaur	4 509	1 852	2 445	212		davon ehemalige Länder:						
" Rheinhessen	5 506	1 919	3 407	180		Württemberg-Baden						
" Pfalz	15 088	5 472	9 004	612	a	66 743	44 653	41 062	15 414	11 750	31 912	-
Land zusammen	41 516	15 925	23 752	1 839	b	127 045	70 225	60 497	27 480	22 062	44 294	-
					c	13 042	12 334	14 321	4 694	7 561	10 219	-
Baden-Württemberg						Baden						
RB Nordwürttemberg	151 747	37 315	99 395	15 037	a	28 626	13 087	5 705	4 282	-	2 008	-
" Nordbaden	67 835	17 976	44 375	5 484	b	16 292	7 176	4 238	5 380	-	2 533	-
" Südbaden	33 661	14 090	16 650	2 921	c	3 004	1 693	1 919	1 514	-	626	-
" Südwestfalen-Hohenzollern	33 888	13 827	17 174	2 887		Württemberg-Hohenzollern						
Land zusammen	287 131	83 208	177 594	26 329	a	31 278	8 112	10 208	5 459	-	-	-
					b	17 975	5 930	8 499	6 142	-	-	-
					c	3 785	1 401	2 402	898	-	-	-
Bayern						Bayern						
RB Oberbayern	155 834	30 700	100 548	24 586	a	215 597	93 570	91 286	38 174	18 867	24 156	21 625
" Niederbayern	81 633	15 291	59 999	6 343	b	698 581	151 159	114 650	53 798	24 922	33 675	29 447
" Oberpfalz	58 619	14 361	36 141	8 117	c	55 893	40 146	45 407	16 336	9 414	15 668	21 306
" Oberfranken	85 430	18 675	59 532	7 223		Bundesgebiet						
" Mittelfranken	75 741	16 563	51 629	7 549	a	693 620	357 309	429 512	208 011	106 789	286 627	141 327
" Unterfranken	55 139	12 750	35 737	6 652	b	2 076 796	695 174	685 515	320 668	146 138	376 061	173 429
" Schwaben	102 397	21 070	72 955	8 372	c	202 430	146 594	185 600	80 965	38 319	119 878	62 397
Lindau (Kreisfreie Stadt u. Kreis)	2 498	942	1 284	272		West-Berlin						
Land zusammen	617 291	130 352	417 825	69 114	a	-	-	-	-	-	-	37 748
					b	-	-	-	-	-	-	40 187
					c	-	-	-	-	-	-	8 817
Bundesgebiet	2 594 918	581 284	1 728 936	284 698		1) a = Wohnungsinhaber in Normalwohnungen, b = Untermieter in Wohnungen, c = Wohnungslose Eigentümer und Wohnungsinhaber in Notwohnungen.						

1) a = Wohnungsinhaber in Normalwohnungen, b = Untermieter in Wohnungen, c = Wohnungslose Eingewiesene und Wohnungsinhaber in Notwohnungen.

III Haushalt und Wohnung

noch: 2. Wohnparteien der Vertriebenen am 13. September 1950
d) nach der Personenzahl und der Zahl der bewohnten Räume

Wohnparteien mit Personen		Wohnparteien in bewohnten Räumen in Wohnungen bzw. Wohnungsteilen												
		½ 1)		1		2	3	4	5	6	7	8	9	10 und mehr
		insgesamt	darunter gemeinsam mit anderen Wohnparteien	insgesamt	darunter gemeinsam mit anderen Wohnparteien									
Schleswig-Holstein														
1		8 117	209	44 604	1 222	1 651	197	16	—	2	3	—	—	—
2		2 864	42	49 039	215	10 262	2 776	205	22	8	6	2	1	1
3		1 548	29	33 609	102	14 880	5 118	697	63	8	8	2	1	2
4		697	14	17 236	26	13 225	5 832	1 194	155	23	4	3	1	—
5		297	4	6 231	7	7 157	3 782	1 079	201	32	9	1	—	1
6		131	—	2 000	1	3 098	1 864	671	187	38	10	2	1	—
7		41	—	581	—	1 225	851	333	142	45	7	3	—	1
8		12	—	178	—	473	340	162	70	22	10	6	1	1
9		2	—	62	—	164	136	68	37	24	8	3	1	—
10 und mehr	Wohnparteien	4	—	30	—	102	98	41	33	22	15	7	7	3
	Personen	43	—	315	—	1 052	1 024	445	358	235	184	89	80	42
Gesamtzahl der	Wohnparteien	13 713	298	153 570	1 573	52 237	20 994	4 466	910	224	80	29	13	9
	Personen	23 992	456	361 972	2 103	188 975	85 450	21 398	5 225	1 464	545	224	112	70

Hamburg													
1	890	11	10 582	364	477	97	9	—	—	—	—	—	—
2	137	1	5 556	43	1 655	715	45	2	—	—	—	—	—
3	85	—	2 954	17	2 132	1 317	169	11	1	—	—	—	—
4	35	—	898	5	1 413	1 257	353	32	7	—	—	—	—
5	9	—	167	—	468	605	282	35	5	2	—	—	—
6	2	—	32	—	121	202	134	43	11	1	2	1	—
7	—	—	8	—	27	65	56	20	8	—	—	—	1
8	2	—	2	—	8	21	33	8	3	—	1	—	—
9	—	—	2	—	2	10	6	3	3	1	—	—	—
10 und mehr	—	—	—	—	1	1	4	2	—	—	—	—	—
Gesamtzahl der	1 632	13	35 265	521	19 183	15 466	4 982	849	229	25	20	6	7

Niedersachsen													
1	9 964	—	101 049	—	5 163	513	63	4	4	4	—	1	1
2	3 980	—	91 486	—	39 952	6 367	626	85	14	10	4	1	—
3	2 177	—	51 974	—	57 583	13 837	2 270	210	35	12	4	—	—
4	1 100	—	21 733	—	45 717	16 670	3 935	517	77	19	3	2	1
5	411	—	6 857	—	21 987	11 508	3 592	733	152	22	6	3	1
6	177	—	2 039	—	8 861	6 086	2 232	664	173	36	10	—	—
7	48	—	595	—	3 091	2 718	1 084	396	149	50	11	4	—
8	23	—	206	—	1 095	1 157	517	202	116	35	10	9	1
9	10	—	71	—	377	477	249	103	54	18	12	5	1
10 und mehr	5	—	20	—	195	302	198	85	61	47	19	17	27
Gesamtzahl der	32 633	—	580 058	—	639 617	251 262	71 291	16 769	5 346	1 767	587	363	376

Bremen													
1	764	50	4 497	—	185	30	—	—	1	—	—	—	—
2	105	10	1 988	—	1 140	330	32	5	—	—	—	—	—
3	60	3	1 103	—	1 344	644	145	14	1	—	1	—	—
4	18	4	404	—	816	692	229	28	4	1	—	—	—
5	2	1	86	—	262	343	170	34	10	—	—	—	—
6	1	—	9	—	59	127	88	31	9	—	—	—	—
7	—	—	8	—	14	53	36	14	4	—	—	—	—
8	—	—	—	—	9	12	17	7	4	—	—	—	—
9	—	—	1	—	1	4	4	2	3	1	—	—	—
10 und mehr	—	—	—	—	3	5	4	1	3	1	—	—	—
Gesamtzahl der	1 242	68	13 947	—	11 635	8 422	3 257	702	243	25	3	—	—

1) Zimmer unter 6 qm und Kuchen bis 10 qm einschließlich.

III. Haushaltung und Wohnung

noch: 2. Wohnparteien der Vertriebenen am 13. September 1950.
noch: d) nach der Personenzahl und der Zahl der bewohnten Räume

Wohnparteien mit Personen	Wohnparteien in bewohnten Räumen in Wohnungen bzw. Wohnungsteilen												
	1/2 1)		1		2	3	4	5	6	7	8	9	10 und mehr
	insgesamt	darunter gemeinsam mit anderen Wohnparteien	insgesamt	darunter gemeinsam mit anderen Wohnparteien									

Nordrhein - Westfalen

1	6 744	-	68 610	-	4 119	3 269	60	10	3	3	2	-	-
2	3 037	-	52 200	-	31 313	5 347	584	66	16	3	2	-	4
3	2 029	-	31 707	-	40 002	12 551	2 050	269	43	13	4	-	-
4	1 034	-	13 274	-	29 073	14 440	3 742	603	103	30	4	2	2
5	384	-	4 278	-	12 861	9 208	3 123	820	158	43	11	4	-
6	147	-	1 302	-	4 911	4 505	1 893	659	214	53	12	3	3
7	42	-	401	-	1 655	2 009	930	334	144	46	14	5	3
8	13	-	141	-	625	871	413	179	75	36	17	9	4
9	9	-	46	-	230	364	205	94	49	23	17	4	7
10 und mehr	Wohnparteien 7	-	18	-	117	247	176	66	32	22	35	11	31
	Personen 83	-	189	-	1 253	2 613	1 894	704	371	241	401	132	421
Gesamtzahl der	Wohnparteien 13 446	-	171 977	-	124 906	52 811	13 176	3 100	837	272	118	38	54
	Personen 26 405	-	354 967	-	416 722	209 366	62 872	16 735	5 070	1 759	949	321	571

Hessen

1	3 862	-	41 439	-	2 500	262	35	8	4	1	-	-	-
2	1 291	-	35 518	-	17 687	3 102	290	49	8	5	3	1	-
3	707	-	20 536	-	24 888	6 852	1 122	146	13	5	9	2	1
4	336	-	8 680	-	18 350	7 590	1 875	271	44	12	9	2	1
5	108	-	2 778	-	8 540	4 837	1 554	341	100	17	6	1	1
6	42	-	829	-	3 179	2 332	920	263	76	17	3	1	-
7	8	-	236	-	1 103	1 082	444	181	48	17	3	2	-
8	3	-	77	-	374	461	182	76	32	10	6	3	-
9	4	-	25	-	145	180	90	27	13	8	-	4	-
10 und mehr	Wohnparteien -	-	20	-	96	144	77	33	23	4	8	7	8
	Personen -	-	248	-	1 029	1 537	850	355	253	45	109	80	100
Gesamtzahl der	Wohnparteien 6 361	-	110 138	-	76 862	26 842	6 589	1 395	361	96	47	23	11
	Personen 10 817	-	230 408	-	260 759	109 978	30 995	7 384	2 153	577	295	181	112

Rheinland - Pfalz

1	604	1	6 153	104	479	62	14	5	1	1	-	-	-
2	170	-	4 295	17	3 390	692	123	23	6	1	3	-	1
3	117	-	2 922	14	4 657	1 310	369	65	11	3	1	-	-
4	69	-	1 445	7	3 331	1 734	539	151	30	4	4	-	-
5	19	-	453	1	1 603	1 068	425	136	42	9	4	-	-
6	8	-	152	-	600	578	241	93	29	8	2	1	-
7	4	-	52	1	218	279	137	53	25	5	3	-	-
8	5	-	18	-	85	132	66	20	15	8	6	2	-
9	-	-	12	-	24	68	31	10	7	2	2	2	1
10 und mehr	Wohnparteien 1	-	3	-	17	39	34	15	6	3	3	2	6
	Personen 11	-	30	-	178	419	364	162	62	32	37	24	68
Gesamtzahl der	Wohnparteien 997	1	15 505	144	14 404	5 962	1 979	571	172	44	28	7	8
	Personen 1 793	1	33 112	220	48 769	25 160	9 224	2 871	970	270	181	64	79

Baden - Württemberg

1	5 723	1	53 436	92	2 246	345	63	9	5	2	-	-	-
2	1 683	-	40 430	25	16 397	4 329	580	81	18	10	1	1	-
3	824	1	23 347	10	22 771	8 719	1 855	219	32	8	6	-	1
4	379	1	9 742	7	17 658	9 734	2 994	464	90	7	5	1	1
5	154	-	3 005	-	8 417	6 038	2 347	554	93	21	4	1	-
6	59	-	930	1	3 296	2 962	1 309	411	98	26	5	-	-
7	22	-	273	-	1 209	1 390	664	209	79	16	7	5	1
8	10	-	82	-	441	606	378	152	39	13	7	-	1
9	9	-	34	-	149	256	152	66	20	7	5	1	1
10 und mehr	Wohnparteien 6	-	19	-	89	168	139	68	26	12	9	6	10
	Personen 62	-	200	-	962	1 796	1 481	730	293	129	98	74	137
Gesamtzahl der	Wohnparteien 8 869	3	131 298	135	72 673	34 547	10 481	2 233	500	122	49	15	15
	Personen 14 578	8	266 983	206	250 140	140 736	48 874	11 923	2 888	743	338	129	168

1) Zimmer unter 6 qm und Kuchen bis 10 qm einschließlich.

III. Haushalt und Wohnung

noch: 2. Wohnparteien der Vertriebenen am 13. September 1950
 noch: d) nach der Personenzahl und der Zahl der bewohnten Räume

Wohnparteien mit Personen		Wohnparteien in bewohnten Räumen in Wohnungen bzw. Wohnungsteilen													
		1/2 1)		1		2	3	4	5	6	7	8	9	10 und mehr	
		insgesamt	darunter gemeinsam mit anderen Wohnparteien	insgesamt	darunter gemeinsam mit anderen Wohnparteien										
noch: Baden-Württemberg davon ehemalige Länder.															
Württemberg-Baden															
1		4 767	1	40 309	86	1 496	222	36	4	4	1	-	-	-	-
2		1 469	-	33 919	24	11 502	2 693	290	38	4	3	-	-	-	-
3		739	1	20 038	10	17 203	5 841	1 057	99	16	2	1	-	-	-
4		337	1	8 479	7	13 690	6 686	1 802	200	46	2	1	-	-	-
5		140	-	2 618	-	6 593	3 975	1 390	308	43	11	1	1	-	-
6		51	-	818	1	2 577	1 959	781	229	42	10	2	-	-	-
7		21	-	237	-	963	883	390	115	33	10	5	2	1	-
8		9	-	70	-	346	371	203	79	21	7	4	-	-	-
9		9	-	-27	-	111	157	75	33	9	5	4	-	-	-
10 und mehr	Wohnparteien	6	-	16	-	66	96	69	28	12	7	8	4	4	-
	Personen	62	-	166	-	708	1 036	732	295	134	75	88	52	51	-
Gesamtzahl der	Wohnparteien	7 548	3	106 531	128	54 547	22 883	6 093	1 133	230	58	26	7	5	-
	Personen	12 638	8	222 803	198	190 512	93 102	28 392	6 120	1 325	382	215	71	58	-
Baden															
1		469	-	6 862	6	382	64	15	2	1	1	-	-	-	-
2		119	-	3 187	1	2 393	837	160	29	8	3	-	-	-	-
3		44	-	1 762	-	2 706	1 409	432	63	6	2	3	-	-	1
4		23	-	629	-	1 887	1 488	600	151	26	2	1	-	-	1
5		7	-	217	-	883	935	504	133	33	7	2	-	-	-
6		6	-	58	-	348	434	241	109	26	8	3	-	-	-
7		-	-	19	-	109	215	114	55	19	4	-	2	-	-
8		-	-	4	-	34	97	71	42	5	4	2	-	-	-
9		-	-	4	-	16	42	32	13	8	2	1	1	-	-
10 und mehr	Wohnparteien	-	-	2	-	14	20	28	22	7	1	1	2	6	-
	Personen	-	-	22	-	150	215	297	241	83	10	10	22	86	-
Gesamtzahl der	Wohnparteien	668	-	12 744	7	8 772	5 541	2 197	619	139	34	13	5	8	-
	Personen	1 002	-	22 694	8	28 666	22 070	9 948	3 251	788	192	76	45	93	-
Württemberg-Hohenzollern															
1		487	-	6 265	-	368	59	12	3	-	-	-	-	-	-
2		95	-	3 324	-	2 502	799	130	14	6	4	1	1	-	-
3		41	-	1 547	-	2 862	1 469	366	57	10	4	2	-	-	-
4		19	-	634	-	2 081	1 560	592	113	18	3	3	1	-	-
5		7	-	170	-	941	1 128	453	113	17	3	1	-	-	-
6		2	-	54	-	371	569	287	73	30	8	-	-	-	-
7		1	-	17	-	137	292	160	39	27	2	2	1	-	-
8		1	-	8	-	61	138	104	31	13	2	1	-	1	-
9		-	-	3	-	22	57	45	20	3	-	-	-	1	-
10 und mehr	Wohnparteien	-	-	1	-	9	52	42	18	7	4	-	-	-	-
	Personen	-	-	12	-	104	545	452	194	76	44	-	-	-	-
Gesamtzahl der	Wohnparteien	653	-	12 023	-	9 354	6 123	2 191	481	131	30	10	3	2	-
	Personen	938	-	21 486	-	30 962	25 564	10 534	2 552	775	169	47	13	17	-
Bayern															
1		7 733	4	98 091	82	4 816	513	76	16	8	-	-	-	-	-
2		2 415	1	91 641	26	36 802	5 277	664	102	26	16	2	-	-	-
3		1 316	-	56 510	22	55 700	12 343	1 811	268	66	19	5	-	-	-
4		619	-	26 171	6	44 837	14 924	3 028	525	99	19	8	-	-	-
5		271	-	9 024	-	23 159	10 098	2 653	635	147	21	10	-	-	-
6		94	-	2 930	-	9 866	5 293	1 636	466	147	45	8	-	-	-
7		40	-	923	-	3 947	2 409	846	299	97	34	10	1	-	-
8		20	-	338	-	1 559	1 160	415	154	77	31	9	5	-	-
9		7	-	118	-	620	495	205	80	37	19	9	3	-	-
10 und mehr	Wohnparteien	13	-	64	-	364	440	186	81	34	23	9	8	14	-
	Personen	150	-	663	-	3 858	4 724	2 011	886	379	245	111	97	186	-
Gesamtzahl der	Wohnparteien	12 528	5	285 810	136	181 670	52 957	11 520	2 626	738	227	70	17	14	-
	Personen	21 559	6	629 177	224	649 398	225 367	55 128	14 026	4 278	1 442	483	171	186	-

1) Zimmer unter 6 qm und Küchen bis 10 qm einschließlich

III. Haushalts- und Wohnung

noch: 2. Wohnparteien der Vertriebenen am 13. September 1950
noch: d) nach der Personenzahl und der Zahl der bewohnten Räume

Wohnparteien mit Personen		Wohnparteien in bewohnten Räumen in Wohnungen bzw. Wohnungsteilen												
		½ 1)		1		2	3	4	5	6	7	8	9	10 und mehr
		insgesamt	darunter gemeinsam mit anderen Wohnparteien	insgesamt	darunter gemeinsam mit anderen Wohnparteien									
Bundesgebiet														
1		44 401	276	428 461	1 864	21 636	5 293	336	52	28	14	2	1	1
2		15 682	54	372 153	326	158 598	28 935	3 149	435	96	51	17	4	6
3		8 863	33	224 662	165	223 957	62 691	10 488	1 265	210	68	32	3	4
4		4 287	19	99 583	51	174 420	72 873	17 889	2 746	477	96	36	8	5
5		1 655	5	32 879	8	84 454	47 487	15 225	3 489	739	144	42	9	3
6		661	—	10 223	2	33 991	23 949	9 124	2 817	795	196	44	7	3
7		205	—	3 077	1	12 489	10 856	4 530	1 648	599	175	51	17	6
8		88	—	1 042	—	4 669	4 760	2 183	868	383	143	62	29	7
9		41	—	371	—	1 712	1 990	1 010	422	210	87	48	20	10
10 und mehr	Wohnparteien	36	—	174	—	984	1 444	859	384	207	127	90	58	99
	Personen	400	—	1 857	—	10 416	15 368	9 234	4 158	2 271	1 401	1 045	679	1 303
Gesamtzahl der	Wohnparteien	75 919	387	1 172 625	2 417	716 910	260 278	64 793	14 126	3 744	1 101	424	156	144
	Personen	134 651	584	2 505 889	3 274	2 485 198	1 071 207	308 021	76 484	22 641	7 153	3 080	1 347	1 569

West-Berlin

1	593	—	11 007	—	797	139	19	—	31	—	—	—	—
2	123	—	5 379	—	2 525	1 010	201	33	8	2	—	—	—
3	41	—	2 025	—	2 154	1 443	374	71	7	—	—	—	—
4	9	—	695	—	1 209	1 191	413	97	24	5	2	2	1
5	9	—	167	—	406	531	218	66	27	3	1	1	—
6	1	—	37	—	122	207	120	43	15	5	—	2	—
7	—	—	9	—	43	57	42	20	10	3	2	1	—
8	—	—	1	—	9	28	15	7	2	1	1	1	—
9	—	—	1	—	3	8	4	2	1	—	1	2	1
10 und mehr	Wohnparteien —	—	—	—	2	7	5	3	1	1	1	—	1
	Personen —	—	—	—	21	75	54	32	10	10	10	—	12
Gesamtzahl der	Wohnparteien 776	—	19 321	—	7 270	4 621	1 411	342	98	20	8	9	3
	Personen 1 049	—	31 757	—	20 328	15 919	5 509	1 501	466	108	54	58	25

1) Zimmer unter 6 qm und Kuchen bis 10 qm einschließlich.

e) nach Art der Kochgelegenheit

Land	Wohnparteien						
	insgesamt	davon hatten					
		eine Küche 1) in Alleinbenutzung	eine Küche 1) unter Zulassung von Mitbenutzern	Mitbenutzungs- recht an einer Küche 1)	nur eine behelfsmäßige Kochstelle	keine Koch- gelegenheit	keine Angaben über Kochgelegen- heit gemacht
Schleswig-Holstein	246 245	64 509	7 715	36 880	107 899	29 215	27
Hamburg	33 249	9 187	1 284	9 810	7 340	5 111	517
Niedersachsen	556 587	121 429	13 470	60 185	315 039	46 213	251
Bremen	16 023	5 420	665	3 517	3 488	2 896	37
Nordrhein-Westfalen	380 735	123 882	4 571	18 598	193 979	39 640	65
Hessen	228 725	68 774	3 869	16 529	113 462	26 063	28
Rheinland-Pfalz	39 677	19 986	370	1 694	10 493	6 989	145
Baden-Württemberg	260 802	92 545	8 281	32 765	82 568	36 063	8 580
davon ehemalige Länder:							
Württemberg-Baden	199 061	62 873	6 132	24 071	72 949	24 484	8 552
Baden	30 740	15 274	866	4 580	4 447	5 566	7
Württemberg-Hohenzollern	31 001	14 398	1 283	4 114	5 172	6 013	21
Bayern	548 177	136 118	5 578	26 410	335 279	44 723	69
Bundesgebiet	2 310 220	641 850	45 803	206 388	1 169 547	236 913	9 719
West-Berlin	33 879	9 678	3 005	15 669	1 300	4 224	3

1) Vollausgebaute Küche bzw. Kochnische oder Notküche.

III. Haushalt und Wohnung
noch: 2. Wohnparteien der Vertriebenen am 13. September 1950
f) nach der Wohndichte

Land	Wohnparteien						
	insgesamt	davon in Normalwohnungen mit . . . Personen je bewohntem Raum ¹⁾					
		bis ½	über ½ bis 1¼	über 1¼ bis 2	über 2 bis 3	über 3 bis 4	über 4
insgesamt							
Schleswig-Holstein	246 245	5 726	63 230	97 996	45 311	21 896	12 086
Hamburg	33 249	1 305	13 890	12 777	3 770	1 132	375
Niedersachsen	556 587	15 604	164 856	244 125	87 442	30 214	14 346
Bremen	16 023	749	6 796	6 201	1 501	559	217
Nordrhein-Westfalen	380 735	14 280	123 815	160 971	52 664	18 671	10 334
Hessen	228 725	7 693	70 603	99 189	34 211	11 610	5 419
Rheinland-Pfalz	39 677	1 826	12 465	16 715	5 701	1 949*	1 021
Baden-Württemberg	260 802	9 923	85 532	108 235	37 598	13 359	6 155
davon ehemalige Länder:							
Württemberg-Baden	199 061	5 961	61 582	83 919	30 744	11 466	5 389
Baden	30 740	2 059	12 280	11 658	3 415	918	410
Württemberg-Hohenzollern	31 001	1 903	11 670	12 658	3 439	975	356
Bayern	548 177	13 822	155 081	233 905	94 061	34 512	16 796
Bundesgebiet	2 310 220	70 928	696 268	980 114	362 259	133 902	66 749

Wohnungsinhaber in Normalwohnungen							
Schleswig-Holstein	53 202	4 889	13 738	25 702	6 710	1 519	644
Hamburg	8 636	1 203	3 070	3 787	476	82	18
Niedersachsen	108 993	10 117	29 966	52 348	12 625	2 792	1 145
Bremen	4 760	617	1 605	2 198	268	51	21
Nordrhein-Westfalen	116 738	9 545	32 630	56 408	13 454	3 212	1 489
Hessen	59 470	5 449	16 600	28 756	6 723	1 384	558
Rheinland-Pfalz	15 925	1 430	4 371	7 424	1 993	462	245
Baden-Württemberg	83 208	8 270	23 192	39 402	9 440	2 066	838
davon ehemalige Länder:							
Württemberg-Baden	55 291	4 874	14 820	26 810	6 576	1 532	679
Baden	14 090	1 824	4 328	6 187	1 401	266	84
Württemberg-Hohenzollern	13 827	1 572	4 044	6 405	1 463	268	75
Bayern	130 352	9 764	31 886	64 744	17 584	4 485	1 889
Bundesgebiet	581 284	51 284	157 058	280 769	69 273	16 053	6 847
außerdem:							
Wohnungsinhaber in Notwohnungen	184 244	3 714	29 949	75 130	40 512	18 986	15 953

Untermieter in Normalwohnungen							
Schleswig-Holstein	193 043	837	49 492	72 294	38 601	20 377	11 442
Hamburg	24 613	102	10 820	8 990	3 294	1 050	357
Niedersachsen	447 594	5 487	134 890	191 777	74 817	27 422	13 201
Bremen	11 263	132	5 191	4 003	1 233	508	196
Nordrhein-Westfalen	263 997	4 735	91 185	104 563	39 210	15 459	8 845
Hessen	169 255	2 244	54 003	70 433	27 488	10 226	4 861
Rheinland-Pfalz	23 752	396	8 094	9 291	3 708	1 487	776
Baden-Württemberg	177 594	1 653	62 340	68 833	28 158	11 293	5 317
davon ehemalige Länder:							
Württemberg-Baden	143 770	1 087	46 762	57 109	24 168	9 934	4 710
Baden	16 650	235	7 952	5 471	2 014	652	326
Württemberg-Hohenzollern	17 174	331	7 626	6 253	1 976	707	281
Bayern	417 825	4 058	123 195	169 161	76 477	30 027	14 907
Bundesgebiet	1 728 936	19 644	539 210	699 345	292 986	117 849	59 902
außerdem:							
Untermieter in Notwohnungen	33 576	258	9 522	12 845	5 001	3 365	2 585

1) Es handelt sich hier um "gewogene" Räume. Näheres siehe Vorbemerkung auf Seite 52.

III. Haushalts- und Wohnung,
3. Vertriebene in Lagern 1950 bis 1952

Land	Vertriebene in Lagern											
	insgesamt	davon in		insgesamt	davon in		insgesamt	davon in		insgesamt	davon in	
		Grenz- u. Auffanglagern	Massen- u. Wohnlagern		Grenz- u. Auffanglagern	Massen- u. Wohnlagern		Grenz- u. Auffanglagern	Massen- u. Wohnlagern		Grenz- u. Auffanglagern	Massen- u. Wohnlagern
		1.7.1950			1.1.1951			1.7.1951			1.1.1952	
Schleswig-Holstein	117 180	110	117 070	113 764	80	113 684	113 541	—	113 541	107 704	—	107 704
Hamburg	3 949	—	3 949	5 583	—	5 583	5 758	—	5 758	5 106	—	5 106
Niedersachsen	108 601	—	108 601	108 601 ¹⁾	—	108 601 ¹⁾	102 461 ¹⁾	10 593 ¹⁾	91 868	102 461 ¹⁾	10 593	91 868
Bremen	—	—	—	1 829	—	1 829	1 412	—	1 412	1 438	—	1 438
Nordrhein-Westfalen	10 313	1 683	8 630	10 749	2 991	7 758	7 784	3 044	4 740	6 421	2 335	4 086
Hessen	3 617	348	3 269	5 135	1 343	3 792	1 825	1 071	754	1 430	83	1 347
Rheinland-Pfalz	—	—	—	1 450	450	1 000	859	142	717	713	216	497
Baden-Württemberg	20 121	3 799	16 322	20 153	7 183	12 970	18 976	7 369	11 607	17 055	6 304	10 751
davon ehemalige Länder:												
Württemberg-Baden	16 322	—	16 322	14 983	5 997 ²⁾	8 986	13 820	5 243 ²⁾	8 577 ²⁾	13 378	4 788 ²⁾	8 590
Baden	799	799	—	3 170	1 186	1 984	3 030	—	3 030	2 161	—	2 161
Württemberg-Hohenzollern	3 000 ³⁾	3 000 ³⁾	—	2 000 ³⁾	—	2 000 ³⁾	2 126	2 126	—	1 516	1 516	—
Bayern	92 517	7 515	85 002	76 533	6 128	70 405	71 496	518	70 978	59 417	—	59 417
Bundesgebiet	356 298	13 455	342 843	343 797	18 175	325 622	324 112	22 737	301 375	301 745	19 531	282 214

1) Für 1.7.1950 geschätzt, für 1.1.1951 Stand vom 1.10.1950, für 1.7.1951 und 1.1.1952 Stand vom 1.6.1951. — 2) Grenz- und Auffang- sowie Massenlager. — 3) Für 1.1.1951 geschätzt, für 1.7.1951 Gemeindeflager.

4. Vertriebene, Zugewanderte und Evakuierte in Kriegsfolgehilfslagern 1952 und 1953

Land	Lagerinsassen						
	insgesamt 1)	darunter					
		Vertriebene			Zugewanderte und Evakuierte		
		zusammen	Durchgangs- und Wohnlagern	Grenzdurchgangs-, Nottaufnahme- und Auswandererlagern	zusammen	Durchgangs- und Wohnlagern	Grenzdurchgangs-, Nottaufnahme- und Auswandererlagern

am 30.6.1952

Schleswig-Holstein	94 340	80 094	80 094	—	3 993	3 993	—
Hamburg	12 367	3 637	3 637	—	1 334	1 334	—
Niedersachsen	66 513	42 051	41 594	457	4 906	4 152	754
Bremen	2 624	1 293	1 220	77	301	301	—
Nordrhein-Westfalen	17 439	7 746	7 746	—	4 048	4 048	—
Hessen	2 946	1 086	1 086	—	277	184	93
Rheinland-Pfalz	894	458	458	—	419	419	—
Baden-Württemberg	16 806	6 267	6 267	—	3 851	3 851	—
Bayern	72 285	56 066	55 661	405	1 221	1 202	19
Bundesgebiet	286 214	198 703	197 763	940	20 350	19 484	866

am 31.12.1952

Schleswig-Holstein	88 380	78 699	78 699	—	4 572	4 572	—
Hamburg	12 567	3 427	3 427	—	1 400	1 400	—
Niedersachsen	73 629	52 962	52 153	809	5 966	4 645	1 321
Bremen	1 858	1 153	1 153	—	374	374	—
Nordrhein-Westfalen	20 019	7 096	7 096	—	3 819	3 819	—
Hessen	2 323	1 390	1 228	162	400	400	—
Rheinland-Pfalz	614	361	361	—	241	241	—
Baden-Württemberg	16 494	5 710	5 710	—	3 852	3 852	—
Bayern	58 151	46 194	44 586	1 608	2 455	2 011	444
Bundesgebiet	274 035	196 992	194 413	2 579	23 079	21 314	1 765

am 31.12.1953

Schleswig-Holstein	71 638	63 116	63 116	—	4 023	4 023	—
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	86 492	61 051	61 051	—	5 660	5 660	—
Bremen	2 427	1 337	1 337	—	555	555	—
Nordrhein-Westfalen	81 724	15 251	15 251	—	20 601	20 601	—
Hessen	4 475	2 127	2 127	—	1 195	1 195	—
Rheinland-Pfalz	1 166	39	39	—	1 003	1 008	—
Baden-Württemberg	42 487	9 672	9 672	—	26 579	26 579	—
Bayern	52 248	36 622	35 022	1 600	7 899	7 618	281
Bundesgebiet	342 657	189 215	187 615	1 600	67 520	67 239	281

1) Vertriebene, Zugewanderte, Evakuierte, Ausländer, Einheimische und Staatenlose.

5. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge und Evakuierte 1952 und 1953

a) insgesamt

Land und Personengruppe	Erstvergaben 1)				Wiedervergaben 2)			
	1952		1953		1952		1953	
	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume
Schleswig-Holstein	36 400	35 990	40 495	41 165	94 678	70 360	98 576	80 699
Vertriebene (ohne Umsiedler)	24 821	24 094	28 245	28 191	56 120	39 544	55 530	44 046
umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
zurückgeführte Evakuierte	432	373	224	230	597	480	292	246
Sowjetzonenflüchtlinge	864	857	472	502	1 794	1 298	1 376	1 096
Sonstige	10 283	10 666	11 554	12 242	36 167	29 038	41 378	35 311
Hamburg	43 752	43 503	43 676	43 561	46 249	35 005	48 418	40 997
Vertriebene (ohne Umsiedler)	7 127	6 932	6 588	6 357	1 947	1 490	3 361	2 374
umgesiedelte Vertriebene	5 595	5 157	5 552	5 194	1 078	808	1 070	905
zurückgeführte Evakuierte	1 502	1 481	2 029	1 900	265	202	591	429
Sowjetzonenflüchtlinge	45	40	48	34	87	60	839	515
Sonstige	29 483	29 893	29 459	30 076	42 872	32 445	42 557	36 774
Niedersachsen	72 695	67 999	89 508	89 705	199 407	154 833	221 832	187 469
Vertriebene (ohne Umsiedler)	48 875	44 290	55 225	53 352	113 230	83 157	116 497	93 165
umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
zurückgeführte Evakuierte	414	400	282	294	1 137	890	632	518
Sowjetzonenflüchtlinge	1 975	1 857	2 671	2 773	6 824	5 415	6 158	5 255
Sonstige	21 431	21 452	31 330	33 286	78 216	65 371	98 545	88 531
Bremen	19 044	19 015	19 971	18 902	11 095	10 329	16 534	15 644
Vertriebene (ohne Umsiedler)	3 915	3 764	4 121	3 704	2 112	1 859	2 790	2 556
umgesiedelte Vertriebene	1 508	1 329	1 300	1 161	237	232	272	248
zurückgeführte Evakuierte	1 930	1 830	1 789	1 610	440	404	408	399
Sowjetzonenflüchtlinge	156	154	827	691	165	164	389	349
Sonstige	11 535	11 938	11 934	11 736	8 141	7 670	12 675	12 092
Nordrhein-Westfalen	316 146	271 535	436 630	376 979	338 887	270 626	439 741	354 976
Vertriebene (ohne Umsiedler)	76 203	64 612	88 023	76 038	66 359	51 067	74 861	59 938
umgesiedelte Vertriebene	57 350	43 053	78 999	58 311	4 999	3 736	7 098	5 674
zurückgeführte Evakuierte	4 804	3 996	12 084	9 933	2 652	2 214	2 483	2 097
Sowjetzonenflüchtlinge	3 959	3 185	19 266	14 152	8 520	6 298	17 364	12 560
Sonstige	173 830	156 689	238 258	218 545	256 357	207 311	337 935	274 707
Hessen	60 285	55 792	80 362	76 626	112 823	94 238	120 742	106 041
Vertriebene (ohne Umsiedler)	30 273	26 596	37 386	33 974	41 248	32 096	41 726	34 116
umgesiedelte Vertriebene	2 826	2 384	4 095	3 612	1 838	1 501	1 172	947
zurückgeführte Evakuierte	1 378	1 330	1 923	1 804	1 575	1 441	1 079	1 017
Sowjetzonenflüchtlinge	963	943	3 314	2 658	2 981	2 336	5 494	4 052
Sonstige	24 845	24 539	33 644	34 578	65 181	56 864	71 271	65 909
Rheinland-Pfalz	33 883	31 261	43 611	41 067	68 634	59 504	77 231	68 310
Vertriebene (ohne Umsiedler)	6 823	5 799	10 329	9 088	8 526	6 755	9 156	4 315
umgesiedelte Vertriebene	5 840	4 803	4 722	3 892	5 120	3 943	3 580	2 806
zurückgeführte Evakuierte	741	670	959	879	797	797	877	826
Sowjetzonenflüchtlinge	821	637	1 763	1 321	4 992	3 612	8 307	5 714
Sonstige	19 658	19 352	25 838	25 817	49 117	44 397	55 311	54 649
Baden-Württemberg	122 016	115 779	165 027	162 662	163 305	154 984	176 976	176 801
Vertriebene (ohne Umsiedler)	39 898	36 060	52 478	49 766	50 332	42 028	51 168	45 324
umgesiedelte Vertriebene	26 733	22 086	35 903	31 088	8 118	6 820	7 530	6 452
zurückgeführte Evakuierte	1 380	1 321	1 632	1 678	2 762	2 520	2 765	2 783
Sowjetzonenflüchtlinge	1 815	1 770	3 794	3 465	3 249	2 899	4 898	4 293
Sonstige	52 190	54 542	71 220	76 665	98 844	100 717	110 615	117 949
Bayern	122 324	109 433	124 498	115 668	148 981	120 944	255 688	222 388
Vertriebene (ohne Umsiedler)	69 058	57 461	64 972	56 477	62 850	45 564	105 435	81 158
umgesiedelte Vertriebene	5	5	13	11	37	27	18	12
zurückgeführte Evakuierte	3 797	3 475	2 410	2 207	1 939	1 722	1 348	1 287
Sowjetzonenflüchtlinge	471	440	1 098	959	1 514	1 222	1 858	1 512
Sonstige	48 993	48 052	56 005	56 014	82 641	72 409	147 029	138 419
Bundesgebiet	826 545	750 307	1 043 778	966 335	1 184 059	970 823	1 455 738	1 253 325
Vertriebene (ohne Umsiedler)	306 993	269 608	347 367	316 947	402 724	303 560	460 924	369 992
umgesiedelte Vertriebene	99 857	78 817	130 584	103 269	21 427	17 067	20 740	17 044
zurückgeführte Evakuierte	16 378	14 876	23 332	20 605	12 246	10 670	10 475	9 602
Sowjetzonenflüchtlinge	11 069	9 883	33 253	26 555	30 126	23 304	46 683	35 346
Sonstige	392 248	377 123	509 242	498 959	717 536	616 222	916 916	821 341
West-Berlin .....	.	.	30 419	34 641	.	.	62 482	66 863
Vertriebene (ohne Umsiedler) .....	.	.	2 103	2 247	.	.	4 225	4 313
umgesiedelte Vertriebene .....	.	.	.	.	.	.	.	.
zurückgeführte Evakuierte .....	.	.	594	652	.	.	1 146	1 242
Sowjetzonenflüchtlinge .....	.	.	2 140	2 361	.	.	5 630	6 181
Sonstige .....	.	.	25 582	29 381	.	.	51 481	55 127

1) Erstmalige Vergabe neu erstellten Wohnraumes. — 2) Vergabe von bereits bewohntem Wohnraum.

III. Haushalt und Wohnung

noch: 5. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge und Evakuierte 1952 und 1953

b) in Halbjahren nach Größe der Haushaltungen

Personengruppe	Erstvergaben					Wiedervergaben				
	Fälle		Personen	Vergebene Räume	Personen je Raum	Fälle		Personen	Vergebene Räume	Personen je Raum
	1. Personen-Haushaltungen	Familien-haushaltungen				1. Personen-Haushaltungen	Familien-haushaltungen			
1. Halbjahr 1952										
Vertriebene (ohne Umsiedler)	805	32 476	113 788	99 538	1,1	8 701	56 451	184 433	134 803	1,4
Umgesiedelte Vertriebene	76	9 203	35 337	27 283	1,3	227	2 639	9 145	7 275	1,3
Zurückgeführte Evakuierte	68	1 812	6 257	5 608	1,1	289	2 008	6 756	5 786	1,2
Sowjetzonenflüchtlinge	39	1 259	4 317	3 860	1,1	984	4 107	13 879	10 751	1,3
Sonstige	1 836	45 684	152 673	145 289	1,1	10 608	99 874	313 522	261 463	1,2
zusammen	2 824	90 434	312 372	281 578	1,1	20 809	165 079	527 735	420 078	1,3
2. Halbjahr 1952										
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 341	55 200	193 205	170 070	1,1	10 372	64 468	218 291	168 757	1,3
Umgesiedelte Vertriebene	145	17 139	64 520	51 534	1,3	247	3 460	12 282	9 792	1,3
Zurückgeführte Evakuierte	136	2 869	10 121	9 268	1,1	214	1 594	5 490	4 884	1,1
Sowjetzonenflüchtlinge	63	1 989	6 752	6 023	1,1	1 098	4 726	16 247	12 553	1,3
Sonstige	2 629	71 558	239 575	231 834	1,0	17 739	121 731	404 014	354 759	1,1
zusammen	4 314	148 755	514 173	468 729	1,1	29 670	195 979	656 324	550 745	1,2
1952 insgesamt										
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 146	87 676	306 993	269 608	1,1	19 073	120 919	402 724	303 560	1,3
Umgesiedelte Vertriebene	221	26 342	99 857	78 817	1,3	474	6 099	21 427	17 067	1,3
Zurückgeführte Evakuierte	204	4 681	16 378	14 876	1,1	503	3 602	12 246	10 670	1,1
Sowjetzonenflüchtlinge	102	3 248	11 069	9 883	1,1	2 082	8 833	30 126	23 304	1,3
Sonstige	4 465	117 242	392 248	377 123	1,0	28 347	221 605	717 536	616 222	1,2
zusammen	7 138	239 189	826 545	750 307	1,1	50 479	361 058	1 184 059	970 823	1,2
1. Halbjahr 1953										
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 006	37 362	130 832	117 617	1,1	10 659	60 616	203 848	158 996	1,3
Umgesiedelte Vertriebene	179	15 956	60 771	47 389	1,3	334	3 115	11 036	8 943	1,2
Zurückgeführte Evakuierte	112	3 019	10 696	9 449	1,1	206	1 684	5 612	5 077	1,1
Sowjetzonenflüchtlinge	90	1 682	6 096	5 148	1,2	1 548	6 448	22 229	16 028	1,4
Sonstige	2 258	54 586	183 586	177 803	1,0	17 451	115 779	394 338	343 888	1,1
zusammen	3 645	112 605	391 981	357 406	1,1	30 198	187 642	637 063	532 932	1,2
2. Halbjahr 1953										
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 900	61 346	216 535	199 330	1,1	12 336	77 698	257 076	210 996	1,2
Umgesiedelte Vertriebene	117	18 019	69 813	55 880	1,2	213	2 732	9 704	8 101	1,2
Zurückgeführte Evakuierte	88	3 559	12 636	11 156	1,1	198	1 457	4 863	4 525	1,1
Sowjetzonenflüchtlinge	172	7 037	27 157	21 407	1,3	1 617	7 203	24 454	19 318	1,3
Sonstige	3 766	96 288	325 656	321 156	1,0	21 910	157 762	522 578	477 453	1,1
zusammen	6 043	186 249	651 797	608 929	1,1	36 274	246 852	818 675	720 393	1,1
1953 insgesamt										
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 906	98 708	347 367	316 947	1,1	22 995	138 314	460 924	369 992	1,3
Umgesiedelte Vertriebene	296	33 975	130 584	103 269	1,3	547	5 847	20 740	17 044	1,2
Zurückgeführte Evakuierte	200	6 578	23 332	20 605	1,1	404	3 141	10 475	9 602	1,1
Sowjetzonenflüchtlinge	262	8 719	33 253	26 555	1,3	3 165	13 651	46 683	35 346	1,3
Sonstige	6 024	150 874	509 242	499 959	1,0	39 361	273 541	916 916	821 341	1,1
zusammen	9 688	298 854	1 043 778	966 335	1,1	66 472	434 494	1 455 738	1 253 325	1,2

IV. Schul- und Hochschulbildung

Vorbemerkung: Allgemeinbildende Schulen: Sämtliche Volks-, Sonder-, Mittel- und Höhere Schulen und die Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau (Einheitsschulen). Die Erhebung an den allgemeinbildenden Schulen findet im Mai jeden Jahres statt. Schuljahrsbeginn und -ende sind jedoch in den Ländern nicht einheitlich geregelt, was bei den Länderergebnissen zu beachten ist. Um eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse für alle Länder des Bundesgebietes sicherzustellen, wurden die Schüler an Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau, dem Charakter ihrer Zweige entsprechend, auf die einzelnen Schularten aufgeteilt. Die vertriebenen Schüler an den ähnlich aufgebauten „Freien Waldorfschulen (Rudolf-Steiner-Schulen)“ werden als Gesamtzahl in der Fußnote zu Tabelle 1 ausgewiesen. Die Ergebnisse über private Schulen sind aus Platzgründen nur für das gesamte Bundesgebiet angegeben. Sonderschulen gehören zu den Volksschulen. Sie sind für körperlich und geistig-seelisch benachteiligte und für sozial gefährdete Kinder eingerichtet worden. Die vertriebenen Schüler an den allgemeinbildenden Schulen in den Kreisen wurden für die Länder besonders ausgewiesen, um den hohen Anteil aufzuzeigen, den die vertriebenen Kinder an der Gesamtzahl der Schüler in diesen Verwaltungsbezirken haben.

Bei den Erhebungen für die berufsbildenden Schulen, die jeweils im Spätherbst stattfinden, werden die Schüler folgender Schulen erfaßt:

Berufsschulen: Sämtliche Schulen (einschl. Werkschulen, Innungsschulen usw.), die pflichtmäßig von gleichzeitig in der praktischen Ausbildung oder in Arbeit befindlichen bzw. erwerbslosen Jugendlichen besucht werden.

Berufsfachschulen: Alle Schulen, mit ganztägigem, mindestens ein Jahr umfassendem Unterricht, die ohne eine praktische Berufsausbildung voraussetzen zur Vorbereitung auf den künftigen Beruf besucht werden.

Fachschulen: Alle Schulen, die der beruflichen Aus- und Fortbildung unter der Voraussetzung einer ausreichenden praktischen Berufsvorbildung dienen. Ihr Lehrgang umfaßt mindestens einen Halbjahreskurs mit Ganztagsunterricht oder in der Regel insgesamt 600 Unterrichtsstunden.

Die Erhebungen an den lehrerbildenden Anstalten und Einrichtungen, die jährlich im Wintersemester durchgeführt werden, umfassen diejenigen Bildungsstätten, die der Ausbildung des Lehrernachwuchses für Volksschulen und berufsbildende Schulen dienen. Im Lande Hamburg bereitet die Erfassung der Studierenden an lehrerbildenden Anstalten und Einrichtungen formale Schwierigkeiten, weil die gesamte Lehrerbildung an der Universität und dem angegliederten Pädagogischen Institut erfolgt. Für die Wintersemester 1951/52 und 1952/53 lagen jedoch die Angaben über diese Studierenden fast vollständig vor und wurden in die Bundesergebnisse eingearbeitet. Weiterhin muß darauf hingewiesen werden, daß in die Ergebnisse für die Länder und das Bundesgebiet die verhältnismäßig kleine Zahl der Studierenden mit dem Berufsziel des Diplom-Handelslehrers nicht einbegriffen ist, die aber in Tabelle 5c als Studierende des Handelslehramtes aufgeführt werden.

Die „Große Hochschulstatistik“ ermittelt jährlich für das Wintersemester die Ergebnisse für die Studierenden an wissenschaftlichen Hochschulen. Außer den Vertriebenen konnten hier auch in den Tabellen 5a und 5b die Zugewanderten erfaßt werden.

Als Vertriebene werden in der Statistik der Schul- und Hochschulbildung alle deutschen Staats- oder Volkszugehörigen bzw. deren Kinder gezählt, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31. 12. 1937) ausgewiesen oder vertrieben sind. Dieser Personenkreis entspricht im allgemeinen den Inhabern von Flüchtlingsausweisen bzw. den Kindern, die in Flüchtlingsausweisen der Eltern eingetragen sind. Die in Tabelle 5a und 5b aufgeführten Zugewanderten sind deutsche Staats- oder Volkszugehörige bzw. deren Kinder, die am 1. 9. 1939 im heutigen Gebiet der sowjetischen Besatzungszone und Berlin ihren Wohnsitz hatten.

IV. Schul- und Hochschulbildung

1. Vertriebene unter den Schülern an allgemeinbildenden Schulen *) im Mai 1951 und Mai 1952

Land	Geschlecht	Vertriebene unter den Schülern an							
		Volksschulen		Sonderschulen		Mittelschulen		höheren Schulen	
		1951	1952	1951	1952	1951	1952	1951	1952
insgesamt									
Schleswig-Holstein	insgesamt	129 668	111 418	1 897	1 759	12 482	14 643	12 654	13 757
	weiblich	.	54 125	.	698	6 748	7 875	5 386	5 760
Hamburg	insgesamt	13 364	13 500	341	334	993	1 315	1 528	1 660
	weiblich	6 639	6 679	.	.	517	675	648	628
Niedersachsen	insgesamt	303 627	267 062	2 293	2 779	20 045	22 432	22 194	24 892
	weiblich	.	131 126	.	1 027	.	11 319	9 030	10 495
Bremen	insgesamt	5 713	5 873	72	137	494	617	1 149	1 197
	weiblich	2 826	2 919	.	42	253	313	591	562
Nordrhein-Westfalen	insgesamt	183 120	181 623	2 171	2 893	8 541	11 903	21 529	26 665
	weiblich	.	89 397	.	1 074	4 306	5 947	9 800	11 890
Hessen	insgesamt	95 456	90 340	509	686	2 686	3 312	13 734	15 432
	weiblich	.	44 590	.	297	1 378	1 719	5 654	6 479
Rheinland-Pfalz	insgesamt	23 787	27 008	138	212	283	413	3 531	4 878
	weiblich	.	13 224	.	89	136	215	1 584	2 203
Baden-Württemberg	insgesamt	116 611	114 456	1 400	1 807	1 516	2 658	12 638	17 519
	weiblich	.	56 319	.	710	1 045	1 729	5 241	7 178
Bayern	insgesamt	261 267	250 071	2 086	2 201	3 476	4 588	26 421	30 814
	weiblich	.	124 014	.	889	2 999	3 694	9 732	11 233
Bundesgebiet	insgesamt	1 132 613	1 061 351	10 907	12 808	50 516	61 881	115 378	136 814
	männlich	.	535 958	.	.	.	28 395	67 712	80 386
	weiblich	.	525 393	.	.	.	33 486	47 666	56 428
und zwar in Einheitsschulen ¹⁾	insgesamt	19 193	19 408	—	—	1 660	2 110	2 713	2 982
in Privatschulen	insgesamt	2 166	.	2 907	3 093	3 725	4 431	12 699	14 591
West-Berlin	insgesamt	13 261	15 610	381	521	171	1 572	1 106	2 259
	weiblich	6 636	7 653	.	187	90	856	570	1 082

in den Kreisen

Schleswig-Holstein	insgesamt	108 854	91 871	1 210	1 185	8 202	9 565	8 336	8 875
	weiblich	.	44 661	.	466	4 436	5 164	3 619	3 873
Niedersachsen	insgesamt	260 638	225 449	950	1 095	14 991	16 182	12 381	13 011
	weiblich	.	110 366	.	408	.	7 962	5 006	5 356
Nordrhein-Westfalen	insgesamt	131 230	123 773	1 076	1 435	4 679	5 858	11 384	13 715
	weiblich	.	60 703	.	560	2 355	2 999	4 914	5 819
Hessen	insgesamt	82 885	76 765	393	453	1 572	1 825	8 447	9 274
	weiblich	.	37 772	.	187	808	958	3 420	3 827
Rheinland-Pfalz	insgesamt	21 214	23 905	103	172	204	274	1 896	2 599
	weiblich	.	11 685	.	76	111	138	865	1 170
Baden-Württemberg	insgesamt	105 869	102 232	1 176	1 446	1 189	2 033	9 330	12 186
	weiblich	.	50 187	.	562	846	1 353	3 690	4 782
Bayern	insgesamt	218 303	204 207	1 216	1 136	1 749	2 488	8 513	9 667
	weiblich	.	101 206	.	428	1 400	1 803	3 004	3 355
Bundesgebiet	insgesamt	928 993	848 202	6 124	6 922	32 586	38 225	60 287	69 327
	männlich	.	431 622	.	4 235	.	17 848	35 769	41 145
	weiblich	.	416 580	.	2 687	.	20 377	24 518	28 182
und zwar in Einheitsschulen ¹⁾	insgesamt	116	35	—	—	173	178	36	125
in Privatschulen	insgesamt	586	.	2 539	2 700	2 392	2 922	8 617	.

*) Öffentliche und private Schulen einschl. Einheitsschulen¹⁾ in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und West-Berlin, aber ohne "Freie Waldorf-Schulen (Rudolf Steiner-Schulen)" mit 355 vertriebenen Schülern. — 1) Einheitsschulen sind seit 1954 die "Schulen mit neuorganisierendem Schulaufbau".

IV. Schul- und Hochschulbildung

2. Vertriebene unter den Schülern an Berufsschulen 1950 bis 1952 *) nach Berufen

Land ausgeübter Beruf	Vertriebene unter den Berufsschülern								
	1950			1951			1952		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	25 043	17 399	7 644	25 310	16 715	8 595	24 659	15 556	9 103
Hamburg	3 763	2 357	1 406	4 289	2 704	1 585	5 716	3 490	2 226
Niedersachsen	59 290	38 283	21 007	62 813	37 783	25 030	66 076	40 555	25 521
Bremen	2 970	2 247	723	3 231	2 277	954	3 820	2 577	1 243
Nordrhein-Westfalen	38 426	24 764	13 662	51 091	32 147	18 944	61 588	37 926	23 662
Hessen	20 176			20 541	12 575	7 966	19 916	11 684	8 232
Rheinland-Pfalz	2 676	1 818	858	5 658	3 457	2 201	7 610	4 686	2 924
Baden-Württemberg	30 472	19 295	11 177	25 470 ¹⁾	15 837 ¹⁾	9 633 ¹⁾	31 320	19 465	11 855
Bayern	65 000			52 213 ²⁾	32 644 ²⁾	19 569 ²⁾	70 956	40 132	30 824
Bundesgebiet	247 816	106 163 ³⁾	56 477 ³⁾	250 616 ⁴⁾	156 139 ⁴⁾	94 477 ⁴⁾	291 661	176 071	115 590
West-Berlin	1 504	611	893	3 009	1 824	1 185	3 529	1 963	1 566
nach ausgeübten Berufen									
Landwirtschaftliche, Forst- und Fischereiberufe	19 557	9 899	9 658	14 222	8 196	6 026	19 561	14 498	5 063
Gartenbauberufe	1 540	1 327	213	1 530	1 334	196	2 162	1 846	316
Bergmännische Berufe	3 055	3 055	-	4 801	4 801	-	6 193	6 193	-
Stein-, Glas- und Keramikberufe	-	-	-	1 279	1 114	165	1 740	1 423	317
Bauberufe (auch Maler und Zimmerer)	15 901	15 867	34	18 909	18 896	13	24 339	24 307	32
Metallberufe (auch Metallfeinbauer, z.B. Uhrmacher)	28 883	28 683	200	37 635	37 501	134	49 053	48 720	333
Elektriker (auch Elektromaschinen- und -apparatebau)	4 171	4 160	11	5 360	5 347	13	6 564	6 545	19
Chemieberufe, Kunststoffverarbeiter	393	297	96	332	238	94	663	467	196
Holzbearbeitungsberufe (auch Bautischler)	11 331	11 276	55	14 935	14 902	33	16 522	16 349	173
Papierhersteller und -verarbeiter	-	-	-	262	209	53	342	216	126
Graphische Berufe (auch Lichtbildner)	963	880	83	1 361	1 251	110	1 793	1 564	229
Textil- und Bekleidungsberufe	13 864	5 871	7 993	16 782	5 860	10 922	19 671	6 085	13 586
Lederhersteller und -verarbeiter (auch Fellverarbeiter)	-	-	-	3 190	2 862	328	4 013	3 152	861
Nahrungs- und Genussmittelberufe	7 911	7 070	841	11 181	10 188	993	14 536	12 942	1 594
Kaufmännische (Handels-), Bank-, Versicherungsberufe	16 204	6 995	9 209	24 794	8 574	16 220	35 195	12 045	23 150
Verkehrsberufe (auch Bahn- und Postberufe)	-	-	-	891	860	31	2 186	2 145	41
Gaststättenberufe	-	-	-	447	299	148	959	615	344
Verwaltungs- und allgemeine Büroberufe	3 234	1 666	1 568	3 044	1 148	1 896	4 133	1 260	2 873
Ländliche Hauswirtschaftsberufe	-	-	-	7 630	-	7 630	11 476	-	11 476
Sonstige Hauswirtschaftsberufe	19 355	-	19 355	24 874	-	24 874	33 563	-	33 563
Volls- und Gesundheitspflegeberufe	2 000	819	1 181	2 402	963	1 439	3 697	1 066	2 631
Sonstige Berufe	3 459	2 178	1 281	2 506	1 056	1 450	2 955	995	1 960
Ungelehrte Arbeiter	10 819	6 120	4 699	12 364	6 509	5 855	16 210	8 039	8 171
Ohne Beruf	-	-	-	7 055	2 335	4 720	14 135	5 599	8 536
insgesamt	162 640 ³⁾	106 163 ³⁾	56 477 ³⁾	217 786 ⁴⁾	134 443 ⁴⁾	83 343 ⁴⁾	291 661	176 071	115 590

*) Die Erhebungen fanden jeweils im Spätherbst statt. — 1) Ohne Württemberg-Hohenzollern. — 2) Unvollständige Angaben. — 3) Ohne Hessen und Bayern. — 4) Ohne Württemberg-Hohenzollern und mit unvollständigen Angaben für Bayern.

3. Vertriebene unter den Schülern an Berufsfachschulen und Fachschulen

a) 1950 bis 1952 *)

Land	Vertriebene unter den Schülern								
	1950			1951			1952		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Berufsfachschulen									
Schleswig-Holstein	1 094	208	886	1 277	211	1 066	1 297	182	1 115
Hamburg	407	96	311	555	109	446	886	174	712
Niedersachsen	3 043	819	2 224	3 565	905	2 660	4 006	929	3 077
Bremen	336	52	284	227	31	196	265	31	234
Nordrhein-Westfalen	2 106	518	1 588	2 595	626	1 969	2 483	585	1 898
Hessen	1 090	245	845	1 345	222	1 123	1 391	237	1 154
Rheinland-Pfalz	150	48	102	379	85	294	520	148	372
Baden-Württemberg	2 083	518	1 565	2 351 ¹⁾	579	1 772	2 870	673	2 197
Bayern	2 003	655	1 348	3 091	976	2 115	3 885	1 250	2 635
Bundesgebiet	12 312	3 159	9 153	15 385 ¹⁾	3 744	11 641	17 603	4 209	13 394
West-Berlin	364	46	318	311	65	246	536	101	435
Fachschulen									
Schleswig-Holstein	1 749	784	965	1 393	637	756	1 303	589	714
Hamburg	454	366	88	464	367	97	406	300	106
Niedersachsen	2 653	2 115	538	2 714	2 218	496	2 695	2 127	568
Bremen	230	85	145	361	180	181	402	201	201
Nordrhein-Westfalen	3 631	2 080	1 551	3 981	2 470	1 511	4 331	2 702	1 629
Hessen	1 171	809	362	1 175	881	294	1 790	1 030	760
Rheinland-Pfalz	255	199	56	511	317	194	521	331	190
Baden-Württemberg	1 323	665	658	1 418	756	662	1 487	782	705
Bayern	2 445	1 896	549	3 494	2 257	1 237	3 691	2 304	1 387
Bundesgebiet	13 911	8 999	4 912	15 511	10 083	5 428	16 626	10 366	6 260
West-Berlin	470	238	232	848	255	593	649	285	364

*) Die Erhebungen fanden jeweils im Spätherbst statt. — 1) Unvollständige Angaben für Württemberg-Hohenzollern.

IV. Schul- und Hochschulbildung

noch: 3. Vertriebene unter den Schülern an Berufsfachschulen und Fachschulen

b) 1950 *) nach Schularten

Schulart	Geschlecht	Vertriebene unter den Schülern in (im)										
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet	West-Berlin
Berufsfachschulen												
Gewerbliche Berufsfachschulen	insgesamt	—	14	249	—	69	16	11	151	114	624	114
	weiblich	—	3	109	—	9	7	—	74	2	204	114
Berufsfachschulen für Chemie, Physik und Nahrungsmittelchemie	insgesamt	—	3	15	—	—	—	—	—	—	18	—
	weiblich	—	1	13	—	—	—	—	—	—	14	—
Berufsfachschulen für medizinisch-technische Assistentinnen	insgesamt	49	—	—	11	46	—	—	15	—	121	—
	weiblich	49	—	—	11	45	—	—	15	—	120	—
Berufsfachschulen für technische Assistenten	insgesamt	62	—	—	—	—	—	—	—	—	62	—
	weiblich	44	—	—	—	—	—	—	—	—	44	—
Handelsschulen	insgesamt	696	261	2 236	182	1 493	757	109	1 483	1 555	8 772	213
	weiblich	511	213	1 559	130	1 036	521	72	1 042	1 012	6 096	170
Kaufmännische Berufsfachschulen	insgesamt	33	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—
	weiblich	29	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—
Frauenarbeits- und Haushaltsschulen	insgesamt	212	34	543	143	498	317	30	434	334	2 545	31
	weiblich	212	34	543	143	498	317	30	434	334	2 545	31
Gymnastikschulen	insgesamt	42	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—
	weiblich	41	—	—	—	—	—	—	—	—	41	—
Berufsfachschulen für Kunst, Musik, Schauspiel und Ballett	insgesamt	—	95	—	—	—	—	—	—	—	95	6
	weiblich	—	60	—	—	—	—	—	—	—	60	3
zusammen	insgesamt	1 094	407	3 043	336	2 106	1 090	150	2 083	2 003	12 312	364
	männlich	208	96	819	52	518	245	48	518	655	3 159	46
	weiblich	886	311	2 224	284	1 588	845	102	1 565	1 348	9 153	318
Fachschulen												
Fachschulen für Landwirtschaft, Obst-, Wein- und Gartenbau	insgesamt	515	17	1 109	17	842	259	108	265	686	3 818	11
	weiblich	74	1	164	4	111	65	16	32	58	525	2
*Forst- und Imkereischulen	insgesamt	—	—	28	—	10	—	2	1	—	41	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemischte gewerbliche Meister- und Fachschulen	insgesamt	135	30	291	—	275	166	47	146	242	1 332	122
	weiblich	43	4	41	—	57	88	6	27	2	268	72
Bergschulen	insgesamt	—	—	42	—	340	11	—	—	—	393	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bauschulen	insgesamt	127	145	384	—	302	207	65	65	154	1 449	128
	weiblich	—	2	—	—	1	—	5	—	—	8	5
Ingenieurschulen	insgesamt	72	120	338	46	457	219	—	210	736	2 198	42
	weiblich	—	—	—	—	23	—	—	7	7	37	—
Chemieschulen	insgesamt	—	—	16	—	—	36	2	—	—	54	—
	weiblich	—	—	9	—	—	15	—	—	—	24	—
Technika	insgesamt	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachschulen für Verwaltung und Wirtschaft	insgesamt	—	29	3	6	1	97	—	1	—	137	—
	weiblich	—	4	—	2	—	23	—	—	—	29	—
Seefahrt- und Fischereischulen	insgesamt	11	18	19	14	—	—	—	—	—	62	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frauenfachschulen	insgesamt	230	37	194	49	184	44	1	57	219	1 015	61
	weiblich	230	36	194	48	184	44	1	57	219	1 013	47
Fachschulen für Kranken-, Säuglings- und Kinderpflege	insgesamt	488	25	—	98	1 068	—	6	438	—	2 123	—
	weiblich	485	25	—	91	1 063	—	5	430	—	2 099	—
Hebammenschulen	insgesamt	9	—	—	—	24	—	—	10	—	43	—
	weiblich	9	—	—	—	24	—	—	10	—	43	—
Dentistenfachschulen	insgesamt	—	12	—	—	—	—	—	—	—	12	—
	weiblich	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Wohlfahrts- und Fürsorgeschulen	insgesamt	46	11	51	—	82	25	—	35	—	250	—
	weiblich	22	9	35	—	60	20	—	13	—	159	—
Seminare für Kindergärtnerinnen und Jugendleiter	insgesamt	77	—	57	—	—	85	19	40	99	377	106
	weiblich	77	—	57	—	—	85	19	40	99	377	106
Seminare für kirchliche Dienste	insgesamt	17	—	—	—	—	—	—	14	—	31	—
	weiblich	16	—	—	—	—	—	—	14	—	30	—
Dolmetscherschulen	insgesamt	—	—	23	—	—	—	5	8	87	123	—
	weiblich	—	—	9	—	—	—	4	6	47	66	—
Büchereischulen	insgesamt	—	10	—	—	—	—	—	10	—	20	—
	weiblich	—	6	—	—	—	—	—	7	—	13	—
Fachschulen für Kunst, Musik, Schauspiel und Ballett	insgesamt	22	—	85	—	46	—	—	12	211	376	—
	weiblich	9	—	19	—	28	—	—	4	106	166	—
Gymnastikschulen	insgesamt	—	—	10	—	—	22	—	11	11	54	—
	weiblich	—	—	10	—	—	22	—	11	11	54	—
zusammen	insgesamt	1 749	454	2 653	230	3 631	1 171	255	1 323	2 445	13 911	470
	männlich	784	366	2 115	85	2 080	809	199	665	1 896	8 999	238
	weiblich	965	88	538	145	1 551	362	56	658	549	4 912	232

*) Hamburg teilweise geschätzt.

IV. Schul- und Hochschulbildung

noch: 3. Vertriebene unter den Schülern an Berufsfachschulen und Fachschulen

c) Berufsfachschulen 1951 und 1952 *) nach angestrebten Berufen

1951

Berufsabteilung Beruf	Geschlecht	Vertriebene unter den Schülern in (im)										
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Bundes- gebiet	West- Berlin
Industrielle und handwerkliche Berufe	insgesamt	—	13	111	—	65	66 ¹⁾	25	287	158	725 ¹⁾	93
	weiblich	—	8	31	—	1	24	12	217	37	330	50
Bau- und Baunebenberufe	insgesamt	—	5	—	—	19	—	1	—	—	25	40
	weiblich	—	5	—	—	—	—	—	—	—	5	—
Metallberufe	insgesamt	—	—	—	—	25	—	6	38	91	160	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Metallfeinbauer	insgesamt	—	5	12	—	10	—	2	23	—	52	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	—
Elektriker	insgesamt	—	—	—	—	10	—	3	8	—	21	3
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chemiefachwerker	insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Holzverarbeitungsberufe	insgesamt	—	—	19	—	—	—	1	—	25	45	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—
Klavier- und Orgelbauer	insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleinmusikinstrumentenbauer	insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Graphische Berufe	insgesamt	—	—	12	—	—	—	—	—	2	14	3
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	3
Textilhersteller und -verarbeiter	insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	8	11	19	47
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	3	10	13	47
Schneider und Näher	insgesamt	—	—	50	—	1	—	12	210	23	296	—
	weiblich	—	—	31	—	1	—	12	210	23	277	—
Lederhersteller und -verarbeiter	insgesamt	—	3	18	—	—	—	—	—	—	21	—
	weiblich	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Technische Berufe	insgesamt	105	1	25	14	58	44	4	50	28	329	12
	weiblich	84	1	21	14	58	44	4	25	28	279	11
Chemiker, Chemotechniker	insgesamt	—	1	25	4	—	—	—	34	—	64	2
	weiblich	—	1	21	4	—	—	—	9	—	35	1
Medizinisch-technische Sonderfachkräfte	insgesamt	105	—	—	10	58	44	4	16	28	265	10
	weiblich	84	—	—	10	58	44	4	16	28	244	10
Handels-, Verwaltungs- und Gaststättenberufe	insgesamt	787	417	2 738	124	1 807	900	286	1 758	2 421	11 238	165
	weiblich	599	332	1 918	93	1 250	720	215	1 279	1 570	7 976	145
Kaufmännische (Handels-) Berufe	insgesamt	787	417	2 709	124	1 807	900	286	1 728	2 421	11 179	165
	weiblich	599	332	1 918	93	1 250	720	215	1 251	1 570	7 948	145
Verwaltungs- und allgemeine Büroberufe	insgesamt	—	—	29	—	—	—	—	—	—	29	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dolmetscher, Übersetzer	insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	22	—	22	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	20	—	20	—
Gaststättenberufe	insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	8	—	8	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	8	—	8	—
Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflegeberufe	insgesamt	336	93	691	89	649	335	62	249	480	2 984	29
	weiblich	334	93	690	89	649	335	62	249	480	2 981	29
Hauswirtschaftliche Berufe	insgesamt	331	66	517	89	586	306	52	249	414	2 610	29
	weiblich	331	66	517	89	586	306	52	249	414	2 610	29
Kinderpflegeberufe	insgesamt	—	27	159	—	63	29	—	—	66	344	—
	weiblich	—	27	159	—	63	29	—	—	66	344	—
Berufe des Gesundheitsdienstes und der Körperpflege	insgesamt	5	—	15	—	—	—	10	—	—	30	—
	weiblich	3	—	14	—	—	—	10	—	—	27	—
Künstlerische Berufe	insgesamt	49	31	—	—	16	—	2	7	4	109	12
	weiblich	49	12	—	—	11	—	1	2	—	75	11
Bildende Künstler und Kunstgewerber	insgesamt	—	5	—	—	16	—	1	—	—	22	11
	weiblich	—	4	—	—	11	—	—	—	—	15	11
Darstellende Künstler	insgesamt	49	4	—	—	—	—	—	2	—	55	—
	weiblich	49	4	—	—	—	—	—	2	—	55	—
Musiker	insgesamt	—	22	—	—	—	—	1	5	4	32	1
	weiblich	—	4	—	—	—	—	1	—	—	5	—
zusammen	insgesamt	1 277	555	3 565	227	2 595	1 345	379	2 351	3 091	15 385 ²⁾	311
	männlich	211	109	905	31	626	222	85	579	976	3 744 ²⁾	65
	weiblich	1 066	446	2 660	196	1 969	1 123	294	1 772	2 115	11 641 ²⁾	246

*) Die Erhebungen fanden jeweils im Spätherbst statt. — 1) Berufsfachschüler konnten in Hessen nicht aufgeführt werden.

IV. Schul- und Hochschulbildung

noch: 3. Vertriebene unter den Schülern an Berufsfachschulen und Fachschulen

noch: c) Berufsfachschulen 1951 und 1952 nach angestrebten Berufen

1952

Berufsabteilung Beruf	Geschlecht	Vertriebene unter den Schülern in (in)										
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Bundes- gebiet	West- Berlin
Industrielle und handwerkliche Berufe	insgesamt	—	51	117	—	85	75	44	110	173	655	89
	weiblich	—	37	55	—	12	64	10	12	54	244	37
Bau- und Baunebenberufe	insgesamt	—	—	—	—	20	1	4	2	—	27	51
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Metallberufe	insgesamt	—	—	—	—	32	5	18	53	89	197	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Metallfeinbauer	insgesamt	—	4	23	—	—	—	3	16	—	46	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Elektriker	insgesamt	—	—	—	—	11	—	6	5	—	22	2
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chemiefachwerker	insgesamt	—	—	20	—	10	1	—	5	—	36	—
	weiblich	—	—	16	—	4	—	—	—	—	20	—
Holzverarbeitungsberufe	insgesamt	—	—	3	—	4	2	3	9	24	45	—
	weiblich	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—
Klavier- und Orgelbauer	insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleinmusikinstrumentenbauer	insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Graphische Berufe	insgesamt	—	21	6	—	—	2	1	—	4	34	4
	weiblich	—	11	—	—	—	—	1	—	2	14	4
Textilhersteller und -verarbeiter	insgesamt	—	14	—	—	4	2	—	13	17	50	25
	weiblich	—	14	—	—	3	2	—	4	17	40	25
Schneider und Näher	insgesamt	—	12	52	—	4	62	9	7	34	180	7
	weiblich	—	12	39	—	4	62	9	7	34	167	7
Lederhersteller und -verarbeiter	insgesamt	—	—	13	—	—	—	—	—	—	13	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Technische Berufe	insgesamt	117	28	—	15	—	1	5	76	30	272	19
	weiblich	92	24	—	15	—	1	5	45	30	212	16
Chemiker, Chemotechniker	insgesamt	—	5	—	3	—	1	—	56	—	65	4
	weiblich	—	1	—	3	—	1	—	25	—	30	2
Medizinisch-technische Sonderfachkräfte	insgesamt	117	23	—	12	—	—	5	20	30	207	15
	weiblich	92	23	—	12	—	—	5	20	30	182	14
Handels-, Verwaltungs- und Gaststättenberufe	insgesamt	800	619	3 005	142	1 677	982	382	1 991	3 009	12 607	264
	weiblich	646	481	2 141	111	1 165	756	268	1 449	1 882	8 899	227
Kaufmännische (Handels-) Berufe	insgesamt	800	619	2 937	139	1 669	982	382	1 943	3 009	12 480	263
	weiblich	646	481	2 131	109	1 161	756	268	1 404	1 882	8 838	227
Verwaltungs- und allgemeine Büroberufe	insgesamt	—	—	59	—	8	—	—	36	—	103	—
	weiblich	—	—	2	—	4	—	—	33	—	39	—
Dolmetscher, Übersetzer	insgesamt	—	—	9	3	—	—	—	—	—	12	—
	weiblich	—	—	8	2	—	—	—	—	—	10	—
Gaststättenberufe	insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	12	—	12	1
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	12	—	12	—
Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflegeberufe	insgesamt	291	157	884	108	721	333	89	690	669	3 942	149
	weiblich	290	157	881	108	721	333	89	690	669	3 938	149
Hauswirtschaftliche Berufe	insgesamt	194	97	678	55	626	272	78	690	618	3 308	79
	weiblich	194	97	678	55	626	272	78	690	618	3 308	79
Kinderpflegeberufe	insgesamt	86	60	183	53	95	61	11	—	51	600	70
	weiblich	86	60	183	53	95	61	11	—	51	600	70
Berufe des Gesundheitsdienstes und der Körperpflege	insgesamt	11	—	23	—	—	—	—	—	—	34	—
	weiblich	10	—	20	—	—	—	—	—	—	30	—
Künstlerische Berufe	insgesamt	89	31	—	—	—	—	—	3	4	127	15
	weiblich	87	13	—	—	—	—	—	1	—	101	6
Bildende Künstler und Kunstgewerber	insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Darstellende Künstler	insgesamt	89	8	—	—	—	—	—	1	—	98	—
	weiblich	87	6	—	—	—	—	—	1	—	94	—
Musiker	insgesamt	—	23	—	—	—	—	—	2	4	29	9
	weiblich	—	7	—	—	—	—	—	—	—	7	—
zusammen	insgesamt	1 297	886	4 006	265	2 483	1 391	520	2 870	3 885	17 603	536
	männlich	182	174	929	31	585	237	148	673	1 250	4 209	101
	weiblich	1 115	712	3 077	234	1 898	1 154	372	2 197	2 635	13 394	435

IV. Schul- und Hochschulbildung

noch: 3. Vertriebene unter den Schülern an Berufsfachschulen und Fachschulen

d) Fachschulen 1951 und 1952 noch angestrebten Berufen

1951

Berufsabteilung Beruf	Vertriebene unter den Schülern in (im)										
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Bundes- gebiet	West- Berlin
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	329	18	1 031	15	676	221	129	198	675	3 292	11
Landwirtschaftliche Berufe	302	18	812	8	570	170	100	173	548	2 701	—
Berufe der ländlichen Hauswirtschaft	—	—	153	7	76	20	20	24	92	392	—
Tierzüchter und zugehörige Berufe	27	—	13	—	—	—	—	1	—	41	—
Gartenbauer	—	—	34	—	20	25	8	—	18	105	11
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	—	—	19	—	10	6	1	—	17	53	—
Industrielle und handwerkliche Berufe	13	34	334	—	233	164 ¹⁾	93	235	331 ¹⁾	1 437 ¹⁾	22
Steingewinner und -verarbeiter	—	—	—	—	6	—	28	8	—	42	—
Bauberufe	—	2	79	—	18	—	12	73	—	184	—
Metallerzeuger und -verarbeiter	—	—	46	—	62	—	13	26	—	147	—
Metallfeinbauer (auch Optiker, Uhrmacher)	—	4	—	—	61	—	—	25	—	90	9
Elektriker	—	—	—	—	—	—	1	17	—	18	—
Chemiker und Kunststoffverarbeiter	13	—	16	—	—	—	—	—	—	29	—
Holzverarbeiter	—	8	59	—	19	—	3	—	—	89	—
Papierhersteller und -verarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Graphische Berufe (einschl. Fotografen)	—	20	40	—	16	—	1	3	—	80	13
Textilhersteller und -verarbeiter	—	—	50	—	43	—	21	74	—	188	—
Lederhersteller und -verarbeiter	—	—	8	—	2	—	14	2	—	26	—
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	—	—	36	—	6	32	—	7	9	90	—
Technische Berufe	258	245	1 002	100	1 625	488	101	331	1 236 ²⁾	5 386 ²⁾	190
davon in den Fachrichtungen:											
Bergbau (auch Steiger)	—	—	56	—	764	19	—	—	—	839	—
Vermessungswesen, Kulturbau	—	8	58	—	29	—	4	5	—	104	5
Elektrotechnik und Schifffahrt	—	34	98	19	60	—	9	55	—	275	42
Chemie, Lebensmittelchemie	—	—	—	—	16	42	3	—	—	61	3
Hoch- und Tiefbau	125	130	376	60	321	185	65	103	—	1 365	76
Maschinen- und Schiffbau	97	55	410	21	152	242	13	81	—	1 071	37
Hütten- und Gießereiwesen	—	—	4	—	21	—	—	—	—	25	—
Textilgewerbe	36	8	—	—	207	—	—	86	—	337	—
Sonstige technische Fachrichtungen	—	6	—	—	55	—	7	1	—	69	27
Maschinen- und zugehörige Berufe	—	4	—	—	—	—	—	—	—	4	—
Handels-, Verkehrs-, Verwaltungs- und Rechtsberufe	17	75	34	36	42	93	18	20	30	365	—
Kaufmännische, Handels- und Verwaltungsberufe	—	47	17	2	42	93	18	10	—	229	—
Verkehrsberufe (auch Bahn, Post)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserverkehrsberufe	17	28	17	34	—	—	—	—	—	96	—
Gaststättenberufe	—	—	—	—	—	—	—	10	30	40	—
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	608	78	155	143	1 116	79	147	532	826	3 684	463
Hauswirtschafts- und Haushaltsberufe	103	31	96	15	89	19	7	19	177	556	—
Dentisten	—	17	—	—	—	16	—	8	—	41	6
Hebammen	—	8	—	—	17	5	2	12	9	53	—
Kranken- und Wochenpflege, Diätassistentinnen	395	4	—	85	789	16	138	342	388	2 157	337
Säuglings- und Kinderschwwestern	60	—	—	39	149	—	—	112	214	574	74
Volks- und Wohlfahrtspflege, Fürsorger	50	18	59	4	72	23	—	39	38	303	46
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	168	14	158	67	289	130	23	102	396	1 347	162
Jugendleiter, Kindergärtnerinnen	58	—	32	20	161	76	12	69	109	537	107
Seelsorgeberufe	12	—	—	—	—	—	—	—	—	12	46
Übersetzer, Dolmetscher	—	—	9	—	—	—	1	9	45	64	—
Bibliothekare	—	11	—	—	—	—	—	4	—	15	1
Kunstmaler, Bildhauer, Dekorateur	79	3	12	25	94	—	10	—	24	247	—
Darstellende Künstler (ohne Tänzer)	—	—	1	—	1	—	—	8	5	15	6
Tanz- und Gymnastikberufe	19	—	14	—	4	28	—	—	2	67	—
Musiker	—	—	90	22	29	26	—	12	211	390	2
zusammen	1 393	464	2 714	361	3 981	1 175	511	1 418	3 494	15 511	848

1) Fachschüler konnten in Hessen und Bayern nicht aufgeführt werden. — 2) Fachschüler konnten in Bayern nicht aufgeführt werden.

IV. Schul- und Hochschulbildung

noch: 3. Vertriebene unter den Schülern an Berufsfachschulen und Fachschulen

noch: d) Fachschulen 1951 und 1952 nach angestrebten Berufen

1952

Berufsabteilung Beruf	Vertriebene unter den Schülern in (in)										
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Bundes- gebiet	West- Berlin
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	268	8	963	19	534	238	152	171	683	3 036	8
Landwirtschaftliche Berufe	209	8	622	14	413	165	113	139	511	2 194	—
Berufe der ländlichen Hauswirtschaft	45	—	277	5	94	40	23	30	120	634	—
Tierzüchter und zugehörige Berufe	14	—	10	—	—	7	—	—	—	31	—
Gartenbauer	—	—	33	—	27	22	11	—	40	133	8
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	—	—	21	—	—	4	5	2	12	44	—
Industrielle und handwerkliche Berufe	128	30	354	18	397	156	88	237	307	1 715	7
Steingewinner und -verarbeiter	—	—	4	1	23	24	21	1	54	128	—
Bauberufe	66	3	81	—	85	33	13	82	105	468	—
Metallerzeuger und -verarbeiter	—	—	52	—	87	—	12	37	9	197	—
Metallfeinbauer (auch Optiker, Uhrmacher)	1	—	—	5	14	9	—	25	6	60	1
Elektriker	—	—	—	—	6	—	—	15	3	24	—
Chemiewerker und Kunststoffverarbeiter	—	—	24	—	—	—	—	—	—	24	—
Holzverarbeiter	4	—	47	—	35	9	2	5	17	119	—
Papierhersteller und -verarbeiter	—	—	2	—	—	—	—	—	2	4	—
Graphische Berufe (auch Fotografen)	21	10	40	2	18	48	8	7	60	214	6
Textilhersteller und -verarbeiter	36	16	43	10	124	30	16	61	45	381	—
Lederhersteller und -verarbeiter	—	1	11	—	—	1	16	—	—	29	—
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	—	—	50	—	5	2	—	4	6	67	—
Technische Berufe	194	141	995	126	1 870	664	115	390	1 341	5 836	227
davon in den Fachrichtungen:											
Bergbau (auch Steiger)	—	—	46	—	1 093	27	—	—	—	1 166	—
Vermessungswesen, Kulturbau	8	5	38	—	4	4	6	5	19	89	5
Elektrotechnik und Schifffahrt	31	34	110	7	72	89	8	49	232	632	44
Chemie, Lebensmittelchemie	—	—	—	—	13	38	4	7	80	142	5
Hoch- und Tiefbau	64	37	390	73	270	306	84	130	493	1 847	120
Maschinen- und Schiffbau	60	63	411	39	211	122	13	92	297	1 308	30
Hütten- und Gießereiwesen	—	—	—	—	23	—	—	—	—	23	—
Textilgewerbe	19	—	—	—	102	8	—	102	29	260	—
Sonstige technische Fachrichtungen	—	—	—	7	82	70	—	5	191	355	23
Maschinisten und zugehörige Berufe	12	2	—	—	—	—	—	—	—	14	—
Handels-, Verkehrs-, Verwaltungs- und Rechtsberufe	21	95	76	40	55	93	2	9	25	416	—
Kaufmännische, Handels- und Verwaltungsberufe	8	61	40	3	55	93	2	3	—	265	—
Verkehrsberufe (auch Bahn, Post)	—	34	—	—	—	—	—	—	—	34	—
Wasserverkehrsberufe	13	—	36	37	—	—	—	—	—	86	—
Gaststättenberufe	—	—	—	—	—	—	—	6	25	31	—
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	561	97	165	154	1 269	449	143	553	878	4 269	356
Hauswirtschafts- und Haushaltsberufe	121	17	99	32	107	17	10	20	179	602	—
Dentisten	—	31	—	—	—	20	—	7	—	58	12
Hebammen	12	9	—	—	17	7	1	14	4	64	—
Kranken- und Wochenpflege, Diätassistentinnen	353	9	—	87	833	315	100	342	425	2 464	256
Säuglings- und Kinderschwesterinnen	48	—	—	30	234	77	28	131	242	790	54
Volks- und Wohlfahrtspflege, Fürsorge	27	31	66	5	78	13	4	39	28	291	34
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	131	35	142	45	206	190	21	127	457	1 354	51
Jugendleiter, Kindergärtnerinnen	69	6	44	19	104	84	13	87	108	534	—
Seelsorgeberufe	14	—	—	—	—	—	—	—	3	17	27
Übersetzer, Dolmetscher	—	—	22	—	—	—	—	5	86	113	—
Bibliothekare	—	28	—	—	18	—	—	4	—	50	4
Kunstmaler, Bildhauer, Dekorateur	25	1	—	11	56	39	8	8	24	172	—
Darstellende Künstler (ohne Tänzer)	—	—	—	—	6	13	—	6	38	63	12
Tanz- und Gymnastikberufe	1	—	—	—	6	16	—	—	5	28	6
Musiker	22	—	76	15	16	38	—	17	193	377	2
zusammen	1 303	406	2 695	402	4 331	1 790	521	1 487	3 691	16 626	649

IV. Schul- und Hochschulbildung

4. Vertriebene unter den Studierenden an lehrerbildenden Anstalten 1950 bis 1952 nach Lehrgängen

Land	Vertriebene unter den Studierenden an lehrerbildenden Anstalten								
	männlich	weiblich	insgesamt	davon in Lehrgängen für					
				Volksschullehrer		Gewerbelehrer		Landwirtschaftslehrer	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Wintersemester 1950/51									
Schleswig-Holstein	191	111	302	302	111	-	-	-	-
Hamburg									
Niedersachsen	305	237	542	474	217	43	15	25	5
Bremen	16	10	26						
Nordrhein-Westfalen	180	88	268	226	81	42	7	-	-
Hessen	118	76	194	155	56	39	20	-	-
Rheinland-Pfalz	23	16	39	29	16	-	-	10	-
Baden-Württemberg	95	54	149	110	42	27	3	12	9
Bayern	287	266	553	479	242	26	10	48	14
Bundesgebiet 1)	1 215	858	2 073	1 775 2)	765 2)	177 2)	55 2)	95 2)	28 2)
Wintersemester 1951/52									
Schleswig-Holstein	162	125	287	287	125	-	-	-	-
Hamburg	74	48	122	63	28	59	20	-	-
Niedersachsen	323	303	626	524	280	97	23	5	-
Bremen	18	8	26	26	8	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	184	165	349	323	156	26	9	-	-
Hessen	109	65	174	106	40	68	25	-	-
Rheinland-Pfalz	3	6	9	9	6	-	-	-	-
Baden-Württemberg	117	98	215	140	51	75	47	-	-
Bayern	200	219	419	295	138	118	81	6	-
Bundesgebiet	1 190	1 037	2 227	1 773	832	443	205	11	-
West-Berlin	11	8	19	-	-	19	8	-	-
Wintersemester 1952/53									
Schleswig-Holstein	92	84	176	163	84	13	-	-	-
Hamburg	69	40	109	52	22	57	18	-	-
Niedersachsen	318	306	624	522	278	62	16	40	12
Bremen	27	17	44	44	17	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	155	168	323	301	161	22	7	-	-
Hessen	140	95	235	143	56	85	34	7	5
Rheinland-Pfalz	7	11	18	18	11	-	-	-	-
Baden-Württemberg	118	101	219	147	62	58	34	14	5
Bayern	212	232	444	297	149	101	67	46	16
Bundesgebiet	1 138	1 054	2 192	1 687	840	398	176	107	38
West-Berlin	30	34	64	45	25	19	9	-	-

1) Ohne Hamburg. — 2) Ohne Bremen.

5. Vertriebene und Zugewanderte unter den deutschen Studierenden *) an Hochschulen 1951 und 1952

a) nach Hochschulen

Hochschule	Unter den deutschen Studierenden waren							
	Vertriebene				Zugewanderte			
	Wintersemester 1951/52		Wintersemester 1952/53		Wintersemester 1951/52		Wintersemester 1952/53	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Universitäten								
Bonn	410	82	555	115	578	113	413	85
Düsseldorf ¹⁾	31	8	33	13	39	14	20	11
Erlangen	670	118	571	99	277	45	303	57
Frankfurt a. M.	757	127	894	141	761	174	796	174
Freiburg	281	46	413	87	164	33	158	44
Gießen ²⁾	148	9	145	10	126	10	118	11
Göttingen	757	98	750	136	716	113	644	120
Hamburg	869	173	806	163	771	170	679	136
Heidelberg	545	123	497	120	344	97	399	107
Kiel	671	122	552	95	570	130	382	72
Köln	385	55	570	96	433	83	337	53
Mainz ³⁾	369	102	381	118	381	117	346	113
Marburg a. d. Lahn	497	89	549	118	452	95	428	99
München	1 800	302	1 722	327	711	176	755	193
Münster (Westf.)	486	110	642	146	335	73	222	57
Tübingen	406	91	411	93	246	55	277	68
Würzburg	389	75	392	71	155	24	155	27
zusammen	9 471	1 730	9 883	1 948	7 059	1 522	6 432	1 427
Technische Hochschulen								
Aachen	282	4	485	12	392	14	295	12
Braunschweig	365	37	424	44	326	27	303	27
Darmstadt	371	6	420	7	348	10	319	6
Hannover	419	18	508	24	329	11	360	23
Karlsruhe	412	22	352	16	273	10	281	10
München	689	19	678	18	285	10	357	16
Stuttgart	461	15	429	9	331	20	334	22
zusammen	2 999	121	3 296	130	2 284	102	2 249	116

*) Ohne Baurlaute und Gasthörer. — 1) Medizinische Akademie. — 2) Justus-Liebig-Hochschule Gießen ab Wintersemester 1950/51 als Universität anerkannt. — 3) Enschl. Auslands- und Dolmetscher-Institut Garmersheim.

IV. Schul- und Hochschulbildung

noch: 5. Vertriebene und Zugewanderte unter den deutschen Studierenden *) an Hochschulen 1951 und 1952

noch: a) nach Hochschulen

Hochschule	Unter den deutschen Studierenden waren							
	Vertriebene				Zugewanderte			
	Wintersemester 1951/52		Wintersemester 1952/53		Wintersemester 1951/52		Wintersemester 1952/53	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Sonstige wissenschaftliche Hochschulen ¹⁾								
zusammen	1 200	87	1 024	60	741	53	643	42
Alle Hochschulen ¹⁾ des Bundesgebietes								
insgesamt	13 670	1 938	14 203	2 138	10 084	1 677	9 324	1 585
West-Berlin								
Freie Universität	491	136	608	173	456	125	682	162
Technische Universität	258	15	174	10	239	23	209	10
Kirchliche Hochschule	40	9	20	6	14	4	17	7
Deutsche Hochschule für Politik	80	12	79	7	63	5	80	8
insgesamt	869	172	881	196	772	157	988	187

*) Ohne Beurlaubte und Gasthörer. — 1) Ohne Pädagogische Hochschulen.

b) nach Hochschularten

Land	Unter den deutschen Studierenden waren							
	Vertriebene				Zugewanderte			
	Wintersemester 1951/52		Wintersemester 1952/53		Wintersemester 1951/52		Wintersemester 1952/53	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Universitäten								
Schleswig-Holstein	671	122	552	95	570	130	382	72
Hamburg	869	173	806	163	771	170	679	136
Niedersachsen	757	98	750	136	716	113	644	120
Nordrhein-Westfalen	1 312	255	1 800	370	1 385	283	992	206
Hessen	1 402	225	1 588	269	1 339	279	1 342	284
Rheinland-Pfalz	369	102	381	118	381	117	346	113
Baden-Württemberg	1 232	260	1 321	300	754	185	834	219
Bayern	2 859	495	2 685	497	1 143	245	1 213	277
Bundesgebiet	9 471	1 730	9 883	1 948	7 059	1 522	6 432	1 427
West-Berlin	491	136	608	173	456	125	682	162
Technische Hochschulen								
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	784	55	932	68	655	38	663	50
Nordrhein-Westfalen	282	4	485	12	392	14	295	12
Hessen	371	6	420	7	348	10	319	6
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	873	37	781	25	604	30	615	32
Bayern	689	19	678	18	285	10	357	16
Bundesgebiet	2 999	121	3 296	130	2 284	102	2 249	116
West-Berlin	258	15	174	10	239	23	209	10
Sonstige wissenschaftliche Hochschulen ¹⁾								
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	23	4	15	1	17	—	13	1
Niedersachsen	262	14	241	4	290	20	246	14
Nordrhein-Westfalen	63	1	56	2	81	4	39	2
Hessen	162	—	159	—	94	—	93	—
Rheinland-Pfalz	14	—	5	—	2	—	—	—
Baden-Württemberg	134	8	119	7	75	6	98	7
Bayern	542	60	429	46	182	23	154	18
Bundesgebiet	1 200	87	1 024	60	741	53	643	42
West-Berlin	120	21	99	13	77	9	97	15
Alle Hochschulen ¹⁾								
Schleswig-Holstein	671	122	552	95	570	130	382	72
Hamburg	892	177	821	164	788	170	692	137
Niedersachsen	1 803	167	1 923	208	1 661	171	1 553	184
Nordrhein-Westfalen	1 657	260	2 341	384	1 858	301	1 326	220
Hessen	1 935	231	2 167	276	1 781	289	1 754	290
Rheinland-Pfalz	383	102	386	118	383	117	346	113
Baden-Württemberg	2 239	305	2 221	332	1 433	221	1 547	258
Bayern	4 090	574	3 792	561	1 610	278	1 724	311
Bundesgebiet	13 670	1 938	14 203	2 138	10 084	1 677	9 324	1 585
West-Berlin	869	172	881	196	772	157	988	187

*) Ohne Beurlaubte und Gasthörer. — 1) Ohne Pädagogische Hochschulen.

IV. Schul- und Hochschulbildung

noch: 5. Vertriebene und Zugewanderte unter den deutschen Studierenden *) an Hochschulen 1951 und 1952

c) nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Vertriebene Studierende in nebenstehender Fachrichtung					
	Wintersemester 1951/52			Wintersemester 1952/53		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Evangelische Theologie	485	447	38	442	412	30
Katholische Theologie	416	409	7	402	395	7
Allgemeine Medizin	1 481	1 116	365	1 359	987	372
Zahnmedizin	356	256	100	310	211	99
Tiermedizin	236	226	10	211	199	12
Pharmazie	342	174	168	351	158	193
Rechtswissenschaft	1 571	1 477	94	1 581	1 469	112
Volkswirtschaft	721	648	73	728	640	88
Betriebswirtschaft	764	713	51	946	867	79
Handelslehramtsstudium	92	73	19	177	127	50
Volks- und Betriebswirtschaft	63	57	6	107	90	17
Soziologie	24	18	6	30	24	6
Politische Wissenschaften	5	5	-	7	7	-
Philosophie	63	50	13	67	52	15
Vergleichende Kulturwissenschaft	-	-	-	1	1	-
Psychologie	128	99	29	131	93	38
Allgemeine Pädagogik	30	25	5	31	25	6
Volksschullehramt	63	35	28	56	33	23
Berufs- und Gewerbeschullehramt	59	39	20	57	39	18
Geschichte, Vorgeschichte	185	148	37	165	129	36
Völkerkunde, Volkskunde	12	11	1	10	10	-
Religionsgeschichte, Religionslehre	38	21	17	40	25	15
Klassische Archäologie	5	2	3	4	1	3
Kunstgeschichte	47	29	18	44	26	18
Theaterwissenschaft	18	15	3	19	15	4
Musikwissenschaft	31	25	6	36	29	7
Zeitungswissenschaft	39	35	4	45	39	6
Auslandskunde	1	1	-	2	2	-
Dolmetscher, Übersetzer	123	48	75	148	52	96
Leibesübungen	24	20	4	22	12	10
Philologie ohne nähere Angabe	21	17	4	27	19	8
Vergleichende Sprachwissenschaft	2	1	1	9	8	1
Alte Sprachen	176	143	33	206	175	31
Neue Sprachen	330	226	104	357	222	135
Germanistik (Deutsch)	709	480	229	694	453	241
Mathematik	214	180	34	255	224	31
Angewandte Mathematik	13	12	1	16	16	-
Physik, technische Physik	386	377	9	462	445	17
Astronomie	4	4	-	3	3	-
Geophysik	4	4	-	4	4	-
Meteorologie	9	7	2	12	10	2
Mathematik und Physik	237	208	29	156	137	19
Chemie	921	838	83	1 042	943	99
Biologie, Botanik, Zoologie	387	241	146	339	203	136
Geographie	64	49	15	53	38	15
Geologie, Mineralogie	88	86	2	108	105	3
Sonstige Naturwissenschaften	2	2	-	1	-	1
Landwirtschaft	273	259	14	257	248	9
Gartenbau und Gartengestaltung	38	29	9	39	33	6
Brauerei, Brennerei	27	27	-	21	21	-
Zuckerwirtschaft	-	-	-	-	-	-
Forstwirtschaft	60	60	-	52	51	1
Holzwirtschaft	13	13	-	15	15	-
Architektur	421	406	15	419	403	16
Bauingenieurwesen	612	612	-	633	632	1
Vermessungswesen (Geodäsie)	55	55	-	45	45	-
Maschinenbau, Schiffsmaschinenbau	536	534	2	647	644	3
Schiffbau	4	4	-	8	8	-
Elektrotechnik	450	449	1	526	525	1
Bergbau	96	96	-	142	142	-
Bergvermessungswesen, Markscheidekunde	7	7	-	5	5	-
Hüttenkunde	55	54	1	94	92	2
Wirtschaftsingenieur-Studium	2	2	-	14	14	-
Sonstige technische Fächer	9	9	-	9	9	-
Sonstige Fachrichtungen	6	3	3	-	-	-
Ohne Angabe	17	16	1	4	4	-
zusammen	13 670	11 732	1 938	14 203	12 065	2 138

*) Ohne Beurlaubte und Gasthörer.

IV. Schul- und Hochschulbildung

noch: 5. Vertriebene und Zugewanderte unter den deutschen Studierenden *) an Hochschulen 1951 und 1952

d) nach der überwiegenden Finanzierungsquelle des Studiums

Finanzierungsquelle	Vertriebene unter den deutschen Studierenden an								
	Wissenschaftlichen Hochschulen 1)			Universitäten		Technischen Hochschulen		sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen 1)	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Wintersemester 1951/52									
Unterstützungen der Eltern	4 774	3 755	1 019	3 418	917	1 045	57	311	45
Zuwendungen dritter Personen oder Vereinigungen	448	382	66	281	56	87	6	80	4
Darlehen aus öffentlichen oder privaten Mitteln	246	215	31	172	29	20	2	54	-
Öffentliche Mittel in Form von verlorenen Zuschüssen 2)	3 097	2 792	305	2 244	284	638	17	215	4
Versichertenrenten und sonstige Renten 3)	476	460	16	335	16	104	-	37	-
Eigene Erwerbstätigkeit vor, während oder zwischen den Semestern	4 332	3 880	452	2 833	384	1 020	36	479	32
Sonstige eigene Mittel 4)	140	119	21	70	18	64	2	6	1
Ohne Angabe	157	129	28	118	26	21	1	18	1
zusammen	13 670	11 732	1 938	9 471	1 730	2 999	121	1 200	87

Wintersemester 1952/53

Unterstützungen der Eltern	5 262	4 166	1 096	3 758	1 003	1 225	66	279	27
Zuwendungen dritter Personen oder Vereinigungen	527	455	72	360	67	102	3	65	2
Darlehen aus öffentlichen oder privaten Mitteln	196	164	32	133	30	24	1	39	1
Öffentliche Mittel in Form von verlorenen Zuschüssen 2)	3 394	2 986	408	2 386	378	735	19	273	11
Versichertenrenten und sonstige Renten 3)	400	382	18	288	17	89	1	23	-
Eigene Erwerbstätigkeit vor, während oder zwischen den Semestern	4 230	3 751	479	2 824	421	1 073	39	333	19
Sonstige eigene Mittel 4)	104	86	18	58	17	39	1	7	-
Ohne Angabe	90	75	15	76	15	9	-	5	-
zusammen	14 203	12 065	2 138	9 883	1 948	3 296	130	1 024	60

*) Ohne Beurlaubte und Gasthörer. — 1) Ohne Pädagogische Hochschulen. — 2) Z.B. Stipendien, Ausbildungshilfen. — 3) Z.B. Hinterbliebenenrenten. — 4) Z.B. Erbschaft.

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung

A. Erwerbsstruktur

Vorbemerkung: Die Grundlage für die Darstellung der Erwerbsstruktur der Vertriebenen bildet die Berufszählung vom 13. September 1950. Hierbei wurde außer der Gliederung der Gesamtbevölkerung auch die der Vertriebenen nach Berufen, nach der Stellung im Beruf, nach Art der Betriebe, in denen der jeweilige Beruf ausgeübt wird, und (für alle Nichtberufstätigen) nach der Einkommensquelle festgestellt. Ausgehend von dem Gesichtspunkt der Ausübung einer hauptberuflichen Erwerbstätigkeit ergibt sich zunächst die Einteilung nach drei Bevölkerungsgruppen:

1. **Erwerbspersonen**, die zum Zwecke ihres Unterhaltes einen Beruf ausüben, auch wenn sie am Stichtag der Zählung arbeitslos waren. Ehrenamtlich Tätige gehören nicht zu den Erwerbspersonen.
2. **Selbständige Berufslose**, die ohne Ausübung einer hauptberuflichen Erwerbstätigkeit Einkommen irgendwelcher Art beziehen, wie Rentenempfänger u. ä., sowie die ständigen Insassen von Anstalten verschiedener Art (vgl. Tabelle 9).
3. **Angehörige ohne Hauptberuf**, die selbst keinen Hauptberuf ausüben, auch nicht zu den Selbständigen Berufslosen gehören und von einer Erwerbsperson oder von einem Selbständigen Berufslosen wirtschaftlich abhängen (Ehefrauen, Kinder und sonstige verwandte Personen). Soweit die Angehörigen ohne Hauptberuf in der Berufszählung nachgewiesen sind, werden sie nach den gleichen Merkmalen gegliedert wie die sie ernährenden Erwerbspersonen bzw. Selbständigen Berufslosen.

Neben der hauptberuflichen Erwerbstätigkeit sind bei der Berufszählung 1950 auch noch die Fälle einer zweiten — nebenberuflichen — Erwerbstätigkeit der Erwerbspersonen und eines beschränkten Kreises der Selbständigen Berufslosen ermittelt worden (vgl. Tabelle 7).

Die Erwerbspersonen wurden nach der Art ihrer Erwerbstätigkeit nach drei Merkmalen aufgegliedert:

1. nach dem Beruf (in nachstehenden Tabellen in Berufsgruppen zusammengefaßt),
2. nach der Stellung im Beruf,
3. nach der Art des Betriebes, in welchem der Beruf ausgeübt wird (in nachstehenden Tabellen zu Wirtschaftsabteilungen zusammengefaßt).

Bei der Gliederung nach der Stellung im Beruf wurden unterschieden:

1. **Selbständige** (Eigentümer, Pächter, Unternehmer, selbständige Handwerksmeister usw.),
2. **Mithelfende Familienangehörige** im Betriebe des Haushaltungsvorstandes oder eines anderen Familienmitgliedes,
3. **Beamte** (öffentlich-rechtliche),
4. **Angestellte** (kaufmännische, technische Angestellte, Werkmeister, kaufmännische, technische und Verwaltungslehrlinge usw.),
5. **Arbeiter** (Gesellen, Gehilfen, Heimarbeiter, gewerbliche Lehrlinge, Hausgehilfen usw.).

Für einen tieferen Einblick in die soziale Schichtung der Bevölkerung wurde für einige Tabellen der Berufszählung die Stellung im Beruf durch eine verfeinerte Aufteilung zur Sozialen Stellung erweitert. Es wurden unterschieden:

1. Die **Selbständigen in landwirtschaftlichen Betrieben** nach der Größe der bewirtschafteten Fläche
 - a) unter 2 ha,
 - b) 2 bis unter 10 ha,
 - c) 10 bis unter 30 ha,
 - d) 30 ha und mehr.
2. Die **Selbständigen in nichtlandwirtschaftlichen Betrieben** nach der Zahl der Beschäftigten (einschließlich des Inhabers)
 - a) Alleinschaffende Selbständige,
 - b) Selbständige in Betrieben mit 2 bis 4 Beschäftigten,
 - c) Selbständige in Betrieben mit 5 bis 9 Beschäftigten,
 - d) Selbständige in Betrieben mit 10 bis 49 Beschäftigten,
 - e) Selbständige in Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten.
3. Die **Beamten** wurden unterschieden nach ihrer Tätigkeit im
 - a) einfachen und mittleren Dienst,
 - b) gehobenen Dienst,
 - c) höheren Dienst.
4. Bei den **Angestellten** wurde die Pflichtversicherung in der Krankenkasse und in der Angestelltenversicherung zur Unterscheidung herangezogen. Danach wurde gegliedert in:
 - a) kranken- und angestelltenversicherungspflichtig,
 - b) nicht kranken-, aber angestelltenversicherungspflichtig,
 - c) weder kranken-, noch angestelltenversicherungspflichtig.

Weitere Einzelheiten zur Berufszählung 1950 können entnommen werden Band 36, Heft 1 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland, in dem auch die Liste der Wirtschaftszweige in systematischer Ordnung abgedruckt ist; diesem Quellenband liegt auch eine Karte „Die heimatvertriebenen Erwerbspersonen in den Kreisen“, Maßstab 1 : 2 Mill., bei.

Die Definition der Vertriebenen im Rahmen der Berufszählung ist die gleiche wie bei der Volkszählung (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt I).

Die diesem Abschnitt beigefügten Ergebnisse der Statistik der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung geben über die Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Bundesgebiet unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitslosigkeit der Vertriebenen rückschauend bis Anfang 1949 Aufschluß. Als Vertriebene werden in der Arbeitslosenstatistik die Inhaber von Flüchtlingsausweisen (in den Ländern der britischen Besatzungszone des Flüchtlingsausweises A) angesehen. Über die Abgrenzung und zahlenmäßige Übereinstimmung zwischen den bei der Volks- und Berufszählung erfaßten Vertriebenen nach dem Wohnortbegriff und den Inhabern von Flüchtlingsausweisen sind nähere Ausführungen in der Vorbemerkung zum Abschnitt I dieses Bandes gemacht.

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
A. Erwerbsstruktur

1. Vertriebene am 13. September 1950 nach der Erwerbstätigkeit

Land Verwaltungsbezirk	Vertriebene insgesamt	Von den Vertriebenen waren				Erwerbspersonen bzw. Selbständige Berufslöse mit Nebenberuf in der Landwirtschaft	
		Erwerbspersonen insgesamt	darunter Erwerbstätige	Selbstan- dige Berufslöse	Angehörige ohne Hauptberuf	insgesamt	darunter Selbständige
Schleswig-Holstein	856 943	322 080	234 627	133 987	400 876	1 076	758
Hamburg	115 981	64 492	57 166	8 225	43 264	61	30
Niedersachsen							
RB Hannover	359 467	154 186	130 738	51 719	153 562	874	667
" Hildesheim	295 290	116 753	94 918	46 957	131 680	713	607
" Lüneburg	340 462	140 053	114 491	46 374	154 035	1 472	1 301
" Stade	202 398	76 714	58 943	30 500	95 184	724	598
" Osnabrück	134 705	53 259	45 592	21 771	59 675	336	270
" Aurich	62 869	21 496	15 651	12 103	29 280	205	173
VB Braunschweig	261 308	109 540	90 542	35 440	116 328	729	626
" Oldenburg	194 973	75 095	55 533	31 255	88 623	423	356
Land zusammen	1 851 472	747 086	606 408	276 019	828 367	5 476	4 598
Bremen	48 183	24 097	21 552	4 067	20 019	47	33
Nordrhein-Westfalen							
RB Düsseldorf	323 622	159 292	153 692	34 088	130 242	974	901
" Köln	145 767	67 135	64 082	17 630	61 002	779	744
" Aachen	47 513	21 981	20 743	4 540	20 992	319	299
" Münster	232 894	101 194	95 392	32 417	99 283	1 078	1 027
" Detmold	250 891	110 867	103 644	34 732	105 292	1 985	1 882
" Arnsberg	331 272	146 657	139 597	43 630	140 985	1 052	993
Land zusammen	1 331 959	607 126	577 150	167 037	557 796	6 187	5 846
Hessen							
RB Darmstadt	219 925	92 996	83 288	31 745	95 184	447	367
" Kassel	239 922	96 309	78 871	36 790	106 823	629	519
" Wiesbaden	260 736	117 243	107 410	34 829	108 664	482	364
Land zusammen	720 583	306 548	269 569	103 364	310 671	1 558	1 250
Rheinland-Pfalz							
RB Koblenz	47 229	19 440	16 075	5 551	22 238	281	152
" Trier	16 491	7 044	5 998	1 979	7 468	149	115
" Montabaur	14 801	6 017	4 736	1 635	7 149	98	43
" Rheinhessen	19 688	8 981	7 748	2 032	8 675	97	73
" Pfalz	54 058	22 950	18 833	5 757	25 351	282	198
Land zusammen	152 267	64 432	53 390	16 954	70 881	907	581
Baden-Württemberg							
RB Nordwürttemberg	440 285	207 659	197 915	54 126	178 500	1 911	832
" Nordbaden	209 312	87 506	77 218	30 961	90 845	856	561
" Südbaden	98 375	44 892	40 275	11 977	41 506	417	201
" Sudwürttemberg-Hohenzollern	113 554	50 345	46 374	14 749	48 460	499	232
Land zusammen	861 526	390 402	361 782	111 813	359 311	3 683	1 826
Bayern							
RB Oberbayern	491 002	221 791	183 917	69 784	199 427	612	470
" Niederbayern	264 567	98 955	69 988	47 177	118 435	472	404
" Oberpfalz	186 837	75 485	58 615	30 074	81 278	291	260
" Oberfranken	262 508	115 665	93 955	38 977	107 866	500	411
" Mittelfranken	231 177	99 514	83 519	34 842	96 821	305	254
" Unterfranken	174 102	71 158	56 583	27 635	75 309	330	287
" Schwaben	319 070	133 883	109 411	55 444	129 743	283	203
Lindau (Kreisfreie Stadt und Kreis)	8 034	3 387	2 980	951	3 696	17	11
Land zusammen	1 937 297	819 838	658 968	304 884	812 575	2 810	2 300
Bundesgebiet	7 876 211	3 346 101	2 840 612	1 126 350	3 403 760	21 805	17 222
West-Berlin	148 389	70 417	54 332	23 080	54 892	1	1

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
A. Erwerbsstruktur

2. Vertriebene unter den Erwerbstätigen am 13. September 1950 nach der Stellung im Beruf

Land Verwaltungsbezirk	insgesamt	Vertriebene unter den Erwerbstätigen davon				
		Selbst- ständige	Mithelfende Familien- angehörige	Beamte	Angestellte	Arbeiter
Schleswig-Holstein	234 627	16 719	4 334	13 845	35 600	164 129
Hamburg	57 166	3 465	494	3 853	15 168	34 186
Niedersachsen						
RB Hannover	130 738	6 650	2 435	6 282	18 123	97 248
" Hildesheim	94 918	5 516	2 147	4 840	12 118	70 297
" Lüneburg	114 491	6 472	3 882	5 436	13 321	85 380
" Stade	58 943	3 593	2 155	2 589	6 646	43 960
" Osnabrück	45 592	2 231	1 071	2 445	4 647	35 198
" Aurich	15 651	1 301	507	1 223	2 273	10 347
VB Braunschweig	90 542	5 267	1 680	5 076	12 445	66 074
" Oldenburg	55 533	3 500	1 341	2 872	8 181	39 639
Land zusammen	606 408	34 530	15 218	30 763	77 754	448 143
Bremen	21 552	1 358	159	1 492	4 822	13 721
Nordrhein-Westfalen						
RB Düsseldorf	153 692	6 131	907	6 743	23 181	116 730
" Köln	64 082	2 786	630	2 955	10 868	46 843
" Aachen	20 743	906	299	1 364	2 550	15 624
" Münster	95 392	3 586	905	3 655	9 811	77 435
" Detmold	103 644	4 926	1 620	3 799	13 554	79 745
" Arnsberg	139 597	5 247	981	5 198	16 436	111 735
Land zusammen	577 150	23 582	5 342	23 714	76 400	448 112
Hessen						
RB Darmstadt	83 288	5 291	2 140	3 106	12 217	60 534
" Kassel	78 871	5 534	2 278	3 930	11 010	56 119
" Wiesbaden	107 410	7 167	2 159	4 932	23 003	70 149
Land zusammen	269 569	17 992	6 577	11 968	46 230	186 802
Rheinland-Pfalz						
RB Koblenz	16 075	1 226	1 003	705	2 926	10 215
" Trier	5 998	612	634	578	1 110	3 064
" Montabaur	4 736	380	263	205	740	3 148
" Rheinhessen	7 748	528	358	296	1 267	5 299
" Pfalz	18 833	1 354	1 116	718	2 782	12 863
Land zusammen	53 390	4 100	3 374	2 502	8 825	34 589
Baden-Württemberg						
RB Nordwürttemberg	197 915	10 239	2 447	4 789	24 966	155 474
" Nordbaden	77 218	5 026	1 405	2 454	10 933	57 400
" Südbaden	40 275	2 125	986	1 011	6 228	29 925
" Südwürttemberg-Hohenzollern	46 374	2 097	654	899	5 529	37 195
Land zusammen	361 782	19 487	5 492	9 153	47 656	279 994
Bayern						
RB Oberbayern	183 917	13 910	3 613	5 560	30 341	130 493
" Niederbayern	69 988	6 289	2 296	3 080	7 828	50 495
" Oberpfalz	58 615	5 491	2 390	2 698	7 941	40 095
" Oberfranken	93 955	7 939	2 759	3 205	12 108	67 944
" Mittelfranken	83 519	7 039	2 277	3 076	12 619	58 508
" Unterfranken	56 583	4 544	2 020	2 431	7 798	39 790
" Schwaben	109 411	8 669	2 557	3 014	12 990	82 181
Lindau (Kreisfreie Stadt und Kreis)	2 980	233	63	125	526	2 033
Land zusammen	658 968	54 114	17 975	23 189	92 151	471 539
Bundesgebiet	2 840 612	175 347	58 965	120 479	404 606	2 081 215
West-Berlin	54 332	3 808	646	1	18 128	31 749

3. Vertriebene unter den Erwerbstätigen am 13. September 1950

Kenn- ziffer bzw. Nummer der Systematik	Land Wirtschaftsabteilung	Geschlecht	Vertriebene							
			insgesamt	zusammen	in landwirtschaftlichen Betrieben mit he landwirtschaftlicher Fläche				in nichtland- wirtschaftlichen	
					unter 2	2 bis unter 10	10 bis unter 30	30 und mehr	1 (Allein- schaffende)	2-4
										noch
01	Schleswig-Holstein	insgesamt	234 627	16 719	59	284	464	204	9 576	5 004
		männlich	159 418	14 071	52	280	453	196	7 472	4 557
02	Hamburg	insgesamt	57 166	3 465	7	4	14	1	1 762	1 175
		männlich	38 178	2 982	5	4	13	1	1 434	1 055
03	Niedersachsen	insgesamt	606 408	34 530	288	1 107	1 092	379	19 771	9 584
		männlich	410 652	28 405	262	1 071	1 072	369	14 720	8 697
04	Bremen	insgesamt	21 552	1 358	1	3	9	2	782	394
		männlich	14 514	1 103	1	3	9	2	581	345
05	Nordrhein-Westfalen	insgesamt	577 150	23 582	178	538	398	97	12 904	7 041
		männlich	411 117	20 070	152	512	387	93	10 367	6 313
06	Hessen	insgesamt	269 569	17 992	66	579	315	33	10 392	5 472
		männlich	185 613	14 526	58	559	310	33	7 730	4 778
07	Rheinland-Pfalz	insgesamt	53 390	4 100	127	409	145	29	1 979	1 143
		männlich	37 728	3 599	106	391	144	27	1 638	1 042
08	Baden-Württemberg	insgesamt	361 782	19 487	267	763	233	32	11 629	4 970
		männlich	239 564	15 757	229	728	231	31	8 678	4 396
	davon ehemalige Länder									
08 1/2	Württemberg-Baden	insgesamt	275 133	15 265	208	582	166	17	9 092	3 925
		männlich	183 698	12 258	189	559	165	17	6 704	3 454
08 3	Baden	insgesamt	40 275	2 125	29	117	41	7	1 283	494
		männlich	26 760	1 783	21	112	41	7	1 017	445
08 4	Württemberg-Hohenzollern	insgesamt	46 374	2 097	30	64	26	8	1 254	551
		männlich	29 106	1 716	19	57	25	7	957	497
09	Bayern	insgesamt	658 968	54 114	267	1 685	1 312	172	31 854	14 824
		männlich	443 220	43 731	231	1 608	1 283	157	23 713	13 037
	Bundesgebiet	insgesamt	2 840 612	175 347	1 260	5 372	3 982	949	100 649	49 607
		männlich	1 940 004	144 244	1 096	5 156	3 902	909	76 333	44 220
30	West-Berlin	insgesamt	54 332	3 808	2	3	3	—	1 907	1 393
		männlich	32 087	3 072	1	2	3	—	1 398	1 211

nach Wirtschafts										
0	Landwirtschaft und Tierzucht, Forst-, Jagd- wirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	insgesamt	393 261	14 302	1 260	5 372	3 982	949	1 295	1 281
		männlich	249 101	13 646	1 096	5 156	3 902	909	1 210	1 219
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	insgesamt	157 155	950	—	—	—	—	311	339
		männlich	151 633	941	—	—	—	—	310	336
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	insgesamt	335 489	8 118	—	—	—	—	4 150	2 838
		männlich	278 763	8 025	—	—	—	—	4 115	2 805
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	insgesamt	613 138	49 714	—	—	—	—	31 213	13 463
		männlich	357 584	33 361	—	—	—	—	17 804	11 056
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	insgesamt	335 256	11 037	—	—	—	—	4 924	3 892
		männlich	330 990	10 960	—	—	—	—	4 902	3 864
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen	insgesamt	217 502	55 754	—	—	—	—	36 408	16 358
		männlich	138 338	47 862	—	—	—	—	30 462	14 590
7	Dienstleistungen	insgesamt	230 179	14 233	—	—	—	—	8 803	4 474
		männlich	39 308	11 264	—	—	—	—	6 500	3 891
8	Verkehrswesen	insgesamt	145 958	5 400	—	—	—	—	3 501	1 627
		männlich	130 712	5 257	—	—	—	—	3 450	1 545
9	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	insgesamt	404 923	15 705	—	—	—	—	9 910	5 335
		männlich	258 926	12 806	—	—	—	—	7 458	4 914
9 a	Ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit	insgesamt	7 751	134	—	—	—	—	134	—
		männlich	4 649	122	—	—	—	—	122	—
	Wirtschaftsabteilungen	insgesamt	2 840 612	175 347	1 260	5 372	3 982	949	100 649	49 607
		männlich	1 940 004	144 244	1 096	5 156	3 902	909	76 333	44 220

berufliche Eingliederung
struktur

nach Wirtschaftsabteilungen und nach der sozialen Stellung

unter den Erwerbstätigen von													Kenn- ziffer bzw. Nummer der Systematik
ständige			Mithelfende Familien- angehörige	Beamte			Angestellte				Arbeiter		
wirtschaftlichen Betrieben ... Beschäftigten				zusammen	des einfachen und mittleren	des gehobenen	des höheren	zusammen	krankenver- sicherungs- pflichtig	angestellten- versiche- rungs- pflichtig		nicht kranken- u. angest. vers. pfl.	
5-9	10-49	50 und mehr			Dienstes								

Ländern

707	343	78	4 334	13 845	7 739	5 075	1 031	35 600	32 412	2 118	1 070	164 129	01
668	325	68	686	12 137	7 230	3 960	947	18 629	15 693	1 930	1 006	113 895	
295	180	27	494	3 853	2 761	767	325	15 168	11 908	1 819	1 441	34 186	02
274	171	25	63	3 390	2 452	638	300	7 944	5 190	1 543	1 211	23 799	
1 527	683	99	15 218	30 763	17 690	10 559	2 514	77 754	70 165	5 050	2 539	448 143	03
1 458	659	97	2 688	27 612	16 668	8 611	2 333	40 519	33 690	4 509	2 320	311 428	
92	62	13	159	1 492	1 019	339	134	4 822	3 902	565	355	13 721	04
88	62	12	24	1 385	976	286	123	2 602	1 807	477	318	9 400	
1 395	871	160	5 342	23 714	11 566	9 311	2 837	76 400	64 399	6 785	5 216	448 112	05
1 284	815	147	959	20 864	10 801	7 501	2 562	42 494	31 589	6 036	4 869	326 730	
630	414	91	6 577	11 968	5 826	4 621	1 521	46 230	38 834	4 844	2 552	186 802	06
579	392	87	1 391	10 570	5 471	3 671	1 428	26 233	19 845	4 091	2 297	132 893	
158	97	13	3 374	2 502	741	1 117	644	8 825	7 471	794	560	34 589	07
148	90	13	797	2 251	712	925	614	5 080	3 852	703	525	26 001	
918	565	110	5 492	9 153	4 595	3 204	1 354	47 656	40 388	4 539	2 729	279 994	08
827	529	108	1 086	8 189	4 239	2 687	1 263	26 903	20 455	3 981	2 467	187 629	
739	450	86	3 852	7 243	3 670	2 658	915	35 899	30 626	3 440	1 833	212 874	08 1/2
665	421	84	723	6 442	3 388	2 208	846	20 286	15 570	3 048	1 668	143 989	
94	51	9	986	1 011	505	312	194	6 228	5 103	598	527	29 925	08 3
82	49	9	238	916	482	257	177	3 634	2 658	504	472	20 189	
85	64	15	654	899	420	234	245	5 529	4 659	501	369	37 195	08 4
80	59	15	125	831	369	222	240	2 983	2 227	429	327	23 451	
2 330	1 401	269	17 975	23 189	12 046	8 391	2 752	92 151	80 269	7 688	4 194	471 539	09
2 128	1 316	258	3 642	20 412	11 353	6 395	2 664	53 304	42 758	6 760	3 786	322 131	
8 052	4 616	860	58 965	120 479	63 983	43 384	13 112	404 606	349 748	34 202	20 656	2 081 215	30
7 454	4 359	815	11 336	106 810	59 902	34 674	12 234	223 708	174 879	30 030	18 799	1 453 906	
328	151	21	646	1	-	1	-	18 128	-	-	-	31 749	30
297	139	21	38	1	-	1	-	8 172	-	-	-	20 804	

abteilungen

134	22	7	34 873	1 138	435	648	55	5 744	5 139	381	224	337 204	0
127	22	5	6 776	1 137	434	648	55	4 833	4 238	374	221	222 709	
126	159	15	114	62	20	23	19	7 753	6 009	954	790	148 276	1
122	158	15	63	62	20	23	19	6 246	4 531	932	783	144 321	
605	433	92	854	1	-	-	1	33 781	27 765	3 938	2 078	292 735	2
598	420	87	350	1	-	-	1	21 724	15 907	3 769	2 048	248 663	
2 684	1 907	447	6 340	17	4	2	11	50 116	41 930	4 962	3 224	506 951	3/4
2 342	1 735	424	1 380	17	4	2	11	30 064	22 316	4 633	3 115	292 762	
1 066	944	211	649	-	-	-	-	12 001	9 049	2 206	746	311 569	5
1 055	933	206	275	-	-	-	-	9 605	6 700	2 173	732	310 150	
2 117	814	57	10 409	675	264	325	86	102 461	91 221	6 785	4 455	48 203	6
1 982	775	53	1 617	666	255	325	86	54 107	43 818	6 082	4 207	34 086	
738	203	15	3 708	18	11	6	1	15 636	13 168	1 428	1 040	196 584	7
673	186	14	473	17	10	6	1	7 098	5 071	1 164	863	20 456	
188	73	11	604	41 369	35 218	5 641	510	20 697	19 424	907	366	77 888	8
181	73	8	306	38 208	32 212	5 489	507	12 216	11 007	851	358	74 725	
394	61	5	1 414	77 199	28 031	36 739	12 429	155 617	135 334	12 602	7 681	154 988	9
374	57	3	96	66 702	26 967	28 181	11 554	77 474	60 988	10 032	6 454	101 848	
-	-	-	-	-	-	-	-	800	709	39	52	6 817	9 a
-	-	-	-	-	-	-	-	341	303	20	18	4 186	
8 052	4 616	860	58 965	120 479	63 983	43 384	13 112	404 606	349 748	34 202	20 656	2 081 215	30
7 454	4 359	815	11 336	106 810	59 902	34 674	12 234	223 708	174 879	30 030	18 799	1 453 906	

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
A. Erwerbsstruktur

4. Vertriebene unter den Erwerbstätigen am 13. September 1950 nach Wirtschaftsabteilungen

Land	Geschlecht	Vertriebene unter den Erwerbstätigen										
		insgesamt	Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	Eisen- und Metall-herzeugung und -verarbeitung	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	Bau-, Ausba- und Bauhilfs-gewerbe	Handel, Geld- und Versicherungs-wesen	Dienst-leistungen	Verkehrswesen	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	Ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit
Schleswig-Holstein	insgesamt	234 627	48 641	4 587	19 203	38 811	26 446	22 965	19 716	14 688	39 047	523
	männlich	159 418	33 225	4 352	17 005	22 256	26 090	14 906	3 319	13 159	24 762	344
Hamburg	insgesamt	57 166	1 754	541	5 150	8 862	6 065	8 168	6 031	6 782	13 663	150
	männlich	38 178	1 308	498	4 326	5 104	5 905	5 081	1 169	5 742	8 976	69
Niedersachsen	insgesamt	606 408	124 842	30 186	56 441	105 550	63 649	47 103	51 622	36 255	90 673	87
	männlich	410 652	75 971	28 701	48 715	65 763	62 829	29 329	7 454	32 474	59 370	46
Bremen	insgesamt	21 552	884	429	2 199	3 563	2 627	2 702	2 244	2 590	4 303	11
	männlich	14 514	631	403	2 032	2 018	2 582	1 750	375	2 357	2 357	9
Nordrhein-Westfalen	insgesamt	577 150	55 948	77 672	82 468	109 938	62 422	37 152	50 045	27 073	73 501	931
	männlich	411 117	38 303	76 618	68 387	66 617	61 507	23 226	6 080	24 133	45 690	556
Hessen	insgesamt	269 569	29 020	9 980	32 165	60 824	29 557	22 485	20 993	15 958	46 680	1 907
	männlich	185 613	17 979	9 581	27 099	36 891	29 182	14 383	4 355	14 104	30 944	1 095
Rheinland-Pfalz	insgesamt	53 390	10 390	2 589	4 128	9 408	7 330	4 186	4 688	2 174	8 442	55
	männlich	37 728	6 639	2 535	3 733	6 843	7 263	2 971	857	2 017	4 822	48
Baden-Württemberg	insgesamt	361 782	29 184	10 911	61 060	106 454	51 805	21 980	24 941	13 128	41 970	349
	männlich	239 564	18 464	10 229	48 039	54 369	51 279	14 360	4 783	11 981	25 839	221
davon ehemalige Länder	insgesamt	275 133	20 227	8 718	51 143	78 527	39 513	17 565	17 780	10 658	30 825	177
Württemberg-Baden	männlich	183 698	12 408	8 141	40 320	39 629	39 086	11 430	3 440	9 772	19 363	109
Baden	insgesamt	40 275	4 063	1 112	4 313	11 090	5 669	2 343	3 815	1 450	6 283	137
	männlich	26 760	2 766	1 063	3 398	6 325	5 618	1 576	879	1 325	3 720	90
Württemberg-Hohenzollern	insgesamt	46 374	4 894	1 081	5 604	16 837	6 623	2 072	3 346	1 020	4 862	35
	männlich	29 106	3 290	1 025	4 321	8 415	6 575	1 354	1 464	884	2 756	22
Bayern	insgesamt	658 968	92 598	20 260	72 675	169 728	85 355	50 761	49 899	27 310	86 644	3 738
	männlich	443 220	56 581	18 716	59 427	97 723	84 353	32 332	10 916	24 745	56 166	2 261
Bundesgebiet	insgesamt	2 840 612	393 261	157 155	335 489	613 138	335 256	217 502	230 179	145 958	404 923	7 751
	männlich	1 940 004	249 101	151 633	278 763	357 584	330 990	138 338	39 308	130 712	258 926	4 649
West-Berlin	insgesamt	54 332	1 782	624	4 832	7 693	9 696	6 728	5 726	3 208	13 984	59
	männlich	32 087	1 131	564	3 437	4 373	9 018	3 624	1 177	2 545	6 184	34
darunter Erwerbstätige in selbständiger Stellung												
Schleswig-Holstein	insgesamt	16 719	1 805	50	682	4 082	930	5 819	1 183	710	1 458	-
	männlich	14 071	1 743	50	681	2 800	920	5 077	945	695	1 160	-
Hamburg	insgesamt	3 465	68	10	111	505	284	1 554	340	231	362	-
	männlich	2 982	62	9	109	365	284	1 376	248	223	306	-
Niedersachsen	insgesamt	34 530	3 342	133	1 483	9 080	1 985	11 453	2 567	1 319	3 168	-
	männlich	28 405	3 214	133	1 468	5 815	1 974	9 923	2 054	1 288	2 536	-
Bremen	insgesamt	1 358	30	5	52	240	123	566	120	78	144	-
	männlich	1 103	29	5	51	146	123	471	95	73	110	-
Nordrhein-Westfalen	insgesamt	23 582	1 522	151	1 163	5 712	1 962	8 211	1 793	844	2 222	2
	männlich	20 070	1 438	148	1 136	4 093	1 943	7 289	1 401	817	1 804	1
Hessen	insgesamt	17 992	1 201	126	808	5 450	1 192	5 527	1 611	455	1 609	13
	männlich	14 526	1 156	125	801	3 649	1 188	4 630	1 233	440	1 295	9
Rheinland-Pfalz	insgesamt	4 100	777	40	214	893	277	1 039	347	119	394	-
	männlich	3 599	732	40	214	668	277	932	286	117	333	-
Baden-Württemberg	insgesamt	19 487	1 506	141	889	6 586	1 357	5 122	1 685	432	1 762	7
	männlich	15 757	1 414	138	877	4 362	1 347	4 443	1 314	428	1 427	7
davon ehemalige Länder	insgesamt	15 265	1 119	120	680	5 366	1 092	4 004	1 238	333	1 308	5
Württemberg-Baden	männlich	12 258	1 068	117	670	3 490	1 085	3 461	972	329	1 061	5
Baden	insgesamt	2 125	227	10	115	581	128	557	249	41	215	2
	männlich	1 783	210	10	114	420	128	490	198	41	170	2
Württemberg-Hohenzollern	insgesamt	2 097	160	11	94	639	137	561	198	58	239	-
	männlich	1 716	136	11	93	452	134	492	144	58	196	-
Bayern	insgesamt	54 114	4 051	294	2 716	17 166	2 927	16 463	4 587	1 212	4 586	112
	männlich	43 731	3 858	293	2 688	11 463	2 904	13 721	3 688	1 176	3 835	105
Bundesgebiet	insgesamt	175 347	14 302	950	8 118	49 714	11 037	55 754	14 233	5 400	15 705	134
	männlich	144 244	13 646	941	8 025	33 361	10 960	47 862	11 264	5 257	12 806	122
West-Berlin	insgesamt	3 808	44	12	144	597	359	1 617	394	198	442	1
	männlich	3 072	40	12	138	488	356	1 223	277	193	345	-

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
A. Erwerbsstruktur

5. Vertriebene unter den Berufszugehörigen *) am 13. September 1950 nach der sozialen Stellung

Soziale Stellung	Vertriebene						Von den Erwerbs- personen bzw. Selbst- ständigen Berufslosen hatten einen Nebenberuf in der Landwirtschaft	
	insgesamt	männlich	und zwar		Angehörige ohne Hauptberuf			
			Erwerbspersonen bzw. Selbständige Berufslose		zusammen	männlich		
							zusammen	männlich
Selbständige in landwirtschaftlichen Betrieben								
mit unter 2 ha	2 849	1 800	1 260	1 096	1 589	704	12	12
" 2 bis " 10 " } bewirtschafteter Fläche	13 110	9 100	5 372	5 156	7 738	3 944	27	27
" 10 " " 30 "	10 757	7 449	3 982	3 902	6 775	3 547	14	14
" 30 ha und mehr	2 852	1 877	949	909	1 903	968	3	3
zusammen	29 568	20 226	11 563	11 063	18 005	9 163	56	56
Selbständige in nichtlandwirtschaftlichen Betrieben								
Alleinschaffende	226 928	113 271	100 649	76 333	126 279	36 938	1 369	1 318
mit 2 bis 4 Beschäftigten	122 471	67 887	49 607	44 220	72 864	23 667	877	856
" 5 " 9 "	21 188	11 617	8 052	7 454	13 136	4 163	122	117
" 10 " 49 "	12 794	6 890	4 616	4 359	8 178	2 531	66	65
" 50 und mehr "	2 631	1 335	860	815	1 771	520	21	21
zusammen	386 012	201 000	163 784	133 181	222 228	67 819	2 455	2 377
Mithelfende Familienangehörige in der Land- und Forstwirtschaft	38 723	8 479	34 873	6 776	3 850	1 703	29	13
Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	26 580	5 340	24 092	4 560	2 488	780	30	23
Beamte								
des einfachen und mittleren Dienstes	174 259	92 394	66 329	62 179	107 930	30 215	394	391
des gehobenen Dienstes	110 966	55 358	44 344	35 541	66 622	19 817	656	652
des höheren Dienstes	36 706	20 157	13 360	12 468	23 346	7 689	202	202
zusammen	321 931	167 909	124 033	110 188	197 898	57 721	1 252	1 245
Angestellte ¹⁾								
a) kranken- und angestelltenversicherungspflichtig	705 927	306 207	419 796	220 727	286 131	85 480	1 123	990
b) nicht kranken-, aber angestelltenversicherungspflichtig	90 984	47 624	35 777	31 276	55 207	16 348	132	124
c) weder kranken- noch angestelltenversicherungspflichtig	56 534	30 389	21 559	19 584	34 975	10 805	123	118
zusammen	853 445	384 220	477 132	271 587	376 313	112 633	1 378	1 232
Arbeiter								
Arbeiter in der Land- und Forstwirtschaft	601 105	328 441	393 990	263 143	207 115	65 298	2 747	2 648
Hausgehilfen in häuslichen Diensten	163 279	4 476	155 465	799	7 814	3 677	120	1
Arbeiter außerhalb der Land- und Forstwirtschaft und ohne Hausgehilfen	3 673 421	1 979 846	1 961 169	1 474 556	1 712 252	505 290	12 231	11 769
zusammen	4 437 805	2 312 763	2 510 624	1 738 498	1 927 181	574 265	15 098	14 418
Selbständige Berufslose								
Altenteiler	1 596	506	1 115	460	481	46	3	3
Beamte im Ruhestand	108 299	55 297	57 803	50 416	50 496	4 881	184	176
Sozialversicherungsrentner, Witwengeldempfängerinnen	1 032 794	337 596	639 279	206 973	393 515	130 623	1 311	861
Unterstützungsempfänger, Sozialhilfeempfänger	507 969	158 322	311 819	93 373	196 150	64 949	-	-
Vom eigenen Vermögen lebende Rentner und Personen ohne Angabe einer Erwerbsquelle	47 287	18 447	32 132	11 304	15 155	7 143	9	5
Anstaltsinsassen	84 202	39 295	84 202	39 295	-	-	-	-
zusammen	1 782 147	609 463	1 126 350	401 821	655 797	207 642	1 507	1 045
insgesamt	7 876 211	3 709 400	4 472 451	2 677 674	3 403 760	1 031 726	21 805	20 409

*) Das sind die Erwerbspersonen bzw. die Selbständigen Berufslosen mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf. — 1) Nach den 1950 geltenden Sozialversicherungsbestimmungen mit einem monatlichen Bruttoeinkommen von a) unter 375,00 DM, b) 375,00 bis unter 600,00 DM, c) 600,00 DM und mehr.

6. Vertriebene unter den Berufszugehörigen *) am 13. September 1950 nach Wirtschaftsabteilungen

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung	Vertriebene							
		männlich	weiblich	insgesamt	davon waren				
					Erwerbspersonen bzw. Selbständige Berufslose			Angehörige ohne Hauptberuf	
					männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Erwerbspersonen									
0 Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jandwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei		371 455	323 111	694 566	290 712	160 660	451 372	80 743	162 451
1 Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft		222 539	150 148	372 687	163 181	6 539	169 720	59 358	143 609
2 Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung		400 380	288 673	689 053	309 049	60 849	369 898	91 331	227 824
3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)		551 274	617 870	1 169 144	408 257	284 893	693 150	143 017	332 977
5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe		526 716	348 049	874 765	389 683	5 341	395 024	137 033	342 708
6 Handel, Geld- und Versicherungswesen		216 489	227 601	444 090	156 386	87 883	244 269	60 103	139 718
7 Dienstleistungen		70 928	261 543	332 471	49 473	217 025	266 498	21 455	44 518
8 Verkehrswesen		207 272	176 864	384 136	141 007	16 566	157 573	66 265	160 298
9 Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse		430 471	468 769	899 240	293 892	159 192	453 084	136 579	309 577
9a Ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit		102 413	131 499	233 912	74 213	71 300	145 513	28 200	60 199
zusammen		3 099 937	2 994 127	6 094 064	2 275 853	1 070 248	3 346 101	824 084	1 923 879
Selbständige Berufslose									
zusammen		609 463	1 172 684	1 782 147	401 821	724 529	1 126 350	207 642	448 155
insgesamt		3 709 400	4 166 811	7 876 211	2 677 674	1 794 777	4 472 451	1 031 726	2 372 034

*) Das sind die Erwerbspersonen bzw. die Selbständigen Berufslosen mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf.

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
A. Erwerbsstruktur
7. Vertriebene unter den Erwerbspersonen am 13. September 1950
a) nach Berufsabteilungen

Land Verwaltungsbezirk	Vertriebene unter den Erwerbspersonen								
	insgesamt	Berufe des Pflanzenbaues und der Tier- wirtschaft	Industrielle und handwerkliche Berufe	Technische Berufe	Handels- und Verkehrs- berufe	Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	Berufe des Geistes- und Kunstlebens	Berufstätige mit unbestimmtem Beruf
Schleswig-Holstein	322 080	63 017	123 625	4 973	44 860	31 138	25 703	7 507	21 257
Hamburg	64 492	2 011	23 116	2 023	15 608	8 343	6 759	1 785	4 847
Niedersachsen									
RB Hannover	154 186	26 060	67 689	2 953	23 492	16 373	11 374	2 930	3 315
" Hildesheim	116 753	21 612	52 961	2 059	15 032	12 637	7 563	2 567	2 322
" Lüneburg	140 053	38 928	53 411	2 386	17 088	13 719	9 001	2 555	2 965
" Stade	76 714	21 907	29 931	1 010	9 302	7 661	4 634	1 393	876
" Osnabrück	53 259	10 982	24 736	1 065	6 120	5 085	3 292	1 286	693
" Aurich	21 486	4 732	6 730	365	3 049	2 684	1 652	691	1 583
VB Braunschweig	109 540	18 253	49 161	2 764	16 192	10 663	8 396	2 050	2 061
" Oldenburg	75 095	13 092	32 928	1 268	11 234	8 287	5 288	1 853	1 145
Land zusammen	747 086	155 566	317 547	13 870	101 509	77 109	51 200	15 325	14 960
Bremen	24 097	817	9 878	873	5 398	3 402	2 526	633	570
Nordrhein-Westfalen									
RB Düsseldorf	159 292	10 614	85 636	5 012	20 724	17 397	9 858	3 518	6 533
" Köln	67 135	7 007	32 222	1 964	8 711	7 728	5 022	1 837	2 644
" Aachen	21 981	2 773	11 430	619	2 118	1 740	1 353	714	1 234
" Münster	101 194	12 214	57 813	2 023	9 368	9 221	4 703	2 154	3 698
" Detmold	110 867	15 105	48 574	1 583	12 224	10 861	5 284	2 343	14 893
" Arnsberg	146 657	11 349	83 152	3 820	16 764	15 116	6 937	2 704	6 815
Land zusammen	607 126	59 062	318 827	15 021	69 909	62 063	33 157	13 270	35 817
Hessen									
RB Darmstadt	92 996	9 544	47 009	2 051	13 042	6 958	5 731	2 046	6 615
" Kassel	96 309	14 353	43 037	2 141	11 633	8 239	5 866	2 576	8 464
" Wiesbaden	117 243	7 564	52 805	3 440	20 563	11 250	11 008	3 186	7 427
Land zusammen	306 548	31 461	142 851	7 632	45 238	26 447	22 605	7 808	22 506
Rheinland-Pfalz									
RB Koblenz	19 440	3 214	8 012	451	2 569	2 405	1 070	823	896
" Trier	7 044	1 727	2 247	185	784	813	546	433	309
" Montabaur	6 017	1 046	2 521	145	692	644	302	216	451
" Rheinhessen	8 981	2 260	3 401	197	1 152	872	521	285	293
" Pfalz	22 950	3 938	10 981	441	2 761	1 955	1 252	561	1 061
Land zusammen	64 432	12 185	27 162	1 419	7 958	6 689	3 691	2 318	3 010
Baden-Württemberg									
RB Nordwürttemberg	207 659	15 172	126 308	4 045	22 151	14 974	10 974	4 013	10 022
" Nordbaden	87 506	7 165	49 303	2 262	11 068	7 569	4 663	1 814	3 662
" Südbaden	44 892	4 478	22 966	877	5 108	4 385	2 529	1 197	3 352
" Südwürttemberg-Hohen- zollern	50 345	5 208	29 908	851	4 088	3 986	2 455	1 126	2 723
Land zusammen	390 402	32 023	228 485	8 035	42 415	30 914	20 621	8 150	19 759
Bayern									
RB Oberbayern	221 791	24 226	98 943	4 895	29 271	19 308	15 400	5 966	23 782
" Niederbayern	98 955	19 473	39 752	1 370	9 417	6 263	4 780	2 855	15 045
" Oberpfalz	75 485	10 868	33 173	1 448	8 879	4 932	4 753	2 310	9 122
" Oberfranken	115 665	9 803	60 044	1 807	13 729	7 404	6 334	2 600	13 944
" Mittelfranken	99 514	10 462	47 246	2 307	13 388	7 136	6 363	2 403	10 209
" Unterfranken	71 158	9 403	31 924	1 412	8 007	5 321	4 323	1 958	8 810
" Schwaben	133 883	15 638	68 247	2 235	14 359	8 578	6 324	2 748	15 754
Lindau (Krfr. Stadt u. Kreis)	3 387	314	1 701	66	477	326	277	84	142
Land zusammen	819 838	100 187	381 030	15 540	97 527	59 268	48 554	20 924	96 808
Bundesgebiet	3 346 101	456 329	1 572 521	69 386	430 422	305 373	214 816	77 720	219 534
West-Berlin	70 417	2 942	27 290	1 987	13 618	10 316	7 909	3 286	3 069

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
A. Erwerbsstruktur

nach: 7. Vertriebene unter den Erwerbspersonen am 13. September 1950

b) nach beruflicher Gliederung und nebenberuflicher Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	Erwerbspersonen			Von den Erwerbspersonen hatten einen Nebenberuf						
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	in der Landwirtschaft			
							und zwar			Abhängige
							insgesamt	männlich	weiblich	

Berufsabteilungen

Berufsabteilung 1: Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft

Selbständige	14 375	13 691	684	1 187	1 167	20	202	195	7	194	8
Mithelfende Familienangehörige ..	34 873	6 776	28 097	227	159	68	29	13	16	26	3
Abhängige	407 081	275 154	131 927	7 023	6 715	308	3 382	3 284	98	2 982	400
zusammen	456 329	295 621	160 708	8 437	8 041	396	3 613	3 492	121	3 202	411

Berufsabteilung 2/3: Industrielle und handwerkliche Berufe

Selbständige	62 863	46 568	16 295	2 278	2 144	134	811	789	22	769	42
Abhängige	1 509 658	1 191 782	317 876	42 322	39 672	2 650	10 070	9 730	340	6 795	3 275
zusammen	1 572 521	1 238 350	334 171	44 600	41 816	2 784	10 881	10 519	362	7 564	3 317

Berufsabteilung 4: Technische Berufe

Selbständige	4 158	4 136	22	221	221	—	37	37	—	37	—
Abhängige	65 228	62 125	3 103	2 125	2 104	21	401	401	—	326	75
zusammen	69 386	66 261	3 125	2 346	2 325	21	438	438	—	363	75

Berufsabteilung 5: Handels- und Verkehrsberufe

Selbständige	69 014	59 818	9 196	4 067	3 884	183	1 357	1 322	35	1 318	39
Abhängige	361 408	274 435	86 973	9 190	8 574	616	1 780	1 712	68	1 395	385
zusammen	430 422	334 253	96 169	13 257	12 458	799	3 137	3 034	103	2 713	424

Berufsabteilung 6: Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege

Selbständige	16 341	13 051	3 290	292	263	29	63	58	5	60	3
Abhängige	289 032	25 936	263 096	1 803	708	1 095	309	106	203	185	124
zusammen	305 373	38 987	266 386	2 095	971	1 124	372	164	208	245	127

Berufsabteilung 7: Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens

Selbständige	3 615	3 478	137	165	162	3	11	10	1	11	—
Abhängige	211 201	134 214	76 987	3 535	3 038	497	638	589	49	559	79
zusammen	214 816	137 692	77 124	3 700	3 200	500	649	599	50	570	79

Berufsabteilung 8: Berufe des Geistes- und Kunstlebens

Selbständige	4 981	3 502	1 479	483	388	95	30	22	8	29	1
Abhängige	72 739	45 639	27 100	2 236	1 976	260	592	566	26	585	7
zusammen	77 720	49 141	28 579	2 719	2 364	355	622	588	34	614	8

Berufsabteilung 9: Berufstätige mit unbestimmtem Beruf

Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mithelfende Familienangehörige ..	24 092	4 560	19 532	216	125	91	30	23	7	13	17
Abhängige	195 442	110 988	84 454	1 981	1 734	247	556	507	49	431	125
zusammen	219 534	115 548	103 986	2 197	1 859	338	586	530	56	444	142

Berufsabteilungen 1/9

Selbständige	175 347	144 244	31 103	8 693	8 229	464	2 511	2 433	78	2 418	93
Mithelfende Familienangehörige ..	58 965	11 336	47 629	443	284	159	59	36	23	39	20
Abhängige	3 111 789	2 120 273	991 516	70 215	64 521	5 694	17 728	16 895	833	13 258	4 470
insgesamt	3 346 101	2 275 853	1 070 248	79 351	73 034	6 317	20 298	19 364	934	15 715	4 583

Berufsgruppen

Berufsgruppe 11: Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer

Selbständige	13 761	13 082	679	1 168	1 148	20	190	183	7	182	8
Abhängige	376 911	249 248	127 663	4 980	4 722	258	2 031	1 948	83	1 823	208
zusammen	390 672	262 330	128 342	6 148	5 870	278	2 221	2 131	90	2 005	216

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
A. Erwerbsstruktur

noch: 7. Vertriebene unter den Erwerbspersonen am 13. September 1950

noch: b) nach beruflicher Gliederung und nebenberuflicher Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	Erwerbspersonen			Von den Erwerbspersonen hatten einen Nebenberuf							
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	in der Landwirtschaft				
							insgesamt	männlich	weiblich	Selbstständige	Abhängige

noch: Berufsgruppen

Berufsgruppe 12: Forst-, Jagd- und Fischereiberufe

Selbständige	614	609	5	19	19	—	12	12	—	12	—
Abhängige	30 170	25 906	4 264	2 043	1 993	50	1 351	1 336	15	1 159	192
zusammen	30 784	26 515	4 269	2 062	2 012	50	1 363	1 348	15	1 171	192

Berufsgruppe 13: Mithelfende Familienangehörige in der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft

Mithelfende Familienangehörige ..	34 873	6 776	28 097	227	159	68	29	13	16	26	3
zusammen	34 873	6 776	28 097	227	159	68	29	13	16	26	3

Berufsgruppe 21: Bergmännische Berufe

Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abhängige	71 153	70 271	882	2 009	1 996	13	531	530	1	437	94
zusammen	71 153	70 271	882	2 009	1 996	13	531	530	1	437	94

Berufsgruppe 22: Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker

Selbständige	628	614	14	38	38	—	13	13	—	12	1
Abhängige	58 127	50 306	7 821	2 214	2 169	45	712	708	4	483	229
zusammen	58 755	50 920	7 835	2 252	2 207	45	725	721	4	495	230

Berufsgruppe 23: Glasmacher

Selbständige	416	401	15	18	18	—	—	—	—	—	—
Abhängige	12 075	8 607	3 468	303	272	31	41	40	1	26	15
zusammen	12 491	9 008	3 483	321	290	31	41	40	1	26	15

Berufsgruppe 24: Bauberufe

Selbständige	6 184	6 179	5	290	290	—	92	92	—	87	5
Abhängige	373 561	371 374	2 187	14 299	14 266	33	3 948	3 942	6	2 538	1 410
zusammen	379 745	377 553	2 192	14 589	14 556	33	4 040	4 034	6	2 625	1 415

Berufsgruppe 25/26: Metallherzeuger und -verarbeiter

Selbständige	6 834	6 793	41	404	403	1	127	127	—	126	1
Abhängige	294 850	272 789	22 061	8 747	8 542	205	1 654	1 629	25	1 181	473
zusammen	301 684	279 582	22 102	9 151	8 945	206	1 781	1 756	25	1 307	474

Berufsgruppe 27: Elektriker

Selbständige	1 615	1 612	3	61	61	—	16	16	—	16	—
Abhängige	48 027	40 617	7 410	1 134	1 044	90	174	165	9	123	51
zusammen	49 642	42 229	7 413	1 195	1 105	90	190	181	9	139	51

Berufsgruppe 28: Chemiewerker

Selbständige	200	200	—	16	16	—	2	2	—	2	—
Abhängige	33 249	22 844	10 405	1 054	954	100	210	200	10	144	66
zusammen	33 449	23 044	10 405	1 070	970	100	212	202	10	146	66

Berufsgruppe 29/32: Kunststoffverarbeiter,holzverarbeitende und zugehörige Berufe, Papierhersteller und -verarbeiter

Selbständige	5 561	5 485	76	363	362	1	178	178	—	166	12
Abhängige	139 220	121 744	17 476	3 660	3 503	157	1 059	1 034	25	738	321
zusammen	144 781	127 229	17 552	4 023	3 865	158	1 237	1 212	25	904	333

Berufsgruppe 33: Graphische Berufe

Selbständige	1 548	1 368	180	102	98	4	3	2	1	2	1
Abhängige	20 073	14 779	5 294	514	448	66	49	46	3	38	11
zusammen	21 621	16 147	5 474	616	546	70	52	48	4	40	12

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
A. Erwerbsstruktur

noch: 7. Vertriebene unter den Erwerbspersonen am 13. September 1950

noch: b) nach beruflicher Gliederung und nebenberuflicher Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	Erwerbspersonen			Von den Erwerbspersonen hatten einen Nebenberuf						
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	in der Landwirtschaft			
							insgesamt	männlich	weiblich	Selbstständige	Abhängige

noch: Berufsgruppen

Berufsgruppe 34/35: Textilhersteller und -verarbeiter

Selbständige	27 650	11 830	15 820	392	274	118	115	94	21	102	13
Abhängige	202 070	59 263	142 807	2 522	1 458	1 064	456	300	156	279	177
zusammen	229 720	71 093	158 627	2 914	1 732	1 182	571	394	177	381	190

Berufsgruppe 36: Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter

Selbständige	8 355	8 283	72	253	250	3	98	98	—	91	7
Abhängige	43 027	28 879	14 148	799	683	116	170	154	16	100	70
zusammen	51 382	37 162	14 220	1 052	933	119	268	252	16	191	77

Berufsgruppe 37: Nahrungs- und Genussmittelhersteller

Selbständige	3 859	3 800	59	341	334	7	167	167	—	165	2
Abhängige	103 555	63 059	40 496	1 891	1 583	308	396	355	41	254	142
zusammen	107 414	66 859	40 555	2 232	1 917	315	563	522	41	419	144

Berufsgruppe 39: Gewerbliche Hilfsberufe

Selbständige	13	3	10	—	—	—	—	—	—	—	—
Abhängige	110 671	67 250	43 421	3 176	2 754	422	670	627	43	454	216
zusammen	110 684	67 253	43 431	3 176	2 754	422	670	627	43	454	216

Berufsgruppe 41/42: Ingenieure und Techniker, Technische Sonderfachkräfte

Selbständige	4 158	4 136	22	221	221	—	37	37	—	37	—
Abhängige	33 590	30 848	2 742	763	743	20	137	137	—	125	12
zusammen	37 748	34 984	2 764	984	964	20	174	174	—	162	12

Berufsgruppe 43: Maschinisten und zugehörige Berufe

Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abhängige	31 638	31 277	361	1 362	1 361	1	264	264	—	201	63
zusammen	31 638	31 277	361	1 362	1 361	1	264	264	—	201	63

Berufsgruppe 51: Kaufmännische Berufe

Selbständige	61 530	52 928	8 602	3 043	2 879	164	667	642	25	644	23
Abhängige	189 306	119 032	70 274	3 242	2 794	448	445	400	45	398	47
zusammen	250 836	171 960	78 876	6 285	5 673	612	1 112	1 042	70	1 042	70

Berufsgruppe 52: Verkehrsberufe

Selbständige	4 598	4 532	66	775	769	6	591	587	4	579	12
Abhängige	156 987	146 541	10 446	5 588	5 502	86	1 310	1 293	17	977	333
zusammen	161 585	151 073	10 512	6 363	6 271	92	1 901	1 880	21	1 556	345

Berufsgruppe 53: Gaststättenberufe

Selbständige	2 886	2 358	528	249	236	13	99	93	6	95	4
Abhängige	15 115	8 862	6 253	360	278	82	25	19	6	20	5
zusammen	18 001	11 220	6 781	609	514	95	124	112	12	115	9

Berufsgruppe 61/62: Hauswirtschaftliche und Reinigungsberufe

Selbständige	89	75	14	2	2	—	—	—	—	—	—
Abhängige	227 092	6 572	220 520	1 162	260	902	244	64	180	131	113
zusammen	227 181	6 647	220 534	1 164	262	902	244	64	180	131	113

Berufsgruppe 63/64: Gesundheitsdienst-, Körperpflege- und Volkspflegeberufe

Selbständige	16 252	12 976	3 276	290	261	29	63	58	5	60	3
Abhängige	61 940	19 364	42 576	641	448	193	65	42	23	54	11
zusammen	78 192	32 340	45 852	931	709	222	128	100	28	114	14

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
A. Erwerbsstruktur

noch: 7. Vertriebene unter den Erwerbspersonen am 13. September 1950
noch: b) nach beruflicher Gliederung und nebenberuflicher Erwerbstätigkeit

Stellung im Beruf	Erwerbspersonen			Von den Erwerbspersonen hatten einen Nebenberuf						
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	in der Landwirtschaft		
								und zwar		Selbstständige
								männlich	weiblich	
										Abhängige

noch: Berufsgruppen

Berufsgruppe 71: Verwaltungs- und Büroberufe

Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abhängige	160 259	86 174	74 085	2 053	1 576	477	382	336	46	342	40
zusammen	160 259	86 174	74 085	2 053	1 576	477	382	336	46	342	40

Berufsgruppe 72: Rechts- und Sicherheitswahrer

Selbständige	3 468	3 340	128	161	158	3	11	10	1	11	—
Abhängige	25 844	24 268	1 576	474	468	6	100	98	2	93	7
zusammen	29 312	27 608	1 704	635	626	9	111	108	3	104	7

Berufsgruppe 73: Dienst- und Wachberufe

Selbständige	147	138	9	4	4	—	—	—	—	—	—
Abhängige	25 098	23 772	1 326	1 008	994	14	156	155	1	124	32
zusammen	25 245	23 910	1 335	1 012	998	14	156	155	1	124	32

Berufsgruppe 81: Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger

Selbständige	1 223	479	744	91	55	36	9	4	5	8	1
Abhängige	58 307	34 821	23 486	1 456	1 301	155	559	537	22	555	4
zusammen	59 530	35 300	24 230	1 547	1 356	191	568	541	27	563	5

Berufsgruppe 82: Bildungs- und Forschungsberufe

Selbständige	1 254	1 026	228	163	134	29	7	6	1	7	—
Abhängige	6 143	4 222	1 921	352	306	46	14	11	3	13	1
zusammen	7 397	5 248	2 149	515	440	75	21	17	4	20	1

Berufsgruppe 83: Künstlerische Berufe

Selbständige	2 504	1 997	507	229	199	30	14	12	2	14	—
Abhängige	8 289	6 596	1 693	428	369	59	19	18	1	17	2
zusammen	10 793	8 593	2 200	657	568	89	33	30	3	31	2

Berufsgruppe 91: Berufstätige ohne nähere Berufsangabe

Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abhängige	165 735	97 681	68 054	1 968	1 722	246	553	505	48	429	124
zusammen	165 735	97 681	68 054	1 968	1 722	246	553	505	48	429	124

Berufsgruppe 92: Berufstätige mit noch nicht bestimmtem Beruf

Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abhängige	1 764	1 345	419	10	10	—	1	1	—	1	—
zusammen	1 764	1 345	419	10	10	—	1	1	—	1	—

Berufsgruppe 98: Schulentlassene (arbeitslos)

Selbständige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abhängige	27 943	11 962	15 981	3	2	1	2	1	1	1	1
zusammen	27 943	11 962	15 981	3	2	1	2	1	1	1	1

Berufsgruppe 99: Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft

Mithelfende Familienangehörige	24 092	4 560	19 532	216	125	91	30	23	7	13	17
zusammen	24 092	4 560	19 532	216	125	91	30	23	7	13	17

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
A. Erwerbsstruktur

8. Arbeitslosigkeit der Vertriebenen
a) 1949 bis 1953

- in 1 000 -

Monatsende	Vertriebene unter den Arbeitslosen in (in)									
	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern
männlich										
1949 März ¹⁾	319,1	73,4	0,8	83,6	.	13,4	21,2	.	12,8	114,0
Juni ²⁾	326,1	78,4	0,5	90,4	1,0	16,1	21,6	.	14,7	103,3
September ²⁾	320,4	75,9	0,6	90,0	1,0	16,6	21,1	.	13,8	101,3
Dezember ³⁾	396,4	90,5	0,8	114,5	1,1	19,1	28,2	.	23,1	118,9
1950 März ³⁾	457,8	95,0	1,2	128,7	1,5	25,6	34,8	.	26,6	144,4
Juni	370,0	79,3	1,5	108,3	1,5	20,6	27,0	5,7	20,8	105,3
September	306,3	69,6	1,3	89,9	1,3	14,9	21,2	8,0	17,2	83,0
Dezember	395,8	83,8	1,6	112,4	1,7	21,5	29,9	16,1	29,9	98,9
1951 März	383,2	77,9	1,7	109,4	1,7	16,5	26,8	11,7	22,4	115,0
Juni	300,7	63,9	1,6	93,7	1,6	14,6	20,9	7,5	15,8	81,0
September	269,5	57,5	1,6	86,3	1,7	13,7	18,6	4,9	14,5	70,7
Dezember	361,4	67,3	2,3	104,8	2,1	25,3	26,4	9,0	24,7	99,4
1952 März	346,8	62,1	2,4	98,5	1,9	20,1	24,7	7,1	19,4	110,6
Juni	252,0	51,8	2,4	75,2	1,7	16,0	18,8	5,7	11,7	68,7
September	205,3	41,4	2,7	61,3	1,4	12,0	15,4	4,2	11,3	55,6
Dezember	369,7	55,0	4,5	101,6	2,4	29,4	29,7	9,5	31,4	106,3
1953 März	286,1	41,6	3,6	77,0	1,9	17,7	24,4	5,2	19,3	95,5
Juni	207,9	33,4	3,0	60,2	1,6	14,3	18,0	4,3	14,3	58,8
September	176,4	26,3	2,4	49,8	1,5	11,2	16,1	5,2	12,2	51,7
Dezember	303,8	38,6	2,9	75,4	2,0	23,1	26,9	10,3	29,8	94,8
weiblich										
1949 März ¹⁾	104,2	26,2	0,5	26,5	.	4,4	5,8	.	3,6	37,2
Juni ²⁾	120,5	31,0	0,5	31,1	0,3	5,5	6,4	.	4,7	40,9
September ²⁾	132,1	34,7	0,6	33,6	0,3	6,4	7,3	.	5,5	43,9
Dezember ³⁾	150,3	38,8	0,6	45,0	0,3	6,5	8,1	.	7,7	43,2
1950 März ³⁾	160,2	40,2	0,9	45,2	0,4	7,7	9,3	.	8,5	48,1
Juni	142,7	36,0	0,9	38,3	0,6	7,2	7,8	1,3	7,7	42,8
September	127,8	31,5	0,9	34,2	0,5	5,9	7,0	2,2	7,0	38,6
Dezember	141,7	34,1	1,0	41,9	0,6	6,2	7,9	3,6	8,3	38,2
1951 März	139,7	32,7	1,1	40,5	0,6	6,2	7,9	2,7	7,7	40,2
Juni	127,6	29,8	1,3	34,9	0,8	7,0	7,4	2,0	7,3	37,2
September	119,1	26,3	1,3	33,1	0,8	7,6	7,2	1,6	7,0	34,2
Dezember	141,4	28,5	1,5	42,2	0,9	8,8	8,8	2,0	9,0	39,5
1952 März	138,3	25,6	2,2	39,6	0,9	9,4	8,4	1,8	8,8	41,6
Juni	117,8	22,5	2,3	31,6	1,0	8,9	7,4	1,4	7,6	35,1
September	104,5	19,3	2,8	27,5	0,9	7,5	6,9	1,2	6,9	31,4
Dezember	129,0	20,4	3,6	36,6	1,1	8,6	9,4	1,7	8,9	38,6
1953 März	119,4	18,0	3,5	33,6	1,1	8,9	8,3	1,4	8,7	35,9
Juni	99,7	15,0	3,2	26,4	1,1	8,9	7,6	1,1	8,2	28,2
September	87,1	13,2	2,9	24,4	0,9	7,4	7,0	1,0	6,3	24,1
Dezember	117,2	16,3	3,2	34,5	1,0	8,7	9,0	1,5	8,9	34,0
Insgesamt										
1949 März ¹⁾	423,3	99,7	1,3	110,0	.	17,8	27,0	.	16,4	151,2
Juni ²⁾	446,6	109,4	1,1	121,5	1,4	21,6	27,9	.	19,4	144,2
September ²⁾	452,5	110,6	1,2	123,6	1,3	23,0	28,4	.	19,2	145,2
Dezember ³⁾	546,7	129,4	1,4	159,5	1,4	25,5	36,3	.	30,9	162,1
1950 März ³⁾	617,9	135,1	2,1	173,9	1,9	33,3	44,1	.	35,0	192,5
Juni	512,7	115,4	2,4	146,6	2,0	27,8	34,9	7,0	28,5	148,1
September	434,1	101,1	2,2	124,2	1,8	20,8	28,2	10,2	24,2	121,5
Dezember	537,6	118,0	2,7	154,3	2,3	27,7	37,8	19,7	38,1	137,1
1951 März	522,8	110,6	2,8	149,9	2,4	22,8	34,7	14,4	29,9	155,2
Juni	428,3	93,7	2,9	128,6	2,4	21,6	28,3	9,5	23,2	118,2
September	388,6	83,8	3,0	119,4	2,5	21,3	25,8	6,6	21,5	104,9
Dezember	502,7	95,8	3,9	147,1	3,0	34,1	35,2	11,0	33,6	138,9
1952 März	485,1	87,7	4,6	138,1	2,9	29,5	33,1	8,9	28,2	152,2
Juni	369,7	74,3	4,6	106,9	2,8	24,8	26,2	7,2	19,2	103,8
September	309,9	60,7	5,5	88,8	2,4	19,5	22,3	5,4	18,2	87,0
Dezember	498,7	75,5	8,1	138,2	3,5	38,0	39,1	11,1	40,3	144,8
1953 März	405,3	59,5	7,0	110,6	3,0	26,6	32,7	6,6	27,9	131,3
Juni	307,6	48,4	6,2	86,6	2,8	23,2	25,6	5,4	22,5	86,9
September	263,5	39,5	5,3	74,2	2,4	18,6	23,1	6,2	18,4	75,8
Dezember	421,0	54,9	6,1	110,0	3,0	31,8	35,9	11,8	38,7	128,8

1) Ohne Bremen, Rheinland-Pfalz, Südbaden, Südwürttemberg-Hohenzollern und Lindau. — 2) Ohne Rheinland-Pfalz, Südbaden, Südwürttemberg-Hohenzollern und Lindau. — 3) Ohne Rheinland-Pfalz. — Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

V. Erwerbstruktur und berufliche Eingliederung
A. Erwerbsstruktur
noch: 8. Arbeitslosigkeit der Vertriebenen
b) 1950 bis 1953 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Vertriebene unter den Arbeitslosen am									
	31.12. 1950	31.12. 1951	31.3. 1952	30.6. 1952	30.9. 1952	31.12. 1952	31.3. 1953	30.6. 1953	30.9. 1953	31.12. 1953
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	58 009	47 819	42 140	27 347	22 677	44 422	34 175	21 875	17 346	38 646
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	12 608	11 964	11 845	8 137	7 110	12 752	9 717	7 215	6 344	10 683
Bergmännische Berufe	2 591	2 057	1 913	1 049	1 018	2 410	1 666	938	856	2 059
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	10 503	11 505	10 680	5 227	4 341	14 781	9 784	4 396	3 619	11 578
Glasmacher	2 013	1 816	1 717	1 438	1 204	1 576	1 420	1 124	917	1 320
Bauberufe	91 270	100 140	91 460	45 952	32 326	124 982	72 359	36 524	29 181	102 033
Metallerzeuger und -verarbeiter	38 684	32 629	31 974	25 217	19 586	29 615	27 272	20 863	17 086	25 387
Elektriker	5 921	5 473	5 700	4 796	3 589	4 471	4 356	3 661	2 741	3 431
Chemiewerker	2 491	2 567	2 501	2 189	1 869	2 295	2 351	1 838	1 617	1 971
Kunststoffverarbeiter	129	270	254	234	204	265	248	199	181	244
Holzverarbeitende und zugehörige Berufe	19 251	19 980	21 320	16 835	12 184	20 185	18 965	12 542	9 340	15 516
Papierhersteller und -verarbeiter	1 827	1 755	1 879	1 634	1 355	1 607	1 547	1 390	1 201	1 426
Graphische Berufe	2 530	2 237	2 173	1 803	1 597	1 784	1 691	1 427	1 263	1 441
Textilhersteller und -verarbeiter	28 276	30 558	32 245	30 439	24 921	27 530	24 855	22 904	19 131	24 717
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	12 569	11 596	12 356	10 348	7 804	10 173	9 857	8 178	6 346	8 812
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	27 390	22 981	22 706	18 049	14 531	19 697	18 135	14 109	11 498	15 919
Hilfsberufe der Stoffherzeugung und -verarbeitung	40 443	46 776	47 630	42 446	37 804	50 411	46 615	40 919	36 337	46 363
Ingenieure und Techniker	5 312	4 040	3 909	3 396	2 968	3 046	2 943	2 535	2 387	2 547
Technische Sonderfachkräfte	549	491	496	423	361	401	374	338	277	326
Maschinenisten und zugehörige Berufe	3 342	2 979	2 844	2 422	2 020	3 028	2 498	2 097	2 024	2 636
Kaufmännische Berufe	36 690	30 449	29 730	26 522	23 948	24 675	23 885	21 852	19 938	20 440
Verkehrsberufe	26 657	22 774	22 126	18 148	15 828	21 652	18 804	15 100	13 421	17 877
Hauswirtschaftliche Berufe	18 580	14 271	13 147	10 216	9 397	11 028	9 938	7 711	6 891	8 551
Reinigungsberufe	8 090	9 133	9 044	8 164	8 144	8 477	8 017	7 320	7 184	8 341
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	7 974	6 215	5 942	4 833	4 175	4 810	4 339	3 705	3 295	3 766
Volkspflegeberufe	250	241	238	194	188	211	185	163	143	174
Verwaltungs- und Büroberufe	26 625	20 631	18 905	17 393	16 008	15 857	14 779	14 142	13 168	13 347
Rechts- und Sicherheitswahrer	2 314	1 783	1 575	1 418	1 293	1 295	1 122	1 075	954	974
Dienst- und Wachberufe	4 715	4 723	4 748	4 425	4 224	4 747	4 461	4 256	4 089	4 336
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	3 113	2 213	2 105	1 718	1 556	1 634	1 540	1 377	1 185	1 293
Bildungs- und Forschungsberufe	742	660	641	571	572	536	507	460	441	484
Künstlerische Berufe	4 850	4 043	3 839	3 366	3 086	3 383	3 068	2 764	2 456	2 739
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	31 254	25 969	25 334	23 400	21 973	24 967	23 795	22 601	20 666	21 649
zusammen	537 562	502 738	485 116	369 749	309 861	498 703	405 268	307 598	263 523	421 026

c) 1950 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit

Altersgruppe	Vertriebene unter den Arbeitslosen					
	Ende Februar 1950			Ende August 1950		
Dauer der Arbeitslosigkeit	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich

nach Altersgruppen

unter 18 Jahre	18 346	7 630	10 716	12 264	4 456	7 808
18 bis unter 25 "	118 045	77 989	40 056	67 853	40 225	27 628
25 " 45 "	297 890	220 925	76 965	210 182	143 442	66 740
45 " 55 "	145 033	114 340	30 693	108 959	82 394	26 565
55 " 65 "	66 400	60 281	6 119	52 505	48 021	4 484
65 und mehr "	6 398	6 145	253	4 549	4 366	183
zusammen	652 112	487 310	164 802	456 312	322 904	133 408

nach Dauer der Arbeitslosigkeit

bis 1 Monat	77 555	57 647	19 908	52 275	36 297	15 978
über 1 " 3 Monate	192 651	151 095	41 556	78 818	53 924	24 894
" 3 " 6 "	151 846	112 474	39 372	76 215	51 966	24 249
" 6 " 12 "	131 262	91 479	39 783	112 561	82 283	30 278
" 12 " 18 "	69 145	51 364	17 781	70 882	48 936	21 946
" über 18 "	29 653	23 251	6 402	65 561	49 498	16 063
zusammen	652 112	487 310	164 802	456 312	322 904	133 408

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
A. Erwerbsstruktur

noch: 8. Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

d) 1950 und 1953 nach Berufsgruppen
1950¹⁾

Berufsgruppe	Stichtag	Vertriebene unter den Arbeitslosen in nebenstehenden Berufsgruppen									
		Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	30. 6. 1950	45 970	17 770	.	18 307	.	1 899	2 273	935	1 351	3 435
	31.12.1950	58 009	20 488	131	23 946	97	1 838	2 303	2 452	2 219	4 535
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	30. 6. 1950	12 180	1 917	.	4 281	.	382	1 272	169	1 053	3 106
	31.12.1950	12 608	2 116	2	4 094	25	454	1 198	375	1 064	3 280
Bergmännische Berufe	30. 6. 1950	2 205	231	.	1 008	.	138	149	46	21	612
	31.12.1950	2 591	184	3	1 569	—	74	127	97	44	493
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	30. 6. 1950	7 028	597	.	1 346	.	244	855	135	401	3 450
	31.12.1950	10 503	836	19	2 296	17	548	1 395	485	850	4 057
Glasmacher	30. 6. 1950	2 913	246	.	264	.	103	197	38	165	1 900
	31.12.1950	2 013	151	3	215	—	79	162	40	128	1 235
Bauberufe	30. 6. 1950	52 414	7 819	.	12 699	.	2 386	4 193	915	4 367	20 035
	31.12.1950	91 270	12 657	273	20 717	339	6 232	8 672	4 423	11 661	26 296
Metallerzeuger und -verarbeiter	30. 6. 1950	44 275	9 577	.	12 105	.	2 235	3 393	817	2 028	14 120
	31.12.1950	38 684	8 919	182	10 659	195	1 504	2 906	1 628	1 936	10 755
Elektriker	30. 6. 1950	7 424	1 615	.	1 996	.	378	531	120	501	2 283
	31.12.1950	5 921	1 411	21	1 594	36	198	464	223	373	1 601
Chemiewerker	30. 6. 1950	2 604	406	.	608	.	155	365	31	269	770
	31.12.1950	2 491	435	48	574	6	108	366	86	243	625
Holz- und Kunststoffverarbeiter u.ä.	30. 6. 1950	22 559	3 594	.	5 701	.	814	1 964	329	964	9 193
	31.12.1950	19 380	3 390	40	4 800	56	561	1 765	643	979	7 146
Papierhersteller und -verarbeiter	30. 6. 1950	2 054	295	.	334	.	79	215	29	87	1 015
	31.12.1950	1 827	274	8	325	1	65	167	65	100	822
Graphische Berufe	30. 6. 1950	2 603	520	.	647	.	138	181	45	109	963
	31.12.1950	2 530	542	19	634	17	140	188	100	120	770
Textilhersteller und -verarbeiter	30. 6. 1950	33 019	5 660	.	5 995	.	1 251	2 586	387	2 144	14 996
	30.12.1950	28 276	4 816	180	5 597	83	1 043	2 247	837	1 904	11 569
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	30. 6. 1950	15 236	2 447	.	4 033	.	725	1 493	205	1 031	5 302
	31.12.1950	12 569	2 117	52	3 334	28	515	1 279	452	932	3 860
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	30. 6. 1950	28 316	6 734	.	9 036	.	1 108	1 860	292	1 155	8 131
	31.12.1950	27 390	6 454	107	8 250	116	1 003	1 792	746	1 410	7 512
Hilfsberufe der Stoffherzeugung und -verarbeitung	30. 6. 1950	38 894	5 027	.	11 800	.	3 928	2 761	366	5 375	9 637
	31.12.1950	40 443	5 120	390	11 566	109	3 465	2 667	1 120	5 947	10 059
Ingenieure und Techniker, technische Fachkräfte	30. 6. 1950	6 719	1 567	.	1 678	.	464	468	111	387	2 044
	31.12.1950	5 861	1 419	79	1 375	54	356	417	231	311	1 619
Maschinenisten und zugehörige Berufe	30. 6. 1950	3 325	827	.	1 103	.	161	209	46	113	866
	31.12.1950	3 342	873	21	997	26	148	211	144	169	753
Kaufmännische Berufe	30. 6. 1950	39 785	9 579	.	10 799	.	2 944	2 661	428	1 984	11 390
	31.12.1950	36 690	8 756	286	9 814	249	2 376	2 371	1 176	2 012	9 650
Verkehrsberufe	30. 6. 1950	26 611	7 494	.	9 134	.	1 408	1 568	363	852	5 792
	31.12.1950	26 657	7 537	107	8 892	271	1 101	1 606	865	1 041	5 237
Hauswirtschaftliche Berufe	30. 6. 1950	19 290	6 313	.	5 190	.	1 088	1 108	313	678	4 600
	31.12.1950	18 580	6 273	119	5 129	61	931	1 042	914	781	3 330
Reinigungsberufe	30. 6. 1950	7 461	3 090	.	2 272	.	367	283	50	236	1 163
	31.12.1950	8 090	3 087	63	2 604	27	381	281	132	254	1 261
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	30. 6. 1950	8 330	1 838	.	2 061	.	487	682	97	417	2 748
	31.12.1950	7 974	1 651	52	1 983	39	409	631	272	476	2 461
Volkspflegeberufe	30. 6. 1950	316	67	.	69	.	26	12	1	13	128
	31.12.1950	250	56	—	77	—	20	19	5	14	59
Verwaltungs- und Büroberufe	30. 6. 1950	29 642	8 103	.	8 255	.	2 102	1 651	350	1 101	8 080
	31.12.1950	26 625	7 112	165	7 224	155	1 662	1 462	892	1 126	6 827
Rechts- und Sicherheitswahrer	30. 6. 1950	2 038	525	.	609	.	199	145	27	82	451
	31.12.1950	2 314	631	15	682	17	190	168	72	104	435
Dienst- und Wachberufe	30. 6. 1950	4 150	961	.	1 389	.	305	292	44	128	1 031
	31.12.1950	4 715	995	50	1 494	37	317	400	121	175	1 126
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	30. 6. 1950	3 495	764	.	838	.	185	219	48	185	1 256
	31.12.1950	3 113	601	19	762	26	167	194	130	166	1 048
Bildungs- und Forschungsberufe	30. 6. 1950	848	223	.	206	.	60	55	8	56	240
	31.12.1950	742	177	11	178	8	46	41	31	49	201
Künstlerische Berufe	30. 6. 1950	4 866	1 390	.	1 320	.	300	293	38	217	1 308
	31.12.1950	4 850	1 235	51	1 343	46	257	287	133	290	1 208
Berufstätige ohne nähere Berufsangabe	30. 6. 1950	32 151	8 158	.	11 924	.	1 692	952	246	1 104	8 075
	31.12.1950	31 254	7 644	163	11 560	120	1 531	957	783	1 227	7 269
zusammen	30. 6. 1950	508 721	115 354	.	147 007	.	27 751	34 886	7 029	28 574	148 120
	31.12.1950	537 562	117 957	2 679	154 284	2 261	27 719	37 785	19 673	38 105	137 099

1) Am 30. Juni 1950 ohne Hamburg und Bremen. — Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
A. Erwerbsstruktur

noch: 8. Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

noch: d) 1950 und 1953 nach Berufsgruppen

1953

Berufsgruppe	Stichtag	Vertriebene unter den Arbeitslosen in nebenstehenden Berufsgruppen									
		Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	30. 6.1953	21 875	6 873	87	9 690	117	1 145	736	174	841	2 212
	31.12.1953	38 646	9 181	49	17 549	126	1 880	1 851	487	1 744	5 779
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	30. 6.1953	7 215	850	4	2 295	15	198	1 082	137	508	2 126
	31.12.1953	10 683	1 006	8	2 901	15	406	1 404	202	1 046	3 695
Bergmännische Berufe	30. 6.1953	938	29	-	498	-	96	79	10	17	209
	31.12.1953	2 059	42	2	1 341	-	202	89	27	69	287
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	30. 6.1953	4 396	299	16	919	27	183	467	106	250	2 129
	31.12.1953	11 578	513	34	2 437	37	695	1 340	774	883	4 865
Glasmacher	30. 6.1953	1 124	26	3	112	3	65	132	42	74	667
	31.12.1953	1 320	33	3	165	5	66	130	46	96	776
Bauberufe	30. 6.1953	36 524	3 568	379	7 496	193	1 930	3 643	1 406	3 081	14 828
	31.12.1953	102 033	7 458	838	17 234	517	7 848	9 557	5 230	14 432	38 919
Metallerzeuger und -verarbeiter	30. 6.1953	20 863	2 966	259	5 286	143	1 655	1 938	371	1 373	6 872
	31.12.1953	25 387	2 983	329	5 848	207	2 061	2 345	625	2 126	8 863
Elektriker	30. 6.1953	3 661	478	87	881	34	246	301	69	284	1 281
	31.12.1953	3 431	370	59	773	28	193	302	77	307	1 322
Chemiewerker	30. 6.1953	1 838	158	107	422	4	189	274	37	161	486
	31.12.1953	1 971	138	109	491	3	184	335	55	168	488
Holz- und Kunststoffverarbeiter u.ä.	30. 6.1953	12 741	1 366	93	3 100	84	705	1 343	187	682	5 181
	31.12.1953	15 760	1 382	126	3 508	65	749	1 739	377	1 044	6 770
Papierhersteller und -verarbeiter	30. 6.1953	1 390	99	25	258	4	132	147	13	132	580
	31.12.1953	1 426	120	33	261	5	123	162	14	109	599
Graphische Berufe	30. 6.1953	1 427	168	28	335	19	131	145	29	122	450
	31.12.1953	1 441	149	35	335	16	128	148	35	131	464
Textilhersteller und -verarbeiter	30. 6.1953	22 904	2 255	488	4 655	203	1 896	2 551	301	2 000	8 555
	31.12.1953	24 717	2 409	428	5 073	191	2 215	2 717	421	1 910	9 353
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	30. 6.1953	8 178	1 062	88	2 035	32	459	829	154	595	2 924
	31.12.1953	8 812	1 025	65	2 003	27	509	942	222	749	3 270
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	30. 6.1953	14 109	2 493	364	4 686	187	753	1 030	172	807	3 617
	31.12.1953	15 919	2 795	267	4 644	118	881	1 209	312	1 071	4 622
Hilfsberufe der Stoffherzeugung und -verarbeitung ..	30. 6.1953	40 919	4 121	1 248	10 515	222	4 493	2 735	534	5 684	11 367
	31.12.1953	46 363	4 483	1 020	11 738	226	5 023	3 133	744	7 100	12 896
Ingenieure und Techniker, technische Fachkräfte ..	30. 6.1953	2 873	381	67	661	39	297	320	58	211	839
	31.12.1953	2 873	362	100	567	44	300	329	69	228	874
Maschinisten und zugehörige Berufe	30. 6.1953	2 097	413	47	608	33	147	175	46	98	530
	31.12.1953	2 636	404	53	756	26	163	226	88	178	742
Kaufmännische Berufe	30. 6.1953	21 852	3 679	709	5 801	314	2 052	1 749	358	1 482	5 708
	31.12.1953	20 440	3 223	638	5 384	295	1 841	1 591	382	1 323	5 763
Verkehrsberufe	30. 6.1953	15 100	3 168	385	4 957	294	968	1 252	233	685	3 158
	31.12.1953	17 877	3 260	275	5 524	322	1 232	1 585	463	1 048	4 168
Hauswirtschaftliche Berufe	30. 6.1953	7 711	1 027	90	2 506	116	946	703	156	599	1 568
	31.12.1953	8 551	1 310	64	2 840	78	806	782	190	556	1 925
Reinigungsberufe	30. 6.1953	7 320	1 485	229	2 617	79	516	496	57	393	1 448
	31.12.1953	8 341	1 505	238	3 187	83	549	571	77	432	1 699
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	30. 6.1953	3 705	548	135	935	36	266	326	54	239	1 166
	31.12.1953	3 766	546	106	972	33	284	319	53	236	1 217
Volkspflegeberufe	30. 6.1953	163	21	4	45	5	18	22	2	10	36
	31.12.1953	174	18	4	47	-	24	21	3	9	48
Verwaltungs- und Büroberufe	30. 6.1953	14 142	2 526	414	3 580	201	1 309	1 165	218	1 099	3 630
	31.12.1953	13 347	2 232	379	3 359	213	1 240	1 062	219	928	3 715
Rechts- und Sicherheitswahrer	30. 6.1953	1 075	181	21	318	17	100	110	11	68	249
	31.12.1953	974	152	27	285	18	91	90	13	50	248
Dienst- und Wachberufe	30. 6.1953	4 256	788	184	1 386	50	402	375	58	166	847
	31.12.1953	4 336	820	108	1 396	40	373	395	79	170	955
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	30. 6.1953	1 377	165	42	306	21	118	124	11	154	436
	31.12.1953	1 293	155	51	310	20	88	99	20	112	438
Bildungs- und Forschungsberufe	30. 6.1953	460	77	24	87	5	29	48	8	38	144
	31.12.1953	484	68	17	119	5	26	50	4	39	156
Künstlerische Berufe	30. 6.1953	2 764	487	134	767	49	206	198	27	162	734
	31.12.1953	2 739	453	120	732	49	200	236	32	144	773
Berufstätige ohne nähere Berufsangabe	30. 6.1953	22 601	6 610	462	8 810	230	1 538	1 146	361	500	2 944
	31.12.1953	21 649	6 334	488	8 198	203	1 456	1 159	414	280	3 117
zusammen	30. 6.1953	307 598	48 367	6 223	86 567	2 776	23 188	25 641	5 400	22 515	86 921
	31.12.1953	421 026	54 929	6 073	109 977	3 015	31 836	35 918	11 754	38 718	128 806

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
A. Erwerbsstruktur

9. Vertriebene unter den Selbständigen Berufslosen am 13. September 1950
nach Altersgruppen und Personenkreisen

Altersgruppe Personenkreis	Geschlecht	Vertriebene unter den Selbständigen Berufslosen in (m)										
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Bundes- gebiet	West- Berlin
nach Altersgruppen												
unter 25 Jahre	insgesamt	4 744	558	7 777	154	6 568	3 515	1 241	4 576	13 723	42 856	1 498
	männlich	2 658	288	4 093	76	3 493	2 218	673	2 626	7 720	23 845	754
	weiblich	2 086	270	3 684	78	3 075	1 297	568	1 950	6 003	19 011	744
25 bis unter 45 Jahre	insgesamt	26 842	1 508	53 961	658	30 809	16 593	4 013	19 323	50 179	203 886	2 065
	männlich	4 290	613	10 212	158	5 176	3 407	1 098	4 585	11 953	41 492	651
	weiblich	22 552	895	43 749	500	25 633	13 186	2 915	14 738	38 226	162 394	1 414
45 bis unter 65 Jahre	insgesamt	47 537	2 650	101 917	1 396	62 218	37 682	6 077	40 901	115 317	415 695	6 050
	männlich	12 337	541	26 969	280	15 291	11 599	2 064	12 264	39 544	120 889	1 091
	weiblich	35 200	2 109	74 948	1 116	46 927	26 083	4 013	28 637	75 773	294 806	4 959
65 und mehr Jahre	insgesamt	54 864	3 509	112 364	1 859	67 442	45 574	5 623	47 013	125 665	463 913	13 467
	männlich	26 665	1 374	51 940	731	30 863	21 564	2 686	22 093	57 679	215 595	4 375
	weiblich	28 199	2 135	60 424	1 128	36 579	24 010	2 937	24 920	67 986	248 318	9 092
zusammen	insgesamt	133 987	8 225	276 019	4 067	167 037	103 364	16 954	111 813	304 884	1 126 350	23 080
	männlich	45 950	2 816	93 214	1 245	54 823	38 788	6 521	41 568	116 896	401 821	6 871
	weiblich	88 037	5 409	182 805	2 822	112 214	64 576	10 433	70 245	187 988	724 529	16 209
nach Personenkreisen												
Altenteiler	insgesamt	158	12	220	2	204	—	39	62	418	1 115	42
	männlich	77	3	88	2	91	—	16	26	157	460	9
	weiblich	81	9	132	—	113	—	23	36	261	655	33
Vom eigenen Vermögen lebende Rent- ner	insgesamt	135	33	329	36	334	234	76	346	552	2 075	180
	männlich	35	8	87	10	99	143	29	104	176	691	67
	weiblich	100	25	242	26	235	91	47	242	376	1 384	113
Beamte im Ruhestand	insgesamt	6 593	565	12 584	287	7 361	6 319	1 252	5 704	17 138	57 803	725
	männlich	6 211	472	12 010	246	6 307	5 523	1 150	4 105	14 392	50 416	596
	weiblich	382	93	574	41	1 054	796	102	1 599	2 746	7 387	129
Sozialversicherungsrentner, Witwen- geldempfängerinnen	insgesamt	85 033	5 153	176 000	2 653	104 881	57 642	9 804	43 286	154 827	639 279	15 497
	männlich	26 310	1 447	55 033	678	32 877	19 155	3 007	15 050	53 416	206 973	4 367
	weiblich	58 723	3 706	120 967	1 975	72 004	38 487	6 797	28 236	101 411	432 306	11 130
Unterstützungsempfänger (ohne Ar- beitslosenunterstützungsempfänger)	insgesamt	32 151	855	67 544	645	37 383	28 220	3 579	48 275	93 167	311 819	2 833
	männlich	8 428	157	17 553	129	8 068	8 999	1 120	16 150	32 769	93 373	358
	weiblich	23 723	698	49 991	516	29 315	19 221	2 459	32 125	60 398	218 446	2 475
Selbständige Hausfrauen ohne Angabe einer Erwerbsquelle	insgesamt	304	419	2 388	90	2 205	1 627	62	2 566	6 138	15 799	506
	männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weiblich	304	419	2 388	90	2 205	1 627	62	2 566	6 138	15 799	506
Personen außerhalb des erwerbsfähi- gen Alters ohne Angabe einer Er- werbsquelle	insgesamt	1	12	38	8	94	14	21	101	380	669	43
	männlich	—	3	10	1	9	14	11	20	93	161	43
	weiblich	1	9	28	7	85	—	10	81	287	508	—
Nicht in ihrer Familie lebende Stu- denten und Schüler	insgesamt	852	496	2 255	51	1 788	1 349	430	2 155	4 213	13 589	936
	männlich	650	373	1 704	37	1 334	1 054	330	1 656	3 314	10 452	646
	weiblich	202	123	551	14	454	295	100	499	899	3 137	290
Zöglinge in Anstalten für Erziehung und Unterricht sowie in Waisen- häusern	insgesamt	2 497	197	2 779	34	3 184	1 376	587	1 899	7 593	20 146	595
	männlich	1 631	103	1 719	17	1 757	976	319	1 112	4 219	11 853	292
	weiblich	866	94	1 060	17	1 427	400	268	787	3 374	8 293	303
Insassen von Altersheimen und Ver- sorgungsanstalten	insgesamt	4 497	290	9 286	129	6 803	4 071	585	4 662	14 441	44 764	1 274
	männlich	1 682	88	3 413	33	2 487	1 496	218	1 692	5 093	16 202	357
	weiblich	2 815	202	5 873	96	4 316	2 575	367	2 970	9 348	28 562	917
Insassen von Irrenanstalten und Heimen für Körperbehinderte	insgesamt	1 192	19	1 296	45	1 615	1 855	245	1 963	4 670	12 900	176
	männlich	508	11	539	14	895	938	116	1 009	2 123	6 153	34
	weiblich	684	8	757	31	720	917	129	954	2 547	6 747	142
Insassen von Straf- und Besserungs- anstalten	insgesamt	574	174	1 300	87	1 185	657	274	794	1 347	6 392	255
	männlich	418	151	1 058	78	899	490	205	644	1 144	5 087	98
	weiblich	156	23	242	9	286	167	69	150	203	1 305	157
Insassen von Flüchtlingslagern	insgesamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
	männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
zusammen	insgesamt	133 987	8 225	276 019	4 067	167 037	103 364	16 954	111 813	304 884	1 126 350	23 080
	männlich	45 950	2 816	93 214	1 245	54 823	38 788	6 521	41 568	116 896	401 821	6 871
	weiblich	88 037	5 409	182 805	2 822	112 214	64 576	10 433	70 245	187 988	724 529	16 209

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung

B. Eingliederung in die Land- und Forstwirtschaft

Vorbemerkung: Die Eingliederung des vertriebenen Landvolkes in die Land- und Forstwirtschaft des Bundesgebietes spiegelt sich in dem Zahlenmaterial wider, das aus der landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 22. Mai 1949, der Volks- und Berufszählung vom 13. September 1950 und den Bodenbenutzungserhebungen 1952 und 1953 entnommen werden kann. Weiter konnten die Ergebnisse aus der im Rahmen der Volks- und Berufszählung vom 13. September 1950 durchgeführten Erhebung über die bewirtschafteten Kleinstbodenflächen unter 0,5 ha herangezogen werden. Eine Entwicklungsreihe über die erwerbstätigen Vertriebenen in der Land- und Forstwirtschaft von 1949 bis 1952, wie sie im „Statistischen Taschenbuch über die Heimatvertriebenen“ unter anderem enthalten ist, ist im nachstehenden Abschnitt nicht aufgenommen worden, weil zwischen den einzelnen Erhebungen methodische und begriffliche Unterschiede vorhanden sind und diese nur durch Schätzungen ausgeglichen werden können.

Die Landwirtschaftliche Betriebszählung 1949 erstreckte sich auf die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit einer Betriebsfläche (Gesamtfläche) von 0,5 und mehr ha. Zur Betriebsfläche (Gesamtfläche) eines Betriebes gehören auch die Haus- und Hoffläche, Wegfläche, Gräben, Odland, Unland und sonstige Flächen.

Als Betriebsinhaber gelten bei dieser landwirtschaftlichen Betriebszählung diejenigen Personen, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird, gleichviel, ob es sich um Privatpersonen (natürliche Einzelpersonen, Ehepaare, Geschwister und Erbengemeinschaften) oder um juristische Personen des öffentlichen Rechts (Gesellschaften, Genossenschaften, Stiftungen u. dgl.) handelt. Bei Betrieben, die auf Rechnung mehrerer natürlicher Personen (Ehepaare, Geschwister, Erbengemeinschaften usw.) bewirtschaftet werden, wurde jeweils nur eine Person als Betriebsinhaber gezählt, und zwar im allgemeinen die für die Betriebsführung verantwortliche Person.

Beim Personal der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe wird in den nachstehenden Tabellen nach der Dauer der Beschäftigung zwischen ständig beschäftigten, nichtständig oder vorübergehend beschäftigten Personen unterschieden. Zu den ständig beschäftigten Personen rechnen solche, die bei Aufrechnung sämtlicher Arbeitsleistungen mindestens die Hälfte des Jahres im Betrieb beschäftigt sind. Zu den nichtständig oder vorübergehend Beschäftigten zählen solche, die bei Aufrechnung sämtlicher Arbeitsleistungen weniger als die Hälfte des Jahres im Betrieb in Arbeit standen.

In Tabelle 2 werden Ergebnisse aus der Volks- und Berufszählung vom 13. September 1950 gebracht. Bezüglich der Begriffsbestimmungen vergleiche Vorbemerkungen zu Abschnitt V/A, Seite 81.

Bei der Erhebung der Kleingärten und landwirtschaftlichen Kleinbetriebe im Rahmen der Volkszählung 1950 wurden neben der Zahl und Fläche der Betriebe die Besitzverhältnisse, die haupt- oder nebenberufliche Bewirtschaftung der Flächen sowie das Ackerland, Gartenland, das Rebland, die Wiesen und Weiden ermittelt.

Einen Überblick über die Ansiedlung des vertriebenen Landvolkes vermittelt die Übersicht 5. Die Zahlen gehen zurück auf die vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bearbeitete Siedlungsstatistik (Neusiedler und Anliegersiedlung), die die Landbeschaffung und Landverteilung nach dem Reichssiedlungsgesetz und den Bodenreformgesetzen der Länder ausweist. Bei diesen Zahlen handelt es sich um die Summe der bis zum Stichtag Ende 1953 übergebenen Neusiedlerstellen. Weitere Angaben über die Eingliederung des vertriebenen Landvolkes sind zu finden im Abschnitt VI. „Förderungsmaßnahmen und Fürsorge“

Zum Schluß sei noch darauf hingewiesen, daß Spezialuntersuchungen über den Stand der Eingliederung des vertriebenen Landvolkes für einzelne Teile des Bundesgebietes durchgeführt worden sind. Derartige Untersuchungen liegen u. a. für vier Kreise Niedersachsens, für sechs Kreise Hessens und für vier Kreise des früheren Landes Württemberg-Baden vor.

Unter Vertriebenen im Sinne der landwirtschaftlichen Betriebszählung, der Erhebung über die bewirtschafteten Kleinstbodenflächen und der mit der Bodenbenutzung verbundenen Sondererhebung sind die Personen zu verstehen, die zur Zeit der Zählung, im Besitz eines Flüchtlingsausweises (in den Ländern der britischen Zone des Flüchtlingsausweises A) waren. In der Berufszählung, die die Zahlen der Vertriebenen unter den Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen und abhängigen Arbeitskräften in der Land- und Forstwirtschaft am 13. September 1950 feststellte, galt für die Abgrenzung des Vertriebenenbegriffs das Kriterium des Wohnsitzes am 1. September 1939. Weiteres über die Unterschiede zwischen den beiden Vertriebenenbegriffen ist aus der Vorbemerkung zu Abschnitt I zu ersehen.

Bei diesen Erhebungen wurde ein land- und forstwirtschaftlicher Betrieb nur dann als Vertriebenenbetrieb gewertet, wenn ein Heimatvertriebener tatsächlich als Inhaber (Eigentümer oder Pächter), für dessen Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wurde, anzusehen war. Unter die Vertriebenenbetriebe der Land- und Forstwirtschaft fallen daher nicht diejenigen Betriebe, die von einem Vertriebenen im Auftrag Dritter geleitet wurden (z. B. als Betriebsführer) oder in welche Vertriebene, ohne den Betrieb auf eigene Rechnung in Bewirtschaftung zu nehmen, eingeheiratet haben.

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
B. Eingliederung in die Land- und Forstwirtschaft

1. Vertriebene unter den Beschäftigten der Land- und Forstwirtschaft am 22. Mai 1949

Land	Betriebe		Beschäftigte Vertriebene									
	insgesamt	in denen Vertriebene beschäftigt sind	insgesamt	männlich	und zwar							
					Betriebsinhaber		in abhängiger Stellung					
					zusammen	männlich	zusammen	männlich	ständig Beschäftigte		vorübergehend Beschäftigte (vom 15. - 21. Mai)	
									zusammen	männlich	zusammen	männlich
Schleswig-Holstein	67 704	25 485	65 692	42 282	1 141	1 062	64 551	41 220	52 951	36 712	11 600	4 508
Hamburg	4 791	728	1 370	896	34	30	1 336	866	1 255	831	81	35
Niedersachsen	304 886	48 071	122 321	62 873	3 541	3 380	118 780	59 493	84 889	52 745	33 891	6 748
Bremen	2 277	285	626	405	15	15	611	390	547	362	64	28
Nordrhein-Westfalen	272 421	22 857	49 769	28 541	1 056	922	48 713	27 619	36 813	23 852	11 900	3 767
Hessen	213 807	15 495	32 843	16 036	1 064	940	31 779	15 096	18 893	11 818	12 886	3 278
Rheinland-Pfalz	221 512	2 811	4 594	2 895	350	306	4 244	2 589	3 499	2 246	745	343
Baden-Württemberg ¹⁾	420 683	17 589	33 584	18 109	1 178	1 121	32 406	16 988	22 811	13 902	9 595	3 086
davon ehemalige Länder												
Württemberg-Baden	206 684	14 250	27 470	14 288	1 037	998	26 433	13 290	18 365	11 018	8 068	2 272
Baden	105 037	1 520	2 762	1 777	54	46	2 708	1 731	2 048	1 341	660	390
Württemberg-Hohenzollern ¹⁾	108 962	1 819	3 352	2 044	87	77	3 265	1 967	2 398	1 543	867	424
Bayern ²⁾	503 911	43 333	89 675	47 740	2 386	2 257	87 289	45 483	62 143	37 724	25 146	7 759
Bundesgebiet	2 011 992	176 654	400 474	219 777	10 765	10 033	389 709	209 744	283 801	180 192	105 908	29 552

1) Einschl. Lindau. — 2) Ohne Lindau.

2. Vertriebene unter den Berufszugehörigen^{*)} der Land- und Forstwirtschaft am 13. September 1950 nach der Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	Vertriebene unter den Berufszugehörigen								Von den Erwerbspersonen unter den Vertriebenen hatten einen Nebenberuf in der Landwirtschaft		
	männlich	weiblich	insgesamt	davon							
				Erwerbspersonen		Angehörige ohne Hauptberuf					
				männlich	weiblich	Ehe-frauen	übrige Angehörige				
							männlich	weiblich			
									insgesamt	darunter Selbständige	

Wirtschaftsabteilung 0: Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei¹⁾

Selbständige	23 387	11 442	34 829	13 107	653	1 333	10 280	9 456	184	177
Mithelfende Familienangehörige	8 456	30 233	38 689	6 754	28 088	500	1 702	1 645	29	26
Beamte	1 847	1 395	3 242	1 187	1	654	660	740	273	269
Angestellte	8 365	6 492	14 857	5 865	1 048	2 874	2 500	2 570	187	182
Arbeiter	325 718	270 897	596 615	261 037	130 724	76 196	64 681	63 977	2 742	2 378
zusammen	367 773	320 459	688 232	287 950	160 514	81 557	79 823	78 388	3 415	3 032

Wirtschaftsgruppe 03: Landwirtschaft und Tierzucht

Selbständige	20 691	9 702	30 393	11 379	544	626	9 312	8 532	99	94
Mithelfende Familienangehörige	8 225	29 235	37 460	6 561	27 168	452	1 664	1 615	28	26
Beamte	111	103	214	73	1	64	38	38	3	3
Angestellte	5 596	4 159	9 755	3 953	772	1 714	1 643	1 673	48	45
Arbeiter	277 558	228 299	505 857	226 848	120 712	57 641	50 710	49 946	1 795	1 644
zusammen	312 181	271 498	583 679	248 814	149 197	60 497	63 367	61 804	1 973	1 812

Wirtschaftsgruppe 04: Forst- und Jagdwirtschaft

Selbständige	56	58	114	37	4	29	19	25	2	2
Mithelfende Familienangehörige	4	15	19	4	12	3	—	—	—	—
Beamte	1 734	1 289	3 023	1 113	—	588	621	701	270	266
Angestellte	2 025	1 532	3 557	1 413	65	833	612	634	131	129
Arbeiter	31 106	28 741	59 847	20 596	4 364	13 685	10 510	10 692	822	653
zusammen	34 925	31 635	66 560	23 163	4 445	15 138	11 762	12 052	1 225	1 050

Wirtschaftsgruppe 05: Gärtnerei

Selbständige	2 574	1 637	4 211	1 653	104	655	921	878	75	73
Mithelfende Familienangehörige	226	974	1 200	188	900	44	38	30	1	—
Beamte	2	3	5	1	—	2	1	1	—	—
Angestellte	721	775	1 496	483	210	316	238	249	7	7
Arbeiter	16 750	13 668	30 418	13 354	5 637	4 766	3 396	3 265	117	74
zusammen	20 273	17 057	37 330	15 679	6 851	5 783	4 594	4 423	200	154

Wirtschaftsgruppe 09: Binnenfischerei

Selbständige	66	45	111	38	1	23	28	21	8	8
Mithelfende Familienangehörige	1	9	10	1	8	1	—	—	—	—
Beamte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Angestellte	23	26	49	16	1	11	7	14	1	1
Arbeiter	304	189	493	239	11	104	65	74	8	7
zusammen	394	269	663	294	21	139	100	109	17	16

*) Das sind Erwerbspersonen mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf. — 1) Ohne Wirtschaftsgruppe 08 — Hochsee- und Küstenfischerei.

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
B. Eingliederung in die Land- und Forstwirtschaft

3. Vertriebenenbetriebe *) in der Land- und Forstwirtschaft 1952 und 1953

Betriebe und Betriebsfläche

Land Größenklasse nach der Betriebsfläche	Betriebe, deren Inhaber Vertriebene sind		Betriebsfläche dieser Betriebe						Betriebe mit weib- lichen Inhabern, die mit einem Vertrie- benen verheir- tet sind 1)
			insgesamt	und zwar landwirtschaftlich benutzte Fläche					
				insgesamt		darunter: Ackerland			
	1952	1953	1952	1953	1952	1953	1952	1953	1953
	Anzahl		ha						Anzahl
Schleswig-Holstein	3 030	3 322	46 983	49 150	41 169	43 384	25 974	28 081	180
Hamburg	102	117	642	715	548	611	374	412	6
Niedersachsen	8 765	11 169	86 187	111 038	70 394	90 000	43 964	56 112	100
Bremen	77	120	554	649	483	576	123	160	6
Nordrhein-Westfalen	2 263	3 057	20 133	30 402	16 721	22 749	10 812	14 485	160
Hessen	2 095	2 977	17 631	24 362	15 362	21 363	10 791	15 057	225
Rheinland-Pfalz	938	1 320	8 812	12 442	8 100	11 421	5 729	8 272	64
Baden-Württemberg	2 610	3 054	16 608	19 430	13 799	16 468	8 852	10 581	422
Bayern	5 991	7 288	58 116	68 719	48 530	57 526	31 218	36 576	483
Bundesgebiet	25 871	32 424	255 666	316 907	215 106	264 098	137 837	169 736	1 646
davon Betriebe mit einer Betriebsfläche									
unter 2 ha	8 279	10 564	8 423	10 876	7 472	9 570	5 016	6 328	565
von 2 bis 5 "	5 011	6 175	16 158	19 852	14 646	17 984	9 030	10 810	381
" 5 " 10 "	4 463	5 531	32 647	40 567	29 582	36 663	18 862	23 227	318
" 10 " 20 "	5 191	6 573	73 351	92 817	65 662	83 107	42 882	54 697	227
" 20 " 50 "	2 393	2 921	70 549	85 757	59 625	72 781	36 568	45 343	118
" 50 " 100 "	394	487	26 347	32 375	20 699	25 094	13 605	16 304	25
" 100 und mehr "	140	173	28 191	34 663	17 420	18 899	11 874	13 027	12
zusammen	25 871	32 424	255 666	316 907	215 106	264 098	137 837	169 736	1 646

Betriebe und Betriebsfläche nach Größenklasse der Betriebsfläche

Land	Jahr	Betriebe						
		insgesamt	mit einer Betriebsfläche von . . . bis unter . . . ha					
			unter 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 und mehr
		Anzahl						
Schleswig-Holstein	1952	3 030	699	627	364	642	552	146
	1953	3 322	785	647	408	716	610	156
Hamburg	1952	102	60	20	4	6	10	2
	1953	117	67	22	7	8	11	2
Niedersachsen	1952	8 765	3 584	1 585	1 050	1 424	885	237
	1953	11 169	4 617	1 988	1 325	1 808	1 108	323
Bremen	1952	77	48	6	4	8	9	2
	1953	120	80	18	2	8	11	1
Nordrhein-Westfalen	1952	2 263	810	458	371	414	168	42
	1953	3 057	1 063	634	483	593	221	63
Hessen	1952	2 095	643	431	422	483	94	22
	1953	2 977	908	611	632	676	119	31
Rheinland-Pfalz	1952	938	151	156	316	250	55	10
	1953	1 320	228	207	397	398	76	14
Baden-Württemberg	1952	2 610	1 034	602	520	355	83	16
	1953	3 054	1 221	651	606	457	107	12
Bayern	1952	5 991	1 250	1 126	1 412	1 609	537	57
	1953	7 288	1 595	1 397	1 671	1 909	658	58
Bundesgebiet	1952	25 871	8 279	5 011	4 463	5 191	2 393	534
	1953	32 424	10 564	6 175	5 531	6 573	2 921	660

Land	Jahr	Betriebsfläche						
		insgesamt	von Betrieben mit einer Betriebsfläche von . . . bis unter . . . ha					
			unter 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 und mehr
		ha						
Schleswig-Holstein	1952	46 983	781	1 895	2 660	9 835	16 786	15 026
	1953	49 150	864	2 004	2 965	10 956	18 162	14 199
Hamburg	1952	642	59	60	29	79	309	106
	1953	715	63	63	46	98	339	106
Niedersachsen	1952	86 187	3 640	4 986	7 541	20 511	26 598	22 911
	1953	111 038	4 824	6 084	9 644	25 972	33 845	30 669
Bremen	1952	554	45	18	28	109	250	104
	1953	649	81	49	14	132	320	53
Nordrhein-Westfalen	1952	20 133	817	1 474	2 684	5 840	4 733	4 585
	1953	30 402	1 090	2 039	3 522	8 302	6 327	9 122
Hessen	1952	17 631	611	1 394	3 223	6 706	2 682	3 015
	1953	24 362	919	1 960	4 778	9 284	3 316	4 105
Rheinland-Pfalz	1952	8 812	172	533	2 357	3 296	1 603	851
	1953	12 442	247	709	2 956	5 372	2 128	1 030
Baden-Württemberg	1952	16 608	1 019	2 010	3 748	4 958	2 292	2 581
	1953	19 430	1 182	2 223	4 348	6 465	2 898	2 314
Bayern	1952	58 116	1 279	3 788	10 377	22 017	15 296	5 359
	1953	68 719	1 606	4 721	12 294	26 236	18 422	5 440
Bundesgebiet	1952	255 666	8 423	16 158	32 647	73 351	70 549	54 538
	1953	316 907	10 876	19 852	40 567	92 817	85 757	67 038

*) Betriebe mit einer Betriebsfläche von 0,5 und mehr ha sowie Erwerbsgartenbau-, -obstbau- und -weinbaubetriebe mit einer Betriebsfläche auch unter 0,5 ha. — 1) Nur weibliche Betriebsinhaber, die selbst nicht "Vertriebene" sind.

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
B. Eingliederung in die Land- und Forstwirtschaft

4. Von Vertriebenen bewirtschaftete landwirtschaftliche Kleinbetriebe unter 0,5 Hektar Gesamtfläche *)
am 13. September 1950 nach Besitzverhältnissen und Kulturarten

Land Verwaltungsbezirk	Bewirtschaftete Kleinbetriebe										
	insgesamt		und zwar								
	Betriebe	Gesamt- fläche	wurden bewirtschaftet		hatten			mit			
			im Hauptberuf	im Nebenberuf	eigenes Land	gepachtetes Land	Deputat- land	Ackerland	Haus- und Kleingärten	Wiesen und Weiden	Rebland
	Anzahl	ha						Anzahl			
Schleswig-Holstein	108 326	5 236	136	3 229	3 939	102 525	2 592	2 888	107 670	601	—
Hamburg	4 051	232	6	188	423	3 578	30	113	3 923	95	—
Niedersachsen											
RB Hannover	37 705	1 430	8	3 629	977	35 732	1 341	3 431	35 543	425	—
" Hildesheim	41 734	1 550	9	4 334	721	39 317	2 288	4 097	39 967	452	—
" Lüneburg	36 671	1 801	15	4 722	1 410	33 743	1 870	4 509	34 114	417	—
" Stade	20 498	811	4	1 973	695	19 302	625	1 849	19 210	221	—
" Osnabrück	10 024	405	9	1 244	532	9 211	340	1 172	9 206	133	—
" Aurich	7 182	312	—	878	274	6 821	139	844	6 505	63	—
VB Braunschweig	30 767	1 672	2	6 782	632	28 159	3 088	6 635	27 405	322	—
" Oldenburg	19 475	745	9	1 969	710	18 389	402	1 847	18 047	219	—
Land zusammen	204 056	8 726	56	25 531	5 951	190 674	10 093	24 384	189 997	2 252	—
Bremen	2 331	109	4	1	251	2 081	18	131	2 236	60	—
Nordrhein-Westfalen											
RB Düsseldorf	8 566	291	4	603	— 767	7 783	86	432	8 294	222	—
" Köln	6 014	240	3	516	602	5 225	250	391	5 771	182	1
" Aachen	2 672	96	—	180	290	2 216	210	112	2 608	91	—
" Münster	9 408	340	2	708	551	8 500	448	627	9 025	139	—
" Detmold	11 022	492	8	1 469	579	9 976	602	1 403	10 206	181	—
" Arnsberg	10 907	311	5	710	554	10 275	145	548	10 545	242	—
Land zusammen	48 589	1 770	22	4 186	3 343	43 975	1 741	3 513	46 449	1 057	1
Hessen											
RB Darmstadt	19 234	521	6	1 170	853	18 565	14	1 039	18 614	258	2
" Kassel	22 825	631	5	1 366	615	22 158	68	1 196	22 038	307	1
" Wiesbaden	15 587	444	5	1 475	773	14 996	6	1 280	14 655	271	11
Land zusammen	57 646	1 596	16	4 011	2 241	55 719	88	3 515	55 307	836	14
Rheinland-Pfalz											
RB Koblenz	1 098	59	1	257	231	810	69	170	959	89	20
" Trier	333	20	—	64	72	246	25	42	307	20	9
" Montabaur	358	18	—	83	64	283	18	64	327	32	2
" Rheinhessen	499	30	1	106	88	402	17	89	426	3	11
" Pfalz	1 107	69	1	254	197	884	45	209	956	38	24
Land zusammen	3 395	196	3	764	652	2 625	174	574	2 975	182	66
Baden-Württemberg ¹⁾											
RB Nordwürttemberg	39 183	958	16	1 831	1 320	38 126	—	1 447	38 264	547	57
" Nordbaden	22 947	746	1	2 394	1 026	22 217	—	2 225	21 547	275	94
" Südbaden	4 554	180	3	671	581	3 916	111	523	4 164	172	41
" Südwürttemberg-Hohenzollern ¹⁾	4 850	131	12	793	304	4 553	28	718	4 307	133	1
Land zusammen	71 534	2 015	32	5 689	3 231	68 812	139	4 913	68 282	1 127	193
Bayern ²⁾											
RB Oberbayern	20 058	420	16	863	1 743	18 171	226	442	19 717	515	—
" Niederbayern	10 859	209	9	379	768	10 005	130	212	10 696	197	—
" Oberpfalz	7 966	191	11	423	730	7 170	107	287	7 792	204	—
" Oberfranken	13 064	265	9	743	657	12 406	66	528	12 699	304	—
" Mittelfranken	14 099	280	12	499	801	13 298	60	376	13 894	214	3
" Unterfranken	13 276	286	12	776	648	12 591	131	634	12 889	187	61
" Schwaben	21 366	350	18	662	943	20 399	110	431	21 079	289	—
Land zusammen	100 688	2 001	87	4 345	6 290	94 046	830	2 910	98 766	1 910	64
Bundesgebiet	600 616	21 881	362	47 944	26 321	564 029	15 705	42 941	575 605	8 120	338

*) Einschl. der Betriebe, die ohne Deputatland weniger und mit Einbeziehung des Deputatlandes 0,5 und mehr ha Gesamtfläche haben. — 1) Einschl. Lindau. — 2) Ohne Lindau.

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
B. Eingliederung in die Land- und Forstwirtschaft

5. Neusiedler und sonstige Familien in ländlicher Siedlung 1945 bis 1953 nach Herkunftsgebieten

Land	Anzahl der				Von den Familien wohnten vor dem 1. 1. 1945							
	Neusiedler- stellen insgesamt	auf den Siedlerstellen wohnenden			außerhalb der Reichsgrenzen vom 31. 12. 1937		in Deutschland östlich der Oder-Neiße		in der jetzigen sowjetischen Besatzungszone		im jetzigen Bundesgebiet	
		Siedler- familien	sonstigen Fa- milien	Familien- ange- hörigen	Siedler- familien	Sonstige Familien	Siedler- familien	Sonstige Familien	Siedler- familien	Sonstige Familien	Siedler- familien	Sonstige Familien
1953												
Schleswig-Holstein	1 434	1 434	428	6 057	37	-	974	-	44	-	379	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	2 023	2 023	1 317	11 019	431	219	1 214	926	33	45	345	127
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 893	1 893	1 530	13 712	2	-	906	1 283	5	-	980	247
Hessen	673	673	425	4 558	370	185	193	158	10	8	100	74
Rheinland-Pfalz	39	39	5	261	-	-	12	4	5	-	22	1
Baden-Württemberg	1 303	1 303	1 227	10 111	515	299	386	325	7	48	395	555
Bayern	233	233	63	1 117	156	40	25	9	-	-	52	14
Bundesgebiet	7 598	7 598	4 995	46 835	1 511	743	3 710	2 705	104	101	2 273	1 018
1945 bis 1953												
Schleswig-Holstein	5 868	5 868	528	24 194	105	-	3 827	-	196	-	1 740	-
Hamburg	44	44	-	176	4	-	10	-	-	-	-	-
Niedersachsen	8 137	8 137	3 327	39 581	1 273	528	5 106	2 367	131	101	1 627	331
Bremen	28	28	-	112	1	-	6	-	1	-	20	-
Nordrhein-Westfalen	5 582	5 582	2 424	32 044	90	-	1 713	1 283	22	-	3 672	247
Hessen	8 648	8 648	647	37 546	2 597	303	1 495	213	185	12	4 371	119
Rheinland-Pfalz	232	232	11	1 105	20	-	118	6	6	-	88	5
Baden-Württemberg	5 658	5 658	2 565	32 865	2 666	620	1 265	674	74	84	1 653	1 187
Bayern	11 241	11 241	413	47 168	4 660	166	2 508	126	312	87	3 761	34
Bundesgebiet	45 438	45 438	9 915	214 791	11 416	1 617	16 048	4 669	927	284	16 932	1 923

1) Nach dem Wohnort vor dem 1. 1. 1945. — 2) U. a. Einliegerfamilien mit Ausnahme von Rheinland-Pfalz Angaben erst ab 1952. — 3) 1945 — 1951 mit Ausnahme von Bayern und Rheinland-Pfalz geschätzt. Nach Angaben der Länder kann ein Durchschnittswert von 4 Personen je Familie angenommen werden.
Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung

C. Eingliederung in die gewerbliche Wirtschaft

Vorbemerkung: Im nachstehenden Abschnitt sind in den Tabellen 1 bis 4 Ergebnisse der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung vom 13. September 1950 für den Personenkreis der Vertriebenen enthalten. Als Arbeitsstätten galten alle nichtlandwirtschaftlichen Betriebe, in denen unter Einschluß des Inhabers oder Leiters mindestens eine Person haupt- oder nebenberuflich ständig gegen Entgelt tätig war, sowie Selbständige, bei denen eine Arbeitsstätte als ständige räumliche oder technische Einrichtung nicht vorhanden ist (z. B. ambulantes Gewerbe).

Als Ersatzarbeitsstätten wurden solche Arbeitsstätten gezählt, die in der jetzigen Gemeinde nach dem 31. Dezember 1944 als Ersatz für eine aus Kriegs- oder Kriegsfolgegründen aufgegebene Arbeitsstätte errichtet worden sind, die früher (vor dem 1. Januar 1945) in einer anderen Gemeinde bestanden hat.

Unter den Arbeitsstätten sind u. a. diejenigen ausgewiesen worden, deren Schwerpunkt im Handwerk liegt. Zum Handwerk wurden grundsätzlich solche Arbeitsstätten gerechnet, die sich im Erhebungsbogen als Handwerksbetriebe bezeichnet haben oder deren Inhaber in die Handwerksrolle eingetragen sind.

Als Beschäftigte sind in dieser Erhebung alle Personen angesehen worden, die am Stichtag der Erhebung als Inhaber oder in abhängiger Stellung in den Arbeitsstätten tätig waren sowie die mithelfenden Familienangehörigen. Auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte, Urlauber, vom Betrieb angestellte Reisende und das Personal, das zur Durchführung von Bauten usw. auswärts sowie auf vom Betrieb benutzten Fahrzeugen tätig war, werden als Beschäftigte gezählt. In den Beschäftigtenzahlen sind dagegen Heimarbeiter nicht enthalten.

Grundsätzlich galt bei der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung die örtliche Betriebseinheit als Erhebungseinheit. Als örtliche Einheiten gelten dabei alle Einrichtungen eines Unternehmens, die auf einem Grundstück, in einem Gebäudekomplex untergebracht sind.

Weitere Angaben über die Eingliederung der Vertriebenen und der Zugewanderten als Unternehmer oder Beschäftigte in die gewerbliche Wirtschaft sind aus der Industrieberichterstattung entnommen worden. Die Definition der Betriebe und der Beschäftigten ist bei dieser Statistik die gleiche wie bei der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1950. Darüber hinaus ist noch auf folgende Begriffsbestimmungen hinzuweisen.

Löhne und Gehälter umfassen die Bruttosummen ohne Arbeitgeberanteil zur Pflichtversicherung. Alle Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikation) sind in den Angaben mit enthalten. Nicht erfaßt wurden dagegen freiwillige soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Die Angaben über den Umsatz erstrecken sich auf den Umsatz aus eigener Erzeugung ohne Umsatz in Handelsware (Waren, die durch den Betrieb angekauft und ohne weitere Be- oder Verarbeitung bzw. ohne Einbau in andere Erzeugnisse weiter verkauft werden). Im Umsatz sind einbezogen Frachtkosten, Porti, Verpackung und Spesen sowie Verbrauchssteuern. Beim Auslandsatz sind nur die direkten Umsätze der Industriebetriebe mit Abnehmern im Ausland und im Saargebiet sowie — soweit einwandfrei erkennbar — Umsätze mit deutschen Exporthandelsfirmen enthalten.

In den Tabellen 6a bis c sind Ergebnisse der Handwerkszählung vom 30. September 1949 zusammengestellt. Bei dieser Erhebung galten als Handwerksbetriebe alle Betriebe, die in die Handwerksrolle eingetragen oder bei der zuständigen Behörde im Sinne des „Verzeichnisses der Gewerbe, die handwerksmäßig betrieben werden können, vom 6. Dezember 1934“ angemeldet waren.

Die Ergebnisse der Handwerkszählung werden nach Handwerksgruppen und -zweigen gebracht. Das Verzeichnis der in der Handwerkszählung 1949 nachgewiesenen Gruppen und Zweige ist veröffentlicht in Band 11 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Seite 15 ff.

Bei den Beschäftigten in den Handwerksbetrieben wird unterschieden nach:

1. tätigen Inhabern
2. mithelfenden Familienangehörigen
3. Gesellen (Gehilfen) und Facharbeitern
4. Arbeitern, angelernten und ungelernten
5. Handwerkslehrlingen und Umschülern
6. Anlernlingen und Gewerbegehilfen
7. technischen und kaufmännischen Angestellten und Lehrlingen.

Als tätige Inhaber wurden alle diejenigen betrachtet, die als Inhaber, Mitinhaber oder Pächter den Handwerksbetrieb leiteten oder als Organ juristischer Personen einen Handwerksbetrieb führten. Die gelernten Facharbeiter sind bei den Gesellen nachgewiesen, die angelernten und ungelernten Arbeiter als besondere Personengruppe ausgewiesen. Als angelernter Arbeiter war anzusehen, wer eine größere oder kleinere Gruppe von Hand- oder Maschinenarbeiten nach planmäßiger Anlernung auszuführen vermag. Als Facharbeiter wurde betrachtet, wer auf Grund eines ordnungsmäßigen Lehrvertrages in mehrjähriger Lehrzeit ausgebildet wurde. Aus diesem Grunde wurde diese Personengruppe zusammen mit den Gesellen, die einen ordnungsgemäßen Gesellenbrief besitzen müssen, und den Gesellen mit abgelegter Meisterprüfung, zusammengefaßt.

Schließlich sind Angaben über die Eingliederung der Vertriebenen und Zugewanderten auch aus den Ergebnissen der Statistik des Bauhauptgewerbes und aus der Erhebung über die gewerblichen Straßenverkehrsbetriebe im Mai 1951 entnommen worden. Bei der letzteren Erhebung wurden nach dem Zeitpunkt der Betriebsgründung zwei Gruppen gebildet. Die erste Gruppe umfaßt Betriebe, die am 1. 9. 1939 und vorher gegründet wurden, während die zweite Gruppe die später entstandenen Betriebe umfaßt. Die am bzw. vor dem 1. 9. 1939 gegründeten Straßenverkehrsbetriebe sind nach Gebieten ihres Geschäftssitzes an diesem Stichtag gegliedert worden. Hierdurch konnten Angaben über die aus Berlin, der sowjetischen Besatzungszone, aus den zur Zeit unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten, aus der Tschechoslowakei und dem übrigen Ausland (Gebietsstand 31. 12. 1937) in das Bundesgebiet verlagerten Betriebe gewonnen werden. Es sei darauf hingewiesen, daß keine völlige Identität zwischen den „verlagerten Betrieben“ und den sogenannten Vertriebenenbetrieben besteht.

Als Vertriebenenbetriebe bzw. Vertriebenenunternehmungen gelten bei allen vorgenannten Erhebungen diejenigen Betriebe, bei denen der Inhaber bzw. mindestens die Hälfte der Inhaber Vertriebene sind. Personen- und Kapitalgesellschaften werden dann als Vertriebenenbetriebe angesehen, wenn Vertriebene mit mehr als 50 vH am Kapital beteiligt sind. Das gleiche trifft entsprechend für die Zugewandertenbetriebe zu.

Unter Vertriebenen werden in nachstehenden Tabellen alle Inhaber eines Flüchtlingsausweises (in der britischen Zone und in Rheinland-Pfalz des Flüchtlingsausweises A) sowie deren Kinder verstanden. Als Zugewanderte gelten deutsche Staatsangehörige oder Volkszugehörige, die nach dem 1. 9. 1939 ihren ständigen Wohnsitz aus dem Gebiet der sowjetischen Besatzungszone oder aus Berlin nach dem Bundesgebiet verlegt haben und nicht zum Personenkreis der Vertriebenen gehören sowie Kinder solcher Zugewanderter.

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung.
C. Eingliederung in die gewerbliche Wirtschaft

1. Beschäftigte Vertriebene in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten am 13. September 1950
nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen

Syst. Nr. der Wirtsch. Abt. u. Gruppe	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe	Arbeitsstätten			Beschäftigte Vertriebene			
		insgesamt	in denen Vertriebene beschäftigt sind	mit Schwerpunkt im Handwerk	in sämtlichen Arbeitsstätten			in den Arbeits- stätten mit Schwerpunkt im Handwerk
					insgesamt	männlich	weiblich	
0	Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei und Tierzucht; Fischerei	10 153	1 711	21	4 074	3 390	684	1
01	Weingewinnung (ohne Bodenfläche) ¹⁾	205	22	21	35	28	7	1
04	Forstwirtschaftsbetriebe (ohne Bodenfläche) ¹⁾	3	2	—	4	3	1	—
06	Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei und Sämereiwirtschaft ¹⁾	3 253	508	—	1 327	1 045	282	—
07	Nichtlandwirtschaftliche Tierzucht ¹⁾	3 732	437	—	794	531	263	—
08	Hochsee- und Küstenfischerei	2 423	704	—	1 847	1 722	125	—
09	Binnenfischerei und Fischzucht ¹⁾	537	38	—	67	61	6	—
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	26 106	10 316	7 230	116 133	111 301	4 832	5 047
11	Steinkohlenbergbau	445	275	—	25 969	25 802	167	—
12	Braunkohlenbergbau	107	79	—	4 207	4 142	65	—
13	Erzbergbau	153	117	—	4 636	4 562	74	—
14	Salzbergbau und Salinen	74	50	—	3 915	3 810	105	—
15	Sonstiger Bergbau (einschl. Erdöl-, Bernstein- und Torfgewinnung)	455	299	—	6 155	5 523	632	—
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkerami- schen Erzeugnissen	19 626	7 950	7 229	61 948	58 808	3 140	5 047
19	Energiewirtschaft	5 246	1 546	1	9 303	8 654	649	—
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	153 834	37 977	125 452	286 527	235 814	50 713	49 113
21	Eisenschaffende Industrie	1 713	1 017	171	31 393	29 012	2 381	92
22	NE-Metallindustrie	1 253	518	296	8 920	7 809	1 111	209
23	Stahlbau	3 894	1 709	2 343	16 163	15 584	579	2 740
24	Maschinenbau	16 154	6 097	9 319	60 557	55 195	5 362	6 877
25	Schiffbau	672	269	433	5 425	5 306	119	566
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	41 538	7 663	40 382	46 713	42 727	3 986	14 407
27	Elektrotechnik	11 568	3 846	8 145	44 907	27 290	17 617	3 884
28	Feinmechanik und Optik	15 835	3 561	13 885	14 689	9 750	4 939	4 505
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	61 207	13 297	50 478	57 760	43 141	14 619	15 833
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	577 051	122 172	479 730	554 303	316 798	237 505	143 797
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	214	110	—	2 104	1 984	120	—
32	Chemische Industrie	6 959	2 816	163	31 951	22 117	9 834	57
34	Kunststoffverarbeitung	1 121	547	114	5 906	3 284	2 622	103
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	1 774	608	1 183	9 803	6 406	3 397	678
36	Feinkeramische und Glasindustrie	3 437	1 758	1 597	27 551	17 313	10 238	1 667
37	Sägerei und Holzbearbeitung	10 607	3 280	167	20 157	18 421	1 736	34
38	Holzverarbeitung	99 974	22 424	92 664	72 775	63 910	8 865	37 757
39	Papierherstellung und -verarbeitung; Druckereigewerbe	13 001	4 701	4 070	34 883	21 890	12 993	1 717
41	Lederherstellung und -verarbeitung	88 833	12 700	85 026	35 388	23 820	11 568	14 860
42	Textilgewerbe	20 926	7 658	9 621	125 856	50 080	75 776	6 331
43	Bekleidungsgewerbe	176 389	31 675	164 528	81 982	26 123	55 859	39 328
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportge- räten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen	7 823	1 387	4 833	6 857	3 755	3 102	1 413
45	Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelindustrie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	74 143	17 703	70 049	43 253	27 677	15 576	26 498
46	Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung, Zuckerindustrie	55 367	10 153	44 304	30 946	19 240	11 706	12 695
47	Obst- und Gemüseverwertung, Kaffee- und Teeverarbeitung, Her- stellung von Gewürzen u.ä., Eisgewinnung und Kühlhäuser	2 885	1 069	—	8 462	3 071	5 391	—
48	Getränkeherstellung	10 356	2 579	1 411	8 678	6 385	2 293	659
49	Tabakwarenherstellung	3 242	1 004	—	7 751	1 322	6 429	—
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	193 251	51 717	171 766	257 482	253 838	3 644	199 103
51	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	61 192	23 345	40 739	197 896	195 875	2 021	140 651
55	Zimmerei und Dachdeckerei	25 029	6 760	24 866	17 684	17 164	520	17 081
56	Bauinstallation	36 769	7 890	36 207	14 751	14 096	655	14 469
57	Ausbaugewerbe	66 703	13 031	66 502	26 123	25 702	421	25 922
59	Bauhilfsgewerbe	3 558	691	3 452	1 028	1 001	27	980
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen	731 045	108 685	—	214 142	136 298	77 844	—
61	Ein- und Ausfuhrhandel	5 625	1 543	—	3 708	2 441	1 267	—
62/63	Binnengroßhandel und Verlagswesen	129 541	29 357	—	74 186	54 009	20 177	—
64	Einzelhandel	467 597	60 180	—	102 211	55 140	47 071	—
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	112 419	13 903	—	19 782	15 205	4 577	—
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen	14 090	2 925	—	9 996	6 741	3 255	—
69	Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	1 773	777	—	4 259	2 762	1 497	—

1) Betriebe mit bewirtschafteter Boden- oder Wasserfläche sind in der landwirtschaftlichen Betriebszählung erfasst.

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
C. Eingliederung in die gewerbliche Wirtschaft

noch: 1. Beschäftigte Vertriebene in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten am 13. September 1950
nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen

Syst.Nr. der Wirtsch. Abt. u. Gruppe	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe	Arbeitsstätten			Beschäftigte Vertriebene			
		insgesamt	in denen Vertriebene beschäftigt sind	mit Schwerpunkt im Handwerk	in sämtlichen Arbeitsstätten			in den Arbeits- stätten mit Schwerpunkt im Handwerk
					insgesamt	männlich	weiblich	
7	Dienstleistungen (ohne solche der Abt. 9)	253 231	33 634	63 074	64 209	28 927	35 282	18 926
71	Wohnungs- und Grundstückswesen; Vermögensverwaltung	3 351	833	—	2 852	2 212	640	—
72	Gaststättenwesen	130 309	15 122	—	29 104	8 680	20 424	—
73	Kunst, private Forschung, Theater, Film, Rundfunk, Schaustellung	34 253	3 748	1	7 525	4 941	2 584	—
74	Sportpflege, Bade- und Schwimmanstalten	2 998	426	—	685	391	294	—
75	Korrespondenz-, Nachrichten-, Schreib- und Übersetzungsbüros	4 007	528	—	789	500	289	—
76	Fotografisches Gewerbe	7 840	1 377	6 517	1 931	1 174	757	1 635
77	Friseurgewerbe und Schönheitssalons	49 554	8 854	48 107	12 551	7 376	5 175	12 380
78	Übrige Dienstleistungen (ohne solche der Abt. 9)	20 919	2 746	8 449	8 772	3 653	5 119	4 911
8	Verkehrswirtschaft	118 001	21 268	2	129 114	114 893	14 221	1
81	Deutsche Bundespost	21 713	3 455	—	35 861	26 111	9 750	—
82	Deutsche Bundesbahn	11 377	6 279	—	65 614	63 477	2 137	—
83	Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	1 656	519	—	5 464	5 057	407	—
84	Straßenverkehr	62 452	6 997	—	11 294	10 420	874	—
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen	10 665	2 051	2	5 815	5 533	282	1
86	Luftverkehr	29	18	—	131	107	24	—
87	Verkehrsneben- und -hilfsgewerbe	10 109	1 949	—	4 935	4 188	747	—
9	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	203 589	55 353	—	254 222	151 088	103 134	—
91	Öffentliche Verwaltung	—	—	—	99 242	80 698	18 544	—
93	Politische und wirtschaftliche Organisationen	7 336	2 226	—	4 707	2 670	2 037	—
94	Rechts- und Wirtschaftsberatung	32 264	7 409	—	11 720	6 850	4 870	—
95	Kirche, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	19 371	3 315	—	5 887	3 597	2 290	—
96	Erziehung, Wissenschaft und Kultur	38 165	17 322	—	43 147	27 013	16 134	—
97	Fürsorge und Wohlfahrtspflege	11 979	4 104	—	16 736	5 435	11 301	—
98	Sozialversicherung	3 013	1 192	—	6 222	4 357	1 865	—
99	Gesundheitswesen und Hygiene	91 461	19 785	—	66 561	20 468	46 093	—
	zusammen	2 266 261	442 833	847 275	1 880 206	1 352 347	527 859	415 988

2. Beschäftigte Vertriebene in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten am 13. September 1950
nach Größenklassen der Arbeitsstätten und Wirtschaftsabteilungen

Land Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Vertriebene in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten									
	insgesamt	davon in Arbeitsstätten mit insgesamt beschäftigten Personen								
		1	2-9	10-19	20-49	50-99	100-199	200-499	500-999	1 000 und mehr

nach Ländern

Schleswig-Holstein	130 067	6 970	41 031	15 260	20 065	14 711	11 079	9 820	5 822	5 309
Hamburg	39 330	1 295	9 523	4 540	6 267	4 334	3 789	4 137	2 222	3 223
Niedersachsen	330 381	14 916	97 194	34 986	47 016	33 454	28 350	32 342	16 119	26 004
Bremen	20 207	548	3 923	2 158	2 937	2 461	1 622	2 853	1 284	2 421
Nordrhein-Westfalen	317 381	8 471	63 231	28 934	42 680	33 845	32 811	36 479	21 652	49 278
Hessen	168 321	7 332	42 816	16 753	24 256	18 319	18 726	17 087	8 384	14 648
Rheinland-Pfalz	22 597	992	6 326	2 741	3 738	2 744	2 015	2 215	778	1 048
Baden-Württemberg	255 178	7 897	47 833	22 210	35 325	31 101	30 254	37 755	17 366	25 437
davon ehemalige Länder										
Württemberg-Baden	198 882	6 360	36 638	16 315	27 255	22 836	23 215	28 980	14 396	22 887
Baden	23 736	749	4 976	2 458	3 479	3 305	2 552	3 609	1 530	1 078
Württemberg-Hohenzollern	32 560	788	6 219	3 437	4 591	4 960	4 487	5 166	1 440	1 472
Bayern	387 425	22 299	93 123	35 640	55 600	43 567	39 056	39 936	25 165	33 039
Bundesgebiet ^{1) 2)}	1 670 887	70 720	405 000	163 222	237 884	184 536	167 702	182 624	98 792	160 407
West-Berlin ³⁾	17 932	1 057	6 749	2 192	2 516	1 383	1 071	1 846	701	417

nach Wirtschaftsabteilungen

Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei und Tierzucht; Fischerei	4 074	372	2 018	660	429	183	209	203	—	—
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden;										
Energiewirtschaft	116 133	256	6 622	7 698	22 903	15 361	11 724	12 976	8 221	30 372
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	286 527	3 185	30 645	15 624	26 061	27 310	31 850	44 996	33 221	73 635
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	554 303	21 437	113 176	46 424	71 943	63 984	64 389	79 256	42 705	50 989
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	257 482	3 334	45 812	33 877	56 256	47 032	36 925	23 672	7 782	2 792
Handel, Geld- und Versicherungswesen	214 142	24 174	106 116	29 202	26 491	12 160	7 227	5 310	2 744	718
Dienstleistungen (ohne Dienstleistungen im öffentl. Interesse)	64 209	5 741	36 844	8 276	6 306	2 854	1 850	1 885	265	188
Verkehrswirtschaft ¹⁾	26 359	2 434	10 387	2 973	2 975	2 128	1 732	1 993	1 287	450
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse ²⁾	147 658	9 787	53 380	18 488	24 520	13 524	11 796	12 333	2 567	1 263
zusammen ^{1) 2)}	1 670 887	70 720	405 000	163 222	237 884	184 536	167 702	182 624	98 792	160 407

1) Ohne 102 755 beschäftigte Vertriebene in Arbeitsstätten der Bundespost (35 861), der Bundesbahn (65 614) und des Verwaltungsdienstes des Wasserstraßen- und Hafenwesens (1 280). —
2) Ohne 106 564 beschäftigte Vertriebene in Arbeitsstätten der öffentlichen Verwaltung (99 242), der Sozialversicherung (6 222) sowie der öffentlichen Ämter des Gesundheits- und Veterinärwesens (1 000). — 3) Ohne Bundespost, Bundesbahn, Verwaltungsdienst des Wasserstraßen- und Hafenwesens, öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung sowie öffentliche Ämter des Gesundheits- und Veterinärwesens.

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
C. Eingliederung in die gewerbliche Wirtschaft

3. Aus Kriegs- oder Kriegsfolgegründen errichtete Ersatzarbeitsstätten am 13. September 1950
nach Wirtschaftsabteilungen und Herkunftsgebieten

Land	Ersatzarbeitsstätten 1)									
	insgesamt	davon in den Wirtschaftsabteilungen 2)								
		0	1	2	3/4	5	6	7	8	9
für in Berlin oder der sowjetischen Besatzungszone aufgegebene Arbeitsstätten										
Schleswig-Holstein	1 410	12	8	79	294	97	381	145	46	348
Hamburg	1 192	1	2	40	194	68	471	130	66	220
Niedersachsen	3 941	17	29	207	686	245	1 438	334	99	886
Bremen	282	1	-	11	43	16	120	25	14	52
Nordrhein-Westfalen	3 653	10	15	277	676	209	1 287	330	86	763
Hessen	2 135	2	4	125	355	129	827	205	53	435
Rheinland-Pfalz	349	-	3	19	66	26	104	28	4	99
Baden-Württemberg	1 876	1	8	155	390	102	608	218	28	366
davon ehemalige Länder										
Württemberg-Baden	1 320	-	5	112	263	68	456	145	22	249
Baden	322	1	-	25	66	20	96	51	3	60
Württemberg-Hohenzollern	234	-	3	18	61	14	56	22	3	57
Bayern	2 820	1	6	200	628	145	913	321	59	547
Bundesgebiet	17 658	45	75	1 113	3 332	1 037	6 149	1 736	455	3 716

für in den deutschen Ostgebieten 3) und im Saargebiet aufgegebene Arbeitsstätten

Schleswig-Holstein	5 759	232	21	255	1 798	431	1 720	373	216	713
Hamburg	1 146	2	4	40	198	124	470	69	88	151
Niedersachsen	12 299	46	49	591	3 753	924	3 939	861	442	1 694
Bremen	344	-	-	22	79	40	118	22	17	46
Nordrhein-Westfalen	7 240	18	35	396	2 236	757	2 126	422	279	971
Hessen	2 538	3	21	126	651	222	791	169	67	488
Rheinland-Pfalz	600	3	5	55	162	49	142	37	17	130
Baden-Württemberg	2 216	8	14	125	629	192	589	174	46	439
davon ehemalige Länder										
Württemberg-Baden	1 518	3	13	90	388	139	451	124	41	269
Baden	306	3	-	14	115	22	59	22	2	69
Württemberg-Hohenzollern	392	2	1	21	126	31	79	28	3	101
Bayern	5 206	8	27	321	1 436	391	1 556	405	152	910
Bundesgebiet	37 348	320	176	1 931	10 942	3 130	11 451	2 532	1 324	5 542

für in der Tschechoslowakei aufgegebene Arbeitsstätten

Schleswig-Holstein	165	-	-	10	81	11	24	12	3	24
Hamburg	78	-	2	2	18	4	28	10	3	11
Niedersachsen	539	2	3	35	200	48	137	46	17	51
Bremen	22	-	-	1	7	1	4	4	-	5
Nordrhein-Westfalen	672	3	4	49	235	46	187	54	13	81
Hessen	3 597	3	22	206	1 680	234	770	291	67	324
Rheinland-Pfalz	102	1	2	8	45	7	19	9	1	10
Baden-Württemberg	2 749	2	15	156	1 352	192	534	180	34	284
davon ehemalige Länder										
Württemberg-Baden	2 625	1	15	149	1 302	181	515	166	30	266
Baden	55	1	-	4	22	4	7	7	2	8
Württemberg-Hohenzollern	69	-	-	3	28	7	12	7	2	10
Bayern	10 368	6	74	635	4 587	714	2 243	689	160	1 260
Bundesgebiet	18 292	17	122	1 102	8 205	1 257	3 946	1 295	298	2 050

für im übrigen Ausland aufgegebene Arbeitsstätten

Schleswig-Holstein	1 229	65	2	56	345	83	369	92	37	180
Hamburg	409	-	1	14	60	52	169	44	22	47
Niedersachsen	2 504	9	6	130	828	190	752	201	81	307
Bremen	113	-	1	4	21	7	48	9	4	19
Nordrhein-Westfalen	1 991	8	11	124	485	188	647	204	43	281
Hessen	970	3	12	56	310	70	253	86	20	160
Rheinland-Pfalz	278	3	4	20	93	28	167	23	10	30
Baden-Württemberg	2 055	3	15	94	1 000	173	348	159	28	235
davon ehemalige Länder										
Württemberg-Baden	1 620	1	14	64	825	126	273	116	25	176
Baden	238	-	-	19	81	28	48	26	1	35
Württemberg-Hohenzollern	197	2	1	11	94	19	27	17	2	24
Bayern	2 280	4	11	121	945	143	479	231	46	300
Bundesgebiet	11 829	95	63	619	4 087	934	3 132	1 049	291	1 559

1) Es wurden nur Haupt- und Einzniederlassungen (keine Zweigniederlassungen) erfasst, die nach dem 31. Dezember 1944 gegründet wurden. — 2) Die Bedeutung der Nummern für die einzelnen Wirtschaftsabteilungen siehe Tabelle Seite 206. — 3) Deutsche Ostgebiete (Gebietsstand 31.12.1937) unter fremder Verwaltung.

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
C. Eingliederung in die gewerbliche Wirtschaft

4. Vertriebenenunternehmen *) am 13. September 1950 nach Wirtschaftsabteilungen

Land	Unternehmungen									
	insgesamt	daven in den Wirtschaftsabteilungen 1)								
		0	1	2	3/4	5	6	7	8	9
Vertriebenenunternehmen										
Schleswig-Holstein	12 994	440	53	607	3 309	763	4 819	1 017	550	1 436
Hamburg	2 987	8	11	102	421	255	1 424	238	186	342
Niedersachsen	25 472	138	138	1 211	6 812	1 661	9 771	2 069	1 078	2 594
Bremen	2 117	-	4	56	200	98	1 472	101	52	134
Nordrhein-Westfalen	16 162	76	128	954	4 035	1 385	6 141	1 086	593	1 764
Hessen	13 328	33	118	729	4 345	969	4 218	1 165	340	1 411
Rheinland-Pfalz	1 626	8	28	125	428	115	484	153	55	230
Baden-Württemberg	13 560	34	105	782	4 888	991	3 926	1 070	332	1 432
davon ehemalige Länder										
Württemberg-Baden	11 194	25	94	630	4 198	815	3 187	862	254	1 129
Baden	1 087	3	3	82	292	80	376	103	36	112
Württemberg-Hohenzollern	1 279	6	8	70	398	96	363	105	42	191
Bayern	40 360	98	298	2 291	14 042	2 422	12 767	3 537	936	3 969
Bundesgebiet	128 606	835	883	6 857	38 480	8 659	45 022	10 436	4 122	13 312

Sämtliche Unternehmen										
Schleswig-Holstein	88 362	1 865	434	5 729	19 692	8 618	31 142	10 671	4 216	5 995
Hamburg	84 757	486	232	3 800	13 119	6 425	38 978	10 088	5 399	6 230
Niedersachsen	237 567	1 416	1 756	15 138	60 989	22 834	80 113	29 229	10 300	15 792
Bremen	25 919	71	86	1 263	4 787	2 413	11 329	3 004	1 232	1 734
Nordrhein-Westfalen	488 515	1 757	3 366	35 770	121 762	46 179	174 624	57 119	19 355	28 583
Hessen	198 468	575	1 861	15 137	57 019	19 800	61 701	23 478	6 686	12 211
Rheinland-Pfalz	134 884	398	1 895	8 769	39 135	12 819	42 598	16 857	5 839	6 574
Baden-Württemberg	299 623	1 001	3 004	25 096	93 408	33 420	81 214	35 667	9 585	17 228
davon ehemalige Länder										
Württemberg-Baden	185 429	587	1 857	14 959	56 943	20 671	53 046	20 569	5 898	10 899
Baden	56 776	221	560	4 760	17 029	6 407	14 586	7 818	1 810	3 585
Württemberg-Hohenzollern	57 418	193	587	5 377	19 436	6 342	13 582	7 280	1 877	2 744
Bayern	445 196	1 397	4 231	33 432	143 539	36 231	131 479	57 359	13 155	24 373
Bundesgebiet	2 003 291	8 966	16 865	144 134	553 450	188 739	653 178	243 472	75 767	118 720

Beschäftigte in Vertriebenenunternehmen										
Schleswig-Holstein	37 472	1 095	477	2 533	11 326	4 952	10 439	2 372	1 310	2 968
Hamburg	12 722	15	139	713	2 868	2 632	4 232	647	782	694
Niedersachsen	70 029	266	1 087	4 249	19 500	11 632	21 330	4 969	1 961	5 035
Bremen	6 190	-	16	223	862	831	3 470	288	143	357
Nordrhein-Westfalen	77 045	149	1 672	12 157	21 681	17 489	16 364	2 928	1 104	3 501
Hessen	39 586	120	761	2 554	14 834	6 044	9 153	2 826	738	2 556
Rheinland-Pfalz	5 426	15	400	401	1 818	604	1 262	372	104	450
Baden-Württemberg	45 713	109	628	4 299	20 353	5 809	8 890	2 411	650	2 564
davon ehemalige Länder										
Württemberg-Baden	35 251	96	506	3 167	15 386	4 802	7 039	1 821	477	1 957
Baden	5 836	4	19	355	3 131	578	1 124	293	91	241
Württemberg-Hohenzollern	4 626	9	103	777	1 836	429	727	297	82	366
Bayern	122 501	173	2 113	10 249	52 682	14 560	26 545	7 460	1 949	6 770
Bundesgebiet	416 684	1 942	7 293	37 378	145 924	64 553	101 685	24 273	8 741	24 895

Beschäftigte in sämtlichen Unternehmen										
Schleswig-Holstein	340 272	3 768	6 204	32 113	86 687	61 757	94 198	30 542	11 011	13 992
Hamburg	395 445	1 899	3 643	45 996	86 348	55 499	130 202	34 010	22 608	15 240
Niedersachsen	981 635	3 229	30 228	89 117	284 295	180 346	246 413	86 069	25 228	35 910
Bremen	127 321	634	1 797	10 359	30 337	22 443	42 387	9 095	6 115	4 154
Nordrhein-Westfalen	2 481 854	4 375	43 793	455 751	767 663	391 388	535 967	169 360	51 415	62 142
Hessen	782 342	1 225	17 242	96 699	252 315	134 794	175 043	63 356	15 825	25 843
Rheinland-Pfalz	493 065	898	18 921	39 828	165 843	82 315	118 272	42 137	11 834	13 017
Baden-Württemberg	1 326 828	1 837	27 631	208 194	496 750	206 512	232 520	97 255	22 422	33 707
davon ehemalige Länder										
Württemberg-Baden	819 558	1 166	17 893	136 506	286 877	132 980	153 501	54 353	14 527	21 755
Baden	238 673	378	5 034	28 370	87 858	39 530	42 653	23 965	4 014	6 871
Württemberg-Hohenzollern	268 597	293	4 704	43 318	122 015	34 002	36 366	18 937	3 881	5 081
Bayern	1 649 457	2 559	46 081	183 527	575 230	268 625	344 041	150 911	29 883	48 600
Bundesgebiet	8 578 219	20 424	195 540	1 161 584	2 745 468	1 403 679	1 919 043	683 535	196 341	252 605

*) Als Vertriebenenunternehmen gelten die von einer oder mehreren Personen, oder als offene Handelsgesellschaften bzw. Kommanditgesellschaften betriebenen Unternehmen, die 50 vH und mehr vertriebene Inhaber haben. — 1) Die Bedeutung der Nummern für die einzelnen Wirtschaftsabteilungen siehe Tabelle Seite 106

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
C. Einaliederung in die gewerbliche Wirtschaft

5. Vertriebene und Zugewanderte in der Industrie 1952 und 1953

a) Anzahl der Betriebe, Beschäftigte und Umsatz

Land	Vertriebenen- betriebe 1)				Zugewanderten- betriebe 1)				Vertriebenen- betriebe 1)				Zugewanderten- betriebe 1)			
	Alle Betriebe				davon Betriebe mit Beschäftigten				Alle Betriebe				davon Betriebe mit Beschäftigten			
	1 - 9		10 und mehr		1 - 9		10 und mehr		1 - 9		10 und mehr		1 - 9		10 und mehr	
	September 1952								September 1953							
Betriebe																
Schleswig-Holstein	1 503	1 770	245	210	91	106	1 659	1 547	227	197	98	100				
Hamburg	1 153	1 629	60	49	48	66	1 361	1 589	76	50	47	69				
Niedersachsen	4 124	4 652	541	329	277	309	4 078	4 720	549	358	271	296				
Bremen	585	488	31	14	17	16	475	489	28	19	18	17				
Nordrhein-Westfalen	13 918	15 216	513	368	291	317	13 110	15 590	590	397	398	366				
Hessen	2 574	4 390	283	262	165	265	2 557	4 367	281	278	162	273				
Rheinland-Pfalz	4 230	2 733	89	75	53	63	3 722	2 842	90	80	69	74				
Baden-Württemberg	4 497	9 309	257	327	99	221	4 730	9 309	281	311	144	228				
Bayern	9 272	9 782	1 167	786	308	402	8 983	10 045	1 281	863	380	426				
Bundesgebiet	41 856	49 969	3 186	2 420	1 349	1 765	40 675	50 498	3 403	2 553	1 587	1 849				
West-Berlin	2 836	2 631	129	51	395	153	2 933	2 694	132	62	438	239				
Beschäftigte																
Schleswig-Holstein	5 896	123 977	1 106	7 972	452	6 441	8 034	132 332	1 112	8 147	532	6 697				
Hamburg	6 089	165 218	361	1 984	389	3 634	7 269	177 124	427	2 268	250	4 580				
Niedersachsen	20 834	494 216	2 984	16 780	1 558	24 019	19 504	523 046	2 735	19 228	1 463	26 688				
Bremen	2 512	69 413	178	564	101	1 937	2 120	75 854	169	1 385	134	2 095				
Nordrhein-Westfalen	84 740	2 278 859	3 673	21 431	2 920	36 197	80 539	2 373 239	3 929	25 217	2 800	41 349				
Hessen	15 652	453 286	2 034	13 161	1 232	19 626	14 290	466 775	1 826	13 877	1 086	20 845				
Rheinland-Pfalz	17 476	259 867	909	3 075	532	4 104	16 396	273 717	697	3 409	759	6 206				
Baden-Württemberg	24 437	983 070	1 671	18 693	830	29 135	26 142	1 026 308	1 676	19 246	1 109	30 307				
Bayern	39 053	803 348	6 091	43 957	1 870	35 803	38 216	843 460	6 581	51 369	2 659	41 024				
Bundesgebiet	216 689	5 631 254	19 007	127 617	9 884	160 896	212 510	5 891 855	19 152	144 146	10 792	179 791				
West-Berlin	13 853	175 247	768	2 409	2 389	5 131	15 691	190 989	735	2 861	2 398	7 385				
Umsatz insgesamt (in 1 000 DM)																
Schleswig-Holstein	14 404	296 527	1 182	12 292	463	11 782	23 627	328 927	1 241	15 410	497	12 603				
Hamburg	10 883	520 913	648	4 978	660	6 188	14 936	544 327	899	7 559	465	7 643				
Niedersachsen	47 929	1 048 822	3 367	26 238	1 877	34 197	48 790	1 120 083	3 288	31 729	2 482	36 304				
Bremen	4 872	223 985	189	2 513	164	4 702	4 649	211 998	159	3 420	269	6 253				
Nordrhein-Westfalen	122 909	4 451 747	4 910	32 397	4 610	66 683	128 215	4 572 328	5 730	45 172	4 128	72 444				
Hessen	19 523	760 769	2 300	16 025	1 467	25 604	18 685	840 760	2 376	18 416	1 394	26 133				
Rheinland-Pfalz	19 575	475 578	1 046	2 440	545	5 090	20 794	526 392	732	3 504	855	8 026				
Baden-Württemberg	32 286	1 641 146	1 851	23 772	1 035	36 753	38 148	1 808 480	1 823	26 351	1 545	39 255				
Bayern	47 719	1 353 664	6 286	70 535	3 152	65 818	49 811	1 459 936	7 521	81 389	4 188	64 310				
Bundesgebiet	320 100	10 773 151	21 779	191 190	13 973	256 817	347 655	11 413 231	23 769	232 950	15 823	272 971				
West-Berlin	15 300	284 141	879	4 997	2 807	10 730	18 434	325 586	854	6 229	2 751	16 395				

b) Löhne und Gehälter sowie Auslandsumsatz für Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

- 1 000 DM -

Land	September 1952				September 1953			
	Alle Betriebe	Einheimische	Vertriebenen- betriebe 1)	Zugewanderten- betriebe 1)	Alle Betriebe	Einheimische	Vertriebenen- betriebe 1)	Zugewanderten- betriebe 1)
Löhne und Gehälter								
Schleswig-Holstein	36 800	33 153	1 861	1 786	41 596	37 963	1 994	1 639
Hamburg	55 258	53 617	565	1 076	62 572	60 389	705	1 478
Niedersachsen	153 493	143 241	4 003	6 249	168 910	156 790	4 767	7 353
Bremen	23 856	23 237	132	487	27 461	26 536	381	544
Nordrhein-Westfalen	805 268	788 669	5 665	10 934	878 408	858 131	7 054	13 223
Hessen	144 990	135 726	3 348	5 916	158 417	148 216	3 672	6 529
Rheinland-Pfalz	80 552	78 863	650	1 039	88 923	86 412	789	1 722
Baden-Württemberg	296 769	283 366	4 437	8 966	322 501	307 940	4 894	9 667
Bayern	228 711	209 522	9 969	9 220	254 433	231 055	12 364	11 014
Bundesgebiet	1 825 697	1 749 394	30 630	45 673	2 003 221	1 913 432	36 620	53 169
West-Berlin	51 820	49 904	623	1 293	59 814	57 013	782	2 019
Auslandsumsatz								
Schleswig-Holstein	31 828	30 871	313	644	48 618	46 986	779	853
Hamburg	63 276	62 569	76	631	50 011	48 845	203	963
Niedersachsen	89 167	84 224	1 436	3 507	116 983	111 375	1 635	3 973
Bremen	31 224	31 033	7	184	36 233	35 507	5	721
Nordrhein-Westfalen	527 285	515 651	2 279	9 355	587 101	576 223	3 264	7 614
Hessen	101 833	98 161	1 223	2 449	134 418	128 763	1 903	3 752
Rheinland-Pfalz	54 449	54 178	64	207	62 262	61 220	286	756
Baden-Württemberg	158 706	151 728	1 497	5 481	187 942	180 029	2 430	5 483
Bayern	128 573	117 961	5 597	5 015	146 863	134 914	6 200	5 749
Bundesgebiet	1 186 341	1 146 376	12 492	27 473	1 370 431	1 323 862	16 705	29 864
West-Berlin	29 043	28 706	70	267	31 871	31 252	112	507

1) Betriebe, deren Inhaber Vertriebene bzw. Zugewanderte sind, oder an deren Kapital Vertriebene bzw. Zugewanderte zu mehr als 50 vH beteiligt sind

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
C. Eingliederung in die gewerbliche Wirtschaft

noch: 5. Vertriebene und Zugewanderte in der Industrie 1952 und 1953

c) nach hauptbeteiligten Industriegruppen

Nr. der Systematik der Industrie- gruppen	Hauptbeteiligte Industrie- gruppe	Alle Betriebe						Vertriebenen- betriebe 1)						Zugewanderten- betriebe 1)													
		davon Betriebe mit						davon Betriebe mit						davon Betriebe mit													
		1 - 9	10 und mehr	1 - 9	10 und mehr	1 - 9	10 und mehr	1 - 9	10 und mehr	1 - 9	10 und mehr	1 - 9	10 und mehr	1 - 9	10 und mehr												
		Beschäftigten						Beschäftigten						Beschäftigten													
September 1952														September 1953													
Betriebe																											
211-218	Bergbau	329	665	5	15	-	6	219	690	2	10	-	3														
221	Mineralölgewinnung u. -verarbeitung	28	128	2	-	1	-2	25	92	2	-	1	1														
250	Industrie der Steine und Erden	4 011	4 803	276	199	55	67	3 608	4 878	266	203	64	76														
271, 274	Eisenschaffende Industrie	19	121	-	-	1	-	11	120	1	-	-	-														
281, 285	NE-Metallindustrie	60	207	1	3	2	3	52	208	4	3	3	4														
291	Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien	49	539	4	20	1	8	18	549	1	19	-	8														
295	Metallgießereien	226	250	12	8	3	4	220	241	9	7	-	6														
310	Stahlbau (einschl. Waggonbau)	230	901	14	37	14	28	239	933	16	37	13	28														
320	Maschinenbau	1 275	3 587	83	109	82	156	1 248	3 687	92	111	115	167														
330	Fahrzeugbau	175	597	14	24	8	19	161	601	15	22	13	19														
360	Elektrotechnische Industrie	768	1 565	74	77	75	149	714	1 656	81	77	80	151														
370	Feinmechanische u. optische Industrie	477	844	33	26	36	52	476	363	25	29	43	61														
381	Ziehereien u. Kaltwalzwerke	236	398	26	6	7	10	227	403	18	8	14	8														
382	Stahlverformung (einschl. Gesenkschmiede)	707	1 055	24	13	11	13	599	1 094	25	16	16	12														
383-389, 398	Eisen-, Blech-, Metallwarenindustrie	3 265	2 966	107	65	51	84	3 341	3 102	139	73	112	91														
391-396	Musikinstrumenten-, Spielwaren-, Turn- u. Sportgeräte-, Schmuckwarenindustrie	1 817	779	110	61	47	33	1 783	856	125	71	65	43														
400	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaser)	2 730	1 932	220	69	180	94	2 743	1 898	233	67	193	95														
510, 520	Feinkeramische u. Glasindustrie	747	802	353	198	42	71	714	340	361	210	48	76														
530	Sägewerke u. Holzbearbeitung	3 453	3 105	59	43	7	21	3 390	2 947	66	45	11	14														
540	Holzverarbeitende Industrie	2 053	2 951	217	129	73	49	1 947	2 972	242	137	65	59														
550, 560	Papierzeugende und -verarbeitende Industrie	781	1 331	82	63	48	50	739	1 358	106	70	51	58														
570	Druckereien u. Vervielfältigungsindustrie	3 649	2 393	131	38	44	33	3 777	2 456	181	39	72	34														
580	Kunststoffverarbeitende Industrie	384	358	55	31	24	20	402	395	65	37	37	28														
590	Kautschuk- u. Asbestindustrie	153	245	14	9	9	17	135	250	15	8	9	18														
610, 621	Lederzeugende und -verarbeitende Industrie	676	972	67	77	26	23	619	972	72	83	21	28														
625	Schuhindustrie	507	810	27	35	9	23	415	789	23	39	7	19														
629	Wäschereien, Färbereien, chem. Reinigung	105	293	9	10	-	5	82	291	12	9	3	5														
630	Textilindustrie	2 502	4 313	449	506	184	298	2 443	4 407	452	551	198	310														
640	Bekleidungsindustrie	1 980	3 208	273	357	168	344	1 768	3 334	268	382	202	348														
651-690	Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	8 431	7 630	436	187	111	82	8 520	7 396	482	186	131	78														
	Sonstige Industrie- gruppen	33	221	4	5	-	1	40	220	4	4	-	1														
zusammen		41 856	49 969	3 186	2 420	1 349	1 765	40 675	50 498	3 403	2 553	1 587	1 849														

Beschäftigte

211-218	Bergbau	6 939	619 699	36	256	-	238	4 683	648 466	-	-	-	-						
221	Mineralölgewinnung u. -verarbeitung	115	28 541	4	-	6	24	129	20 433	-	-	-	-						
250	Industrie der Steine und Erden	19 641	237 564	1 568	5 440	444	2 154	19 344	246 519	1 566	6 005	461	2 603						
271, 274	Eisenschaffende Industrie	150	227 125	-	-	16	-	375	229 469	-	-	-	-						
281, 285	NE-Metallindustrie	396	62 998	9	70	9	238	251	64 695	12	-	-	-						
291	Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien	426	114 109	50	1 007	16	1 816	214	109 208	-	-	-	1 879						
295	Metallgießereien	1 160	15 388	64	239	22	56	1 112	15 879	37	140	-	129						
310	Stahlbau (einschl. Waggonbau)	2 517	133 622	96	2 583	135	3 443	3 268	144 333	184	3 033	131	2 611						
320	Maschinenbau	9 227	603 519	719	6 289	789	27 055	8 912	610 641	769	6 899	786	31 483						
330	Fahrzeugbau	1 476	217 449	115	2 146	50	9 797	1 960	224 911	112	2 316	164	10 113						
360	Elektrotechnische Industrie	4 932	334 470	402	5 361	490	30 435	5 023	365 933	498	6 200	525	32 708						
370	Feinmechanische u. optische Industrie	2 734	107 908	277	1 908	253	6 111	2 474	112 690	134	2 212	253	6 081						
381	Ziehereien u. Kaltwalzwerke	1 452	50 340	190	55	23	265	1 286	48 305	71	225	80	314						
382	Stahlverformung (einschl. Gesenkschmiede)	4 037	90 484	140	541	102	486	3 012	89 027	135	620	60	516						
383-389, 398	Eisen-, Blech-, Metallwarenindustrie	17 226	255 709	539	3 094	579	4 760	16 074	276 220	736	3 302	506	5 628						
391-396	Musikinstrumenten-, Spielwaren-, Turn- u. Sportgeräte-, Schmuckwarenindustrie	6 588	41 577	618	2 558	326	1 888	6 932	47 944	710	3 149	491	2 364						
400	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaser)	11 559	308 703	922	1 972	755	4 975	12 074	317 227	884	2 011	776	5 465						
510, 520	Feinkeramische u. Glasindustrie	4 211	122 794	1 909	10 338	392	5 354	3 705	132 209	1 585	11 306	383	7 154						
530	Sägewerke u. Holzbearbeitung	12 382	91 614	286	1 032	39	1 085	12 130	85 934	298	1 083	46	829						
540	Holzverarbeitende Industrie	10 750	181 325	1 294	5 759	512	1 718	11 496	187 867	1 572	6 106	514	2 072						
550, 560	Papierzeugende und -verarbeitende Industrie	4 724	130 944	586	3 064	360	3 109	4 844	139 429	646	3 081	329	2 945						
570	Druckereien u. Vervielfältigungsindustrie	17 110	119 751	581	1 401	259	2 100	18 324	128 871	831	1 226	474	2 235						
580	Kunststoffverarbeitende Industrie	2 476	27 026	316	1 235	140	1 589	2 338	31 815	340	1 571	257	2 195						
590	Kautschuk- u. Asbestindustrie	953	63 199	74	681	132	1 751	824	70 338	87	523	76	2 130						
610, 621	Lederzeugende und -verarbeitende Industrie	4 056	65 603	457	2 824	174	1 164	3 473	69 197	484	3 319	135	1 280						
625	Schuhindustrie	2 453	91 016	204	2 154	31	2 250	2 389	95 042	137	2 334	44	2 281						
629	Wäschereien, Färbereien, chem. Reinigung	918	19 179	55	345	-	179	829	20 998	107	336	15	291						
630	Textilindustrie	15 958	569 776	3 210	33 578	1 783	21 078	15 003	610 884	2 936	40 885	1 911	25 364						
640	Bekleidungsindustrie	14 466	226 543	2 388	23 103	1 483	20 489	12 847	246 502	2 025	25 188	1 584	21 389						
651-690	Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	35 339	395 897	1 376	7 953	564	5 173	36 830	414 160	1 868	7 844	545	5 183						
-	Sonstige Industrie- gruppen	310	77 382	22	621	-	116	355	36 184	-	-	-	-						
zusammen 2)		1216 689	5 631 254	19 007	127 617	9 884	160 896	212 510	5 891 855	19 152	144 146	10 792	179 791						

1) Siehe Fußnote 1) auf Seite MD - 2) Einschl. der aus Gründen der Geheimhaltung nicht im einzelnen aufgeführten Zahlen.

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
C. Eingliederung in die gewerbliche Wirtschaft
noch: 5. Vertriebene und Zugewanderte in der Industrie 1952 und 1953
noch: c) nach hauptbeteiligten Industriegruppen

- 1 000 DM -

Nr. der Systematik der Industrie- gruppen	Hauptbeteiligte Industrie- gruppen	Alle Betriebe						Vertriebenen- betriebe 1)						Zugewanderten- betriebe 1)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
		davon Betriebe mit						davon Betriebe mit						davon Betriebe mit																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
		Beschäftigten						Beschäftigten						Beschäftigten																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
		1 - 9	10 und mehr	1 - 9	10 und mehr	1 - 9	10 und mehr	1 - 9	10 und mehr	1 - 9	10 und mehr	1 - 9	10 und mehr	1 - 9	10 und mehr	1 - 9	10 und mehr																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
September 1952																		September 1953																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
Umsatz																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
211-218	Bergbau	5 992	597 306	31	229	-	149	4 040	608 746

d) Löhne und Gehälter sowie Auslandsumsatz nach hauptbeteiligten Industriegruppen
für Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

- 1 000 DM -

Nr. der Systematik der Industrie- gruppe	Hauptbeteiligte Industrie- gruppe	Löhne und Gehälter						Auslandsumsatz					
		Alle Betriebe			Zugewanderten- betriebe 1)			Alle Betriebe			Zugewanderten- betriebe 1)		
		September 1952			September 1953			September 1952			September 1953		
211-218	Bergbau	246 004	81	65	267 503	52	.	130 360	11	40	138 853	38	.
221	Mineralergewinnung u. -verarbeitung	11 081	-	-	8 908	-	-	8 531	-	-	8 201	-	.
250	Industrie der Steine und Erden	79 109	1 764	740	87 108	2 053	963	20 476	151	1	19 444	208	9
271, 274	Eisenschaffende Industrie	99 202	-	-	101 039	-	-	97 552	-	-	110 762	-	-
281, 285	NE-Metallindustrie	22 862	28	90	24 783	25	100	28 035	-	789	28 666	-	41
291	Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien	41 203	290	622	40 745	281	711	9 811	6	83	9 923	-	79
295	Metallgießereien	5 095	69	13	5 580	42	38	591	-	8	720	-	-
310	Stahlbau (einschl. Waggonbau)	47 706	818	1 201	54 852	1 030	918	26 042	308	1 468	43 808	294	16
320	Maschinenbau	203 129	1 809	9 072	20 565	2 176	11 141	256 331	1 924	13 136	65 864	3 050	14 829
330	Fahrzeugbau 3)	82 031	704	3 340	88 142	795	3 700	75 702	373	2 101	98 465	129	2 073
360	Elektrotechnische Industrie	110 822	1 320	9 175	128 017	1 689	10 422	74 492	717	4 569	88 641	1 087	4 077
370	Feinmechanische u. optische Industrie	32 041	555	1 804	34 725	666	1 905	37 620	421	877	43 778	614	1 199
381	Ziehereien u. Kaltwalzwerke	17 660	15	60	17 641	58	68	20 767	36	-	17 969	27	1
382	Stahlverformung (einschl. Gesenkschmiede)	29 144	134	115	29 555	172	133	17 805	23	49	12 989	58	13
383-389, 398	Eisen-, Blech-, Metallwarenindustrie	75 896	744	1 198	86 519	804	1 484	51 562	952	820	56 110	468	1 108
391-396	Musikinstrumenten-, Spielwaren-, Turn- u. Sportgeräte-, Schmuckwarenindustrie	10 203	537	440	12 398	700	590	17 495	728	385	21 774	1 227	657
400	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaser)	114 290	559	1 578	125 008	598	1 795	113 847	223	303	154 623	343	462
510, 520	Feinkeramische u. Glasindustrie	35 742	2 660	1 422	40 077	3 037	2 098	18 717	2 246	1 087	22 211	2 720	1 270
530	Sägewerke u. Holzbearbeitung	24 481	266	316	24 028	301	236	1 907	35	67	3 614	81	18
540	Holzverarbeitende Industrie	47 780	1 308	389	52 763	1 511	473	5 267	356	19	5 682	520	61
550, 560	Papierzeugende und -verarbeitende Industrie	37 990	732	923	44 051	903	1 115	8 230	65	39	11 340	142	90
570	Druckereien u. Vervielfältigungsindustrie	41 461	458	654	47 685	417	725	1 201	56	101	1 510	48	103
580	Kunststoffverarbeitende Industrie	7 540	282	392	9 531	409	545	3 912	196	172	5 443	233	274
590	Kautschuk- u. Asbestindustrie	22 477	179	468	25 194	154	563	8 378	357	229	11 329	141	299
610, 621	Lederzeugende und -verarbeitende Industrie	18 329	597	270	19 906	726	293	6 652	164	15	11 274	223	56
625	Schuhindustrie	22 514	499	481	24 923	574	515	773	-	6	1 721	-	8
629	Wäschereien, Färbereien, chem. Reinigung	4 007	75	34	4 657	77	53	34	-	9	37	-	21
630	Textilindustrie	147 418	7 731	5 143	170 875	9 973	6 372	56 646	2 137	864	80 406	3 048	2 152
640	Bekleidungsindustrie	46 689	4 452	1 512	53 464	5 053	4 551	3 070	444	197	4 241	907	570
651-690	Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	108 894	1 661	1 115	121 058	1 854	1 334	9 178	563	56	17 917	515	152
	Sonstige Industrie- gruppen	26 697	205	-	31 916	259	-	75 361	-	-	73 116	540	-
	zusammen 2)	1 825 697	30 630	145 673	2 003 221	36 620	53 169	1 186 341	12 492	27 473	1 370 431	16 705	29 864

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
C. Eingliederung in die gewerbliche Wirtschaft

6. Vertriebene und Zugewanderte im Handwerk am 30. September 1949

a) nach der Stellung im Betrieb

Land Verwaltungsbezirk	Vertriebene und Zugewanderte im Handwerk															
	Beschäftigte Personen insgesamt		Tätige Inhaber		Mithelfende Familien- angehörige		Gesellen (Gehilfen) und Facharbeiter		Arbeiter, angelernte und ungelernte		Handwerks- lehrlinge und Umschüler		Anlernlinge und Gewerbegehilfen		Technische und kaufm. Angestellte und Lehrlinge	
	Vertrie- bene	Zu- gewan- derte	Vertrie- bene	Zu- gewan- derte	Vertrie- bene	Zu- gewan- derte	Vertrie- bene	Zu- gewan- derte	Vertrie- bene	Zu- gewan- derte	Vertrie- bene	Zu- gewan- derte	Vertrie- bene	Zu- gewan- derte	Vertrie- bene	Zu- gewan- derte
Schleswig-Holstein	29 133	2 695	4 260	473	714	85	11 315	1 173	4 645	366	6 641	388	516	39	1 042	171
Hamburg	5 228	1 324	382	75	104	26	2 841	762	1 095	253	447	86	87	30	272	92
Niedersachsen																
RB Hannover	13 975	1 795	1 200	145	291	36	6 213	911	2 439	328	3 083	223	273	32	416	90
" Hildesheim	10 898	1 117	1 197	170	261	42	4 486	516	1 861	159	2 611	157	170	14	312	59
" Lüneburg	12 140	1 538	1 500	217	263	51	4 937	713	1 704	222	3 144	225	183	19	409	91
" Stade	6 642	520	887	95	137	25	2 568	234	1 016	58	1 765	63	76	2	193	43
" Osnabrück	4 102	317	360	30	93	9	1 686	149	823	61	960	51	79	5	101	12
" Aurich	1 668	156	307	38	57	5	635	60	230	15	360	24	37	4	42	10
VB Braunschweig	8 781	1 241	1 075	175	259	50	3 818	602	1 317	161	1 801	142	193	24	318	87
" Oldenburg	5 982	510	784	85	139	16	2 465	239	931	80	1 419	60	89	3	155	27
Land zusammen	64 188	7 194	7 310	955	1 500	234	26 813	3 454	10 371	1 084	15 148	945	1 100	103	1 946	419
Bremen	3 413	517	224	43	41	4	1 615	271	778	118	622	52	44	6	89	23
Nordrhein-Westfalen																
RB Düsseldorf	8 239	1 657	914	153	190	35	3 803	860	1 809	377	1 060	104	164	37	299	91
" Köln	4 625	832	401	52	83	12	2 000	422	1 254	203	659	87	84	15	144	41
" Aachen	1 144	232	159	14	32	4	453	108	341	76	106	22	14	1	39	7
" Münster	7 235	834	707	77	127	24	3 013	364	1 810	254	1 294	78	92	4	192	33
" Detmold	10 546	1 218	934	121	209	25	4 338	517	2 575	322	2 052	154	154	23	284	56
" Arnsberg	9 443	1 236	971	100	194	19	4 010	594	2 065	293	1 689	132	194	28	320	70
Land zusammen	41 232	6 009	4 086	517	835	119	17 617	2 865	9 854	1 525	6 860	577	702	108	1 278	298
Hessen																
RB Darmstadt	10 928	688	1 606	96	285	24	4 163	313	2 393	144	2 007	69	192	6	282	36
" Kassel	11 648	1 060	1 590	200	293	28	4 371	446	2 401	203	2 539	117	150	13	304	53
" Wiesbaden	12 901	1 517	1 734	196	348	52	5 316	674	2 980	354	1 952	118	205	14	366	109
Land zusammen	35 477	3 265	4 930	492	926	104	13 850	1 433	7 774	701	6 498	304	547	33	952	198
Rheinland-Pfalz																
RB Koblenz	553	143	92	16	24	3	229	73	85	26	87	11	8	-	28	14
" Trier	176	73	42	6	13	1	72	33	20	20	22	5	1	3	6	5
" Montabaur	170	44	34	9	17	6	62	16	30	8	21	5	2	-	4	-
" Rheinhessen	361	56	47	5	14	1	163	30	59	14	57	2	4	-	17	4
" Pfalz	573	144	112	18	36	2	230	66	99	34	65	7	9	5	22	12
Land zusammen	1 833	460	327	54	104	13	756	218	293	102	252	30	24	8	77	35
Baden-Württemberg																
RB Nordwürttemberg	24 922	1 757	2 759	143	472	27	8 910	738	7 427	562	4 579	202	343	29	432	56
" Nordbaden	9 558	483	1 375	71	257	12	3 252	211	2 354	84	1 992	63	165	11	163	31
" Südbaden	2 398	523	314	46	77	10	920	264	585	129	398	45	49	5	55	24
" Südwürttemberg-Hohenz.	3 673	518	333	44	62	13	1 213	180	1 161	184	711	59	88	12	105	26
Land zusammen	40 551	3 281	4 781	304	868	62	14 295	1 393	11 527	959	7 680	369	645	57	755	137
Bayern																
RB Oberbayern	23 232	1 740	2 936	206	620	41	9 054	733	5 838	463	3 743	168	339	12	702	117
" Niederbayern	8 974	521	1 675	87	369	21	3 000	178	1 616	116	1 906	86	169	5	239	28
" Oberpfalz	6 646	310	1 250	67	275	11	2 248	108	1 236	80	1 409	26	77	-	151	18
" Oberfranken	9 738	777	1 733	147	362	35	3 571	303	1 666	145	2 020	95	165	9	221	43
" Mittelfranken	10 232	588	1 523	94	350	23	3 767	225	2 214	159	2 016	55	165	4	197	28
" Unterfranken	6 257	391	1 060	76	189	9	2 327	159	1 294	86	1 179	49	74	1	134	11
" Schwaben	14 548	592	2 383	93	534	23	5 391	244	2 995	106	2 675	77	211	3	359	46
Lindau (Krfr. Stadt u. Kreis)	312	52	27	4	8	-	116	17	101	18	42	9	7	-	11	4
Land zusammen	79 939	4 971	12 587	774	2 707	163	29 474	1 967	16 960	1 173	14 990	565	1 207	34	2 014	295
Bundesgebiet	300 994	29 716	38 887	3 687	7 799	810	118 576	13 536	63 297	6 281	59 138	3 316	4 872	418	8 425	1 668

noch: 6. Vertriebene und Zugewanderte
b) nach Handwerksgruppen und

Nr. der Systematik der Handwerksgruppen u. -zweige	Handwerksgruppe Handwerkszweig	Vertriebene				
		Beschäftigte Personen			Tätige Inhaber	
		insgesamt	darunter Ver- triebene	Zuge- wanderte	Ver- triebene	Zuge- wanderte
I	Bauhandwerke	1 050 746	129 941	13 543	6 748	684
	darunter					
101-104	Hoch-, Tief- und Betonbau	443 160	76 902	7 734	1 570	148
105 u. 107	Backofen-, Feuerungs-, Schornstein- und Industrieofenbauer	2 926	385	73	27	4
106	Brunnenbauer	2 011	331	28	42	4
112	Beton- und Kunststeinhersteller, Mosaik- und Terrazzoleger	8 345	1 160	100	100	5
113-115	Straßenbauer (mit Gleisoberbau, Landeskulturbau, Pflasterer, Steinsetzer)	28 674	4 298	431	86	12
116	Stukkateure, Gips-er, Verputzer	30 010	2 182	189	87	7
117	Zimmerer und Treppenbauer	88 668	9 788	805	343	32
118	Dachdecker	39 511	4 270	528	493	39
119	Steinmetze	11 607	1 518	110	189	13
121	Maler und Anstreicher	161 264	11 752	1 309	1 530	167
124	Elektroinstallateure	82 445	5 816	807	791	143
131	Klempner und Installateure	52 582	3 835	490	344	42
II	Nahrungsmittelhandwerke	404 155	26 148	2 297	1 953	155
	darunter					
201-203	Bäcker und Konditoren	232 949	15 677	1 477	987	90
204	Fleischer	121 099	5 700	432	606	37
206	Müller	38 993	3 884	297	204	11
III	Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke	573 720	51 898	3 800	17 308	1 225
	darunter					
301-303	Herren- und Damenschneider	289 350	25 973	1 908	9 791	719
307	Putzmacher	23 263	1 425	136	453	48
308	Stricker	14 630	2 769	220	431	67
311	Weber und Wirker	6 610	1 905	163	335	33
318	Kürschner	13 355	1 587	305	219	56
321	Handschuhmacher	891	331	5	56	3
323-325	Schuhmacher, Orthopädeschuhmacher, Schäftemacher, Stepper	129 311	10 819	459	4 470	161
327-328	Sattler, Autosattler	9 434	574	49	157	11
335	Gerber und Lederglätter	2 654	450	33	66	6
IV	Eisen- und metallverarbeitende Handwerke	447 930	42 184	5 209	5 086	846
	darunter					
401-403, 405-414	Schmiede	74 166	6 341	356	586	48
404	Anhangerbau	1 827	270	23	4	-
415	Landmaschinenhandwerker	20 275	2 652	164	123	7
416	Mühlenbauer	2 589	392	41	43	2
417-418	Schlosser und Bauschlosser	70 294	6 157	600	571	95
426	Maschinenbauer einschl. Aufzugbauer und Werkzeugschlosser	19 866	2 298	280	120	21
428-431	Kraftfahrzeughandwerker, Zylinder- und Kurbelwellenschleifer, Kraftfahrzeug- elektriker	110 552	11 013	1 760	543	108
432	Vulkaniseure	7 172	1 093	143	181	18
434-437	Elektro-, Rundfunk-, Schwachstrom- und allgemeine Mechaniker	38 912	3 433	552	840	216
438-445	Werkzeugmacher, Maschinenbauer, Fein-, Nähmaschinen-, Fahrrad- und ähnliche Mechaniker	38 073	2 728	473	610	126
456	Uhrmacher	24 161	2 563	372	895	109
V	Holzverarbeitende Handwerke	352 612	31 096	2 462	3 314	237
	darunter					
501-504	Bau-, Möbel- und Stuhlischler	251 613	23 462	1 839	2 126	158
511	Boots- und Schiffbauer	2 231	324	47	23	4
513-515	Stellmacher, Karosserie- und Fahrzeugbauer, Wagner	49 958	3 716	259	427	21
518	Holzspielzeughersteller	428	95	9	30	4
527	Bürsten- und Pinselmacher	8 531	976	73	158	4
VI	Gesundheits- und Körperpflege, chemische und Reinigungshandwerke	183 490	15 247	1 700	3 324	339
	darunter					
606-608	Herrn- und Damenfriseure	125 941	9 797	925	2 747	230
609	Färber und chemische Reiniger	13 072	2 165	199	153	18
613	Wäscher, Plätter	21 242	1 369	171	95	16
VII	Papierverarbeitende, keramische und sonstige Handwerke	47 279	4 480	705	1 154	201
	darunter					
701	Photographen	14 326	1 337	278	577	116
702	Buchdrucker	2 600	252	41	22	3
703	Buchbinder	8 635	586	95	72	15
706-707	Töpfer und Keramiker	1 843	289	37	44	11
709	Steinbildhauer	2 466	219	19	33	2
712	Glaser (außer Bauglaser)	3 465	296	20	59	2
713	Glasschleifer	1 317	250	17	67	2
724	Glockengießer	348	92	7	1	-
725	Musikinstrumentenmacher	1 261	207	13	71	8
	zusammen	3 059 932	300 994	29 716	38 887	3 687

berufliche Eingliederung
gewerbliche Wirtschaft
im Handwerk am 30. September 1949
ausgewählten Handwerkszweigen

und Zugewanderte im Handwerk												Nr. der Systematik der Handwerksgruppen u. -zweige
davon												
Mithelfende Familienangehörige		Gesellen (Gehilfen) und Facharbeiter		Arbeiter, angelernte und ungelernte		Handwerkslehrlinge und Umschüler		Anlernlinge und Gewerbegehilfen		Technische und kauf- männische Angestellte und Lehrlinge		
Ver- triebene	Zuge- wanderte	Ver- triebene	Zuge- wanderte	Ver- triebene	Zuge- wanderte	Ver- triebene	Zuge- wanderte	Ver- triebene	Zuge- wanderte	Ver- triebene	Zuge- wanderte	
1 091	98	56 677	6 265	42 971	4 525	19 146	1 363	542	40	2 766	568	I
261	18	31 872	3 135	32 313	3 360	9 257	760	261	16	1 363	297	101-104
5	2	242	47	67	9	22	2	1	-	21	9	105 u. 107
8	-	102	10	152	7	14	1	2	-	11	6	106
31	4	240	31	717	49	40	3	4	1	20	7	112
16	2	708	103	3 343	292	95	14	7	-	43	8	113-115
6	1	757	76	993	84	305	16	22	2	12	3	116
57	4	5 676	497	1 468	140	2 013	109	50	2	181	21	117
73	-	1 925	250	1 200	172	499	56	16	-	64	11	118
31	1	816	57	247	17	190	14	10	3	35	5	119
155	14	6 508	844	867	135	2 483	117	63	4	146	28	121
216	29	2 300	398	317	30	1 802	114	48	4	342	89	124
52	6	1 789	305	257	54	1 131	65	23	1	239	17	131
1 524	148	10 549	1 083	3 476	312	5 638	303	1 929	172	1 079	124	II
838	91	6 553	740	1 436	135	3 919	216	1 322	130	622	75	201-203
525	32	2 155	201	634	43	1 002	62	555	39	223	18	204
68	14	1 658	126	1 082	99	650	23	33	-	189	24	206
2 421	183	14 481	1 345	5 711	343	9 747	464	1 448	99	782	141	III
1 000	72	7 170	718	1 409	78	5 655	243	704	35	244	43	301-303
67	5	457	48	41	4	360	21	24	2	23	8	307
234	25	424	26	1 400	69	129	14	94	9	57	10	308
171	15	340	22	794	44	139	33	60	6	66	10	311
105	20	452	105	362	47	139	22	250	32	60	23	318
38	-	117	1	89	1	11	-	10	-	10	-	321
426	13	3 351	204	428	15	1 948	54	87	3	109	9	323-325
18	-	220	20	44	6	90	6	31	2	14	4	327-328
18	4	119	5	178	13	49	2	4	-	16	3	335
1 047	175	15 523	2 379	3 957	501	13 660	652	325	40	2 586	616	IV
100	5	2 625	194	203	8	2 709	92	41	-	77	9	401-403, 405-414
3	-	160	19	19	2	71	1	-	-	13	1	404
36	1	1 124	93	141	8	1 033	30	15	-	180	25	415
6	-	256	28	26	5	53	3	1	-	7	3	416
81	14	2 148	296	477	44	2 690	97	29	4	161	50	417-418
32	6	861	152	312	30	787	36	21	4	165	31	426
127	18	4 574	885	838	183	3 690	242	74	10	1 167	314	428-431
41	4	255	26	377	64	123	7	1	-	115	24	432
182	45	814	145	409	49	901	37	37	8	250	52	434-437
118	22	739	193	363	49	691	32	36	2	171	49	438-445
195	30	933	164	81	7	318	38	33	8	108	16	456
472	34	14 456	1 436	3 677	281	8 363	345	209	14	605	115	V
246	10	11 663	1 158	2 265	142	6 650	282	112	6	400	83	501-504
4	-	140	17	30	17	120	7	3	-	4	2	511
67	4	1 757	163	241	21	1 159	37	11	1	54	12	513-515
3	2	14	1	40	1	3	-	1	-	4	1	518
43	2	111	13	519	42	60	4	25	-	60	8	527
933	112	5 628	786	2 648	238	2 056	128	270	32	388	65	VI
690	57	4 469	536	84	9	1 641	80	111	8	55	5	606-608
97	8	349	51	1 317	92	62	8	66	5	121	17	609
53	12	137	27	966	- 96	32	3	46	11	40	6	613
311	60	1 262	242	857	81	528	61	149	21	219	39	VII
156	43	244	50	85	17	152	29	64	8	59	15	701
3	-	98	20	69	12	32	2	13	1	15	3	702
23	2	119	38	219	18	72	10	47	5	34	7	703
9	4	91	8	85	5	37	8	3	1	20	-	706-707
9	-	110	10	28	5	28	1	2	-	9	1	709
23	1	126	10	37	1	42	3	2	2	7	1	712
26	1	87	6	41	6	20	-	-	-	9	2	713
1	-	15	1	51	2	14	3	-	-	10	1	724
17	-	72	4	20	-	16	-	-	-	11	1	725
7 799	810	118 576	13 536	63 297	6 281	59 138	3 316	4 872	418	8 425	1 668	

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
C. Eingliederung in die gewerbliche Wirtschaft

noch: 6. Vertriebene und Zugewanderte im Handwerk am 30. September 1949

c) nach Betriebsgrößenklassen

Land Handwerksgruppe Betriebsgrößenklasse	Betriebe			Beschäftigte		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter in	
		Vertriebenen-	Zugewanderten-		Vertriebenen-	Zugewanderten-
		betriebe 1)	betriebe 1)		betriebe 1)	betriebe 1)
nach Ländern						
Schleswig-Holstein	36 019	4 059	431	135 455	10 749	1 713
Hamburg	22 126	359	70	111 642	2 119	486
Niedersachsen	101 382	6 979	839	378 058	19 657	3 231
Bremen	8 848	210	29	40 924	908	114
Nordrhein-Westfalen	196 411	3 897	437	777 908	12 797	1 799
Hessen	90 058	4 701	461	310 158	12 582	1 750
Rheinland-Pfalz	59 246	290	55	184 497	951	224
Baden-Württemberg	145 830	4 223	227	470 376	11 168	765
davon ehemalige Länder:						
Württemberg-Baden	87 969	3 691	168	294 700	9 526	599
Baden	30 396	267	36	92 591	888	115
Württemberg-Hohenzollern	27 465	265	23	83 085	754	51
Bayern	179 041	10 458	609	581 365	28 703	2 240
Bundesgebiet	838 961	35 176	3 158	2 990 383	99 634	12 322

II

nach Handwerksgruppen und Betriebsgrößenklassen

I. Bauhandwerke	173 112	6 023	592	1 030 498	30 288	3 893
Betriebe mit 1 Beschäftigten	45 684	1 819	176	45 684	1 819	176
2 - 4 "	70 413	2 577	219	196 134	6 932	608
5 - 9 "	33 134	961	103	214 012	6 139	651
10 - 19 "	14 943	405	59	195 960	5 269	812
20 - 49 "	6 856	197	20	199 864	5 609	546
50 und mehr "	2 082	64	15	178 844	4 520	1 100
II. Nahrungsmittelhandwerke	113 154	1 715	122	396 686	6 092	518
Betriebe mit 1 Beschäftigten	12 304	180	10	12 304	180	10
2 - 4 "	77 219	1 164	69	219 363	3 336	193
5 - 9 "	20 860	317	31	124 212	1 842	186
10 - 19 "	2 391	48	12	29 521	594	129
20 - 49 "	345	6	-	9 040	140	-
50 und mehr "	35	-	-	2 246	-	-
III. Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke	265 690	15 995	1 084	559 021	32 274	3 160
Betriebe mit 1 Beschäftigten	151 540	9 133	478	151 540	9 133	478
2 - 4 "	93 357	5 775	446	241 380	14 548	1 177
5 - 9 "	16 849	869	120	102 729	5 286	743
10 - 19 "	3 202	181	26	40 394	2 233	329
20 - 49 "	683	35	13	18 667	924	373
50 und mehr "	59	2	1	4 311	150	60
IV. Eisen- und metallverarbeitende Handwerke	112 858	4 467	697	435 516	12 702	2 616
Betriebe mit 1 Beschäftigten	36 087	1 817	217	36 087	1 817	217
2 - 4 "	52 893	2 061	325	141 278	5 376	838
5 - 9 "	15 687	421	107	99 728	2 612	665
10 - 19 "	5 858	123	34	76 613	1 508	426
20 - 49 "	2 023	41	12	56 786	1 096	325
50 und mehr "	310	4	2	25 024	293	145
V. Holzverarbeitende Handwerke	101 343	2 944	199	343 330	8 532	855
Betriebe mit 1 Beschäftigten	35 715	1 069	51	35 715	1 069	51
2 - 4 "	46 198	1 417	92	124 668	3 750	246
5 - 9 "	14 325	366	35	89 757	2 234	224
10 - 19 "	3 786	69	17	48 721	874	208
20 - 49 "	1 152	23	3	32 221	605	65
50 und mehr "	167	-	1	12 248	-	61
VI. Gesundheits- und Körperpflege, chemische und Reinigungshandwerke	56 785	3 040	294	179 813	7 279	831
Betriebe mit 1 Beschäftigten	19 207	1 373	96	19 207	1 373	96
2 - 4 "	26 951	1 382	150	74 554	3 567	396
5 - 9 "	8 876	234	43	54 202	1 390	264
10 - 19 "	1 290	37	4	16 381	482	53
20 - 49 "	401	12	1	11 318	310	22
50 und mehr "	60	2	-	4 151	157	-
VII. Papierverarbeitende, keramische und sonstige Handwerke	16 019	992	170	45 519	2 467	449
Betriebe mit 1 Beschäftigten	6 728	461	75	6 728	461	75
2 - 4 "	6 996	441	71	18 405	1 128	187
5 - 9 "	1 743	63	18	10 927	401	114
10 - 19 "	433	24	6	5 524	307	73
20 - 49 "	103	2	-	2 752	61	-
50 und mehr "	16	1	-	1 183	109	-
Handwerke insgesamt	838 961	35 176	3 158	2 990 383	99 634	12 322
Betriebe mit 1 Beschäftigten	307 265	15 852	1 103	307 265	15 852	1 103
2 - 4 "	374 027	14 817	1 372	1 015 782	38 637	3 645
5 - 9 "	111 474	3 231	457	695 567	19 904	2 847
10 - 19 "	31 903	887	158	413 114	11 267	2 030
20 - 49 "	11 563	316	49	330 648	8 745	1 331
50 und mehr "	2 729	73	19	228 007	5 229	1 366

1) Siehe Fußnote 1) auf Seite 110.

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
C. Eingliederung in die gewerbliche Wirtschaft
7. Vertriebenenbetriebe *) im Handwerk 1953

Land	Handwerksbetriebe				
	nach dem Stand der Eintragungen in die Handwerksrolle am		insgesamt	Zu-(+) bzw. Abgang (-)	
	1.1.1953	31.12.1953		und zwar durch	
				Eintragungen	Löschungen
Vertriebenenbetriebe 1)					
Schleswig-Holstein	5 372	5 012	- 360	379	739
Hamburg	287	327	+ 40	62	22
Niedersachsen	10 986	10 948	- 38	1 015	1 053
Bremen	197	197	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	7 193	7 447	+ 254	709	455
Hessen	5 444	5 842	+ 398	897	499
Rheinland-Pfalz	989	1 063	+ 74	166	92
Baden-Württemberg	7 172	7 815	+ 643	1 166	523
Bayern	21 677	23 106	+ 1 429	2 803	1 374
Bundesgebiet	59 317	61 757	+ 2 440	7 197	4 757
West-Berlin					
übrige Handwerksbetriebe					
Schleswig-Holstein	29 233	28 156	- 1 077	1 120	2 197
Hamburg	21 223	20 342	- 881	979	1 860
Niedersachsen	94 836	90 747	- 4 089	4 093	8 182
Bremen	6 092	6 606	+ 514	1 154	640
Nordrhein-Westfalen	194 138	189 104	- 5 034	8 964	13 998
Hessen	79 301	78 583	- 718	4 204	4 922
Rheinland-Pfalz	59 963	57 636	- 2 327	2 632	4 959
Baden-Württemberg	144 291	139 750	- 4 541	8 437	12 978
Bayern	189 798	186 551	- 3 247	13 109	16 356
Bundesgebiet	818 875	797 475	- 21 400	44 692	66 092
West-Berlin					
Handwerksbetriebe insgesamt					
Schleswig-Holstein	34 605	33 168	- 1 437	1 499	2 936
Hamburg	21 510	20 669	- 841	1 041	1 882
Niedersachsen	105 822	101 695	- 4 127	5 108	9 235
Bremen	6 289	6 803	+ 514	1 154	640
Nordrhein-Westfalen	201 331	196 551	- 4 780	9 673	14 453
Hessen	84 745	84 425	- 320	5 101	5 421
Rheinland-Pfalz	60 952	58 699	- 2 253	2 798	5 051
Baden-Württemberg	151 463	147 565	- 3 898	9 603	13 501
Bayern	211 475	209 657	- 1 818	15 912	17 730
Bundesgebiet	878 192	859 232	- 18 960	51 889	70 849
West-Berlin	31 436	29 127	- 2 309	1 726	4 035

*) Einschl. Handwerksbetriebe der Sowjetzonenflüchtlinge. 1) Siehe Fußnote 1) auf Seite 110

Quelle: Handwerksrollenstatistik der Handwerkskammern im Bundesgebiet.

8. Vertriebene und Zugewanderte im Bauhauptgewerbe 1952 und 1953

Land Betriebsgrößenklasse nach der Beschäftigtenzahl	Betriebe			Beschäftigte					
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Vertriebene	in Vertriebenenbetrieben ¹⁾		in Zugewandertenbetrieben ¹⁾	
		Ver- triebenen- betriebe ¹⁾	Zuge- wanderten- betriebe ¹⁾			insgesamt	darunter Vertriebene	insgesamt	darunter Vertriebene
am 31. Juli 1952									
Schleswig-Holstein	3 104	254	54	41 751	14 807	4 233	2 638	1 015	469
Hamburg	1 383	90	17	34 464	4 700	1 610	669	1 774	255
Niedersachsen	8 846	579	135	132 966	44 811	8 787	5 147	2 411	1 041
Bremen	773	39	8	16 577	3 736	806	429	666	167
Nordrhein-Westfalen	16 007	570	111	329 041	43 875	8 242	3 821	1 665	458
Hessen	6 013	271	31	94 269	19 660	5 360	2 183	435	171
Rheinland-Pfalz	5 094	63	20	70 396	5 841	1 177	317	309	15
Baden-Württemberg	12 737	374	85	159 044	37 445	3 857	2 319	1 728	350
Bayern	12 585	568	104	185 603	43 313	8 513	4 872	1 564	497
Bundesgebiet	66 542	2 808	565	1 064 111	218 188	42 585	22 395	11 567	3 423
dagegen am 31. Juli 1951	65 241	2 537	649	962 236	182 424				
Betriebe mit									
2 - 4 Beschäftigten	11 603	537	97	11 603	537	537	537	97	-
5 - 9 "	18 657	789	154	53 858	5 113	2 232	1 414	449	94
10 - 19 "	15 093	534	117	100 019	14 631	3 550	2 180	775	263
20 - 49 "	9 870	406	88	134 145	25 306	5 543	3 183	1 279	438
50 - 99 "	6 840	335	62	208 830	46 286	10 252	5 208	1 926	835
100 - 199 "	2 730	145	28	186 452	44 255	9 805	5 104	1 926	795
200 - 499 "	1 165	46	13	157 390	35 913	10 666	4 769	1 633	494
500 - 999 "	499	16		141 112	33 048				
1 000 - 2 000 "	65		6	44 118	9 198	-	-	3 482	504
	20	-		26 584	3 901	-	-		
zusammen	66 542	2 808	565	1 064 111	218 188	42 585	22 395	11 567	3 423
davon:									
industrielle Betriebe	3 800	281	92	348 686	77 467	15 071	7 316	6 641	1 596
handwerkliche Betriebe	62 742	2 527	473	715 425	140 721	27 514	15 079	4 926	1 827

1) Siehe Fußnote 1) auf Seite 110

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
C. Eingliederung in die gewerbliche Wirtschaft

noch: 8. Vertriebene und Zugewanderte im Bauhauptgewerbe 1952 und 1953

Land	Betriebsgrößenklasse nach der Beschäftigtenzahl	Betriebe			Beschäftigte					
		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Vertriebene	in Vertriebenenbetrieben ¹⁾		in Zugewandertenbetrieben ¹⁾	
			Ver- triebenen- betriebe ¹⁾	Zuge- wanderten- betriebe ¹⁾			insgesamt	darunter Vertriebene	insgesamt	darunter Vertriebene
am 31. Juli 1953										
Schleswig-Holstein		2 974	241	44	47 805	15 783	4 864	2 645	983	410
Hamburg		1 295	86	17	37 573	5 181	1 625	635	1 363	175
Niedersachsen		8 531	552	120	145 034	48 099	10 524	5 845	3 520	1 373
Bremen		700	38	6	16 633	3 997	724	406	297	97
Nordrhein-Westfalen		15 881	575	116	374 358	62 771	11 292	5 052	1 926	536
Hessen		5 885	283	55	98 532	21 237	5 308	2 075	1 173	407
Rheinland-Pfalz		4 808	60	27	82 869	7 508	1 175	363	736	67
Baden - Württemberg		12 753	469	82	174 072	44 985	5 955	3 430	1 310	501
Bayern		11 855	514	99	191 795	44 367	8 574	4 918	1 378	431
Bundesgebiet		64 682	2 818	566	1 168 671	253 928	50 041	25 369	12 686	3 997
Betriebe mit										
1 Beschäftigten		9 483	416	63	9 483	385	416	374	63	—
2 - 4		17 355	733	138	50 702	4 643	2 086	1 344	400	102
5 - 9		14 844	580	131	98 750	14 458	3 816	2 173	867	232
10 - 19		10 325	442	82	140 817	27 196	6 092	3 316	1 131	392
20 - 49		7 536	399	91	230 735	53 067	12 505	6 509	2 813	1 081
50 - 99		3 105	161	42	214 771	53 235	11 249	5 567	2 729	1 144
100 - 199		1 395	73	11	190 405	47 597	9 984	4 498	1 400	411
200 - 499		541	14	8	155 420	36 610	3 893	1 588	3 283	635
500 - 999		80	—	—	51 923	13 382	—	—	—	—
1 000 - 2 000		18	—	—	25 665	3 355	—	—	—	—
zusammen		64 682	2 818	566	1 168 671	253 928	50 041	25 369	12 686	3 997
davon:										
industrielle Betriebe		3 779	278	89	376 550	89 703	16 610	7 856	6 602	2 057
handwerkliche Betriebe		60 903	2 540	477	792 121	164 225	33 431	17 513	6 084	1 940

1) Siehe Fußnote 1) auf Seite 110

9. Gewerbliche Straßenverkehrsbetriebe^{*)} mit gegenüber 1. September 1939
verändertem Geschäftssitz im Mai 1951

Land Gewerbe- zweig Größenklasse nach der Zahl der Erwerbstätigen	Gewerbliche Straßenverkehrsbetriebe mit verändertem Geschäftssitz (15.5.51 gegenüber 1.9.39)								
	insgesamt	davon hatten ihren Geschäftssitz am 1.9.1939 im (in)						Ausland	
		Bundes- gebiet	West- Berlin	Ost- Berlin	Saar- gebiet	Sowjet. Besatzungs- zone	deutschen Ostgebieten unter fremder Verwaltung	insgesamt	darunter Tschecho- slawakei
Länder									
Schleswig-Holstein	182	50	2	10	-	26	91	3	-
Hamburg	79	6	8	3	-	30	24	8	1
Niedersachsen	578	100	22	1	-	52	343	60	12
Bremen	26	4	2	-	-	1	15	4	-
Nordrhein-Westfalen	422	191	15	9	4	31 ¹⁾	153	19	9
Hessen	183	44	3	-	1	23	55	57	51
Rheinland-Pfalz	177	146	2	1	10	2	9	7	2
Baden-Württemberg	255	151	11	5	4	9	37	38	18
Bayern	534	135	19	-	3	30	142	205	167
Bundesgebiet	2 436	827	84	29	22	204	869	401	260
West-Berlin	154	2	-	95	-	31	21	5	-
Gewerbebezüge									
Gewerblicher Straßenverkehr	326	95	18	3	1	21	127	61	38
Personenverkehr	1 716	593	34	19	17	141	609	303	201
Güterverkehr	280	82	24	3	3	35	102	31	20
Kombinationen	2 322	770	76	25	21	197	838	395	259
Verkehrsneben- und -hilfsgewerbe									
Spedition/Lagerai	45	24	4	4	-	3	5	5	1
Kraftfahrhilfsgewerbe	69	33	4	-	1	4	26	1	-
zusammen	114	57	8	4	1	7	31	6	1
insgesamt	2 436	827	84	29	22	204	869	401	260
Größenklassen									
Betriebe mit									
1 Person	1 140	379	28	7	11	55	446	214	132
2 - 3 Personen	912	322	21	13	8	92	325	131	87
4 - 6 "	221	63	11	5	1	32	66	43	32
7 - 9 "	74	28	9	1	1	13	16	6	5
10 - 19 "	61	22	7	1	1	11	15	4	2
20 und mehr "	28	13	8	2	-	1	1	3	2
insgesamt	2 436	827	84	29	22	204	869	401	260

*) Beförderung von Personen und/oder Gütern mit Kraftfahrzeugen oder Gespannfahrzeugen im Orts-, sonstigen Nahverkehr oder Fernverkehr gegen Entgelt.

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
C. Eingliederung in die gewerbliche Wirtschaft

10. Vertriebene unter den Ärzten am 1. Januar 1951 nach ihrer Tätigkeit vor und nach der Vertreibung

a) Vor der Vertreibung

Land	Vertriebene Ärzte									
	insgesamt	davon waren								
		insgesamt	ärztlich tätig						nicht ärztlich tätig 1)	
			weiblich	und zwar		in abhängiger Stellung				
				als niedergelegener Arzt		mit		ohne		
				mit	ohne	mit	ohne			
				Kassenzulassung		Privatpraxis				
Schleswig-Holstein	960	789	77	371	25	33	360	171		
Hamburg	190	144	18	52	7	11	74	46		
Niedersachsen	1 581	1 336	129	646	55	87	548	245		
Bremen	52	43	4	11	1	8	23	9		
Nordrhein-Westfalen	1 122	917	84	353	33	99	432	205		
Hessen	738	548	59	223	6	56	263	190		
Rheinland-Pfalz	145	117	20	45	1	15	56	28		
Baden-Württemberg 2)	1 000	765	84	293	30	77	365	235		
davon ehemalige Länder										
Württemberg-Baden	679	525	54	212	22	55	236	154		
Baden	132	96	17	29	2	4	61	36		
Württemberg-Hohenzollern 2)	189	144	13	52	6	18	68	45		
Bayern 3)	1 305	1 053	94	492	28	137	396	252		
Bundesgebiet	7 093	5 712	569	2 486	186	523	2 517	1 381		

b) Im Zeitpunkt der Erhebung

Land	Vertriebene Ärzte							
	insgesamt	weiblich	und zwar					nicht ärztlich tätig
			insgesamt	ärztlich tätig				
				weiblich	und zwar		in abhängiger Stellung	
					als niedergelesener Arzt			
					mit	ohne		
Kassenzulassung								
Schleswig-Holstein	960	94	851	68	457	77	317	109
Hamburg	190	24	182	23	49	43	90	8
Niedersachsen	1 581	151	1 437	126	814	210	413	144
Bremen	52	5	50	5	22	4	24	2
Nordrhein-Westfalen	1 122	110	995	86	487	146	362	127
Hessen	738	76	666	65	346	56	264	72
Rheinland-Pfalz	145	24	131	19	63	26	42	14
Baden-Württemberg ²⁾	1 000	120	892	99	404	98	390	108
davon ehemalige Länder								
Württemberg-Baden	679	70	617	58	294	70	253	62
Baden	132	24	107	19	35	16	56	25
Württemberg-Hohenzollern ²⁾	189	26	168	22	75	12	81	21
Bayern ³⁾	1 305	119	1 159	103	762	97	300	146
Bundesgebiet	7 093	723	6 363	594	3 404	757	2 202	730

c) Anteil der vertriebenen Ärzte mit Kassenzulassung

Land	Wahlbevölkerung		Ärzte mit Kassenzulassung			Auf 1 Arzt mit Kassenzulassung entfallen in nachstehenden Personenkreisen Personen		
	insgesamt	Vertriebene	insgesamt	Vertriebene	übrige Ärzte	Einwohner insgesamt	Vertriebene	übrige Einwohner
	1 000		Anzahl					
Schleswig-Holstein	2 558,3	828,1	1 491	457	1 034	1 716	1 812	1 673
Hamburg	1 621,4	122,1	1 296	49	1 247	1 251	2 492	1 202
Niedersachsen	6 778,1	1 840,0	3 959	814	3 145	1 712	2 260	1 570
Bremen	564,9	50,6	385	22	363	1 467	2 300	1 417
Nordrhein-Westfalen	13 277,2	1 369,3	8 005	487	7 518	1 659	2 813	1 584
Hessen	4 343,7	729,8	3 156	346	2 810	1 376	2 109	1 286
Rheinland-Pfalz	3 046,9	185,5	1 848	63	1 785	1 649	2 944	1 603
Baden-Württemberg 2)	6 537,2	898,5	4 326	404	3 922	1 511	2 299	1 438
davon ehemalige Länder								
Württemberg-Baden	3 930,4	660,4	2 619	294	2 325	1 501	2 246	1 406
Baden	1 355,0	110,1	906	35	871	1 496	3 146	1 429
Württemberg-Hohenzollern 2)	1 251,8	128,0	801	75	726	1 563	1 707	1 548
Bayern 3)	9 120,4	1 922,4	6 847	762	6 085	1 332	2 523	1 183
Bundesgebiet	47 848,1	7 946,3	31 313	3 404	27 909	1 528	2 334	1 430

1) Vor allem Studenten und Schüler. — 2) Einschl. Lyndau. — 3) Ohne Lyndau.
Quelle: Flüchtlingsarztausschuß der Westdeutschen Ärztekammern.

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung

D. Eingliederung in den öffentlichen Dienst

Vorbemerkung: Die Unterbringung von Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlingsen im öffentlichen Dienst des Bundes, der Länder und der Gemeinden beruht z. T. auf gesetzlichen Bestimmungen. Um den Anteil der Vertriebenen an den Beschäftigten im öffentlichen Dienst nach Anstellungsverhältnissen, Laufbahngruppen und Verwaltungszweigen bzw. Arten der wirtschaftlichen Unternehmungen des Staates und der Kommunen festzustellen, ist bereits bei den im Jahre 1949 in den einzelnen Ländern durchgeführten Personalstandsstatistiken die Frage nach der Vertriebeneneigenschaft gestellt worden. Die Ergebnisse dieser Statistik konnten jedoch wegen der Uneinheitlichkeit der Erhebungen nicht zu einem Bundesgebietsergebnis zusammengefaßt werden. Einheitliche personalstatistische Erhebungen wurden erstmalig mit Stichtag vom 2. September 1950 bei allen Dienststellen des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände durchgeführt. In diese Erhebung werden auch Bundesbahn und Bundespost sowie weitere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht von Gebietskörperschaften unterstehen, einbezogen. Leider gestatten die Ergebnisse auch dieser Erhebung nicht in vollem Umfange befriedigende Zusammenstellungen eines Bundesergebnisses, da z. T. die Zugewanderten aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Berlin in den Personenkreis der Vertriebenen mit einbezogen worden sind und nicht mehr ausgegliedert werden konnten. Dennoch vermitteln die Ergebnisse dieser Erhebung wenigstens grobennährungsmaße Angaben über den Stand der Eingliederung der beiden Personenkreise im öffentlichen Dienst.

Weitere Angaben über die Eingliederung der Vertriebenen in den öffentlichen Dienst des Bundes, der Länder und der Gemeinden vermittelte die Personalstandsstatistik vom 2. Oktober 1952. Hierbei wurde der Personenkreis der Zugewanderten jedoch nicht mehr in die Erhebung einbezogen.

Bei beiden Erhebungen wurden nur die in unmittelbarem Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigten Personen erfaßt. Eine Übersicht über die Gliederung der in die Personalstandserhebung einbezogenen Hoheits- und Kammereiverwaltungen der Gebietskörperschaften nach Verwaltungszweigen und deren Inhalt ist veröffentlicht in Band 55 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland. Besonders hingewiesen sei auf die Tatsache, daß bei den Stadtstaaten Hamburg und Bremen (Hansestädte) eine Unterscheidung zwischen staatlichen und kommunalen Kräften in der Personalstatistik nicht möglich ist.

In den beiden Erhebungen sind die bei wirtschaftlichen Unternehmungen der Gebietskörperschaften Beschäftigten besonders ausgewiesen. Bei ihnen muß wiederum unterschieden werden zwischen wirtschaftlichen Unternehmungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit und solchen mit eigener Rechtspersönlichkeit. Zu den wirtschaftlichen Unternehmungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit gehören vor allem die sogenannten Regie- oder Eigenbetriebe (z. B. staatliche Forstverwaltungen), die unmittelbar von Gebietskörperschaften betrieben werden.

In der Zeit zwischen den beiden Erhebungen wurden in der öffentlichen Verwaltung einige bedeutsame rechtliche und organisatorische Veränderungen durchgeführt, die einen Vergleich der Ergebnisse dieser beiden Erhebungen erschweren. Aus dem Bereich der Landesverwaltung ging die Arbeitsverwaltung auf eine rechtsfähige Bundesanstalt öffentlichen Rechts — die Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung — und der Deutsche Wetterdienst als nicht rechtsfähige Anstalt auf die Bundesverwaltung über. Damit ist das Personal der Arbeitsverwaltung aus der Personalstandsstatistik der Gebietskörperschaften ausgeschieden. Der Wetterdienst wurde in der Personalstandsstatistik vom 2. Oktober 1952 als Bundeseinrichtung behandelt, obwohl das Personal erst mit dem 15. November 1952 vom Bund übernommen worden ist. Die Behörden und Einrichtungen der Kriegsoferversorgung wurden einheitlich Landesverwaltung. Da die Kosten jedoch voll vom Bund getragen werden, wurde das Personal dieser Verwaltung beim Bund nachgewiesen. Diese Veränderungen wirkten sich sowohl auf die Summe des Personals der Gebietskörperschaften als auch auf die Personalkörper der Bundes- und Landesverwaltungen im einzelnen aus, und zwar auf ihren Umfang wie auf ihre Zusammensetzung. Näheres vergleiche Band 84 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland.

Der nachstehende Abschnitt wurde durch eine Reihe von Sonderübersichten über die Vertriebenen unter den hauptamtlichen Lehrkräften nach den schul- und hochschulstatistischen Erhebungen in den Jahren 1951 und 1952 ergänzt. Über Methode und Durchführung dieser Erhebungen und die begriffliche Abgrenzung der einzelnen Schularten unterrichtet die Vorbemerkung zum Abschnitt IV.

Vertriebene im Sinne der Personalstandserhebungen von 1950 und 1952 sind Inhaber von Flüchtlingsausweisen (in den Ländern der britischen Besatzungszone und Rheinland-Pfalz des Flüchtlingsausweises A). Wegen der Definition der Vertriebenen in der Schulstatistik vergleiche Vorbemerkung zu Abschnitt IV.

Als Zugewanderte werden Personen deutscher Staatsangehörigkeit und Volkszugehörigkeit ausgewiesen, die nach dem 1. 9. 1939 auf behördliche Anordnung oder aus eigenem Entschluß ihren ständigen Wohnsitz aus dem Gebiet der sowjetischen Besatzungszone oder Berlin nach dem Bundesgebiet verlegt haben und nicht zum Personenkreis der Vertriebenen gehören.

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
D. Eingliederung in den öffentlichen Dienst

1. Vertriebene und Zugewanderte unter den Bediensteten der Gebietskörperschaften *)
am 2. September 1950

a) nach Gebietskörperschaften und Laufbahngruppen

Körperschaft / Land Laufbahngruppe	Im unmittelbaren Dienstverhältnis hauptsächlich vollbeschäftigte Personen					
	Staatliche Verwaltung 1)		Gemeindliche Verwaltung 1) 2)		Staatliche und gemeindliche Verwaltung 3)	
	Vertriebene	Zugewanderte	Vertriebene	Zugewanderte	Vertriebene	Zugewanderte
nach Gebietskörperschaften						
Bund 2)	14 766	3 961	—	—	14 766	3 961
Länder, Gemeinden, Gemeindeverbände						
Schleswig-Holstein 4)	11 828	2 805	7 534	1 170	19 362	3 975
Niedersachsen 4)	25 313	6 065	13 805 a)	2 260 b)	39 118 a)	8 325 b)
Nordrhein-Westfalen	15 944	2 643	12 990	1 681	28 934	4 324
Hessen	10 292	1 720	8 041	1 423	18 333	3 143
Rheinland-Pfalz	1 725	618	619	94	2 344	712
Baden-Württemberg	11 092	1 602	7 966	704	19 058	2 306
Bayern 4)	28 367 c)	—	12 556 c)	—	40 923 c)	—
zusammen	119 327	19 414	63 511	7 332	189 806	26 746
Hansestädte						
Hamburg	—	—	—	—	5 053	1 688
Bremen	—	—	—	—	1 915	416
Gebietskörperschaften insgesamt	119 327	19 414	63 511	7 332	189 806	28 850
davon:						
Hoheits- und Kammereiverwaltungen	108 337	18 726	53 467	6 321	168 217	27 032
Wirtschaftliche Unternehmen	10 990	688	10 044	1 011	21 589	1 818
ohne eigene Rechtspersönlichkeit	—	—	—	—	18 708	—
mit eigener Rechtspersönlichkeit	—	—	—	—	2 881	—
außerdem:						
Bundesbahn 5)	65 126	—	—	—	65 126	—
Bundespost	35 971	—	—	—	35 971	—
nach Laufbahngruppen						
Hoheits- und Kammereiverwaltungen						
Beamte						
Höherer Dienst	5 685	2 815	1 966	724	7 957	3 751
Gehobener Dienst	30 249	5 345	2 878	706	33 454	6 197
Mittlerer Dienst	20 404	3 090	1 855	319	22 919	3 557
Einfacher Dienst	3 287	255	76	1	3 392	257
Nicht aufgegliedert	10	—	56	—	66	—
zusammen	59 635	11 505	6 831	1 750	67 788	13 762
darunter:						
Lehrpersonen	25 295	3 904	3 120	1 037	28 591	5 051
Angestellte						
Höherer Dienst	2 456	986	1 494	390	4 292	1 579
Gehobener Dienst	13 083	2 007	4 205	813	18 109	3 253
Mittlerer Dienst	18 378	2 842	13 643	1 488	33 857	4 845
Einfacher Dienst	4 070	610	5 479	561	10 072	1 252
Verwaltungslehrlinge	360	25	993	78	1 400	118
Nicht aufgegliedert	—	—	—	—	—	—
zusammen	38 347	6 470	25 814	3 330	67 730	11 047
darunter:						
Lehrpersonen	7 743	722	1 345	239	9 673	1 345
Beamte und Angestellte zusammen	97 982	17 975	32 645	5 080	135 518	24 809
Arbeiter	10 355	751	20 822	1 241	32 699	2 223
insgesamt	108 337	18 726	53 467	6 321	168 217	27 032
Wirtschaftliche Unternehmen						
Beamte	1 198	132	76	7	1 274	139
Angestellte	1 303	220	1 429	267	2 910	551
Arbeiter	8 489	336	8 539	737	17 405	1 128
insgesamt	10 990	688	10 044	1 011	21 589	1 818

*) Einschl. wirtschaftlicher Unternehmen — 1) Ohne Hansestädte — 2) Gemeinden mit mehr als 1 000 Einwohnern (Baden mit mehr als 5 000 Einwohnern) und Gemeindeverbände — 3) Einschl. Hansestädte, — 4) Einschl. Bedienstete der Sparkassen, — 5) Teilweise geschätzt — a) Einschl. der Zugewanderten unter den Bediensteten der Gemeinden von 1 000 bis 5 000 Einwohnern — b) Ohne die Zugewanderten unter den Bediensteten der Gemeinden von 1 000 bis 5 000 Einwohnern, deren Zahl in der vorstehenden Zahl der Vertriebenen enthalten ist — c) Bayern hat Vertriebene und Zugewanderte als einen Personenkreis ausgezählt.

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
D. Eingliederung in den öffentlichen Dienst

noch: I. Vertriebene und Zugewanderte unter den Bediensteten der Gebietskörperschaften *)
am 2. September 1950

b) Vertriebene nach Laufbahngruppen

Laufbahngruppe	Im unmittelbaren Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte Personen												
	insgesamt	den Ländern								den Hansestädten			Bundesdienst
		Schleswig-Holstein ¹⁾	Niedersachsen ^{1) 2)}	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern ^{1) 3)}	zusammen	Hamburg	Bremen	zusammen	
Heheits- und Kammereiverwaltungen													
Beamte													
Höherer Dienst	7 957	804	1 583	2 033	876	216	831	974	7 317	227	79	306	334
Gehobener Dienst	33 454	4 661	8 672	7 943	3 159	641	2 006	4 313	31 395	226	101	327	1 732
Mittlerer Dienst	22 919	2 253	4 739	3 392	1 304	123	1 082	4 170	17 063	266	394	660	5 196
Einfacher Dienst	3 392	138	413	271	75	14	61	311	1 283	22	7	29	2 080
Nicht aufgegliedert	66	34	—	32	—	—	—	—	66	—	—	—	—
zusammen	67 788	7 890	15 407	13 671	5 414	994	3 980	9 768	57 124	741	581	1 322	9 342
darunter:													
Lehrpersonen	28 591	4 273	7 750	7 290	2 764	569	1 883	3 886	28 415	75	101	176	—
Angestellte													
Höherer Dienst	4 292	304	587	373	392	67	635	1 252	3 610	258	84	342	340
Gehobener Dienst	18 109	1 094	2 373	1 780	1 800	252	2 449	6 802	16 550	625	196	821	738
Mittlerer Dienst	33 857	3 975	7 033	4 530	3 331	398	3 181	7 895	30 343	1 563	273	1 836	1 678
Einfacher Dienst	10 072	1 520	2 558	1 564	1 208	104	1 279	1 151	9 384	427	96	523	165
Verwaltungslehrlinge	1 400	239	374	140	116	10	112	362	1 353	43	4	47	—
zusammen	67 730	7 132	12 925	8 387	6 847	831	7 656	17 462	61 240	2 916	653	3 569	2 921
darunter:													
Lehrpersonen	9 673	208	555	213	1 214	125	1 978	4 795	9 088	463	122	585	—
Beamte und Angestellte zusammen	135 518	15 022	28 332	22 058	12 261	1 825	11 636	27 230	118 364	3 657	1 234	4 891	12 263
Arbeiter	32 699	3 134	6 828	4 216	3 004	221	4 892	7 341	29 636	1 053	469	1 522	1 541
insgesamt	168 217	18 156	35 160	26 274	15 265	2 046	16 528	34 571	148 000	4 710	1 703	6 413	13 804
Wirtschaftliche Unternehmen													
Beamte	1 274	56	450	100	254	81	61	271	1 273	—	—	—	1
Angestellte	2 910	278	344	323	335	38	393	790	2 501	143	35	178	231
Arbeiter	17 405	872	3 164	2 237	2 479	179	2 076	5 291	16 298	200	177	377	730
zusammen	21 589	1 206	3 958	2 660	3 068	298	2 530	6 352	20 072	343	212	555	962
Gebietskörperschaften insgesamt	189 806	19 362	39 118	28 934	18 333	2 344	19 058	40 923	168 072	5 053	1 915	6 968	14 766

*) Einschl. wirtschaftliche Unternehmen — 1) Einschl. der Bediensteten der Sparkassen — 2) Einschl. der Zugewanderten unter den Bediensteten der Gemeinden von 1 000 bis 5 000 Einwohnern — 3) Einschl. der Zugewanderten

2. Vertriebene und Zugewanderte unter den Bediensteten sonstiger Körperschaften
am 2. September 1950

Art der Körperschaft	Im unmittelbaren Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte Personen							
	Vertriebene				Zugewanderte			
	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen
Öffentlich rechtliche Kreditinstitute								
Sparkassen ¹⁾	27	635	7	669	4	67	—	71
Landeszentralbank ²⁾	551	709	37	1 297	344	143	7	494
Sonstige Banken	11	589	6	606	4	196	2	202
zusammen^{1) 2)}	589	1 933	50	2 572	352	406	9	767
Sozialversicherungsträger								
Landesversicherungsanstalten	291	2 375	1 114	3 780	47	296	47	390
Orts- und Kreis- (Land-) Krankenkassen	413	1 476	58	1 947	42	101	—	143
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	—	—	—	486	—	—	—	515
zusammen	4 555	1 172	6 213	486	47	47	1 048	
Industrie-, Handels- und Handwerkskammern³⁾								
Industrie- und Handelskammern	4	97	6	107	—	35	—	35
Handwerkskammern	1	34	3	38	4	3	—	7
zusammen	5	131	9	145	4	38	—	42
insgesamt^{1) 2) 3)}	7 213	1 231	8 930	1 286	56	1 857		

1) Ohne Sparkassen in den Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Bayern — 2) Ohne Landeszentralbank Niedersachsen. — 3) Ohne Hessen, Bayern, Südwürttemberg und Südbaden

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
D. Eingliederung in den öffentlichen Dienst

3. Vertriebene im öffentlichen Dienst*) am 2. Oktober 1952

a) nach Dienstverhältnissen insgesamt

Körperschaft / Land	Im unmittelbaren Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte Vertriebene											
	Staatliche Verwaltung 1)				Gemeindliche Verwaltung 1)				Staatliche und gemeindliche Verwaltung 2)			
	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	zusammen	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	zusammen	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	zusammen
Bynd	15 751	7 174	3 008	25 933	—	—	—	—	15 751	7 174	3 008	25 933
darunter:												
Versorgungsverwaltung	617	2 448	466	3 531	—	—	—	—	617	2 448	466	3 531
Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände												
Schleswig-Holstein	8 717	2 355	568	11 640	622	3 739	2 703	7 064	9 339	6 094	3 271	18 704
Niedersachsen	15 611	5 345	3 118	24 074	1 909	5 991	5 349	13 149	17 420	11 336	8 467	37 223
Nordrhein-Westfalen	13 937	3 865	1 015	18 817	3 460	5 171	4 630	13 261	17 397	9 036	5 645	32 078
Hessen	6 365	3 434	1 702	11 501	1 191	3 299	3 707	8 197	7 556	6 733	5 409	19 698
Rheinland-Pfalz	1 673	749	208	2 630	209	358	258	825	1 882	1 107	466	3 455
Baden-Württemberg	5 810	3 897	1 335	11 042	788	2 690	5 047	8 525	6 598	6 587	6 382	19 567
Bayern	14 510	6 972	5 027	26 509	1 157	5 556	5 040	11 753	15 667	12 528	10 067	38 262
zusammen	66 623	26 617	12 973	106 213	9 236	26 804	26 734	62 774	75 859	53 421	39 707	168 987
Hansestädte												
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	2 421	2 904	1 312	6 637
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	962	875	687	2 524
Gebietskörperschaften zusammen	82 374	33 791	15 981	132 146	9 236	26 804	26 734	62 774	94 993	64 374	44 714	204 081
davon:												
Hoheits- und Kammereiverwaltungen	81 065	32 997	9 328	123 390	9 142	25 385	19 228	53 755	93 588	62 135	30 494	186 217
Wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechts- persönlichkeit	1 309	794	6 653	8 756	94	1 419	7 506	9 019	1 405	2 239	14 220	17 864
außerdem:												
Bundesbahn 3)	32 084	323	25 530	57 937	—	—	—	—	32 084	323	25 530	57 937
Bundespost	22 566	7 230	15 605	45 401	—	—	—	—	22 566	7 230	15 605	45 401
Anstalten öffentlichen Rechts	345	6 223	317	6 885	—	—	—	—	345	6 223	317	6 885
insgesamt	137 369	47 567	57 433	242 369	9 236	26 804	26 734	62 774	149 988	78 150	86 166	314 304

*) Hoheits- und Kammereiverwaltungen und wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, ohne Gemeinden mit weniger als 3 000 Einwohnern. — 1) Ohne Hansestädte. —
2) Einschl. Hansestädte. — 3) Nur Bedienstete, die bereits vor dem 8.5.1945 bei der Reichsbahn beschäftigt waren.

b) in Gemeinden mit 3 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbänden

Land	Im unmittelbaren Dienstverhältnis hauptberuflich vollbeschäftigte Vertriebene												
	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte				Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Ämter	Kreise	Bezirks- verbände	
		zusammen	mit 100 000 und mehr	mit 50 000 bis unter 100 000	mit weni- ger als 50 000	zusammen	Gemeinden						
							mit 10 000 und mehr	mit 5 000 bis unter 10 000	mit 3 000 bis unter 5 000				
			Einwohner					Einwohner					
Schleswig-Holstein	7 064	2 403	2 285	118	—	2 510	1 570	463	80	397	2 151	—	
Niedersachsen	13 149	6 093	4 180	1 069	844	3 290	2 157	770	363	—	3 766	—	
Nordrhein-Westfalen	13 261	6 778	5 657	902	219	3 953	2 608	551	164	630	2 054	476	
Hessen	8 197	4 237	3 061	625	551	1 738	853	576	309	—	1 319	903	
Rheinland-Pfalz	825	413	23	255	135	228	85	60	44	39	152	32	
Baden-Württemberg	8 525	3 415	2 540	758	117	3 410	2 144	870	396	—	1 550	150	
Bayern	11 753	6 109	2 507	923	2 679	1 736	362	987	387	—	2 992	916	
zusammen	62 774	29 448	20 253	4 650	4 545	16 865	9 779	4 277	1 743	1 066	13 984	2 477	
davon:													
Beamte	9 236	5 075	3 549	780	746	2 524	1 614	583	134	193	1 481	156	
Angestellte	26 804	10 252	6 820	1 679	1 753	6 313	3 416	1 455	614	828	8 868	1 371	
Arbeiter	26 734	14 121	9 884	2 191	2 046	8 028	4 749	2 239	995	45	3 635	950	

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
D. Eingliederung in den öffentlichen Dienst

4. Vertriebene unter den hauptamtlichen Lehrkräften an allgemeinbildenden Schulen im Mai 1951 und im Mai 1952

Land		Vertriebene unter den hauptamtlichen Lehrkräften an							
		Volksschulen		Sonderschulen		Mittelschulen		Höheren Schulen	
		1951	1952	1951	1952	1951	1952	1951	1952
Schleswig-Holstein ¹⁾	Kreisfreie Städte	613	621	26	22	134	162	165	192
	Kreise	2 880	2 756	47	68	242	328	377	401
	zusammen	3 493	3 377	73	90	376	490	542	593
Hamburg ¹⁾		—	—	53	63	—	—	—	—
Niedersachsen	Kreisfreie Städte	1 124	1 276	80	128	141	195	431	508
	Kreise	5 709	5 935	51	61	454	539	555	587
	zusammen	6 833	7 211	131	189	595	734	986	1 095
Bremen ¹⁾		—	—	15	16	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	Kreisfreie Städte	1 830	1 907	114	150	148	222	783	850
	Kreise	4 038	4 020	73	87	181	222	720	780
	zusammen	5 868	5 927	187	237	329	444	1 503	1 630
Hessen	Kreisfreie Städte	367	444	22	32	34	49	228	231
	Kreise	2 719	2 658	29	37	52	58	369	342
	zusammen	3 086	3 102	51	69	86	107	597	573
Rheinland-Pfalz	Kreisfreie Städte	42	73	5	10	—	—	99	134
	Kreise	457	646	6	10	10	19	93	128
	zusammen	499	719	11	20	10	19	192	262
Baden-Württemberg ²⁾	Kreisfreie Städte	352	425	18	24	27	37	139	216
	Kreise	2 386	2 599	39	45	36	54	408	462
	zusammen	2 740	3 024	57	69	63	91	547	678
davon ehemalige Länder									
Württemberg-Baden	Kreisfreie Städte	331	—	17	—	27	—	126	—
	Kreise	1 815	—	34	—	27	—	248	—
	zusammen	2 146	—	51	—	54	—	374	—
Baden	Kreisfreie Städte	21	—	1	—	—	—	13	—
	Kreise	208	—	1	—	—	—	90	—
	zusammen	229	—	2	—	—	—	103	—
Württemberg-Hohenzollern ²⁾	Kreisfreie Städte	—	—	—	—	—	—	—	—
	Kreise	365	—	4	—	9	—	70	—
	zusammen	365	—	4	—	9	—	70	—
Bayern ³⁾	Kreisfreie Städte	984	1 015	82	77	35	50	572	622
	Kreise	6 553	6 402	37	34	51	80	355	348
	zusammen	7 537	7 417	119	111	86	130	927	970
Bundesgebiet	Kreisfreie Städte	5 312	5 761	415	522	519	715	2 417	2 753
	Kreise	24 744	25 016	282	342	1 026	1 300	2 877	3 048
	zusammen	30 056	30 777	697	864	1 545	2 015	5 294	5 801
West-Berlin ¹⁾		—	—	28	52	—	—	—	—

1) Ohne Schulen mit neuorganisiertem Schulaufbau (Einheitsschulen). — 2) Einschl. Lindeu. — 3) Ohne Lindeu.

5. Vertriebene unter den hauptamtlichen Lehrkräften an berufsbildenden Schulen 1950 bis 1952^{*)}

Land	Geschlecht	Vertriebene unter den hauptamtlichen Lehrkräften an								
		Berufs-	Berufsfach-	Fach-	Berufs-	Berufsfach-	Fach-	Berufs-	Berufsfach-	Fach-
		schulen	schulen	schulen	schulen	schulen	schulen	schulen	schulen	schulen
		1950	1951	1952	1950	1951	1952	1950	1951	1952
Schleswig-Holstein	insgesamt	231	31	106	249	35	109	257	55	132
	weiblich	72	18	42	87	16	49	74	39	59
Hamburg	insgesamt	86	9	23	85	33	19	125	13	18
	weiblich	43	5	6	42	24	7	66	6	7
Niedersachsen	insgesamt	586	106	228	649	117	235	684	149	248
	weiblich	262	60	95	291	58	93	323	78	93
Bremen	insgesamt	51	5	24	50	11	18	77	6	18
	weiblich	30	3	9	25	8	5	37	6	7
Nordrhein-Westfalen	insgesamt	567	105	206	751	136	226	798	126	251
	weiblich	240	56	34	333	70	40	336	68	53
Hessen	insgesamt	241	54	106	332	80	100	352	66	134
	weiblich	102	36	30	150	43	37	168	38	44
Rheinland-Pfalz	insgesamt	63	11	27	103	13	36	136	18	55
	weiblich	19	5	5	34	6	12	51	6	15
Baden-Württemberg	insgesamt	206	110	108	296	114	122	315	140	135
	weiblich	54	62	39	90	60	45	81	72	59
davon ehemalige Länder										
Württemberg-Baden	insgesamt	134	84	76	191	80	75	—	—	—
	weiblich	30	44	29	54	45	31	—	—	—
Baden	insgesamt	45	3	10	65	5	26	—	—	—
	weiblich	15	2	3	20	3	10	—	—	—
Württemberg-Hohenzollern	insgesamt	27	23	22	40	29	21	—	—	—
	weiblich	9	16	7	16	12	4	—	—	—
Bayern	insgesamt	468	72	189	620	94	246	659	99	242
	weiblich	148	26	50	207	32	59	214	33	55
Bundesgebiet	insgesamt	2 499	503	1 017	3 135	633	1 111	3 403	672	1 233
	weiblich	970	271	310	1 259	317	347	1 350	346	392
West-Berlin	insgesamt	50	17	11	50	13	11	56	15	3
	weiblich	30	11	8	31	10	9	22	12	3

*) Die Erhebungen fanden jeweils im Spätherbst statt.

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
D. Eingliederung in den öffentlichen Dienst

6. Vertriebene unter den hauptamtlichen Lehrkräften an lehrerbildenden Anstalten 1950 bis 1952 *)

Land	Vertriebene unter den hauptamtlichen Lehrkräften					
	insgesamt	männlich	und zwar			
			mit abgeschlossener Hochschulbildung		sonstige Lehrkräfte	
			insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
1950						
Schleswig-Holstein	16	14	12	10	4	4
Niedersachsen	29	24	25	20	4	4
Bremen						
Nordrhein-Westfalen	15	13	13	12	2	1
Hessen	5	5	5	5	—	—
Rheinland-Pfalz	3	2	3	2	—	—
Baden-Württemberg	8	5	2	1	6	4
davon ehemalige Länder						
Württemberg-Baden	4	3	—	—	4	3
Baden	3	1	1	—	2	1
Württemberg-Hohenzollern	1	1	1	1	—	—
Bayern	58	40	48	36	10	4
Bundesgebiet ¹⁾	134	103	108	86	26	17
West-Berlin	3	3	2	2	1	1
1951						
Schleswig-Holstein	14	13	—	—	—	—
Niedersachsen	33	28	28	24	5	4
Bremen	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	17	14	15	13	2	1
Hessen	5	3	4	3	1	—
Rheinland-Pfalz	2	1	2	1	—	—
Baden-Württemberg	16	7	7	6	9	1
davon ehemalige Länder						
Württemberg-Baden	9	3	2	2	7	1
Baden	5	2	3	2	2	—
Württemberg-Hohenzollern	2	2	2	2	—	—
Bayern	20	14	11	9	9	5
Bundesgebiet ²⁾	107	80	67 ²⁾	56 ²⁾	26 ²⁾	11 ²⁾
West-Berlin	3	3	2	2	1	1
1952						
Schleswig-Holstein	12	11	12	11	—	—
Niedersachsen	30	26	24	22	6	4
Bremen	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	16	13	13	10	3	3
Hessen	7	3	6	3	1	—
Rheinland-Pfalz	3	2	3	2	—	—
Baden-Württemberg	19	8	7	5	12	3
Bayern	3	3	3	3	—	—
Bundesgebiet	90	66	68	56	22	10
West-Berlin	3	3	2	2	1	1

*) Ohne Hamburg, da dort die Ausbildung der Lehrer an der Universität erfolgt. — 1) Ohne Bremen. — 2) Ohne Schleswig-Holstein.

7. Vertriebene und Zugewanderte unter den Lehrpersonen und dem wissenschaftlichen Hilfspersonal
an den wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester 1952/53

Land	Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal					
	insgesamt	männlich	und zwar			
			Vertriebene		Zugewanderte	
			insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
nach Ländern						
Schleswig-Holstein	415	389	13	13	22	22
Hamburg	551	528	27	27	23	23
Niedersachsen	1 341	1 305	118	115	67	64
Nordrhein-Westfalen	2 176	2 089	113	111	92	91
Hessen	1 405	1 333	78	72	34	32
Rheinland-Pfalz	493	445	38	36	51	47
Baden-Württemberg	2 352	2 178	131	117	57	57
Bayern	2 149	2 051	204	194	57	57
Bundesgebiet	10 882	10 318	722	685	403	393
West-Berlin	1 015	940	14	14	27	26

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung
D. Eingliederung in den öffentlichen Dienst

noch: 7. Vertriebene und Zugewanderte unter den Lehrpersonen und dem wissenschaftlichen Hilfspersonal
an den wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester 1952/53

Hochschule Stellungsgruppe	Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal und zwar					
	insgesamt	männlich	Vertriebene		Zugewanderte	
			insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
nach Hochschulen						
Universitäten						
Bonn	685	636	16	16	28	28
Düsseldorf (Medizinische Akademie)	170	161	1	1	-	-
Erlangen	351	338	31	31	14	14
Frankfurt	366	349	10	9	19	18
Freiburg	594	529	6	6	-	-
Gießen (Justus-Liebig-Hochschule)	306	291	2	2	6	6
Göttingen	549	524	45	43	8	7
Hamburg	531	508	25	25	23	23
Heidelberg	600	526	23	10	24	24
Kiel	415	389	13	13	22	22
Köln	471	459	-	-	12	12
Mainz 1)	474	426	38	36	51	47
Marburg	422	387	34	29	3	2
München	799	756	40	40	11	11
Münster	423	413	69	69	38	37
Tübingen	519	497	65	65	19	19
Würzburg	353	336	55	51	19	19
zusammen	8 028	7 525	473	446	297	289
Technische Hochschulen						
Aachen	373	367	22	20	11	11
Braunschweig	264	259	34	33	32	32
Darmstadt	255	250	22	22	2	2
Hannover	370	368	24	24	4	4
Karlsruhe	263	258	11	11	4	4
München	379	367	41	38	-	-
Stuttgart	273	269	13	13	2	2
zusammen	2 177	2 138	167	161	55	55
Sonstige wissenschaftliche Hochschulen	677	655	82	78	51	49
Hochschulen des Bundesgebietes insgesamt	10 882	10 318	722	685	403	393
West-Berlin						
Freie Universität	441	401	6	6	21	20
Technische Universität	501	472	5	5	6	6
Kirchliche Hochschule	31	30	2	2	-	-
Deutsche Hochschule für Politik	42	37	1	1	-	-
zusammen	1 015	940	14	14	27	26
nach Stellungsgruppen						
Lehrpersonen						
Ordentliche Professoren	1 651	1 649	159	158	123	123
Planmäßige außerordentliche Professoren	306	297	29	29	18	16
Emeriti mit Lehrtätigkeit	129	129	6	6	7	7
Emeriti ohne Lehrtätigkeit	406	406	7	7	2	2
Honorarprofessoren	404	404	19	19	13	13
Beamtete außerplanmäßige Professoren	578	568	53	52	15	15
Sonstige beamtete Nichtordinarien	51	46	5	5	2	2
Nichtbeamtete außerplanmäßige Professoren	353	345	9	8	17	16
Beamtete Dozenten	696	678	53	53	27	26
Nichtbeamtete Dozenten (Privatdozenten)	528	512	23	23	18	16
Habilitierte Lehrbeauftragte und Lektoren	266	261	56	56	18	18
Gastprofessoren und -dozenten	83	83	12	12	14	14
Nichthabilitierte Lehrbeauftragte und Lektoren	1 174	1 079	49	43	26	24
Sonstige Lehrpersonen	122	104	4	4	-	-
zusammen	6 747	6 561	484	475	300	292
Wissenschaftliches Hilfspersonal						
Planmäßige Assistenten ohne Habilitation	2 750	2 566	163	155	59	57
Nichtplanmäßige Assistenten ohne Habilitation	1 385	1 191	75	55	44	44
zusammen	4 135	3 757	238	210	103	101
Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal insgesamt						
	10 882	10 318	722	685	403	393

1) Einschl. Auslands- und Deilmetscherinstitut Garmersheim.

VI. Förderungsmaßnahmen und Fürsorge

Vorbemerkung: In Tabelle 1 wird zunächst ein Überblick über die finanziellen Leistungen des Bundes und der Länder für die Eingliederung der Vertriebenen in die gewerbliche Wirtschaft in der Zeit von der Währungsreform bis zum Ende des Rechnungsjahres 1952/53 gegeben. Die Zahlen gehen auf Ermittlungen des Bundesvertriebenenministeriums, des Bundesausgleichsamtes sowie der Landesregierungen zurück und sind veröffentlicht im 3. Geschäftsbericht der „Bank für Vertriebene und Geschädigte (Lastenausgleichsbank)“. Es wird in diesem Geschäftsbericht versucht, auf breiter Grundlage sämtliche Landeszuschüsse und Kredite einschl. der ERP-Mittel (DM-Gegenwertmittel des Marshallplanes) und der Förderungsmittel des Schwerpunktprogrammes (im Rahmen des ersten Arbeitsbeschaffungsprogrammes der Bundesregierung vom 9. Februar 1950) sowie der Bürgschaften verschiedener Art, die der Eingliederung der Vertriebenen dienen, anschaulich zusammenzustellen.

Die Leistungen der öffentlichen Hand für die Förderung der Ansiedlung bzw. Eingliederung von Vertriebenen in die Landwirtschaft werden in Tabelle 2 auf Grund von Zusammenstellungen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten dargestellt. In diesen Leistungen sind enthalten die öffentlichen Mittel, die im Rahmen des Flüchtlingsiedlungsgesetzes vom 10. August 1949 und sonstiger Förderungsmaßnahmen aufgewendet wurden. Da in diesen Zahlen auch die Nebenerwerbsstellen sowie Landarbeiter-, Klein- oder Heimstättensiedlungen enthalten sind, sind die hier gegebenen Zahlen über geförderte vertriebene Landwirte nicht mit den in Abschnitt V/B mitgeteilten Ergebnissen anderer Zählungen der landwirtschaftlichen Vertriebenenbetriebe direkt vergleichbar. Die Förderung der Ansiedlung des vertriebenen Landvolkes sowohl durch den Bund wie durch die Länder erstreckt sich auf Zuschüsse bzw. Beihilfen, zinslose Darlehen, verzinsliche Darlehen und Aufstockungsdarlehen. Seit 1953 tritt zu diesen Finanzierungsmöglichkeiten noch die Finanzierung durch Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft hinzu.

Über die aus Soforthilfe und Lastenausgleich gegebenen Leistungen unterrichten die Tabellen 3a bis c. Diese Tabellen stellen einen Auszug aus dem Abschlußbericht über die Durchführung des Soforthilfegesetzes vom 18. August 1949, der vom Bundesausgleichsamt herausgegeben wurde, und aus dem Status des Ausgleichsfonds nach dem Stande vom 31. Dezember 1953 dar. Es wird darin ein Überblick über den Gesamtumfang der Mittelverteilung des Lastenausgleiches bis zum Jahresende 1953 gegeben.

In der Tabelle 3a wird eine Zusammenstellung über die bewilligten Anträge und die ausgezahlten Beträge nach Art der Leistungen gebracht. Dabei ist unterschieden worden zwischen denjenigen Leistungen, die auf Grund des Soforthilfegesetzes vom 18. August 1949 und auf Grund des Lastenausgleichsgesetzes vom 14. August 1952 gewährt wurden. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß sich die Angaben über die ausgezahlten Beträge auf die tatsächlichen kassenmäßigen Ausgaben beschränken und diese den Bewilligungen zeitlich nachfolgen. Die Summe der Bewilligungen ist demgemäß höher als die der Ausgaben.

Nach dieser Gesamtübersicht werden in den Tabellen über die Existenzaufbauhilfe und über die Darlehen für Dauerarbeitsplätze nach dem Soforthilfegesetz Angaben über die jeweils bewilligten Darlehen gebracht. Die Nachweisung der bewilligten Beträge wurde gewählt, weil in diesen Hilfsarten zwischen Bewilligung und Auszahlung, wie bereits erwähnt, vielfach eine längere Zeit liegt und die Beträge daher teilweise erst nach dem 31. August 1952 (Beendigung der Gültigkeit des Soforthilfegesetzes) ausgezahlt werden konnten. Die einzelnen Hilfsarten werden in den Bestimmungen der §§ 35, 37, 43 bis 46 des Soforthilfegesetzes und der §§ 228 bis 349 des Lastenausgleichsgesetzes geregelt. In diesen beiden Tabellen sind auch Angaben über die Verteilung der bewilligten Darlehen auf einzelne Wirtschaftsbereiche aufgenommen worden. Die Zuordnung der bewilligten Darlehen zu diesen Wirtschaftsbereichen ist auf Grund der Zugehörigkeit des Antragstellers zu diesen Bereichen erfolgt. Bei der Zuordnung der Antragsteller hat man sich vor allem von dem Gesichtspunkt leiten lassen, welche Wirtschafts- bzw. Berufsorganisation für das geplante Vorhaben zuständig ist. Dementsprechend hat sich die Abgrenzung des Wirtschaftsbereiches „Freie Berufe“ gleichfalls erst aus der Praxis des Bewilligungsverfahrens bei den Ausgleichsämtern ergeben.

In allen Bundesländern wird vom Rechnungsjahr 1950/51 ab wieder einheitlich die Fürsorgestatistik durchgeführt, mit deren Hilfe die an bestimmte als bedürftig oder unterstützungswürdig angesehene Personenkreise gerichteten Hilfsleistungen der offenen und geschlossenen Fürsorge zusammengestellt werden. In der offenen Fürsorge werden Hilfsbedürftige unter Wahrung ihrer wirtschaftlichen Selbständigkeit seitens der Fürsorgeverbände durch Geld- und Sachleistungen unterstützt, in der geschlossenen Fürsorge werden Hilfsbedürftige in Anstalten und Heimen betreut. Die öffentliche Jugendhilfe umfaßt die nach dem Reichsgesetz für Jugendwohlfahrt vom 9. Juli 1922 (Reichsgesetzbl. 1922 I S. 633) zur Förderung der Jugendpflege und Fürsorge vorgesehenen behördlichen Maßnahmen. Die Statistik der öffentlichen Jugendhilfe enthält die wesentlichsten Angaben über die öffentliche Tätigkeit der Fürsorgeerziehung und Jugendhilfe und über den Kreis der betreuten Minderjährigen. Berichtsstellen sind die ausübenden Fürsorgeerziehungsbehörden und die Jugend- bzw. Landesjugendämter.

Über die im Rahmen der Förderungs- und Fürsorgemaßnahmen zu erwähnende Betreuung der Vertriebenen durch Sozialrentenversicherung, Kriegsopferversorgung, Arbeitslosenunterstützung und -fürsorge können keine Übersichten gebracht werden, da entsprechende Zahlenunterlagen fehlen.

Zum Personenkreis der Vertriebenen zählen im Rahmen der Förderungs- und Fürsorgemaßnahmen alle Inhaber eines Flüchtlingsausweises (in den Ländern der britischen Besatzungszone und Rheinland-Pfalz des Flüchtlingsausweises A).

VI. Förderungsmaßnahmen und Fürsorge

1. Leistungen der öffentlichen Hand für die Eingliederung in Industrie, Handwerk, Handel und freie Berufe vom 20. Juni 1948¹⁾ bis zum 31. März 1953

Art der Leistung	Leistungen in (in)									
	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern
Zahl der Fälle										
Landeszuschüsse										
Zinszuschüsse	3 255	8	—	1 700	—	—	1 547	—	—	—
sonstige Zuschüsse	8 080	6	—	—	—	7 735	119	—	220	—
Zuschüsse zusammen	11 335	14	—	1 700	—	7 735	1 666 ¹⁾	—	220	—
ERP-Vertriehenen-Kredite	2 152	132	96	355	34	264	180	121	436	534
Schwerpunktprogramm (Arbeitsbeschaffung)	4 386	2 314	—	1 363	—	—	188	—	—	521
Soforthilfe (Dauerarbeitsplätze)	1 308	130	36	213	20	145	103	168	182	311
Soforthilfe (Existenzaufbau)	77 746	8 710	1 804	17 251	583	8 288	7 739	3 330	9 345	20 696
Darlehen aus öffentlichen Landesmitteln	41 638	2 289	328	6 200	374	24 037	2 960	2	4 853	595
Refinanzierung von Bankkrediten aus öffentlichen Landesmitteln	6 033	2	204	—	—	—	9	—	63	5 755
Liquiditätskredite der Lastenausgleichsbank aus Soforthilfemitteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kredite zusammen	133 263	13 577	2 468	25 382	1 011	32 734	11 179	3 621	14 879	28 412
Bürgschaften der Lastenausgleichsbank	1 620	185	173	297	11	292	122	62	225	253
Landesbürgschaften										
für ERP-Kredite	2 204	199	100	365	35	264	192	121	442	486
für Arbeitsbeschaffungskredite	3 910	2 312	—	900	—	—	185	—	—	513
sonstige Landesbürgschaften	12 376	—	—	270	29	—	2 757	3	949	8 368
Finanz-AG-Bürgschaften	74	—	—	—	—	—	—	23	51	—
Bürgschaften zusammen	20 184	2 696	273	1 832	75	556	3 256	209	1 667	9 620

Beträge in 1 000-DM

Landeszuschüsse										
Zinszuschüsse	2 927	4	—	570	—	—	980	—	—	1 373
sonstige Zuschüsse	4 145	27	—	—	—	2 293	440	—	1 386	—
Zuschüsse zusammen	7 072	31	—	570	—	2 293	1 420 ¹⁾	—	1 386	1 373
ERP-Vertriehenen-Kredite	79 729	7 864	2 733	14 036	1 225	10 571	8 165	4 478	14 231	16 426
Schwerpunktprogramm (Arbeitsbeschaffung)	62 890	14 352	—	18 694	—	—	3 626	—	—	26 218
Soforthilfe (Dauerarbeitsplätze)	63 219	6 590	1 229	10 505	1 611	10 167	4 398	5 367	9 296	14 057
Soforthilfe (Existenzaufbau)	280 195	36 174	9 717	61 926	2 680	32 762	27 528	9 387	34 293	65 729
Darlehen aus öffentlichen Landesmitteln	167 525	13 552	3 029	16 724	694	87 793	16 035	405	28 077	1 217
Refinanzierung von Bankkrediten aus öffentlichen Landesmitteln	58 543	300	18 000	—	—	—	506	—	3 477	36 260
Liquiditätskredite der Lastenausgleichsbank aus Soforthilfemitteln	38 130	3 774	3 796	5 935	625	7 998	4 407	380	4 714	6 501
Kredite zusammen	750 231	82 606	38 504	127 819	6 835	149 292	64 665	20 016	94 088	166 408
Bürgschaften der Lastenausgleichsbank	54 692	5 543	8 353	9 848	368	9 237	4 926	1 967	6 326	8 125
Landesbürgschaften										
für ERP-Kredite	47 686	4 790	1 668	9 804	750	6 343	4 801	2 687	8 054	8 990
für Arbeitsbeschaffungskredite	49 451	13 647	—	10 646	—	—	1 672	—	—	23 487
sonstige Landesbürgschaften	198 135	—	—	6 499	2 688	—	78 142 ²⁾	140	13 854	96 812
Finanz-AG-Bürgschaften	1 127	—	—	—	—	—	—	548	578	—
Bürgschaften zusammen	351 290	23 980	10 021	36 797	3 806	15 579	89 540	5 342	28 812	137 415

¹⁾ Währungsreform. — ²⁾ Einschl. Sewjetzonen- und Flüchtlingserworbene Betriebe. — ²⁾ Einschl. Flüchtlingserworbene Betriebe.
Quelle: Bank für Vertriebene und Geschädigte (Lastenausgleichsbank) Aktiengesellschaft, Dritter Jahresbericht.

2. Leistungen der öffentlichen Hand für die Eingliederung in die Landwirtschaft von Juli 1949 bis Dezember 1953

a) übernommene Betriebe nach Größe und Art

Land	Im Rahmen der staatlichen Förderungsmaßnahmen übernommene Betriebe							
	insgesamt	davon durch Finanzierung						mit einer Gesamtfläche in ha
		mit Aufbau- Darlehen ¹⁾	nach dem Flüchtlings- siedlungsgesetz	ohne FlUG-Mit- tel, aber mit Be- freiung von So- ferthilfeabgaben	aus Landesmitteln in Verbindung mit ERP-Mitteln	nur mit Hilfe von ERP-Mitteln	nur mit Hilfe von Landesmitteln	
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	6 530	581	5 666	140	13	58	72	48 610
Hamburg	107	12	94	—	—	1	—	676
Niedersachsen	14 899	2 309	11 258	256	404	150	522	92 203
Bremen	236	11	224	1	—	—	—	776
Nordrhein-Westfalen	4 960	47	4 476	140	21	44	232	28 230
Hessen	3 611	944	2 418	249	—	—	—	24 185
Rheinland-Pfalz	1 414	235	1 092	87	—	—	—	13 725
Baden-Württemberg	4 669	615	3 348	159	131	14	402	17 692
Bayern	7 350	48	6 567	603	1	123	8	66 031
Bundesgebiet	43 776 ²⁾	4 802 ²⁾	35 143	1 635	570	390	1 236	292 128 ²⁾

¹⁾ Ab 1953. — ²⁾ Außerdem 1 übernommener Betrieb mit einer Gesamtfläche von 1 ha in West-Berlin.
Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

VI. Förderungsmaßnahmen und Fürsorge

noch: 2. Leistungen der öffentlichen Hand für die Eingliederung in die Landwirtschaft von Juli 1949 bis Dezember 1953

noch: a) übernommene Betriebe nach Größe und Art

Betriebsgrößenklasse nach der landw. Gesamtfäche Betriebsart		Im Rahmen der staatlichen Förderungsmaßnahmen übernommene Betriebe							mit einer Gesamtfäche in ha
		insgesamt	davon durch Finanzierung						
			mit Aufbau- Darlehen 1)	nach dem Flüchtlings- siedlungsgesetz	ohne FlUG-Mit- tel, aber mit Be- freiung von So- forthilfeszinsen	aus Landesmitteln in Verbindung mit ERP-Mitteln	nur mit Hilfe von ERP-Mitteln	nur mit Hilfe von Landesmitteln	
nach Betriebsgrößenklassen									
Betriebe	bis 2 ha	22 207	3 121	17 652	293	346	128	667	
"	über 2 " 5 "	5 205	418	4 324	259	44	40	120	
"	" 5 " 10 "	6 398	458	5 324	381	43	60	132	
"	" 10 " 20 "	6 722	579	5 448	389	63	85	158	
"	" 20 " 30 "	1 798	136	1 343	149	37	33	100	
"	" 30 ha	1 446	90	1 052	164	37	44	59	
insgesamt		43 776	4 802	35 143	1 635	570	390	1 236	
nach Betriebsarten									
Ansatzung auf									
auslaufenden Höfen		8 482	714	6 755	615	39	116	243	
stillgelegten Höfen		3 187	333	2 741	26	18	10	59	
sonstigen Grundstücken		32 107	3 755	25 647	994	513	264	934	
insgesamt		43 776	4 802	35 143	1 635	570	390	1 236	
nach Arten der Übernahme									
Übernahme im									
Siedlungsverfahren		19 550	1 964	16 451	-	485	104	546	
Pachtwege		13 605	874	11 196	910	58	141	426	
Wege des Erwerbs		10 621 2)	1 964 2)	7 496	725	27	145	264	
insgesamt		43 776	4 802	35 143	1 635	570	390	1 236	
Gesamtfäche der übernommenen Betriebe in ha									
insgesamt		292 128 2)	23 070 2)	229 372	23 370	3 094	4 954	8 268	

1) Ab 1953. - 2) Außerdem 1 übernommener Betrieb mit einer Gesamtfäche von 1 ha in West-Berlin:
Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

b) aufgewendete Beträge nach Finanzierungsmitteln und Finanzierungsarten

- 1 000 DM -

Finanzierungsmittel Finanzierungsart	Zur Förderung der Ansiedlung vertriebener Landwirte aufgewendete Beträge im (in)									
	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern
Im Rahmen des Flüchtlingsiedlungsgesetzes										
Landesmittel										
Zuschüsse bzw. Beihilfen	26 388	1 577	3	2 406	-	6 145	1 976	1 099	1 357	11 825
Zinslose Darlehen	52 150	4 251	301	13 886	778	10 041	10 905	1 576	4 715	5 697
Verzinsliche Darlehen	203 603	18 286	-	47 336	402	50 576	25 330	941	33 723	27 009
zusammen	282 141	24 114	304	63 628	1 180	66 762	38 210	3 616	39 794	44 533
Bundesmittel (Haushalt) 1)										
Zuschüsse bzw. Beihilfen	7 349	-	-	1 237	-	1 421	998	1 023	857	1 813
Zinslose Darlehen	1 839	-	-	5	-	-	-	-	-	1 834
Verzinsliche Darlehen	61 947	18 271	-	13 446	-	6 403	5 508	270	2 721	15 328
zusammen	71 136	18 271	-	14 689	-	7 824	6 506	1 293	3 579	18 974
Bundesmittel (Soforthilfe und LAG)										
Zuschüsse bzw. Beihilfen	25 182	4 075	2	3 900	-	2 200	2 039	120	7 573	5 273
Zinslose Darlehen	235 955	62 629	844	98 873	2 220	18 419	17 257	6 286	10 035	19 392
Verzinsliche Darlehen	8 538	-	-	4 469	-	-	156	1 770	657	1 486
zusammen	269 674	66 704	846	107 241	2 220	20 619	19 453	8 176	18 265	26 150
Bundesmittel (ERP)										
Zuschüsse bzw. Beihilfen	2 477	-	10	500	-	-	270	502	495	700
Zinslose Darlehen	4	-	-	-	4	-	-	-	-	-
Verzinsliche Darlehen	34 309	7 022	28	3 165	22	1 534	3 715	7 260	4 116	7 447
zusammen	36 790	7 022	38	3 665	26	1 534	3 985	7 762	4 611	8 147
insgesamt	659 741	116 111	1 188	189 223	3 426	96 739	68 154	20 847	66 249	97 804
Im Rahmen sonstiger Förderungsmaßnahmen 2)										
Landesmittel										
Zuschüsse bzw. Beihilfen	827	-	-	129	-	-	-	-	-	698
Zinslose Darlehen	5 629	251	-	3 930	-	909	-	-	529	10
Verzinsliche Darlehen	20 665	105	-	4 715	-	2 004	-	-	6 366	7 475
zusammen	27 121	356	-	8 774	-	2 913	-	-	6 895	8 183
Bundesmittel (ERP)										
Zuschüsse bzw. Beihilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zinslose Darlehen	23	-	-	23	-	-	-	-	-	-
Verzinsliche Darlehen	6 027	574	-	2 877	-	818	-	-	594	1 164
zusammen	6 050	574	-	2 900	-	818	-	-	594	1 164
Aufbau-Darlehen für die Landwirtschaft 3)										
zusammen	73 789 4)	8 945	165	24 947	232	4 438	9 887	5 397	6 841	12 937
insgesamt	106 960	9 875	165	36 621	232	8 169	9 887	5 397	14 330	22 284
Finanzierungsmittel insgesamt										
Zuschüsse bzw. Beihilfen	62 223	5 652	15	8 172	-	9 766	5 283	2 744	10 282	20 309
Zinslose Darlehen	365 832 4)	76 076	1 310	141 664	3 131	33 807	38 049	11 908	21 234	38 653
Verzinsliche Darlehen	329 558	44 258	28	71 666	424	61 335	34 709	10 241	47 243	59 654
Aufstockungsdarlehen	9 088	-	-	4 342	103	-	-	1 351	1 820	1 472
insgesamt	766 701 4)	125 986	1 353	225 844	3 658	104 908	78 041	26 244	80 579	120 088

1) Einschl. Bundesmittel aus Arbeitsbeschaffungsprogramm. - 2) Landes- und ERP-Mittel, seit 1953 auch Finanzierung durch Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft. - 3) Ab 1953. -

4) Außerdem 11 000 DM in West-Berlin.
Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

3. Leistungen nach dem Soforthilfegesetz und nach dem Lastenausgleichsgesetz vom 1. September 1949 bis 31. Dezember 1953

a) Leistungen insgesamt

Art der Leistung	Im Rahmen des Soforthilfegesetzes				Art der Leistung	Im Rahmen des Lastenausgleichsgesetzes			
	bewilligte Anträge		ausgezählte Beträge in Mill. DM	bewilligte Anträge		ausgezählte Beträge in Mill. DM			
	insgesamt	von Vertriebenen		insgesamt			von Vertriebenen		
								Anzahl	vH	Anzahl	vH
Unterhaltshilfe	962 901 ¹⁾	633 053 ¹⁾	65,7	2 087 ²⁾	Kriegsschadenrente	881 251 ³⁾	614 230	69,7	961
Unterhaltszuschuß	30 725 ¹⁾	—	—	65 ²⁾	Hausrathilfe	2 311 273	1 588 079	68,7	959
Hausrathilfe	4 094 595	3 083 079	75,3	565	Aufbaudarlehen				
Existenzaufbau	123 966	77 747	62,7	461	gewerbliche Wirtschaft	24 984	15 995	64,0	159
Flüchtlingssiedlung	36 778	36 778	100,0	272	Landwirtschaft	7 005	6 837	97,6	60
Ausbildungshilfe	543 267	458 525	84,4	123	Wohnungsbau	37 437	24 474	65,4	102
Dauerarbeitsplätze	2 686	1 322	49,2	176	Ausbildungshilfe ⁴⁾	210 337	181 227	86,2	131
Wohnungsbau ⁵⁾	—	—	—	2 734	Währungsausgleich	2 487 428	2 487 428	100,0	336
Sonstige Förderungsmaßnahmen ⁶⁾	.	.	.	282	Arbeitsplatzdarlehen	568	125	22,0	11
					Wohnraumhilfe	—	—	—	448
					Sonstige Förderungsmaßnahmen ⁷⁾	.	.	.	128
Summe				6 765	Summe				3 295

b) Existenzaufbauhilfe nach dem Soforthilfegesetz

Land	Bewilligte Darlehen für den Existenzaufbau									
	insgesamt		und zwar							
	Beträge in 1 000 DM	Anträge	an				in den Wirtschaftsbereichen ⁸⁾			
			Vertriebene	Sach- geschädigte	Politisch Verfolgte	Spät- heimkehrer	Handwerk	Handel	Industrie	Freie Berufe
Schleswig-Holstein	45 334	10 812	8 710	1 541	86	475	4 128	4 914	179	1 591
Hamburg	20 935	4 148	1 804	2 132	120	92	1 385	1 954	86	723
Niedersachsen	81 214	21 996	17 251	3 677	131	937	9 015	9 005	494	3 482
Bremen	8 152	1 797	583	988	21	205	773	806	18	200
Nordrhein-Westfalen	80 146	20 803	8 392	10 416	363	1 632	8 981	8 392	728	2 702
Hessen	44 784	11 977	7 739	3 438	171	629	5 286	4 424	471	1 796
Rheinland-Pfalz	25 576	8 387	3 238	4 208	104	837	2 891	2 782	440	2 274
Baden-Württemberg	59 052	15 442	9 334	4 263	106	1 739	7 600	5 009	661	2 172
Bayern	94 027	28 604	20 696	5 602	631	1 675	13 586	7 820	2 104	5 094
Bundesgebiet	459 220	123 966	77 747	36 265	1 733	8 221	53 645	45 106	5 181	20 034

c) Darlehen für Dauerarbeitsplätze nach dem Soforthilfegesetz

Land	Bewilligte Darlehen für Dauerarbeitsplätze											
	insgesamt		und zwar in Betrieben									
	An- träge	Arbeits- plätze	von						der		des	
			Flüchtligen		Sachgeschädigten		sonstigen Geschädigten		Industrie ⁸⁾		Handwerks ⁸⁾	
	An- träge	Arbeits- plätze	An- träge	Arbeits- plätze	An- träge	Arbeits- plätze	An- träge	Arbeits- plätze	An- träge	Arbeits- plätze	An- träge	Arbeits- plätze
Schleswig-Holstein	220	4 753	130	1 881	57	2 316	33	556	185	4 580	35	173
Hamburg	77	1 307	36	378	37	891	4	38	50	1 125	27	182
Niedersachsen	420	8 190	213	3 227	133	3 392	74	1 571	322	7 728	98	462
Bremen	81	2 489	20	474	56	1 865	5	150	57	2 281	24	208
Nordrhein-Westfalen	419	9 597	145	2 946	212	4 678	62	1 973	297	8 631	122	966
Hessen	210	3 814	103	1 398	78	1 730	29	686	176	3 496	34	318
Rheinland-Pfalz	345	5 557	168	2 514	—	—	177	3 043	278	5 006	67	551
Baden-Württemberg	441	11 819	182	3 457	95	3 129	164	5 233	414	11 627	27	192
Bayern	473	8 720	325	4 544	90	2 559	58	1 617	364	8 073	109	647
Bundesgebiet	2 686	56 246	1 322	20 819	758	20 560	606	14 867	2 143	52 547	543	3 699

1) Anzahl der Empfänger am 31.8.1952. — 2) Ausgezählte Beträge bis 31.8.1952. — 3) Anzahl der Empfänger am 31.12.1953. — 4) Neuempfänger und ausgezahlte Beträge am 31.3.1954. — 5) Einschl. der den Ländern verbliebenen 1 300 Mill. DM Umstellungsgrundschulden. — 6) Vertriebenenbank Gemeinschaftshilfe, Deutsche Pfandbriefanstalt Gemeinschaftshilfe, Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) Schlichterplan, Umsiedlung Reinsichten. — 7) U.a. Förderung des Wohnungsbaues für Umsiedler, Liquiditätshilfe, Hortfonds, Kosten der Vorfinanzierung. — 8) Siehe Vorbemerkung Seite 127.
Quelle: Bundesausgleichsamt.

-VI. Förderungsmaßnahmen und Fürsorge

noch: 3. Leistungen nach dem Soforthilfegesetz und nach dem Lastenausgleichsgesetz vom 1. September 1949 bis 31. Dezember 1953

d) ausgewählte Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz bis 31. Dezember 1953

Art der Leistung Geschädigten-Gruppe 1)	Einheit	Ausgewählte Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz in (in)										
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Bundes- gebiet	West- Berlin
Kriegschadenrente												
ausgezählte Beträge	1 000 DM	84 118	18 084	174 871	8 247	147 613	93 073	27 931	125 868	274 704	954 509	6 406
Empfänger am 31.12.1953	Anzahl	74 873	19 828	168 856	8 841	152 916	83 846	26 467	112 494	224 971	873 092	8 159
davon:												
Vertriebene	Anzahl	59 798	4 028	138 965	2 419	84 063	61 581	12 353	77 859	169 627	610 693	3 537
Kriegssachgeschädigte	Anzahl	2 837	5 789	8 846	3 884	25 275	4 974	3 306	5 546	6 107	66 564	2 832
sonstige Geschädigte	Anzahl	12 238	10 011	21 045	2 538	43 578	17 291	10 808	29 089	49 237	195 835	1 790
Hausrothilfe												
bewilligte Anträge	Anzahl	221 194	65 376	440 320	32 228	516 718	176 311	68 137	269 330	451 977	2 241 591	69 682
bewilligte Beträge	1 000 DM	93 178	21 063	191 360	12 463	218 216	74 164	28 236	107 146	194 515	940 342	25 592
davon an												
Vertriebene	1 000 DM	81 127	5 922	163 592	4 575	111 177	56 356	13 515	80 394	166 090	682 748	7 253
Kriegssachgeschädigte	1 000 DM	12 031	15 111	27 691	7 866	106 553	17 796	14 714	26 730	28 384	256 877	17 804
Ostgeschädigte	1 000 DM	20	31	77	22	486	11	7	22	40	716	534
Aufbaudarlehen - gewerbliche Wirtschaft und Freie Berufe												
bewilligte Beträge	1 000 DM	13 680	11 853	27 572	4 404	43 577	17 337	12 972	20 285	32 595	184 275	4 261
davon an												
Industrie	1 000 DM	545	257	1 412	192	3 139	1 226	970	1 767	3 188	12 694	340
Handwerk	1 000 DM	3 880	2 748	7 692	1 292	14 129	5 413	3 904	7 029	10 899	56 985	952
Handel	1 000 DM	7 721	7 820	15 646	2 460	22 490	8 460	6 909	9 059	14 159	94 723	2 521
Freie Berufe	1 000 DM	1 535	1 028	2 823	461	3 820	2 239	1 189	2 430	4 349	19 875	448
bewilligte Anträge	Anzahl	1 691	1 187	3 746	429	5 179	2 680	1 620	3 201	4 790	24 523	461
davon:												
Vertriebene	Anzahl	1 414	507	3 032	165	2 022	1 927	676	2 173	3 923	15 839	156
Kriegssachgeschädigte	Anzahl	268	665	705	263	3 121	738	928	1 024	853	8 565	303
sonstige Geschädigte	Anzahl	9	15	9	1	36	15	16	4	14	119	2
Aufbaudarlehen - Landwirtschaft												
bewilligte Anträge	Anzahl	745	22	2 566	41	657	536	501	800	1 134	7 002	3
bewilligte Beträge	1 000 DM	8 829	320	27 058	351	7 561	5 252	5 075	8 650	13 508	76 602	24
davon:												
Vertriebene	1 000 DM	8 708	209	27 013	317	7 377	5 252	4 758	8 562	13 152	75 347	24
sonstige Geschädigte	1 000 DM	121	111	45	34	184	-	317	88	356	1 255	-
Aufbaudarlehen - Wohnungsbau												
bewilligte Anträge	Anzahl	2 069	3 739	6 621	955	6 184	1 117	1 500	7 220	7 197	36 602	835
bewilligte Beträge	1 000 DM	5 469	10 687	22 826	4 153	32 044	4 502	7 361	23 281	25 145	135 467	5 560
davon:												
Vertriebene	1 000 DM	4 408	3 529	16 803	992	8 401	3 144	2 186	16 888	19 357	75 706	939
Kriegssachgeschädigte	1 000 DM	1 057	7 155	6 014	3 159	23 519	1 346	5 172	6 387	5 744	59 554	4 622
sonstige Geschädigte	1 000 DM	4	3	9	2	125	13	3	5	44	207	-
Arbeitsplatzdarlehen												
bewilligte Beträge	1 000 DM	2 685	7 822	11 933	4 657	6 435	3 039	3 953	3 423	5 179	49 126	1 246
bewilligte Anträge	Anzahl	57	46	70	37	70	47	57	76	74	534	34
Arbeitsplätze	Anzahl	710	1 753	2 999	1 219	1 860	808	1 308	982	1 323	12 962	301
davon:												
Industrie	Anzahl	615	1 649	2 833	1 048	1 714	725	1 239	903	1 163	11 889	215
Handwerk	Anzahl	23	52	98	28	110	45	64	23	118	561	47
Handel	Anzahl	39	52	32	143	36	14	5	34	10	365	11
Freie Berufe	Anzahl	33	-	36	-	-	24	-	22	32	147	28
Währungsausgleich für Sparguthaben Ver- triebener												
Ausgleichsgutschriften	Anzahl	208 751	83 104	424 889	86 766	403 177	354 712 ^{a)}	39 034	159 026	347 982	2 107 441	53 065
Beträge	1 000 DM	39 571	17 520	75 156	15 051	72 549	71 627	7 214	29 456	66 016	394 160	9 894
Ausbildungsbeihilfe												
ausgezählte Beträge	1 000 DM	16 541	4 070	31 634	2 119	22 421	13 937	2 565	12 543	22 690	128 522	2 512
Neuempfänger ¹⁾ am 31.3.1954	Anzahl	24 185	4 047	47 945	1 677	37 194	19 461	4 013	22 774	39 388 ^{b)}	200 684	9 653
davon:												
Vertriebene	Anzahl	22 730	2 590	44 736	1 258	28 527	16 629	3 457	20 505	36 563	176 995	4 232
Kriegssachgeschädigte	Anzahl	1 435	1 418	3 127	417	8 341	2 765	544	2 182	2 714	22 943	5 311
sonstige Geschädigte	Anzahl	20	39	82	2	326	67	12	87	111	746	110

1) Siehe Vorbemerkung Seite 129 - a) Einschl. Bundespost für das gesamte Bundesgebiet, da über das Bundespostministerium in Frankfurt/Main abgerechnet. - b) Vom 1.9.1952 bis 31.3.1953.
Quelle: Bundesausgleichsamt.

4. Leistungen der öffentlichen Fürsorge von 1950 bis 1953

a) offene und geschlossene Fürsorge

Land	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		
	Laufend unterstützte						Aufwand ²⁾ in 1 000 DM			Aufwand in 1 000 DM		
	Parteien ¹⁾			Personen ¹⁾								
	ins-gesamt	darunter Ver-triebene	Zuge-wanderte	ins-gesamt	darunter Ver-triebene	Zuge-wanderte	ins-gesamt	darunter Ver-triebene	Zuge-wanderte	ins-gesamt	darunter Ver-triebene	Zuge-wanderte
Rechnungsjahr ³⁾ 1950												
Schleswig-Holstein	54 047	21 054	2 215	85 091	32 597	3 573	45 876	22 957	2 240	15 657	7 538	525
Hamburg	23 400	631	288	37 889	909	406	19 214	578	294	21 380	1 558	646
Niedersachsen	98 735	31 739	5 003	172 002	55 831	8 851	82 866	33 593	4 287	38 247	17 739	2 574
Bremen	14 501	1 366	314	26 140	2 577	544	10 176	1 066	229	5 746	626	189
Nordrhein-Westfalen	192 405	23 533	2 677	339 571	45 961	5 104	170 432	33 571	2 842	97 030	17 384	2 993
Hessen	63 978	14 758	925	118 074	30 290	1 677	47 785	13 356	795	29 419	8 439	840
Rheinland-Pfalz	29 815	2 555	302	51 836	6 171	636	36 745	17 056	567	11 638	647	174
Baden-Württemberg	71 993	23 595	1 169	138 711	54 232	2 097	68 045	35 258	1 099	37 354	10 838	709
Bayern	136 065	48 585	2 837	249 006	97 341	5 195	107 780	46 305	2 374	66 799	25 861	1 198
Bundesgebiet	684 939	167 816	15 730	1 218 320	325 909	28 083	588 919	203 742	14 726	323 270	90 629	9 849
Rechnungsjahr ³⁾ 1951												
Schleswig-Holstein	44 330	17 373	2 069	68 981	25 958	3 311	41 246	17 329	1 826	20 051	10 454	618
Hamburg	19 980	723	253	32 012	1 041	357	19 862	866	305	23 764	1 668	604
Niedersachsen	73 703	21 982	4 558	127 585	38 803	7 935	72 688	27 841	4 485	46 495	19 931	3 797
Bremen	15 341	1 854	397	27 831	3 608	678	12 669	1 591	275	6 320	798	191
Nordrhein-Westfalen	167 718	20 145	3 030	292 068	38 853	5 619	175 813	37 215	3 561	117 815	22 154	3 948
Hessen	47 457	9 843	1 048	82 854	18 896	1 872	43 137	11 661	972	33 717	8 744	1 153
Rheinland-Pfalz	27 278	2 294	458	47 294	5 155	907	26 576	7 791	853	15 386	1 541	347
Baden-Württemberg	59 610	17 125	1 519	108 513	35 787	2 456	60 733	26 226	1 403	46 786	13 456	1 017
Bayern	113 435	35 941	2 639	202 096	71 011	4 559	100 805	38 674	2 558	60 857	23 890	1 263
Bundesgebiet	568 852	127 280	15 971	989 234	239 112	27 694	553 529	169 194	16 239	371 191	102 635	12 938
Rechnungsjahr ³⁾ 1952												
Schleswig-Holstein	42 711	16 309	2 168	70 430	27 297	3 485	37 593	14 843	1 776	19 644	8 932	665
Hamburg	21 033	1 053	251	33 738	1 516	354	19 667	1 877	288	23 530	1 816	515
Niedersachsen	83 923	27 408	5 277	140 271	44 944	9 020	76 833	28 109	5 327	50 354	21 328	3 168
Bremen	15 727	2 226	557	27 119	3 906	943	14 506	2 006	434	7 414	895	237
Nordrhein-Westfalen	168 750	21 875	4 197	287 466	40 445	8 067	191 546	38 599	6 627	132 879	24 351	5 341
Hessen	49 539	10 383	1 377	83 746	18 505	2 430	43 603	11 268	1 558	36 892	9 595	1 301
Rheinland-Pfalz	29 130	3 333	701	50 269	6 659	1 329	26 467	5 424	1 642	20 580	2 454	602
Baden-Württemberg	69 931	22 208	2 020	117 452	40 525	3 672	65 120	24 295	2 154	57 203	15 941	1 388
Bayern	115 328	34 165	2 809	194 249	62 908	4 828	102 467	34 192	2 815	73 843	23 314	1 369
Bundesgebiet	596 072	138 960	19 357	1 004 740	246 705	34 128	577 802	160 613	22 621	422 339	108 626	14 586
West-Berlin	144 564	4 158	31 924	215 890	5 602	58 830	125 090	3 563	29 486	32 453	1 668	5 565
Rechnungsjahr ³⁾ 1953												
Schleswig-Holstein	44 395	16 103	2 448	70 803	26 064	3 854	38 727	14 886	2 135	22 857	10 000	802
Hamburg	23 334	1 196	425	37 414	1 722	608	23 732	2 119	611	26 433	2 120	694
Niedersachsen	82 702	25 987	5 789	134 390	41 955	9 336	73 605	24 149	5 838	47 353	19 175	3 130
Bremen	15 793	2 224	606	25 913	3 798	991	16 658	2 328	667	7 830	938	284
Nordrhein-Westfalen	174 377	22 131	7 336	291 058	40 817	14 210	201 477	35 913	18 309	155 504	28 453	8 681
Hessen	52 945	10 018	2 125	85 787	17 561	3 628	50 939	10 576	3 499	41 320	9 948	1 620
Rheinland-Pfalz	27 703	3 142	1 118	47 951	6 181	2 152	29 244	4 419	3 573	21 451	2 444	837
Baden-Württemberg	75 669	20 071	3 452	125 071	38 378	6 173	66 799	21 636	5 125	63 606	16 168	2 583
Bayern	120 688	27 583	3 045	194 789	51 524	5 255	106 412	28 488	3 466	88 985	23 645	1 758
Bundesgebiet	617 606	128 455	26 344	1 013 176	228 000	46 207	607 593	144 514	43 223	475 339	112 895	20 389
West-Berlin	128 360	4 422	18 338	177 735	6 037	28 772	147 952	4 107	32 736	36 245	1 832	4 024

b) von den Jugendämtern betreute vertriebene Jugendliche

Land	Betreute Jugendliche im Rechnungsjahr ³⁾											
	1950			1951			1952			1953		
	darunter			darunter			darunter			darunter		
	ins-gesamt	Ver-triebene	Zuge-wanderte	ins-gesamt	Ver-triebene	Zuge-wanderte	ins-gesamt	Ver-triebene	Zuge-wanderte	ins-gesamt	Ver-triebene	Zuge-wanderte
Schleswig-Holstein	2 068	1 464	365	1 818	1 428	327	1 805	1 401	297	1 616	1 058	361
Hamburg	3 803	-	1 482	3 364	14	1 046	2 904	-	568	3 773	596	854
Niedersachsen	8 981	2 113	5 657	9 571	1 916	5 737	5 330	1 522	2 889	4 467	1 263	2 279
Bremen	307	205	94	215	7	193	288	64	120	290	92	125
Nordrhein-Westfalen	22 656	5 375	11 330	23 734	5 668	11 325	26 329	6 541	13 125	32 546	7 563	15 973
Hessen	10 365	1 099	4 360	10 011	1 481	4 113	8 799	1 086	2 291	7 978	942	3 520
Rheinland-Pfalz	3 463	936	1 468	3 568	1 132	1 390	3 744	1 211	1 575	3 170	481	1 893
Baden-Württemberg	4 027	1 166	1 731	6 380	2 458	2 826	5 050	1 476	2 167	5 900	1 560	3 051
Bayern	2 062	634	881	1 612	384	623	1 318	303	648	1 079	210	400
Bundesgebiet	57 732	12 992	27 368	60 273	14 488	27 580	55 567	13 604	23 680	60 819	13 765	28 456

1) Parteien und Personen jeweils am 31. März eines jeden Rechnungsjahres; für Bremen im Rechnungsjahr 1950 Mittelwert der Vierteljahresmeldungen. - 2) Der Aufwand in der offenen Fürsorge enthält laufende und einmalige Unterstützungen. - 3) April bis März des nächsten Jahres.

VI. Förderungsmaßnahmen und Fürsorge

noch: 4. Leistungen der öffentlichen Fürsorge von 1950 bis 1953
c) in Fürsorgeerziehung stehende Minderjährige

Land	Minderjährige in Fürsorgeerziehung am Ende des Rechnungsjahres 1)											
	1950			1951			1952			1953		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Vertriebene	Zugewanderte		Vertriebene	Zugewanderte		Vertriebene	Zugewanderte		Vertriebene	Zugewanderte
Schleswig-Holstein	2 312	.	.	2 313	.	.	2 262	.	.	2 202	.	.
Hamburg	580	18	3	679	14	2	642	12	2	532	11	1
Niedersachsen	5 664	1 238	234	5 506	1 161	176	5 413	1 190	246	5 144	1 151	188
Bremen	317	12	3	307	12	3	304	12	3	277	13	3
Nordrhein-Westfalen	15 384	319	175	15 445	306	241	15 177	266	168	14 084	372	114
Hessen	4 046	308	14	4 059	323	10	4 020	322	19	3 778	248	16
Rheinland-Pfalz	3 661	24	19	3 791	76	27	3 931	108	41	4 059	142	63
Baden-Württemberg	6 277	443	206	5 853	615	128	5 580	536	65	5 144	603	69
Bayern	9 001	1 315	108	8 489	1 362	98	8 323	1 372	83	7 706	1 202	71
Bundesgebiet	47 242	3 677 ²⁾	762 ²⁾	46 442	3 869 ²⁾	685 ²⁾	45 652	3 818 ²⁾	627 ²⁾	42 926	3 742 ²⁾	525 ²⁾

1) April bis März nächsten Jahres. — 2) Ohne Schleswig-Holstein.

5. Die deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen *) mit Gebührenerlaß von 1950 bis 1952

Land	Studierende 1) die							
	vollen				teilweisen			
	Gebührenerlaß erhalten				Gebührenerlaß erhalten			
	insgesamt	darunter Vertriebene			insgesamt	darunter Vertriebene		
		männlich	weiblich	zusammen		männlich	weiblich	zusammen

Sommersemester 1950

Schleswig-Holstein	142	49	7	56	272	101	10	111
Hamburg	699	154	54	208	277	52	9	61
Niedersachsen	1 016	346	33	379	1 302	375	54	429
Nordrhein-Westfalen	2 374	309	53	362	2 207	213	46	259
Rheinland-Pfalz	649	88	37	125	274	30	9	39
Bayern	2 141	732	102	834	4 108	1 068	144	1 212
Baden-Württemberg	3 797	815	117	932	692	90	24	114
davon ehemalige Länder								
Württemberg-Baden	2 733	655	73	728	—	—	—	—
Baden	497	58	16	74	292	30	4	34
Württemberg-Hohenzollern	567	102	28	130	400	60	20	80
Bundesgebiet 2)	10 818	2 493	403	2 896	9 132	1 929	296	2 225
West-Berlin	2 889	134	45	179	2 240	101	14	115

Sommersemester 1951

Schleswig-Holstein	160	55	8	63	247	68	20	88
Hamburg	678	165	42	207	249	58	8	66
Niedersachsen	944	249	24	273	1 677	470	38	508
Nordrhein-Westfalen	2 666	338	57	395	2 948	361	44	405
Rheinland-Pfalz	437	65	20	85	482	70	11	81
Baden-Württemberg	1 979	459	67	526	3 076	553	79	632
Bayern	1 552	460	59	519	4 384	1 160	133	1 293
Bundesgebiet 2)	8 416	1 791	277	2 068	13 063	2 740	333	3 073
West-Berlin	2 719	257	69	326	2 674	237	62	299

Sommersemester 1952

Schleswig-Holstein	69	20	2	22	73	16	6	22
Hamburg	808	162	37	199	222	41	10	51
Niedersachsen	848	223	34	257	1 092	322	20	342
Nordrhein-Westfalen	3 044	522	69	591	2 635	376	71	447
Hessen	566	126	17	143	512	103	8	111
Rheinland-Pfalz	544	71	20	91	354	39	12	51
Baden-Württemberg	2 061	433	69	502	2 665	444	65	509
Bayern	1 343	411	47	458	3 293	763	100	863
Bundesgebiet	9 283	1 968	295	2 263	10 846	2 104	292	2 396
West-Berlin	2 513	239	61	300	2 155	200	56	256

*) Ohne Pädagogische Hochschulen. Die Erhebungen fanden jeweils in den nachfolgenden Wintersemestern statt. — 1) Ohne Baurubste und Gesthürer. — 2) Ohne Hessen.

VII. Kreisergebnisse für Vertriebene und Zugewanderte

Vorbemerkung: Die nachstehende Zusammenstellung von Kreisergebnissen für die Vertriebenen und Zugewanderten soll in übersichtlicher Form ein Bild von den regionalen Unterschieden in Verteilung, struktureller Zusammensetzung und Wohnverhältnissen dieser Personenkreise, die auch innerhalb der Bundesländer und der größeren Verwaltungsbezirke z. T. recht bedeutend sind, vermitteln. Die Übersichten enthalten neben der Zahl der Vertriebenen und der Zugewanderten nach der Bevölkerungsfortschreibung vom 31. 12. 1953 für die Vertriebenen auch die Hauptergebnisse der Volks-, Berufs- und Wohnungszählung vom 13. 9. 1950. Entsprechende Angaben für die Zugewanderten liegen aus diesem Zählungswerk nicht vor.

Um einen Einblick in die landsmannschaftliche Zusammensetzung der Vertriebenen zu geben, werden die Personen mit Wohnsitz am 1. 9. 1939 in den deutschen Ostgebieten unter fremder Verwaltung und diejenigen aus der Tschechoslowakei besonders ausgegliedert. Der Anteil der Vertriebenen aus dem übrigen Ausland ist durch Differenzbildung zu erhalten.

Die sich aus der konfessionellen Streuung der Vertriebenen ergebenden Probleme und Aufgaben sind sehr mannigfacher Art. Die Angaben der evangelischen und römisch-katholischen Vertriebenen in den einzelnen Kreisen sollen die notwendige Unterlage für die Beurteilung dieser Fragen geben (vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt II).

Die Aufnahme der Zahlen für die Erwerbspersonen, die selbständigen Berufslosen und die Angehörigen ohne Beruf vermögen einen Überblick über die Erwerbstätigkeit der Vertriebenen in den kleineren Verwaltungsbezirken zu vermitteln (vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt V/A). Sie werden ergänzt durch die Zahlen für die Einpendler und die Auspendler unter den Vertriebenen. Zu den Pendelwanderern sind bei der Volkszählung 1950 nur solche Personen gezählt worden, die täglich von ihrer Wohnsitzgemeinde aus ihre in einer anderen Gemeinde liegende Arbeitsstätte aufsuchen und am gleichen Tage wieder zurückkehren. Die in den Kreisübersichten ausgewiesenen Zahlen stellen alle aus Gemeinden eines Kreises auspendelnden Erwerbspersonen dar, gleichgültig, ob sie ihren Arbeitsplatz in einer anderen Gemeinde des gleichen Kreises oder in einer Gemeinde eines anderen Kreisgebietes hatten.

Aus den Angaben über die Wohnverhältnisse der Vertriebenen können wichtige Einblicke in die Unterbringung dieses Personenkreises gewonnen werden. Besondere Aufschlüsse vermag vor allem die Angabe der Wohndichte in den einzelnen Kreisen zu vermitteln (vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt III).

Wegen der Abgrenzung der Personenkreise vgl. die Vorbemerkungen zu Abschnitt I, III und V/A.

VII. Kreisergebnisse für Vertriebene

Kennziffer	Verwaltungsbezirk	31. Dezember 1953		Gesamtbevölkerung	insgesamt	Herkunftsgebiete	
		Vertriebene	Zugewanderte			am 1.9.1939	
						wohnten	
						in den deutschen Ostgebieten	in der Tschechoslowakei
		1 000 Personen					
01	Kreisfreie Städte						Schleswig-
01 1 11	Flensburg	22,6	5,9	102 832	26 506	20 211	502
01 1 12	Kiel	49,5	14,4	254 449	47 120	35 615	1 434
01 1 13	Lübeck	68,6	18,5	238 276	71 058	54 589	1 341
01 1 14	Neumünster	19,0	4,0	73 481	18 268	13 691	537
01 1 31	Kreise						
01 1 32	Eckernförde	24,9	3,8	86 646	35 721	27 723	434
01 1 33	Eiderstedt	4,8	1,2	26 174	8 564	7 114	110
01 1 34	Eutin	32,3	7,0	107 152	41 884	33 079	465
01 1 35	Flensburg	18,1	2,6	78 840	28 691	23 372	248
01 1 36	Hsgt. Lauenburg	47,6	10,8	150 218	58 077	47 874	668
01 1 37	Husum	14,0	2,6	78 446	23 226	19 905	271
01 1 38	Norderdithmarschen	18,2	2,9	77 536	27 224	23 786	293
01 1 39	Oldenburg i. Holstein	28,1	5,4	99 556	38 893	31 371	634
01 1 41	Pinneberg	59,5	8,4	199 951	66 071	52 703	979
01 1 42	Plön	31,9	5,9	124 276	41 000	33 968	679
01 1 43	Rendsburg	47,9	7,2	185 229	66 153	53 754	728
01 1 44	Schleswig	28,4	5,0	127 798	43 787	36 967	450
01 1 45	Segeberg	31,7	5,5	111 214	43 613	34 002	1 018
01 1 46	Steinburg	41,4	5,7	156 045	60 232	49 787	557
01 1 47	Stormarn	44,8	7,4	146 431	52 358	40 601	613
01 1 48	Süderdithmarschen	22,1	3,1	98 225	36 053	29 278	455
	Südtondern	12,6	3,2	71 873	22 444	18 443	268
	Land insgesamt	668,0	130,4	2 594 648	856 943	687 833	12 684
	davon: Kreisfreie Städte	159,6	42,8	669 038	162 952	124 106	3 814
	Kreise	508,4	87,6	1 925 610	693 991	563 727	8 870
02	Land insgesamt	163,1	104,2	1 605 606	115 981	86 130	5 818
03	RB Hannover						Nieder
03 1 11	Kreisfreie Städte						
03 1 12	Hanneln	14,5	3,9	48 122	13 195	10 851	629
	Hannover	86,9	43,2	444 296	62 151	48 463	2 922
03 1 31	Kreise						
03 1 32	Grfsch. Diepholz	20,0	3,0	81 349	24 025	19 727	517
03 1 33	Grfsch. Hoya	34,3	3,6	131 358	41 772	34 528	1 011
03 1 34	Grfsch. Schaumburg	25,7	3,9	90 201	29 157	25 327	675
03 1 35	Hanneln-Pymont	29,0	5,2	93 456	33 083	27 164	793
03 1 36	Hannover	44,8	10,9	154 768	44 828	35 221	1 661
03 1 37	Neustadt a. Rübenberge	22,9	4,5	72 617	25 652	21 337	726
03 1 38	Nienburg (Waser)	31,2	5,6	115 550	37 197	29 496	1 045
03 1 39	Schaumburg-Lippe	21,7	4,4	85 443	23 373	19 173	538
	Springe	22,7	3,8	68 237	25 034	20 430	486
	zusammen	353,7	92,1	1 385 397	359 467	291 717	11 003
	davon: Kreisfreie Städte	101,4	47,2	492 418	75 346	59 314	3 551
	Kreise	252,3	44,9	892 979	284 121	232 403	7 452
03 2	RB Hildesheim						
03 2 11	Kreisfreie Städte						
03 2 12	Göttingen	15,6	10,8	78 680	14 071	10 726	809
	Hildesheim	13,7	6,4	72 292	8 811	6 649	484
03 2 31	Kreise						
03 2 32	Alfeld	29,1	4,7	95 502	32 773	26 905	757
03 2 33	Duderstadt	7,6	2,9	43 102	9 172	6 978	496
03 2 34	Einbeck	13,6	2,7	47 786	15 503	11 885	445
03 2 35	Göttingen	16,6	5,0	65 411	19 131	15 032	894
03 2 36	Hildesheim-Marienburg	39,4	6,3	126 888	45 209	36 651	1 246
03 2 37	Holzminde	27,1	5,3	95 034	31 013	25 938	881
03 2 38	Münden	9,3	3,2	47 686	10 424	8 157	394
03 2 39	Northeim	31,7	5,2	106 226	36 886	28 926	1 469
03 2 40	Osterode a. Harz	22,8	7,8	91 258	24 515	19 813	1 058
03 2 41	Peine	35,4	4,8	106 108	39 096	32 495	810
	Zellerfeld	7,6	3,7	41 547	8 686	6 586	300
	zusammen	269,6	68,8	1 017 520	295 290	236 741	10 043
	davon: Kreisfreie Städte	29,3	17,2	150 972	22 882	17 375	1 293
	Kreise	240,3	51,5	866 548	272 408	219 366	8 750

1) Siehe Vorbemerkung auf Seite 52.

und Zugewanderte

13. September 1950														Kennziffer
Vertriebene														
Religionszugehörigkeit		Erwerbstätigkeit			Pendelwanderung		Wohn- dichte Personen auf 1 gewichteten Raum	Wohnverhältnisse						
evangelisch	römisch- katholisch	Erwerbs- personen	Selbständige Beruflose	Angehörige ohne Hauptberuf	Ein- pendler	Aus- pendler		insgesamt	Wohnparteien			als wohnungsfremde Eingewiesene in Anstalten und Lagern		
									als Wohnungsinhaber		als Untermieter in Wohnungen			
									in Normal- wohnungen	in Not- wohnungen				
Holstein														01
22 093	3 493	10 657	3 851	11 998	1 083	99	1,6	11 172	1 452	2 899	6 821		01 1 11	
36 698	7 775	20 139	5 284	21 697	4 908	309	1,6	19 124	4 314	3 555	11 255		01 1 12	
59 564	9 606	30 357	9 074	31 627	2 592	346	1,7	27 919	5 160	5 512	17 247		01 1 13	
14 729	2 927	7 561	2 430	8 277	1 581	164	1,7	6 662	1 509	1 206	3 947		01 1 14	
30 666	4 430	12 668	5 910	17 143	1 092	2 930	2,1	12 056	1 819	3 332	6 905		01 1 31	
7 676	752	2 756	1 784	4 024	252	359	2,0	3 004	373	468	2 163		01 1 32	
37 364	3 829	15 553	7 292	19 039	987	2 780	2,0	14 247	2 424	1 808	10 015		01 1 33	
25 844	2 471	9 793	5 001	13 897	770	1 958	2,0	9 288	1 604	958	6 726		01 1 34	
50 558	6 516	22 177	8 632	27 268	2 668	5 425	1,9	19 764	4 558	2 676	12 530		01 1 35	
20 984	2 031	7 791	4 186	11 249	857	862	2,0	8 095	1 129	1 057	5 909		01 1 36	
24 507	2 109	9 400	4 890	12 934	1 152	1 037	2,2	8 790	1 328	586	6 876		01 1 37	
35 274	3 293	14 105	6 391	18 397	880	927	1,9	12 878	2 126	3 270	7 482		01 1 38	
54 992	9 203	26 641	8 954	30 476	4 672	10 206	2,0	22 854	4 363	2 419	16 072		01 1 39	
35 362	4 639	15 427	6 137	19 436	1 313	3 501	1,9	13 657	2 739	2 756	8 162		01 1 41	
58 659	6 315	23 640	10 774	31 739	4 098	5 830	2,1	21 962	3 538	3 557	14 867		01 1 42	
39 609	3 823	14 807	8 102	20 878	2 620	2 142	2,0	14 862	2 241	1 588	11 033		01 1 43	
37 852	4 947	16 339	7 167	20 107	2 086	3 198	2,1	14 465	2 697	1 534	10 234		01 1 44	
53 025	6 006	21 321	10 520	28 391	2 918	3 684	2,2	20 623	3 444	1 167	16 012		01 1 45	
44 339	6 943	20 778	7 438	24 142	3 857	8 439	2,0	18 093	3 579	1 417	13 097		01 1 46	
31 859	3 550	12 449	5 895	17 709	1 662	1 742	2,1	11 732	1 748	1 391	8 593		01 1 47	
19 999	2 151	7 721	4 275	10 448	877	872	1,8	7 611	1 057	3 000	3 554		01 1 48	
741 653	96 809	322 080	133 987	400 876	42 925	56 810	2,0	298 858	53 202	46 156	199 500			
133 084	23 801	68 714	20 639	73 599	10 164	918	1,7	64 877	12 435	13 172	39 270			
608 569	73 008	253 366	113 348	327 277	32 761	55 892	2,0	233 981	40 767	32 984	160 230			
burg														02
87 929	21 182	44 492	8 225	43 264	15 724	591	1,5	42 503	8 636	4 939	25 949	2 979		
sachsen														03
8 577	4 211	5 897	2 004	5 294	2 728	250	1,7	5 403	928	89	4 293	93	03 1 11	
42 484	17 132	33 103	5 814	23 234	18 283	676	1,4	30 387	7 659	2 604	19 145	979	03 1 12	
18 560	5 151	8 884	4 179	10 962	1 015	1 178	1,9	7 588	867	380	6 304	37	03 1 31	
28 450	12 813	15 892	7 129	18 751	1 401	3 910	1,9	13 442	1 227	620	11 571	24	03 1 32	
16 584	12 153	11 174	4 961	13 022	2 775	3 849	1,9	9 751	1 146	123	8 292	190	03 1 33	
23 633	8 979	13 163	5 462	14 458	1 744	4 088	1,8	10 932	1 734	96	8 877	225	03 1 34	
30 294	13 649	21 015	5 190	18 623	4 168	10 502	1,8	15 092	2 726	749	10 728	889	03 1 35	
14 785	10 536	10 367	4 014	11 271	1 958	3 928	1,9	8 602	1 133	425	7 303	41	03 1 36	
26 817	9 869	14 704	5 557	16 936	3 128	3 440	1,9	11 998	1 398	832	9 668	100	03 1 37	
15 895	7 078	9 707	3 500	10 166	3 309	4 207	1,8	8 002	899	172	6 798	133	03 1 38	
18 395	6 265	10 280	3 909	10 845	1 377	3 106	1,8	8 669	1 124	281	7 202	62	03 1 39	
244 474	107 856	154 186	51 719	153 562	41 886	39 134	1,7	129 866	20 841	6 371	99 881	2 773		
51 061	21 343	39 000	7 818	28 528	21 011	926	1,5	35 790	8 587	2 693	23 438	1 072		
193 413	86 513	115 186	43 901	125 034	20 875	38 208	1,8	94 076	12 254	3 678	76 443	1 701		
03 2														03 2
10 236	3 366	6 237	2 224	5 610	3 184	105	1,4	5 820	1 223	262	4 277	58	03 2 11	
5 644	2 940	4 375	871	3 565	3 754	169	1,4	4 087	1 177	269	2 626	15	03 2 12	
24 918	7 351	12 629	5 424	14 720	2 831	3 430	1,8	11 191	1 946	204	9 009	32	03 2 31	
4 557	4 536	3 477	1 576	4 119	567	617	1,7	2 997	524	249	2 153	71	03 2 32	
10 681	4 528	6 036	2 410	7 057	1 054	1 077	1,8	5 137	803	156	4 150	28	03 2 33	
14 278	4 508	7 967	2 624	8 540	677	2 742	1,7	5 669	1 050	104	4 499	16	03 2 34	
30 233	15 036	18 181	6 874	20 154	2 831	6 724	1,8	14 607	1 940	443	12 106	118	03 2 35	
21 562	8 837	11 717	5 210	14 086	2 228	2 463	1,8	10 953	1 854	325	8 687	87	03 2 36	
7 843	2 335	4 017	1 673	4 734	635	904	1,6	3 739	839	92	2 792	16	03 2 37	
24 467	11 815	13 934	6 236	16 716	2 874	3 615	1,9	12 411	1 664	372	10 322	53	03 2 38	
16 551	7 381	9 572	3 985	10 958	2 297	2 225	1,7	8 601	1 529	476	6 542	54	03 2 39	
25 316	13 616	15 184	6 258	17 654	3 862	5 083	1,8	13 318	1 626	248	11 427	17	03 2 40	
6 508	2 025	3 427	1 492	3 767	457	397	1,5	3 420	903	163	2 144	210	03 2 41	
202 794	88 274	116 753	46 857	131 680	27 251	29 551	1,7	101 950	17 078	3 363	80 734	775		
15 880	6 306	10 612	3 095	9 175	6 938	274	1,4	9 907	2 400	531	6 903	73		
186 914	81 968	106 141	43 762	122 505	20 313	29 277	1,8	92 043	14 678	2 832	73 831	702		

VII. Kreisergebnisse für Vertriebene

Kennziffer	Verwaltungsbezirk	31. Dezember 1953		Gesamt- bevölkerung	insgesamt	Herkunftsgebiete	
		Vertriebene	Zugewanderte			am 1.9.1939 wohnten	
						in den deutschen Ostgebieten	in der Tschecho- slowaker
noch: Nieder							
03 3	RB Lüneburg						
	Kreisfreie Städte						
03 3 11	Celle	16,6	5,7	59 667	15 994	12 811	429
03 3 12	Lüneburg	15,2	5,1	58 139	14 598	11 305	585
	Kreise						
03 3 31	Burgdorf	38,4	6,2	114 934	40 279	31 684	1 040
03 3 32	Celle	33,9	6,7	101 655	36 584	24 601	970
03 3 33	Fallingb. ostel	22,9	4,0	72 482	27 049	19 819	694
03 3 34	Gifhorn 2)	54,8	17,2	144 959	53 557	30 019	2 178
03 3 35	Harburg	31,1	5,3	120 270	33 877	25 598	590
03 3 36	Lüchow-Dannenberg	20,4	7,1	72 741	25 273	16 277	598
03 3 37	Lüneburg	20,1	3,1	65 356	23 541	15 247	365
03 3 38	Saltau	20,7	3,9	64 480	23 658	17 289	834
03 3 39	Uelzen	39,8	8,6	117 614	46 052	31 232	1 395
	zusammen	313,8	73,0	992 297	340 462	235 882	9 678
	davon: Kreisfreie Städte	46,5	18,9	117 806	30 592	24 116	1 014
	Kreise	267,3	54,1	874 491	309 870	211 766	8 664
03 4	RB Stade						
	Kreisfreie Stadt						
03 4 11	Cuxhaven	9,0	3,4	46 861	9 150	7 068	371
	Kreise						
03 4 31	Bremervörde	22,0	2,3	81 127	26 768	19 256	347
03 4 32	Land Hadeln	20,5	2,3	75 814	26 136	20 127	456
03 4 33	Osterholz	20,5	2,2	73 407	23 965	19 091	186
03 4 34	Rothenburg (Hannover)	17,9	2,5	59 909	20 686	15 227	275
03 4 35	Stade	40,0	5,4	145 954	47 391	38 671	681
03 4 36	Verden	23,5	4,0	87 704	25 395	16 028	428
03 4 37	Wesermünde	19,9	2,7	83 190	22 907	16 826	375
	zusammen	173,2	24,7	653 966	202 398	152 294	3 079
	davon: Kreisfreie Stadt	9,0	3,4	46 861	9 150	7 068	371
	Kreise	164,2	21,3	607 105	193 248	145 226	2 708
03 5	RB Osnabrück						
	Kreisfreie Stadt						
03 5 11	Osnabrück	17,3	5,7	109 538	10 841	8 421	497
	Kreise						
03 5 31	Aschendorf-Hümmling	7,8	0,9	68 448	9 229	7 223	206
03 5 32	Bersenbrück	21,7	2,3	88 535	24 862	20 875	528
03 5 33	Grfsch. Bentheim	19,0	3,0	94 339	18 854	15 126	542
03 5 34	Lingen	11,5	1,6	66 953	12 754	11 362	220
03 5 35	Melle	10,9	1,4	43 847	12 253	10 685	251
03 5 36	Meppen	9,5	1,4	60 899	9 832	8 092	282
03 5 37	Osnabrück	25,5	3,2	117 534	27 120	23 144	653
03 5 38	Wittlage	7,6	0,9	30 565	8 960	7 150	173
	zusammen	130,7	20,4	680 658	134 705	112 078	3 352
	davon: Kreisfreie Stadt	17,3	5,7	109 538	10 841	8 421	497
	Kreise	113,4	14,7	571 120	123 864	103 657	2 855
03 6	RB Aurich						
	Kreisfreie Stadt						
03 6 11	Emden	3,7	1,2	37 252	2 816	2 149	230
	Kreise						
03 6 31	Aurich (Ostfriesland)	8,1	1,8	71 594	10 413	9 086	239
03 6 32	Leer	17,9	2,8	132 303	22 838	19 233	647
03 6 33	Norden	11,2	2,5	83 060	15 093	13 175	599
03 6 34	Wittmund	8,5	1,7	60 863	11 709	9 646	510
	zusammen	49,5	10,1	385 072	62 869	53 289	2 225
	davon: Kreisfreie Stadt	3,7	1,2	37 252	2 816	2 149	230
	Kreise	45,7	8,9	347 820	60 053	51 140	1 995
03 7	VB Braunschweig						
	Kreisfreie Städte						
03 7 11	Braunschweig	49,5	23,6	223 760	42 902	32 854	2 692
03 7 12	Goslar	9,5	5,2	40 689	9 360	7 397	424
03 7 13	Salzgitter	43,3	8,5	100 667	44 403	25 823	2 860
	Kreise						
03 7 31	Blankenburg (Restkreis)	4,3	2,5	17 215	5 204	4 603	1 194
03 7 32	Braunschweig	22,6	3,9	72 182	25 976	21 194	1 350
03 7 33	Gandersheim	26,9	5,3	91 244	31 034	24 892	1 160

1) Siehe Vorbemerkung auf Seite 52 - 2) Einschl. der jetzigen Kreisfreien Stadt Wolfsburg

und Zugewanderte

13. September 1950														Kennziffer
Vertriebene														
Religionszugehörigkeit		Erwerbstätigkeit			Pendelwanderung		Wohn- dichte 1) Personen auf 1 gewichteten Raum	Wohnverhältnisse						
evangelisch	römisch- katholisch	Erwerbs- personen	Selbständige Berufslose	Angehörige ohne Hauptberuf	Ein- pendler	Aus- pendler		insgesamt	Wohnparteien		als Untermieter in Wohnungen	als wohnungslöse Eingewiesene in Anstalten und Lagern		
									als Wohnungsinhaber	in Normal- wohnungen			in Not- wohnungen	
sachsen														03 3
12 760	2 657	7 337	2 150	6 507	1 867	251	1,6	6 130	1 131	355	4 618	26	03 3 11	
11 982	2 678	7 083	1 646	5 869	1 822	123	1,6	5 672	1 269	262	3 986	155	03 3 12	
31 581	8 119	16 436	5 643	18 200	2 485	5 862	1,8	12 558	2 024	803	9 507	224	03 3 31	
30 450	5 680	14 850	4 712	17 022	2 715	3 941	1,8	10 628	2 014	1 151	7 340	123	03 3 32	
22 471	4 203	10 685	3 879	12 485	1 576	1 954	1,8	8 207	1 417	751	5 777	262	03 3 33	
41 898	10 697	22 900	6 456	24 201	5 233	4 587	1,7	15 839	2 917	1 610	11 105	207	03 3 34	
26 813	6 463	13 750	4 972	15 155	1 406	4 062	1,7	10 745	1 914	1 522	7 184	125	03 3 35	
21 895	3 074	10 066	3 642	11 565	1 102	1 167	1,7	7 825	1 573	351	5 870	31	03 3 36	
20 463	2 790	9 402	3 148	10 991	757	2 343	1,9	6 676	1 295	433	4 856	92	03 3 37	
19 870	3 594	9 382	3 130	11 146	1 225	1 260	1,8	7 709	1 165	1 383	4 215	946	03 3 38	
38 799	6 593	18 162	6 996	20 894	2 744	2 936	1,8	13 989	2 710	815	10 228	236	03 3 39	
278 982	56 548	140 053	46 374	154 035	22 932	28 486	1,8	105 978	19 429	9 436	74 686	2 427		
24 742	5 335	14 420	3 796	12 376	3 689	374	1,6	11 802	2 400	617	8 604	181		
254 240	51 213	125 633	42 578	141 659	19 243	28 112	1,8	94 176	17 029	8 819	66 082	2 246		
														03 4
7 190	1 691	4 474	826	3 850	1 207	33	1,6	3 426	654	416	2 298	58	03 4 11	
23 870	2 650	9 644	4 322	12 802	1 054	1 449	2,0	7 925	967	1 201	5 725	32	03 4 31	
21 691	4 064	9 344	4 282	12 510	728	2 008	2,0	7 977	1 362	432	6 129	54	03 4 32	
20 934	2 801	8 415	4 119	11 431	661	3 468	2,0	6 879	813	1 176	4 839	51	03 4 33	
17 822	2 609	7 947	3 042	9 697	817	1 183	1,9	6 174	803	594	4 602	175	03 4 34	
41 112	5 706	17 501	7 380	22 510	1 722	2 087	1,9	14 727	2 410	1 713	10 479	125	03 4 35	
22 038	2 949	10 068	3 454	11 873	1 481	3 004	1,8	7 872	1 278	355	6 101	138	03 4 36	
19 071	3 457	9 321	3 075	10 511	671	3 248	1,9	6 646	835	546	5 215	50	03 4 37	
173 728	25 927	76 714	30 500	95 184	8 341	16 480	1,9	61 626	9 122	6 433	45 388	683		
7 190	1 691	4 474	826	3 850	1 207	33	1,6	3 426	654	416	2 298	58		
166 538	24 236	72 240	29 674	91 334	7 134	16 447	1,9	58 200	8 468	6 017	43 090	625		
														03 5
7 301	3 497	5 417	1 082	4 342	4 906	109	1,4	5 228	1 396	371	2 847	114	03 5 11	
5 210	3 983	3 262	1 753	4 214	372	304	1,7	2 704	668	237	1 718	81	03 5 31	
17 010	7 573	9 260	4 386	11 216	1 416	2 171	1,9	7 753	1 043	779	5 877	54	03 5 32	
14 047	4 534	8 105	2 670	8 079	1 566	1 504	1,7	5 814	1 060	996	3 533	225	03 5 33	
7 534	5 156	4 676	2 319	5 759	610	966	1,7	3 923	620	511	2 784	8	03 5 34	
8 562	3 571	4 808	2 146	5 299	1 219	1 883	1,9	3 891	682	139	3 060	10	03 5 35	
6 879	2 943	3 723	1 360	4 749	551	596	1,7	2 818	507	536	1 761	14	03 5 36	
16 414	10 495	10 565	4 513	12 042	2 230	5 234	1,9	9 044	1 174	427	7 164	279	03 5 37	
5 860	3 036	3 443	1 542	3 975	586	1 079	2,0	2 826	355	50	2 295	126	03 5 38	
88 817	44 788	53 259	21 771	59 675	13 456	13 846	1,8	44 001	8 005	4 046	31 039	911		
7 301	3 497	5 417	1 082	4 342	4 906	109	1,4	5 228	1 896	371	2 847	114		
81 516	41 291	47 842	20 689	55 333	8 550	13 737	1,8	38 773	6 109	3 675	28 192	797		
														03 6
1 959	738	1 200	180	1 436	584	17	1,4	1 222	433	253	532	4	03 6 11	
7 704	2 833	3 401	2 059	4 953	582	693	1,9	3 698	628	458	2 608	4	03 6 31	
16 129	6 359	7 790	4 343	10 705	1 009	1 276	2,0	7 547	1 007	256	6 022	262	03 6 32	
10 143	4 694	5 274	2 981	6 838	433	781	1,9	5 318	784	494	3 326	714	03 6 33	
8 110	3 455	3 821	2 540	5 348	295	332	1,9	3 906	490	862	2 523	31	03 6 34	
44 045	18 079	21 486	12 103	29 280	2 903	3 099	1,9	21 691	3 342	2 323	15 011	1 015		
1 959	738	1 200	180	1 436	584	17	1,4	1 222	433	253	532	4		
42 086	17 341	20 286	11 923	27 844	2 319	3 082	1,9	20 469	2 909	2 070	14 479	1 011		
														03 7
25 976	14 747	20 375	4 653	17 874	6 735	606	1,5	18 690	4 023	1 497	12 571	599	03 7 11	
6 379	2 665	4 324	1 197	3 839	1 465	262	1,5	3 935	855	292	2 710	78	03 7 12	
25 497	17 702	17 514	5 243	21 646	1 296	577	1,6	13 210	3 859	1 986	7 314	51	03 7 13	
2 826	2 273	2 064	931	2 209	144	159	1,6	1 884	322	88	1 042	432	03 7 31	
16 245	9 565	10 595	3 845	11 536	1 143	4 734	1,8	8 182	1 021	194	6 918	49	03 7 32	
20 215	10 149	11 701	5 165	14 168	2 473	3 095	1,8	11 021	1 685	417	8 798	121	03 7 33	

VII. Kreisergebnisse für Vertriebene

Kennziffer	Verwaltungsbezirk	31. Dezember 1953		Gesamtbevölkerung	insgesamt	Herkunftsgebiete	
		Vertriebene	Zugewanderte			am 1.9.1939	
						wohnten	
						in den deutschen Ostgebieten	in der Tschechoslowakei
		1 000 Personen					
03 7	noch: VB Braunschweig						noch: Nieder
	noch: Kreise						
03 7 34	Goslar	15,8	3,4	50 129	18 036	14 804	874
03 7 35	Helmstedt	36,0	15,0	126 950	37 489	30 773	1 453
03 7 36	Wolfenbüttel	42,3	13,2	148 728	46 904	37 071	2 236
	zusammen	250,1	80,6	871 564	261 308	199 411	13 243
	davon: Kreisfreie Städte	102,3	37,3	365 116	96 665	66 074	5 976
	Kreise	147,8	43,3	506 448	164 643	133 337	7 267
03 8	VB Oldenburg						
	Kreisfreie Städte						
03 8 11	Delmenhorst	15,1	2,7	57 273	15 620	13 248	458
03 8 12	Oldenburg (Oldenburg)	32,0	7,4	122 809	31 978	24 057	1 187
03 8 13	Wilhelmshaven	13,5	5,3	101 210	12 857	9 797	600
	Kreise						
03 8 31	Ammerland	15,6	2,0	74 032	18 327	16 005	321
03 8 32	Cloppenburg	16,2	1,2	94 794	19 715	17 162	314
03 8 33	Friesland	19,7	3,4	94 964	23 510	19 392	608
03 8 34	Oldenburg (Oldenburg)	20,2	2,2	74 149	22 690	19 246	365
03 8 35	Vechta	16,6	1,4	79 125	19 391	16 999	487
03 8 36	Wesermarsch	25,2	3,5	112 549	30 885	25 231	827
	zusammen	173,9	29,3	810 905	194 973	161 137	5 167
	davon: Kreisfreie Städte	60,5	15,5	281 292	60 455	47 102	2 245
	Kreise	113,4	13,8	529 613	134 518	114 035	2 922
	Land insgesamt	1 714,5	398,8	6 797 379	1 851 472	1 442 549	57 790
	davon: Kreisfreie Städte	370,0	146,3	1 601 255	308 747	231 619	15 177
	Kreise	1 344,5	252,6	5 196 124	1 542 725	1 210 930	42 613
04	Kreisfreie Städte						Br
04 0 11	Bremen	54,3	25,3	444 549	38 101	28 172	1 876
04 0 12	Bremerhaven	14,6	5,3	114 070	10 082	7 630	413
	Land insgesamt	68,9	30,7	558 619	48 183	35 802	2 289
05	RB Düsseldorf						Nordrhein
05 1/2	Kreisfreie Städte						
05 1 11	Düsseldorf	72,7	46,5	500 516	31 271	21 618	2 634
05 2 12	Duisburg	47,2	19,9	410 783	24 539	17 232	1 619
05 2 13	Essen	62,2	26,8	605 411	34 377	25 880	2 004
05 1 14	Krefeld	20,8	10,3	171 875	11 564	7 999	964
05 1 15	Mönchen-Gladbach	10,1	5,6	124 879	5 501	3 820	530
05 2 16	Mülheim a. d. Ruhr	14,7	7,5	149 589	8 798	6 341	539
05 1 17	Neuß	8,1	4,3	63 478	4 004	3 027	300
05 2 18	Oberhausen	23,9	9,2	202 808	12 764	8 731	1 357
05 1 19	Remscheid	13,9	5,0	103 276	6 767	4 916	548
05 1 20	Rheydt	6,1	3,6	78 302	3 291	2 419	274
05 1 21	Solingen	15,3	7,5	147 845	8 901	6 518	650
05 1 22	Viersen	3,8	1,5	36 974	2 580	1 884	230
05 1 23	Wuppertal	33,7	17,6	363 224	17 052	11 826	1 429
	Kreise						
05 2 31	Dinslaken	13,2	4,4	79 813	7 996	5 266	1 250
05 1/2 32	Düsseldorf-Mettmann	41,3	15,5	244 885	28 364	21 965	1 469
05 2 33	Geldern	9,1	2,6	72 975	8 409	6 305	620
05 1 34	Grevenbroich	23,3	5,8	143 641	19 405	15 743	913
05 1 35	Kempen-Krefeld	28,9	6,8	185 782	23 753	18 814	1 249
05 1 36	Kleve	6,0	2,5	89 013	4 699	3 327	299
05 2 37	Moers	37,5	13,5	235 477	25 316	18 979	1 859
05 1/2 38	Rees	6,2	2,6	76 868	4 745	3 424	396
05 1 39	Rhein-Wupper-Kreis	38,2	11,7	214 483	29 526	23 752	1 556
	zusammen	536,2	230,7	4 301 897	323 622	239 786	22 689
	davon: Kreisfreie Städte	332,5	165,2	2 958 960	171 409	122 211	13 078
	Kreise	203,6	65,4	1 342 937	152 213	117 575	9 611
05 3	RB Köln						
	Kreisfreie Städte						
05 3 11	Bonn	16,3	13,3	115 394	9 626	6 652	750
05 3 12	Köln	53,0	37,4	594 941	26 138	18 170	2 023

1) Siehe Vorbemerkung auf Seite 52

und Zugewanderte

13. September 1950													Kennziffer	
Vertriebene														
Religionszugehörigkeit		Erwerbstätigkeit			Pendelwanderung		Wohn- dichte 1) Personen auf 1 gewichteten Raum	Wohnverhältnisse						
evangelisch	römisch- katholisch	Erwerbs- personen	Selbständige Berufslose	Angehörige ohne Hauptberuf	Ein- pendler	Aus- pendler		Wohnparteien						
								insgesamt	als Wohnungsinhaber		als Untermieter in Wohnungen	als wohnungslöse Erngewiesene in Anstalten und Lagern		
									in Normal- wohnungen	in Not- wohnungen				

sachsen													03 7
9 944	7 972	7 026	2 910	8 100	647	2 237	1,8	6 056	1 248	176	4 586	46	03 7 34
25 674	11 581	15 964	4 932	16 593	2 473	3 951	1,7	12 857	2 945	742	9 022	148	03 7 35
32 414	13 252	19 977	6 564	20 363	3 289	4 864	1,6	16 417	3 550	762	11 956	149	03 7 36
165 170	89 906	109 540	35 440	116 328	19 665	20 485	1,7	92 252	19 508	6 154	64 917	1 673	
57 852	35 114	42 213	11 093	43 359	9 496	1 445	1,6	35 835	8 737	3 775	22 595	728	
107 318	54 792	67 327	24 347	72 969	10 169	19 040	1,7	56 417	10 771	2 379	42 322	945	
													03 8
9 153	6 355	6 287	2 686	6 647	564	819	1,8	5 364	947	507	3 615	295	03 8 11
21 103	9 920	13 782	4 194	14 002	1 545	49	1,7	12 065	2 315	508	9 092	150	03 8 12
8 474	3 756	5 278	1 572	6 007	471	212	1,4	4 949	1 392	644	2 441	472	03 8 13
13 839	4 132	6 705	3 182	8 440	297	777	1,9	5 668	811	1 060	3 777	20	03 8 31
13 002	6 649	6 855	3 528	9 332	470	804	1,8	5 798	1 014	954	3 733	97	03 8 32
15 381	7 765	8 725	3 976	10 809	1 322	1 489	1,7	7 786	1 342	1 678	4 669	97	03 8 33
15 945	6 459	8 939	3 365	10 386	419	1 751	1,9	6 484	1 013	1 016	4 438	17	03 8 34
11 734	7 607	6 581	3 949	8 861	376	474	1,7	6 066	1 110	1 196	3 739	21	03 8 35
19 552	10 594	11 943	4 803	14 139	702	1 968	1,8	10 452	1 724	810	7 814	104	03 8 36
128 183	63 237	75 095	31 255	88 623	6 166	8 343	1,7	64 632	11 668	8 373	43 318	1 273	
38 730	20 031	25 347	8 452	26 656	2 580	1 080	1,6	22 378	4 654	1 659	15 148	917	
89 453	43 206	49 748	22 803	61 967	3 586	7 263	1,8	42 254	7 014	6 714	28 170	356	
1 326 193	494 615	747 086	276 019	828 367	142 600	159 424	1,8	621 996	108 993	46 499	454 974	11 530	
204 715	94 055	142 683	36 342	129 722	50 411	4 258	1,5	125 588	29 761	10 315	82 365	3 147	
1 121 478	400 560	604 403	239 677	698 645	92 189	155 166	1,8	496 408	79 232	36 184	372 609	8 383	

men													04
28 287	8 515	18 943	3 369	15 789	8 987	149	1,5	14 553	3 957	1 174	9 184	238	04 0 11
8 054	2 021	5 154	698	4 230	3 586	17	1,5	3 773	803	430	2 498	42	04 0 12
36 341	10 536	24 097	4 067	20 019	12 573	166	1,5	18 326	4 760	1 604	11 682	280	

Westfalen													05
													05 1/2
17 707	12 031	17 321	2 658	11 292	3 658	242	1,4	11 151	3 940	801	6 120	290	05 1 11
14 269	8 975	11 337	2 665	10 537	978	442	1,6	7 214	2 792	345	3 944	133	05 2 12
21 711	11 364	16 901	3 395	14 081	1 594	603	1,7	10 427	3 585	658	5 684	500	05 2 13
6 904	4 301	6 013	988	4 563	2 162	231	1,5	3 692	1 388	236	1 908	160	05 1 14
2 749	2 655	2 999	455	2 047	714	169	1,5	1 938	728	50	1 130	30	05 1 15
5 855	2 546	4 433	894	3 471	330	633	1,6	3 104	1 010	125	1 908	61	05 2 16
2 229	1 712	2 000	417	1 587	1 092	343	1,6	1 257	452	54	731	20	05 1 17
7 047	5 302	6 273	1 144	5 347	658	298	1,6	3 717	1 456	218	2 000	43	05 2 18
4 658	1 800	3 472	664	2 631	609	114	1,5	2 283	682	201	1 341	59	05 1 19
1 857	1 370	1 715	288	1 288	604	195	1,5	1 232	438	22	766	6	05 1 20
6 252	2 246	4 435	884	3 582	217	289	1,5	3 135	1 487	138	1 363	147	05 1 21
1 518	1 014	1 271	281	1 028	257	160	1,5	924	318	30	516	60	05 1 22
11 595	4 490	9 171	1 468	6 413	1 080	195	1,5	5 772	1 912	515	3 154	191	05 1 23
4 557	3 240	3 831	803	3 362	613	1 141	1,7	2 228	831	166	1 230	1	05 2 31
19 638	7 944	14 175	3 082	11 107	1 987	3 323	1,7	9 579	2 725	706	5 457	691	05 1/2 32
3 995	4 333	3 679	986	3 744	476	1 246	1,6	2 445	577	47	1 807	14	05 2 33
12 150	7 103	8 348	2 752	8 305	1 387	3 485	1,8	5 884	1 266	329	4 159	130	05 1 34
13 812	9 692	10 712	3 237	9 804	2 147	3 772	1,7	7 553	1 782	265	5 400	106	05 1 35
2 313	2 331	2 365	366	1 968	410	484	1,5	1 458	555	60	841	2	05 1 36
15 720	8 881	12 412	2 483	10 421	2 474	2 700	1,1	9 720	2 022	401	7 048	249	05 2 37
2 777	1 908	2 271	469	2 005	476	429	1,5	1 379	460	114	801	4	05 1/2 38
19 321	9 544	14 158	3 709	11 659	2 364	3 245	1,7	10 257	3 002	567	6 318	370	05 1 39
198 634	114 782	159 292	34 088	130 242	26 287	23 739	1,5	106 349	33 408	6 048	63 626	3 267	
104 351	59 806	87 341	16 201	67 867	13 953	3 914	1,5	55 846	20 188	3 393	30 565	1 700	
94 283	54 976	71 951	17 887	62 375	12 334	19 825	1,5	50 503	13 220	2 655	33 061	1 567	
													05 3
5 329	4 005	4 972	1 089	3 565	2 250	442	1,4	3 865	1 094	194	2 530	47	05 3 11
13 800	11 374	13 712	2 055	10 371	4 478	370	1,4	8 926	3 029	821	4 937	139	05 3 12

VII. Kreisergebnisse für Vertriebene

Kennziffer	Verwaltungsbezirk	31. Dezember 1953		Gesamtbevölkerung	insgesamt	Herkunftsgebiete	
		Vertriebene	Zugewanderte			am 1.9.1939	
						wohnten	
						in den deutschen Ostgebieten	in der Tschechoslowakei
		1 000 Personen					
05 3	nach RB Köln	noch: Nordrhein-					
	Kreise						
05 3 31	Bergheim (Erft)	12,5	3,5	92 321	10 198	7 911	643
05 3 32	Bonn	21,4	10,7	142 898	15 205	11 176	1 292
05 3 33	Euskirchen	11,6	2,8	93 235	10 016	7 936	650
05 3 34	Köln	18,2	7,8	147 310	13 150	10 274	785
05 3 35	Oberbergischer Kreis	21,7	4,4	121 369	19 951	17 099	683
05 3 36	Rheinisch-Bergischer Kreis	24,3	7,2	159 506	19 339	15 399	1 085
05 3 37	Siegkreis	26,7	8,6	201 839	22 144	17 990	1 122
	zusammen	205,8	95,9	1 668 813	145 767	112 607	9 033
	davon: Kreisfreie Städte	69,3	50,7	710 335	35 764	24 822	2 773
	Kreise	136,5	45,2	958 478	110 003	87 785	6 260
05 4	RB Aachen						
	Kreisfreie Stadt						
05 4 11	Aachen	10,3	7,4	129 811	6 173	3 597	520
	Kreise						
05 4 31	Aachen	19,7	9,8	221 957	13 683	8 018	1 199
05 4 32	Düren	8,8	4,6	118 527	6 320	4 518	710
05 4 33	Erkelenz	9,1	3,4	68 946	6 548	4 747	420
05 4 34	Jülich	5,4	2,6	53 784	2 877	2 177	241
05 4 35	Monschau	1,6	0,6	25 361	1 533	1 024	176
05 4 36	Schleiden	4,2	1,6	59 375	3 745	2 585	342
05 4 37	Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg	9,5	3,8	96 688	6 634	4 040	619
	zusammen	68,4	33,8	774 449	47 513	30 706	4 227
	davon: Kreisfreie Stadt	10,3	7,4	129 811	6 173	3 597	520
	Kreise	58,1	26,4	644 638	41 340	27 109	3 707
05 5, 6	RB Münster						
	Kreisfreie Städte						
05 5 11	Bocholt	2,4	0,8	37 674	1 435	965	129
05 6 12	Bottrop	11,2	3,7	93 268	7 372	5 063	485
05 6 13	Gelsenkirchen	47,8	15,9	315 460	27 372	21 678	1 429
05 6 14	Gladbeck	9,0	2,9	71 612	6 224	4 699	396
05 5 15	Münster (Westf.)	20,4	9,7	118 496	12 529	9 414	962
05 6 16	Recklinghausen	18,1	6,0	104 791	11 592	8 431	769
	Kreise						
05 5 31	Ahaus	12,9	2,2	97 286	12 158	9 262	597
05 5 32	Beckum	27,0	4,4	135 785	25 089	20 759	1 135
05 5 33	Borken	9,3	1,4	75 374	9 159	7 813	307
05 5 34	Coesfeld	10,3	1,7	74 948	10 066	8 427	560
05 5 35	Lüdinghausen	20,3	2,9	118 645	19 972	16 854	758
05 5 36	Münster	12,8	2,4	91 263	11 977	9 732	498
05 6 37	Recklinghausen	41,6	12,1	245 743	28 408	21 939	1 799
05 5 38	Steinfurt	22,0	3,0	157 337	21 718	18 515	897
05 5 39	Tecklenburg	19,6	2,9	113 770	18 733	16 343	521
05 5 40	Warëndorf	9,3	1,3	58 339	9 090	7 735	296
	zusammen	294,1	73,3	1 909 791	232 894	187 629	11 538
	davon: Kreisfreie Städte	108,9	38,9	741 301	66 524	50 250	4 170
	Kreise	185,2	34,4	1 168 490	166 370	137 379	7 368
05 7	RB Detmold						
	Kreisfreie Städte						
05 7 11	Bielefeld	35,9	11,5	153 613	26 141	22 009	855
05 7 12	Herford	8,8	3,4	50 107	6 673	5 446	337
	Kreise						
05 7 31	Bielefeld	25,9	6,2	101 284	19 606	16 252	682
05 7 32	Büren	11,3	0,8	62 247	12 747	11 271	436
05 7 33	Detmold	25,5	8,2	137 542	24 609	20 030	853
05 7 34	Halle (Westf.)	13,7	2,0	56 055	13 282	11 202	431
05 7 35	Herford	25,5	6,0	161 941	24 188	18 304	1 145
05 7 36	Höxter	16,2	2,4	96 326	17 023	14 155	602
05 7 37	Lemgo	24,3	5,6	131 609	24 110	19 758	827
05 7 38	Lübbecke	12,8	3,2	79 110	11 072	8 278	559
05 7 39	Minden	29,5	11,5	179 618	26 332	20 033	1 263
05 7 40	Paderborn	17,1	4,8	109 045	14 501	11 879	658
05 7 41	Warburg	8,4	0,8	50 903	10 137	8 689	343
05 7 42	Wiedenbrück	25,2	6,5	130 126	20 470	16 429	864
	zusammen	280,0	73,2	1 499 526	250 891	203 735	9 855
	davon: Kreisfreie Städte	44,7	15,0	203 720	32 814	27 455	1 192
	Kreise	235,3	58,2	1 295 806	218 077	176 280	8 663

1) Siehe Vorbemerkung auf Seite 52

und Zugewanderte

13. September 1950															Kennziffer
Vertriebene															
Religionszugehörigkeit		Erwerbstätigkeit			Pendelwanderung		Wohnverhältnisse								
evangelisch	römisch-katholisch	Erwerbs- personen	Selbständige Berufslöse	Angehörige ohne Hauptberuf	Ein- pendler	Aus- pendler	Wohn- dichte ¹⁾ Personen auf 1 gewichteten Raum	Wohnportale							
								insgesamt	als Wohnungsinhaber in Normal- wohnungen	in Not- wohnungen	als Untermieter in Wohnungen	als wohnungslöse Eingewiesene in Anstalten und Lagern			
Westfalen															05 3
6 306	3 817	4 378	1 120	4 700	1 308	1 810	1,7	3 111	954	127	2 008	22	05 3 31		
9 105	5 895	6 932	2 010	6 263	974	2 474	1,6	5 054	1 539	156	3 330	29	05 3 32		
6 007	3 939	4 400	1 155	4 461	903	1 356	1,7	2 724	753	96	1 851	24	05 3 33		
7 512	5 434	6 239	1 295	5 616	1 058	1 922	1,7	4 361	1 559	269	2 513	20	05 3 34		
14 414	5 272	8 508	3 224	8 219	1 581	1 624	1,7	6 387	1 286	321	4 755	25	05 3 35		
11 736	7 345	8 495	2 558	8 286	1 421	2 491	1,7	6 228	1 760	607	3 800	61	05 3 36		
13 076	8 828	9 499	3 124	9 521	2 928	3 799	1,7	7 503	1 976	372	5 099	56	05 3 37		
87 285	55 909	67 135	17 630	61 002	16 901	16 288	1,6	48 159	13 950	2 963	30 823	423			
19 129	15 379	18 684	3 144	13 936	6 728	812	1,4	12 791	4 123	1 015	7 467	186			
68 156	40 530	48 451	14 486	47 066	10 173	15 476	1,7	35 368	9 827	1 948	23 356	237			
															05 4
2 678	3 326	2 968	741	2 464	1 181	97	1,4	2 667	1 051	178	1 405	33	05 4 11		
5 864	7 583	6 422	1 209	6 052	1 267	2 084	1,5	4 361	1 929	198	2 231	3	05 4 31		
3 306	2 903	2 989	539	2 792	980	891	1,5	2 122	726	162	1 228	6	05 4 32		
3 872	2 578	3 116	666	2 766	642	1 033	1,6	1 850	188	33	1 325	4	05 4 33		
1 273	1 577	1 410	197	1 270	321	427	1,5	820	380	55	383	2	05 4 34		
813	718	653	130	750	141	312	1,4	554	155	36	363	-	05 4 35		
1 875	1 831	1 487	423	1 835	343	462	1,5	1 205	412	91	696	6	05 4 36		
2 990	3 560	2 936	635	3 063	689	963	1,4	1 958	854	44	1 051	9	05 4 37		
22 671	24 076	21 981	4 540	20 992	5 567	6 269	1,5	15 537	5 995	797	8 682	63			
2 678	3 326	2 968	741	2 464	1 184	97	1,4	2 667	1 051	178	1 405	33			
19 993	20 750	19 013	3 799	18 528	4 383	6 172	1,5	12 870	4 944	619	7 277	30			
															05 5/6
548	874	681	184	570	479	45	1,5	1 079	141	18	262	658	05 5 11		
3 619	3 556	3 488	790	3 094	152	411	1,7	1 861	557	89	1 210	5	05 6 12		
17 242	9 332	13 063	2 965	11 344	1 239	1 603	1,7	7 205	3 083	382	3 693	47	05 6 13		
3 657	2 412	2 811	626	2 787	239	843	1,7	1 852	620	125	1 107	-	05 6 14		
6 518	5 786	6 379	1 151	4 999	2 419	118	1,4	4 190	1 500	491	2 013	186	05 5 15		
6 278	5 024	5 465	1 249	4 878	705	398	1,6	3 707	1 228	300	2 020	159	05 6 16		
5 689	6 387	5 090	1 936	5 132	735	788	1,7	3 605	941	143	2 514	7	05 5 31		
12 147	12 593	10 111	4 073	10 905	1 369	1 676	1,8	7 284	1 384	377	5 455	68	05 5 32		
4 310	4 811	3 513	1 710	3 936	723	1 413	1,8	2 608	440	112	2 050	6	05 5 33		
4 103	5 872	3 787	1 918	4 361	772	859	1,8	2 808	436	209	2 154	9	05 5 34		
10 515	9 300	7 571	3 403	8 998	588	2 670	1,9	6 026	951	361	4 675	39	05 5 35		
6 137	5 729	5 612	1 541	4 824	550	1 563	1,6	3 727	914	426	1 953	434	05 5 36		
16 535	11 074	12 726	2 996	12 686	1 910	2 336	1,7	8 300	2 791	701	4 773	35	05 6 37		
9 625	11 954	9 265	3 562	8 891	1 437	1 369	1,7	6 503	1 517	341	4 623	22	05 5 38		
11 025	7 474	7 417	3 063	8 253	1 180	1 893	1,8	5 500	927	403	4 163	7	05 5 39		
4 688	4 358	4 215	1 250	3 625	673	974	1,7	2 502	387	167	1 922	26	05 5 40		
122 636	106 536	101 194	32 417	99 283	15 200	18 962	1,7	68 757	17 817	4 645	44 587	1 708			
37 862	26 984	31 887	6 965	27 672	5 263	3 421	1,6	19 894	7 129	1 405	10 305	1 055			
84 774	79 552	69 307	25 452	71 611	9 937	15 541	1,8	48 863	10 688	3 240	34 282	653			
															05 7
16 686	8 715	12 896	2 972	10 273	5 591	440	1,7	9 746	2 133	210	7 384	19	05 7 11		
3 900	2 606	3 306	804	2 563	2 471	216	1,5	2 501	648	78	1 772	3	05 7 12		
11 978	7 298	8 922	2 970	7 714	2 309	4 360	1,8	6 122	1 588	348	4 166	20	05 7 31		
6 522	6 181	4 823	2 264	5 660	569	1 475	1,9	3 638	461	189	2 986	2	05 7 32		
17 498	6 579	9 996	3 683	10 930	3 129	3 459	1,8	9 294	1 561	172	6 657	904	05 7 33		
10 407	2 647	5 972	1 836	5 474	1 857	2 776	1,8	3 946	691	161	3 060	34	05 7 34		
17 045	6 766	11 147	2 910	10 131	3 308	5 988	1,8	7 978	1 540	188	6 240	10	05 7 35		
9 155	7 640	6 590	2 973	7 460	958	995	1,7	5 671	1 111	153	4 070	337	05 7 36		
16 298	7 297	9 841	3 660	10 609	2 954	3 852	1,7	7 754	1 194	129	6 387	44	05 7 37		
8 444	2 494	5 061	1 449	4 562	1 476	1 702	1,7	3 287	627	183	2 468	9	05 7 38		
19 820	5 868	12 490	2 902	10 940	4 765	3 908	1,6	8 502	1 953	235	6 303	11	05 7 39		
7 085	7 265	6 578	1 958	5 965	2 073	1 621	1,7	4 513	933	239	2 735	606	05 7 40		
5 095	4 993	3 590	1 829	4 718	525	560	1,7	3 036	456	100	2 299	181	05 7 41		
12 209	7 948	9 655	2 522	8 293	2 903	2 394	1,7	6 465	1 250	397	4 812	6	05 7 42		
162 142	84 297	110 867	34 732	105 292	34 888	33 746	1,7	82 453	16 146	2 782	61 339	2 186			
20 586	11 321	16 202	3 776	12 836	8 062	656	1,6	12 247	2 781	288	9 156	22			
141 556	72 976	94 665	30 956	92 456	26 826	33 090	1,7	70 206	13 365	2 494	52 183	2 164			

VII. Kreisergebnisse für Vertriebene

Kennziffer	Verwaltungsbezirk	31. Dezember 1953		Gesamtbevölkerung	insgesamt	Herkunftsgebiete	
		Vertriebene	Zugewanderte			am 1.9.1939 wohnten	
						in den deutschen Ostgebieten	in der Tschechoslowakei
		1 000 Personen					

05 8/9	RB Arnsberg	noch: Nordrhein-					
Kreisfreie Städte							
05 9 11	Bochum	38,1	15,3	289 804	19 511	15 093	1 153
05 9 12	Castrop-Rauxel	13,1	4,6	69 960	8 244	6 205	558
05 9 13	Dortmund	70,7	28,9	507 349	34 866	25 442	2 358
05 9 14	Hagen i.W.	21,0	8,9	146 401	9 403	6 797	689
05 9 15	Hamm (Westf.)	8,0	3,2	59 866	5 454	4 089	371
05 9 16	Herne	15,7	4,5	111 591	12 687	9 791	513
05 8 17	Iserlohn	8,3	2,8	46 221	6 023	4 914	297
05 8 18	Lüdenscheid	10,2	2,8	51 705	8 168	6 717	418
05 9 19	Lünen	11,4	3,0	61 305	8 364	6 239	490
05 8 20	Siegen	5,9	2,7	38 787	4 724	3 340	607
05 9 21	Wanne-Eickel	12,8	4,2	86 537	7 641	5 988	356
05 9 22	Wattenscheid	8,5	2,7	67 292	5 172	4 241	178
05 9 23	Witten	11,0	3,7	76 312	4 638	3 525	230
Kreise							
05 8 31	Altena	25,6	6,1	141 297	21 136	17 541	919
05 8 32	Arnsberg	16,8	4,4	115 118	15 222	12 726	688
05 8 33	Brilon	11,1	1,1	73 011	12 303	10 375	472
05 9 34	Ennepe-Ruhr-Kreis	31,6	11,8	216 903	20 916	16 263	1 105
05 8/9 35	Iserlohn	27,5	7,5	157 908	22 609	18 604	1 279
05 8 36	Lippstadt	16,1	3,0	90 227	15 962	13 036	674
05 8 37	Meschede	11,6	1,8	73 919	11 914	10 437	578
05 8 38	Olpe	9,4	2,3	85 660	8 407	7 036	384
05 8 39	Siegen	19,9	5,5	141 306	16 726	14 247	889
05 8 40	Soest	17,9	3,6	101 994	17 747	15 206	701
05 9 41	Unna	31,4	8,4	189 006	24 593	19 447	1 104
05 8 42	Wittgenstein	8,5	1,1	42 221	8 842	7 841	254
	zusammen	462,2	144,0	3 041 700	331 272	265 140	17 265
	davon: Kreisfreie Städte	234,9	87,4	1 613 130	134 895	102 381	8 218
	Kreise	227,4	56,6	1 428 570	196 377	162 759	9 047
	Land insgesamt	1 846,8	650,9	13 196 176	1 331 959	1 039 603	74 607
	davon: Kreisfreie Städte	800,6	364,6	6 357 257	447 579	330 716	29 951
	Kreise	1 046,2	286,3	6 838 919	884 380	708 887	44 656

06		Hes					
06 1	RB Darmstadt						
Kreisfreie Städte							
06 1 11	Darmstadt	12,6	7,4	94 788	7 089	3 082	1 522
06 1 12	Gießen	9,1	4,1	46 712	5 614	2 695	1 947
06 1 13	Offenbach a.M.	8,8	5,9	89 030	5 159	3 005	1 130
Kreise							
06 1 31	Alsfeld	12,9	1,5	62 455	14 587	2 784	10 861
06 1 32	Bergstraße	24,6	4,4	170 373	23 726	4 340	15 876
06 1 33	Büdingen	18,0	2,4	88 308	19 799	3 641	14 284
06 1 34	Darmstadt	15,0	2,9	83 604	13 340	3 498	7 938
06 1 35	Dieburg	14,3	2,4	89 964	13 900	2 586	9 095
06 1 36	Erbach	10,2	1,6	67 038	10 693	1 917	7 018
06 1 37	Friedberg	29,7	5,7	138 855	28 984	8 496	16 715
06 1 38	Gießen	23,7	3,0	104 832	25 590	4 003	19 180
06 1 39	Groß-Gerau	25,7	4,5	123 581	20 578	4 954	13 477
06 1 40	Lauterbach	10,7	1,4	49 273	12 482	2 206	9 564
06 1 41	Offenbach	23,0	6,2	131 178	18 384	4 403	11 566
	zusammen	238,4	53,6	1 339 991	219 925	51 610	140 173
	davon: Kreisfreie Städte	30,5	17,5	230 530	17 862	8 782	4 599
	Kreise	207,8	36,1	1 109 461	202 063	42 828	135 574
06 2	RB Kassel						
Kreisfreie Städte							
06 2 11	Fulda	8,9	2,6	42 213	7 702	2 514	4 522
06 2 12	Kassel	18,7	11,4	162 132	13 346	8 311	2 387
06 2 13	Marburg a.d. Lahn	6,9	4,1	39 530	5 931	3 592	1 025
Kreise							
06 2 31	Eschwege	14,2	5,9	73 233	15 900	5 170	7 895
06 2 32	Frankenberg	10,9	1,3	52 380	12 063	2 607	6 487
06 2 33	Fritzlar-Homburg	17,3	3,1	87 944	19 663	5 300	11 024
06 2 34	Fulda	15,4	3,1	94 928	16 658	4 963	9 589
06 2 35	Hersfeld	16,6	5,6	71 505	15 697	4 782	8 569
06 2 36	Hofgeismar	15,2	2,4	66 128	16 151	3 725	9 913
06 2 37	Hünfeld	8,5	1,9	37 789	9 424	2 113	5 386

1) Siehe Vorbemerkung auf Seite 52

und Zugewanderte

13. September 1950														Kennziffer.
Vertriebene														
Religionszugehörigkeit		Erwerbstätigkeit			Pendelwanderung			Wohnverhältnisse						
evangelisch	römisch-katholisch	Erwerbspersonen	Selbständige Berufslöse	Angehörige ohne Hauptberuf	Einpendler	Auspendler	Wohn-dichte ¹⁾ Personen auf 1 gewichteten Raum	Wohnparteien						
								insgesamt	als Wohnungsinhaber		als Untermieter in Wohnungen	als wohnungslose Eingewiesene in Anstalten und Lagern		
							in Normal-wohnungen		in Not-wohnungen					

Westfalen

05 8/9

12 642	6 218	9 581	1 827	8 103	1 374	480	1,7	5 841	2 251	354	3 032	204	05 9 11
4 643	3 372	3 927	847	3 470	381	390	1,7	2 310	981	73	1 221	35	05 9 12
21 950	11 740	16 953	3 451	14 462	2 448	304	1,6	10 177	3 675	693	5 768	41	05 9 13
5 854	3 196	4 820	800	3 783	829	238	1,6	2 617	946	207	1 447	17	05 9 14
3 418	1 917	2 699	454	2 301	1 119	342	1,5	1 718	621	52	974	71	05 9 15
7 410	4 726	5 573	1 622	5 492	359	606	1,8	3 598	1 326	197	1 967	108	05 9 16
3 803	2 100	2 899	780	2 344	886	121	1,6	2 056	744	179	992	141	05 8 17
5 007	2 908	3 789	1 115	3 264	289	84	1,8	2 961	731	238	1 987	5	05 8 18
4 912	3 223	3 548	959	3 857	594	567	1,7	2 477	858	289	1 321	9	05 9 19
2 943	1 686	2 122	491	2 111	1 029	259	1,5	1 344	533	52	747	12	05 8 20
4 850	2 568	3 494	872	3 275	306	466	1,7	2 184	876	85	1 178	45	05 9 21
3 226	1 814	2 185	743	2 244	98	640	1,8	1 608	751	63	745	49	05 9 22
2 883	1 571	2 094	556	1 988	245	310	1,6	1 688	652	127	879	30	05 9 23
13 814	6 950	9 377	2 970	8 789	958	1 112	1,8	6 995	1 700	855	4 361	79	05 8 31
7 693	7 338	6 295	2 261	6 666	1 551	1 386	1,7	4 763	1 203	510	2 930	120	05 8 32
6 285	5 930	4 427	2 494	5 382	1 056	905	1,8	3 795	652	211	2 855	77	05 8 33
14 033	6 269	10 107	2 253	8 556	2 011	2 845	1,7	6 340	2 346	503	3 455	36	05 9 34
13 671	8 442	9 865	3 276	9 468	1 639	2 716	1,8	7 624	2 081	439	5 031	73	05 8/9 35
8 288	7 513	6 585	2 724	6 653	1 476	1 498	1,8	4 715	1 095	298	3 257	65	05 8 36
6 325	5 506	4 573	2 103	5 238	818	1 019	1,8	3 582	805	212	2 492	73	05 8 37
3 490	4 823	3 345	1 412	3 650	646	808	1,7	2 650	477	360	1 722	91	05 8 38
11 050	5 348	6 772	2 424	7 530	2 581	2 996	1,6	5 739	937	406	4 364	32	05 8 39
10 223	7 285	7 433	2 862	7 452	1 433	1 827	1,8	5 271	1 037	805	3 407	22	05 8 40
16 302	7 725	10 898	2 770	10 925	2 568	3 652	1,8	6 709	1 729	508	4 399	73	05 9 41
5 374	3 350	3 296	1 564	3 982	844	1 028	1,9	2 739	415	198	2 091	35	05 8 42
200 089	123 518	146 657	43 630	140 985	27 538	26 599	1,7	101 501	29 422	7 914	62 622	1 543	
83 541	47 039	63 684	14 517	56 694	9 957	4 807	1,7	40 579	14 945	2 609	22 258	767	
116 548	76 479	82 973	29 113	84 291	17 581	21 792	1,7	60 922	14 477	5 305	40 364	776	
793 457	509 118	607 126	167 037	557 796	126 381	125 603	1,7	422 756	116 738	25 149	271 679	9 190	
268 147	163 855	220 766	45 344	181 459	45 147	13 707	1,6	144 024	50 217	8 888	81 156	3 763	
525 310	345 263	386 360	121 693	376 337	81 234	111 896	1,7	278 732	66 521	16 261	190 523	5 427	

sen

06

06 1

3 916	2 898	3 535	675	2 879	3 609	260	1,4	2 633	920	230	1 472	11	06 1 11
2 774	2 657	3 036	562	2 016	4 433	77	1,4	1 917	626	126	1 137	28	06 1 12
2 609	2 319	2 790	430	1 939	1 304	417	1,4	2 107	737	105	1 226	39	06 1 13
3 673	10 702	5 273	2 684	6 630	1 074	1 458	1,9	4 896	648	225	4 008	15	06 1 31
5 189	18 135	9 516	3 685	10 525	1 346	4 037	1,8	7 804	2 181	318	5 247	58	06 1 32
5 459	14 014	7 435	3 216	9 148	1 497	2 776	1,9	6 588	1 328	252	4 971	37	06 1 33
4 586	8 452	5 649	1 794	5 897	1 135	2 950	1,7	4 564	1 347	158	3 016	43	06 1 34
3 796	9 871	5 955	1 901	6 044	956	2 823	1,8	4 343	1 367	159	2 811	6	06 1 35
2 758	7 677	4 531	1 612	4 550	1 433	1 667	1,8	3 424	865	124	2 403	32	06 1 36
8 935	19 454	12 419	3 986	12 579	4 376	6 140	1,8	9 211	2 057	342	6 773	39	06 1 37
5 593	19 570	10 036	4 081	11 473	1 890	4 992	1,9	8 173	1 356	257	6 553	7	06 1 38
5 771	14 297	9 333	2 693	8 552	3 345	4 412	1,7	6 761	1 628	258	4 848	27	06 1 39
2 915	9 400	4 736	2 283	5 463	1 101	1 186	1,8	4 107	736	91	3 268	12	06 1 40
4 925	13 022	8 752	2 143	7 489	1 677	4 233	1,6	6 613	2 180	240	4 181	12	06 1 41
62 899	152 468	92 996	31 745	95 184	29 176	37 428	1,8	73 141	17 976	2 885	51 914	366	
9 299	7 874	9 361	1 667	6 834	9 346	754	1,4	6 657	2 283	461	3 835	78	
53 600	144 594	83 635	30 078	88 350	19 830	36 674	1,8	66 484	15 693	2 424	48 079	288	
1 716	5 870	3 439	1 181	3 082	2 141	40	1,7	2 826	682	90	2 037	17	06 2 11
8 215	4 584	6 432	1 101	5 813	5 246	105	1,4	5 372	1 891	369	3 080	32	06 2 12
3 803	1 916	2 687	1 049	2 195	1 643	65	1,5	2 604	508	185	1 876	35	06 2 13
5 752	9 740	6 270	2 474	7 156	1 331	1 360	1,7	5 441	1 135	223	4 068	15	06 2 31
3 343	8 609	4 277	2 224	5 562	633	870	1,9	3 895	761	166	2 955	13	06 2 32
6 771	12 396	7 535	2 992	9 136	1 948	2 464	1,7	6 227	1 218	188	4 808	13	06 2 33
4 925	11 660	6 401	2 566	7 691	556	2 376	1,8	5 270	1 024	249	3 933	64	06 2 34
6 077	9 248	6 585	2 427	6 685	2 737	2 299	1,8	5 427	805	250	4 352	20	06 2 35
4 541	11 329	6 279	2 652	7 220	765	1 698	1,8	4 932	989	181	3 745	17	06 2 36
2 700	6 660	3 525	1 721	4 178	920	1 323	1,8	3 021	496	108	2 413	4	06 2 37

06 2

VII. Kreisergebnisse für Vertriebene

Kennziffer	Verwaltungsbezirk	31. Dezember 1953		Gesamtbevölkerung	insgesamt	Herkunftsgebiete	
		Vertriebene	Zugewanderte			am 1.9.1939	
						wohnten	
						in den deutschen Ostgebieten	in der Tschechoslowakei
		1 000 Personen					
06 2	noch: RB Kassel						noch:
	noch: Kreise						
06 2 38	Kassel	12,3	2,6	72 211	11 797	3 845	5 373
06 2 39	Marburg	19,5	3,2	96 127	20 987	7 437	10 052
06 2 40	Melsungen	9,0	1,6	51 431	9 957	2 792	6 391
06 2 41	Rotenburg	11,9	4,4	62 449	13 004	4 777	4 952
06 2 42	Waldeck	17,2	4,6	91 925	17 370	6 910	8 025
06 2 43	Witzenhausen	11,3	3,9	56 658	11 727	3 851	6 875
06 2 44	Wolfhagen	8,4	1,2	41 728	9 158	2 600	5 159
06 2 45	Ziegenhain	11,9	2,1	60 643	13 387	4 447	7 466
	zusammen	234,2	65,1	1 260 954	239 922	79 736	121 090
	davon: Kreisfreie Städte	34,5	18,1	243 875	26 979	14 417	7 934
	Kreise	199,6	47,0	1 017 079	212 943	65 319	113 156
06 3	RB Wiesbaden						
	Kreisfreie Städte						
06 3 11	Frankfurt a.M.	88,2	53,5	532 037	52 655	29 303	12 597
06 3 12	Hanau a.M.	5,5	1,4	30 702	2 145	1 161	505
06 3 13	Wiesbaden	33,6	19,3	220 741	25 456	13 189	7 185
	Kreise						
06 3 31	Biedenkopf	11,9	1,4	57 331	13 213	1 594	6 984
06 3 32	Dillkreis	15,9	2,8	87 918	15 946	3 070	11 800
06 3 33	Gelnhausen	16,3	2,4	79 978	16 490	3 397	10 288
06 3 34	Hanau	12,6	2,9	81 111	11 280	3 567	6 145
06 3 35	Limburg	13,9	2,2	81 737	13 987	2 450	10 342
06 3 36	Main-Taunus-Kreis	19,8	4,8	100 234	17 755	5 586	9 466
06 3 37	Oberlahnkreis	12,7	1,6	58 856	13 377	1 692	10 680
06 3 38	Obertaunuskreis	15,0	7,7	81 803	12 105	5 046	5 282
06 3 39	Rheingaukreis	11,4	2,1	56 223	10 992	2 095	6 921
06 3 40	Schlüchtern	8,6	1,4	45 533	9 643	3 103	5 285
06 3 41	Untertaunuskreis	13,5	2,1	54 005	14 306	2 540	9 734
06 3 42	Ussingen	5,0	1,1	27 268	5 004	2 465	2 165
06 3 43	Wetzlar	28,4	4,0	127 379	26 382	4 504	17 869
	zusammen	312,4	110,5	1 722 856	260 736	84 762	133 248
	davon: Kreisfreie Städte	127,4	74,2	783 480	80 256	43 653	20 287
	Kreise	185,0	36,4	939 376	180 480	41 109	112 961
	Land insgesamt	784,9	229,2	4 323 801	720 583	216 108	394 511
	davon: Kreisfreie Städte	192,4	109,8	1 257 885	125 097	66 852	32 820
	Kreise	592,5	119,5	3 065 916	595 486	149 256	361 691
07							Rheinland
07 1	RB Koblenz						
	Kreisfreie Stadt						
07 1 11	Koblenz	5,5	4,2	66 444	2 504	1 500	247
	Kreise						
07 1 31	Ahrweiler	6,2	2,5	74 039	4 197	2 888	314
07 1 32	Altenkirchen (Westerwald)	8,0	2,7	100 624	4 887	3 148	309
07 1 33	Birkenfeld	6,4	3,2	77 633	3 471	1 736	202
07 1 34	Cochern	2,9	0,6	43 405	1 938	1 275	121
07 1 35	Koblenz	5,2	2,2	67 227	3 235	1 971	264
07 1 36	Kreuznach	10,5	4,2	114 837	7 198	4 363	423
07 1 37	Mayen	8,3	2,5	108 459	5 464	2 771	405
07 1 38	Neuwied	10,5	4,2	120 874	6 799	4 118	459
07 1 39	Sankt Goar	3,9	1,3	49 689	2 737	1 682	167
07 1 40	Simmern (Hunsrück)	4,2	1,1	40 882	2 946	1 908	165
07 1 41	Zell (Mosel)	2,9	1,1	35 705	1 853	984	140
	zusammen	74,7	29,8	899 818	47 229	28 344	3 216
	davon: Kreisfreie Stadt	5,5	4,2	66 444	2 504	1 500	247
	Kreise	69,2	25,7	833 374	44 725	26 844	2 969
07 2	RB Trier						
	Kreisfreie Stadt						
07 2 11	Trier	5,6	2,9	75 526	3 342	1 116	239
	Kreise						
07 2 31	Bernkastel	4,3	1,0	54 553	2 374	1 109	159
07 2 32	Bitburg	3,6	0,8	51 124	1 904	747	123
07 2 33	Daun	2,1	0,6	37 747	1 047	478	120
07 2 34	Prüm	1,8	0,5	38 333	1 173	544	98
07 2 35	Saarburg	3,2	1,0	40 755	1 660	548	113
07 2 36	Trier	5,3	1,3	79 940	2 939	1 146	281
07 2 37	Wittlich	3,9	0,9	50 796	2 052	1 069	181
	zusammen	29,9	8,9	428 774	16 491	6 757	1 314
	davon: Kreisfreie Stadt	5,6	2,9	75 526	3 342	1 116	239
	Kreise	24,3	5,9	353 248	13 149	5 641	1 075

Rheinland-

1) Siehe Vorbemerkung auf Seite 52.

und Zugewanderte

13. September 1950															Kennziffer
Vertriebene															
Religionszugehörigkeit		Erwerbstätigkeit			Pendelwanderung		Wohn- dichte 1), Personen auf 1 gewichteten Raum	Wohnverhältnisse							
evangelisch	römisch- katholisch	Erwerbs- personen	Selbständige Berufslöse	Angehörige ohne Hauptberuf	Ein- pendler	Aus- pendler		Wohnparteien							
								insgesamt	als Wohnungsinhaber		als Untermieter in Wohnungen	als wohnungslöse Eingewiesene in Anstalten und Lagern			
4 510	6 792	4 751	1 726	5 320	542	2 462	1,6	3 920	1 385	228	2 302	5	06 2		
8 958	11 524	8 180	3 126	9 681	1 143	2 965	1,8	6 806	985	568	5 244	9	06 2 38		
3 693	6 173	3 855	1 615	4 487	817	1 464	1,7	3 198	612	144	2 441	1	06 2 39		
5 821	6 909	5 108	1 799	6 097	1 139	1 360	1,7	4 256	1 275	192	2 755	34	06 2 40		
8 343	8 593	7 618	2 385	7 367	1 947	1 783	1,6	5 696	1 387	290	3 977	42	06 2 41		
4 118	7 453	4 658	1 851	5 218	1 008	1 284	1,7	3 791	1 069	222	2 493	7	06 2 42		
3 467	5 567	3 590	1 599	3 969	447	1 041	1,7	2 819	603	98	2 100	18	06 2 43		
4 646	8 574	5 119	2 302	5 966	912	1 055	1,7	4 382	700	223	3 446	13	06 2 44		
91 409	143 591	96 309	36 790	106 823	25 875	26 014	1,7	79 883	17 525	3 974	58 025	359	06 2 45		
13 734	12 370	12 558	3 331	11 090	9 030	210	1,5	10 802	3 081	644	6 993	84			
77 675	131 221	83 751	33 459	95 733	16 845	25 804	1,7	69 081	14 444	3 330	51 032	275			
06 3															
27 707	22 296	29 723	3 694	19 238	13 442	798	1,4	21-214	6 528	973	13 280	433	06 3 11		
1 274	794	1 049	143	953	2 340	160	1,5	917	290	53	450	124	06 3 12		
13 013	11 277	13 268	2 340	9 848	2 739	486	1,4	10 499	3 231	611	6 586	71	06 3 13		
4 075	9 012	4 792	2 271	6 150	1 296	1 787	1,9	4 280	554	129	3 589	8	06 3 31		
3 926	11 823	5 935	2 852	7 159	2 179	1 873	1,8	5 184	1 025	402	3 751	6	06 3 32		
5 000	11 342	6 542	2 643	7 305	1 408	2 663	1,9	5 326	1 159	336	3 760	71	06 3 33		
4 148	6 900	5 459	1 285	4 536	1 808	2 985	1,7	3 889	1 105	233	2 550	1	06 3 34		
2 347	11 418	5 345	2 509	6 133	1 896	1 937	1,7	4 498	1 106	263	3 119	10	06 3 35		
6 008	11 446	8 136	2 243	7 376	1 237	4 437	1,8	6 188	1 688	307	4 150	43	06 3 36		
2 412	10 806	4 947	2 417	6 013	1 125	1 856	1,9	4 163	764	158	3 127	114	06 3 37		
4 716	6 996	5 992	1 520	4 593	1 747	2 010	1,5	4 310	1 287	320	2 644	59	06 3 38		
2 538	8 357	4 391	2 075	4 526	993	1 767	1,7	3 318	1 163	243	1 890	22	06 3 39		
2 915	6 631	3 462	1 712	4 469	706	1 084	1,8	3 164	764	191	2 189	20	06 3 40		
3 149	10 975	5 427	2 610	6 269	986	2 367	1,8	4 389	1 031	252	3 051	55	06 3 41		
1 591	3 355	2 014	659	2 331	389	918	1,8	1 378	392	201	770	15	06 3 42		
5 973	20 022	10 761	3 856	11 765	4 417	5 056	1,8	8 800	1 882	334	6 568	16	06 3 43		
90 792	163 450	117 243	34 829	108 664	38 708	32 184	1,7	91 517	23 969	5 006	61 474	1 068			
41 994	34 367	44 040	6 177	30 039	18 521	1 444	1,4	32 630	10 049	1 637	20 316	628			
48 798	129 083	73 203	28 652	78 625	20 187	30 740	1,8	58 887	13 920	3 369	41 158	440			
245 100	459 509	306 548	103 364	310 671	93 759	95 626	1,7	244 541	59 470	11 865	171 413	1 793			
65 027	54 611	65 959	11 175	47 963	36 897	2 408	1,4	50 089	15 413	2 742	31 144	790			
180 073	404 898	240 589	92 189	262 708	56 862	93 218	1,8	194 452	44 057	9 123	140 269	1 003			
Pfalz															07
															07 1
1 125	1 314	1 258	216	1 030	704	35	1,4	759	308	42	397	12	07 1 11		
1 364	2 770	1 754	547	1 896	398	453	1,6	1 162	479	70	602	11	07 1 31		
3 200	1 644	2 021	433	2 433	519	604	1,7	1 415	548	36	802	29	07 1 32		
2 473	917	1 338	407	1 726	205	204	1,6	816	335	30	430	21	07 1 33		
412	1 522	687	278	973	82	96	1,6	490	239	6	244	1	07 1 34		
1 117	2 083	1 453	316	1 466	213	454	1,7	895	394	20	470	11	07 1 35		
4 727	2 327	2 932	932	3 334	674	517	1,6	2 032	752	36	1 187	57	07 1 36		
1 460	3 972	2 193	584	2 687	508	596	1,8	1 533	572	50	904	7	07 1 37		
4 045	2 644	2 823	827	3 149	692	775	1,7	1 916	747	46	1 069	54	07 1 38		
1 193	1 519	1 086	438	1 213	131	207	1,6	683	296	18	364	5	07 1 39		
2 204	713	1 129	370	1 447	151	189	1,7	705	276	25	403	1	07 1 40		
1 017	822	766	203	884	120	119	1,5	478	245	13	217	3	07 1 41		
24 337	22 247	19 440	5 551	22 238	4 397	4 249	1,6	12 884	5 191	392	7 089	212			
1 125	1 314	1 258	216	1 030	704	35	1,4	759	308	42	397	12			
23 212	20 933	18 182	5 335	21 208	3 693	4 214	1,6	12 125	4 888	350	6 692	200			
07 2															
830	2 437	1 531	442	1 369	206	12	1,3	716	278	17	413	8	07 2 11		
1 174	1 180	958	312	1 104	107	128	1,6	524	225	10	285	4	07 2 31		
287	1 614	856	186	862	81	97	1,5	363	154	12	193	4	07 2 32		
238	804	381	172	494	82	69	1,5	277	137	7	132	1	07 2 33		
266	903	526	122	525	36	50	1,6	253	113	6	131	3	07 2 34		
321	1 329	741	148	771	48	101	1,4	297	148	8	141	-	07 2 35		
671	2 252	1 170	305	1 464	155	283	1,6	643	253	27	359	4	07 2 36		
496	1 539	881	292	879	82	83	1,5	456	183	18	246	9	07 2 37		
4 283	12 058	7 044	1 979	7 468	797	823	1,5	3 529	1 491	105	1 900	33			
830	2 437	1 531	442	1 369	206	12	1,3	716	278	17	413	8			
3 453	9 621	5 513	1 537	6 099	591	811	1,5	2 813	1 213	88	1 487	25			

VII. Kreisergebnisse für Vertriebene

Kennziffer	Verwaltungsbezirk	31. Dezember 1953		Gesamt- bevölkerung	insgesamt	Herkunftsgebiete	
		Vertriebene	Zugewanderte			am 1.9.1939	
						wohnten	
						in den deutschen Ostgebieten	in der Tschecho- slowakei
		1 000 Personen					
07 3	RB Montabaur	noch: Rheinland-					
	Kreise						
07 3 31	Oberwesterwaldkreis	4,1	1,2	62 417	2 897	1 992	216
07 3 32	Sankt Goarshausen	4,9	1,8	53 922	3 642	2 361	305
07 3 33	Unterlahnkreis	5,7	2,3	55 387	4 312	2 773	458
07 3 34	Unterwesterwaldkreis	5,8	1,7	68 119	3 950	2 628	533
	zusammen	20,5	7,0	239 845	14 801	9 754	1 512
07 4	RD Rheinhessen						
	Kreisfreie Städte						
07 4 11	Mainz	7,4	5,5	88 369	2 857	1 515	422
07 4 12	Worms	2,9	1,6	52 239	1 294	595	150
	Kreise						
07 4 31	Alzey	6,3	1,6	62 721	4 675	2 747	400
07 4 32	Bingen	6,0	2,2	66 534	3 701	2 176	479
07 4 33	Mainz	4,3	2,0	67 414	3 186	1 908	370
07 4 34	Worms	4,6	1,2	47 984	3 975	2 263	293
	zusammen	31,6	14,1	385 261	19 688	11 204	2 114
	davon: Kreisfreie Städte	10,3	7,0	140 608	4 151	2 110	572
	Kreise	21,2	7,0	244 653	15 537	9 094	1 542
07 5	RB Pfalz						
	Kreisfreie Städte						
07 5 11	Frankenthal	2,8	1,1	25 417	1 034	481	209
07 5 12	Kaiserslautern	7,9	3,6	62 761	2 055	925	183
07 5 13	Landau i.d. Pfalz	2,6	0,9	23 188	1 321	560	227
07 5 14	Ludwigshafen a. Rhein	7,3	4,4	123 869	2 951	1 252	530
07 5 15	Neustadt a.d. Weinstraße	3,3	1,5	26 764	1 422	634	250
07 5 16	Pirmasens	2,4	1,7	41 972	735	322	55
07 5 17	Speyer	4,0	1,5	31 841	1 960	923	278
07 5 18	Zweibrücken	2,6	1,3	25 766	1 015	309	72
	Kreise						
07 5 31	Bergzabern	2,8	1,0	42 454	1 735	653	461
07 5 32	Frankenthal	4,8	1,3	50 677	3 621	1 619	588
07 5 33	Germersheim	4,4	1,2	67 515	2 449	867	322
07 5 34	Kaiserslautern	9,6	2,7	81 902	5 238	2 792	224
07 5 35	Kirchheimbalanden	4,6	0,8	33 570	3 330	1 816	122
07 5 36	Kusel	7,0	1,6	69 478	4 960	2 447	131
07 5 37	Landau i.d. Pfalz	4,8	1,2	59 844	3 782	1 349	868
07 5 38	Ludwigshafen a. Rhein	3,6	1,0	35 365	2 421	1 242	657
07 5 39	Neustadt a.d. Weinstraße	8,0	2,5	85 683	5 333	2 270	1 041
07 5 40	Pirmasens	6,0	1,6	67 341	2 862	1 168	563
07 5 41	Rockenhausen	4,5	0,9	39 039	2 229	867	117
07 5 42	Speyer	3,2	0,6	30 026	1 990	750	548
07 5 43	Zweibrücken	2,2	0,4	26 582	1 615	471	169
	zusammen	98,2	32,7	1 051 054	54 058	23 717	7 615
	davon: Kreisfreie Städte	32,8	15,8	361 578	12 493	5 406	1 804
	Kreise	65,4	16,8	689 476	41 565	18 311	5 811
	Land insgesamt	254,8	92,4	3 004 752	152 267	79 776	15 771
	davon: Kreisfreie Städte	54,2	29,9	644 156	22 490	10 132	2 862
	Kreise	200,6	62,5	2 360 596	129 777	69 644	12 909
08							Baden-
08 1	RB Nordwürttemberg						
	Kreisfreie Städte						
08 1 11	Heilbronn	8,0	2,7	64 643	4 248	1 641	1 045
08 1 12	Stuttgart	76,3	35,2	497 677	42 053	16 137	9 380
08 1 13	Ulm	12,6	6,9	71 132	7 548	2 480	1 947
	Kreise						
08 1 31	Aalen	32,5	4,0	125 918	30 947	6 262	15 079
08 1 32	Backnang	17,5	4,2	76 063	15 500	3 545	5 023
08 1 33	Böblingen	25,6	2,7	93 694	21 231	2 084	11 554
08 1 34	Craillshheim	11,2	1,9	62 290	11 265	2 411	4 093
08 1 35	Eßlingen	38,7	5,2	145 189	32 244	6 634	18 332
08 1 36	Göppingen	45,3	5,5	169 836	38 416	6 891	21 784
08 1 37	Heidenheim	24,2	5,0	91 847	20 908	4 885	7 672
08 1 38	Heilbronn	24,2	3,3	139 332	20 840	4 100	5 437
08 1 39	Künzelsau	6,6	0,8	30 432	6 910	687	4 212

1) Siehe Vorbemerkung auf Seite 52

und Zugewanderte

13. September 1950													Kennziffer
Vertriebene													
Religionszugehörigkeit		Erwerbstätigkeit			Pendelwanderung		Wohn- dichte 1) Personen auf 1 gewichteten Raum	Wohnverhältnisse					
evangelisch	römisch- katholisch	Erwerbs- personen	Selbständige Berufslose	Angehörige ohne Hauptberuf	Ein- pendler	Aus- pendler		Wohnparteien					
								insgesamt	als Wohnungsinhaber		als Untermieter in Wohnungen	als wohnungslos Eingewiesene in Anstalten und Lagern	
									in Normal- wohnungen	in Not- wohnungen			

Pfalz

													07 3
2 247	623	1 108	257	1 532	161	264	1,7	881	346	35	499	1	07 3 31
2 251	1 347	1 511	399	1 732	333	381	1,6	1 145	441	39	659	6	07 3 32
3 173	1 038	1 742	587	1 983	331	460	1,5	1 260	502	54	689	15	07 3 33
1 446	2 460	1 656	392	1 902	406	440	1,7	1 223	563	37	615	8	07 3 34
9 117	5 468	6 017	1 635	7 149	1 231	1 545	1,6	4 509	1 852	165	2 462	30	
													07 4
1 359	1 369	1 443	372	1 042	769	80	1,4	801	306	51	435	9	07 4 11
728	520	623	97	574	345	36	1,4	391	175	11	204	1	07 4 12
3 336	1 275	2 028	490	2 157	233	515	1,7	1 217	399	15	802	1	07 4 31
2 034	1 615	1 751	363	1 587	274	412	1,7	1 074	358	20	696	-	07 4 32
1 858	1 264	1 440	310	1 436	167	494	1,7	918	309	21	588	-	07 4 33
2 912	1 024	1 696	400	1 879	123	435	1,7	1 105	372	13	720	-	07 4 34
12 227	7 067	8 981	2 032	8 675	1 911	1 972	1,6	5 506	1 919	131	3 445	11	
2 087	1 889	2 066	469	1 616	1 114	116	1,4	1 192	481	62	639	10	
10 140	5 178	6 915	1 563	7 059	797	1 856	1,7	4 314	1 438	69	2 806	1	
													07 5
542	470	456	86	492	263	69	1,5	354	116	8	188	42	07 5 11
1 186	820	950	173	932	558	11	1,5	645	179	19	447	-	07 5 12
597	702	545	187	589	362	34	1,4	378	154	9	196	19	07 5 13
1 472	1 398	1 488	200	1 263	1 300	90	1,5	1 466	752	48	663	3	07 5 14
758	609	696	146	580	325	34	1,4	469	184	9	259	17	07 5 15
428	276	338	72	325	261	3	1,7	198	66	6	124	2	07 5 16
861	1 064	919	197	844	193	68	1,4	651	296	15	334	6	07 5 17
592	401	404	110	501	159	7	1,5	191	56	2	133	-	07 5 18
843	880	737	193	805	132	199	1,8	435	201	17	215	2	07 5 31
2 118	1 466	1 542	321	1 758	203	625	1,8	1 029	355	23	651	-	07 5 32
1 216	1 207	1 056	241	1 152	172	275	1,7	650	230	29	388	3	07 5 33
3 638	1 552	2 160	604	2 474	240	691	1,8	1 344	399	28	913	4	07 5 34
2 683	614	1 220	520	1 590	180	238	1,7	893	253	19	620	1	07 5 35
3 856	1 029	1 860	680	2 420	196	341	1,7	1 210	328	18	862	2	07 5 36
1 494	2 269	1 630	355	1 797	150	531	1,8	939	466	24	445	4	07 5 37
1 395	973	1 019	180	1 222	60	607	1,8	746	232	10	504	-	07 5 38
2 704	2 538	2 379	514	2 440	290	665	1,7	1 377	578	51	730	18	07 5 39
1 297	1 544	1 249	301	1 312	134	366	1,9	723	261	34	426	2	07 5 40
1 724	475	864	323	1 042	86	197	1,6	524	205	13	306	-	07 5 41
663	1 306	809	165	1 016	43	310	2,1	522	82	9	430	1	07 5 42
823	784	629	189	797	25	221	2,0	344	79	2	263	-	07 5 43
30 890	22 377	22 950	5 757	25 351	5 332	5 582	1,7	15 088	5 472	393	9 097	126	
6 436	5 740	5 796	1 171	5 526	3 421	316	1,4	4 352	1 803	116	2 344	89	
24 454	16 637	17 154	4 586	19 825	1 911	5 266	1,8	10 736	3 669	277	6 753	37	
80 854	69 217	64 432	16 954	70 881	13 668	14 171	1,6	41 516	15 925	1 186	23 993	412	
10 478	11 380	10 651	2 298	9 541	5 445	479	1,4	7 019	2 870	237	3 793	119	
70 376	57 837	53 781	14 656	61 340	8 223	13 692	1,7	34 497	13 055	949	20 200	293	

Württemberg

													08
													08 1
2 321	1 820	2 244	258	1 746	3 527	85	1,4	1 583	572	197	813	1	08 1 11
21 504	20 078	24 725	3 091	14 237	16 969	694	1,4	17 537	3 786	1 981	11 210	560	08 1 12
3 278	4 287	3 960	637	2 951	4 252	136	1,3	2 524	730	456	1 315	23	08 1 13
8 662	22 248	13 016	4 863	13 068	4 564	4 503	1,8	10 004	2 370	672	6 941	21	08 1 31
6 003	9 528	6 956	2 037	6 507	1 780	2 688	1,7	4 778	1 393	240	3 074	71	08 1 32
5 178	15 692	9 669	2 802	8 760	3 865	5 686	1,9	7 352	1 772	513	4 971	96	08 1 33
3 624	7 720	4 652	1 699	4 914	932	1 019	1,7	3 482	939	235	2 305	3	08 1 34
8 744	23 143	15 392	3 917	12 935	4 302	6 019	1,8	11 938	2 089	944	8 876	29	08 1 35
8 738	29 443	18 850	4 826	14 740	6 897	6 731	1,7	13 431	3 168	552	9 565	146	08 1 36
4 948	15 552	10 037	2 409	8 462	3 134	3 004	1,6	7 519	2 137	346	5 010	26	08 1 37
9 314	11 703	9 534	2 145	9 161	2 726	4 342	1,7	6 741	2 355	516	3 798	72	08 1 38
1 428	5 465	2 705	1 203	3 002	581	591	1,9	2 148	498	77	1 555	18	08 1 39

VII. Kreisergebnisse für Vertriebene

Kennziffer	Verwaltungsbezirk	31. Dezember 1953		Gesamtbevölkerung	insgesamt	Herkunftsgebiete	
		Vertriebene	Zugewanderte			am 1.9.1939	
						wohnten	
						in den deutschen Ostgebieten	in der Tschechoslowakei
		1 000 Personen					
08 1	noch: RB Nordwürttemberg	noch: Baden-					
	noch: Kreise						
08 1 40	Leonberg	15,5	2,8	65 275	13 046	2 296	7 319
08 1 41	Ludwigsburg	48,2	7,3	186 007	42 286	9 098	19 622
08 1 42	Mergentheim	8,1	1,3	41 819	9 462	1 876	2 709
08 1 43	Nürtingen	28,8	2,3	107 535	26 293	2 947	15 052
08 1 44	Öhringen	8,7	1,2	42 021	8 676	1 414	3 555
08 1 45	Schwäbisch Gmünd	23,8	1,8	88 390	21 673	3 079	13 288
08 1 46	Schwäbisch Hall	11,2	1,9	56 674	10 861	2 808	4 064
08 1 47	Ulm	17,0	1,5	74 827	16 417	2 033	6 128
08 1 48	Vaihingen	13,1	1,5	63 455	12 041	1 362	7 622
08 1 49	Waiblingen	32,7	4,2	141 269	27 420	3 650	13 854
	zusammen	529,8	103,0	2 435 325	440 285	88 320	198 771
	davon: Kreisfreie Städte	96,9	44,7	633 452	53 849	20 258	12 372
	Kreise	432,9	58,3	1 801 873	386 436	68 062	186 399
08 2	RB Nordbaden						
	Kreisfreie Städte						
08 2 11	Heidelberg	18,3	7,3	116 488	15 629	4 690	6 770
08 2 12	Karlsruhe	26,9	12,1	198 840	21 444	5 265	10 264
08 2 13	Mannheim	24,6	10,3	245 634	12 552	5 562	3 398
08 2 14	Pforzheim	5,8	2,2	54 143	1 931	761	490
	Kreise						
08 2 31	Bruchsal	11,8	2,0	104 344	10 779	1 230	4 457
08 2 32	Buchen	14,6	1,0	65 861	17 033	984	12 410
08 2 33	Heidelberg	23,4	3,3	127 283	22 378	2 817	11 715
08 2 34	Karlsruhe	28,7	3,0	141 642	26 205	1 672	12 882
08 2 35	Mannheim	19,0	4,4	136 335	16 151	4 093	6 174
08 2 36	Mosbach	15,3	1,5	61 748	16 318	1 360	6 161
08 2 37	Pforzheim	8,0	1,2	55 942	6 712	676	4 302
08 2 38	Sinsheim	19,7	1,5	83 772	22 429	1 902	13 032
08 2 39	Tauberbischofsheim	18,1	2,3	80 491	19 751	2 729	10 618
	zusammen	234,1	52,1	1 472 523	209 312	33 741	102 673
	davon: Kreisfreie Städte	75,6	31,9	615 105	51 556	16 278	20 922
	Kreise	158,5	20,2	857 418	157 756	17 463	81 751
08 3	RB Südbaden						
	Kreisfreie Städte						
08 3 11	Baden-Baden	3,2	1,9	36 582	2 136	951	297
08 3 12	Freiburg	12,2	5,6	109 717	6 078	2 965	750
	Kreise						
08 3 31	Bühl	6,1	2,3	72 532	4 518	2 174	415
08 3 32	Donaueschingen	8,6	1,5	54 277	5 192	3 017	554
08 3 33	Emmendingen	9,2	2,2	87 877	5 373	3 298	553
08 3 34	Freiburg	6,2	1,4	64 425	3 843	2 423	395
08 3 35	Kehl	3,7	1,3	42 039	1 110	545	147
08 3 36	Konstanz	17,0	6,9	123 210	10 333	5 115	1 016
08 3 37	Lahr	8,1	2,2	72 251	5 893	3 916	473
08 3 38	Lörrach	15,6	4,2	107 101	9 511	4 904	898
08 3 39	Müllheim	6,3	1,7	47 068	4 225	2 413	415
08 3 40	Neustadt	4,7	2,0	39 703	3 285	1 951	440
08 3 41	Offenburg	9,6	3,2	84 232	5 669	3 237	793
08 3 42	Rastatt	10,5	7,0	93 041	4 845	2 669	579
08 3 43	Säckingen	8,0	1,8	50 263	4 756	2 682	542
08 3 44	Stockach	5,7	1,2	40 793	3 722	1 942	277
08 3 45	Überlingen	6,1	1,9	51 107	4 500	2 468	414
08 3 46	Villingen	9,0	3,4	60 840	4 886	2 975	403
08 3 47	Waldshut	7,7	2,4	54 407	5 249	3 177	552
08 3 48	Wolfach	4,6	0,8	47 164	3 251	2 078	314
	zusammen	162,2	55,1	1 338 629	98 375	54 900	10 227
	davon: Kreisfreie Städte	15,4	7,5	146 299	8 214	3 916	1 047
	Kreise	146,8	47,5	1 192 330	90 161	50 984	9 180
08 4	RB Südwürttemberg-Hohenzollern						
	Kreise						
08 4 31	Balingen	13,4	2,2	82 320	8 907	4 659	555
08 4 32	Biberach	10,4	2,6	89 397	8 850	4 833	679
08 4 33	Calw	10,7	3,5	100 484	7 763	4 357	510
08 4 34	Ehingen	5,5	0,8	39 469	4 830	2 140	711
08 4 35	Freudenstadt	5,6	1,8	50 759	4 301	2 461	252
08 4 36	Hechingen	7,2	1,6	43 930	4 713	2 616	310
08 4 37	Horb	4,8	0,8	38 838	3 833	2 214	279
08 4 38	Münsingen	5,0	1,0	37 091	4 401	2 070	200

1) Siehe Vorbemerkung auf Seite 52

und Zugewanderte

13. September 1950														Kennziffer
Vertriebene														
Religionszugehörigkeit		Erwerbstätigkeit			Pendelwanderung		Wohn-dichte Personen auf 1 gewichteten Raum	Wohnverhältnisse						
evangelisch	römisch- katholisch	Erwerbs- personen	Selbständige Berufslose	Angehörige ohne Hauptberuf	Ein- pendler	Aus- pendler		Wohnparteien						
								insgesamt	als Wohnungsinhaber		als Untermieter in Wohnungen	als wohnungslasse Eingewiesene in Anstalten und Lagern		
									in Normal- wohnungen	in Not- wohnungen				
Württemberg														08 1
3 942	9 149	6 077	1 602	5 367	894	3 672	1,7	4 378	1 215	360	2 784	19	08 1 40	
15 315	26 667	19 968	5 014	17 304	5 891	8 771	1,7	14 591	3 246	1 451	9 716	178	08 1 41	
4 047	5 407	3 645	1 368	4 449	963	741	1,8	2 912	599	83	2 197	33	08 1 42	
8 191	17 978	12 687	3 203	10 403	3 578	5 419	1,8	8 872	2 082	468	6 295	27	08 1 43	
2 740	5 920	3 714	1 196	3 766	873	1 275	1,8	2 745	725	92	1 927	1	08 1 44	
4 997	16 628	9 505	3 311	8 857	2 221	3 109	1,8	7 120	1 541	445	5 103	31	08 1 45	
4 474	6 409	4 656	1 448	4 757	1 234	1 170	1,6	3 337	1 061	190	2 037	49	08 1 46	
4 204	12 191	7 421	2 064	6 932	1 039	3 947	1,7	5 297	1 378	220	3 697	2	08 1 47	
3 276	8 663	5 433	1 590	5 018	1 405	2 275	1,8	3 894	1 211	309	2 373	1	08 1 48	
7 115	20 512	12 813	3 443	11 164	4 252	6 231	1,7	9 564	2 448	625	6 460	31	08 1 49	
142 043	296 203	207 659	54 126	178 500	75 879	72 108	1,7	151 747	37 315	10 972	102 022	1 438		
27 103	26 185	30 929	3 986	18 934	24 748	915	1,4	21 644	5 088	2 634	13 338	584		
114 940	270 018	176 730	50 140	159 566	51 131	71 193	1,7	130 103	32 227	8 338	88 684	854		
														08 2
5 508	9 810	7 449	2 192	5 988	2 705	527	1,6	6 079	1 477	148	4 435	19	08 2 11	
7 300	13 568	9 752	2 734	8 958	4 087	125	1,6	8 032	2 302	201	5 501	28	08 2 12	
5 736	6 471	7 048	785	4 719	5 371	100	1,5	4 685	1 376	247	2 618	444	08 2 13	
1 045	833	985	113	833	1 803	28	1,5	618	200	70	344	4	08 2 14	
1 422	9 410	4 307	1 834	4 638	1 052	1 699	1,9	3 351	951	127	2 264	9	08 2 31	
2 017	15 059	5 724	3 297	8 012	717	1 090	2,0	5 361	1 032	285	4 033	11	08 2 32	
4 210	18 099	9 331	3 477	9 570	1 830	3 930	2,1	7 041	1 837	395	4 652	157	08 2 33	
6 371	19 783	10 333	4 239	11 633	1 626	5 174	2,1	7 630	2 006	580	4 960	84	08 2 34	
5 569	10 457	7 365	1 840	6 946	2 326	3 522	1,8	5 280	1 988	190	3 102	—	08 2 35	
3 199	13 486	6 135	2 516	7 667	1 406	2 378	2,0	4 942	991	812	3 112	27	08 2 36	
1 496	5 164	3 015	947	2 750	279	1 750	1,8	2 180	772	94	1 313	1	08 2 37	
3 652	18 746	8 794	3 614	10 021	897	3 266	2,1	6 639	1 831	274	4 513	21	08 2 38	
2 957	16 761	7 268	3 373	9 110	1 109	1 667	1,8	5 997	1 213	467	4 298	19	08 2 39	
50 482	157 647	87 506	30 961	90 845	25 208	25 256	1,9	67 835	17 976	3 890	45 145	824		
19 589	30 682	25 234	5 824	20 498	13 966	780	1,6	19 414	5 355	666	12 898	495		
30 893	126 965	62 272	25 137	70 347	11 242	24 476	2,0	48 421	12 621	3 224	32 247	329		
														08 3
1 077	971	1 261	162	713	375	8	1,4	880	197	43	610	30	08 3 11	
3 032	2 803	2 991	859	2 228	1 216	25	1,3	2 268	573	99	1 483	113	08 3 12	
2 137	2 333	1 725	750	2 043	499	746	1,6	1 458	589	69	772	28	08 3 31	
2 692	2 443	2 227	641	2 324	459	620	1,4	1 482	799	102	564	17	08 3 32	
3 397	1 903	2 279	747	2 347	595	870	1,5	1 636	812	114	672	38	08 3 33	
2 305	1 496	1 776	382	1 685	197	953	1,6	1 201	553	47	589	12	08 3 34	
762	336	499	115	496	191	177	1,3	2 196	1 158	73	964	1	08 3 35	
5 207	4 854	4 891	1 194	4 248	1 048	962	1,4	3 593	1 203	189	2 064	137	08 3 36	
3 904	1 918	2 463	915	2 515	641	708	1,6	1 911	819	111	933	48	08 3 37	
6 100	3 217	4 706	951	3 854	1 317	1 467	1,5	2 942	1 249	128	1 486	79	08 3 38	
2 680	1 497	1 897	491	1 837	591	728	1,6	1 198	500	65	591	42	08 3 39	
1 408	1 836	1 465	439	1 381	192	243	1,4	983	463	76	418	26	08 3 40	
2 908	2 692	2 660	695	2 314	945	885	1,5	2 184	851	94	1 170	69	08 3 41	
2 656	2 119	2 043	508	2 294	672	718	1,5	1 652	614	59	872	107	08 3 42	
2 434	2 248	2 275	570	1 911	559	545	1,5	1 476	637	75	717	47	08 3 43	
1 316	2 368	1 642	446	1 634	311	482	1,5	1 033	583	96	346	8	08 3 44	
2 219	2 233	1 992	606	1 902	266	398	1,5	1 406	570	73	747	16	08 3 45	
2 866	1 957	2 435	494	1 957	618	631	1,6	1 569	623	87	782	77	08 3 46	
2 543	2 654	2 361	537	2 351	734	758	1,5	1 515	849	82	544	40	08 3 47	
1 821	1 407	1 304	475	1 472	308	321	1,5	1 078	448	58	552	20	08 3 48	
53 464	43 285	44 892	11 977	41 506	11 734	12 245	1,5	33 661	14 090	1 740	16 876	955		
4 109	3 774	4 252	1 021	2 941	1 591	33	1,3	3 148	770	142	2 093	143		
49 355	39 511	40 640	10 956	38 565	10 143	12 212	1,5	30 513	13 320	1 598	14 783	812		
														08 4
6 096	2 764	4 612	840	3 455	1 200	830	1,5	2 872	1 085	165	1 540	82	08 4 31	
5 406	3 588	3 557	1 456	3 837	666	725	1,5	2 617	1 115	146	1 296	60	08 4 32	
6 117	1 686	3 362	961	3 440	832	966	1,6	2 272	963	114	1 079	116	08 4 33	
2 247	2 594	1 890	738	2 202	529	634	1,6	1 347	563	65	701	18	08 4 34	
3 467	838	1 754	559	1 988	515	456	1,5	1 255	612	61	541	41	08 4 35	
1 968	2 753	2 181	521	2 011	599	818	1,6	1 328	653	60	559	56	08 4 36	
2 917	979	1 365	568	1 900	277	552	1,6	1 024	529	54	428	13	08 4 37	
3 464	918	1 686	704	2 011	329	703	1,6	1 217	579	40	595	3	08 4 38	

VII. Kreisergebnisse für Vertriebene

Kennziffer	Verwaltungsbezirk	31. Dezember 1953		Gesamtbevölkerung	insgesamt	Herkunftsgebiete		
		Vertriebene	Zugewanderte			am 1.9.1939		
						wohnten		
						in den deutschen Ostgebieten	in der Tschechoslowakei	
		1 000 Personen						
08 4	noch: RB Südwestfalen-Hohenzollern							noch: Baden-
	noch: Kreise							
08 4 39	Ravensburg	11,3	2,9	91 319	8 715	3 997	1 259	
08 4 40	Reutlingen	22,0	5,0	121 261	12 745	6 307	1 963	
08 4 41	Rottweil	12,1	3,2	103 588	6 311	3 540	670	
08 4 42	Saulgau	8,2	1,3	61 361	6 779	3 535	644	
08 4 43	Sigmaringen	6,0	1,1	42 109	4 946	2 937	324	
08 4 44	Tettnang	7,0	2,2	52 368	4 203	1 782	624	
08 4 45	Tübingen	10,6	4,1	100 583	8 394	4 755	713	
08 4 46	Tuttlingen	10,4	2,2	64 526	7 026	4 271	402	
08 4 47	Wangen	8,9	1,6	64 345	6 837	3 200	915	
	zusammen	159,2	37,9	1 183 748	113 554	59 674	11 010	
	Land insgesamt	1 085,2	248,1	6 430 225	861 526	240 082	322 681	
	davon: Kreisfreie Städte	187,9	84,2	1 394 856	113 619	43 296	34 689	
	Kreise	897,4	163,8	5 035 369	747 907	196 786	287 992	
09								Bay
09 1	RB Oberbayern							
	Kreisfreie Städte							
09 1 11	Bad Reichenhall	2,7	0,7	13 351	2 871	929	1 304	
09 1 12	Freising	5,1	0,7	25 491	4 666	1 721	1 899	
09 1 13	Ingolstadt	8,6	1,6	40 523	5 938	2 016	2 963	
09 1 14	Landsberg a. Lech	1,9	0,5	11 733	1 882	753	734	
09 1 15	München	117,1	38,5	831 937	85 507	30 080	28 333	
09 1 16	Rosenheim	6,8	0,8	29 937	6 297	1 572	3 363	
09 1 17	Traunstein	2,6	0,5	14 611	2 583	940	1 049	
	Kreise							
09 1 31	Aichach	9,8	0,5	43 441	11 869	3 029	7 339	
09 1 32	Altötting	18,6	1,4	74 653	19 200	4 143	10 698	
09 1 33	Bad Aibling	9,9	1,1	45 035	11 069	2 592	6 456	
09 1 34	Bad Tölz	8,1	1,8	38 997	8 885	2 497	4 940	
09 1 35	Berchtesgaden	9,5	1,9	39 539	11 085	1 998	7 056	
09 1 36	Dachau	18,7	1,7	60 483	18 779	3 827	9 188	
09 1 37	Ebersberg	14,6	1,0	52 194	15 369	3 320	8 616	
09 1 38	Erding	13,3	1,1	65 552	14 196	4 222	6 874	
09 1 39	Freising	11,0	0,7	50 872	12 962	2 426	8 011	
09 1 40	Fürstenfeldbruck	17,3	2,4	68 336	16 699	5 818	8 025	
09 1 41	Garmisch-Partenkirchen	11,3	2,9	57 858	12 390	3 137	7 056	
09 1 42	Ingolstadt	10,5	0,7	44 715	10 936	1 320	6 966	
09 1 43	Landsberg a. Lech	11,3	1,1	44 587	13 334	2 411	7 714	
09 1 44	Laufen	14,0	1,3	58 694	16 702	2 183	9 651	
09 1 45	Miesbach	14,5	2,9	75 063	16 600	4 035	9 597	
09 1 46	Mühlhofen	17,1	1,0	63 444	18 374	2 621	13 975	
09 1 47	München	22,9	4,8	86 104	20 109	5 224	10 322	
09 1 48	Pfaffenhofen a.d. Ilm	11,3	0,7	54 391	12 993	2 961	7 897	
09 1 49	Rosenheim	18,3	2,8	84 051	20 434	5 571	10 581	
09 1 50	Schongau	10,3	3,0	38 911	9 839	2 572	5 826	
09 1 51	Schrobenhausen	7,6	0,3	32 915	9 311	1 129	6 395	
09 1 52	Starnberg	16,2	4,1	62 986	16 091	4 494	8 838	
09 1 53	Traunstein	19,3	2,7	82 543	21 385	4 616	13 040	
09 1 54	Wasserburg a. Inn	11,5	0,7	54 790	13 733	2 357	9 243	
09 1 55	Weilheim	15,1	2,2	67 915	16 255	5 530	7 756	
09 1 56	Wolfrahtshausen	12,8	1,7	40 533	12 659	2 747	7 809	
	zusammen	499,8	89,9	2 456 185	491 002	124 791	259 514	
	davon: Kreisfreie Städte	144,8	43,3	967 583	109 744	38 011	39 645	
	Kreise	355,0	46,6	1 488 602	381 258	86 780	219 869	
09 2	RB Niederbayern							
	Kreisfreie Städte							
09 2 11	Deggendorf	4,3	0,6	16 328	3 829	1 974	1 331	
09 2 12	Landshut	10,8	1,8	46 785	9 470	4 561	3 343	
09 2 13	Passau	7,9	0,9	34 351	8 041	2 666	3 494	
09 2 14	Straubing	7,5	1,0	36 147	6 997	3 934	1 813	
	Kreise							
09 2 31	Bogen	5,5	0,4	39 893	7 399	3 889	2 384	
09 2 32	Deggendorf	10,0	1,0	59 308	12 757	6 485	4 031	
09 2 33	Dingolfing	8,1	0,5	35 347	9 470	2 357	4 856	
09 2 34	Eggenfelden	11,9	0,7	57 691	14 650	5 825	6 640	
09 2 35	Grafenau	4,7	0,4	30 071	5 690	1 986	3 274	
09 2 36	Griesbach	11,8	0,6	48 597	14 509	4 293	7 242	
09 2 37	Kelheim	11,9	0,9	51 940	12 615	6 448	4 415	

1) Siehe Vorbemerkung auf Seite 52.

und Zugewanderte

13. September 1950														Kennziffer
Vertriebene														
Religionszugehörigkeit		Erwerbstätigkeit			Pendelwanderung		Wohnverhältnisse							
evangelisch	römisch-katholisch	Erwerbs- personen	Selbständige Berufslose	Angehörige ohne Hauptberuf	Ein- pendler	Aus- pendler	Wohn- dichte 1) Personen auf 1 gewichteten Raum	Wohnparteien						
								insgesamt	als Wohnungsinhaber		als Untermieter in Wohnungen	als wohnungsl. Eingewiesene in Anstalten und Lagern		
									in Normal- wohnungen	in Not- wohnungen				
Württemberg														
4 151	4 837	3 757	1 329	3 629	715	723	1,5	2 488	790	125	1 510	63	08 4	
8 624	4 087	6 575	1 416	4 754	2 540	1 570	1,5	4 180	1 321	231	2 495	133	08 4 39	
3 161	3 255	2 897	738	2 676	704	546	1,4	1 886	842	89	896	59	08 4 40	
2 815	3 981	2 586	910	3 283	527	547	1,5	1 852	988	68	789	7	08 4 41	
2 673	2 365	2 048	729	2 169	329	631	1,5	1 341	708	55	567	11	08 4 42	
1 998	2 172	1 970	362	1 871	493	378	1,5	1 273	420	101	740	12	08 4 43	
5 966	2 496	3 842	1 192	3 360	1 235	1 299	1,5	2 825	847	105	1 762	111	08 4 44	
5 201	1 844	3 357	853	2 816	739	695	1,5	2 132	1 036	122	945	29	08 4 45	
2 936	3 937	2 906	873	3 058	558	524	1,6	1 979	776	91	1 014	98	08 4 46	
69 207	45 094	50 345	14 749	48 460	12 787	12 597	1,5	33 888	13 827	1 692	17 457	912	08 4 47	
315 196	542 229	390 402	111 813	359 311	127 823	122 206	1,7	287 131	83 208	18 294	181 500	4 129		
52 543	62 085	62 161	11 182	43 585	42 000	1 776	1,5	45 587	11 506	3 517	29 245	1 319		
262 653	480 144	328 241	100 631	315 726	85 823	120 430	1,7	241 544	71 702	14 777	152 255	2 810		

Württemberg

ern

													09
													09 1
835	1 956	1 397	404	1 070	300	48	1,5	996	178	26	446	346	09 1 11
1 032	3 581	2 223	697	1 746	371	231	1,4	1 586	359	134	938	155	09 1 12
1 828	4 034	2 653	854	2 431	1 585	24	1,6	1 947	524	117	1 150	156	09 1 13
606	1 239	1 017	175	690	504	123	1,4	726	190	106	415	15	09 1 14
29 087	52 936	49 260	6 431	29 816	12 641	299	1,4	30 623	6 296	2 893	16 938	4 496	09 1 15
1 320	4 735	3 074	748	2 475	1 044	137	1,7	2 368	479	149	1 644	96	09 1 16
808	1 700	1 250	296	1 037	525	32	1,5	1 022	230	156	631	5	09 1 17
1 865	9 899	4 606	2 186	5 077	413	1 183	2,1	3 637	668	105	2 859	5	09 1 31
3 441	15 558	7 386	3 480	8 334	1 435	1 541	1,8	5 624	1 398	316	3 873	37	09 1 32
2 299	8 619	4 868	1 648	4 553	585	945	1,9	3 489	783	80	2 340	286	09 1 33
2 228	6 463	3 910	1 410	3 565	523	568	1,7	2 865	529	123	1 840	373	09 1 34
2 111	8 752	4 601	1 887	4 597	581	797	1,6	3 402	650	189	1 572	991	09 1 35
3 899	14 546	8 652	2 502	7 625	1 106	2 406	2,0	5 771	848	922	3 640	361	09 1 36
3 261	11 965	6 512	2 438	6 419	351	1 699	2,1	4 607	819	374	3 332	82	09 1 37
2 944	11 084	6 403	1 900	5 893	1 712	1 568	2,1	4 069	540	159	3 284	86	09 1 38
2 300	10 517	5 273	2 072	5 617	349	1 311	2,2	3 851	408	378	3 040	25	09 1 39
4 025	12 447	7 552	2 137	7 010	1 142	2 689	1,8	5 184	1 033	549	3 570	32	09 1 40
3 174	8 986	5 670	1 823	4 897	608	616	1,6	3 921	814	332	2 374	401	09 1 41
1 630	9 227	4 210	1 770	4 956	152	1 393	2,0	3 291	600	96	2 589	6	09 1 42
1 978	11 259	5 377	2 251	5 706	474	1 176	1,9	3 954	718	384	2 814	38	09 1 43
3 122	13 298	6 552	2 922	7 228	450	757	1,9	5 001	1 013	550	3 384	54	09 1 44
3 916	12 400	7 111	2 547	6 942	761	1 100	1,8	5 187	1 042	234	3 224	687	09 1 45
2 614	15 322	7 522	3 205	7 647	1 392	1 275	1,8	5 856	1 085	313	4 011	447	09 1 46
5 335	14 338	10 028	2 454	7 627	779	3 525	1,7	6 185	1 375	1 106	3 596	108	09 1 47
1 863	11 026	4 961	2 353	5 679	394	957	2,2	4 013	643	222	2 970	178	09 1 48
4 110	15 930	8 389	3 409	8 636	772	1 606	1,8	6 306	1 207	382	4 511	206	09 1 49
2 094	7 670	3 889	1 711	4 239	356	450	1,9	3 080	574	310	2 107	89	09 1 50
1 396	7 876	3 191	1 754	4 366	170	450	2,3	2 781	432	42	2 164	143	09 1 51
4 250	11 438	7 914	1 986	6 191	864	2 221	1,6	5 024	1 243	436	3 105	240	09 1 52
4 660	16 472	8 640	3 501	9 244	923	1 182	1,8	6 766	1 346	466	4 692	262	09 1 53
2 034	11 590	5 244	2 540	5 949	410	757	2,0	4 086	674	71	3 267	74	09 1 54
4 101	11 874	6 957	2 366	6 932	1 309	1 405	1,9	4 886	956	303	3 432	195	09 1 55
2 566	9 852	5 499	1 927	5 233	461	1 388	1,8	3 730	1 046	266	2 296	122	09 1 56
112 732	368 589	221 791	69 784	199 427	35 442	35 859	1,8	155 834	30 700	12 289	102 048	10 797	
35 516	70 181	60 874	9 605	39 265	16 970	894	1,5	39 268	8 256	3 581	22 162	5 269	
77 216	298 408	160 917	60 179	160 162	18 472	34 965	1,9	116 566	22 444	8 708	79 886	5 528	
													09 2
1 551	2 204	1 629	552	1 648	606	33	1,7	1 324	412	99	804	9	09 2 11
3 496	5 789	4 262	1 382	3 826	1 257	64	1,7	3 393	869	95	2 384	45	09 2 12
1 914	6 012	3 613	1 214	3 214	1 110	36	1,6	2 820	674	122	1 561	463	09 2 13
3 065	3 819	3 093	1 192	2 712	766	25	1,7	2 392	591	255	1 462	84	09 2 14
2 829	4 534	2 341	1 544	3 514	162	268	2,1	2 283	383	46	1 777	77	09 2 31
5 349	7 312	4 755	2 145	5 857	469	918	2,0	3 708	761	291	2 492	164	09 2 32
2 639	6 764	3 514	1 755	4 201	355	437	1,9	2 947	532	82	2 328	5	09 2 33
4 997	9 579	5 124	3 001	6 525	664	642	1,9	4 692	693	74	3 909	16	09 2 34
1 323	4 340	2 166	900	2 624	174	196	1,9	1 778	615	63	1 086	14	09 2 35
3 778	10 636	5 574	2 631	6 304	461	511	2,1	4 469	482	71	3 410	506	09 2 36
4 929	7 588	4 880	1 998	5 737	752	926	2,0	3 981	839	267	2 727	148	09 2 37

VII. Kreisergebnisse für Vertriebene

Kennziffer	Verwaltungsbezirk	31. Dezember 1953		Gesamtbevölkerung	insgesamt	Herkunftsgebiete	
		Vertriebene	Zugewanderte			am 1.9.1939	
						wohnten	
						in den deutschen Ostgebieten	in der Tschechoslowakei
		1 000 Personen					
09 2	noch: RB Niederbayern						noch:
	noch: Kreise						
09 2 38	Kötzting	6,1	0,5	37 169	7 480	3 294	3 593
09 2 39	Landau a.d. Isar	8,4	0,6	36 992	10 436	2 802	5 599
09 2 40	Landshut	10,7	0,6	40 863	12 749	6 227	5 079
09 2 41	Mainburg	5,6	0,2	25 852	7 338	2 378	3 420
09 2 42	Mallersdorf	7,8	0,4	35 600	9 807	3 759	4 381
09 2 43	Passau	14,3	0,9	64 891	16 842	6 323	5 363
09 2 44	Pfarrkirchen	13,8	0,8	60 575	16 990	6 338	6 321
09 2 45	Regen	8,1	0,6	47 026	9 948	2 837	6 233
09 2 46	Rottenburg	6,9	0,4	28 127	8 667	3 755	3 566
09 2 47	Straubing	8,6	0,5	34 521	10 552	4 837	3 952
09 2 48	Viechtach	4,5	0,5	34 139	6 176	2 598	2 867
09 2 49	Vilsbiburg	10,8	0,4	45 531	13 551	5 536	5 446
09 2 50	Vilshofen	10,8	1,0	62 800	13 867	6 403	3 107
09 2 51	Wegscheid	4,3	0,4	25 119	5 177	1 701	2 616
09 2 52	Wolfstein	7,8	0,4	45 389	9 560	2 510	6 126
	zusammen	222,9	16,7	1 081 052	264 567	105 716	110 492
	davon: Kreisfreie Städte	30,5	4,3	133 611	28 337	13 135	9 981
	Kreise	192,4	12,4	947 441	236 230	92 581	100 511
09 3	RB Oberpfalz						
	Kreisfreie Städte						
09 3 11	Amberg	9,0	2,3	37 920	7 368	4 080	2 307
09 3 12	Neumarkt i.d. OPf.	1,7	0,2	12 177	1 223	520	528
09 3 13	Regensburg	22,3	3,8	117 291	19 435	6 713	8 700
09 3 14	Schwandorf i. Bay.	2,7	0,4	13 400	2 146	912	1 035
09 3 15	Weiden	9,0	1,0	37 715	7 726	4 217	2 703
	Kreise						
09 3 31	Amberg	9,1	0,8	45 168	10 427	5 532	4 156
09 3 32	Beilngries	4,0	0,2	19 534	5 069	1 671	3 040
09 3 33	Burglengenfeld	8,5	0,9	42 019	8 481	3 842	3 846
09 3 34	Cham	10,1	1,3	42 655	9 785	3 900	5 144
09 3 35	Eschenbach i.d. OPf.	8,1	0,8	35 478	8 722	3 147	4 829
09 3 36	Kemnath	4,4	0,4	23 175	5 437	2 996	2 111
09 3 37	Nabburg	6,2	0,6	29 216	6 745	2 161	3 947
09 3 38	Neumarkt i.d. OPf.	6,2	0,3	35 330	6 855	2 058	4 026
09 3 39	Neunburg vorm Wald	2,6	0,3	18 939	3 484	1 191	2 068
09 3 40	Neustadt a.d. Waldnaab	10,7	1,1	51 657	11 468	4 334	6 123
09 3 41	Oberviechtach	2,2	0,2	16 331	2 510	362	2 003
09 3 42	Parsberg	5,3	0,4	40 655	7 632	2 116	4 557
09 3 43	Regensburg	16,0	1,2	84 002	17 681	3 940	11 415
09 3 44	Riedenburg	4,2	0,2	20 632	5 437	1 739	3 282
09 3 45	Roding	4,9	0,5	32 478	6 418	2 624	3 190
09 3 46	Sulzbach-Rosenberg	7,7	0,8	32 736	8 325	3 573	3 957
09 3 47	Tirschenreuth	12,9	1,3	60 664	14 099	4 917	7 922
09 3 48	Vohenstrauß	5,0	0,5	28 156	5 848	1 571	3 902
09 3 49	Waldmünchen	3,7	0,2	19 576	4 496	867	3 414
	zusammen	176,6	19,9	896 904	186 837	68 983	98 205
	davon: Kreisfreie Städte	44,7	7,8	218 503	37 918	16 442	15 273
	Kreise	132,0	12,1	678 401	148 919	52 541	82 932
09 4	RB Oberfranken						
	Kreisfreie Städte						
09 4 11	Bamberg	15,3	3,4	76 180	13 962	7 444	4 151
09 4 12	Bayreuth	14,2	2,8	58 800	12 908	6 386	4 468
09 4 13	Coburg	11,1	4,7	44 929	10 696	6 302	2 930
09 4 14	Forchheim	5,3	0,6	16 599	3 803	1 377	1 912
09 4 15	Hof	12,8	3,8	61 033	14 056	4 420	7 399
09 4 16	Kulmbach	6,1	1,3	24 193	5 520	3 098	1 750
09 4 17	Marktredwitz	4,0	0,5	15 953	3 940	2 364	1 230
09 4 18	Neustadt b. Coburg	2,5	1,1	12 813	2 351	1 002	1 044
09 4 19	Selb	5,0	1,0	18 802	4 691	1 682	2 760
	Kreise						
09 4 31	Bamberg	12,8	1,5	78 922	14 410	8 097	4 061
09 4 32	Bayreuth	11,3	1,2	50 634	13 369	6 182	6 112
09 4 33	Coburg	16,5	3,3	64 693	17 780	9 342	5 458
09 4 34	Ebermannstadt	5,5	0,5	30 264	7 522	3 768	3 252
09 4 35	Forchheim	9,8	0,5	43 878	11 616	4 271	5 853
09 4 36	Höchstadt a.d. Aisch	10,7	0,7	43 864	12 311	3 887	7 045
09 4 37	Hof	7,2	1,8	35 009	7 475	3 078	3 750
09 4 38	Kronach	13,3	3,1	80 590	15 019	6 219	6 976
09 4 39	Kulmbach	8,8	1,0	39 613	10 734	6 944	2 954
09 4 40	Lichtenfels	11,0	1,8	55 509	12 456	7 857	2 911

1) Siehe Vorbemerkung auf Seite 52

und Zugewanderte

13. September 1950														Kennziffer
Vertriebene														
Religionszugehörigkeit		Erwerbstätigkeit			Pendelwanderung		Wohn-dichte 1) Personen auf 1 gewichteten Raum	Wohnverhältnisse						
evangelisch	römisch-katholisch	Erwerbs- personen	Selbständige Beruflose	Angehörige ohne Hauptberuf	Ein- pendler	Aus- pendler		Wohnparteien						
								insgesamt	als Wohnungsinhaber		als Untermieter in Wohnungen	als wohnungslöse Eingewiesene in Anstalten und Lagern		
									in Normal- wohnungen	in Nat- wohnungen				
Bayern														
2 192	5 252	2 534	1 491	3 455	189	234	1,9	2 332	528	86	1 600	118	09 2	
2 580	7 757	3 746	1 980	4 710	238	288	2,0	3 315	441	145	2 476	253	09 2 38	
5 061	7 623	4 848	2 315	5 586	304	1 384	2,3	3 634	465	71	3 081	17	09 2 39	
1 930	5 373	2 805	1 255	3 278	204	274	2,3	2 116	293	41	1 691	91	09 2 40	
3 248	6 503	3 688	1 799	4 320	261	445	2,1	2 952	455	69	2 416	12	09 2 41	
5 605	11 129	6 287	2 876	7 679	449	1 347	2,1	5 004	925	130	3 416	533	09 2 42	
5 689	11 141	6 024	3 208	7 758	524	554	2,1	5 180	775	73	4 288	44	09 2 43	
2 361	7 475	3 833	1 605	4 510	369	366	1,9	3 127	954	124	1 931	118	09 2 44	
2 926	5 714	3 107	1 564	3 996	157	261	2,2	2 473	361	44	1 990	78	09 2 45	
4 238	6 257	4 231	1 757	4 564	110	689	2,1	3 007	465	79	2 301	162	09 2 46	
1 863	4 276	2 051	1 215	2 910	147	189	2,0	1 983	469	39	1 419	56	09 2 47	
4 756	8 752	4 844	2 535	6 172	349	457	2,2	4 048	466	39	3 521	22	09 2 48	
5 951	7 828	4 890	2 622	6 355	358	463	2,1	4 203	732	46	3 273	152	09 2 49	
1 275	3 875	1 785	902	2 490	156	216	2,0	1 554	386	70	1 053	45	09 2 50	
1 757	7 765	3 331	1 739	4 490	290	332	2,0	2 918	725	54	2 072	67	09 2 51	
87 302	175 297	98 955	47 177	118 435	10 881	11 555	2,0	81 633	15 291	2 575	60 468	3 299	09 2 52	
10 026	17 824	12 597	4 340	11 400	3 739	158	1,7	9 929	2 546	571	6 211	601	09 3	
77 276	157 473	86 358	42 837	107 035	7 142	11 397	2,1	71 704	12 745	2 004	54 257	2 698	09 3 11	
2 585	4 667	3 143	1 227	2 998	678	72	1,7	2 581	684	153	1 620	124	09 3 12	
428	782	557	129	537	308	6	1,4	406	161	41	195	9	09 3 13	
5 359	13 652	9 088	2 492	7 855	1 694	41	1,5	7 019	1 953	569	3 864	633	09 3 14	
682	1 443	970	177	999	226	176	1,5	759	311	53	395	-	09 3 15	
3 425	4 195	3 343	1 092	3 311	555	64	1,6	2 730	676	405	1 510	139	09 3 31	
3 145	7 127	3 942	1 702	4 783	272	988	2,0	3 088	618	150	2 228	92	09 3 32	
1 302	3 725	1 742	1 025	2 302	125	287	2,1	1 537	220	77	1 135	105	09 3 33	
2 678	5 677	3 448	1 091	3 942	898	993	1,8	2 494	653	364	1 427	50	09 3 34	
2 961	6 754	3 857	1 658	4 270	387	342	2,0	2 944	639	84	1 849	372	09 3 35	
2 378	6 265	3 516	1 425	3 781	711	575	1,8	2 698	505	138	1 696	359	09 3 36	
2 260	3 140	2 040	946	2 451	189	388	2,1	1 648	321	72	1 253	2	09 3 37	
1 915	4 791	2 582	1 048	3 115	296	366	2,0	2 153	472	231	1 286	164	09 3 38	
1 964	4 868	2 379	1 342	3 134	162	442	2,0	2 032	353	36	1 513	130	09 3 39	
849	2 596	1 280	593	1 611	118	130	1,9	1 092	233	62	765	32	09 3 40	
3 411	7 957	4 781	1 734	4 953	435	843	1,9	3 464	957	394	2 058	55	09 3 41	
315	2 183	984	436	1 090	39	37	1,8	678	241	27	406	4	09 3 42	
1 876	5 731	3 065	1 271	3 296	86	194	1,9	2 294	429	151	1 312	402	09 3 43	
3 514	14 047	7 525	2 594	7 562	395	1 420	1,9	5 137	1 692	273	3 080	92	09 3 44	
1 445	3 964	1 812	1 220	2 405	66	113	2,1	1 668	270	14	1 347	37	09 3 45	
1 555	4 829	2 153	1 393	2 872	68	165	2,0	1 991	366	50	1 370	205	09 3 46	
2 925	5 334	3 066	1 651	3 608	166	294	1,9	2 614	444	174	1 530	466	09 3 47	
3 654	10 344	6 077	2 063	5 959	755	869	1,8	4 313	1 421	349	2 372	171	09 3 48	
1 321	4 470	2 380	969	2 499	175	224	2,0	1 829	441	73	1 309	6	09 3 49	
753	3 733	1 755	796	1 945	112	115	1,9	1 450	301	96	983	70	09 4	
52 700	132 274	75 485	30 074	81 278	8 916	9 144	1,9	58 619	14 361	4 036	36 503	3 719	09 4 11	
12 479	24 739	17 101	5 117	15 700	3 461	359	1,6	13 495	3 785	1 221	7 584	905	09 4 12	
40 221	107 535	58 384	24 957	65 578	5 455	8 785	1,9	45 124	10 576	2 815	28 919	2 814	09 4 13	
5 363	8 358	7 099	1 604	5 259	2 253	109	1,6	5 469	1 145	177	3 794	353	09 4 14	
6 084	6 546	5 979	1 622	5 307	1 353	51	1,6	4 762	1 173	335	3 071	183	09 4 15	
5 758	4 569	4 939	1 373	4 384	1 240	175	1,6	4 092	880	156	3 037	19	09 4 16	
1 093	2 679	1 799	523	1 481	962	128	1,7	1 314	386	56	862	10	09 4 17	
5 244	8 577	7 169	1 730	5 157	893	117	1,7	4 515	1 127	175	2 596	617	09 4 18	
2 768	2 668	2 646	630	2 244	862	48	1,6	2 168	599	70	1 300	199	09 4 19	
1 866	2 002	1 811	527	1 602	375	95	1,8	1 332	410	79	730	113	09 4 20	
1 069	1 203	1 133	270	948	258	26	1,6	886	207	25	516	138	09 4 21	
1 910	2 711	2 310	612	1 769	646	56	1,8	1 594	441	175	924	54	09 4 22	
6 137	8 167	5 879	2 203	6 328	597	2 028	1,9	4 570	765	85	3 678	42	09 4 23	
5 699	7 445	5 884	1 821	5 664	445	1 438	1,9	4 229	636	176	2 999	418	09 4 24	
8 263	9 311	7 649	2 666	7 465	1 308	2 470	1,7	5 365	1 169	115	4 062	19	09 4 25	
3 063	4 424	2 800	1 413	3 309	213	447	2,0	2 297	299	55	1 648	295	09 4 26	
3 954	7 615	4 688	1 942	4 986	286	1 898	2,0	3 468	413	38	2 887	130	09 4 27	
3 597	8 655	4 824	2 242	5 245	534	1 434	2,1	3 870	658	52	3 152	8	09 4 28	
3 078	4 290	3 700	992	2 783	515	955	1,8	2 412	782	130	1 352	148	09 4 29	
5 295	9 628	6 241	2 341	6 437	1 383	1 416	1,8	4 881	1 063	166	3 497	155	09 4 30	
5 587	5 045	4 278	1 921	4 535	475	1 216	1,9	3 206	628	31	2 333	214	09 4 31	
6 383	5 992	5 013	2 032	5 411	965	1 013	1,9	3 857	872	97	2 855	33	09 4 32	

VII. Kreisergebnisse für Vertriebene

Kennziffer	Verwaltungsbezirk	31. Dezember 1953		Gesamtbevölkerung	insgesamt	Herkunftsgebiete	
		Vertriebene	Zugewanderte			am 1.9.1939	
						wohnten	
						in den deutschen Ostgebieten	in der Tschechoslowakei
		1 000 Personen					
09 4	noch: RB Oberfranken						noch:
	noch: Kreise						
09 4 41	Münchberg	10,7	1,7	44 929	11 401	5 611	4 515
09 4 42	Naila	8,6	1,7	39 116	9 638	4 011	4 939
09 4 43	Pegnitz	7,8	0,7	38 675	9 335	3 640	4 963
09 4 44	Rehau	8,4	1,1	28 770	8 462	3 184	4 822
09 4 45	Stadtsteinalach	4,8	0,6	22 767	5 723	2 530	2 755
09 4 46	Staffelstein	6,2	0,7	27 650	7 579	3 408	3 297
09 4 47	Wunsiedel	15,2	2,1	61 608	15 751	8 744	6 154
	zusammen	244,7	43,4	1 115 793	262 508	124 848	107 461
	davon: Kreisfreie Städte	76,3	19,4	329 302	71 927	34 075	27 644
	Kreise	168,4	24,1	786 491	190 581	90 773	79 817
09 5	RB Mittelfranken						
	Kreisfreie Städte						
09 5 11	Ansbach	7,1	1,4	33 170	6 328	2 609	2 590
09 5 12	Eichstätt	2,3	0,3	10 883	2 126	479	1 240
09 5 13	Erlangen	10,8	6,2	50 011	8 239	4 175	2 541
09 5 14	Fürth	16,6	3,2	99 890	15 740	4 599	9 470
09 5 15	Nürnberg	39,8	13,1	362 459	25 675	13 068	8 164
09 5 16	Rothenburg ob der Tauber	1,8	0,6	11 214	1 444	472	641
09 5 17	Schwabach	4,2	0,7	19 376	3 532	946	1 823
09 5 18	Weißenburg i. Bay.	3,7	0,6	13 807	3 321	1 099	1 587
	Kreise						
09 5 31	Ansbach	13,5	1,4	56 016	15 392	4 542	8 329
09 5 32	Dinkelsbühl	7,9	0,6	39 283	9 673	2 483	5 592
09 5 33	Eichstätt	5,7	0,3	32 496	6 888	931	5 125
09 5 34	Erlangen	7,4	1,1	26 179	7 350	2 255	3 829
09 5 35	Feuchtwangen	8,5	0,5	38 650	10 430	2 722	6 092
09 5 36	Fürth	13,8	1,3	52 839	13 218	2 995	8 446
09 5 37	Gunzenhausen	9,7	0,9	45 854	11 932	2 701	7 109
09 5 38	Hersbruck	6,8	0,7	35 804	7 574	2 228	4 440
09 5 39	Hilpoltstein	6,7	0,4	33 781	8 102	1 645	5 691
09 5 40	Lauf (Pegnitz)	7,4	1,1	44 070	7 089	2 098	4 095
09 5 41	Neustadt a.d. Aisch	10,9	0,6	44 169	11 751	1 935	8 737
09 5 42	Nürnberg	8,0	1,1	43 593	7 719	1 591	5 285
09 5 43	Rothenburg ob der Tauber	5,2	0,3	25 300	7 137	1 478	3 313
09 5 44	Scheinfeld	5,6	0,5	25 670	7 249	875	5 165
09 5 45	Schwabach	10,5	1,1	53 659	10 397	2 091	6 303
09 5 46	Uffenheim	10,8	0,9	46 664	12 979	3 206	5 784
09 5 47	Weißenburg i. Bay.	8,9	0,6	39 432	9 892	2 715	5 804
	zusammen	233,7	39,3	1 284 269	231 177	65 938	127 195
	davon: Kreisfreie Städte	86,4	26,0	600 810	66 405	27 447	28 056
	Kreise	147,3	13,4	683 459	164 772	38 491	99 139
09 6	RB Unterfranken						
	Kreisfreie Städte						
09 6 11	Aschaffenburg	6,1	2,3	45 499	4 079	1 992	1 309
09 6 12	Bad Kissingen	3,7	1,1	14 641	4 060	1 418	1 985
09 6 13	Kitzingen	2,8	0,8	16 459	2 408	1 136	826
09 6 14	Schweinfurt	5,4	1,7	46 140	3 451	1 421	1 142
09 6 15	Würzburg	12,0	3,6	78 443	8 162	2 715	3 626
	Kreise						
09 6 31	Alzenau i. UFr.	5,0	0,9	41 963	5 106	1 892	2 566
09 6 32	Aschaffenburg	8,7	1,1	58 160	8 379	2 109	5 251
09 6 33	Bad Kissingen	5,6	0,8	41 492	6 183	1 463	3 487
09 6 34	Bad Neustadt a.d. Saale	5,8	1,1	32 744	6 364	1 464	3 714
09 6 35	Brückenau	4,3	0,7	20 273	4 854	1 682	1 843
09 6 36	Ebern	5,4	0,6	27 553	6 535	1 825	3 420
09 6 37	Gemünden	3,7	0,4	21 967	4 148	1 451	2 180
09 6 38	Gerolzhofen	7,4	0,8	44 336	8 813	2 192	5 459
09 6 39	Hammelburg	5,4	1,4	28 012	7 086	1 347	3 554
09 6 40	Haßfurt	7,7	0,6	44 502	8 994	1 830	5 589
09 6 41	Hofheim i. UFr.	3,7	0,5	21 727	4 966	1 293	3 104
09 6 42	Karlstadt	6,0	0,6	41 742	6 825	1 678	3 810
09 6 43	Kitzingen	7,8	0,8	41 460	9 037	2 120	5 117
09 6 44	Königshofen i. Grabfeld	3,4	5,5	20 544	4 498	1 001	3 063
09 6 45	Lohr a. Main	5,6	0,7	34 397	5 998	1 832	3 426
09 6 46	Marktheidenfeld	7,5	0,7	40 700	8 291	2 141	5 189
09 6 47	Mellrichstadt	3,9	1,4	24 222	4 266	1 159	2 728
09 6 48	Miltenberg	8,1	0,8	36 428	8 351	1 125	5 703
09 6 49	Obernburg	9,6	0,9	50 088	9 296	1 705	6 051

1) Siehe Vorbemerkung auf Seite 52

und Zugewanderte

13. September 1950														Kennziffer
Vertriebene														
Religionszugehörigkeit		Erwerbstätigkeit			Pendelwanderung		Wohn-dichte 1) Personen auf 1 gewichteten Raum	Wohnverhältnisse						
evangelisch	römisch-katholisch	Erwerbs- personen	Selbständige Berufslöse	Angehörige ohne Hauptberuf	Ein- pendler	Aus- pendler		Wohnparteien						
								insgesamt	als Wohnungsinhaber in Normal- wohnungen	in Not- wohnungen	als Untermieter in Wohnungen	als wohnungslasse Eingewiesene in Anstalten und Lagern		
Bayern														
5 431	5 795	5 204	1 708	4 489	849	972	2,0	3 685	750	219	2 672	44	09 4	
4 123	5 404	4 196	1 631	3 811	737	868	2,0	2 946	694	88	2 059	105	09 4 41	
3 164	6 072	3 537	1 673	4 125	447	554	1,9	2 949	629	139	2 074	107	09 4 42	
3 945	4 389	4 206	1 108	3 148	567	1 018	1,9	2 625	797	238	1 554	36	09 4 43	
1 895	3 803	2 287	965	2 471	206	442	2,0	1 742	379	20	1 323	20	09 4 44	
2 815	4 707	2 872	1 324	3 383	256	584	2,0	2 303	329	73	1 842	59	09 4 45	
7 518	8 001	7 522	2 104	6 125	1 424	1 728	1,9	4 893	1 444	206	3 154	89	09 4 46	
111 102	148 056	115 665	38 977	107 866	20 049	21 286	1,8	85 430	18 675	3 176	59 971	3 608	09 4 47	
31 155	39 313	34 885	8 891	28 151	8 842	805	1,6	26 132	6 368	1 248	16 830	1 686		
79 947	108 743	80 780	30 086	79 715	11 207	20 481	1,9	59 298	12 307	1 928	43 141	1 922		
													09 5	
2 715	3 498	3 132	671	2 525	983	199	1,6	2 406	525	46	1 822	13	09 5 11	
403	1 695	817	573	736	173	11	1,5	666	203	14	391	58	09 5 12	
3 968	3 984	3 906	1 353	2 980	1 907	207	1,4	3 191	997	217	1 940	37	09 5 13	
4 543	10 635	7 697	1 969	6 074	1 371	1 536	1,8	5 623	1 201	147	4 040	235	09 5 14	
11 738	13 309	14 132	1 871	9 672	7 883	254	1,4	9 015	1 887	897	4 736	1 495	09 5 15	
704	713	709	208	527	182	6	1,4	507	165	24	315	3	09 5 16	
1 236	2 229	1 748	403	1 381	509	239	1,5	1 343	371	32	773	167	09 5 17	
1 230	2 021	1 551	458	1 312	392	43	1,6	1 175	328	50	592	205	09 5 18	
5 264	9 967	6 088	2 711	6 593	282	1 572	2,0	4 538	795	218	3 524	1	09 5 31	
2 593	6 992	3 530	1 770	4 373	441	484	1,8	3 109	661	65	2 252	131	09 5 32	
1 151	5 698	2 400	1 377	3 111	185	413	1,9	2 209	453	31	1 670	55	09 5 33	
2 415	4 868	3 437	892	3 021	312	1 430	1,8	2 302	465	249	1 338	250	09 5 34	
2 737	7 655	3 598	2 065	4 767	325	541	1,9	3 355	555	56	2 528	216	09 5 35	
3 459	9 618	5 843	1 824	5 551	473	2 486	1,9	4 035	835	255	2 877	68	09 5 36	
3 286	8 516	4 364	2 124	5 444	463	626	1,9	3 879	678	106	3 044	51	09 5 37	
2 606	4 852	3 120	1 211	3 243	391	955	1,7	2 355	468	85	1 715	87	09 5 38	
1 660	6 404	3 119	1 504	3 479	242	494	1,9	2 459	493	34	1 908	24	09 5 39	
2 189	4 837	3 285	875	2 929	1 145	1 293	1,6	2 762	929	140	1 587	106	09 5 40	
2 505	9 157	4 877	1 968	4 906	1 158	1 142	1,9	3 749	680	129	2 936	4	09 5 41	
2 070	5 497	3 391	1 208	3 120	387	1 314	1,7	2 489	634	217	1 594	44	09 5 42	
3 050	4 059	2 588	1 355	3 194	103	347	2,0	2 038	347	62	1 624	5	09 5 43	
1 676	5 503	2 591	1 420	3 238	118	264	1,8	2 251	391	51	1 629	180	09 5 44	
2 515	7 802	4 604	1 334	4 459	434	1 640	1,8	3 186	797	205	2 104	80	09 5 45	
5 689	7 203	5 236	2 081	5 662	1 159	1 164	1,8	4 113	977	121	2 838	177	09 5 46	
2 819	6 996	3 751	1 617	4 524	369	751	1,9	2 986	728	44	2 213	1	09 5 47	
74 221	153 708	99 514	34 842	96 821	21 387	19 411	1,8	75 741	16 563	3 495	51 990	3 693		
26 537	38 084	33 692	7 506	25 207	13 400	2 495	1,5	23 926	5 677	1 427	14 609	2 213		
47 684	115 624	65 822	27 336	71 614	7 987	16 916	1,8	51 815	10 886	2 068	37 381	1 480		
													09 6	
1 402	2 569	2 076	364	1 639	1 751	34	1,5	1 453	521	82	848	2	09 6 11	
1 302	2 696	1 923	577	1 560	379	28	1,5	1 461	265	18	514	664	09 6 12	
1 042	1 325	1 232	179	997	816	34	1,6	904	273	52	578	1	09 6 13	
1 359	2 034	1 832	191	1 428	1 442	16	1,5	1 645	356	56	648	585	09 6 14	
2 592	5 447	4 089	974	3 099	2 256	32	1,5	2 667	702	207	838	920	09 6 15	
1 029	4 046	2 152	804	2 150	358	831	1,8	1 605	360	45	1 200	-	09 6 31	
1 655	6 665	3 492	1 246	3 641	407	1 365	1,8	2 594	710	54	1 823	7	09 6 32	
1 133	5 022	2 216	1 219	2 748	113	539	1,8	1 893	446	65	1 376	6	09 6 33	
1 379	4 953	2 408	1 167	2 789	808	500	1,6	2 162	546	81	1 349	186	09 6 34	
1 318	3 486	1 818	857	2 179	100	88	1,7	1 546	405	74	830	237	09 6 35	
2 083	4 409	2 452	1 127	2 956	394	567	1,9	1 974	390	51	1 495	38	09 6 36	
1 000	3 114	1 560	684	1 904	183	193	1,8	1 308	321	93	767	127	09 6 37	
2 027	6 706	3 466	1 473	3 874	348	564	1,8	2 606	589	67	1 920	30	09 6 38	
1 715	5 328	2 644	1 218	3 224	226	306	1,8	2 280	305	51	1 211	713	09 6 39	
1 711	7 226	3 473	1 512	4 009	428	802	1,8	2 799	583	97	1 984	135	09 6 40	
1 443	3 497	1 895	931	2 140	228	291	1,8	1 494	335	20	1 129	10	09 6 41	
1 337	5 427	2 531	1 166	3 128	390	633	1,7	2 091	550	31	1 493	17	09 6 42	
2 800	6 124	3 776	1 415	3 846	162	1 103	1,8	2 777	605	43	2 013	116	09 6 43	
1 121	3 328	1 558	922	2 018	93	236	1,9	1 363	326	38	982	17	09 6 44	
1 388	4 577	2 147	1 274	2 577	257	345	1,8	1 873	341	59	1 347	126	09 6 45	
1 933	6 309	3 083	1 619	3 589	352	519	1,8	2 484	495	98	1 886	5	09 6 46	
1 209	3 013	1 584	753	1 929	207	327	1,6	1 322	488	54	775	5	09 6 47	
1 410	6 900	3 350	1 357	3 644	537	726	1,7	2 538	471	165	1 714	188	09 6 48	
1 464	7 775	4 110	1 298	3 888	1 762	1 926	1,8	2 966	567	138	2 260	1	09 6 49	

VH. Kreisergebnisse für Vertriebene

Kennziffer	Verwaltungsbezirk	31. Dezember 1953		Gesamtbevölkerung	insgesamt	Herkunftsgebiete	
		Vertriebene	Zugewanderte			am 1.9.1939	
						wohnten	
						in den deutschen Ostgebieten	in der Tschechoslowakei
		1 000 Personen					
09 6	noch: RB Unterfranken						
	noch: Kreise						
09 6 50	Ochsenfurt	7,5	1,0	40 806	8 622	2 049	5 361
09 6 51	Schweinfurt	7,9	0,9	57 046	8 562	2 953	4 164
09 6 52	Würzburg	6,9	1,4	66 792	6 768	2 081	2 991
	zusammen	166,7	28,1	1 038 136	174 102	47 074	96 658
	davon: Kreisfreie Städte	30,0	9,4	201 182	22 160	8 682	8 888
	Kreise	136,6	18,6	836 954	151 942	38 392	87 770
09 7	RB Schwaben						
	Kreisfreie Städte						
09 7 11	Augsburg	27,0	5,8	185 183	20 126	6 773	9 224
09 7 12	Dillingen a.d. Donau	2,3	0,8	8 802	1 688	487	914
09 7 13	Günzburg	3,1	0,3	10 282	2 437	509	1 633
09 7 14	Kaufbeuren	12,5	0,9	19 866	7 211	870	5 774
09 7 15	Kempten (Allgäu)	10,3	1,8	39 821	9 351	1 961	6 207
09 7 16	Memmingen	7,9	0,9	25 343	6 691	1 250	4 882
09 7 17	Neuburg a.d. Donau	4,1	0,4	13 966	4 089	917	2 626
09 7 18	Neu-Ulm	4,1	0,8	14 866	1 866	601	817
09 7 19	Nördlingen	4,1	0,5	13 425	3 355	728	2 266
	Kreise						
09 7 31	Augsburg	20,0	1,8	81 643	18 573	3 518	12 011
09 7 32	Dillingen a.d. Donau	12,7	0,8	56 270	14 843	2 993	10 798
09 7 33	Donauwörth	15,8	0,9	58 941	17 289	2 948	12 984
09 7 34	Friedberg	9,6	0,4	36 087	9 869	1 003	8 241
09 7 35	Füssen	8,9	1,0	36 924	9 758	1 801	6 558
09 7 36	Günzburg	15,4	0,8	52 613	16 358	2 436	11 405
09 7 37	Illertissen	11,2	0,5	39 367	12 324	1 107	10 261
09 7 38	Kaufbeuren	10,6	0,7	39 216	12 717	1 690	10 117
09 7 39	Kempten (Allgäu)	11,9	0,8	55 159	13 905	2 761	9 001
09 7 40	Krumbach (Schwaben)	10,8	0,4	38 437	12 255	1 914	9 367
09 7 41	Marktoberdorf	12,2	0,6	40 846	14 208	1 914	10 869
09 7 42	Memmingen	12,3	0,7	52 433	15 164	3 515	10 711
09 7 43	Mindelheim	13,5	0,9	56 689	15 529	2 883	10 833
09 7 44	Neuburg a.d. Donau	9,8	0,6	45 394	12 014	2 290	8 319
09 7 45	Neu-Ulm	14,5	0,7	44 268	14 787	1 407	12 426
09 7 46	Nördlingen	10,8	0,4	42 612	13 424	2 085	10 428
09 7 47	Schwabmünchen	11,7	0,8	41 888	12 435	1 531	8 436
09 7 48	Sonthofen	13,7	3,1	67 088	14 628	3 095	9 310
09 7 49	Wertingen	10,3	0,5	36 322	12 176	2 082	9 262
	zusammen	311,1	28,5	1 253 671	319 070	57 069	225 680
	davon: Kreisfreie Städte	75,4	12,2	331 474	56 814	14 096	34 343
	Kreise	235,7	16,3	922 197	262 256	42 973	191 337
09 8	Lindau						
09 8 11	Kreisfreie Stadt Lindau (Bodensee)	3,5	1,2	20 308	3 112	1 400	391
09 8 31	Kreis Lindau (Bodensee)	6,0	1,2	38 148	4 922	2 603	759
	zusammen	9,5	2,4	58 456	8 034	4 003	1 150
	Land insgesamt	1 864,9	268,3	9 184 466	1 937 297	598 422	1 026 355
	davon: Kreisfreie Städte	491,6	123,6	2 802 773	396 417	153 288	164 221
	Kreise	1 373,4	144,7	6 381 693	1 540 880	445 134	862 134
							Bundes
	insgesamt	8 451,2	2 153,0	47 695 672	7 876 211	4 426 305	1 912 506
	davon: Kreisfreie Städte	2 488,2	1 036,1	16 891 445	1 741 065	1 081 941	291 641
	Kreise	5 962,9	1 116,9	30 804 227	6 135 146	3 344 364	1 620 865
							West
	insgesamt	159,8	119,6	2 146 952	148 389	118 372	29 645

1) Siehe Vorbemerkung auf Seite 52. — 2) Einschl. als wohnungslos Eingewiesener in Anstalten und Lagern in Schleswig-Holstein. — 3) Ohne Schleswig-Holstein. — 4) Nur Auspendler in die

und Zugewanderte

13. September 1950													Kennziffer
Vertriebene													
Religionszugehörigkeit		Erwerbstätigkeit			Pendelwanderung		Wohn-dichte 1) Personen auf 1 gewichteten Raum	Wohnverhältnisse					
evangelisch	römisch-katholisch	Erwerbs- personen	Selbständige Berufslöse	Angehörige ohne Hauptberuf	Ein- pendler	Aus- pendler		Wohnparteien					
								insgesamt	als Wohnungsinhaber		als Untermieter in Wohnungen	als wohnungslöse Eingewiesene in Anstalten und Lagern	
									in Normal- wohnungen	in Not- wohnungen			

Bayern

2 092	6 488	3 621	1 298	3 703	365	716	1,7	2 697	568	41	1 840	248	09 6
2 162	6 347	3 486	1 333	3 743	171	1 093	1,7	2 568	602	100	1 861	5	09 6 50
1 908	4 807	3 184	677	2 907	263	1 088	1,6	2 069	630	66	1 368	5	09 6 51
43 014	129 618	71 158	27 635	75 309	14 796	14 902	1,7	55 139	12 750	1 946	36 049	4 394	09 6 52
7 697	14 071	11 152	2 285	8 723	6 644	144	1,5	8 130	2 117	415	3 426	2 172	
35 317	115 547	60 006	25 350	66 586	8 152	14 758	1,8	47 009	10 633	1 531	32 623	2 222	
													09 7
5 970	13 605	11 768	1 574	6 784	7 137	184	1,4	7 809	1 720	373	4 554	1 162	09 7 11
421	1 256	649	455	584	186	67	1,5	505	101	19	372	13	09 7 12
446	1 956	1 106	514	817	731	92	1,6	714	170	13	459	72	09 7 13
1 139	5 694	3 665	1 038	2 508	763	31	1,6	2 379	608	352	1 088	331	09 7 14
2 119	6 978	4 491	1 127	3 733	1 082	121	1,6	3 352	884	47	2 332	89	09 7 15
1 266	5 276	3 119	937	2 635	868	66	1,6	2 329	640	234	1 392	63	09 7 16
886	3 122	1 864	753	1 472	226	52	1,7	1 374	259	105	968	42	09 7 17
584	1 205	939	138	789	1 834	121	1,4	634	214	32	293	95	09 7 18
968	2 311	1 427	455	1 473	635	25	1,5	1 157	338	23	687	109	09 7 19
3 575	14 419	8 755	2 587	7 231	1 023	3 441	1,7	5 922	1 247	347	3 783	545	09 7 31
2 958	11 785	5 399	3 268	6 176	709	1 454	1,9	4 569	921	55	3 511	82	09 7 32
2 489	14 658	6 738	3 177	7 374	1 062	1 100	1,9	5 251	1 109	196	3 740	206	09 7 33
889	8 858	4 326	1 520	4 023	371	1 721	2,0	2 907	695	149	2 023	40	09 7 34
1 995	7 629	4 036	1 873	3 849	443	475	1,9	3 017	469	84	2 286	178	09 7 35
2 470	13 785	6 860	2 933	6 565	1 126	2 395	1,9	5 060	960	153	3 934	13	09 7 36
1 111	11 101	4 877	2 131	5 316	771	1 155	1,9	3 735	831	40	2 976	28	09 7 37
1 876	10 552	5 143	2 340	5 234	218	964	1,9	4 101	730	149	3 214	8	09 7 38
2 836	10 845	5 578	2 422	5 905	390	1 361	1,8	4 434	875	39	3 491	29	09 7 39
1 615	10 565	4 560	2 542	5 153	480	674	1,8	3 841	862	69	2 861	49	09 7 40
2 441	11 601	5 701	2 652	5 855	593	700	1,9	4 584	604	57	3 874	49	09 7 41
3 133	11 932	5 558	3 023	6 583	458	1 271	1,8	4 562	1 120	90	3 337	15	09 7 42
2 466	12 954	5 983	3 178	6 368	853	936	1,8	5 016	988	101	3 733	194	09 7 43
2 072	9 815	4 261	2 497	5 256	209	554	2,1	3 549	687	75	2 753	34	09 7 44
1 261	13 265	6 129	2 619	6 039	899	2 856	1,8	4 584	1 044	30	3 390	120	09 7 45
2 558	10 791	4 831	2 689	5 904	282	904	2,0	4 073	728	108	3 030	207	09 7 46
2 013	10 171	5 130	2 081	5 224	604	1 494	1,8	4 209	856	135	2 814	404	09 7 47
3 173	11 171	6 553	2 506	5 569	1 124	1 092	1,7	4 671	917	96	3 367	291	09 7 48
1 727	10 325	4 437	2 415	5 324	429	1 348	2,1	3 919	493	53	3 213	160	09 7 49
56 457	257 625	133 883	55 444	129 743	25 506	26 654	1,8	102 397	21 070	3 224	73 475	4 628	
13 799	41 403	29 028	6 991	20 795	13 462	759	1,5	20 253	4 934	1 198	12 145	1 976	
42 658	216 222	104 855	48 453	108 948	12 044	25 895	1,9	82 144	16 136	2 026	61 330	2 652	
													09 8
1 559	1 494	1 400	335	1 377	162	14	1,4	976	348	48	521	59	09 8 11
2 385	2 493	1 987	616	2 319	292	499	1,6	1 522	594	91	797	40	09 8 31
3 944	3 987	3 387	951	3 696	454	513	1,5	2 498	942	139	1 318	99	
541 472	1 369 154	819 838	304 884	812 575	137 431	139 324	1,8	617 291	130 352	30 880	421 822	34 237	
138 768	247 109	200 729	45 070	150 618	66 680	5 628	1,5	142 109	34 031	9 709	83 488	14 881	
402 704	1 122 045	619 109	259 814	661 957	70 751	133 696	1,9	475 182	96 321	21 171	338 334	19 356	

gebiet

4 168 195	3 572 369	3 346 101	1 126 350	3 403 760	712 884	713 921	1,7	2 594 918	581 284	186 572 ²⁾	1 762 512	64 550 ³⁾
997 032	688 614	860 252	184 342	699 770	285 041	29 931	1,5	640 122	169 629	55 123	388 092	27 278
3 171 163	2 883 755	2 485 849	942 008	2 703 990	427 843	683 990	1,8	1 954 796	411 655	131 449	1 374 420	37 272

Berlin

107 575	32 925	70 417	23 080	54 892		194 ⁴⁾	1,4	37 836	11 861	2 519	22 665	791	30
---------	--------	--------	--------	--------	--	-------------------	-----	--------	--------	-------	--------	-----	----

sowjetische Besatzungszone.

Quellennachweis

Vorbemerkung

Im nachstehenden Quellennachweis sind nur diejenigen Veröffentlichungen aufgenommen worden, die zu den entsprechenden Hauptabschnitten des vorliegenden Quellenbandes das Material geliefert haben bzw. die durch ergänzende Zahlenangaben oder Kommentierung einmaliger oder laufender Erhebungen zu diesen Abschnitten in unmittelbarer Beziehung stehen. Von der Zusammenstellung einer umfassenden Literaturübersicht mußte abgesehen werden, weil dies nicht dem Rahmen dieser Veröffentlichung entsprochen hätte. — Innerhalb der einzelnen Hauptabschnitte werden zunächst die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes gebracht. Diesen folgen die Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter, einzelner Bundesministerien und obersten Bundesbehörden sowie Länderbehörden. In der Reihenfolge der Quellenzitation wird als erstes die Veröffentlichungsreihe, dann Inhalt, Numerierung und ggfs. Seitenangabe der Veröffentlichung gebracht.

Die Sammelreihen der „Statistischen Berichte“ haben eine zweiteilige Bezeichnung: Z. B. bedeutet VIII/6, daß es sich hierbei um Folge 6 innerhalb der von der Abteilung VIII „Bevölkerungs- und Kulturstatistik“ bearbeiteten Reihen handelt. Innerhalb dieser Arbeitsreihe werden die Hefte laufend numeriert, so daß die gesamte Arbeitsnummer eines

Berichtes dreiteilig ist. So bedeutet VIII/6/15, daß es sich um Heft 15 der statistischen Berichtsreihe VIII/6 handelt. Wenn bestimmte Ergebnisse in allen Heften einer Reihe enthalten sind, dann wird nur diese Berichtsreihe angegeben (z. B. VIII/20). Während die „Statistischen Berichte“ vom Statistischen Bundesamt direkt zu beziehen sind, können die Veröffentlichungsreihen „Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland“, „Wirtschaft und Statistik“ und „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ vom W. Kohlhammer-Verlag, Stuttgart, bezogen werden. Die weiteren Veröffentlichungen sind durch die angegebenen Herausgeber (z. B. Statistische Landesämter) zu erhalten.

Das bereits 1953 vom Statistischen Bundesamt herausgegebene „Statistische Taschenbuch über die Heimatvertriebenen“, das in konzentrierter Form auf 163 Seiten im Taschenformat einen Überblick über die Statistik der Vertriebenen bringt, gleicht in seinem Aufbau im wesentlichen dem vorliegenden Band. Es ist bei den einzelnen Hauptabschnitten dieses Quellennachweises daher nicht mehr besonders erwähnt worden. Zu beziehen ist dieses Taschenbuch gleichfalls durch den W. Kohlhammer-Verlag, Stuttgart. Von dem Taschenbuch liegt auch eine Ausgabe in englischer Sprache vor.

I. Herkunft und Aufnahme

Statistisches Bundesamt

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1954: Vertriebene und Zugewanderte 1946 bis 1953, S. 48 — Anteil der Heimatvertriebenen an wichtigen Personenkreisen 1950/53, S. 51 — Wanderungsbewegungen, S. 67 bis 73.

Wirtschaft und Statistik: Größe und Ursachen des Bevölkerungszuwachses im Vereinigten Wirtschaftsgebiet, Jg. 1/1 — Versuch einer deutschen Bevölkerungsbilanz des zweiten Weltkrieges, Jg. 1/8 — Flüchtlingsausgleich im Bundesgebiet, Jg. 2/4 — Zahl und Lage der Heimatvertriebenen nach Abgabe- und Aufnahmelandern Mitte 1950, Jg. 2/8 — Innerhalb des Bundesgebietes umgesiedelte Heimatvertriebene, Jg. 3/3 — Bevölkerungsstand Ende 1950 und Bevölkerungsentwicklung seit 1946, Jg. 3/4 — Bevölkerungsverschiebungen und Bevölkerungsdichte im Bundesgebiet 1939 bis 1950, Jg. 3/7 — Umsiedlung und freie Wanderung 1950, Jg. 3/9 — Bevölkerung nach ihrem Wohnsitz am 1. 9. 1939, Jg. 3/12 — Über die Landesgrenzen zu- und fortgezogene Personen nach dem Alter, Jg. 4/2 — Wanderung im Bundesgebiet 1951 im Vergleich zu 1950, Jg. 4/10 — Die Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone im Jahre 1952 und 1. Vj. 1953, Jg. 5/3 — Die Wanderung im Bundesgebiet im Jahre 1952 nach Herkunfts- und Zielgebieten, Jg. 5/11 — Wanderung zwischen der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Bundesgebiet, Jg. 6/2 — Die Auswanderung aus dem Bundesgebiet im Jahre 1953, Jg. 6/6 — Die Wanderung über die Grenzen des Bundesgebietes 1953, Jg. 6/9 — Die Wanderung innerhalb des Bundesgebietes im Jahre 1953, Jg. 6/11 — Die Wanderungsbilanz der kleineren Verwaltungsbezirke des Bundesgebietes in den Jahren 1951 bis 1953, Jg. 6/12.

Statistik der Bundesrepublik Deutschland: Bevölkerung nach dem Wohnsitz am 1. 9. 1939, Bd. 35, H. 3 — Die Wanderungen im Jahre 1951, Bd. 73 — Die Wanderungen im Jahre 1952, Bd. 109 — Die Wanderungen im Jahre 1953, Bd. 123.

Statistische Berichte: Wanderung und Umsiedlung der Vertriebenen (Heimatvertriebenen), VIII/6, Nr. 1 bis 21 und 23 — Wanderung der Vertriebenen (Heimatvertriebenen) von Abgabe- in Aufnahmelandern 1950, 1951, 1952, 1953, VIII/6,

Nr. 16 bis 21 und 23 — Sonderauszahlung der aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin Zugezogenen 1952 und 1953, VIII/6, Nr. 22 und 24 — Wohnbevölkerung in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin ab 1946, VIII/7/36 — Die Wohnbevölkerung in den Ländern und größeren Verwaltungsbezirken des Bundesgebietes nach Gemeindegrößenklassen auf Grund der Volkszählung vom 13. 9. 1950, VIII/8/6 — Bevölkerung nach dem Wohnort am 1. 9. 1939, VIII/8/12 — Die Wanderung über die Grenzen der Länder des Bundesgebietes nach Vierteljahre 1951, 1952 und 1953, VIII/12, Nr. 5 bis 17. — Aus- und Einwanderung in Vierteljahre 1953, VIII/26, Nr. 1 bis 4.

Statistische Landesämter

Schleswig-Holstein

Statistische Monatshefte für Schleswig-Holstein: Die Ergebnisse der Flüchtlingssondererhebung des Landessozialministers Schleswig-Holsteins. Von 1948 bis 1949, Sonderheft F, Kiel 1950 — Ergebnisse der Flüchtlingssondererhebung 1948/49, Jg. 1950, H. 11 — Umsiedlung von Heimatvertriebenen 1949/50, Jg. 1951, H. 8 — Freie Wanderung und Umsiedlung, Jg. 1951, H. 11 — Vier Jahre Umsiedlung, Jg. 1953, H. 5 — Umsiedlung aus Schleswig-Holstein 1953, Jg. 1954, H. 6.

Hamburg

Hamburg in Zahlen: Die Bevölkerung nach ihrem Wohnsitz am 1. 9. 1939, Jg. 1952, H. 10.

Niedersachsen

Flüchtlinge in Niedersachsen: Die Heimatvertriebenen in Niedersachsen, Reihe F, Bd. 6, H. 1 (1951) — Niedersachsen und das Flüchtlingsproblem — Tabellenteil, Reihe F, Bd. 6, H. 2 (1950) — Aufbau aus eigener Kraft, Reihe F, Bd. 6, H. 3 (1951).

Statistische Monatshefte für Niedersachsen: Flüchtlingsstatistik in Niedersachsen, Jg. 1947, H. 1 — Bevölkerungsausgleich als statistisches Problem, Jg. 1948, H. 1 — Bevölkerung nach dem Wohnsitz am 1. 9. 1939, Jg. 1952, H. 1 —

Wanderungsbewegung in Niedersachsen, Jg. 1952, H. 6 — Wanderungsbewegung über die niedersächsischen Landesgrenzen im 1 bis 4. Vj. 1952, Jg. 1952, H. 9 und 12 — Bevölkerungsentwicklung seit VZ 1950. Die fortgeschriebene Wohnbevölkerung am 1. Januar 1953, Jg. 1953, H. 3.

Bremen

Statistischer Dienst: Auswertung der Flüchtlingskartei, Stichtag 31. 3. 1950, Nr. 1/1950 — Die Heimatvertriebenen nach den Ergebnissen der Volks-, Berufs- und Wohnungszählung vom 13. 9. 1950, Reihe: Bevölkerung, Folge I, Nr. 3/52 — Die Bevölkerung des Landes Bremen von 1945 bis 1952. Gesamtbevölkerung, Heimatvertriebene, Zugewanderte, Reihe: Bevölkerung, Folge II, Nr. 5/53.

Statistische Mitteilungen aus Bremen: Ergebnisse der Sonderauszahlung am 10. 2. 1948, Jg. 1948, H. 10/12 — Zu- und Fortzüge im Jahre 1950, Jg. 1950, H. 4 — Zu- und Fortzüge im Jahre 1951, Jg. 1952, H. 1.

Nordrhein-Westfalen

Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen: Wanderungsbewegung 1949 und 1950, Jg. 1952, H. 14.

Statistische Rundschau: Wanderungen innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen 1951, Jg. 1953, H. 2 — Die Wanderungen über die Grenzen des Landes Nordrhein-Westfalen 1951/52, Jg. 1953, H. 7.

Hessen

Staat und Wirtschaft in Hessen: Die nach Hessen zugewanderte Bevölkerung (Ergebnisse der VZ 1950), Jg. 1952, H. 2 — Zu- und Fortzüge über die hessischen Landesgrenzen seit 1. 1. 1950, Jg. 1952, H. 6.

Hessische Monatszahlen: Vertriebene in den Stadt- und Landkreisen 1950/51, III/176 — Heimatvertriebene nach den Verwaltungsbezirken 1952, Febr. 1953 — Zu- und Abwanderung über die Landesgrenzen 1950, 1951 und 1952, Febr. 1953.

Statistische Mitteilungen: Der Anteil der Heimatvertriebenen an ausgewählten Bevölkerungskreisen, 1953/3.

Beiträge zur Statistik Hessens: Die Heimatvertriebenen nach Geburtsjahren und Familienstand — Die Heimatvertriebenen nach Altersgruppen, Kreisübersicht; Sonderreihe Volkszählung 1950, H. 3.

Rheinland-Pfalz

Statistik von Rheinland-Pfalz: Wohnbevölkerung am 13. 9. 1950, Bd. 12, H. I bis V.

Mitteilungen des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz: Wohnbevölkerung nach dem Wohnort am 1. 9. 1939, Jg. 1952, Nr. 4 — Bevölkerungsentwicklung 1933 bis 31. 3. 1953, Jg. 1953, H. 86.

Baden-Württemberg

Statistische Monatshefte: Bevölkerungsentwicklung 13. 9. 1950 bis 30. 9. 1952, Jg. 1953, H. 1.

Ehem. Land Baden

Statistische Mitteilungen des Landes Baden: Wanderungen im 4. Vj. 1950, Jahreshft. 1950 — Wanderungen im 1. und 3. Vj. 1951, 1. und 3. Vierteljahreshft. 1951.

Statistik in Baden: Wanderungen 1951, Jahreshft. 1951 — Heimatvertriebene nach Gemeindegrößenklassen, Reihe Bevölkerung, Jg. 1952.

Bayern

Statistisches Jahrbuch für Bayern, Jg. 21, 1946 — Statistisches Handbuch für Bayern, München 1946.

Bayern in Zahlen: Zugezogene und Altansässige am 13. 9. 1950, Jg. 1952, H. 1 — Vertriebene in der Volkszählung 1950, Jg. 1952, H. 2.

Monatshefte des Bayerischen Statistischen Landesamtes: Binnenwanderung in Bayern 1952, Jg. 1953/4.

Beiträge zur Statistik Bayerns: Die Flüchtlinge in Bayern — Ergebnisse einer Sonderzählung aus der Volks- und Berufszählung vom 29. 10. 1946, H. 142 — Stammbevölkerung und Zugezogene, H. 165.

Informationsdienst des Bayerischen Statistischen Landesamtes: Die Vertriebenen in Bayern und in der Bundesrepublik, Stand 1. 7. 1950, I/1 — Vertriebene nach Stadt- und Landkreisen am 13. 9. 1950, II/A/2/2 — Fortschreibung der Heimatvertriebenen nach Stadt- und Landkreisen, II/8/5.

West-Berlin

Berliner Statistik-Monatsschrift: Die Wohnbevölkerung nach dem Wohnort am 1. 9. 1939, Jg. 1952, H. 1 — Ergebnisse der VZ. 1950 in West-Berlin im Vergleich zu denen in Ländern des Bundesgebietes, Jg. 1952, H. 5.

Bundesministerium für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte

Vertriebene, Flüchtlinge, Kriegsgefangene, heimatlose Ausländer 1949 bis 1952 (Abgeschlossen im Febr. 1953), Bonn 1953 — Umsiedlung von Vertriebenen aus den Abgabelländern in die Aufnahmelande, monatlich — Zuwanderer aus der sowjetischen Besatzungszone nach Anmeldung und Aufnahme durch die Aufnahme- und Beschwerdeausschüsse, Verteilung auf Länder, Gliederung nach Alter, Geschlecht und Beruf, monatlich.

Institut für Raumerforschung

Zeitschrift für Raumerforschung: Das deutsche Flüchtlingsproblem, Sonderheft 1950.

Mitteilungen aus dem Institut für Raumerforschung: Wanderungen im Bundesgebiet 1950, H. 14 — Wanderungen im Bundesgebiet 1951, H. 18 — Wanderung im Bundesgebiet 1952, H. 26 — Wanderung im Bundesgebiet 1953, H. ...

Sozialministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Wegweiser: Die Flüchtlinge in Nordrhein-Westfalen. Ergebnisse der Flüchtlings-Zählung 1947, Sonderausgabe August 1949 — Wanderungsbewegung der Vertriebenen im Jahre 1950, Jg. 1951, H. 6 — Erfolge der Umsiedlung nach Nordrhein-Westfalen, Jg. 1953.

Senat von Berlin

Jahresbericht 1952: Die Verlagerung des Flüchtlingsstromes nach Berlin im Jahre 1952.

II. Leben und Sterben

Statistisches Bundesamt

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1954: Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1946 bis 1953, S. 52/53.

Wirtschaft und Statistik: Heimatvertriebene im Vereinigten Wirtschaftsgebiet nach Altersgruppen, Geschlecht und Herkunft am 29. 10. 1946, Jg. 1/6 — Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im 3. Vj. 1950 unter besonderer Berücksichtigung der Heimatvertriebenen, Jg. 3/1 — Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle 1950, Jg. 3/6 — Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit am 13. 9. 1950 — Bevölkerung nach Alter und Familienstand, Jg. 4/6 — Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle 1951, Jg. 4/6 — Eheschließungen der Heimatvertriebenen 1950 und 1951, Jg. 4/7 — Sterblichkeit der Heimatvertriebenen 1950 und 1951 nach Geschlecht und Altersgruppen, Jg. 5/1 — Die Eheschließungen von Vertriebenen im Bundesgebiet 1952, Jg. 5/11.

Statistik der Bundesrepublik Deutschland: Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand, Bd. 35, H. 1 — Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit am 13. 9. 1950, Bd. 35, H. 2 — Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahre 1950, Bd. 63 — Die natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahre 1951, Bd. 83 — Die natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahre 1952, Bd. 101 — Die natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahre 1953, Bd. 122.

Statistische Berichte: Geburten und Sterbefälle der Heimatvertriebenen, VIII/1 — Die Wohnbevölkerung des Bundesgebietes nach Alters- und Geburtsjahren und nach dem Geschlecht am 31. 12. 1951, VIII/7/23 — Die Wohnbevölkerung des Bundesgebietes am 31. 12. 1952 nach Alters- und Geburtsjahren und nach dem Geschlecht, VIII/7/28 — Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit am 13. 9. 1950, VIII/8/11 — Bevölkerung nach Alter und Familienstand am 13. 9. 1950, VIII/8/14 — Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung, VIII/20.

Statistische Landesämter

Schleswig-Holstein

Statistik von Schleswig-Holstein: Bevölkerungsstruktur nach der Volkszählung 1950, Jg. 1952, H. VIII.

Niedersachsen

Statistische Monatshefte für Niedersachsen: Die Altersgliederung der Bevölkerung Niedersachsens 1950, Jg. 1951, H. 12.

Veröffentlichungen des Niedersächsischen Amtes für Landesplanung und Statistik: Heiraten zwischen Heimatvertriebenen und Einheimischen, Reihe F, Bd. 6, H. 3, 1951.

Bremen

Statistischer Dienst: Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, Reihe Bevölkerung, Folge II, Nr. 1/52 — Die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle der Heimatvertriebenen im Lande Bremen in den Jahren 1950/1951, Reihe Bevölkerung, Folge II, Nr. 2/52.

Statistische Mitteilungen aus Bremen: Geburten und Sterbefälle der Heimatvertriebenen 1950 bis 1. 1. 1953, Jg. 1952/4.

Nordrhein-Westfalen

Beiträge zur Sozialstatistik des Landes Nordrhein-Westfalen: Wohnbevölkerung nach Alter, Familienstand, Religion und Wohnort am 1. 9. 1939, Sonderreihe Volkszählung, Jg. 1952, H. 3.

Statistische Rundschau: Eheschließungen der Heimatvertriebenen 1948, Jg. 1950, H. 6 — Anteil der Heimatvertriebenen an der Wohnbevölkerung, Jg. 1953, H. 1 — Die beiden Hauptkonfessionen bei den Heimatvertriebenen, Jg. 1953, H. 1.

Hessen

Staat und Wirtschaft in Hessen: Der Altersaufbau der hessischen Bevölkerung, Jg. 1952, H. 1 — Die Heimatvertriebenen nach der Religionszugehörigkeit, Jg. 1952, H. 2 — Ehe, Geburt und Tod in Hessen, Jg. 1952, H. 13.

Rheinland-Pfalz

Statistik von Rheinland-Pfalz: Natürliche Bevölkerungsbewegung 1946 bis 1950, Bd. 9.

Mitteilungen des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz: Religionszugehörigkeit der Bevölkerung am 13. 9. 1950, Jg. 1951, Nr. 243 — Altersaufbau und Familienstand am 31. 12. 1951, Jg. 1952, Nr. 158.

Baden-Württemberg

Statistische Monatshefte: Entwicklung der Religionszugehörigkeit 1900 bis 1950, Jg. 1953, H. 3 — Die Eheschließungen der Vertriebenen in Baden-Württemberg 1950 bis 1952, Jg. 1954, H. 3.

Ehem. Land Württemberg-Baden

Statistische Monatshefte Württemberg-Baden: Die Bevölkerungsbewegung der Heimatvertriebenen Württemberg-Baden 1950 — Die Eheschließungen der Heimatvertriebenen in Württemberg-Baden 1950, Jg. 1951, H. 12.

Ehem. Land Baden

Statistik in Baden: Heimatvertriebene nach der Religion in den Kreisen, Reihe Volkszählung, H. 1 — Heimatvertriebene nach Altersjahren und Familienstand sowie die Haushaltungen von Heimatvertriebenen, Reihe Volkszählung, H. 2 — Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle 1950, Jg. 1951, H. 1.

Bayern

Zeitschrift des Bayerischen Statistischen Landesamtes: Die natürliche Bevölkerungsbewegung in Bayern 1950 und 1951, Jg. 1952, H. 3/4 — Ehe, Geburt und Tod in Bayern 1953, Jg. 1954, H. 3/4.

Bayern in Zahlen: Die Eheschließungen der Heimatvertriebenen 1948, Jg. 1949, H. 8 — Die natürliche Bevölkerungsbewegung von 1946 bis 1950, Jg. 1951, H. 4 — Wo ist die Bevölkerung Bayerns geboren?, Jg. 1952, H. 4 — Landsmannschaftliche Herkunft der Eheschließenden, Jg. 1952, H. 10 — Die Heiratsfreudigkeit der Einheimischen und Vertriebenen 1948 bis 1952, Jg. 1953, H. 2 — Die Selbstmorde bei den Vertriebenen 1949 bis 1952, Jg. 1953, H. 12.

West-Berlin

Berliner Statistik: Wohnbevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1950, Jg. 1951, H. 11 — Die Wohnbevölkerung nach Alter und Familienstand, Jg. 1952, H. 3 — Heimatvertriebene am 13. 9. 1950 nach Altersjahren, Familienstand, Religion, Wohnsitz am 1. 9. 1939, Haushaltungen nach Art und Größe, Sonderheft, Nr. 18.

Sozialministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Wegweiser: Die Vertriebenen im Spiegel der Geburten- und Sterbeziffern, Jg. 1951, H. 7 — Strukturwandel der Vertriebenen, Jg. 1952, H. 13.

III. Haushaltung und Wohnung

Statistisches Bundesamt

Wirtschaft und Statistik: Der Wohnungsbestand in den Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes am 1. Oktober 1948, Jg. 1/3 — Haushaltungen nach der Größe und nach der Zahl der Kinder, Jg. 3/11 — Wohnverhältnisse der Heimatvertriebenen, Jg. 4/6 — Wohnraumvergaben im 1. Hj. 1952, Jg. 5/2 — Die Wohnraumvergaben im Jahre 1952 im Bundesgebiet nach Personengruppen, Jg. 5/4 — Die Wohnraumvergabe im Jahre 1953, Jg. 6/4.

Statistik der Bundesrepublik Deutschland: Die Haushaltungen, Bd. 35, H. 4 — Die Struktur der Haushaltungen, Bd. 35, H. 8 — Die Bewohner in Wohnungen und in Unterküften außerhalb von Wohnungen in der Bundesrepublik Deutschland nach der Zählung vom 13. 9. 1950, Bd. 41 — Die Untermieten in der Bundesrepublik Deutschland nach der repräsentativen Nacherhebung vom 22. 6. 1951, Bd. 43.

Statistische Berichte: Verteilung des Wohnraumes auf die Bevölkerung im Bundesgebiet und in West-Berlin am 13. 9. 1950, VI/35/6 — Die Haushaltungen in den Ländern und größeren Verwaltungsbezirken des Bundesgebietes und in West-Berlin nach der Größe, VIII/8/10 — Personen in Einzelhaushaltungen nach dem Geschlecht, VIII/8/13 — Die Heimatvertriebenen in Lagern am 1. Juli 1950, VIII/0/7a — desgl. am 1. Januar 1951, VIII/20/1 — desgl. am 1. April 1951 und am 1. Juli 1951, VIII/20/4 — desgl. am 1. Oktober 1951 und am 1. Januar 1952 nach Ländern und nach Art der Lager, VIII/20/7 — Die Wohnverhältnisse der Heimatvertriebenen nach den Ergebnissen der Wohnungszählung vom 13. September 1950, VIII/20/14 — Lagerinsassen in KFH-Lagern 1952/53, VIII/20/28.

Statistische Landesämter

Schleswig-Holstein

Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein: Heimatvertriebene in Lagern und Notunterkünften, Jg. 1952, H. 3.

Sonderdienst: Flüchtlinge in Lagern — Stand 30. 6. 1952, Okt. 1953.

Nordrhein-Westfalen

Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen: Familien und Haushaltungen, Sonderreihe Volkszählung, Jg. 1952, H. 4 — Die Wohnparteien, Sonderreihe Volkszählung, Jg. 1952, H. 11.

Hessen

Staat und Wirtschaft in Hessen: Wohndichteverhältnisse in Hessen, Jg. 1952, H. 2 — Haushaltungen der Heimatvertriebenen, Jg. 1952, H. 3.

Rheinland-Pfalz

Statistik von Rheinland-Pfalz: Wohnungszählung am 13. 9. 1950, Bd. 19.

Baden-Württemberg

Statistische Monatshefte: Die Vergabe von Wohnraum an bevorzugte Personenkreise 1952, Jg. 1953, H. 9.

Ehem. Land Württemberg-Baden

Statistische Monatshefte Württemberg-Baden: Unterbringung der Bevölkerung in Baden-Württemberg am 13. 9. 1950, Jg. 1952, H. 3.

Ehem. Land Baden

Statistik in Baden: Heimatvertriebene nach der Wohnungszählung am 13. 9. 1950, Reihe Volkszählung, H. 4.

Bayern

Informationsdienst des Bayerischen Statistischen Landesamtes: Haushaltungen der Vertriebenen nach Stadt- und Landkreisen, II/1/2/3 — Wohnungsverhältnisse der Heimatvertriebenen (Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1950), V/E/1/3.

Monatshefte des Bayerischen Statistischen Landesamtes: Unterbringung der Wohnparteien in Bayern (Ergebnisse der Wohnungszählung 1950), Jg. 1953, H. 1 — Wohndichte in Bayern, Jg. 1953, H. 2.

West-Berlin

Berliner Statistik: Haushaltungen nach Art und Größe 1950, Jg. 1951, H. 12 — Heimatvertriebene nach den Ergebnissen der Wohnungszählung am 13. 9. 1950, Sonderhefte 15, 19.

Der Niedersächsische Minister für Vertriebene (Abt. II/7)

Die Lager und Baracken im Lande Niedersachsen und deren Belegung am 1. Oktober 1952, Hannover 1953.

IV. Schul- und Hochschulbildung

Statistisches Bundesamt

Wirtschaft und Statistik: Berufsfachschulen 1949, Jg. 3/6 — Fachschulen 1949, Jg. 3/7 — Studierende an den lehrerbildenden Anstalten 1950/51, Jg. 4/4 — Die allgemeinbildenden Schulen im Jahre 1952, Jg. 5/8 — Die Studierenden an den lehrerbildenden Anstalten 1952/53, Jg. 6/3 — Die berufsbildenden Schulen im Jahre 1952, Jg. 6/4 — Die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen 1952/53, Jg. 6/7.

Statistische Berichte: Die Heimatvertriebenen nach den Ergebnissen der Statistik der berufsbildenden Schulen 1950, VIII/20/6 — Die Heimatvertriebenen an den berufsbildenden Schulen im November 1951, VIII/20/12 — Die Heimatvertriebenen an den lehrerbildenden Anstalten im Winterhalbjahr 1951/52, VIII/20/12 — Die Heimatvertriebenen (und Zugewanderten) unter den deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester 1951/52, VIII/20/12 — Studierende an den wissenschaftlichen Hochschulen,

VIII/4 — Allgemeinbildende Schulen, VIII/9 — Berufsbildende Schulen, VIII/15 — Lehrerbildende Anstalten und Einrichtungen, VIII/16.

Statistische Landesämter

Bremen

Statistischer Dienst: Die Heimatvertriebenen an Schulen und Hochschulen, Reihe Kulturstatistik, Folge I, Nr. 1/51 — Nr. 2/52.

Rheinland-Pfalz

Statistik von Rheinland-Pfalz: Allgemeinbildende Schulen 1950/51, Bd. 8.

Kleine Schriftenreihe: Die Erhebungen an Schulen und Hochschulen, Nr. 1, 4, 5, 6, 15, 17, 23, 24 (1950—1952).

Ehem. Land Württemberg-Baden

Beiträge zur Statistik von Württemberg-Baden: Studierende in Württemberg-Baden 1950/51, Bd. 18, Nr. 3 — Allgemeinbildende Schulen in Württemberg-Baden, Bd. 20 — Berufsbildende Schulen und Lehrerbildungsanstalten in Württemberg-Baden, Bd. 24 — Studierende in Württemberg-Baden 1951/52, Bd. 25, Nr. 4.

Ehem. Land Baden

Statistik in Baden: Heimatvertriebene Studierende, Jahreshaft 1951.

V. Erwerbsstruktur und berufliche Eingliederung

A. Erwerbsstruktur

Statistisches Bundesamt

Wirtschaft und Statistik: Die Arbeitslosen im Vereinigten Wirtschaftsgebiet nach Einheimischen und Heimatvertriebenen, Jg. 1/6 — Dauer der Arbeitslosigkeit, Jg. 1/7 — Berufliche Eingliederung der Heimatvertriebenen, Jg. 2/10 — Selbständige Berufslose 1950 nach Alter und nach Personenkreisen, Jg. 4/8 — Umfang der Erwerbstätigkeit der Bevölkerung, Jg. 4/9 — Beschäftigung und Arbeitslosigkeit (1948 bis März 1953), Jg. 5/4 — Arbeitslose nach Berufsgruppen (Febr. 1953), Jg. 5/4 — Eine Erwerbstätigkeitstafel für das männliche Geschlecht, Jg. 5/7.

Statistik der Bundesrepublik Deutschland: Die selbständigen Berufslosen nach Altersgruppen (nach der Zählung vom 13. 9. 1950), Bd. 36, H. 2 — Die Heimatvertriebenen unter den Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, -gruppen, -ordnungen und der nebenberuflichen Erwerbstätigkeit (nach der Zählung vom 13. 9. 1950), Bd. 37, H. 3.

Statistische Berichte: Die Heimatvertriebenen auf dem Arbeitsmarkt am 1. April 1950, VIII/0/6 — Die arbeitslosen Heimatvertriebenen am 1. Juli 1950, VIII/0/7 — Arbeitslosigkeit der Heimatvertriebenen am 1. Oktober 1950, VIII/0/8 — desgl. am 1. Januar 1951, VIII/20/1 — desgl. 1. April bis 1. Oktober 1953, VIII/20/17 — desgl. 1. April 1952 bis 1. Januar 1954, VIII/20/18.

Statistische Landesämter

Schleswig-Holstein

Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein: Flüchtlingslast und Arbeitslosigkeit in den Kreisen, Jg. 1952, H. 3 — Struktur und regionale Verteilung der Arbeitslosigkeit, insbesondere der Flüchtlinge in Schleswig-Holstein am 30. 9. 1951, Jg. 1953, H. 3.

Niedersachsen

Statistische Monatshefte: Die Selbständigen Berufslosen nach Art des Einkommens, Art und Geschlecht (Ergebn. BZ 1950), Jg. 1952, H. 8 — Arbeitslose am 31. August 1952 nach Berufsgruppen, Jg. 1952, H. 8 — Arbeitslose am 28. Februar 1953, Jg. 1953, H. 3 — Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenfürsorge nach Berufsgruppen am 31. 8. 1952, Jg. 1952, H. 9.

Veröffentlichungen des Niedersächsischen Amtes für Landesplanung und Statistik: Wirtschaftliche, berufliche und soziale Eingliederung der Heimatvertriebenen, Reihe F, Bd. 6, H. 3, 1951.

Bremen

Statistischer Dienst: Heimatvertriebene. Das Verhältnis der Zahl der Erwerbspersonen zur Gesamtzahl nach der Volkszählung 1950, Reihe: Bevölkerung, Folge I, Nr. 1/52.

Statistische Mitteilungen des Landes Baden: Heimatvertriebene in den Volks- und Höheren Schulen, Mai 1950, Jahreshaft 1950 — Heimatvertriebene in den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen, 2. und 3. Vierteljahreshaft 1951.

Bayern

Informationsdienst des Bayerischen Statistischen Landesamtes: Schulkinder in den öffentlichen Volks- und Hilfsschulen 1952 bis 1953, II/D/1/14 — Heimatvertriebene Schüler, Mai 1952, II/D/1/6.

Nordrhein-Westfalen

Statistische Rundschau: Arbeitslosigkeit der Heimatvertriebenen, Jg. 1949, H. 6 — Heimatvertriebene im Erwerbs- und Wirtschaftsleben, Jg. 1952, 2. Sonderheft — Anteil der Heimatvertriebenen an den Erwerbspersonen, Jg. 1953, H. 1 — Die soziale Schichtung der Heimatvertriebenen, Jg. 1953, H. 1 — Die heimatvertriebenen Erwerbspersonen nach Wirtschaftsgruppen 1950, Jg. 1953, H. 8.

Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen: Wohnbevölkerung nach der Erwerbstätigkeit, Sonderreihe Volkszählung, Jg. 1952, H. 5a und 6 — Erwerbspersonen nach beruflicher Gliederung, Sonderreihe Volkszählung, Jg. 1952, H. 6 und 7 (1952).

Hessen

Staat und Wirtschaft in Hessen: Die Erwerbstätigkeit der Heimatvertriebenen, Jg. 1952, H. 4 — Die Heimatvertriebenen unter den Selbständigen Berufslosen, Jg. 1952, H. 4 — Die soziale Stellung der Heimatvertriebenen, Jg. 1952, H. 5 — Die Erwerbstätigkeit der Ehefrauen in den Haushaltungen von Heimatvertriebenen, Jg. 1952, H. 6.

Bayern

Bayern in Zahlen: Berufstätigkeit der Vertriebenen in Bayern 1950, Jg. 1952, H. 5.

Beiträge zur Statistik Bayerns: Berufliche und soziale Eingliederung der Vertriebenen bis Anfang 1950, H. 151.

West-Berlin

Berliner Statistik: Heimatvertriebene nach der Erwerbstätigkeit, Selbständige Berufslose nach Altersgruppen und Erwerbspersonen nach Berufsordnungen, Sonderheft 25.

Der Bundesminister für Arbeit

Arbeits- und sozialpolitische Mitteilungen: Arbeitslosigkeit der Heimatvertriebenen — Die Struktur der Arbeitslosigkeit, Sonderheft Nov. 1950.

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

Amtliche Mitteilungen: Statistischer Teil, Jg. 1 und 2.

Sozialministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Wegweiser: Arbeitslosigkeit der Vertriebenen, Jg. 1951, H. 9.

B. Eingliederung in die Landwirtschaft

Statistisches Bundesamt

Wirtschaft und Statistik: Landwirtschaftliche Betriebszählung 1949, Jg. 1/7 — Heimatvertriebene und Zugewanderte in der Land- und Forstwirtschaft, Jg. 2/6 — Eingliederung der Heimatvertriebenen in die Landwirtschaft, Jg. 5/1 — Die

Vertriebenen unter den Inhabern der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, Jg. 5/11 — Die Vertriebenen unter den Inhabern der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1954, Jg. 6/11:

Statistik der Bundesrepublik Deutschland: Von Heimatvertriebenen bewirtschaftete landwirtschaftliche Kleinbetriebe unter 0,5 ha Gesamtfläche am 13. 9. 1950, Bd. 21/1 — In land- und forstwirtschaftlichen Betrieben mit 0,5 und mehr ha Gesamtfläche beschäftigte Heimatvertriebene, Bd. 23 — Die berufliche und soziale Gliederung der Bevölkerung, Bd. 36.

Statistische Berichte: Ergebnisse der Bodenbenutzungserhebung im Mai 1952 und 1953, III/2.

Statistische Landesämter

Schleswig-Holstein

Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein: Unterbringung und Beschäftigung in der Landwirtschaft, Jg. 1951, H. 8 — Die ländliche Siedlung, Jg. 1951, H. 11 — Die Eingliederung Heimatvertriebener als selbständige Betriebsinhaber in die Landwirtschaft, Jg. 1954, H. 1.

Sonderdienst: Heimatvertriebene als Inhaber land- und forstwirtschaftlicher Betriebe, Stand Mai 1953.

Hamburg

Hamburger Statistische Informationen: Die von Heimatvertriebenen bewirtschafteten landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Betriebe, Reihe H: Ernährung und Landwirtschaft, Nr. 1.

Nordrhein-Westfalen

Statistische Rundschau: Unterbringung der Vertriebenen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, Jg. 1950, H. 8 — Die Eingliederung der Heimatvertriebenen in die Landwirtschaft, Jg. 1953, H. 12.

Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen: Landwirtschaftliche Kleinbetriebe unter 0,5 ha, Jg. 1951, H. 3 — Landwirtschaftliche Betriebszählung 1949, Jg. 1951, H. 7.

Rheinland-Pfalz

Statistik von Rheinland-Pfalz: Landwirtschaftliche Betriebszählung vom 22. 5. 1949, Bd. 16.

Ehem. Land Württemberg-Baden

Statistische Monatshefte Württemberg-Baden: Heimatvertriebene in der Landwirtschaft, Jg. 1950, H. 1.

Bayern

Monatshefte des Bayerischen Statistischen Landesamtes: Die Heimatvertriebenen in der Land- und Forstwirtschaft im Herbst 1950, Jg. 1953, H. 3.

C. Eingliederung in die gewerbliche Wirtschaft

Statistisches Bundesamt

Wirtschaft und Statistik: Erste Hauptergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1950 über die Eingliederung der Heimatvertriebenen, Jg. 4/1 — Gewerbliche Straßenverkehrsbetriebe, Jg. 4/4.

Statistik der Bundesrepublik Deutschland: Handwerkszählung vom 30. 9. 1949, Bd. 11 bis 16 — Handwerksbetriebe der Heimatvertriebenen und Zugewanderten am 30. 9. 1949, Bd. 12 — Im Handwerk beschäftigte Heimatvertriebene nach der Stellung im Betrieb, Bd. 14 — Heimatvertriebene und Zugewanderte im Handwerk, Bd. 16 — Die nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) und die darin be-

schäftigten Personen, Bd. 45, H. 1 — Die gewerblichen Straßenverkehrsbetriebe in der Bundesrepublik Deutschland vom 15. Mai 1951 und die Verkehrsleistungen im gewerblichen Güterverkehr im Mai 1951, Bd. 48 — Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe im Bauhauptgewerbe Juli 1951, Bd. 66 — Beschäftigte Heimatvertriebene im Bauhauptgewerbe Juli 1951, Bd. 66 — Totalerhebung im Bauhauptgewerbe 31. 7. 1952, Bd. 78 — Das Bauhauptgewerbe im Juli 1953, Bd. 102.

Statistische Berichte: Beschäftigte Heimatvertriebene in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten 1950, IV/15/1 — Vertriebenenbetriebe unter den nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten 1950, IV/15/3 — Ärzte, die Heimatvertriebene sind, am 1. Januar 1951 nach der Tätigkeit im Zeitpunkt der Erhebung, nach der Tätigkeit vor der Vertreibung und mit Kassenzulassung, VIII/20/5 — Die Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten in der Industrie des Bundesgebietes Ende November 1951, VIII/20/10 — Die Heimatvertriebenen nach den Ergebnissen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung am 13. 9. 1950, VIII/20/10.

Industrie der Bundesrepublik Deutschland: Vertriebenenbetriebe und Zugewandertenbetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten in der Industrie 1951, Tl. 1, 2. Jg., H. 6 — Beschäftigte Heimatvertriebene in Industriebetrieben mit 10 und mehr Beschäftigten November 1951, Tl. 1, 2. Jg., H. 6 — desgl. 1952, Tl. 1, 3. Jg., H. 5 — desgl. 1953, Tl. 1, 3. Jg., H. 12 — desgl. 1953, Tl. 1, 4. Jg., H. 1/2.

Statistische Landesämter

Schleswig-Holstein

Statistik von Schleswig-Holstein: Heimatvertriebene unter den Beschäftigten der gewerblichen Wirtschaft, H. IX (1952).

Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein: Flüchtlinge in der Industrie, Jg. 1950, H. 1.

Bremen

Statistischer Dienst: Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1950, Reihe Gewerbestatistik, V/1/52 — Die Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe mit ihren Beschäftigten, auf gegliedert nach Industriegruppen, September 1952/53, Reihe Gewerbestatistik, I/12/53.

Nordrhein-Westfalen

Statistische Rundschau: Beschäftigung in der Industrie, Jg. 1949, H. 9 — Eingliederung der Heimatvertriebenen in die Industrie, Jg. 1952, H. 8 und 9.

Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen: Gewerbliche Straßenverkehrsbetriebe, Sonderreihe Volkszählung, Jg. 1952, H. 16 — Vertriebenenunternehmungen und Neugründungen in der gewerblichen Wirtschaft, Sonderreihe Volkszählung, Jg. 1952, H. 14.

Hessen

Staat und Wirtschaft in Hessen: An- und Abmeldungen von Flüchtlingsbetrieben 1951, Jg. 1952, H. 2 — Flüchtlingsindustrie in Hessen, Jg. 1952, H. 3.

Rheinland-Pfalz

Statistik von Rheinland-Pfalz: Die nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstättenzählung am 1. 9. 1950, Bd. 15, H. I bis V — Gewerbliche Straßenverkehrsbetriebe im Mai 1951, Bd. 22.

Mitteilungen des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz: Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung am 13. 9. 1950, Jg. 1951, Nr. 153 — Neugründungen in der gewerblichen Wirtschaft, Jg. 1951, Nr. 196 — Das Bauhauptgewerbe am 31. 7. 1951, Jg. 1952, Nr. 49.

Ehem. Land Württemberg-Baden

Statistische Monatshefte Württemberg-Baden: Ergebnisse der Handwerkszählung 1949 in Württemberg-Baden, Jg. 1950, H. 5 — Heimatvertriebene im Bauhauptgewerbe in Baden-Württemberg, Jg. 1952, H. 9 — Heimatvertriebene in der Industrie in Baden-Württemberg, Jg. 1952, H. 12.

Ehem. Land Baden

Statistik in Baden: Beschäftigte Heimatvertriebene nach der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung am 13. 9. 1950, Reihe Volkszählung, H. 3 — Heimatvertriebene im Handwerk nach der Handwerkszählung vom 30. 9. 1949, Jg. 1950, H. 4 und Jg. 1951, H. 1 — Die Heimatvertriebenen in der Industrie, Reihe Industrie, Jan./Febr. 1952.

Bayern

Zeitschrift des Bayerischen Statistischen Landesamtes: Heimatvertriebene im bayerischen Gewerbe, Jg. 1952, H. 1/2.

Bayern in Zahlen: Industrie der Heimatvertriebenen in Mittelfranken, Jg. 1952, H. 6/1 — Die Industrie der Heimatvertriebenen in Bayern, Jg. 1953, H. 9.

West-Berlin

Berliner Statistik: Heimatvertriebene nach den Ergebnissen der Arbeitsstättenzählung am 13. 9. 1950, Sonderhefte, H. 12, 20, 21, 27 — Arbeitsstätten und die darin beschäftigten Personen, Jg. 1951, H. 7/8 — Nach 1944 gegründete Arbeitsstätten, Jg. 1952, H. 3 — Wohnbevölkerung nach ihrer wirtschaftlichen Gliederung, Jg. 1952, H. 9.

Sozialministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Wegweiser: Wirtschaftliche Eingliederung und Umfang der Industriebetriebsgrundungen, Jg. 1952, H. 3.

D. Eingliederung in den öffentlichen Dienst

Statistisches Bundesamt

Wirtschaft und Statistik: Das Personal der öffentlichen Verwaltungen und Betriebe am 2. 9. 1950, Jg. 3/12 — Das Personal der öffentlichen Verwaltung am 2. 10. 1952, Jg. 5/7 — Lehrpersonen und wissenschaftliches Hilfspersonal an den Wissenschaftlichen Hochschulen 1953, Jg. 5/12.

Statistik der Bundesrepublik Deutschland: Personal der öffentlichen Verwaltung am 2. 9. 1950, Bd. 55 — Personal der öffentlichen Verwaltung am 2. 9. 1952, Bd. 84.

VI. Förderungsmaßnahmen und Fürsorge

Statistisches Bundesamt

Wirtschaft und Statistik: Entlastung der öffentlichen Fürsorge durch die Unterhaltshilfe des Soforthilfegesetzes am 1. 6. 1950, Jg. 3/1 — Bedeutung und Struktur der öffentlichen Fürsorge, Jg. 3/8 — Fürsorgeerziehung und Jugendhilfe im Rechnungsjahr 1950/51, Jg. 3/11 — Die öffentliche Fürsorge im Rechnungsjahr 1950/51, Jg. 4/10 — Die öffentliche Fürsorge im Rechnungsjahr 1952, Jg. 5/11.

Statistischer Bericht: Öffentliche Fürsorge, VI/27 und VI/28 — Fürsorgeerziehung und Jugendhilfe im Rechnungsjahr 1950/51, VI/29/1 — Finanzielle Ergebnisse der Soforthilfe in den Monaten April 1949 bis August 1950, VII/19/1 — Studierende mit Gebührenerlaß, VIII/4/5 — Die deutschen Studierenden und die Heimatvertriebenen an den wissenschaftlichen Hochschulen in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin, die im Sommersemester 1950 Gebührenerlaß erhielten, nach Hochschularten, VIII/4/10 — desgl. Sommersemester 1951, VIII/4/13 — desgl. Sommersemester 1952, VIII/4/17.

Statistische Berichte: Die Lehrpersonen und das wissenschaftliche Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes und West-Berlins im Wintersemester 1952/53, VIII/4/15 — Die lehrerbildenden Anstalten und Einrichtungen des Bundesgebietes und West-Berlins im Winterhalbjahr 1952/53, VIII/16/3 — Die Heimatvertriebenen unter den hauptamtlichen Lehrkräften an lehrerbildenden Anstalten nach Art der Ausbildung und nach Ländern im Wintersemester 1950/51, VIII/20/6 — Die Heimatvertriebenen unter den hauptamtlichen Lehrkräften an den lehrerbildenden Anstalten nach Geschlecht, abgeschlossener Hochschulbildung und Ländern im Winterhalbjahr 1951/52, VIII/20/12.

Statistische Landesämter

Nordrhein-Westfalen

Statistische Rundschau: Die Heimatvertriebenen in der öffentlichen Verwaltung, Jg. 1949, H. 11/12.

Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen: Personalstand der öffentlichen Verwaltung am 2. 9. 1950.

Hessen

Staat und Wirtschaft in Hessen: Das Personal der öffentlichen Verwaltung in Hessen 1950, Jg. 1952, H. 1.

Rheinland-Pfalz

Statistik von Rheinland-Pfalz: Der Personalstand der öffentlichen Verwaltung am 2. 9. 1950, Bd. 19.

Ehem. Land Württemberg-Baden

Statistische Monatshefte Württemberg-Baden: Heimatvertriebene Beamte und Angestellte des öffentlichen Dienstes in Württemberg-Baden, Jg. 1949, H. 10 — Personal der öffentlichen Verwaltung in Württemberg-Baden am 2. 9. 1950, Jg. 1951, H. 6.

Ehem. Land Baden

Statistik in Baden: Personalstand der öffentlichen Verwaltung am 2. 9. 1950, Reihe Finanzen und Steuern, Jg. 1952, H. 2.

West-Berlin

Berliner Statistik: Ehemalige Angehörige des öffentlichen Dienstes, Sonderhefte, H. 9.

Statistische Landesämter

Schleswig-Holstein

Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein: Durchführung des Soforthilfegesetzes, Jg. 1952, H. 10.

Niedersachsen

Statistische Monatshefte für Niedersachsen: Die öffentliche Fürsorge in den Monaten Juli-September 1952, Jg. 1952, H. 12 — Die öffentliche Fürsorge in den Monaten Oktober-Dezember 1952, Jg. 1953, H. 3.

Bremen

Statistischer Dienst: Offene und geschlossene Fürsorge, Reihe Sozialstatistik, Fo'ge I, Nr. 1/51 ff.

Statistische Mitteilungen aus Bremen: Soziale Fürsorge (Kriegsfolgehilfe) 30. 9. 1952, Jg. 1952, H. 4.

Hessen

Staat und Wirtschaft in Hessen: Fürsorgeempfänger und Fürsorgeleistungen in Hessen 1949 bis 1951, Jg. 1952, H. 5.

Baden-Württemberg

Statistische Monatshefte Baden-Württemberg: Die öffentliche Fürsorge unter besonderer Berücksichtigung der Vertriebenen und Zugewanderten, Jg. 1954, H. 1.

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Monatsbericht: Ergebnis der Maßnahmen zur Eingliederung heimatvertriebener Landwirte auf Grund des Flüchtlings-siedlungsgesetzes und des Bundesvertriebenengesetzes, Juni 1954, S. 48 bis 51.

Bundesausgleichsamt

Abschlußbericht über die Durchführung des Soforthilfegesetzes 1953.

Statistische Informationen, Nr. 1 bis 41.

Hessisches Ministerium der Finanzen

Die Ergebnisse des Hessenplanes bis zum 31. 12. 1952.

Bank für Vertriebene und Geschädigte (Lastenausgleichsbank)

1. bis 4. Jahresbericht: Geschäftsjahre 1950 bis 1953, Bonn 1950 bis 1954 — Volkswirtschaftliche Berichte der Lastenausgleichsbank, Jg. 1954, H. 1 und 2.